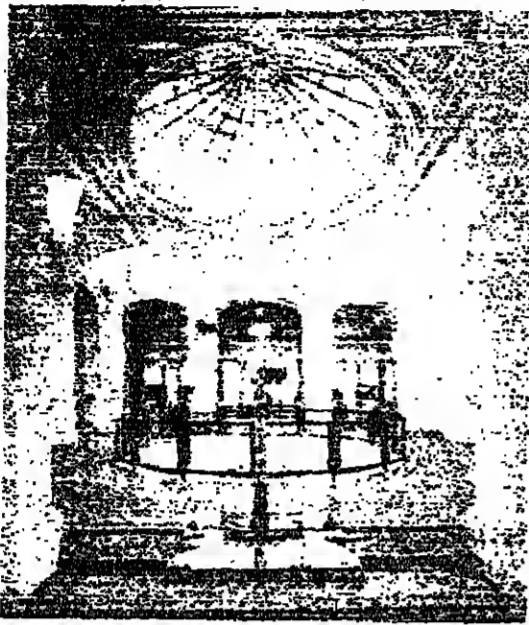


Arzt: Sindiger Verlag AG, Post 10 68 64, 4300 Essen 1, Tel. 0 20 54 19 11
Wichtig: Telefonnummern der WELT: Zentralredaktion Bonn 02 28 204-1 / Anzeigenredaktion Köln 02 20 541 / 10 13 24 / Vertriebsabteilung Hamburg 04101 347-1 - Preisblatt an allen deutschen Wirtschaftsverbänden

Belgien 46 00 67, Frankreich 7 50 7, Griechenland 10 00, Großbritannien 7 00 00, Italien 7 00 00, Japan 7 00 00, Kanada 7 00 00, Niederlande 7 00 00, Norwegen 1 00 00, Österreich 11 00, Portugal 1 00 00, Schweiz 1 00 00, Spanien 2 00 00, Türkei 1 00 00, USA 7 00 00

Heute in der WELT



Ein Musentempel für Berlin

Wenn der Regierende Bürgermeister von Berlin, Eberhard Diepgen, am Sonntag den Martin-Gropius-Bau übergibt (Foto: das „Haupt-Treppenhäuser“), müssen sich die Berliner sagen lassen, daß sie das imponierende „Haus für Berliner Museen“, das sie jetzt überschweblich an die Brust drücken, nicht immer geliebt haben. Der im Krieg weitgehend zerstörte Ziegelbau lag, Witterung und Plünderern schutzlos ausgeliefert, jahrelang im Dornröschenschlaf. Seite 3

Warnung vor dem Papiertiger

Die Sparpolitik Bonn hat nach Ansicht des Vorsitzenden des Deutschen Beamtensyndikats (DBB), Alfred Krause, den öffentlichen Dienst „zunehmend in Schwierigkeiten“ gebracht. Krause im Interview mit der WELT: „Die Leistungsfähigkeit läßt nach, in einzelnen Gruppen ist ein Gefühl der Resignation festzustellen.“ Krause spricht sich gegen ein Streikrecht für Beamte aus und warnt davor, falsche Erwartungen zu wecken: „Äußerungen, die einen Verband dann als Papiertiger darstellen – das halte ich für vertane Zeit.“ Seite 5

POLITIK

Türkei: Ein deutscher Diplomat ist am Flughafen in Istanbul von türkischen Beamten brutal zusammengeschlagen worden. Das Auswärtige Amt und die deutsche Botschaft in Ankara protestierten energisch.

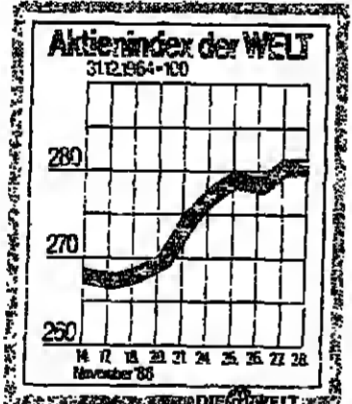
Israel: Der ehemalige Atomtechniker Mordechai Vanunu ist am Freitag von israelischen Staatsanwälten wegen Spionage und der Weitergabe von Staatsgeheimnissen unter Anklage gestellt worden.

WIRTSCHAFT

Kapital: Für Mittelständler wird es künftig bessere Chancen am Kapitalmarkt geben. Der Bundesrat billigte am Freitag drei Kapitalmarktgesetze. (S. 9)

Arbeitsmarkt: Die Preise für Arbeitskräfte sind seit März dieses Jahres nicht mehr gestiegen, teilte die Industrie mit. (S. 9)

Börse: Die Kurse an den deutschen Aktienmärkten entwickelten sich am Freitag uneinheitlich. Am Rentenmarkt tendierten öffentliche Anleihen freundlich. WELT-Aktienindex: 281,47 (281,18). BHF-Rentenindex: 106,505 (106,300). BHF-Performance-Index: 107,627 (107,601). Dol-



KULTUR

Niederlage: Warum will Peter Zadek, Intendant des Hamburger Schauspielhauses, aus seinem Amt scheiden? Vermutlich ist es das Eingeständnis einer Niederlage, die sich in den vergangenen Monaten immer schärfer abzeichnen begann. (S. 23)

Musik-Biennale: Fern von jedem Wettbewerbsstreß präsentieren sich elf junge Musiker bei der 4. Nordischen Biennale in Helsinki. Die Idee zu dem Treffen wurde vor sechs Jahren in den Musikhochschulen der skandinavischen Länder geboren. (S. 23)

SPORT

Fußball: Franz Beckenbauer bleibt Teamchef der deutschen Nationalmannschaft bis zur Weltmeisterschaft 1990 in Italien. Noch bei der WM in Mexiko hatte er erklärt: „1985 ist Schluss.“ Jetzt sagt er: „Der Job bringt mir wieder Spaß.“ (S. 20)

Ski alpin: Der Jugoslawe Bojan Krijaz gewann im italienischen Sestriere zum Auftakt der alpinen Skisaison einen Slalom-Wettbewerb. Zweiter wurde der Schwede Ingemar Stenmark, bester Deutscher war Florian Beck auf Platz fünf. (S. 20)

AUS ALLER WELT



Pflicht: Weiterfolge wie „Doktor Schwago“ mit Julie Christie und Omar Sharif (Foto) haben Metro-Goldwyn-Mayer berühmt und mächtig gemacht. Doch inzwischen ist die Filmfabrik mit dem brüllenden Löwen als Emblem in die Pleine gerutscht und nur noch eine unbedeutende Produktionsfirma. (S. 24)

Schatz: Wahrscheinlich den größten Fund aller Zeiten haben US-Schatzsucher gemacht – eine spanische Galeone, vollgepackt mit Gold, Silber und Juwelen. (S. 24)

Leserbriefe und Personalien Seite 7
Fernsehen Seite 15
Auto-WELT Seite 17
Wetter: Sonnig und trocken Seite 24
Geistige WELT Seiten I-VIII
Berufs-WELT mit Stellenaussagen für Fach- und Führungskräfte

Schäuble: Wir haben HDW nie eine Genehmigung erteilt

Kanzleramtsminister bestätigt informelle Gespräche zwischen Strauß und Kohl

GÜNTHER BADING, Bonn

Kanzleramtschef Wolfgang Schäuble und Bundesfinanzminister Gerhard Stoltenberg haben am Freitag jede Verantwortung der Bundesregierung für einen eventuellen Verkauf von U-Boot-Konstruktionsplänen der Howaldt-Werke/Deutsche Werft AG an Südafrika bestritten. Weder die Werft noch das mit ihr zusammenarbeitende Lübecker Ingenieurbüro hätten jemals einen Antrag auf Genehmigung der Herstellung oder des Exports von U-Booten für Südafrika oder für die Ausführung von Konstruktionsunterlagen gestellt. Entsprechend habe es niemals eine derartige Genehmigung durch die Bundesregierung gegeben. In „Sondergesprächen“ sei deutlich gemacht worden, daß mit einer Ausnahmegenehmigung nicht zu rechnen sei, erklärte Bundesminister Schäuble vor der Presse in Bonn.

Der Kanzleramtschef bestätigte, daß der bayerische Ministerpräsident Franz Josef Strauß Bundeskanzler Helmut Kohl einmal oder auch mehrfach in informellen Gesprächen gegeben habe, sich für dieses Projekt ein-

zusetzen. Kohl habe dabei lediglich eine Prüfung zugesagt. Berichte, Kohl habe sich im Gespräch mit Außenminister Genscher für die Verwirklichung ausgesprochen, dieser allerdings sei strikt dagegen gewesen, bestätigte Schäuble nicht.

Über das Verhalten der Regierung gab der Kanzleramtschef vor der

SEITE 2:
Fakten auf den Tisch

Presse denselben Bericht wie Finanzminister Stoltenberg im Bundestag:

● Das Ingenieurbüro Lübeck und die HDW haben im Sommer 1984 in Bonn sondiert, ob die Lieferung von U-Booten oder U-Bootteilen Aussicht auf Genehmigung habe. Diese Sondierungen hätten sich nicht zu einem Antrag verdichtet.

● In einem Gespräch beim Bundeswirtschaftsminister am 18. Juni 1985 sei dem Ingenieurbüro mitgeteilt worden, daß mit einer Genehmigung nicht zu rechnen sei. Dabei erfuhr der Minister, daß schon einige Konstruktionspläne geliefert worden seien.

● Da dies möglicherweise einen Verstoß gegen das Außenwirtschaftsgesetz bedeutete, gab das Wirtschaftsministerium diese Information an das Finanzressort.

● Der Finanzminister hat am 14. November 1985 die Oberfinanzdirektion Kiel eingeschaltet. Diese leitete Anfang dieses Jahres gegen das Lübecker Ingenieurbüro und die HDW ein förmliches Verfahren ein. Dieses sei noch nicht abgeschlossen. Erst nach seinem Abschluss könne eine Bewertung abgegeben werden, ob eine Ordnungswidrigkeit oder ein Straftatbestand vorliege.

● Der Regierung liegen keine Anhaltspunkte dafür vor, daß mit den Konstruktionsunterlagen genehmigungspflichtige Informationen an Südafrika geliefert worden sind.

Schäuble wies Meldungen über U-Boot-Lieferungen an Iran zurück. Die SPD-FDP-Regierung habe 1977 Herstellungsgenehmigungen erteilt, doch seien keine U-Boote gebaut worden. Die mehrfach fortgeschriebene Genehmigung sei im November 1985 nicht mehr verlängert worden.

Tumult um Ankläger im Spenden-Prozeß

Düsseldorfer FDP fordert Minister Krumm auf, Staatsanwalt Irsfeld abzurufen

BREIT/DW, Düsseldorf/Bonn

Im Bonner Flick-Spendenprozeß ist es am Freitag zu tumultartigen Auseinandersetzungen zwischen Verteidigung und Staatsanwaltschaft gekommen. Dabei forderten die Anwälte der früheren FDP-Bundesminister Hans Friedrichs und Otto Graf Lambsdorff sowie des ehemaligen Flick-Managers Eberhard von Brauchitsch vom Gericht den Ausschluß von Oberstaatsanwalt Dieter Irsfeld. Der federführende Anklagevertreter habe sie und ihre Mandanten angeblich mit Terroristen auf eine Stufe gestellt.

Anlaß der lauten Auseinandersetzung war Irsfelds Replik auf eine Verteidigerattacke. Wörtlich sagte der Oberstaatsanwalt: „Ich bin froh, daß ich früher häufig in Prozessen gegen Rechts- und Linksradikale tätig war und in dem Gebaren ihrer Verteidiger geübt bin. Das macht mich heute gelassen.“

Zuvor war Irsfeld an diesem 108. Verhandlungstag von den Anwälten kritisiert worden, weil er nochmals

eine Abtrennung und Einstellung des Strafverfahrens gegen Friedrichs abgelehnt hatte. Seine Haltung war dabei als „unredlich“, „unseriös“ und „unsachgemäß“ bezeichnet worden.

Eine Prozeßunterbrechung, die von der Verteidigung ebenfalls beantragt war, wurde vom Bonner Landgericht sofort zurückgewiesen, eine Entscheidung über Irsfelds möglichen Ausschluß auf einen späteren Zeitpunkt vertagt. Die zuständige 7. große Strafkammer steht unter Zeitdruck. Sie will den Prozeß spätestens am 16. Februar 1987 abgeschlossen haben. Mit der ersten Sitzung des nächsten Bundestags könnte möglicherweise Graf Lambsdorff erneut Immunität erlangen.

Der Eklat im Bonner Landgericht löste im nordrhein-westfälischen Landtag am Freitag eine stürmische Debatte aus. Nachdem die Plenar-

bate kurzfristig unterbrochen worden war, sprach Farthmann davon, der Landtag sei wegen der Sitzungsunterbrechung „politisch mißbraucht“ worden. Erregt fügte der SPD-Politiker dann fort, er sei es leid, daß „Starnwölfe ein Kesseltreiben gegen Staatsanwälte“ führten, die ja nur „ihre Pflicht“ täten.

Der FDP-Fraktionsvorsitzende Achim Rohde erwiderte, es gehe in Wahrheit nur darum, daß Staatsanwälte ihre Pflicht zur Objektivität wahrnehmen. Farthmanns klassenkämpferische Töne seien in diesem Zusammenhang völlig unverständlich.

Der Rechtsausschuß des Landtags wird sich am Montag in einer Sonder Sitzung mit den Äußerungen von Oberstaatsanwalt Irsfeld beschäftigen. Die Abgeordneten wollen prüfen, ob die Forderung der FDP-Opposition an Justizminister Rolf Krumm (SPD), Irsfeld unverzüglich abzurufen und durch einen unbefangenen Vertreter zu ersetzen, gerechtfertigt ist.

Stoltenberg kontert Attacken Brandts

Im Bundestag bestreitet der Finanzminister eine Isolierung Bonn / Etat '87 verabschiedet

HEINZ HECK, Bonn

Aus der Union ist dem SPD-Kanzlerkandidaten Rau in der Debatte über den Bundeshaushalt 1987 abermals der Vorwurf gemacht worden, sich nicht der politischen Auseinandersetzung in Bonn gestellt zu haben. Der CSU-Abgeordnete Erich Riedel rief am Freitag in Erinnerung, daß Johannes Rau ständig ein Fernschuß mit dem Bundeskanzler fordere. Dann fügte er im Plenum hinzu, hier hätte Johannes Rau vier Tage die Chance dazu gehabt.

Mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen wurde der Etat für das nächste Jahr am Freitag nach vierstündiger Aussprache verabschiedet. Das Ausgabevolumen liegt mit 268,5 Milliarden Mark 1,9 Prozent über 1986. Die Neuverschuldung ist mit 22,3 um 1,4 Milliarden niedriger.

Die Debatte stand ganz im Zeichen der Auseinandersetzung über Fragen der Außen- und Sicherheits-, Umwelt- und Wirtschaftspolitik, vor allem zwischen SPD-Chef Brandt und Finanzminister Stoltenberg (CDU).

Brandt wiederholte in einer Rede mit kräftigen Wahlkampftönen den Vorwurf, die Bundesregierung betreibe eine Politik, „die oben gibt und unten nimmt“. Wider besseres Wissen habe sie versucht, der SPD die Misere der Neuen Heimat anzuhängen und den Gewerkschaften einen „lähmenden Schlag zuzufügen“. Die SPD habe mit dem Niedergang der NH nichts zu tun. Die jüngsten Chemieunfälle nannte er „die größte Brunnenvergiftung in der deutschen Geschichte“. Umweltminister Wallmann sei ein „Beschwichtigungsmann“.

Unter Hinweis auf das „Newsweek“-Interview erklärte Brandt, er sei tief besorgt um die Beziehungen zur Sowjetunion. Es sei abwegig und für die westlichen Verbündeten auch beleidigend gewesen, daß Kohl das Gipfelfreffen von Reykjavik mit dem Münchener Abkommen von 1938 in Verbindung gebracht habe.

Stoltenberg bestritt jede Isolierung der Bundesregierung in der Außen- und Sicherheitspolitik. Bei Abrüstung, Rüstungskontrolle und Null-

Lösung vertrete Bonn eine gemeinsame Haltung mit Frankreich und Großbritannien in diesen zentralen Fragen des Kontinents“ hätten die westeuropäischen Regierungen mehr Gemeinsamkeit gewonnen. Eher sei die SPD in der Isolierung. Unter großem Beifall der Koalition erklärte er: „Wir werden uns nicht einschlechtern lassen“, für mehr Menschenrechte im anderen Teil Deutschlands und in Osteuropa einzutreten.

Ausführlich erwiderte Stoltenberg die Vorwürfe Brandts zur Neuen Heimat. Er warnte den SPD-Chef davor, das Fehlverhalten des Konzerns in Vorwürfe gegen die Bundesregierung umzumünzen. Der Bundesregierung liege bisher kein Sanierungskonzept der Gewerkschaften vor.

Stoltenberg würdigte die wirtschaftlichen Erfolge und sprach von „gewaltigen Herausforderungen“. Dazu gehörten die Steuerreform, die Kostendämpfung im Gesundheitswesen sowie die Weiterentwicklung der Rentenreform.

Boock-Urteil in der Revision bestätigt

Im Revisionsprozeß gegen das frühere Mitglied der „RAF“, Peter-Jürgen Boock, hat das Stuttgarter Oberlandesgericht am Freitag eine lebenslange Freiheitsstrafe verhängt. Boock war bereits 1984 wegen Mordes und Entführung in den Fällen Ponto und Schleyer zu dreimal lebenslang und zusätzlich 15 Jahren Haft verurteilt worden. Das Revisionsgericht zog dieses Strafmaß zu einmal lebenslangiger Haft zusammen.

Der 5. Strafsenat sah es ebenfalls als erwiesen an, daß Boock an der Ermordung des Bankiers Ponto und des Präsidenten des Bundesverbandes der Deutschen Industrie Schleyer beteiligt war sowie einen Anschlag mit einer Raketenbeschleunigung auf die Generalbundesanwaltschaft geplant hatte. Bei der Festsetzung des Strafmaßes berücksichtigte das Gericht die Drogenabhängigkeit Boocks und seinen Ausstieg 1979 aus der RAF. Seite 4: Vom Urteil entauscht

W.K. Stuttgart

Ein Tag nach der Ausweisung von drei syrischen Diplomaten durch die Bundesregierung hat Damaskus am Freitag angekündigt, seinen Botschafter in Bonn, Shtevi Seifou, zurückzurufen und den Posten zu nächst vakant zu lassen.

Nach einer Meldung der syrischen Nachrichtenagentur Sana wurden drei deutsche Diplomaten in Damaskus aufgefordert, Syrien innerhalb einer Woche zu verlassen. Der Geschäftsträger der Bundesrepublik in Damaskus sei davon unterrichtet worden, daß der Stab des deutschen Militärattachés in der syrischen Hauptstadt soweit reduziert werde, daß der dem Stab des Büros des syrischen Militärattachés in Bonn entsprechende Am Donnerstag hatte die Bundesregierung Damaskus aufgefordert, die Zahl seiner Militärattachés auf zwei zu verringern. Seite 8: Nidalis Büro schließen

DER KOMMENTAR

Versuch zu spalten

HERBERT KREMP

Fremdeinwirkung auf den Wahlkampf abzuwehren, der nun wirklich eine Sache der souveränen Deutschen ist, liegt im Interesse der Bundesrepublik. Es gehört zur Solidarität der Demokraten. Warum spricht Johannes Rau unausgesetzt von Verhören, während sein Parteivorsitzender Brandt keine Gelegenheit ausläßt, Moskau zur Fortsetzung einer von außen heringetragenen Spaltungspropaganda zu ermuntern?

Welches Ziel die Sowjets wirklich damit verfolgen, Bundeskanzler Kohl durch Drohgebärden zum „häßlichen Deutschen“ der europäischen Politik zu stemplein, wird sich vor der Wahl nicht genau ausmachen lassen. Viel spricht für die Deutung, daß sie sich vielleicht doch eine Chance ausrechnen, die stabilisierende Regierung der Mitte in der Bundesrepublik aushebeln und durch ein Bundeskabinett der Nachgiebigkeit ersetzen zu können. Wissen die Russen nach einschlägigen Erfahrungen immer noch nicht, daß derartige Kampagnen bei einem politisch intelligenten Volk genau das Gegenteil bewir-

ken? Gerade weil die Deutschen zu guten politischen und wirtschaftlichen Beziehungen mit der Sowjetunion und ihren Verbündeten interessiert sind, gerade weil die Bundesregierung in den vergangenen vier Jahren alles getan hat, diese Beziehungen zu fördern, würde eine sowjetische Fehleinschätzung für beide Seiten von Nachteil. Es geht ja nicht um Goebbels, von dem jeder weiß, daß er kein Russe war; Goebbels wäre es nicht um die Belebung des Einheitsgefühls zwischen den Deutschen und um Empfinden es als ist Brandt, das Herum-Kohl – nicht ohne Erfolg – die Sicherheitsinteressen ganz Westeuropas in Washington zur Geltung bringen konnte. Werden ihnen die Deutschen, so muß man fragen, zu einflußreich und zu frei? Klingt wäre es wenn die Verantworlichen die scharfen „Prawda“-Attacken als Gebell registrierten, das den Zug der Karawane begleitet. Die Deutschen befinden sich in der historischen Lage, sich manches sagen lassen zu müssen. Wir sollten das hinnehmen und im übrigen tun, was wir für richtig halten.

Jetzt steht Stabschef Regan im Mittelpunkt der Angriffe

Justizministerium prüft auch Rolle der CIA in Iran-Affäre

FRITZ WIRTH, Washington

Die Iran-Affäre beginnt sich aus Mangel an neuen und präzisen Informationen im Dickicht der Vermutungen und unbestätigten spekulativen Nachrichten zu verlieren. Im Mittelpunkt dieser Spekulationen und Nachforschungen steht die Frage: Wer, außer dem entlassenen Oberstleutnant North vom Nationalen Sicherheitsrat, wußte über die Transaktionen, mit denen Profite amerikanischer Waffenverkäufe an Iran als Militärlieferung für die von den USA unterstützten Contras in Nicaragua weitergegeben wurden?

Justizminister Edwin Meese hatte Mitte der Woche erklärt, der frühere Oberstleutnant sei die einzige Person in der Regierung, die genau von diesen Transaktionen gewußt habe. In Agenturberichten wurde jedoch behauptet, Donald Regan, der Stabschef und höchste Beamte im Weißen Haus, sei über diese Transaktionen durch North und dem inzwischen zurückgetretenen Sicherheitsberater Poindexter nicht nur regelmäßig unterrichtet worden, sondern habe die umstrittenen Transaktionen auch ausdrücklich gebilligt.

Von der Antwort auf diese Unterstellungen und von der wirklichen Rolle Regans in diesem Unternehmen hängt weitgehend die weitere Zukunft des angeschlagenen Stabschefs ab. Regan nennenswerte Stabschefunterstellungen kann auch nachdrücklich und nannte sie lächerlich. „Ich habe zum ersten Mal an diesem Montag etwas über die Verwendung

der iranischen Waffengelder gehört“, sagte er. Auf die Frage, was er denn für ein „Thunfisch-Fest“ verbracht habe, antwortete er: „Ich fühle mich allmählich selbst wie ein Truthahn.“ So humorvoll die Antworten klingen mag, sie kennzeichnen den Druck, unter dem Regan geraten ist. Er scheint zur Schlüsselfigur dieser Affäre zu werden.

Ungeklärt ist ferner die Rolle, die der CIA-Chef William Casey und seine Organisation in dieser Finanztransaktion spielen. Das Justizministerium hat die CIA offenbar inzwischen in seine Untersuchungen eingeschlossen. Casey hatte erklärt, er habe nur gerichtliche Verweise von geringen Transaktionen für die „Contras“ gehört. Die Contra-Führer selbst behaupten darauf, keinen Kontakt von geheimen Kontakten in der Schweiz erhalten zu haben.

In Washington haben sich Gerüchte, daß North vor Bekanntheit der Affäre Dokumente vernichtet habe, die die Rolle anderer Regierungsmitglieder belegen könnten. Regan erklärte dazu: „Dokumente des Nationalen Sicherheitsrats befinden sich niemals nur in Händen einer Person. Es gibt eine zentrale Ablage, und die befindet sich unter strenger Aufsicht. Es gibt also keine Chance, daß wichtige Dokumente fehlen könnten.“ North versucht inzwischen, vorgeblich, das Weiße Haus zu betreten. In der wurde bedeutet, daß seine ehemaligen Dienstreue verweigert seien.

Mock liebgeliebt mit einer Koalition aus ÖVP und FPÖ

Eine Vranitzkys bei Verhandlungen verrät Nervosität

CARL GUSTAF STRÖHM, Wien

Der am Wahlabend politisch bereits totgesagte ÖVP-Vorsitzende Alois Mock hat in den letzten Tagen plötzlich wieder kräftige Lebenszeichen von sich gegeben. Aus der Umgebung des Oppositionsführers verlautete, daß Mock zwar entschlossen sei – auch über manne seiner Parteifreunde, die ihm nach dem Verfehlen des Wahlziels nicht die nötige Solidarität zeigten –, aber weder gesundheitlich noch politisch getrieben.

Es verstärkt sich der Eindruck, daß Mock – im Gegensatz zu den Wirtschaftskreisen seiner Partei und zu manchen ÖVP-Landeshauptleuten – die große Koalition mit den Sozialisten nicht als unabwendbares Schicksal ansieht. Mock möchte zwar mit den Sozialisten ehlich und einflußreich verhandeln; aber am Ende, so kann man aus seinen Äußerungen herauslesen, wird er sich nicht scheuen, die SPÖ auf die „Partials“ der Volkspartei sowohl als auch personell einzugehen.

Parallel wird auch das Gespräch mit dem FPÖ-Vorsitzenden Jörg Haider führen, der an einer politischen Verbindung mit der ÖVP keineswegs prinzipiell uninteressiert zu sein scheint.

Die nun zu der Kanzler Vranitzky und der FPÖ ihre christlich-demokratische Gesprächspartner antreiben, daß sie sich über den Ausgang der Koalitionsverhandlungen keineswegs sicher sind. Je länger sich die Vorbereitungen zu einer „Elefanten-

hochzeit“ SPÖ-ÖVP-Engländer, desto mehr Haare können sie über die Köpfe in der Suppe finden.

Politische Beobachter schließen nicht aus, daß Mock am Ende der Koalitionsverhandlungen vor den ÖVP-Parteigrößen tritt und mitteilt, die FPÖ hätte von den wichtigsten sachlichen Forderungen der ÖVP – etwa in der Wirtschaft, Finanz- und Steuerpolitik – nur 60 Prozent akzeptiert und löse der Volkspartei der Vizekanzler. Dagegen habe die FPÖ, die in wirtschafts- und sozialpolitischen Vorstellungen der Volkspartei um vieles näher steht, das Programm der ÖVP mit einer fast 100 Prozentigen Übereinstimmung. Überdies sei die FPÖ damit einverstanden, daß die ÖVP der Kanzler stelle.

Da Mock sich auf eine „Politik der Wende“ festgelegt hat und weiß, daß dies mit sozialistischer Beteiligung kaum zu erreichen ist, glauben manche Beobachter, der ÖVP-Defäk könne sich mit der Basis seiner Partei gegen jene Teile des ÖVP-Establishments verbünden, die aus Gründen landespolitischen Konformität oder wegen wirtschaftspolitischer Verdrängung („Sozialpartnerschaft“) von Wirtschaft und Gewerkschaften von Experimenten zurückzucken.

Mock ahnt vielleicht, daß er nur noch nach vorne und nicht mehr zurück kann. Ob er sich durchsetzen kann, steht angesichts der Neigung aller C-Parteien zu Personalkämpfen auf einem anderen Blatt.

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Was Irsfeld vergleicht

Von Peter Gillies

In einem Prozeß, der bereits hunderte Verhandlungstage währt, sind Gereiztheiten nicht zu vermeiden. Sind prominente Angeklagte und Juristen wie im Flick-Prozeß, auf den ständig die Scheinwerfer gerichtet sind, „zusammengespart“, ballt sich manches Eruptive zusammen. Vor (und hinter) den Schranken des Gerichts stehen Menschen, die auch einmal aus ihrer Haut fahren dürfen – was nicht selten sogar der Rechtsfindung dient.

Die drei bereits teilweise rehabilitierten Angeklagten Hans Friderichs, Otto Graf Lambsdorff und Eberhard von Brauchitsch haben denn auch manchmal nicht mit Schärfe, Ironie oder Sarkasmen gespart. Da muß ein Staatsanwalt alle seine Contenance aufbringen, um nicht in gleichem Ton zu antworten. Gestern bemerkte nun Oberstaatsanwalt Dieter Irsfeld: „Ich bin froh, daß ich früher häufig in Prozessen gegen Rechts- und Linksradikale tätig war und in dem Gebaren ihrer Verteidiger geübt bin. Das macht mich heute gelassen.“

Damit hat der Vertreter der Anklage die Angeklagten auf eine Stufe mit Neonazis und Terroristen gestellt und ihre Verteidiger diffamiert. Diese Entgegnung ist nicht mit Augenblicksaufwallungen zu entschuldigen. Der Staatsanwalt ist ein Organ der Rechtspflege, er hat sich durch diese Bemerkung disqualifiziert. Der Wunsch der Angeklagten, das Gericht möge sie vor überartigen Anwürfen schützen, ist deshalb verständlich.

Der Vergleich, den Irsfeld zu ziehen beliebte, öffnete – für wenige Sekunden nur – den Blick in eine Haltung, die nicht hingenommen werden kann: tiefverwurzelte Vorurteile und einen schweren Mangel an strafrechtlicher und moralischer Differenzierung. Der Oberstaatsanwalt mag den Angeklagten pflichtgemäß alles mögliche vorwerfen, aber sie in die Nähe von Terroristen zu rücken ist nicht nur beleidigend, es ist schlimmer: eine Dummheit.

Jetzt ist es Pflicht des Gerichts, die Fairness – um eine milde Kennzeichnung zu verwenden – wiederherzustellen. Offenbar macht die Erfahrung, daß Vergleiche Glückssache sind, auch vor den Schranken des Gerichts nicht halt.

Abrechnung mit Arafat

Von Peter M. Ranke

Der Krieg in Libanon geht weiter, nur die Fronten haben sich wieder verändert. Seit zwei Monaten flackern die Gefechte zwischen der schiitischen Amal-Miliz und Palästinensern der Arafat-Fraktion in Westbeirut und im Süden immer wieder auf. Sie haben schon Hunderte von Opfern gefordert. Fast alle Flüchtlinglager, in denen die Arafat-PLO herrscht, werden von Amal blockiert.

Die Schützen von der Amal-Miliz wollen verhindern, daß sich in ihrem Heimatgebiet in Südlibanon wieder ein geheimer PLO-Staat bildet. Zu sehr hatte die Bevölkerung dort unter der Willkür der Palästinenser gelitten, ehe die Israelis 1982 kamen. Seit Monaten versucht die Arafat-PLO wieder in den Lagern Fuß zu fassen; hat schon Hunderte von Kämpfern eingeschleust. Für Amal ist es nun eine blutige Abrechnung mit den Unterdrückten von einst.

Die Drusen, die südlich von Beirut die Küstenstraße beherrschen, unterstützen die Amal-Miliz. Dagegen hält die proraische Hizbollah-Partei der Schiiten zu den Palästinensern. Daß Amal auch im Auftrag der Syrer handelt, die auf keinen Fall eine Arafat-Streitmacht außerhalb ihrer Kontrolle in Libanon sehen wollen, ist ein weiterer Aspekt dieses unheimlichen Krieges. Allerdings: Das syrische Oberkommando darf die Unterstützung der Amal-Miliz gegen die Palästinenser nicht zu weit treiben, sonst solidarisieren sich die bisher pro-syrischen PLO-Fraktionen mit den bedrängten Lagern.

Ohne Rücksicht auf die Zivilisten hat sich in den Lagern die Arafat-PLO verschanzte, wie früher schon. Sie will die Front gegen Israel in Südlibanon wieder aufbauen. Aber wieder kommen bei den Kämpfen in Südlibanon – wie vor drei Jahren bei Tripoli im Norden – mehr Palästinenser durch Araber, durch Hintermänner in Damaskus ums Leben als im angeblich so erfolgreichen „Befreiungskampf“.

Von staatlichen Zwängen

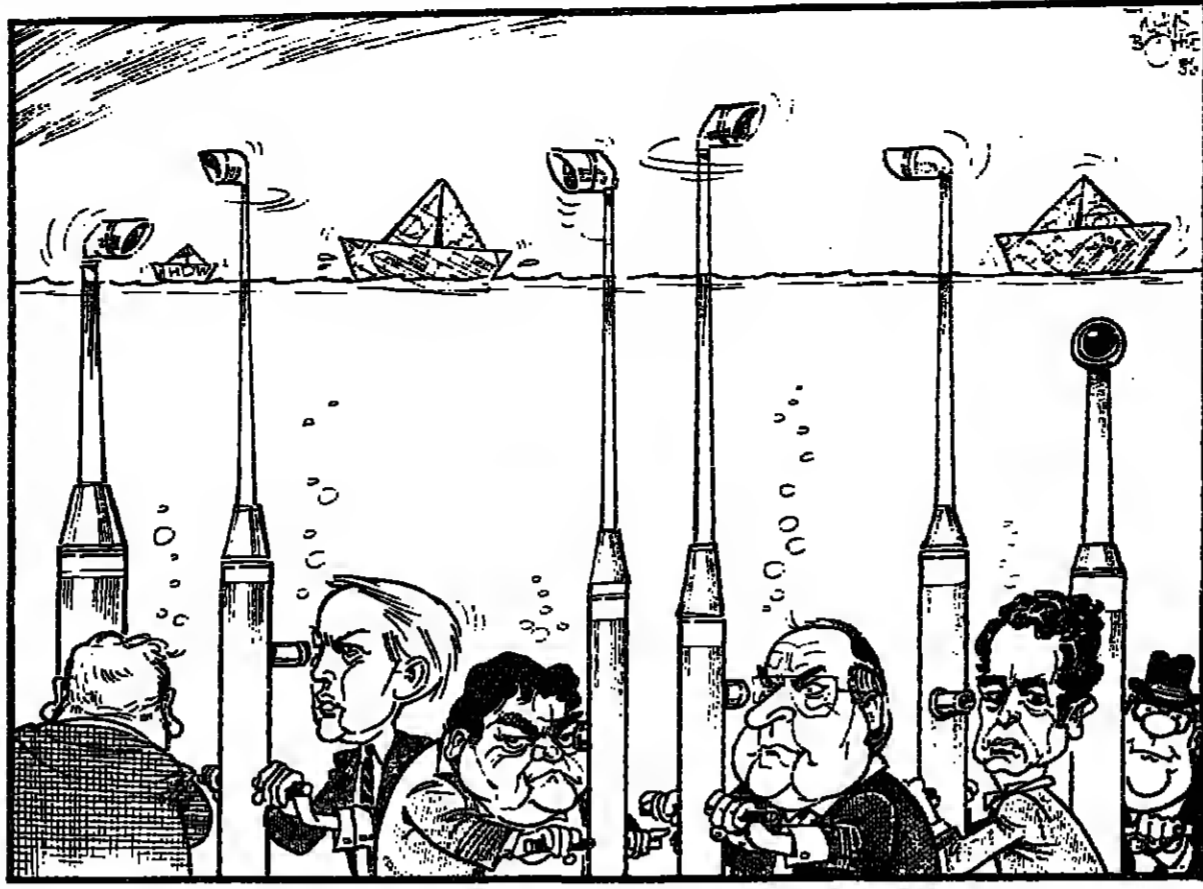
Von Ralph Lorenz

Es ist ein langer und blutiger Weg von Ulbrichts Leugnung des Schießbefehls (noch 1966 vor dem Zentralkomitee der SED) über die Verankerung des Tötungsbefehls als „Dienstvorschrift 018/0/008“ bis hin zum Versuch der Rechtfertigung im jüngsten Aufsatz der Zeitschrift „Militärwesen“. 195 Menschen sind dieser Vorschrift, dieser „staatlichen Zwangsmaßnahme an der Grenze“, zum Opfer gefallen.

Die vom Verteidigungsministerium herausgegebene Zeitschrift läßt nun einen anderen Zwang erkennen: den des zunehmenden Rechtfertigungsdruckes im eigenen Staat. Es wäre zu vordergründig, im Artikel eine schnelle Antwort auf den Fall vom 24. November – als ein flüchtender Deutscher in Berlin von der Mäckerkronen geschossen wurde – zu sehen. Vielmehr ist der verächtlich ohnehin geplante Artikel Indiz dafür, daß Honeckers Regime mit dem Abbau der Selbstschußanlagen und der Kumung der Tretminen in den Augen der „DDR“-Bewohner nicht an Humanität gewonnen hat.

Interessant ist hierbei, wie passiv die Argumentationslinie des Verteidigungsministeriums ist: Die Anwendung „staatlicher Zwangsmittel“ sei „moralisch nicht zu verurteilen, sondern vielmehr ein Gebot der politischen und moralischen Verantwortung in der sozialistischen Revolution“. Noch 1974 befand der Chef der Grenzbrigade-Küste, Konteradmiral Heinrich Jordt, ebenfalls im „Militärwesen“, den Soldaten müßte ein „reales Feindbild“ anezogen werden. Jeder müsse stets mit der „Gewaltanwendung seitens der Grenzverletzer rechnen“, woraus sich die „Notwendigkeit“ zur „konsequenten Anwendung“ der Schußwaffe ergebe. Lese Kommando-Tonlage kann sich das „Militärwesen“ vielleicht nicht mehr leisten, wenn – wie am 24. November geschehen – im Angesicht des Mauertoten erschütterter „DDR“-Grenzer seine Mütze zu Boden wirft – und abgeführt wird.

Mit einem Mal anerkennt auch die „DDR“-Kategorie der Moral im Zusammenhang mit dem „Schießbefehl“ – wenn auch in zynischer Diktion der Unmoral. Mitnichts hat die aufwendige Staffellung der Fluchtbarrieren entlang der innerdeutschen Grenze die „DDR“-Führung aus der politischen Schuldbühne gebracht. Gerade weil dieses tiefgründige System des lautlosen Abfangens in der Stadt nicht möglich ist, weil an der Mauer weiter zur Waffe gegriffen. Dies zu begründen, ist der SED im Berliner Jubiläumjahr besonders schwer. Daß auch eine Art staatlichen Zwangs – eines Rechtfertigungs-zwangs allerdings.



„Ja, wo laufen sie denn?“

KLAUS BÖHLE

Was will er, was kann er?

Von Wilfried Hertz-Eichenrode

Herausforderer Rau vermeidet es, Kanzler Kohl im Forum der Nation gegenüberzutreten. Da zu hätte er am Mittwoch im Bundestag wieder Gelegenheit gehabt. Er hat sie nicht genutzt. Warum?

Wahrscheinlich sagt sich Rau, daß gerade im Forum des Bundestages der Status eines Landesregenten dem des Bundeskanzlers klar untergeordnet sei. Aus nachgeordneter Position mag er sich mit Kohl nicht messen. Das kann man verstehen; in Wahrheit jedoch widerspricht es dem Gesetz, nach dem dieser Kanzlerkandidat angetreten ist.

Rau setzt Erfolg oder Mißerfolg auf die eigene Person, auf seine persönliche Ausstrahlung und Menschlichkeit. Wo könnte er sich, Aug' in Aug' mit dem Kanzler, überzeugender selbst darstellen als in dem von Fernsehen übertragenen Generaldebate des Bundestages?

Wäre Rau sich seines Charisma sicher, brauchte er sich um Statusfragen nicht zu kümmern. Aber er ist selbstkritisch genug, keinen Augenblick zu verdrängen, daß er mit seinem „Blindnis mit den Bürgerinnen und Bürgern“ auf das kleinbürgerliche Harmoniebedürfnis abzielt. Auf die abgebrühten Politprofis im Bundestag macht das nicht den geringsten Eindruck. Die Abgeordneten fragen nur: „Was will er, was kann er?“ – und dieser sezierenden Frage steht Rau nackt gegenüber.

Warum das so ist, erhebt die Geschichte seiner Kanzlerkandidatur. Bei der Bundestagswahl am 6. März 1983 hatte die SPD ihr schlechtestes Ergebnis seit 1961 erzielt. Ihr Debakel zeigte sich am deutlichsten am Landesergebnis von Nordrhein-Westfalen. In der Provinz des Landesvaters Johannes Rau hatte die CDU die Sozialdemokraten mit 45,2 zu 42,8 Prozent der Stimmen abgehängt.

Der Schock saß tief. Die Parteistrategen analysierten, daß die SPD unter Kanzler Schmidt ihre weit in die außerparlamentarische Linksoption ausgreifende Integrationskraft eingebüßt habe. Den Beweis hatten die Grünen geführt. Mit mehr als zwei Millionen Wählerstimmen im Rücken zogen sie in den Bundestag ein.

Da geschah zwei Jahre später das Wunder an Rhein und Saar.

Blieben wir in Nordrhein-Westfalen: Bei der Landtagswahl im Mai 1985 gewann Rau die absolute Mehrheit. Die zwischen Worms und Biedenkopf zerstrittene CDU schnitt kläglich ab, die Grünen holten nicht einmal drei Prozent der Stimmen. Über Nacht erschien Rau der SPD als glückhafter Hoffnungsträger der Nation.

Nicht nur der SPD erschien er in diesem Licht. Wie Elisabeth Noelle-Neumann in dieser Zeitung dargestellt hat, ließ 1985 der Wahl-Heros von Nordrhein-Westfalen den Bundeskanzler in der allgemeinen Wählergunst hinter sich. Die Alvensbacher Umfragen nach der Kanzlerpräferenz ergaben 41 Prozent für Rau und 31 Prozent für Kohl.

Unter dem Eindruck solcher Unwiderstehlichkeit ihres Kandidaten machten die Wahlmanager Raus ihre Siegesrechnung für den 25. Januar 1987 auf. Ausweichter der Umfragen könne sich die SPD auf eine einigermaßen sichere Wählerschaft von 43 Prozent stützen. Von den Wählern der Union liebäugelten sieben Prozent, von den Wählern der FDP ein Prozent und von den Wählern der Grünen drei Prozent mit den Sozialdemokraten: „Erreichen wir auch nur die Hälfte dieser schwach gebundenen Wechselwähler der anderen Parteien, wäre das schon der entscheidende Zuzug, der zur klaren Mehrheit der SPD führt“ (Bodo Hombach).

So gerechnet, glaubte Rau die Mehrheit aller Bundestagsmandate



Ein Kandidat und sein Nachfolger? Johannes Rau mit Oskar Lafontaine. FOTO: POLY-PRESS

erobern zu können. Der Höhenflug dauerte freilich nur bis zur Niedersachsen-Wahl im Juni 1986. In der Kanzlerpräferenz zog Kohl schlank an Rau vorbei (Anfang November 40 Prozent der Befragten für Kohl, 32 Prozent für Rau).

Je näher die Bundestagswahl rückte, desto schneller wandelt sich in der Wählerschaft das Meinungsbild zum Vorteil des Kanzlers und seiner Koalition. Nach ihren bitteren Niederlagen bei den Landeswahlen in Bayern und Hamburg kann sich die SPD nicht im Zweifel sein, woher der Wind weht.

Als dann der in Niedersachsen knapp unterlegene sozialdemokratische Spitzenmann Schröder der Öffentlichkeit verriet, in der SPD werde über Oskar Lafontaine als künftigen Parteivorsitzenden und Kanzlerkandidaten nachgedacht, da wurde plötzlich der Blick frei auf den wahren Zustand der SPD. In ihrer inneren Konsolidierung ist die Partei noch keines Schritt weitergekommen, als sie es in der dramatischen Endphase des Kanzlers Schmidt war.

Im Vorfeld des Münchner Parteitages 1982 ging Schmidt im Richtungsstreit der Genossen mit einer 100-Punkte-Bilanz in die Offensive. Zuvor schon hatte er den Ausschluß Eppers verlangt. Lafontaine kreidete er an, er trete dafür ein, daß sich die Bundesrepublik Deutschland an die sozialistischen Länder anpasse. Schmidt rief die Partei auf, sich um die gemäßigten Arbeitnehmer in der politischen Mitte zu kümmern.

Diesen verdankt Rau seinen triumphalen Wahlsieg 1985 in Nordrhein-Westfalen. Soweit es den Richtungsstreit in der Partei betrifft, bewegt sich Rau als Kanzlerkandidat in den Fußstapfen Schmidts. Wenn der linke Parteiflügel gegen ihn schon jetzt Lafontaine als Kanzlerkandidat und Parteiführer für 1991 aufzubauen trachtet, so kann der aufmerksame Wähler nur diesen Schluß ziehen: Selbst wenn sich am 25. Januar Raus Hoffnungen erfüllen sollten, wäre er ein gescheiterter Mann. Er müßte dasselbe Ende nehmen wie Schmidt, nur viel schneller. Brandt ist der Vorsitzende einer regierungsunfähigen Partei.

Fakten auf den Tisch – untertauchen können nur U-Boote

HDW, ein Fall für den Staatsanwalt? / Von Hans-Jürgen Mahnke

Warum soll man einem Eskimo keinen Kühlschrank verkaufen? Gründe, die dagegen sprechen, gibt es nicht. Gilt das auch für U-Boot-Blaupausen, die für Südafrika bestimmt sind? Die Antwort ist ebenso klar. Ein solches Geschäft ist verboten, weil es so im Außenwirtschaftsgesetz und der dazu gehörenden Verordnung steht.

Wenn die Howaldtswerke-Deutsche Werft AG ein Lübecker Ingenieurbüro Fertigungsunterlagen nach Südafrika liefert, dann ist dieses ein Fall nicht nur für die Oberfinanzdirektion Kiel, sondern wohl auch für die Staatsanwaltschaft. Auch ist von Belang, wer außerhalb der Werft etwas gewußt hat.

Merkwürdig ist es schon, daß Repräsentanten der Werft bereits 1984 im Bundeswirtschaftsministerium nachgefragt haben, ob der Verkauf nicht doch genehmigt werden könne, und bei den Angesprochenen der Verdacht keimte, eigentlich

sollten sie nur noch etwas absegnen, was bereits gelaufen war, so daß sie den Fall an das Bundesfinanzministerium weiterleiteten. In den Außenwirtschafts-Bestimmungen sind nicht nur U-Boote, sondern auch deren Fertigungsunterlagen aufgelistet. Ihre Ausfuhr muß genehmigt werden. Windfahnen mit Südafrika sind ausdrücklich verboten. Es mag Einstufungsprobleme geben, ob das eine oder andere Gerät nun eine Waffe sei oder nicht. Bei U-Booten dürfte das eindeutig sein.

Pikant ist natürlich schon der Blick auf die Eigentümer-Verhältnisse bei HDW: 74,9 Prozent gehören dem bundeseigenen Salzgitter-Konzern und 25,1 Prozent dem Land Schleswig-Holstein. Aber manche Vertreter des Aufsichtsrates geben sich immer noch uninformiert. Kein Wunder, daß es in der Gerüchteküche brodet.

Mit ihrer Informationspolitik haben gegenwärtig auch andere Unternehmen ihre Probleme. All das

schürt Unbehagen, zumal, da Waffengeschäfte bei vielen einen Beigeschmack haben; es hat in den vergangenen Jahren Fälle gegeben, wo die Gerichte bemüht werden mußten. Solange nicht mehr Klarheit besteht, solange die Erklärungen nebulös bleiben, fühlen sich viele in ihren Vorurteilen bestätigt.

Bei der Spekulation taucht immer wieder die Version auf, HDW habe die Blaupausen geliefert, um den Auftrag für den Bau eines Kreuzfahrtdschiffes aus Südafrika zu erhalten. Dadurch sollte die Beschäftigung gesichert werden. Selbst wenn dies so sein sollte, was als unwahrscheinlich gilt, können mit dem Beschäftigungsargument nun wirklich keine Gesetzesverstöße gerechtfertigt werden.

Erlaubt ist die Frage, ob möglicherweise diese Bestimmungen unsinnig sind. Ähnlich wie bei einem generellen Embargo, so zeigt die Erfahrung auch bei Waffen, daß es Umgehungsmöglichkeiten gibt. Wenn Firmen aus der Bundesrepu-

IM GESPRÄCH Reimar Lüst

Mit Papier und Bleistift ins All

Von Peter Ruge

Beim Empfang im Palais Beauharnais, der Residenz der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland an der Seine, stand er allein in einer Fenster-Nische – unauffällig, beinahe scheu. „Reimar Lüst“, stellte er sich leise vor, „ich bin der Weltraum-Professor“. Der 63jährige ist der Chef der ESA (European Space Agency) in Paris, dieser Organisation, unter deren Dach elf Länder zu koordinieren sind, damit die West-Europäer die Reise ins Weltall nicht verpassen. „Das ist nicht so sehr eine wissenschaftliche Aufgabe“, sagt Lüst, „ich stehe ständig im Spannungsfeld nationaler Interessen, wenn es gilt, die Regierungen zu einem gemeinsamen Willen zu bewegen.“



„Ich bin der Weltraum-Professor.“ ESA-Chef Reimar Lüst. FOTO: IOTHAR KUCHARZ

Der in Barmen geborene Pfarrer-Sohn wollte eigentlich Seefahrer werden. Deswegen studierte er zunächst Schiffbauingenieur. 1943 auf einem U-Boot in der Biskaya versenkt, geriet er in amerikanische Gefangenschaft. Um die Haft zu überwinden, trieb Lüst mit anderen „höhere Mathematik“. Die Laufbahn führte schnell zu Carl Friedrich von Weizsäcker nach Göttingen, der ihn zur Astrophysik überredete. Er promovierte über „Die um einen Zentral-körper rotierenden Gasmassen“.

Einen wissenschaftlichen Namen gewann Lüst 1963 mit einem Experiment in der Sahara. Mehrere Versuche scheiterten, mit Raketen eine Bariumwolke im Weltraum zu erzeugen, um das Magnetfeld der Erde sichtbar zu machen. Seine Hartnäckigkeit und seine unauffällige Überzeugungskunst bewiesen sich jedoch ein erstes Mal. Als das Experiment schließlich seine Theorie bestätigte, wurde er als der Mann bezeichnet, „der Farbe in den Weltraum brachte“.

Auf der Erfolgsleiter stieg er dann bis in den Himmel: Direktor des Instituts für Extraterrestrische Physik in Garching, Mitglied der deutschen Kommission für Weltraumforschung, Vorsitzender der Gesellschaft Luft- und Raumfahrt – bis er 1971 Präsident der Max-Planck-Gesellschaft wurde, das ist wohl das Amt mit der höchsten wissenschaftlichen Reputa-

tion in der Bundesrepublik. Zwiß Jahre später erging an ihn der Ruf zur ESA nach Paris.

Lüst hat zu Hause übrigens keinen Hobby-Keller. „Mir genügen Papier und Bleistift, ich bin Theoretiker“, sagt er, „aber die Arbeit in der Europäischen Weltraum-Organisation erfordert den Manager.“ In diesem Zusammenhang spricht Lüst über seine große Sorge, daß sich die Amerikaner in Weltraumfragen abzuschnitten beginnen: „Sie haben uns Europäern geholfen, in das Gebiet hineinzukommen, aufzuholen – jetzt, wo sie spielen, daß wir gleichgezogen haben, sehen sie in uns die Konkurrenten.“

Die Europäer haben aber einen Fehler – ihnen fehlen die Visionen. „Eigentlich wissen nur die Franzosen, was sie wollen. Um den Ruhm der Nation zu mehren, sind sie bereit, auch ferne Ziele anzustreben“, sagt Reimar Lüst. „Stellen Sie sich einmal vor, ein deutscher Forschungsminister würde ein Weltraumprojekt in der Öffentlichkeit als nationale Aufgabe begründen – die Presse der Bundesrepublik dürfte ihn wohl zerreißeln.“ Der Chef der ESA gibt sich einen Ruck, als ob er sagen möchte, auch ein Zwei-Milliarden-Jahresetat könne nicht mangelnde politische Entschlußkraft ersetzen.

DIE MEINUNG DER ANDEREN

Eßlinger Zeitung

Die Esslinger Zeitung fasst zusammen: Die wesentlichen Wahlkampfthemen sind vorgegeben. Sie lauten: wirtschaftliche Stabilität, soziale Sicherheit, Bekämpfung der Massenarbeitslosigkeit sowie innere und äußere Sicherheit.

Süddeutsche Zeitung

Die Süddeutsche Zeitung bemerkt zum Spionagebericht: Der Versuch der SPD, letztlich Zimmermann für das Fluchtdebakel verantwortlich zu machen, kann nicht überzeugen. Man mag kritisieren, daß der Innenminister zum früheren Verfassungsschutz-Chef Heltenbroich ein ausgesprochenes Nicht-Verhältnis hatte, daß er sich um das Bundesamt in der Tat kaum kümmerte, das entbindet Heltenbroich aber nicht von der Verantwortung... Der Versuch von CDU/CSU und FDP, insbesondere Springer von jedem Verdacht des Amtsmissbrauchs reinzuwaschen, verfährt freilich ebensowenig. Die fragwürdigen Berichte über grüne Abgeordnete... bleiben ein Skandal.

Rölnische Rundschau

Die Rundschau registriert eine Schul-Panik: Die Furcht geht um, daß die Sozialdemokraten durch die Einrichtung immer neuer Gesamtschulen das bisherige Schulsystem aushöhlen und am Ende zerstören wollen. Ein in diesem Jahr verabschiedetes Schulprogramm des SPD-Parteivorstands

KREISZEITUNG

Das Blatt aus Eyrke will nach dem Urteil in Berlin wissen: Welche Rolle kommt Ost-Berlin bei dem Anschlag zu? Dies gilt es vorrangig zu klären. Wenn Honecker den kleinen Grenzverkehr mit Sprengstoff von Ost nach West billigt oder duldet oder beides, dann allerdings ist das deutsch-deutsche Verhältnis an einem kritischen Punkt angelangt.

LES ECHOS

Die Pariser Wirtschaftswoche kommentiert die Studenten-Demonstrationen in der Hauptstadt: Die Frage der Auswahl zum Studium muß gestellt werden. Sie wurde im April 1986 gestellt und wurde vom Mai 1986 überholt. Sie ist erneut und eine Generation später gestellt. Wird sie wieder übergangen? Für eine neue Generation. Wird eine neue Generation geopoirt? Das Regierungsprojekt sieht keine systematische Sperre zum Hochschulzugang vor. Sie gibt aber den Universitäten die Möglichkeit, Bedingungen für die verschiedenen Studiengänge zu stellen. Der unklare Text erlaubt es den einen, Angst zu machen, und den anderen zu beruhigen.

Handwritten signature or note at the bottom of the page.

Warum lassen sich Pfarrer zum Priester weihen?

Eine provozierende Frage steht im Raum: Ist jeder sechste protestantische Pfarrer katholisch?

Von GERNOT FACIUS

Ein paar Nebensätze nur. Randbemerkung eines Vortrages mit dem akademisch-umständlichen Titel „Geistliches Leben und Vollmacht zum Dienst“ haben Unruhe in das Pensionärsdasein des ehemaligen Oideoburger Bischofs Hans Heinrich Harns gebracht. Trifft es zu, so wird Harns brieflich oder telefonisch gefragt, daß rund 5000 der insgesamt 18 000 Geistlichen der Evangelischen Kirche in Deutschland heimlich die Priesterweihe empfangen haben? Oder zugespielt lautet die Frage: Ist jeder sechste protestantische Pfarrer katholisch?

Der erfahrene Ökumeniker Harns, viele Jahre Vorsitzender des Katholisch-Ausschusses der EKD, hatte die sensationelle Zahl während der Herbsttagung der Missionarischen Dienste, zu der die Hanoversche Landeskirche nach Dassel (Solling) eingeladen hatte, als Vermutung geäußert. Er stützte sich auf „Informations von fachmännischer Seite“ und spekulierte über die Motive, die diese Pastoren zu ihrem ungewöhnlichen Schritt bewegen haben. „Geistliche Verunsicherung“ und Zweifel, ob sie sich in der „apostolischen Sukzession“ befinden. Leben die „heimlichen Priester“ in einem theologischen Zwiespalt? Denn „Apostolizität“ meint die Wesensgleichheit der gegenwärtigen Kirche mit der Kirche der Apostel in Lehre und Sakramenten, nach protestantischer Lehre hingegen ist sie allein dadurch gegeben, daß die Kirche das apostolische Wort bewahrt hat.

Bei der EKD in Hannover wurden die Aussagen des Oldenburger Altbischofs „mit Erstaunen zur Kenntnis

genommen“. Ihr Pressesprecher Rolf Koppe, lieferte aber zugleich eine kleine Sensation. Er bezweifelte nicht das Faktum an sich, sondern nahm nur Anstoß an der Zahl 5000, für die es „keinerlei Anhaltspunkte“ gebe. Und dann, so Harns, schob Koppe die ganze Diskussion auf ein „falsches Gleis“. Koppe: Es sei kein Fall bekannt, in dem ein römisch-katholischer Bischof eine derartige heimliche Priesterweihe vorgenommen habe. In der Evangelischen Information schreibt Koppe dazu: „Es bleiben wohl ein paar Fälle übrig, in denen sie den Angenörigen von hochkirchlichen Bruderschaften von Amtsträgern, zum Beispiel der Lutherischen Kirche in Schweden oder anderen, die diese Tradition haben, die Hände auflegen lassen und damit ihr Amtsverständnis bestärkt haben, aber römisch-katholische Bischöfe beteiligen sich nicht daran.“ Gleichwohl wollte auch Koppe die Weihe von Pastoren durch „umherschweifende Bischöfe“ nicht ausschließen. Aber man wüßte gerne, wer diese Bischöfe seien.

Die Praxis der Ordination in den evangelischen Landeskirchen, bemängelt Neger, werde häufig nur als bürokratischer Akt empfunden, wenn sie beispielsweise per Handschlag statt durch Handauflegung geschehe. Die Bruderschaften, die den Weihenritus praktizieren, fühlen sich keineswegs als Fremdkörper in ihrer Kirche. Aber sie haben sich einer „evangelischen Katholizität“ verpflichtet. Sie bemühen sich um die Wiederherstellung der „einen heiligen, katholischen und apostolischen Kirche“.

Ob sich dieses Ziel mit der heimlichen Weihe erreichen läßt, bezweifeln indes katholische Theologen. Kardinal Joseph Ratzinger, der oberste römische Glaubenswächter, warnt in seiner „Theologischen Prinzipienlehre“ vor einer Fehldeutung der apostolischen Sukzession. Nach katholischem Verständnis, so Ratzinger, sei „Handauflegung mit dem Gebet um den Heiligen Geist nicht ein von der Kirche isolierter Ritus, durch den man sich gleichsam seinen privaten Kanal zu den Aposteln an der Gesamtkirche vorbei graben könnte; sie ist vielmehr Ausdruck der Kontinuität der Kirche, die in der Gemeinschaft der Bischöfe der Raum der Überlieferung des einen Evangeliums Jesu Christi ist. Aller Nachdruck liegt auf der ungetrübten Identität der Überlieferung der Apostel, die sich im kirchlichen Gestus der Handauflegung ausdrückt.“

Dieser klaren Definition möchte sich auch Harns nicht entziehen. Er sieht durch die „Rückversicherung“ von Pastoren („Mir geht es nicht um die Zahl, schon einer ist zuviel“) das „Verhältnis zur katholischen Kirche überhaupt nicht berührt“. Im Gegenteil, es sei stets offen miteinander über das seit Jahrzehnten schwebende Problem gesprochen worden. Als Anfang der 70er Jahre eine „Koordinierungsgruppe für Arbeiten an der christlichen Einheit“ an den Rat der EKD mit dem Ansinnen herantrat, Pfarrer sollte sich zusätzlich zur Ordination die Weihe erteilen lassen und sogar eine eigene Gottesdienstordnung vorlegen (Harns: „Für uns unannehmbar“), wurde die Deutsche Bischofskonferenz eingeschaltet. Damit nicht genug, über private Kanäle wandte man sich sogar an Kardinal Willebrands, den Chef des Vatikanischen Einheitssekretariats. Die Antwort: „Eine kirchliche Doppelmitgliedschaft kann es nicht geben.“ Das ist genau die Linie von Harns und seinen Mitstreitern gegen eine „Verwirrung der Gläubigen“.

„Es sind Blumenkinder, die einfach mitlaufen, weil es chic ist, zu zeigen, daß sie es besser machen können als die Generation ihrer Eltern“, versuchten sich die Pariser dieses Phänomen zu erklären. Innerhalb weniger Tage wurden Zigtausende mobilisiert. Wie ist das nur möglich?

Sicher ist die allgemeine Unsicherheit vor der nächsten Zukunft ein Nährboden für diese Reaktionen – aber das war bisher in Frankreich kein weltbewegendes Thema, das etwa wie in der Bundesrepublik zu Untergangsstimmung geführt hätte. Dennoch wächst eine Sorge: Von vier Jugendlichen ist heute schon einer ohne Arbeit, die Fünfte Republik hat die höchste Jugendarbeitslosenquote in Europa.

Jede Reform des Erziehungswesens muß daher eine tiefgreifende Unruhe auslösen – zumal, wenn sie so begonnen wird, wie sich das die bürgerliche Regierung verstellte. Hinter verschlossenen Türen wurden Pläne erstellt. Die Öffentlichkeit erfuhr praktisch erst davon, als die Gesetzesvorlage dem Parlament zugeht.

Der Mangel an Information und an Konsultation sollte sich bei dem Plan von Erziehungsminister Monory und seinem nachgeordneten Hochschulminister vorgelegte Reform wurde

alle Barrieren, die der Staat gegen den Eintritt in den Universitätsbereich errichten wollte. Die Regierung demontiert dies.

Wo es bröckelt, sind beruhschmeißende Revoluzzer nicht fern. Überraschend taucht ein Deutscher auf dem Pariser Campus auf, der im Mai 1985 gewisse Rolle spielte: Daniel Cohn-Bendit. Doch der Geist von 1968 hat sich gewandelt: Als er den Studenten von heute seine Hilfe anbietet, erntet er Pfiffe und Jöhren. „Wir schaffen es auch alleine, Cohn-Bendit, wir sind keine Revolutionäre, wir sind keine Anarchisten.“

Diese Protestbewegung von 1986 ist friedfertiger, aber machtvoller. Doch als sich am späten Abend die Spitzen des Demonstrationszuges dem Palais Bourbon nähern, entsteht für einen Moment eine spannungsgeladene Situation: Das französische Parlament kennt keine Zäunerei. So hat das Polizeiaufgebot am Seine-Ufer Metallsperrn errichtet, doch immer mehr Jugendliche schieben sich von hinten nach. Es gibt ein Gedränge, Verletzungen sind nicht mehr auszuschließen – ja kommt das Kommando der Sicherheitskräfte: „Sperren weg“, der Zugang zur Nationalversammlung ist frei.

Im Nu erreichen die Massen die



Das neue Domizil der „Berlinerischen Galerie“: Blick durch den Lichthof in den ersten Stock des Gropius-Baus

Ein goldener Rahmen für die Kunst von Berlin

Gleich an der Mauer hat die Kulturmetropole Berlin eine neue Attraktion. Am Sonntag wird Bürgermeister Diepgen den restaurierten Bau des Martin Gropius, das einzige erhaltene Museums-Gebäude des 19. Jahrhunderts im Westen der Stadt, der Öffentlichkeit übergeben. Für die „Berlinerische Galerie“ eine neue, imponierende Heimat.

Von PETER H. GÖPFERT

Jeden Abend Eröffnung einer neuen Tanzbar – das wird wieder in schwüler Winter – so der Titel einer Federzeichnung von Karl Arnold, in der sich tanzende Sternmützen, Garçonnes, Kurz- und Weitsichtige mit diverser Bekleidung übers Parkett schieben. Die „Berlinerische Galerie“ hat das reizende Blatt von 1928 jetzt zum Umzug in den Martin-Gropius-Bau auf ihrer Einladungskarte reproduziert, allerdings mit dem etwas kleinteiligen Titel „Wintersport in Berlin“. Wenn auch ohne Tanz – Gedränge und Geschlebe wird es zur Eröffnung am Sonntag auch geben.

Man muß sich in Erinnerung rufen, daß die Stadt Berlin dieses gewaltige Haus, das sie jetzt so überschweblich an die Brust drückt, keineswegs immer geliebt hat. Der bei einem Bombenangriff am 4. Februar 1945 und bei der Verteidigung des Regierungsviertels im April und Mai weitgehend zerstörte Ziegelbau war Jahrzehntlang nicht nur vollends aller Attacken der Witterung, sondern auch Heerscharen von Plünderern ausgeliefert, die hier reiche Beute machten. Einige Details konnten selbst noch während der Restaurierungsarbeiten aus dunklen Ecken der näheren Terrains zurückgewonnen werden. 1969 wurde der Bau unter Denkmalschutz gestellt, er erhielt ein Norddach und wurde enttrümmert. Das war es dann aber auch erst mal.

Unüberhörbar war die Stimme von Kritikern, die den Martin-Gropius-Bau als trotziges Nachklatsch von Schinkels Bauakademie ansahen und dafür keine müde Mark ausgeben wollten. Dem standen Argumente entgegen, die nicht nur wegen des sinnlosen Abrisses des epochenalen Schinkel-Baus durch die „DDR“-Behörden für die Erhaltung des Gebäu-

des hart an der Berliner Mauer plädierten. Sie sahen in der renaissancehaften, aber klaren Architektur im Rückgriff auf Schinkel gleichsam eine bewußte Opposition gegen den herauskommenden, historistisch überladenen Zeitgeist.

Das von Martin Gropius (einem Großonkel von Walter Gropius) gebaute, von Heino Schmieden vollendete Kunstgewerbemuseum war im November 1891 eröffnet worden. Zwei große Säle waren darin anfangs auch für Schlemmerts Sammlung Trojanischer Altertümer hergerichtet worden. Der allerdings beschwerte sich beim Generaldirektor, es sei darin so düster, daß „niemand instände liege, in den hinteren Schränken eine Ziege von einer Schildkröte zu unterscheiden“. Als nach dem Ersten Weltkrieg die kunstgewerblichen Sammlungen ins Stadtschloß umzogen, kamen das Museum für Vor- und Frühgeschichte und die Ostasiatische Kunstsammlung in das Gebäude.

Nicht umsonst ist der Gropius-Bau auch als Domizil eines deutschen historischen Museums im Gespräch gewesen. An kaum einem Ort der Stadt wird deutsche Geschichte so markant wie an diesem Stück Ödland. Unmittelbar neben dem Kunstgewerbemuseum, im Gebäude der ehemaligen Kunstgewerbeschule und der Kunstbibliothek, errichtete die nationalsozialistische Gestapo ihre Schreckenszentrale. Die Strukturen jener Keller, in denen Tausende von Menschen gequält und eingekerkert wurden, werden allmählich freigeg-

legt. Eine Archäologie, die Schuld und Leiden erschütternd vor Augen führt. Der frühere Haupteingang des Gropius-Baus ist als solcher heute nicht zu benutzen, der schmale Wegstreifen vor der Mauer gehört zum Ostsektor. Auf der anderen Seite sieht das Abgeordnetenhhaus des Preussischen Landtags.

Berlins schönstes Ausstellungs-gesamtheit, schon während der Aufbauzeit für die Preussenschau, für die Pferde von San Marco, nicht zuletzt für den spektakulären „Zeitgeist“ genutzt und ausgestellt, trappiert jeden Besucher durch seine pure Präsenz. Der immense Lichthof mit dem Glasdach, unter dem ein gewaltiges Vellum, ein Segel, schwebt, bietet ein grandioses Raumerebnis. Der für die Restaurierung verantwortliche und auch in anderen herausragenden Bauwerken des Landes stark engagierte Architekt Winnewow Kampmann bezieht jetzt den Anteil tatsächlicher Rekonstruktion, inklusive Fassaden, auf nur 15 Prozent. Dennoch schlagen die Wellen der Meinungen hoch, ob nicht der goldenen Kapelle, bemalter Sozial, replizierten Stuckreliefs mit samt neoklassischen Accessoires zuzusetzen wurde.

Es war sicher schwer für Kampmann, zwischen den Wünschen nach einer möglichst „geschichtstauglichen“, auch Spuren von Zeit und Verfall einschließenden, Erhaltung und Ansprüchen aus gewissen Senatsbüros nach totaler Rekonstruktion zu lauern. Hinzu kamen authentischer Wiederherstellung widerstrebende Auflagen



Der restaurierte Martin-Gropius-Bau unmittelbar an der Mauer

Im Quartier Latin stehen die Zeichen wieder auf Sturm

Von PETER RUGE

Die armen Kinder, wie sie friedlich, sagte die schlankste Mitarbeiterin in ihrem eleganten Pelzmantel. „Als wir hier auf dem Boulevard St. Germain im Mai 1968 demonstrierten, schien die Sonne und die Kastanien blühten.“ Doch noch etwas ist anders: Damals brannten auch Autos, wurden Geschäfte geplündert, tobten Straßenkämpfe mit der Polizei. Paris, im November 1986 – das Quartier Latin ist erneut von Jugendlichen blockiert, doch die Pfastersteine bleiben unter der Teerdicke liegen. Der Aufstand gilt der Erziehungsreform der Regierung Chirac. Vorgesehen ist der Marsch auf das Parlament.

Aus den Reihen der Schüler und Studenten lösen sich einige Mädchen. Sie bewegen sich auf einen Straßenhändler zu, der mit seinem Ruf: „Heiße Marone“ die Slogans der Jugendlichen zu überhören sucht. Die Hände der Mädchen nähern sich dem Feuerofen, wärmen sich – mitleidig fischt der Marokkaner eine aufgeplatzte Marone aus der Eisenschüssel, verschenkt sie, fast hätte die 16jährige dafür geknickt.

„Es sind Blumenkinder, die einfach mitlaufen, weil es chic ist, zu

zeigen, daß sie es besser machen können als die Generation ihrer Eltern“, versuchten sich die Pariser dieses Phänomen zu erklären. Innerhalb weniger Tage wurden Zigtausende mobilisiert. Wie ist das nur möglich?

Sicher ist die allgemeine Unsicherheit vor der nächsten Zukunft ein Nährboden für diese Reaktionen – aber das war bisher in Frankreich kein weltbewegendes Thema, das etwa wie in der Bundesrepublik zu Untergangsstimmung geführt hätte. Dennoch wächst eine Sorge: Von vier Jugendlichen ist heute schon einer ohne Arbeit, die Fünfte Republik hat die höchste Jugendarbeitslosenquote in Europa.

Jede Reform des Erziehungswesens muß daher eine tiefgreifende Unruhe auslösen – zumal, wenn sie so begonnen wird, wie sich das die bürgerliche Regierung verstellte. Hinter verschlossenen Türen wurden Pläne erstellt. Die Öffentlichkeit erfuhr praktisch erst davon, als die Gesetzesvorlage dem Parlament zugeht.

Der Mangel an Information und an Konsultation sollte sich bei dem Plan von Erziehungsminister Monory und seinem nachgeordneten Hochschulminister vorgelegte Reform wurde

alle Barrieren, die der Staat gegen den Eintritt in den Universitätsbereich errichten wollte. Die Regierung demontiert dies.

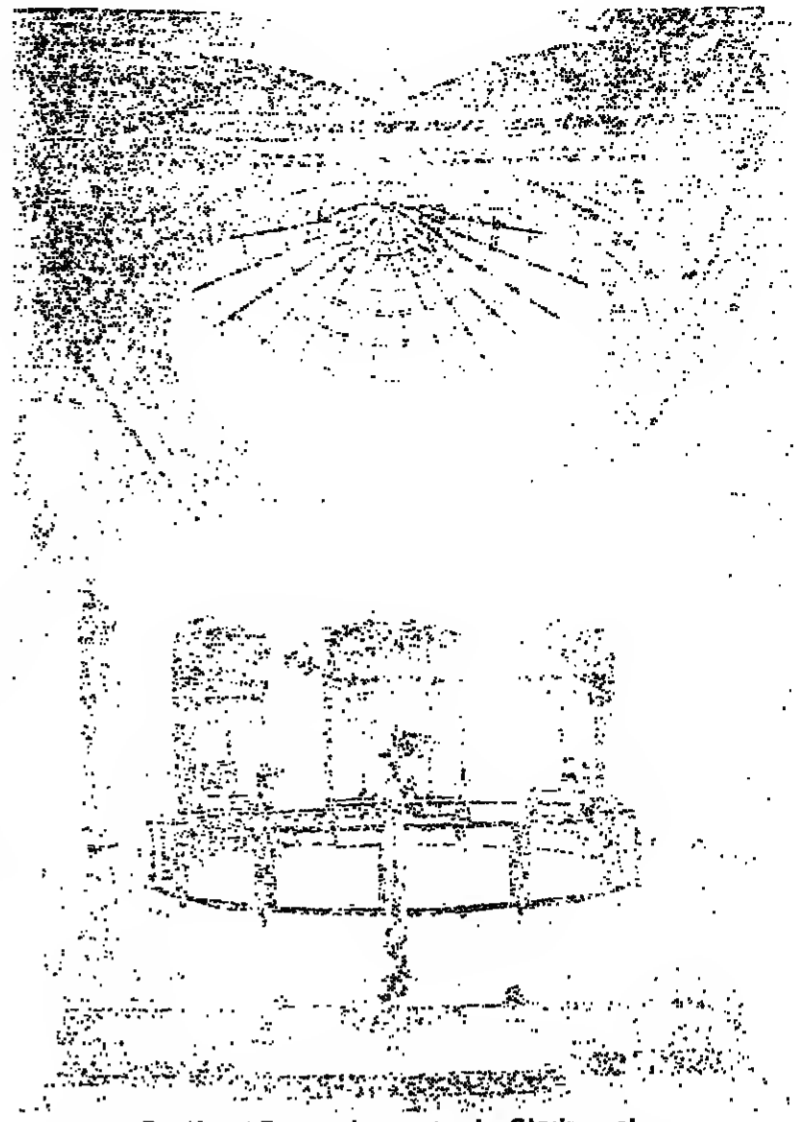
Wo es bröckelt, sind beruhschmeißende Revoluzzer nicht fern. Überraschend taucht ein Deutscher auf dem Pariser Campus auf, der im Mai 1985 gewisse Rolle spielte: Daniel Cohn-Bendit. Doch der Geist von 1968 hat sich gewandelt: Als er den Studenten von heute seine Hilfe anbietet, erntet er Pfiffe und Jöhren. „Wir schaffen es auch alleine, Cohn-Bendit, wir sind keine Revolutionäre, wir sind keine Anarchisten.“

Diese Protestbewegung von 1986 ist friedfertiger, aber machtvoller. Doch als sich am späten Abend die Spitzen des Demonstrationszuges dem Palais Bourbon nähern, entsteht für einen Moment eine spannungsgeladene Situation: Das französische Parlament kennt keine Zäunerei. So hat das Polizeiaufgebot am Seine-Ufer Metallsperrn errichtet, doch immer mehr Jugendliche schieben sich von hinten nach. Es gibt ein Gedränge, Verletzungen sind nicht mehr auszuschließen – ja kommt das Kommando der Sicherheitskräfte: „Sperren weg“, der Zugang zur Nationalversammlung ist frei.

Im Nu erreichen die Massen die

Unter – das Parlament ist von beiden durch die Jugendlichen angeblockt, die Abgeordneten sind eingesperrt, Delegationen bitten um Einlaß, öffnen die schweren Türen passieren. Als sich der Führer der Rechtsopposition Le Pen auf einem Balkon zeigt, erhebt sich ein wilder Tumult: Schüler und Studenten klatschen Beifall, andere stoßen Besinnungspfeifen aus – denn, es geht weiter ohne Tabakbremen ab. In einer Satzung sind überdies allerdings einige Molotov-Cocktails – die Masse der Jugendlichen aber bleibt der an: Mitten ausgegebenen Lösung treu: Keine Gewalt, wir suchen den Dialog.

Dialogbereitschaft kündigt auch die bürgerliche Regierung Chirac an. So hatten die Massen, vor dem Parlamentsausstufung, um Mitternacht spricht es sich herum, daß der Erziehungsminister seine Vorlage nicht zurückziehen will. Dann werden wir es ihnen zeigen“, rufen einige Schüler. Urabstimmung wird getarnt, der Generalstreik fort. Dieser Vorstoß läuft durch die Reihen, findet Zustimmung, wird erwartet: Die Pariser Jugendlichen rufen noch in der Nacht die ganze Land dazu auf, am 4. Dezember zum Sternmarsch in die französische Hauptstadt aufzubrechen.



Das Haupt-Trippenhaus unter der Glascupel

der Bauaufsicht und Demonstrations-spielen des Landeskonservators, die an einigen Stellen die Grenzen zwischen erhaltenem und rekonstruierter Farb- und Wandsubstanz eher verwischen. Völlig überflüssig war gewiß die Errichtung historisierender Hanteltreppen und überhöhter Bibliotheksklappen, die ohnehin der Besucher nicht wahrnimmt. Bescheidenheit ästhetischer wie praktischer Art gibt es von Seiten der eingezogenen Institutionen über die konservatorisch schwierigen Pallastvitrinen, die als „belebte Tiefkühltruhen“ bezeichnet werden, und über das im Sommer sicher problematisch ausgelegte Gemälde-Depot im Dach.

Während das „Erdgeschoß“ für Wechselausstellungen erhalten bleibt (dort können auch erste Veranstaltungen des im Aufbau befindlichen Historischen Museums stattfinden), ist in das erste Obergeschoß die Berlinerische Galerie eingezogen. Die vor einem Jahrzehnt auf Verlehnung gegründete Institution, bis dato unzureichend am Bahnhof Zoo einquartiert, hat sich zu einem prächtigen Museum der in den letzten 100 Jahren in Berlin entstandenen Kunst ausgewachsen. Eine glänzende Leistung seines im öffentlichen Kunststrebe Berlins viel ge- und betragten Direktors Professor Eberhard Roters, der mit seiner Kennerschaft, aber auch mit seinem unverwechselbaren Witz und mit List die Sammlung aufgebaut hat.

Wenn Berlin einen Beweis für seinen Rang als internationale Kulturmetropole brauche – hier wird er souverän vorgelegt. Die weite Spanne von den Secessionalisten bis zu den Künstlern der Stunde Jetzt ist gleichermäßen mit Gelassenheit wie mit gespannter Dynamik hingebreitet. Hier läßt sich mit Hilfe der Kunst (Oden der „Großschätzgeordneten“) stehen – so ein Bildnis des jungen Willem Helmut Müllers.

Als Vorbild für das Ausstellungsplanis dient die Eröffnungsschau jener Fama die Martin Friedländer 1935 aus Protest gegen die Nürnberger Rassegesetze unternahm. Bei dem am jüdischen Neujahrsfest am dem Fenster im zweiten Stock an der Lindenstraße 166 hing. Er hat diese Fama, die jetzt in der Ausstellung zu sehen ist, 1968 in die Emigration nach Australien mitgenommen.

seinem Kind den Namen zu geben. Hessemer, immerhin der fünfte Kulturgenator in der Entstehungsgeschichte des Museums, zeigte sich denn auch einer „Verstärkung“ durchsichtig genedig. Aber noch immer muß die Berlinerische Galerie durchdringen, als eine Art verflüchtete Masse behandelt zu werden. Zur 750-Jahr-Feyer wird sie wegen der großen historischen Schau im Gropius-Bau schon wieder ihre Bestände einpacken. Und nur weil Roters, zweckmäßig Geyer, eine eigene Sonderausstellung zum Jubiläum inszeniert, verschwindet sein Museum nicht vollends in der Versenkung. Solche Zusatzen in interministerischer Art sollten für alle Zeit nach der Berlin-Feyer beendet sein.

Während die Berlinerische Galerie endlich kein Provisorium mehr sein will, legt die städtische Abteilung für stadthistorischen Berlin, Museums, die jetzt, wie schließlich schon noch das Werkbund-Archi, ihre Adresse im Gropius hat, ausdrücklich Wert darauf, daß sie hier nur vorläufig ausstellen will – bis nämlich endlich der oft versprochene Zweite oder Erweiterungsbaue des Berlin Museums verwirklicht ist. Die jetzige Separierung läuft aber der Absicht entgegen, anstelle eines reinen jüdischen Museums vielmehr den „jüdischen Anteil“ in und an der Geschichte Berlins sichtbar zu machen. Auch wenn die jetzt zur Verfügung stehenden Räume viel zu klein sind, er entsteht doch eine bewegende Chronologie von den Graukristen des Spandauer „Judenkeller“, des alten Friedhofs aus dem 16. Jahrhundert, die später beim Bau der Zitadelle verwendet wurden, bis zu den Ausweisen und Lebensmitteln aus der Zeit der Dritten Reichs mit diskriminierenden Markierungen und Unglücksgeheimnissen – gerade diese letzten Dokumente sind erschütternd Zeugnisse der allgütigen Verfolgung, die von der breiten Bevölkerung gleichgültig oder instrumentell hingenommen wurde.

Die Praxis der Ordination in den evangelischen Landeskirchen, bemängelt Neger, werde häufig nur als bürokratischer Akt empfunden, wenn sie beispielsweise per Handschlag statt durch Handauflegung geschehe. Die Bruderschaften, die den Weihenritus praktizieren, fühlen sich keineswegs als Fremdkörper in ihrer Kirche. Aber sie haben sich einer „evangelischen Katholizität“ verpflichtet. Sie bemühen sich um die Wiederherstellung der „einen heiligen, katholischen und apostolischen Kirche“.

Ob sich dieses Ziel mit der heimlichen Weihe erreichen läßt, bezweifeln indes katholische Theologen. Kardinal Joseph Ratzinger, der oberste römische Glaubenswächter, warnt in seiner „Theologischen Prinzipienlehre“ vor einer Fehldeutung der apostolischen Sukzession. Nach katholischem Verständnis, so Ratzinger, sei „Handauflegung mit dem Gebet um den Heiligen Geist nicht ein von der Kirche isolierter Ritus, durch den man sich gleichsam seinen privaten Kanal zu den Aposteln an der Gesamtkirche vorbei graben könnte; sie ist vielmehr Ausdruck der Kontinuität der Kirche, die in der Gemeinschaft der Bischöfe der Raum der Überlieferung des einen Evangeliums Jesu Christi ist. Aller Nachdruck liegt auf der ungetrübten Identität der Überlieferung der Apostel, die sich im kirchlichen Gestus der Handauflegung ausdrückt.“

Dieser klaren Definition möchte sich auch Harns nicht entziehen. Er sieht durch die „Rückversicherung“ von Pastoren („Mir geht es nicht um die Zahl, schon einer ist zuviel“) das „Verhältnis zur katholischen Kirche überhaupt nicht berührt“. Im Gegenteil, es sei stets offen miteinander über das seit Jahrzehnten schwebende Problem gesprochen worden. Als Anfang der 70er Jahre eine „Koordinierungsgruppe für Arbeiten an der christlichen Einheit“ an den Rat der EKD mit dem Ansinnen herantrat, Pfarrer sollte sich zusätzlich zur Ordination die Weihe erteilen lassen und sogar eine eigene Gottesdienstordnung vorlegen (Harns: „Für uns unannehmbar“), wurde die Deutsche Bischofskonferenz eingeschaltet. Damit nicht genug, über private Kanäle wandte man sich sogar an Kardinal Willebrands, den Chef des Vatikanischen Einheitssekretariats. Die Antwort: „Eine kirchliche Doppelmitgliedschaft kann es nicht geben.“ Das ist genau die Linie von Harns und seinen Mitstreitern gegen eine „Verwirrung der Gläubigen“.



Altbischof Hans Heinrich Harns irritiert die EKD in Hannover

Elie Wiesel Friedensnobelpreis 1986



Elie Wiesel, geboren am 2. April 1928 in Sighet, Rumänien...

Wole Soyinka Nobelpreis für Literatur 1986



Wole Soyinka, geboren am 13. Oktober 1934 in Ibadan, Nigeria...

Mit apokalyptischen Visionen leben

André Glucksmann Philosophie der Abschreckung

Ist ein Friede, der durch die Aufgabe von Freiheit eingehandelt werden soll...

André Glucksmann/Philosophie der Abschreckung/34356/DM 9,80

Tom Sharpe's Rundumschlag gegen eine "feine Familie"



Lord Petre, eine an den Kollstuhl gefesselte, charakterlich aber durchwegs ungesesselte Persönlichkeit...

Tom Sharpe/Feine Familie/20709/DM 9,80/Deutsche Erstausgabe

Arthur Dent ist gelandet

Der dritte Teil des Bestsellers "Per Anhalter durch die Galaxis" ist da!

Der Nachmittag über dem Planeten Krikkit ist der uninteressanteste Anblick im gesamten Universum...

Douglas Adams/Das Leben, das Universum und das ganze Rest/31136/DM 7,80

Unheimliche Kraft oder blühender Blödsinn?



Willi H. Grün über die Geheimnisse der Erdstrahlung...

Willi H. Grün/Erdstrahlung/Mit 25 Zeichnungen von Karin Fratzscher und 31 Fotos/34359/DM 9,80/Originalausgabe

Ein Selbstmord, der Literaturgeschichte machte

Am Berliner Schiffbauerdamm 13 geschah am 29. Dezember 1834 eine außergewöhnliche Tat...

Charlotte Stieglitz/Geschichte eines Denkmals/30188/DM 19,80/Originalausgabe/Die Frau in der Literatur

Senator Scherf und seine Wünsche zur Gesundheit Ronald Reagans

Von W. WESSENDORF

Der Bremer Bürgermeister wird offenbar immer mehr zu einem "verscherten Risiko"...

Zwei Bürgerschaftsabgeordnete von Schönherr's Republikanern hatten die Sätze in einem Bericht...

André Glucksmann/Philosophie der Abschreckung/34356/DM 9,80

Beifinden des Präsidenten nicht vermengt.

Die "verkürzte Darstellung" in der Berichterstattung meint Scherf...

Landesbericht Bremen

Immer klarer geworden, daß persönliche Gesundheit und politisches Mandat zwei verschiedene Paar Schuhe sind.

Scherf schrieb dazu ein US-Botschafter Richard Burt, daß seine politische Gegnerschaft zur amerikanischen Nicaragua-Politik...

Der Senator ließ im Pressedienst verkünden, daß er jeden Versuch zurückzuweisen, ihm wahrheitswidrig den Wunsch nach baldiger Krankheit oder Tod des US-Präsidenten nachzusagen.

Mit Bezug auf die bremische Auseinandersetzung warf Scherf Republikanern und CDU vor, mit einer gezielten Verfälschung meiner politischen Kritik eine weitere Diskussion über Nicaragua unmöglich machen zu wollen.

Parlamentarische Formalien seit 140 Jahren

EBERHARD NITSCHKE, Bonn

Wenn an der Geschäftsordnung (GO) des Parlaments manipuliert wird, gibt die Demokratie unter. Diese Mahnung gab Bundestagspräsident Philipp Jenninger in Bonn bei der Präsentation eines Buches...

Die Achtung vor den ursprünglichen Texten, die in dem Buch von der Geschäftsordnung der Zweiten Kammer des Preussischen Landtags von 28. März 1849 an wiedergegeben werden...

Die Achtung vor den ursprünglichen Texten, die in dem Buch von der Geschäftsordnung der Zweiten Kammer des Preussischen Landtags von 28. März 1849 an wiedergegeben werden...

Was auffällt: Bis zum Ende der GO der Weimarer Nationalversammlung 1922 war Abgeordneten das Verlesen schriftlich abgefaßter Reden nur gestattet, wenn sie der deutschen Sprache nicht mächtig sind.

Boock und die "Szene" vom Urteil enttäuscht

Lebenslange Freiheitsstrafe im Revisionsverfahren bestätigt

WERNER KAHL, Stuttgart

Unter den Blicken von 150 zumeist jugendlichen Zuschauern und einer Anzahl von Anhängern des süddeutschen RAF-Umfeldes, hörte Peter Jürgen Boock im schwarzen Rollkragenpullover und Jeanshosen erneut sein Urteil lebenslanglich.

Boock nahm das für ihn unerwartete Urteil des 5. Strafsenats beim Oberlandesgericht Stuttgart kommentarlos, aber sichtlich betroffen auf. Das Oberlandesgericht hat damit dem Strafantrag der Bundesanwaltschaft in Karlsruhe entsprochen.

Boock's Verteidigung hatte in diesem Prozeß eine Höchststrafe von zehn Jahren beantragt und anschließend von einem sehr enttäuschten Urteil gesprochen.

Dem heute 35jährigen ehemaligen RAF-Mitglied wurde unter anderem die Mitgliedschaft bei den von der Rote-Armee-Fraktion 1977 verübten Morden an dem Bankier Jürgen Ponto, dem Arbeitgeberpräsidenten Hanns-Martin Schleyer und dessen vier Begleitern vorgeworfen.

Vergebliche Hoffnungen

Verflagen waren Gerichte, die Richter würden die Ankläger der Generalbundesanwaltschaft sozusagen desavouieren und das dreimal lebenslanglich der Vorinstanz wegen Mordes an Ponto und Schleyer lediglich mit einer Zeitstrafe ahnden.

Viele in der Szene, soweit sie nicht eine Bestrafung Boocks wünschten, weil er 1979 die RAF verlassen hatte (ohne zum "Verräter" zu werden).

Frauen in den Uniformen der "DDR"-Grenzer

BERND HUMMEL, Eschwege

Die "DDR"-Grenztruppe ist in personelle Schwierigkeiten geraten. Der Grund: Das neue, ins Hinterland gestaffelte Sperrsystem entlang der innerdeutschen Grenze...

Im Rahmen einer großangelegten Werbeaktion waren bereits im Sommer vergangenen Jahres im Sperrgebiet zusätzliche Freiwillige rekrutiert worden, die als "Grenztruppenhelfer" in Uniform, aber ohne Rangabzeichen, Spitzeldienste versehen. Diese Spitzeltruppe war am 5. Juni 1986 aufgrund eines Ministerratsbeschlusses aufgelöst worden.

Der Chef der größten Bremer Oppositionspartei CDU, Bernd Neumann, meint, daß Scherf in seiner Position als Bürgermeister und damit Stellvertreter des Präsidenten des Senats, nicht tragbar sei.

Neumann fordert den Rücktritt des Senators, weil er dem Land Bremen wiederholt großen Schaden zugefügt habe. Scherfs politisches Engagement sei von tiefem politischen Haß geprägt.

Erstmals wurde im Juli 1985 eine Frau in Uniform der "DDR"-Grenztruppe bei einer Einweisung ostwärts Libeck erkannt.

Der BGS weiß mittlerweile, daß beim II. Ausbildungsregiment der "DDR"-Grenztruppe in Eisenach Frauen ausgebildet werden. Auch für ihren Grenzsatz gibt es Beweise: Dreimal innerhalb von acht Wochen versahen sie beim Grenzregiment III (Dernbach) gegenüber Hünfeld Hessen Grenzstreife - in Begleitung eines Soldaten.

Die SPD kommt den Bürgern weihnachtlich

PETER PHILIPPS, Bonn

Das neue SPD-Wahlkampfteam Glotz/Verheugen hat die Formel gefunden: "Wir kämpfen um die Mehrheit der Wähler für den von uns gewollten Wechsel."

Um ja nicht die Sollbruchstellen an der Parteispitze wieder zum Vorschein kommen zu lassen, greift Neu-Sprecher Verheugen jeden Morgen früh zum Telefonhörer. Er der locker-ironisierend auch schon einmal von seinen "Erfahrungen" spricht, die er "in anderen Parteien gesammelt" habe, ruf nach dem Frühstück Fraktionschef Hans-Jochen Vogel zwecks Abstimmung an.

Die Düsseldorfer Rau-Verschöneren bemühen sich um Burghfrieden. Sie verkaufen sich Kommentare darüber, daß die erfahrene Redaktionsmannschaft der Wahlkampf-"Zeitung am Sonntag" (ZaS) zerschlagen wurde.

"Betrogener Betrüger"

Münchens OB Kronawitter auf der Suche nach Mehrheiten

PETER SCHMALZ, München

Wie sich die Bilder ähneln: In der Hansstadt Hamburg laiviert der Regierende Bürgermeister Klaus von Dohnanyi ohne Senatsmehrheit und in der süddeutschen Millionenstadt München steht sein Kollege und SPD-Parteifreund nun ebenfalls ohne die notwendige Unterstützung des Stadtrats im Regen.

Noch gibt sich der Oberbürgermeister nach außen gelassen, doch erstmals in dieser Amtsperiode steht er sich von der ihm sonst gewogenen Lokalpresse verlassen.

Doch genau hier liegt das Dilemma, mit dem Dohnanyi zu kämpfen hat und auch Johannes Rau sich herumschlagen mußte, sollte die Bundestagswahl eine rechnerische Mehrheit von SPD und Grünen ergeben.

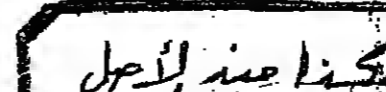
Scharf formulierte Manfred Brunner (FDP): "Der Oberbürgermeister hat seine Geschicklichkeit überzerrt."

Die Neuen auf einen Blick

Table with 3 columns: Title, Price, ISBN. Lists various books from the Taschenbuch series.

Wer war Miernik?

Ein harmloser Angestellter der World Research Organization, der sich vor lauter Angst zurück in seine polnische Heimat zu flüchten mußte? Ein literarischer Abenteuerer? Ein literarischer Spinner, der durch ein brennendes Geheimnis gequält wird?



Im Deutschen Beamtenbund (DBB) mit seinen 800 000 Mitgliedern werden derzeit die Weichen für einen Führungswechsel im kommenden Jahr gestellt. Alfred Krause, im 28. Jahr Vorsitzender des DBB, scheidet 1987 aus Altersgründen aus. Um die Nachfolge bewerben sich derzeit vier

Kandidaten: Der mit 57 Jahren älteste Bewerber ist der Vorsitzende der Deutschen Steuer-Gewerkschaft im DBB, Werner Hagedorn. Jüngster Kandidat ist der 40jährige Heinz Ossenkamp, Vorsitzender der Gewerkschaft für den Kommunal- und Landesdienst (Kombi). Der stellvertre-

tende DBB-Bundesvorsitzende Otto Regenspurter (47). Bundestagsabgeordneter der CSU, wird für den Vorsitz ebenso kandidieren wie der Berliner Landesvorsitzende Egbert Jancke (53). Neben der Vorbereitung des Führungswechsels sind die Aufgaben des öffentlichen Dienstes in den

kommenden Jahren, die Belastbarkeit der Beamten, die Sorgen um die Einstellung qualifizierten Nachwuchses und die Besoldungsprobleme Themen eines Gesprächs mit dem DBB-Vorsitzenden. Die Fragen an Alfred Krause stellte Günther Bading.

„In ‚basidemokratischen‘ Ansichten sehe ich große Gefahren“

Der Deutsche Beamtenbund hat zu Beginn des Wahlkampfes die im Bundestag vertretenen Parteien gebeten, zu den Forderungen des öffentlichen Dienstes und dem jeweiligen Verständnis von der Rolle des Beamtenstums Stellung zu nehmen. Wie sieht Ihr Fazit aus. Sind alle Parteien auf der Seite des Berufsbeamtenstums?

Krause: Zunächst in den Äußerungen, die uns vorliegen, und soweit es um verbale Bekundungen geht, mit Ausnahme der Grünen, sicherlich. Jetzt kommt es darauf an, die Inhalte zu prüfen, und da gibt es doch sehr große Unterschiede in den Auffassungen. Für uns ist zum Beispiel ein sehr großer Unterschied in der Entwicklung des Rechtsverständnisses bei CDU und CSU auf der einen und bei der SPD auf der anderen Seite zu erkennen. Bei den Sozialdemokraten wird doch die Tendenz immer deutlicher, Rechtsinhalte - etwa im Versorgungsrecht - dem allgemeinen Arbeitsrecht oder auch Rentenrecht anzueignen. Das sind Entwicklungen, die eher zu einer Denaturierung des Beamtenrechts führen als zu seiner Stärkung.

Die CDU ist zurückhaltender, hat aber in ihrem Wahlprogramm auch Forderungen, die bei Linien auf Kritik stoßen - zum Beispiel will sie eine Vorrangrolle des öffentlichen Dienstes bei der Teilzeitarbeit festlegen. Wie steht der Beamtenbund dazu?

Krause: Wir sehen solchen Erklärungen mit großer Skepsis entgegen. Bei der CDU, die ja jetzt schon geraume Zeit Regierungspartei ist, wird inzwischen erkennbar, daß die Ziele, die die Partei steckt, in der Regierungssache nicht allesamt verwirklicht werden. Das gilt insbesondere für den öffentlichen Dienst. Ich will hier nur an die Folgen der Sparpolitik erinnern. Das wird sicher ein Thema werden, das nicht nur uns beschäftigen wird, sondern auch die Öffentlichkeit. Diese Sparpolitik hat dazu geführt, daß der öffentliche Dienst zunehmend in Schwierigkeiten gerät. Sie meinen die mangelnde Attraktivität des öffentlichen Dienstes?

Krause: Ja, es gelingt immer weniger, qualifizierten Nachwuchs zu gewinnen. Durch nicht ausreichende Einstellung geeigneten Nachwuchses ist inzwischen abzusehen, daß die Leistungsfähigkeit des öffentlichen Dienstes nachläßt. Die Personalprobleme, die uns zum Teil jetzt schon beschäftigen, werden aufgrund der Stunden der Vergangenheit in die neunziger Jahre hineingetragen - und das, obwohl in der Zukunft der Wettbewerb zwischen Wirtschaft und öffentlichem Dienst um qualifizierten Nachwuchs deutlicher werden wird.

Sie haben einmal von Frustration aufgrund der nicht erfüllten Erwartungen an diese Regierung im Berufsbeamtenstums gesprochen. Hat sich diese Tendenz verschärft oder verringert?

Krause: Bei einzelnen Gruppen ist mehr das Gefühl der Resignation festzustellen. Ich scheue mich fast, das immer wieder zu wiederholen, weil uns regelmäßig in Gesprächen mit Regierungsvertretern entgegengehalten wird, daß zunächst einmal das vorrangige Ziel der Konsolidierung der öffentlichen Haushalte angestrebt werden müsse.

Man kann sich auch kaputtkonsolidieren ... Krause: Das ist unsere Meinung. Hier ist eine etwas abgestufte und weitgehend in gewissem Umfang auf vorhandene Bedürfnisse Rücksicht nehmende Sparpolitik auf Dauer die konstruktivere Politik. Was wir lange Jahre erlebt haben, war so eine Sparpolitik mit dem Holzhammer. Wenn sie zuschlug, wurde auch gleich immer ein wenig zerstört, was sich nun nicht so leicht wieder aufbauen läßt. Das reicht vom Vertrauensverlust bei den Versorgungsempfängern bis hin zu der gerade bei den jüngeren Beamten schwindenden Motivation. Das sind Folgen, die sich auf ideale Werte beziehen. Diese Werte und Einstellungen sind für das Funktionieren einer Verwaltung von größter Bedeutung; sie dürfen nicht vernachlässigt werden.

Wir stehen vor der nächsten Einkommensrunde für die Beamten des öffentlichen Dienstes. Welche Forderungen stellen Sie, auf der Basis der Preisstabilität, auf die die Regierung wohl nicht zu unrecht verzichtet?

Krause: Die Erfolge sind unbestritten, sie werden auch von uns anerkannt. Aber sie bieten andererseits auch die Grundlage, insbesondere wenn sie sich fortsetzen, nun stärker für Gerechtigkeit in der Bezahlungsstruktur zu sorgen, die bisher immer unter die Räder gerollt ist. Wir erwarten deshalb zunächst mal zukünftig die Beteiligung des öffentlichen Dienstes an der durchschnittlichen Einkommensentwicklung. Und wir erwarten, daß durch strukturelle Veränderungen den im öffentlichen Dienst bestehenden Bedürfnissen nachgekommen wird.

Also im Bereich der Gehälter, der Besoldung kein Sonderregime mehr. Sie sprachen aber eben auch die strukturellen Veränderungen an. Wo setzen Sie da Prioritäten?

Krause: Hier gibt es Nachholbedarf. Die Folgen - ich muß wieder die Sparpolitik erwähnen - dieser Sparpolitik müssen beseitigt werden, Rücknahme der Abersetzung der Anwärterbezüge und der Eingangsbesoldung sowie die Aufhebung der Kürzungen im Beamtenversorgungrecht sind hier die vorrangigen Themen. Darüber hinaus geht es um eine neue Bewertung wichtiger Funktionen vor allem des einleitenden und mittleren Dienstes. Dessen Angehörige sind ja in sehr verantwortungsvollen Bereichen tätig - und das für eine Bezahlung, die übersehen läßt, daß immer weniger qualifizierter Nachwuchs zu gewinnen ist. Betrachtet man beispielsweise die Lage der im Justizdienst Tätigen, die der Polizei-Beamten oder der Beamten in den Betriebsverwaltungen von Bahn und Post, dann wird deutlich, daß die heutige Regelung nicht mehr funktionsgerecht ist. Sie muß geändert werden.

Gehen Sie denn auch mit einer konkreten Prozentzahl in diese kommende Einkommensrunde?

Krause: Das werden wir, sobald uns die Ergebnisse des Jahres 1986 vorliegen und sobald sie genügend abgeklärt sind. Aber das wird wahrscheinlich nicht vor Februar nächsten Jahres der Fall sein.

Nun hat man in den vergangenen Jahren immer den Eindruck gehabt, daß die Einkommensentwicklung der Beamtenschaft im Grunde erkrankt wird vom tariflichen Bereich, daß man das nachvollzieht, was die ÖTV mit ihrer Streikfähigkeit, mit ihrem Tarifkampf durchzusetzen in der Lage ist. Ist dieses Ritual richtig beschrieben, und ist dieses denn unabänderlich?

Krause: Ganz davon abgesehen, daß wir an den Tarifverhandlungen auch

teilnehmen. Wenn wir auch nicht als Beamtenbund selbst an den Tarifverhandlungen teilnehmen, so nehmen wir doch Einfluß in den Besoldungsprozessen und den die Tarifverhandlungen begleitenden Gesprächen mit den öffentlichen Arbeitgebern.

Auch in den Mitgliedsverbänden des DBB gibt es Stimmen, man solle, biidlich gesprochen, etwas mehr auf die Pauke hauen.

Krause: Nun sind die Erfolge ja, wie alle wissen, trotz der Möglichkeiten, die das Tarifrecht bietet, in den letzten Jahren immer mäßig gewesen. Und ich meine, daß so vollmundige Erklärungen hier wenig sinnvoll sind. Allenfalls dienen sie dazu, wenn man von den ursprünglichen Forderungen wieder zurückgeht, doch das Maß an Verantwortung wieder deutlich zu machen. Man sollte auf überflüssige Propaganda verzichten und sich darüber klar werden, daß es darauf ankommt, Kompromisse in den Einkommensregelungen zu finden, die für alle tragbar sind. In diesem Rahmen sehen wir uns eingespannt und tragen wir dazu bei.

Im DGB wird auch für die Beamten das Streikrecht verlangt. Und auch unter den Verbänden des Beamtenbundes sind einige, die meinen, man sollte härter kämpfen. Wie beschreiben Sie das Selbstverständnis des Beamtenbundes in dieser Frage?

Krause: Ich halte nichts davon - und das ist zunächst mal nur eine persönliche Erklärung -, in wichtigen Fragen Erwartungen unserer Mitglieder durch radikale Äußerungen zu wecken, die sich nicht erfüllen lassen. Das ist für manche die Erfüllung eines vermeintlichen Solls an Öffentlichkeitsarbeit, aber es bringt in der Sache nichts. Wir müssen gerade wegen der schwierigen politischen und rechtlichen Verhältnisse, in denen Beamteninteressen und Interessen der Versorgungsempfänger vertreten werden müssen, schon durch Argumente überzeugen, politische Rahmenbedingungen nutzen, die Gunst der Stunde ergreifen, um zum Ziel zu kommen. Das bedeutet immer wieder

Eingehen auf die Politik und ihre Möglichkeiten. Und man kann auch nicht darauf verzichten, unter den Politikern um einsichtsvolle und gutwillige Helfer zu werben, die dann die notwendigen Entscheidungen mit vorantreiben. Aber Äußerungen, die dann einen Verband als Papiertiger darstellen, weil er letzten Endes doch nicht zubeißen kann - das halte ich eigentlich für vertane Zeit.

Allerdings haben Sie doch etwas Ähnliches schon betrieben. Sie haben auch schon Beamte zu großen Demonstrationen nach Bonn geholt. Diese Art von Druck zur Unterstützung von Forderungen wollen Sie wohl beibehalten?

Krause: Natürlich. Das ist legitim, und das hat ja auch gewirkt. Es ist der Versuch, Meinungen so deutlich zu machen, daß sie in das politische Kalkül mit einbezogen werden. Große Wählergruppen zu mobilisieren auch für interessenspolitische Ziele ist legitim, es ist wichtig, aber dabei kommt es eben auf den richtigen Zeitpunkt an, auf die richtige Einschätzung der Lage. So etwas zur Gewohnheit werden zu lassen, führt nur dazu, daß sich solche Aktionen verbrauchten.

Herr Krause, im kommenden Jahr werden Sie nicht erneut für den Vorsitz des Deutschen Beamtenbundes kandidieren. Sie sind dabei, die Weichen zu stellen für die Nachfolge. Gibt es schon Kandidaten, gibt es einen Kronprinzen?

Krause: Nein, es gibt keinen Kronprinzen. Die Weichenstellung, wie Sie es nennen, lehne ich auch ab, weil ich zuviel Respekt vor demokratischer Meinungsbildung und Entscheidung im Beamtenbund habe, als daß ich versuchen würde, irgendwie zu manipulieren - und sei es dadurch, daß ich mich persönlich für einen Kandidaten einsetze. Wir haben mehrere Kandidaten. Das ist nicht nur erfreulich, sondern sollte in einer so großen Organisation mit mehr als 600 000 Mitgliedern sicher auch erwartet werden können.

Sie sind sehr jung in dieses Amt an der Spitze des Beamtenbundes gekommen. Ist es eigentlich eine Fra-

ge des Alters, Vorsitzender eines so großen Verbandes zu werden?

Krause: Nein, ich denke, das ist in erster Linie eine Frage der Persönlichkeit. Bei mir, möchte ich sagen, war es eher ein Zufall, als daß eine dezidierte Bewertung auch der Person stattgefunden hätte. Aber in erster Linie kommt es auf die Persönlichkeit an. Und das Alter ist ja auch sehr relativ. Der eine ist in jungen Jahren schon erfahren genug, um auch mit einer solchen Funktion fertig zu werden, und mancher ist in einem fortgeschrittenen Alter schon nicht mehr fertig, mit der Funktion fertig zu werden. Also da muß man es wohl sehr auf die Person abstellen.

Es ist zu früh, schon eine Bilanz des DBB-Vorsitzens zu ziehen, denn Sie werden den Beamtenbund noch ein volles Jahr führen. Dennoch die Frage über diesen Führungswechsel hinaus. Welche sind aus Ihrer Sicht die wichtigsten Aufgaben, die auf den Beamtenbund zukommen werden?

Krause: Der Beamtenbund wird zukünftig vielleicht stärker als bisher mitteilen müssen, daß die rechtlichen Positionen gesichert bleiben, die das Berufsbeamtenstums und damit letzten Endes auch die Institutionen unseres Staates stützen, auf denen unsere demokratische Ordnung beruht. Denn wenn die Politik keine zuverlässigen Instrumente in der Verwaltung mehr zur Verfügung hat, kann es leicht sein, daß Parlamente und Regierungen nur noch verbindlich ihre Ansprüche erheben und sich erst immer vergewissern müssen, ob die Verwaltung auch bereit ist, das auszuführen, was politisch entschieden wird. Hier sehe ich in der Tat große Gefahren, insbesondere dann, wenn basidemokratische Vorstellungen an Bedeutung gewinnen sollten. Das würde, wenn eine Verwaltung nicht ihrer Arbeit ungetrieben nachgeht, uns sicherlich auf den Weg zu chaotischen Verhältnissen bringen können. Das, nehme ich an, will keiner. Und deshalb sehe ich eigentlich auch ganz guten Mut und optimistisch in die Zukunft.



Diese Sparpolitik hat dazu geführt, daß die Leistungsfähigkeit des öffentlichen Dienstes nachläßt. Alfred Krause. Foto: W. PRANGE

WERKZEUGE

Drüsenorgane UV-Strahlen
Sonnenbrille monat. ab DM 35,-
Sonnenkorn monat. ab DM 55,-
Röttger & Potendorf-Born
Tel. 0 40 751 00 11

Intern. Universitätskontakte, erste Adresse, bewährtes Konzept
Antr. und S. 4117 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen.

Elastan? Nette Familie nimmt
Nette Familie nimmt Nette, sehr preisgünstig.
Antr. und S. 4745 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen.

Schnellrechenrechner
Wir recherchieren i. d. ges. Bundesrepublik u. i. Ausland zu Niedrigpreisen aktuelle Anschaffungs- u. Arbeitsgeber von stummen Scheidern!
Fordern Sie unverbindlich unser Angebot an:
ARGUS, LAUFER GmbH
Deutscher Markt
Bahnhofstr. 101, 6000 Saarbrücken

Achtung, Unternehmer!
Nach Einnahme nur noch 10% anst. gestiegenen Potentials. Wie Sie die restl. 90% freisetzen können, zeigt Ihnen d. Buch **„Düsseld. 02 11 73 08 18“**
Celebrity Center, Königsallee 61
4 Düsseldorf, Tel. 02 11 73 08 18

Tiermarkt

Achtung, Pferdefreunde:
Wegen Verkleinerung unseres Turnierstalles verkaufen wir einige reell ausgebildete, gesunde, Dressur- und Springpferde mit Erfolgen bis Klasse „B“.
Anfragen Montag-Freitag Tel. 06 51 / 2 10 08 / 9

Die BAG Hilfe für Behinderte ist die Dachorganisation von 37 Behinderten-Selbsthilfeverbänden mit über 300.000 Mitgliedern. Sie vertritt die Interessen aller behinderten Menschen und arbeitet seit 15 Jahren parteipolitisch, konfessionell und regierungspolitisch unabhängig.

Unser Leitmotiv:
Hilfe durch Selbsthilfe

Unser Ziel:
Ein gleichberechtigtes Leben behinderter Menschen in unserer Gesellschaft.

Informationsmaterial erhalten Sie kostenlos:

BAG Bundesarbeitsgemeinschaft Hilfe für Behinderte
Kirschleidsb. 149, 4000 Düsseldorf
Telefon. (02 11) 34 00 85

Die großen Messen in Österreich

Bitte vormerken!

JANUAR	Salzburg Wien Salzburg	15.1.-15.2. 16.1.-16.2. 20.1.-20.2.	14. Auto-Zum - Events 15. FA-Be 16. FOU
FEBRUAR	Salzburg Wien Salzburg	18.2.-18.3. 19.2.-19.3. 22.2.-22.3.	18. 50 Jahre 50. Österreich 19. WIENER FREIZITMESSE 20. JIM-Event
MARZ	Wien Salzburg Wien Klagenfurt Graz Wien Wien Salzburg	12.3.-12.4. 13.3.-13.4. 14.3.-14.4. 14.3.-14.4. 15.3.-15.4. 16.3.-16.4. 17.3.-17.4. 18.3.-18.4. 19.3.-19.4.	12. LEDERWAREN-EXCURSION 13. 50 Jahre 50. Österreich 14. COFA International 15. CSU 16. GAB 87 17. Graz - Forummesse International 18. WIENER FREIZITMESSE 19. WIENER MESSE 20. EPCSA
APRIL	Klagenfurt Wien Salzburg Wien Innsbruck	2.4.-2.5. 3.4.-3.5. 4.4.-4.5. 9.4.-9.5. 10.4.-10.5.	2. FOCUS 87 3. WELSER MESSE mit Gastro-Invest und Bauwirtschaft 4. Kunst- und Antiquitäten 9. 50 Jahre 50. Österreich 10. 50 Jahre 50. Österreich 11. Bauwirtschaft 12. Bauwirtschaft 13. Bauwirtschaft 14. Bauwirtschaft 15. Bauwirtschaft
MAI	Wien Salzburg Innsbruck	6.5.-6.6. 7.5.-7.6. 22.5.-22.6.	6. JIM-Event 7. JIM-Event 22. INTERN. HUNDE-AUSSTELLUNG
JUNI	Graz Salzburg Wien	3.6.-3.7. 6.6.-6.7. 9.6.-9.7.	3. Fachmesse Technik 6. Dult - Zeitungs-Messe 9. JIM-Event
AUG.	Dornbirn Klagenfurt Salzburg Ried	1.8.-1.9. 14.8.-14.9. 18.8.-18.9. 29.8.-29.9.	1. Dornbirner Messe 14. Klagenfurter Messe 18. JIM-Event 29. Rieder Messe mit ILM, IFASA, BAUFA
SEPT.	Wien Wien Wien Klagenfurt Dornbirn Salzburg Innsbruck	3.9.-3.10. 9.9.-9.10. 10.9.-10.10. 12.9.-12.10. 17.9.-17.10. 18.9.-18.10. 19.9.-19.10.	3. JIM-Event 9. WIENER MESSEN 10. LEDERWAREN-EXCURSION 12. CSU 17. Antiquitäten 87 18. Antiquitäten 87 19. 50 Jahre 50. Österreich 24. 50 Jahre 50. Österreich 25. 50 Jahre 50. Österreich 26. 50 Jahre 50. Österreich
OKT.	Klagenfurt Wien Salzburg Wien	11.10.-11.11. 12.10.-12.11. 13.10.-13.11. 23.10.-23.11.	11. Antiquitäten 87 12. Antiquitäten 87 13. Antiquitäten 87 23. Intern. Hundeausstellung
NOV.	Wien Salzburg Wien Graz	3.11.-3.12. 11.11.-11.12. 14.11.-14.12. 28.11.-28.12.	3. JIM-Event 11. JIM-Event 14. JIM-Event 28. JIM-Event
DEZ.	Graz	5.12.-5.1.12.	5. Geschenk- und Handwerk

Dornbirner Messe
Klagenfurter Messe
Grazer Messe
Innsbrucker Messe
Klagenfurter Messe
Rieder Messe
Contact Fachmessen Salzburg
Welser Messe
Wiener Messen und Congress Ges.m.b.H.
IHRE WIRTSCHAFTSPARTNER

WIR KOMMEN IHNEN MIT 500 MARK ENTGEGEN. WIE?

Ganz einfach. Sie schicken uns den Coupon, und wir machen Ihnen ein außergewöhnliches Angebot: 5 unvergessliche Tage auf dem Ocean-Liner QUEEN ELIZABETH 2.

In New York erwarten Sie zwei oder auch mehr Nächte im legendären Waldorf Astoria, und dann geht es in 3 1/2 Stunden zurück mit der Concorde.

Oder Sie starten in umgekehrter Richtung zuerst mit Flight 2 über den Atlantik.

Wenn Sie dabei noch bis zum 31. Januar 1987 buchen ermäßigen sich alle Preise um 500 Mark.

Das Arrangement Q2-Waldorf Astoria-Concorde bekommen Sie dann schon ab DM 5.300,-. Schon der einfache Flug mit der Concorde kostet mehr!

Allerdings: Erst am 29. April 1987 heißt es „Leinen los“ zur ersten Transatlantik-Reise. Denn 6 Monate lang wird die Q2 auf der Lloyd Werft in Bremerhaven verlagert, modernisiert und verschönert. Für 300 Mio. Mark entstehen neue Maschinenanlagen, neu gestaltete Gesellschaftsräume, Shopping-Arkaden und Kabinen mit allem Komfort natürlich. Am besten: Sie überzeugen sich selbst.

Also, sprechen Sie gleich mit dem Experten in Ihrem Reisebüro oder schicken Sie uns den Coupon.

QUEEN ELIZABETH 2

Ja, ich möchte auf 500 Mark Ermäßigung nicht verzichten und mehr über die QUEEN ELIZABETH 2 erfahren. Schicken Sie mir bitte sofort den Prospekt.

Name: _____
Straße: _____
PLZ/Ort: _____

QUEEN ELIZABETH 2 Transatlantik-Dienst und Internationale Kreuzfahrten
Neuer Wall 54, Abteilung WWT, 2000 Hamburg 56, Telefon 430-3423354

Kämpfe weiten sich auf Beirut aus: 200 Tote

Die seit sechs Tagen dauernden Kämpfe zwischen der schiitischen Amal-Miliz und Palästinensern der Arafat-PLO in Südbanonen haben sich gestern auf die südlichen Vororte Beiruts ausgedehnt. Der Flugplatz wurde gesperrt. Die Amal-Miliz hat alle drei Palästinenserlager Sahara, Schatila und Burdich-el-Braschnji abgeriegelt und läßt nur Verwundete passieren. Bisher gab es mehr als 200 Tote.

Auch das Ringen um das Hügel-dorf Maghdouche, das die südliche Küstenstraße bei Sidon und das Lager Ain-el-Hilweh beherrscht, ging gestern weiter. Am Mittag sollte ein in Damaskus ausgehandelter Waffenstillstand in Kraft treten. Aber die Kämpfe gingen nach Informationen aus Beirut gestern weiter.

Noch vor zwei Tagen hatten die Amal-Kämpfer den größten Teil der Ortschaft zurückerobert. Die christ-

Neue Zeitung in Wien als „linkes“ Gegengewicht

Erscheint sie schon im März? / Geld kommt aus den USA

CARL GUSTAV STRÖHM, Wien
Was als Gerücht seit Wochen in Wien kursiert, wurde heute in einem langen Bericht der bürgerlichen Wiener Zeitung „Die Presse“ bestätigt: Wien wird demnächst die Gründung einer großen linksstehenden Tageszeitung erleben.

Zwar wird der bisher kursierende Arbeitstitel des Blattes - „Neues Österreich“ - ebenso dementiert, wie jede Verbindung des neuen Zeitungsprojekts zum Jüdischen Weltkongreß. Auch die Wahl Waldheims zum Bundespräsidenten wird als ausstehendes Moment für das Projekt in Abrede gestellt. Dennoch ist interessant, daß finanzkräftige Kreise der amerikanischen Ostküste sich an dem Projekt beteiligen wollen.

Der amerikanische Botschafter in Wien, Ronald Lauder, hat gleichfalls dementiert, daß Geld aus seinem Familienkonzern - er entstammt dem Imperium der amerikanischen Parfume-fabrikantin Estee Lauder, die seine Mutter ist - hier eine Rolle spielt. Doch streitet er nicht ab, daß er amerikanische Finanzkreise „eruntert“ habe, sich an dem Zeitungsprojekt zu beteiligen. Begründung: Als Botschafter in Wien sei es seine Aufgabe, amerikanische Investitionen in Österreich zu fördern.

Osterreichische Initiatoren des Projekts sind der in New York lebende Oscar Bronner - Sohn eines bekannten Wiener Kabarettisten - und der 29jährige Journalist Peter Scharowsky, der sich einst als Repräsen-

tant der Gruppe „revolutionärer Marxisten“ einen Namen machte.

Oh die Zeitung bereits im März auf dem Markt sein kann, wird in der Branche bezweifelt. Doch werden bereits Verhandlungen mit Druckereien geführt; auch das Startkapital - man spricht von mehr als 50 Millionen Mark - soll gesichert sein.

Die Version, wonach die Zeitung gegründet werden solle, um einen „Rechtsruck“ in Österreich zu bekämpfen - und auch deshalb, weil die bürgerlich-liberale Wiener „Presse“ sich im Falle Waldheim nicht oder doch nicht genügend scharf gegen den amtierenden Bundespräsidenten ausgesprochen habe, wird dementiert.

Dennoch ist nicht von der Hand zu weisen, daß die Zeitungsgründung nicht ausschließlich kommerzielle Ziele verfolgt. Offenbar will man doch ein „linkes“ Gegengewicht zu den existierenden Zeitungen in Wien und im übrigen Österreich schaffen. Nicht von der Hand zu weisen ist, daß dabei vielleicht auch der Wunsch nach einer gewissen „Umerziehung“ der Österreicher mitspielt.

Daß ein US-Botschafter - wenn auch indirekt - die öffentliche Meinung eines Landes nach links beeinflussen möchte, mutet in der Präsidentschaft Ronald Reagans einigermaßen erstaunlich an. Aber in Wien haben sich schon manches Mal die absurden Eigenschaften einer ganzen Epoche widerspiegelt.

London zeigt militärische Präsenz im Golf von Oman

Großmanöver / Irakischer Luftangriff bis Hormus-Straße

C. GRAF BROCKDORFF, Mascat
Britische Seeflieger im Dienst des Sultans von Oman dementierten offiziell irakische Angaben, daß der irakische Luftangriff auf die iranische Ölverschüttungsanlagen auf der Insel Larak in der Straße von Hormus erfolglos gewesen sei. Auf der omanischen Radarbeobachtungsstation auf der Ziegeninsel in der See-sstraße sei schwarzer Qualm, wie er bei Ölbränden entsteht, noch 24 Stunden nach dem Angriff zu beobachten gewesen. Larak ist von der Ziegeninsel 27 Seemeilen entfernt. Nach omanischen Angaben wurden zwei angreifende irakische Flugzeuge von einem omanischen Bewachungsboot in der Straße von Hormus er-kannt.

Iraks Luftangriff mit französischen Exocet-Raketen auf die südlichsten Ölanlagen Irans hat Fachleute außer-ordentlich überrascht. Bisher hatte Irak nur die Insel Sirri im Golf 200 Kilometer weiter nordwestlich mit einem Luftangriff am 12. August er-reicht. Iran hatte daraufhin seine Öl-Verladung nach Larak verlegt. Der irakische Luftangriff auf die Insel vor dem Hafen von Bandar Abbas hat damit die letzte Möglichkeit erreicht, zu der Iran noch ausweichen konnte.

Inzwischen haben britische Elite-truppen in Stärke einer Brigade, un-terstützt vom Flugzeugträger „Illu-strious“ und anderen Schiffen der Royal Navy, das größte Militärmanöver in der arabischen Welt begonnen, seit Großbritannien sich 1970 östlich von Suez zurückgezogen hat. Vom Indischen Ozean her landeten die Briten in einer amphibischen Operation an der Küste Omans.

Das Auftreten Großbritanniens im westlichen Sultanat Oman, dem zweitgrößten Flächenstaat auf der arabischen Halbinsel, wurde in der gesamten arabischen Welt mit regem Interesse verfolgt. Die politischen

Auswirkungen sind noch unüberseh-bar. Das Aufkreuzen eines starken britischen Flottenverbandes im Golf von Oman dürfte auch im nur durch die Seestraße von Hormus getrennten Iran nicht unbemerkt geblieben sein. Die Briten kamen nach Oman auf Einladung des Staatschefs Sultan Ka-hus. Der heute 46jährige Herrscher war als junger Mann Offizier in der britischen Armee.

Großbritannien war bei dem Manöver, das heute nach gemeinsamen Operationen britischer und omanischer Streitkräfte in der Wüste endet, durch Verteidigungsminister George Younger und den Chef des britischen Verteidigungsstabes, Admiral Sir John Fieldhouse, als Ehrengäste ver-treten. Die Vereinigten Staaten hatten fünf Stabsoffiziere ihres für welt-weite Operationen zuständigen „Central Command“ aus Tampa (Florida) als Beobachter entsandt.

Schiffsgeschütze bereiteten die amphibische Angriffslandung mit Feuer auf die Stellungen des ange-nommenen Gegners vor. „Sea-Harrier“-Jagdflugzeuge des Flugzeug-trägers „Illustrious“, „Jaguar“-Jagdflugzeuge der omanischen Luft-waffe und „Tornado“-Kampfflugzeu-gen der britischen Royal Air Force unterstützten das Feuer in laufenden Tieffliegern. Die „Tornados“ waren am Vortag in einem Non-stop-Re-kordflug 7600 Kilometer aus England angeflogen, sieben Mal in der Luft be-tankt. Als Stützpunkt benutzen sie die omanische Insel Masirah im Indi-schen Ozean. Omans Streitkräfte be-sitzen nach internationalem Urteil NATO-Standard. An wichtigen Stel-len dienen britische Offiziere im Dienst des Sultans von Oman, dar-unter der Chef des omanischen Ver-teidigungsstabes, Generalleutnant John Watts, der den britischen Komman-do-Elitetruppen „Special Air Ser-vices“ (SAS) entstammt. (SAD)

Namibia-Diskussion in Hannover/ WELT-Gespräch Kirchen polemisieren gegen Regierung in Windhuk

MICHAEL JACH, Hannover
Im offiziellen Urteil der drei großen Kirchenkonfessionen Namibias - Lutheraner, Anglikaner, Katholiken - findet das Bemühen der gemischtrassigen Mehrparteien-Übergangsregierung um Unabhängigkeit des Landes von Südafrika keinerlei Anerkennung. Die von dieser Regierung verantwortete südwestafrikanische Binnenpolitik trage alle Merkmale von „kolonialer Besetzung, wirtschaftlicher Ausbeutung und Unterdrückung aller Freiheitsrechte durch Südafrikas Rassistenregime“.

In diese Worte faßte der Erzbischof von Durban und Primas der katholischen Bischofskonferenz im südlichen Afrika, Denis E. Hurley, das Ergebnis einer interkonfessionellen Namibia-Konferenz mit führenden Kirchenvertretern aus Südwest- und Südafrika sowie des Lutherischen Weltbundes (LWB), die in dieser Woche am Sitz der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD) in Hannover stattfand. Hendrik Frederik, Bischof der aus der Rheinischen Mission entstandenen schwarzen Evangelisch-Lutherischen Kirche in Namibia, sprach von „Marionetten Südafrikas“. Als einzige politische Partei aus Namibia hatte die marxistische „Befreiungsbewegung“ SWAPO Beobach-terstatus bei der Kirchenkonferenz; sie verweigert den 17 anderen Par-teien, die die Regierung in Windhuk tragen, trotz wiederholter Angebote jede Mitarbeit.

Formell stützen die Kirchen ihre Haltung auf die Tatsache, daß die Übergangsregierung noch nicht aus Parlamentswahlen, sondern aus Vereinbarungen der Parteien des

Vielfölkerlandes hervorgegangen ist; ferner auf den Souveränitäts-vorbehalt Südafrikas für die Außen- und Sicherheitspolitik Namibias. Somit sei, hieß es in Hannover, die SWAPO die Stimme des „Freiheits-willens des namibischen Volkes“. Paul A. Wee, stellvertretender Ge-neralssekretär der Lutherischen Weltbundes (Genf), verwies auf „konvergierende Ziele“ von SWAPO und Kirchen.

Die anderen Parteien, befand Bischof Frederik, sprächen nicht für die Bevölkerungsmehrheit - hinge-nge die Konferenz-Kirchen für drei Viertel der Christen in Namibia, wo es kaum andere Religionen gibt. Die kirchenpolitische Strategie ent-spreche „dem befreienden Evange-lium Jesu Christi“, erklärte der Bischof, der die SWAPO erklärter-maßen nicht für eine kommunistische Bewegung hält. Frederiks Stellver-treter im Bischofsamt, Zephaniah Kameeta, wird unwidersprochen den Führungskadern der SWAPO zugerechnet. Die Aufforderung der Internationalen Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM), diese und weitere enge Querverbindungen zur Aufklärung des Schicksals von mehreren hundert in SWAPO-Lagern Vermissten zu nutzen, wies der Bischof auf Nachfrage zurück. Man akzeptiere keine Instruktionen die-ser Organisation.

Von Hannover aus sind die Teil-nehmer der Konferenz in mehreren Delegationen nach zehn westlichen Hauptstädten einschließlich des Vatikans aufgebrochen, um dort „die Lage des leidenden namibi-schen Volkes“ vorzutragen. Erzbischof Hurley reist direkt nach Bonn zum Termin mit Bundesaußenminister Genscher.

Die BERUFS-WELT bietet Stoffangebote, die Ihre Zukunft entscheidend verändern können.

Und redaktionelle Tips und Anregungen für mehr Erfolg im Beruf. In großen Stilleiten für Fach- und Führungskräfte. Jeden Samstag in der WELT. Auf Wunsch: 4 Wochen kostenlos Telefon 0130-6060 (zum Ortstarif, Oder Postkarte an

DIE WELT
Postfach 20 58 30, 2000 Hamburg 36

Iran über Italiener empört

Komiker karikierten Khomeini / Protest und Ausweisungen

FRIEDRICH MEICHNER, Rom
Wegen eines Komiker-Sketches im italienischen Fernsehen hat Iran eine Art von Kalte Krieg gegen Italien entfesselt. Die Regierung in Teheran übermittelte eine scharfe Protestnote an Rom, wies italienische Diplomaten aus und verfügte die Schließung des italienischen Kulturinstituts in Teheran. Außerdem berief sie ihren Bot-schafter in Italien zur Berichterstat-tung nach Teheran zurück.

Von offizieller iranischer Seite wurde die Fernsehproduktion, in der neben Präsident Reagan auch Revolutions-führer Khomeini und dessen Mutter karikiert worden waren, als „beleidigend“ und als „ein Sakrileg“ bezeich-net.

Nach Ansicht der italienischen Re-gierung ist die Reaktion Teherans auf einen politisch belanglosen Komiker-auftritt „völlig ungerechtfertigt“. Au-ßenminister Giulio Andreotti wies darauf hin, daß die Regierung mit derartigen Programmen der RAI-TV nichts zu tun habe.

Er erinnerte daran, daß eine Woche zuvor in der gleichen Unterhaltungs-sendung „Fantastico“ von einem Kom-iker sogar gegen die Sozialistische Partei von Ministerpräsident Bettino Craxi Giftpfeile abgeschossen wor-den waren. Der Komiker hatte dabei unterstellt, daß alle Sozialisten Diebe seien.

Der sozialistische RAI-Präsident Manca versuchte jetzt, den Iran-„Fehltritt“ seines Seniors mit der Versicherung zu bagatellisieren: „Das

Fernsehen hat nie beabsichtigt, die politischen und religiösen Gefühle Irans zu verletzen.“

In der beendeten Sendung karikierte ein Komiker-Trio das ameri-kanisch-iranische Waffen-Geisel-Tauschgeschäft. Der Reagan-Dar-steller erklärte dabei, die Waffenliefe-rungen an Iran seien integrierender Bestandteil der US-Abstrüstungspolitik, da dadurch „die Abstellräume im Weißen Haus von Waffen geleert“ würden. Der Khomeini-Darsteller antwortete auf die Frage, ob er die amerikanischen Waffen erhalten ha-be: „Fangen wir doch nicht wieder von diesen Waffen an! Mit denen konnte man ja gar nicht schießen.“

Die erste Reaktion auf diese „Ver-unglimpfung“ des geistigen Ober-hauptes der Islamischen Republik Iran kam von regimetreuen irani-schen Gastarbeitern in Italien. Sie tra-ten in einen zweistündigen Protest-streik.

In politischen Kreisen Roms schließt man nicht aus, daß diese massive iranische Reaktion, die in keinem rechten Verhältnis zum ange-führten Anlaß steht, noch einen ande-ren Grund haben könnte: Seit der Verkündung des italienischen Waf-fenlieferungsembargos für Iran und Irak vor zwei Jahren wurden durch die zuständigen römischen Regie-rungsstellen 39 Ausnahmegenehmig-ungen für solche Lieferungen erteilt. Nur acht davon betrafen Iran, 31 Irak. Iran erhielt Munition, elektronische Ausrüstung und fünf Hubschrauber.

„Schwarze Witwe“ unterliegt

Haager Abgeordnete gegen Pensionsanspruch / Für neues Gesetz

HELMUTH HEYZEL, Den Haag
Nach einer spannenden, aber auch verworren anmutenden Debatte hat das Haager Parlament mit einer Mehrheit von 78 zu 60 Stimmen ent-schieden, der unstrittigen Witwe Rost von Tonningen ihre Pensions-rechte zu nehmen. Grund: Ihre an-dauernde nationalsozialistische Propaganda.

Nun soll eigens ein neues Pen-sionsgesetz ausgearbeitet werden. Es soll ermöglichen, ehemaligen nati-onalsozialistischen Abgeordneten und deren Hinterbliebenen die aus ihrer Arztszeit resultierenden Pensionsan-sprüche abzuerkennen.

Mit dieser Entscheidung stellt sich eine Mehrheit des Haager Parla-ments klar gegen den Kabinettsbeschlüß der christlich-liberalen Regierun-kskoalition unter Führung von Mi-nisterpräsident Ruud Lubbers.

Das Kabinett hatte eine solche Ge-setzesnovelle mit der Begründung ab-gelehnt, daß dadurch die Rechts-sicherheit aufgegeben und die Rechts-staatlichkeit angezweifelt werde.

Innenminister Cornelius van Dijk warnte in seiner Rede daher erneut davor, „den ersten Schritt in Rich-

tung Gelegenheitsgesetzgebung“ zu gehen. „Menschenrechte“, so van Dijk, „gelten auch für unsympa-thische Menschen.“

Offen ist immer noch, wie ein solches von 78 Abgeordneten aus ver-schiedenen Fraktionen favorisiertes neues Pensionsgesetz inhaltlich aus-sehen soll, und wie es die dafür erfor-derliche Zweidrittel-Mehrheit im Pa-rlament erhalten soll. Fraglich er-scheint ferner die Prüfung des Ober-sten Gerichtes standhalten kann.

Frau von Tonningen, in den Nie-derlanden nur die „Schwarze Witwe“ genannt - während man Witwen von Widerstandskämpfern als „Weiße Witwen“ bezeichnet - bezieht vom Staat eine Jahrespension von 25 000 Gulden, da ihr Mann von 1937 bis 1941 als gewählter Abgeordneter der holländischen Nationalsozialisten dem Parlament angehörte.

Die „Schwarze Witwe“ ist auch heute noch im nationalsozialistischen Spektrum propagandistisch aktiv. Dieses Verhalten löste massive Pro-teste von Widerstandskämpfern und Opfern der Nazi-Ära aus.

Grundgesetz als Vorbild

JÜRGEN LIMINSKI, Bonn
Der Ministerpräsident der ge-mischtrassigen Übergangsregie-rung in Namibia, Dirk Mudge, hält die Zeit bald für gekommen, eine neue Verfassung für Namibia vor-zustellen. Eine Verfassung lasse sich nicht in ein paar Tagen ausar-beiten, sagte er in einem Gespräch mit der WELT am Bande eines Inter-nationalen Symposiums, das die Hanns-Seidel-Stiftung kürzlich in München veranstaltete. In den letz-ten Jahren habe sich aber die „Phi-losophie der Unabhängigkeit und Eigenständigkeit so verdichtet, daß man an die schriftliche Ausarbei-tung eines Entwurfs herangehen kann.“ Dabei setze er große Hoff-nung in die Hilfe der Bundesrepub-lik. Das Grundgesetz sei durchaus geeignet, in „mancherlei Hinsicht als Vorbild zu dienen.“ Dabei denke man an das Zweikammersystem und an die föderative Struktur.

Den „Fahrplan“ für dieses Vor-haben wolle man beizeln mit der Regierung im Nachbarland Süd-afrika abstimmen. Die UN-Reso-lution 435 bezeichne Mudge als „überholt. Wir sind der Meinung, daß sie neu ausgehandelt werden muß. Sie entspricht nicht mehr den Gegebenheiten im Land.“ So habe

man in den letzten Jahren viele dis-kriminierende Gesetze abgeschafft. Das werde von der UNO jedoch nicht anerkannt. Seine Regierung akzeptiere die UNO nicht mehr als Schlichtsrichter. „Sie ist nicht neu-tral“. Sie unterstütze die SWAPO, die wiederum „nicht die Freiheit sondern die ungeteilte Macht will“.

In diesem Zusammenhang beto-nte Mudge, die „weltweite Kampa-gne gegen Südafrika richtet sich gegen die Apartheid. Wir aber sind beim Abbau der Rassenschränken ungleich viel weiter als Pretoria.“ Es sei nicht einzusehen, „warum wir von Kirchen und Politikern für die Politik Pretorias gescholten und gleichsam in Sippenhaft genom-men werden sollen.“ Mudge: „Es ist heute nicht einfach, international eine Politik der Mitte um des Ma-ßes zu vertreten.“

Die Wirtschaft seines Landes ha-be sich erholt, die Bodenpreise hät-ten gewaltig angezogen, Unruhen gäbe es außer den Terroraktivitäten der SWAPO im Norden nicht und auch „eine steigende Zahl von Deutschen interessiert sich für Eigen-tumswerb in Namibia“. Den-noch sei man noch nach wie vor auf Wirtschaftshilfe angewiesen.

WOCHE FUER WOCHE DIE FUEHRENDE AKTUELLE ZEITUNG DES NATIONALEN UND INTERNATIONALEN WIRTSCHAFTSLEBENS.

DER FIGARO ECONOMIE, DAS FUEHRENDE WOCHENBLATT DER WIRTSCHAFTSPRESSE.

Für die Entscheidungsträger hat die Wirtschaft Vorrang. Und für den FIGARO sind die Entscheidungsträger vorrangig. Daher hat der FIGARO 1985 beschlossen, jeden Montag eine neue Beilage herauszubringen: den FIGARO ECONOMIE. Ein echtes Medienereignis! Gedruckt am Sonntag für den Montag morgen ist er nämlich das einzige Wochenblatt der Wirtschaft, das so hautnah die aktuellen Ereignisse verfolgt. Für die Entscheidungsträger der Geschäftswelt und der Industrie fängt die Woche am Montag mit dem FIGARO ECONOMIE an. Jeden Montag ermöglicht es der FIGARO ECONOMIE seinen Lesern, die Woche mit einer umfassenden, hochaktuellen Darstellung der Ereignisse der Vorwoche und gründlichen Analysen von seiten der besten Experten zu beginnen. Jeden Montag liegt der FIGARO ECONOMIE auf dem Schreibtisch von mehr als einer Million französischer Entscheidungsträger. Geschätzt von seinen Lesern, den Führungskräften und Wortführern aus Industrie, Handel und Finanzen, hat sich der FIGARO ECONOMIE als bevorzugter Werbeträger der institutionellen Werbung durchgesetzt. Er ist das ideale Medium für Produkte und Dienstleistungen der Luxus-kategorie, für Handelsangebote von hohem Niveau aus den Bereichen Immobilien, Tourismus, Bankwesen und Technologie. Als führendes Wochenblatt der Wirtschaftspresse ist der FIGARO ECONOMIE-Erfolg verpflichtet-zum wichtigsten Werbeträger von Stellenangeboten für leitende Positionen in den Unternehmen geworden. Finanz- und Unternehmenswerbung Jean de MORTEMART 00 33 (1) 40.75.21.14 - Télex: 280 912

Abonnieren Sie DIE WELT
- Ihren täglichen Informationsvorsprung

AN: DIE WELT, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36, Telefon: 040/347 38 13
Bitte liefern Sie mir vom nächsterreichbaren Termin an bis auf weiteres DIE WELT zum monatlichen Bezugspreis von DM 27,10 (Ausland 37,10, Luftpost auf Anfrage), anteilige Versand- und Zustellkosten sowie Mehrwertsteuer eingeschlossen

Vorname/Nachname: _____
Straße/Nr.: _____
PLZ/Ort: _____
Beruf: _____
Vorw./Teil: _____
Datum: _____
Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von 7 Tagen (rechtzeitige Absendung genügt) schriftlich zu widerrufen bei: DIE WELT, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36
Unterschrift: _____

Lesenswerter denn je
DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
Sie haben das Recht, eine Abbestellungsanfrage inner-halb von 7 Tagen (rechtzeitige Absendung genügt) schriftlich zu widerrufen bei: DIE WELT, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36

سكنا من الالاح

Briefe an DIE WELT

DIE WELT, Godesberger Alle 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 02 28/30 41, Telex 8 85 714

Kosten der Gesundheit

„Teure Gesundheit“: WELT vom 17. November

Wenn man verfolgt, wie die verschiedenen Interessengruppen sich um die Kostensenkung im Gesundheitswesen streiten, kann man doch einen Konsens feststellen: Die Forderung, mehr marktwirtschaftliche Steuerungsmechanismen in das System einzubringen, wird ziemlich einhellig erhoben.

Dabei geht es nicht darum, neue Formen der Zwangselbstbeteiligung einzuführen wie das Krankenhausgeld oder die Rezeptgebühr, die allesamt nicht viel brachten, allenfalls den chronisch Kranken nur erhebliche Kosten verursachten. Sondern auf freiwilliger Basis sollte man unterschiedliche Tarifsysteme anbieten, die bei entsprechendem Selbstbehalt niedrigere Prämien ergeben. Wie überhaupt mehr versicherungstechnische Komponenten wünschenswert wären.

Warum leisten wir uns in einer Wohlstandsgesellschaft ein Sachleistungssystem, das vielleicht vor hundert Jahren seine Berechtigung hatte und in seiner nicht funktionierenden, weil nicht vorgesehene Kontrolle durch den Leistungsempfänger in unserem Wirtschaftssystem einmalig ist? Warum funktioniert das Kostenersatzungsprinzip bei den PKV besser und warum sind dort die Aufwendungen für Medikamente nur halb so hoch wie bei der GKV? Privatpatienten sind auch nicht anders konstituiert oder etwa gesünder, nur hier wirken marktwirtschaftliche Steuerungsmechanismen. Und für die sozial Schwachen ließe sich auch noch im Kostenersatzungssystem eine Möglichkeit der Sozialverträglichkeit finden, wenn man an Kreditkartensysteme und ähnliches denkt.

Wann endlich lösen wir uns von der falschen Vorstellung, unser gegenwärtiges GKV-System sei sozial? Es ist in hohem Maße unsozial, weil es eine Zweiklassengesellschaft geschaffen hat: Die mit hohem Niveau und im Verhältnis dazu kostengünstig versorgten Privatpatienten einerseits und die Masse der gesetzlich Zwangsversicherten andererseits. Warum ist der Bürger in allen ande-

ren Versicherungssparten mündig und darf selbst entscheiden welche Tarife und Gesellschaften er wählt, nur im Gesundheitswesen wird ihm die staatliche Zwangsjacke verordnet? Nicht zuletzt auch, weil es bei uns Minderheitenorganisationen gibt, die überall mit höchster sozialer Kompetenz mitreden wollen, fortschrittliche soziale Lösungen blockieren, aber ihr eigenes Haus nicht in Ordnung halten können und uns weismachen wollen, was sozial ist.

Mit freundlichen Grüßen
Ferdinand Neitzert,
Hamburg 54

Sehr geehrte Damen und Herren,
in dem Artikel wird kritisch vermerkt, daß als Folge der Selbstbeteiligung von zwei Mark pro Medikament nun größere Packungen verschrieben werden; so, als ob dies zur Kostensteigerung beitrage. Das Gegenteil ist – in den meisten Fällen – der Fall.

Wer gezwungen ist, ständig Medikamente einzunehmen, zum Beispiel bei Bluthochdruck, muß bei Verschreibung von kleineren Packungen öfter zum Arzt – und dieser Besuch ist nicht für zwei Mark zu haben – um sich ein neues Rezept zu holen. Es entstehen also Mehrkosten für die Krankenkassen und für die Patienten.

Im übrigen wird mit Recht auf die unsozialen Folgen einer noch stärkeren Selbstbeteiligung hingewiesen.
Mit freundlichen Grüßen
Gerda Krenns,
Bad Fyrmont

Langemarck

„Für blutjunge Reservisten ein Grab in Flandern“: WELT vom 18. November

Es waren keine Reservisten, sondern Freiwillige, die sich zu Beginn des Krieges gemeldet hatten. Wären es Reservisten gewesen, hätten sie ja früher gedient und eine gute Ausbildung gehabt.

Nach Rücksprache mit Wolfgang Paul, der dieses Thema in seinen Büchern „Das Feldlager“ und die „6. Armee“ behandelte, sei festgestellt: Es waren die Engländer, die zuerst berichteten, daß deutsche Soldaten

mit dem Lied „Deutschland, Deutschland über alles...“ bei Langemarck angestimmt kamen. Als in der Nacht die Verbände durcheinanderkamen, wurde auch gesungen.

Es bedurfte keiner gründlichen Forschung, um festzustellen, daß die Freiwilligen-Regimenter keine gute Ausbildung hatten. Man muß nur die Zeit der Einstellung und den Tag des Einsatzes kennen, um zu wissen, wie ungenügend diese Ausbildung war.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Karl Georg Welker,
Ring deutscher Soldatenverbände
e. V., Berlin 21

Romantiker

„Bernstein: Nicht ein Leben – ich hätte mindestens fünf“: WELT vom 21. November

Talentierte Menschen sind nicht ohne Fehler – je größer das Talent, um so größer der Fehler.

Leonard Bernstein ist ein genialer Mensch. Er macht alles, ob alles auch gleich überzeugend ist, bleibt dahingestellt. Lennys Genialität liegt in seiner Persönlichkeit. Seine Ausstrahlung ist immens, so groß, daß man erst später merkt, daß sie und da etwas nicht ganz stimmt. Er überspielt manchmal seine musikalischen Geschmackslosigkeiten mit wunderbaren, eindringlichen Gesten, die im

tieftens von sich überzeugt ist, wenn er zum Beispiel meint: „Ich komme als der persönliche Vertreter Haydns, Brahms', Mahlers. Ich bin der einzige, der alle Informationen im Kopf hat.“

Welch eine glückliche, beneidenswerte Einstellung.

Andor Foldes,
Herrliberg, Schweiz



Andor Foldes

Moment ganz überzeugen.

Im meisten Herzen ist er ein Romantiker des 19. Jahrhunderts, allerdings mit der technischen Perfektion eines Menschen unserer Zeit.

Das alles ist sehr schön – bis seine Romantik in grenzenlose Sentimentalität ausartet. Dann aber wird es für mich schwer erträglich.

Ich finde es herrlich, wenn jemand

Bedarf der Privilegien-Erhaltung der Staatsdiener einer weiteren Ergänzung. Was macht den Beamten eigentlich für die sogenannten „Wechselseitige des Lebens“ so absolut risikolos, wobei ich unter anderem auch an die erheblichen Vergünstigungen bei der KFZ-Versicherung denke?

Die Gesellschaft der Unschuldigen scheint auf dem Vormarsch.

Bruno Schulze-Teweser,
Hamburg 99

Auch ein Opfer?

„Mit Matariferen molen Besaite wenger“: WELT vom 21. November

Wie soll ein Normalbürger das noch alles begreifen. Vor einer Woche war zu lesen „Teure Gesundheit“: WELT vom 17. November, „Blüm fordert Opfer von allen Beteiligten“. Jetzt darf man gleich in mehreren Berichten vernehmen, wie – mit Unterstützung des Bundesgesundheitsministeriums – eine Gruppe durchaus potenter Beitragszahler von der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) fortgelockt werden soll, und zwar mit „maßgeschneiderten“ Tarifen der privaten Krankenversicherung (PKV). Auch ein Opfer?

Bedarf der Privilegien-Erhaltung der Staatsdiener einer weiteren Ergänzung. Was macht den Beamten eigentlich für die sogenannten „Wechselseitige des Lebens“ so absolut risikolos, wobei ich unter anderem auch an die erheblichen Vergünstigungen bei der KFZ-Versicherung denke?

Die Gesellschaft der Unschuldigen scheint auf dem Vormarsch.

Bruno Schulze-Teweser,
Hamburg 99

Thai-Orden

„Kommandeur-Held Wegener als „Sommer Sicherheitsbeauftragter“ für die Bundeswehr“: WELT vom 21. November

Sehr geehrte Damen und Herren,
General Wegener ist keineswegs in den „thailändischen Offiziersorden“ (WELT vom 17. November) ernannt worden, weil es einen solchen etwa Offizieren vorbehaltenen Orden nicht gibt.

Der Orden des weißen Elefanten ist 1861 vom siamesischen König Somdech Maha Mongkut als einklassiger Orden „Borja Wara Boru“ gestiftet worden. Er erhielt 1875 von König Chulalongkorn die – nach dem Vor-

bild der französischen Ehrenlegion (Legion d'honneur) – Klassen-einteilung in Ritter, Offiziere, Kommandeure, Großoffiziere und Großkreuze. Jeder verdienten Bürger und Soldat kann den Orden erhalten. General Wegener ist meines Wissens mit der Großoffiziers-Dezoration, also der zweithöchsten Stufe, ausgezeichnet worden.

Mit besten Empfehlungen
Dr. Clemens Amelnhoven,
Neuss

Wort des Tages

„Frau Gina Pfäffer, Göttingen, legt Wert auf die Feststellung, daß der am 17. November 1986 in der WELT veröffentlichte Leserbrief nicht von ihr stammt.“ Die Redaktion

Der Politiker denkt an die nächsten Wahlen, der Staatsmann an die nächste Generation.
Willy Brandt, 1966
Willy Brandt, 1966
Willy Brandt, 1966

Die Meldung des Tages:
Pelz-Mode muß nicht teuer sein.
Denn diesen hochmodischen Dark-Nerz-Mantel gibt's zu einem absolut altmodischen Preis: für sage und schreibe **3.900,-** Mark.
Wo? Natürlich bei uns.
Bis gleich bei Boecker.

Boecker

Die Boecker-Gruppe: Das größte Pelzunternehmens der Welt. Heute länger Samstag.
Essen Hamburg Bremen Hannover Frankfurt-Köln Bonn Düsseldorf Dusseldorf Krefeld Mönchengladbach Gelsenkirchen Bochum Cassel-Rosell Dortmund Hagen Hamm-Speldorf Pommersfelden Münster Wuppertal

Personen

KIRCHE

Am 1. Advent wird in der evangelisch-lutherischen Marien-Gemeinde in Berlin-Zehlendorf eine neue Orgel eingeweiht. Sie ist eine der letzten großen Spenden des Verkäufers Axel Spinger vor seinem Tod. Das Instrument, von der Berliner Orgelbauwerkstatt Karl Schuke hergestellt, hat zwölf Register, verteilt auf zwei Manuale und Pedal. Die Orgelweihe wird von Bischof Dr. Jobst Schöne D. D., 10 Anwesenheit von Frau Friede Springer, während des Hauptgottesdienstes in der Marienkirche vorgenommen.

EHRUNG

Ohne die Berichterstattung in den Medien, welche auf die Not der Benachteiligten aufmerksam macht und gegen „die schreckliche Gewöhnung an die Not unter uns“ ankämpft, wäre die Arbeit der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e. V. noch schwieriger. Dies erklärte Pfarrer Karl-Heinz Neukamm, Leiter des Diakonischen Werks und derzeit Präsident der Bundesarbeitsgemeinschaft, bei der Verleihung der Medienpreise 1986 im Bonner Presseklub. Der Fernsehpreis wurde geteilt und ging an Dieter Sauter (Bayerischer Rundfunk) und Karin Storch (ZDF), den ebenfalls geteilten Journalistenpreis erhielten Werner Knobbe („Kieler Rundschau“) und Dietmar Wittmann („Nürnberger Zeitung“). Träger des Hörfunkpreises ist Axel Wriedt vom Norddeutschen Rundfunk.

WAHL

Unter Leitung von Bundeskanzler a. D. Dr. Kurt-Georg Kiesinger hat das Kuratorium der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus den früheren Bundestagsabgeordneten der CDU, Josef Rammerskirchen, erneut für vier Jahre zum Vorstandsvorsitzenden gewählt. Weitere Mitglieder des Vorstandes sind Dr. Konrad Adenauer (ältester Sohn des ersten Bundeskanzlers der Bundesrepublik Deutschland, Konrad Adenauer) und Botschafter a. D. Horst Osterheld.

UNIVERSITÄT

Lebenslieder, symbolisch. Über Goethes gegenständliche und panoramische Sehweise, so lautete die Abschiedsvorlesung, die Professor Dr. Hans Joachim Schrimpf aus Anlaß seiner Emeritierung in der Ruhr-Universität Bochum hielt. Der bekannte Neugermanist und Begründer seines Faches an der Ruhr-Universität kehrte damit zu einem Autor zu-

rück, dem er bereits als junger Assistent sein erstes Buch („Das Weltbild des Späten Goethe“, 1956) gewidmet hatte. Vor einem überfüllten Hörsaal verabschiedeten sich gleichzeitig Fakultät und Universität offiziell von einem der Gründungsväter in Bochum, der seit 1964 wesentlich zur Reputation der Germanistik beigetragen hat.

VERANSTALTUNG

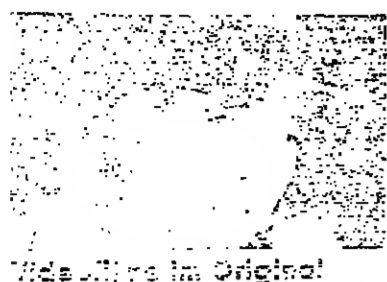
Vier Schirmherren hat das Christliche Jugenddorfwerk Deutschland in Bonn: Minister Werner Dollinger, den Parlamentarischen Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium Martin Gräner und die beiden Bundestagsabgeordneten Helmut Sauer (CDU) und Erich Wolfram (SPD). Wolfram hat zusammen mit dem Präsidenten des Christlichen Jugenddorfwerkes, Dr. Christopher Danaenmann, den 15. Verkauf- und Ausstellungsbazar in der Bundeshauptstadt eröffnet. Die Einnahmen gehen an das Jugenddorfwerk. Im Haus der parlamentarischen Gesellschaft in Bonns Regierungsviertel drängelten sich von der ersten Minute an Politiker, um Kinderspielzeug und Kunsthandwerk zu erstehen. Der Besuch der großen Ausstellung im Clubhaus der Abgeordneten war auch für Bundestagspräsident Philipp Jenninger, dessen Frau Ina und Barbara Ganscher eine besondere Verpflichtung. Der Bazar des Christlichen Jugenddorfwerkes ist auch für die Bürger bis 5. Dezember geöffnet, eine Besonderheit, denn das Clubhaus der Abgeordneten ist den meisten Bonnern über das Jahr hinweg verschlossen. In 112 Jugenddörfern leben zur Zeit mehr als 81 000 Jugendliche.

GESTORBEN

Der Bonner Professor Dr. Udo Oberem, seit 1970 Lehrstuhlinhaber für die Fächer Alt-Amerikanistik und Ethnologie, ist im Alter von 63 Jahren gestorben. Schon früh galt sein Interesse der Alt-Amerikaforschung. In den 50er Jahren sammelte er umfassende ethnographische Daten bei kaum erforschten indianischen Gruppen im Tiefland Ecuadors. In den 60er Jahren leitete er archäologisch-historische Forschungen im andinen Hochland. Dank seiner Feldarbeiten und Veröffentlichungen in deutscher und spanischer Sprache galt er als fundierter Kenner der Archäologie, der Geschichte und des Kulturwandels im Andenraum. Auch auf dem Gebiet der Ethnologie, insbesondere der kolonialzeitlichen Geschichte der Indianer Lateinamerikas, machte er sich international einen Namen.

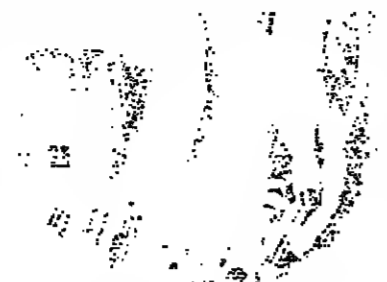
Neues aus der Industrie

MARGRET SCHEIBEL STELLT VOR
Essen-Kettwig · Im Teelbruch 71 · Tel. 02054/101 - 580



Wird nicht im Original

... (text continues) ...



Meine Füße haben mich fast umgebracht

... (text continues) ...



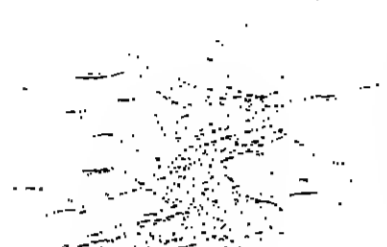
Rolläden für schräge Fenster

... (text continues) ...



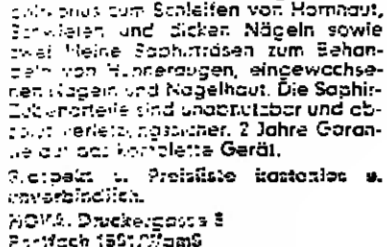
Der „Hunter Spezial“ ist ein Kälte-Overall

... (text continues) ...



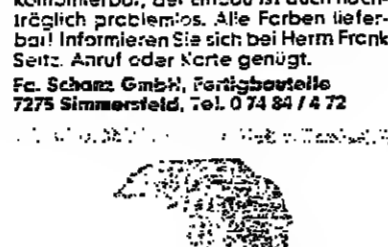
Wird nicht im Original

... (text continues) ...



Meine Füße haben mich fast umgebracht

... (text continues) ...



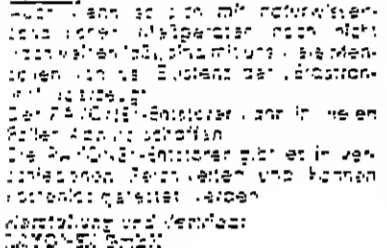
Rolläden für schräge Fenster

... (text continues) ...



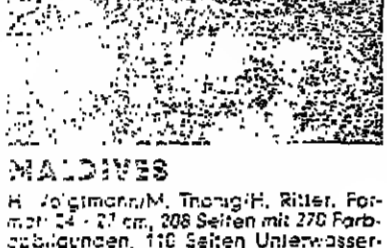
Der „Hunter Spezial“ ist ein Kälte-Overall

... (text continues) ...



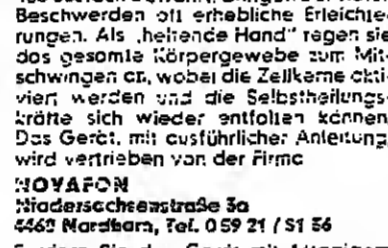
Wird nicht im Original

... (text continues) ...



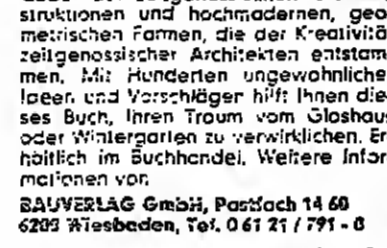
Meine Füße haben mich fast umgebracht

... (text continues) ...



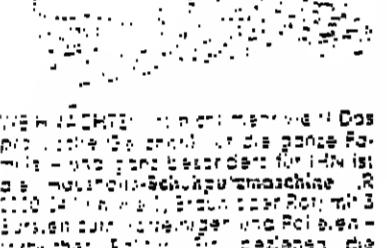
Rolläden für schräge Fenster

... (text continues) ...



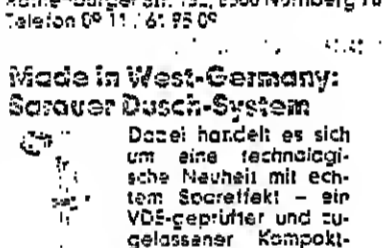
Der „Hunter Spezial“ ist ein Kälte-Overall

... (text continues) ...



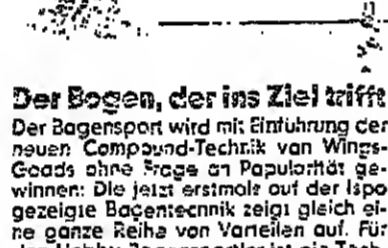
Wird nicht im Original

... (text continues) ...



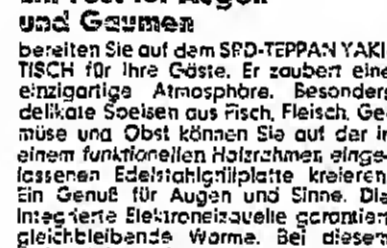
Meine Füße haben mich fast umgebracht

... (text continues) ...



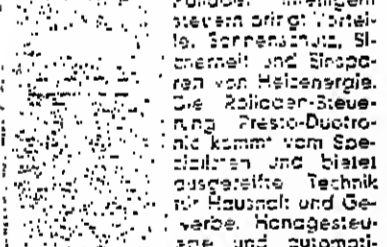
Rolläden für schräge Fenster

... (text continues) ...



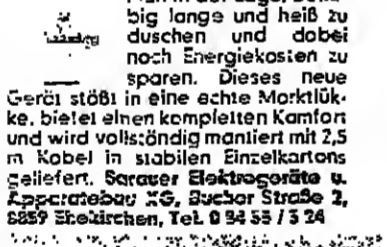
Der „Hunter Spezial“ ist ein Kälte-Overall

... (text continues) ...



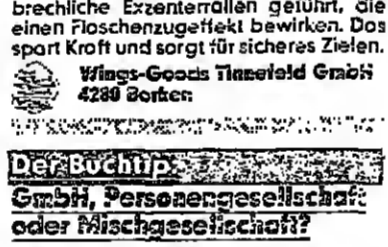
Wird nicht im Original

... (text continues) ...



Meine Füße haben mich fast umgebracht

... (text continues) ...



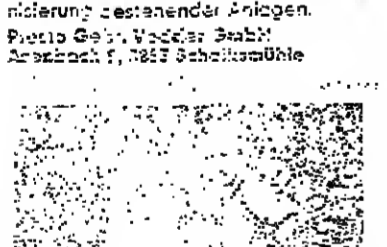
Rolläden für schräge Fenster

... (text continues) ...



Der „Hunter Spezial“ ist ein Kälte-Overall

... (text continues) ...



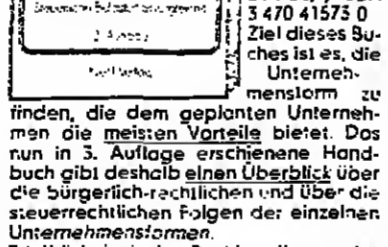
Wird nicht im Original

... (text continues) ...



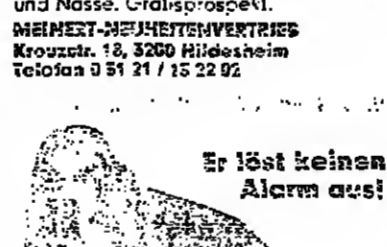
Meine Füße haben mich fast umgebracht

... (text continues) ...



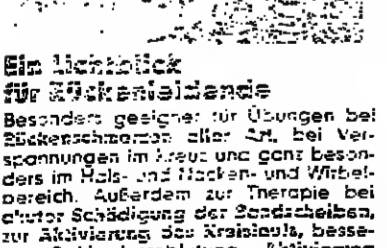
Rolläden für schräge Fenster

... (text continues) ...



Der „Hunter Spezial“ ist ein Kälte-Overall

... (text continues) ...



Wird nicht im Original

... (text continues) ...



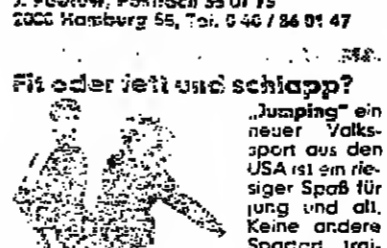
Meine Füße haben mich fast umgebracht

... (text continues) ...



Rolläden für schräge Fenster

... (text continues) ...



Der „Hunter Spezial“ ist ein Kälte-Overall

... (text continues) ...

Bonn bündelt die Paragraphen zum Schutz bedrohter Tiere und Pflanzen

Gesetz passiert Bundesrat / SPD-Kritik: Rechtslage in den Ländern war vorher strenger

BERNHARD NITSCHKE, Bonn
Der Bundesrat hat am Freitag mit Mehrheit und gegen die Stimmen der SPD-regierten Länder dem ersten Gesetz zur Änderung des Bundesnaturschutzgesetzes zugestimmt. Mit diesem umstrittenen Werk soll einer Entwicklung entgegengeteuert werden, die nach Schätzungen von Naturschützern bis zum Ende des Jahrhunderts von den derzeit vorhandenen rund fünf Millionen Pflanzen- und Tierarten eine Million zum Aussterben bringen könnte.

im Bundesrat, der mühselige Verlauf des Verfahrens zeige, die ganze Mühsal. In vielen Fällen sinke jetzt der Rechtszustand unter das straffe Niveau ab, das sich einige Länder auf diesem Sektor schon früher gegeben hätten. Er beanstandete über allem, daß die Nachweispflicht über unrichtig besitzene oder unrichtig geschützte Pflanzen oder Tiere jetzt weitgehend ungeklärt zu Lasten der Behörden ginge. Den Besitzern dahingegen werde die Möglichkeit eingeräumt, sich als „Sammler“ aufzuführen oder die beanstandeten Gegenstände zum „Hausrat“ zu deklarieren.

Die Pflanzen besonders geschützter Art pflichtet, wer geschützte Pflanzen oder Tiere befördert, sie aus einem Drittland ohne die erforderlichen Dokumente ausführt oder aus dem Meer holt. Ordnungswidrig handelt künftig, wer zum Beispiel wildlebende Tiere einer vom Aussterben bedrohten Art nur dadurch stört, daß er ihre Wohn- und Zufluchtsorte durch Aufsuchen, Fotografieren, Filmen oder ähnliche Handlungen stört.

Nach Vorstellungen der Regierung sollen die neuen Paragraphen durch Bündelung einer Vielzahl Bundes- und Landesrechtlicher Vorschriften den Vollzug erleichtern, den Artenschutz und die Biotopzerstörung aufhalten.

Dieser Darstellung trat der Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Christian Wagner, entschieden entgegen. Er wies darauf hin, daß ein solches Gesetz nur erstmalig Strafbestimmungen enthalte. Auf einer Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe (sich bei Ordnungswidrigkeiten bis zu 20 000 Mark) wird bestraft, wer zum Beispiel wildlebenden Tieren geschützter Art nachstellt, sie fängt oder verletzt, ihre Nist- und Brutstätten beschädigt oder zerstört.

Zu den Besonderheiten des neuen Gesetzes, das einen bis zum 31. Dezember dieses Jahres befristeten Vorgehensablauf, gehört es, daß künftig auch Bezeichnungen wie „Zoo-, Vögelschutzwart“ oder „Tiergarten-genehmigungspflichtig“ sind.

Gorbatschow weicht aus

Afghanistan: Widerspruch zu Fallin / Offene Wünsche Indiens

D.W.P. D. Neu-Delhi
Für eine „rasche“ Regelung der Afghanistan-Frage hat sich der sowjetische Parteichef Gorbatschow zum Abschluss seines Besuchs in Indien ausgesprochen. Die Stellungnahme des Kremlchefs zu Afghanistan, die er auf der gemeinsamen Pressekonferenz mit Ministerpräsident Gandhi in Neu-Delhi abgab und als „persönliche Einschätzung“ bezeichnet, steht im Gegensatz zu Erklärungen des früheren Sowjet-Botschafters in der Bundesrepublik Deutschland, Falin. Dieser hatte vor zwei Tagen in einem Zeitungsinterview erklärt, bis zum vollständigen Abzug der Sowjettruppen könnten „fünf bis sieben Jahre oder sogar mehr vergehen“.

Logik der Gespräche von Reykjavik. Die USA behandelten den SALT-2-Vertrag mit Verachtung.

ih. DW. Hongkong
Staatspräsidentin Corazon Aquino hat am Freitag die Entlassung zweier weiterer Minister bekräftigt. In einer kurzen Fernsehansprache erklärte Frau Aquino, sie habe aus „nationalen Interessen“ die Rücktrittsgesuche von Ernesto Maceda (Minister für Bodenschätze) und Rogacion Mercado (Minister für staatliches Bauwesen) angenommen. Nachfolger von Maceda wurde der bisherige stellvertretende Landwirtschaftsminister Carlos Dominguez. Mercado wurde durch den bisherigen Präsidenten der staatseigenen Nationalbank, Vincente Jayme, ersetzt.

Auf einen genauen Termin für einen Truppenrückzug wollte sich Gorbatschow in Neu-Delhi nicht festlegen. Er erklärte aber, daß die Aussicht auf eine politische Lösung in naher Zukunft besteht. Je schneller eine Einigung erzielt werde, um so „besser für Afghanistan und seine Nachbarn“. Er verwies zugleich auf „zahlreiche neue Elemente“, die bei der Afghanisten-Mission des UNO-Untersünder Cordovez zutage getreten seien.

Dennoch erfüllte der Besuch des Kremlchefs nicht alle indischen Wünsche. Zwar versicherte Gorbatschow, daß die chinesisch-russische Annäherung nicht auf Kosten Indiens gehen werde, einer möglichen Vermittlung in indisch-chinesischen Grenzkonflikt erteilte er aber eine eindeutige Absage. In Fragen der Abrüstung Pakistans und des pakistanischen Nuklearprogrammes ließ er ebenso eine eindeutige pro-indische Position vermissen. Und der Neu-Delhi gewährte 1,2-Milliarden-Rubel-Kredit liegt weit unter den erhofften zwei Milliarden.

Maceda, ein enger Freund von Frau Aquinos ermordetem Ehemann Benigno Aquino, und Mercado wurden in der jüngsten Vergangenheit mit inkompetenter Amtsführung und sogar mit Korruption in Verbindung gebracht. Weitere Kabinettsänderungen würden in Kürze bekanntgegeben, erklärte Frau Aquino.

Bonn: Büro Nidals schließen

Damaskus ruft seinen Botschafter Shtewi Seifow zurück

RÜDIGER MONIAC, Bonn
Das deutsch-syrische Verhältnis wird solange unterkühlt bleiben, wie die syrische Regierung sich nicht zu konkreten Maßnahmen gegen den internationalen Terrorismus bereitfindet. Dieser Eindruck herrschte einen Tag nach der Entscheidung der Bundesregierung in Bonn vor, zunächst keinen neuen deutschen Botschafter nach Damaskus zu entsenden. Sie ist Teil des Sanktionskataloges, den Bonn am Donnerstag als Reaktion auf das Berliner Urteil gegen zwei arabische Terroristen beschlossen hatte.

Staat könne dieser Gruppe die Basis nehmen. Zu dieser Basis rechnet der Staatsminister auch die ungeheuren Wirkungsmöglichkeiten Abu Nidals in dem von syrischen Truppen kontrollierten Teil des Libanon. Auch dort müsse die syrische Staatsführung die Aktivitäten der Abu Nidal-Gruppe verhindern.

Engelsgeduld mit Eiferern und Witzbolden
Nicht nur die fünf Bundestagsparteien stellen sich am 25. Januar den Wählern. Weitere 26 Vereinigungen, Gruppen und Gruppen wollen am Sonntag wählen. Am Freitag hatte der Bundeswahlprüfer darüber zu befinden, wem der Parteienstatus zuerkannt wird. Denn das ist Voraussetzung, um bis zum nächsten Donnerstag Kandidatenlisten mit jeweils 2000 Unterschriften bei den Landeswahlleitern einreichen zu können.

Auf die Bonner Entscheidung hat Damaskus am Freitag reagiert. Die amtliche Nachrichtenagentur Sana meldete, Syrien habe drei Diplomaten der Bundesrepublik Deutschland aufgefordert, das Land innerhalb von einer Woche zu verlassen. Die Regierung habe zudem entschieden, ihren Botschafter aus der Bundeshauptstadt zurückzurufen.

Wie in Bonn zusätzlich bekannt wurde, fanden sich vor wenigen Tagen die Botschafter einiger arabischer Staaten im Auswärtigen Amt ein, um mit der Bundesregierung weitere Schritte zur Bekämpfung des internationalen Terrorismus zu beraten. Danach zeichnet sich in absehbarer Zeit eine gemeinsame Konferenz der Europäischen Gemeinschaft mit der Arabischen Liga ab. Deren Führungsgremien, die sogenannte Trioka, wird nach diesen Informationen schon in Kürze zu Beratungen über weitere Maßnahmen gegen den Terror zusammenzutreffen.

Mit Engelsgeduld, nachsichtig, aber, wenn nötig, auch konsequent ließ Bundeswahlleiter Egon Hölder die bunte Schaar der Individualisten, Eiferer, Witzbolde und Weltverbesserer vor dem Bundeswahlprüfer aufmarschieren. Ihre Kandidatenliste war mal bühnenreif, mal blanke Agitation und politische Hetze. Doch Hölder, der als Präsident des Statistischen Bundesamtes über eine ordnungsgemäße Wahl zu wachen hat, ließ sich weder provozieren noch verschaukeln.

Gegenüber der WELT wurde der Staatsminister im Auswärtigen Amt, Müllemann, am Freitag deutlich und sagte, was die Bundesregierung von Syriens Führung konkret erwartet. Der FDP-Politiker, der Präsident der Deutsch-Arabischen Gesellschaft ist, erklärte, Syrien müsse das Büro von Abu Nidal, „einem der schlimmsten Terroristen“, schließen und ihm die Wirkungsmöglichkeiten entziehen. In einem WELT-Interview hatte der syrische Vizepräsident Khaddam am 18. November 1986 erklärt: „Die Organisation von Abu Nidal, die sich der Revolutionäre Rat der Fatah-Bewegung nennt, hat in Syrien ein Informationsbüro. In diesem Büro sind einige Personen beschäftigt.“ Müllemann sagte, Abu Nidal Gruppe dürfe in der Damaskus kein Büro unterhalten. Auf die Namensgebung komme es überhaupt nicht an. Diese Ansicht stützen Informationen aus Damaskus, nach denen die Eingangstür des Büros von Abu Nidal zwei stillgestellte sowjetische Kalaschnikow-Kenzeichner, die allgemein als Symbol für Terror angesehen werden.

Nach Informationen des israelischen Geheimdienstes wird Abu Nidals Gruppierung auch aus Geldern der irakischen Geheimdienste unterstützt. Allein in den Jahren 1979 bis 1983 seien an Abu Nidal und seine Terrorgruppe zwischen 20 bis 50 Millionen Dollar in bar gegangen. Ihm werden auch die Terroranschläge auf die Flughäfen in Wien und Rom im Frühjahr vergangenen Jahres zur Last gelegt, bei denen zahlreiche Menschen zu Tode gekommen waren. Die Gruppe Abu Nidals hat, wie es hieß, 500 bis 800 Mitglieder.

Ausgerechnet aus dem tiefsten Bayern wollen „Die Glücklichen“ mit 22 Mitgliedern sich des Wohls der dänischen Minderheit annehmen. Hinter dieser Absicht vermachte der Bundeswahlprüfer keine ernsthafte Partei zu entdecken und lehnte ab. Dieses Schicksal vermachte der „Union nicht genug überdachten Lächeln trotz innerer Genialität - Ungültig“. Da meinte Ausschussmitglied Friedrich Schäfer unwirsch: „Ihr gekürzte Namen klingt so, als ob Sie sich mit unserer Demokratie einen Scherz erlauben wollen.“ Wieder einmütige Ablehnung wie noch bei weiteren sieben Splitzgruppen. Turbulent und lautstark wurde es nach Zusage der „Freiheitlichen-Deutschen Arbeiterpartei“. Linke protestierten gegen diese angeblich rechte Organisation. Saaldierern mußten den Streit schlichten.

Alle wollen NOVAFONI

Die NOVAFONI-Schallwellen, über 100 000fach befristet, bringen bei vielen Beschwerden über erhebliche Erleichterung. Als „heilende Hand“ ragen sie das gesamte Körpergewebe zum Mitschwingen an, wobei die Zellkerne aktiviert werden und die Zellfunktionen wieder ausfinden können. Das Gerät, mit ausführlicher Anleitung, wird vertrieben von der Firma NOVAFONI, Wiederschenstraße 3a, 4462 Norf, Tel. 059 21 / 51 56. Fordern Sie das Gerät mit 14-tägigem Rückgaberecht an keine Nachnahme. Versand gegen Rechnung Preis nur 2250 DM, 2 Jahre Garantie. Ausführliche Info-Broschüre kostenlos. Auch in Sanitätsgeschäften erhältlich.

Ein Fest für Augen und Geumen

Bereiten Sie auf dem SPD-TEPPAN YAKITISCH für Ihre Gäste. Er zaubert eine einzigartige Atmosphäre. Besonders delikate Speisen aus Fisch, Fleisch, Gemüse und Obst können Sie auf der in einem funktionalen Halbrunden, ergonomischen Edelstahlgrillplatte kochen. Ein Genuss für Augen und Sinne. Die integrierte Elektronizelle garantiert gleichbleibende Wärme. Bei diesem Grillfest handelt es sich nach dem deutschen und Österrischen Recht, auf weniger Handwerksarbeit, unter Verwendung erprobter Materialien hergestellt. Eine Garantie für höchste Qualität und langlebigen Wert. Maße: 1195 x 810 x 1200 mm, Preis: DM 3925,-. Ausführliche Informationen durch den Hersteller: SAUTER-GERÄTE, Industriegebiet, Postfach 1340 D-3568 Dausfeld, Telefon 0 65 92 / 24 82 und 45 25, Telex 4 729 556 d.

Der Bogen, der ins Ziel trifft

Der Bogensport wird mit Einführung der neuen Compound-Technik von Wings-Coods ohne Frage an Popularität gewinnen. Die jetzt erstmals auf der Ipo gezeigte Bogentechnik zeigt gleich eine ganze Reihe von Vorteilen auf. Für den Hobby-Bogensportler ist die Technik neu und erfordert spürbar geringere Kraftaufwendung, bewirkt dabei aber eine wesentlich höhere Abschubgeschwindigkeit. Das bedeutet ruhiges, sicheres Zielen und eine stabilere Flugbahn des Pfeils. Dazu kommt, daß die Wings-Compoundbogen weder gespannt noch entspannt werden muß. Er ist also jederzeit einsatzbereit. Und so funktionieren die neue Technik. Die realistische Stahlscheibe wird über 2 unterbrechliche Exzentren geführt, die einen Fingerschutz bewirken. Der sport Kraft und sorgt für sicheres Zielen. Wings-Coods Tinsfeld GmbH, 4288 Borfen.

Die durchsichtige Teppichschutzplatte

Die Rollen eines Bürststuhls beschädigen über kurz oder lang den Flor selbst des teuersten Teppichs. roll-safe schützt dauerhaft, roll-safe sieht gut aus (abgerundete Ecken, nur 2 mm dick, verschiedene Farben und Formen), roll-safe ist preiswert, rutschfest, unzerbrechlich und schützt auch vor Flecken und Nässe. Gratisprospekt. MEINERT-NEUHEITENVERTEILER, Kreuzstr. 12, 3260 Hildesheim, Telefon 0 51 21 / 15 22 92.

Er löst keinen Alarm aus!

Passivieren Sie sich Ihr Haus in 3 Ebenen zu einem unglaublich günstigen Einführungspreis von nur DM 3900,- ohne Montage, batteriebetrieben in 1 Minute. Der rick ist preiswert, rutschfest, unzerbrechlich und schützt auch vor Flecken und Nässe. Gratisprospekt. MEINERT-NEUHEITENVERTEILER, Kreuzstr. 12, 3260 Hildesheim, Telefon 0 51 21 / 15 22 92.

Fit oder fett und schlapp?

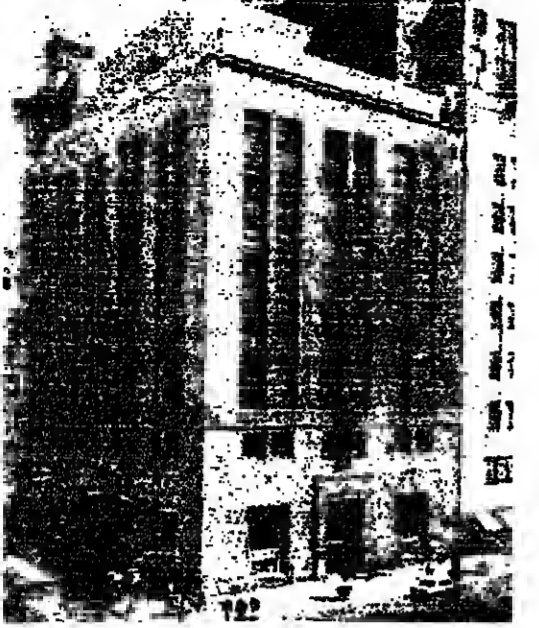
„Jumping“ ist neuer Volkssport aus den USA ist ein riesiger Spaß für Jung und Alt. Keine andere Sportart trainiert so wirksam und schonend den ganzen Organismus. 10 Minuten Jumping ersetzt 30 Minuten Joggen. Siebentägiger Wechsel bewirkt einen Energieanstieg. Jumping ist ein Sport, der die Muskulatur und das Kreislaufsystem stärkt. Jumping ist ein Sport, der die Muskulatur und das Kreislaufsystem stärkt. Jumping ist ein Sport, der die Muskulatur und das Kreislaufsystem stärkt.

Gesunde Raumluft

bringt dieser Burg electronic Luftbelebiger. Er sorgt für die medizinisch richtige Luftfeuchtigkeit von 50-60%, beseitigt Keime und Bakterien und reinigt die Luft mit negativen Ionen an. Dadurch entsteht eine gesunde Atmosphäre wie in der reinen Gebirgs- und Meereluft. Kopfschmerzen, Müdigkeit und Unkonzentriertheit verschwinden, und die Anfälligkeit für Erkankungen sinkt. Mensch und Pflanzen fühlen sich wieder wohl. Mehr als werden nach dem Gebrauch. Gebrauchsanleitung, automatische Wassererkennung und eingebauter Hygroskop: bringen optimalen Wasserkonsum. Nähere Informationen: Burg und Stern, Bei den Linden 6, 7447 Aichtal, Tel. 0 71 27 82 55, Telex 524 135 stx. Schicklich bei Internet und in allen KAUFRICH-Filialen.



en zum Pflanzen



Für mehr als 90 Mio. Dollar weicht das Tilly-Gebäude den Besitzer Neuer Eigentümer ist der japanische Immobilienkonzern Dai-ichi Real Estate, der die im Privatbesitz befindlichen Gesellschaft Pacific Realty Corp etwa 900 Tilly in Quadratfuß zahlte. Dies ist die höchste Preis, der bisher je Quadratfuß gezahlt wurde. Erster Mieter des achtstöckigen Hochhauses an der Ecke 57. Straße/ Fifth Avenue ist das Juweliergeschäft Tilly.

FOTO: DIE WELT

FÜR DEN ANLEGER

Berliner Bank: Optionsgüternschein im Wert von 100 Mill. DM wurden beschlossen. Erstmals richtet sich der Optionspreis nach Suchtagskursen (S. 10)

Bundesobligationen: Der Verkaufskurs der 5,75prozentigen Bundesobligationen der Serie 66 wird mit Wirkung vom Montag um 100,00 Prozent auf 100,60 Prozent heraufgesetzt. Dadurch verringert sich die Rendite von 5,75 auf 5,61 Prozent.

Börsentendenz: Nach Einschätzung von Banken und Informationsdiensten wandeln die Anleger an den deutschen Aktienmärkten zur Zeit auf einem schmalen Grat zwischen Hausse und Schaukelbörse. (S. 10)

Kassensobligationen: 4 1/2 und 5 3/4 jährige Titel des Bundes mit Nominalzinsen von 5,50 bzw 5,75 Prozent bietet die Bundesbank bis Montag um elf Uhr an.

Welt-Aktien-Indizes: Gesamt: 281,47 (281,18); Chemie: 165,96 (165,31); Elektro: 352,15 (352,12); Auto: 742,32 (743,45); Maschinenbau: 152,75 (153,50); Versorgung: 168,30 (169,05); Banken: 417,27 (416,58); Warenhäuser: 186,65 (186,47); Bauwirtschaft: 530,25 (529,38); Konsumgüter: 188,82 (188,82); Versicherung: 1395,27 (1391,80); Stahl: 138,37 (138,25).

Kursgewinner: DM + %
Highveld Steel 2,60 6,12
Dt. Atl. Telef. 920,00 5,14
Dt. Conti. Rückv. 1025,0 4,59
Veith Pirelli 899,00 4,53
Baden-Würt. Bk. 770,00 4,48

Kursverlierer: DM - %
Sanyo El. 4,40 5,38
Bertelsmann AG 200,00 4,21
Kenwood 8,00 4,76
Braun Vz. 1560,0 3,70
Bremer Wolle 260,00 3,70
(Frankfurter Werte)

Nachbörse: Freundlich

WELTWIRTSCHAFT

Privatisierung: Das japanische Parlament hat die Privatisierung der staatlichen Eisenbahngesellschaft (JNR) gebilligt. Auf der JNR lastet ein Schuldenberg von rund 500 Mrd. DM.

Polen: Im Gesamtwert von rund 1,5 Mrd. DM wird der Autokonzern Fiat der polnischen Autofirma Pol-Mot Fertigungsanlagen liefern, auf denen Fiat-Fahrzeuge in Lizenz hergestellt werden.

Thailand: Auf 300 Mill. Dollar be-

läuft sich der 10jährige Kredit, der von internationalen Banken gewährt wurde. Andere Verbindlichkeiten sollen damit abgelöst werden.

Südafrika: Rund 5,3 Mrd. DM beträgt der Handelsüberschuss in den ersten zehn Monaten.

Japan: Mit einem Überschuss von 3,28 Mrd. Dollar nach 9,11 Mrd. im Rekordmonat September schloß die Leistungsbilanz im Monat Oktober.

UNTERNEHMEN & BRANCHEN

Adig: Die Investment-Gesellschaft wird in diesem Jahr ein Mittelaufkommen von 1,813 Mrd. DM aufweisen. Das Fondsvermögen wird zum Jahresende voraussichtlich 13 (20,6) Mrd. DM betragen. (S. 11)

Erlan: Dem Winterbeginn sieht der Hersteller von Schneeketten, Reifenschutzzetten, Industrieketten optimistisch entgegen. Nach zwei Verlustjahren wurde 1985/86 der Umsatz stabilisiert. (S. 11)

Manneberg: In der Bundesrepublik liegen mit insgesamt 493 Mill. DM die Schwerpunkte der

für 1987 geplanten Investitionen von rund 800 Mill. DM. Dies sind rund 60 Mill. DM weniger als im Vorjahr.

Hogatec '86: Äußerst zufrieden sind Aussteller und Messegesellschaft. Mit 46 000 Besuchern aus 47 Ländern kamen über 45 Prozent mehr Menschen zu dieser Messe als 1984.

L'Oreal: Um 12,8 Prozent auf 4,4 Mrd. DM hat die weltweit größte Haarkosmetik- und Kosmetikherstellerin in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres ihren Weltumsatz erhöht.

Europäische Spotpreise für Mineralölprodukte (fob ARA/Dollar)

Produkt	27. 11. 86	26. 11. 86	1. 7. 85	1. 8. 85	1973
Superbenzin 0,15 g Bleigehalt	150,50	150,00	165,00	286,00	97,00
Heizöl (schwer/3,5 % S)	70,50	70,50	51,00	139,00	29,00
Gasöl (Heizöl/Diesel) 0,2 % S	116,50	118,50	104,00	226,00	84,00

MÄRKTE & POLITIK

Leitende Angestellte: Sie sind äußerst begehrt und werden von den Arbeitgebern ebenso intensiv umworben wie von den Gewerkschaften. (S. 11)

Vertrag: Die Volksrepublik China und Polen haben gestern ein langfristiges Abkommen über wirtschaftliche Zusammenarbeit für

den Bereich Energie unterzeichnet.

Arbeitsplätze: Über 900 Stellen wollen die Schmiedewerke Krupp/Röhler nach Informationen der IG Metall voraussichtlich bis Ende 1987 an ihren Standorten Bochum, Osnabrück, Essen und Hagen abbauen.

NAMEN



Helmut Schmidt: Der frühere Bundeskanzler hat die USA, Japan und die anderen großen Industrienationen aufgefordert, zum System der festen Wechselkurse zwischen ihren Währungen zurückzukehren. Das gegenwärtige Floating-System nannte er eine nicht abschätzbare Anarchie.

Berufung: Werner Michael Waldeck, derzeit Referent im Kreditenaufnahmeverfahren des Bundesfinanzministeriums, ist zum weiteren Geschäftsführer der Frankfurter Wertpapierbörse berufen worden.

WER SAGT'S DENN?
Nicht realisierte Gewinne sind besser als realisierte Verluste.
Günter Teufel

Preise für Arzneimittel sind seit Jahresbeginn nicht mehr gestiegen

Der Export, traditionell Zugpferd der deutschen Pharmaindustrie, lahmert neuerdings

THOMAS LINKE, Bonn

Die Arzneimittelpreise sind ab März dieses Jahres stabil. Das ist um so anerkannter, da gleichzeitig unsere Kosten, die im wesentlichen von Lohnkosten geprägt werden, steigen, die Inlandsumsätze in vielen Sektoren stagnieren und die Exporte sogar sinken, erklärte der Vorsitzende des Bundesverbandes der Pharmazeutischen Industrie (BPI), Erik von Davidson, auf der außerordentlichen Hauptversammlung gestern in Bonn.

In den ersten beiden Monaten stiegen die Preise um 0,3 Prozent. Der BPI erwartet, daß dies auch die Gesamterhöhung für 1986 ist. Daß die Kosten der Gesetzlichen Krankenversicherung für Arzneimittel im ersten Halbjahr trotzdem um 5,6 Prozent gestiegen sind, führt Davidson auf die Grippeperiode im Winter und Frühjahr zurück. Aus Umsatzdaten des dritten Quartals und des Oktober und November schließt der BPI-Vorsitzende, daß sich der über dem Grundlohsummenanstieg liegende Prozentsatz der Ausgaben für Arzneimittel bis Jahresende verringert.

Der Inlandsumsatz der pharmazeutischen Industrie stieg in den ersten drei Quartalen um 4,1 Prozent auf 9,5 Milliarden Mark zu Herstellerpreisen oder rund 19 Milliarden Mark zu Verbraucherpreisen. Das traditionelle Zugpferd der deutschen Pharmaindustrie, der Export, lahmert. Grund: Die Abwertung des Dollar. Die Ausfuhr deutscher Arzneimittel von Januar bis September 1986 lag mit einem Wert von 7,3 Milliarden Mark um 2,7 Prozent niedriger als in der gleichen Zeit des Vorjahres.

Einen Rückgang bei der Pharmausfuhr verzeichnete der BPI zuletzt 1975 (minus 2,1 Prozent). Danach erreichten die deutschen Arzneimittel regelmäßig zweistellige Zuwachsraten. Dennoch darf nicht übersehen werden, daß immer noch fast die Hälfte der deutschen Arzneimittelproduktion ins Ausland verkauft wird.

Die Dollar-Flaute hat nicht zu einem Anstieg der verbilligten Importe geführt. Im Gegenteil: Die Arzneimittelzufuhr fiel noch stärker als die Ausfuhr - um 5,7 Prozent auf 4,3 Milliarden Mark. Der BPI erwartet, daß

die Bundesrepublik im Welthandel mit Arzneimitteln einen Exportüberschuss im Wert von über drei Milliarden Mark erzielt.

Die außerordentliche Hauptversammlung beschloß sich eingehend mit dem in Kraft tretenden neuen Arzneimittelgesetz. Der BPI beschloß die vom Gesetzgeber geforderte Einrichtung eines Informationsdienstes. Ärzte und Apotheker können ab 1988 aus einem Zentralcomputer aktuelle Informationen über die Eigenschaften von Arzneimitteln abrufen.

Behauptungen, einige Veränderungen seien von der Pharma-Industrie veranlaßt worden, bezog von Davidson zu scharfer Kritik an dem hessischen Wirtschaftsminister Steger (SPD). „Es zeigt sich ein merkwürdiges Demokratieverständnis, wenn man es den durch ein Gesetz unmittelbar Betroffenen überläßt, daß sie ihre berechtigten Interessen öffentlich vertreten.“ Davidson nannte die Pharma-Lobby-Kritik einen „bedenkenlichen Verfall der politischen Kultur“.

Das Wohngeldverfahren soll künftig einfacher werden

Minister Schneider will die Verwaltungskosten senken

H. Bonn

Bundesbauminister Oscar Schneider will das Wohngeldverfahren vereinfachen: Sozialhilfempfänger, die Wohngeld beantragen, sollen es künftig nur noch mit einer Behörde zu tun haben und nicht mehr, wie bisher, mit zwei Ämtern. In der nächsten Legislaturperiode werde sein Haus einen entsprechenden Gesetzesentwurf einbringen, kündigte Schneider gestern in Bonn an.

Auf diese Weise könne der Verwaltungsaufwand um rund 30 Mill. DM jährlich gesenkt werden, sagte der Minister weiter. Außerdem werde das System für die Betroffenen transparenter. Bisher muß der Sozialhilfempfänger für sein Wohngeld zwei Anträge ausfüllen und sie bei zwei verschiedenen Behörden einreichen. Er erhält zwei Bewilligungsbescheide, aber das Wohngeld wird ihm nicht

ausgezahlt, sondern auf die Sozialhilfe angerechnet. Schneiders Initiative sieht vor, daß es demnach nur noch einen Antrag bei der Sozialhilfebehörde und einen Bewilligungsbescheid geben soll.

In diesem Jahr haben die Leistungen zur sozialen Sicherung des Wohnens ihr bisher höchstes Niveau erreicht, sagte der Minister weiter, die zum ersten Januar 1986 in Kraft getretene Wohngeldnovelle, in der die Wohngeldleistungen des Bundes und der Länder um mehr als eine Mrd. DM erhöht worden sind, habe „voll gegriffen“. Der einzelnen Bezieher von Wohngeld erhält 1986 durchschnittlich 35 DM mehr - 152 statt 117 DM im Monat. Im nächsten Jahr sollen die Leistungen auf 3,5 Mrd. DM steigen. Im Juni dieses Jahres erhielten rund 1,89 Mill. Haushalte Wohngeld, 400 000 mehr als ein Jahr zuvor.

Bundesrat billigt Baugesetzbuch

H. Bonn

Der Bundesrat hat gestern gegen die Stimmen der SPD-regierten Länder das Baugesetzbuch gebilligt, das am 1. Juli 1987 in Kraft tritt. Es faßt die Bestimmungen des Städtebauförderungsgesetzes und des Bundesbaugesetzes zusammen, soll das Bauen erleichtern und Bodenverbrauch sowie Landschaftszerstörung stoppen.

Das Gesetz beendet die Mischung von Bund und Ländern in der Städtebauförderung. Zwar gab es über den angemessenen finanziellen Ausgleich zwischen Bund und Ländern Meinungsverschiedenheiten. Doch hatten die unionsregierten Länder in den Vorgesprächen signalisiert, daß sie das Gesetz daran nicht würden scheitern lassen. Die Länder fordern vom Bund eine Milliarde, da 1986 und 1987 hierfür jeweils dieser Betrag im Bundeshaushalt ausgewiesen wurde. Minister Stoltenberg will nur die normale Bundesleistung von 330 Millionen Mark ausgleichen.

Für Mittelständler bessere Chancen am Kapitalmarkt

Bundesrat sieht Handlungsbedarf beim Börsenrecht

VWD, Bonn

Der Bundesrat hat am Freitag drei vom Bundestag gebilligte Kapitalmarktgesetze verabschiedet. Es handelt sich um das Börsenzulassungsgesetz, das Gesetz zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für institutionelle Anleger und das Gesetz für Unternehmensbeteiligungs-Gesellschaften.

Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesfinanzminister, Hansjörg Häfele, betonte die Bedeutung der drei Gesetze für die Verbesserung der Eigenkapitalausstattung der deutschen Wirtschaft, vor allem auch der kleinen und mittleren Unternehmen.

Häfele kündigte an, daß die Bundesregierung in der nächsten Legislaturperiode die Börsenzulassungsgesetze und die Gesellschaftsteuer abschaffen werde. Für die SPD-regierten Länder erklärte der hessische Wirtschaftsminister Ulrich Steger, daß es der Bundesregierung an einem kapitalmarktpolitisch plausiblen Gesamtmarkt mangelt. Die Gesetze dienen weder der Weiterentwicklung des deutschen Börsenwesens noch der Verbesse-

rung der Eigenkapitalausstattung der Unternehmen.

Zu dem Gesetz über Unternehmensbeteiligungs-Gesellschaften billigte der Bundesrat eine Entscheidung seines Wirtschaftsausschusses, der diese Gesellschaften auch in der Form einer GmbH vorgeschlagen hatte. Der Bundesrat hält dieses Anliegen für so bedeutsam, daß es in der nächsten Legislaturperiode wieder aufgerufen werden sollte.

In einer Entscheidung zum Börsenzulassungsgesetz weist der Bundesrat darauf hin, daß auch nach der Verabschiedung dieses Gesetzes der Ordnungsrahmen für das deutsche Börsenwesen dringlich überarbeitungsbedürftig sei. Die Bundesregierung soll prüfen, welche zusätzlichen Änderungen des Börsenrechtes erforderlich sind, um das deutsche Börsenwesen den aktuellen Anforderungen anzupassen. Die weitere Integration der deutschen Börsen in die internationalen Märkte sei unter dem Gesichtspunkt der wachsenden Konkurrenz ausländischer Börsenplätze eine vordringliche Aufgabe, heißt es in dieser Stellungnahme des Bundesrates.

AUF EIN WORT



„Die 20 000 Mitarbeiter unseres Unternehmens, die gleichzeitig auch Aktionäre sind, bedeuten eine zusätzliche Leistungsgarantie für unsere Kunden. Wer als Anteilseigner nämlich langfristig am Erfolg interessiert ist, erbringt als Mitarbeiter auch optimale Leistungen.“

Klaus Luft, Vorstandsvorsitzender der Nixdorf Computer AG, Paderborn.
FOTO: DIE WELT

Nur die US-Anleger zeigen Vertrauen

G. BRÜGGEMANN, Washington

Die Konjunktur der Vereinigten Staaten in diesen Novembertagen läßt sich am treffendsten mit dem Wort lustlos kennzeichnen. Zwar befindet sich die Wirtschaft weiter auf einem - wenn auch flachen - Wachstumspfad von knapp drei Prozent. Aber die von Regierungvertretern immer wieder vorgebrachte Ansicht, sie sei dabei Fahrt aufnehmen, hat sich im Laufe der vergangenen Monate arg verbraucht.

Vor allem die Industrieproduktion kommt nicht recht in Gang. Die Kapazitätsauslastung fiel im Oktober noch einmal um 0,2 Prozentpunkte auf 79 Prozent. Jetzt kommt gerade die Nachricht, daß im gleichen Monat die Auftragsbestände für dauerhafte Wirtschaftsgüter um sechs Prozent fielen.

Die nun schon seit Monaten anhaltende Schwäche der produzierenden Wirtschaft hat im Federal Reserve System erneut zu Überlegungen geführt, ob es notwendig sei, durch ein Absenken der Zinsen zusätzliches Wachstum anzuregen. Allgemein wird aber angenommen, daß die Zen-

tralbank zumindest noch bis zum Januar abwarten wird, nicht zuletzt auch, um die permanenten Inflationsängste nicht wieder wie bei der letzten Diskontsenkung im August anzustacheln.

Dabei gibt es für solche Ängste eigentlich keinen Anlaß, denn von der Preisentwicklung geht kein inflationärer Druck aus. Im Oktober stiegen die Verbraucherpreise um 0,2 Prozent. Das entspricht einer Jahresrate von 1,7 Prozent, der niedrigste Wert seit 1984.

Eine gute Meldung gibt es auch über die Handelsbilanz, wenn es denn nur eine ist, daß das Defizit nun schon im dritten Monat hintereinander nicht mehr gewachsen ist. Bisher haben die wegen der Dollarschwäche stark gestiegenen Importpreise aber der US-Industrie noch wenig helfen können, auch wenn ihre Wettbewerbsfähigkeit vor allem dank einer Reduzierung der Arbeitskosten wieder besser geworden ist. Dies hat jedoch die Folge, daß weniger Arbeitsplätze geschaffen werden konnten und weniger verdient wird. Deswegen gilt es als wenig wahrscheinlich,

daß die Verbraucher weiter als Konjunkturmotor fungieren werden.

Dies mag auch damit zu tun haben, daß das Schuldenniveau der Verbraucher rekordhoch ist und sich kaum noch ausweiten läßt, insbesondere weil durch die Steuerreform, die am 1. Januar in Kraft tritt, die Absetzbarkeit der Schuldzinsen stark eingeschränkt wird. Ob dies durch die drastisch verminderten Steuersätze ausgeglichen werden kann, läßt sich vorher, wie so oft bei Steuerreformen, nur schwer abschätzen.

Daß die Lage der amerikanischen Wirtschaft dennoch besser ist als ihr Ruf, beweisen die Aktienbörsen. Sie haben den Insiderkandal um den Spekulanten Boesky nach zwei Tagen Schock nicht nur weggesteckt, sondern sind inzwischen zu neuen Höhenflügen aufgebrochen, wobei im Gegensatz zu den Vorwochen nicht spekulative Werte waren, die das Interesse der Anleger fanden. Sie setzten vielmehr auf die soliden Wachstumswerte und beweisen auf diese Weise ein Vertrauen in die US-Wirtschaft, das ihr selber immer noch fehlt.

Wird in Stuttgart an neuen Fusionsplänen gearbeitet?

Beteiligungen des Landes könnten neu geordnet werden

Stuttgart

Nur wenige Monate nach dem Scheitern der Bankfusion im öffentlich-rechtlichen Bankensektor im Südwesten gibt es Spekulationen über Pläne des baden-württembergischen Ministerpräsidenten Lothar Späth für eine Neuordnung bei den Unternehmensbeteiligungen des Landes.

Hierzu erklärte freilich der Stuttgarter Staatssekretär Matthias Kleiner, daß er entsprechende Meldungen weder bestätigen noch dementieren wolle. Es gebe derzeit „keine konkreten Pläne, die auf eine Entscheidung warten“. In Stuttgart war berichtet worden, daß im Mittelpunkt der Späth'schen Überlegungen eine Übernahme der Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) durch die gleichfalls landeseigene Landeskreditbank Baden-Württemberg stehe.

Nach beider Zusammengehen könnte man sich sodann auch eine eventuelle Übernahme des Wohnungsbestandes der Neuen Heimat Baden-Württemberg vorstellen. Gegen solche Absichten soll es allerdings in den Ministerien und auch beim Vorstand der Landeskreditbank erhebliche Bedenken geben.

Darüber hinaus wird erneut kolportiert, daß auch eine Änderung der Eigentümerstruktur bei der Baden-Württembergische Bank AG, Stuttgart, zur Diskussion stehe. Mehrheitsaktionär bei der BW-Bank, einer Regionalbank mit 10,7 Milliarden Mark Bilanzsumme (Ende 1985), ist das Land; rund 25 Prozent des Aktienkapitals werden innerhalb einer Holding zusammen von der Deutschen Bank, Bosch, Karlsruher Leben und Wüstenrot gehalten.

Kaum zumutbar

Ha. - Eine eigentümliche Spielart von Protektionismus propagieren die Automobilproduzenten der EG-Länder: Sie kämpfen nicht allein um den Schutz ihres heimischen Marktes, sondern auch darum, daß ihre Absatzchancen in der Gemeinschaft nicht durch wachsende Drittländersimporte geschmälert werden.

In Brüssel haben sich die im Europäischen Herstellerverband zusammengeschlossenen Firmen wieder einmal für Gemeinschaftsmaßnahmen gegen japanische Einfuhren stark gemacht. Dieselben Unternehmen, die an die handelspolitische Solidarität der europäischen Partner appellieren, sind jedoch nicht bereit, ihre zum Teil aus der Zeit vor Gründung der EG stam-

nenden nationalen Schutzvorkehrungen gegen japanische Importe in Frage zu stellen.

Fünf Mitgliedsländer (Frankreich, Italien, Spanien, Großbritannien und Portugal) schotteten mehr oder weniger wirksam den eigenen Markt gegen Importe ab. So lassen die Italiener nicht mehr als 3300 Autos im Jahr aus Japan in ihr Land. Sie sind also nur indirekt von der japanischen Exportoffensive betroffen. Die Forderung lautet, den gemeinsamen Markt den EG-Ländern zu überlassen.

Die Brüsseler Kommission soll also einerseits ihren japanischen Gesprächspartnern verständlich machen, daß sie bei ihren Exporten in die EG Zurückhaltung üben, auf der anderen Seite geltend machen, daß sie für französische oder italienische Einfuhrbeschränkungen nicht zuständig sei. Dies ist ein auch für Protektionisten kaum zumutbarer Auftrag.

Börse mit Fragezeichen

VON CLAUD DERTINGER

Die Börse ist oft unberechenbar. Vor ein paar Wochen, als die Konjunkturforschungsinstitute und das Bundeswirtschaftsministerium mit ihren ansehnlichen Wachstumsprognosen von drei Prozent im nächsten Jahr an die Öffentlichkeit gingen, regte sich am deutschen Aktienmarkt überhaupt nichts; die Kurse bröckelten ab. Jetzt ist der Sachverständigenrat mit einer nur zwei-prozentigen Wachstumsprognose herausgekommen, und die Börsianer begeistern sich an guten Konjunkturaussichten und sind fest gestimmt. Haben sie nur noch ein Kurzzeitgedächtnis? Oder spielt für sie die Konjunktur nur noch eine Nebenrolle?

Es ist sicherlich kein Zufall, daß das Aufkommen und der Mitte November einsetzende Kursanstieg mit einem Zinsrückgang in den USA und am deutschen Kapitalmarkt sowie mit einer kräftigen Erholung an Wall Street einherging.

Zwar ist eine gut 3,5 prozentige Befestigung des Kursniveaus nicht sonderlich eindrucksvoll; immerhin hat aber der Index der gestern auf 281,47 Punkte stieg, endlich jene Marke nach oben durchbrochen, an der in den letzten zweieinhalb Monaten Aufwärtsbewegungen regelmäßig von Minuskorrekturen abgelöst wurden.

Und für die Chartgläubigen ist es ein gutes Zeichen, daß der aktuelle Index inzwischen nicht nur die kurz- und mittelfristige Trendlinie, sondern auch die längerfristige (200 Tage) überschritten hat. Auch die deutliche Umsatzbelebung bei steigenden Kursen wird von Optimisten als günstiges Signal gewertet.

Warum sich die Anleger plötzlich wieder stärker vom deutschen Aktienmarkt angezogen fühlen, ist im einzelnen nicht immer genau auszumachen. Die Preiswürdigkeit deutscher Aktien im internationalen Vergleich spielt sicherlich eine Rolle. Einige weltweit operierende Investoren, die an überverteten Börsen - vor allem an der japanischen - manche arge Enttäuschungen erlitten, haben nun die deutsche Börse wiederentdeckt.

Nicht zuletzt beginnen sich japanische Institutionen selbst für europäische und damit auch deutsche Papiere zu erwärmen. Wenn Ausländer einsteigen, ist das fast immer ein Grund auch für inländische Anleger, ein Engagement am Aktienmarkt positiver zu beurteilen. Weil ausländische Investoren die Schrittmacher sind, ist es kein Wunder, daß vor allem die international-

bekanntesten blue chips die Kursführerschaft übernehmen haben. Papiere wie Siemens, Daimler, Schering, Deutsche Bank, Dresdner Bank, RWE und Conti Gummi, also das Feinste vom Feinsten, warteten mit überdurchschnittlichen Gewinnen von sechs bis acht Prozent auf. Alles andere blieb von einigen Ausnahmen abgesehen, mehr oder weniger zurück. Und die Stahlaktien entwickelten sich zu den Fußkranken der Börse, die fünf bis zehn Prozent einbüßten. Gleiches gilt für die VW-Aktie mit einem Minus von mehr als sechs Prozent, der Quittung für die Ertragsverschlechterung.

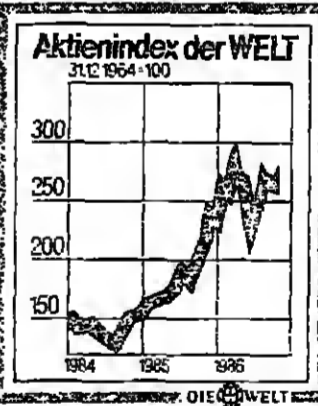
Nach gerade erst zwei Wochen freundlichen Börsenwelters läßt sich trotz positiver charttechnischer Signale kein zuverlässiges Urteil darüber abgeben, ob der Aktienmarkt nun für längere Zeit aus seiner richtungslosen Schaukelbewegung ausgebrochen ist.

Bei aller Begeisterung über eine verstärkte ausländische Käufertätigkeit darf nicht vergessen werden, daß viele ausländische Profis keine echten Händler, die kurzfristige Chancen nutzen und rasch wieder aussteigen, wenn sie ein paar Prozent Gewinn eingeschrieben haben.

Am Rentenmarkt, wo die Renditen in den letzten Wochen um rund 0,20 Prozentpunkte gesunken sind, was für zehnjährige Pfandbrief Kurssteigerungen um knapp 1,50 DM bedeutet, ist das übrigens nicht anders als an der Aktienbörse.

Vor Überraschungen kann man auch aus anderen Gründen nicht sicher sein. So wäre eine Enttäuschung für die Börse grammiert, wenn aus dem Geldmengenziel, das die Bundesbank am 18. Dezember verankert, ein Kurswechsel zu einer restriktiveren und damit zinsreduzierenden Geldpolitik abgeleitet würde. Denn aus der Hoffnung, daß die Phase des mehrmonatigen Zinsanstiegs nun vorüber ist, hat die Börse ja während der letzten Tage einiges an Kraft bezogen.

Außerdem kann ein fallender Dollarkurs das Klima verderben. Immerhin läßt schon die ökonomische Dollarabwertung deutliche Spuren in den Ertragsrechnungen exportorientierter Unternehmen erkennen, so daß manche Ertragsrückgänge nach unten korrigiert werden. Hinter die Hoffnungen auf eine „Vorwahlhauser“ müssen wegen der „sicheren“ Prognosen Fragezeichen gesetzt werden.



Neues aus der Industrie

Elektronica München - Teil II.

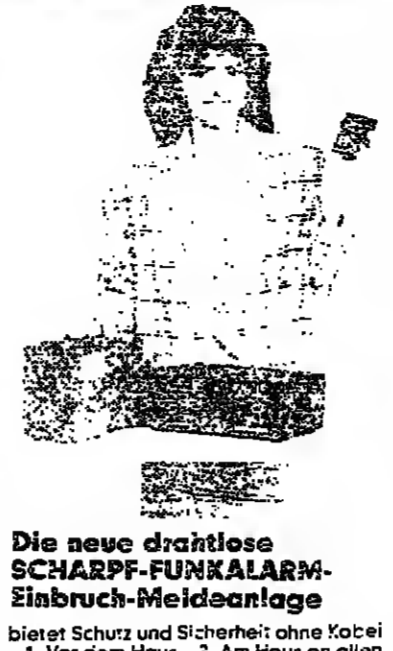
Informationen: Margret Scheibel - Kettwig (0 20 54) 1 01 - 5 80

METOCOLOR 220 - der kompakte Farbkopierer

Für den Klein-Büro-Bereich ist der METOCOLOR 220 ein hervorragendes Produkt. Er ist ein kompakter Farbkopierer, der sich durch seine hohe Kopierqualität und seine schnelle Bedienung auszeichnet. Das Gerät ist für den Einsatz in kleinen Büros oder als Zweitgerät für größere Büros geeignet. Die Kopierqualität ist durch die Verwendung von hochwertigen Kopiermaterialien und die sorgfältige Verarbeitung des Gerätes gewährleistet. Die Bedienung ist einfach und intuitiv, was die Produktivität im Büro erhöht. Das METOCOLOR 220 ist ein zuverlässiges und langlebiges Gerät, das sich als wertvolle Investition für jedes Büro erweist.

Wettneuhut - das drahtlose Alarmsystem

Dieses „AVV 4“ sichert die gesamte Außenhaut eines Hauses über alle Etagen, und schon der Einbruchversuch löst einen Alarm aus. Es handelt sich um ein deutsches Qualitätsprodukt, das nicht montiert zu werden braucht; hier gibt es kein Infrarot, keinen Ultraschall, keine Lichtschranke und keine Wärmung. Das Haus selbst bleibt für Mensch und Tier voll begehbar, auch wenn die Alarmanlage selbst automatisch die Alarmverfolgung eingeschaltet ist, dabei besteht in allen größeren Städten die Möglichkeit der Notrufschaltung. „AVV 4“ ist die optimale Absicherung für ein Objekt, das man bereits für 5600,- DM erwerben kann. Für Information, Beratung und Vorführung im eigenen Haus sollte man den Sicherheitsberater dieser Unternehmen anfordern: **AVV-Electronic und Industriebedarf** Theloh 11, 5756 Fröndenberg, Tel. 0 23 78 / 37 26. **Vertrieb** P 22-7 - 3 Stalmer Elektronik, Postfach 5, 2000 Hamburg, Tel. 03 21 / 41 57 54, Telex 5 53 821.



Die neue drahtlose SCHARPF-FUNKALARM-Einbruch-Meldeanlage

bietet Schutz und Sicherheit ohne Kabel - 1. Vor dem Haus - 2. Am Haus an allen Türen und Fenstern - 3. Im Haus in allen Räumen - 4. Alarmverfolgung durch busweise operierende Notrufzentrale mit einschaltbaren Funkstreifen in allen Städten Deutschlands. 4fache Sicherheit durch das hypermoderne Schorpil-Funkalarm-System mit automatischer Alarmverfolgung. Postgenehmigt mit 900 MHz. Über 40 000 Stück bewährt. Kundendienst für Beratung und Projektierung, Lieferung, Service und Notrufschaltung von Homburg bis München, in jeder Stadt. Fordern Sie die Scharpf-Funkalarm-Infomappe an: **SCHARPF ALARMSYSTEME** Am Siebenstein 2, 6072 Dreieich, Tel. 0 61 05 - 4 21 54 / 5 75 25, Telex 4 14 526.



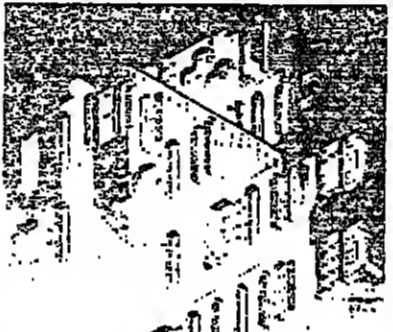
IWL-Steckverbindungen nach DIN von Philips

Es handelt sich um neu entwickelte Lichtwellenleiter-Steckverbindungen, deren Serienproduktion jetzt voll angeht. Die IWL-Steckverbindungen sind für die Verbindung von Glasfasern mit anderen Steckverbindungen vorgesehen. Sie ermöglichen die Übertragung von Lichtsignalen über längere Distanzen. Die IWL-Steckverbindungen sind robust und zuverlässig, was sie für den Einsatz in industriellen Umgebungen geeignet macht. Sie sind kompatibel mit den Standards der DIN-Normen, was die Integration in bestehende Systeme erleichtert. Die IWL-Steckverbindungen sind eine wichtige Ergänzung zur IWL-Technologie, die die Leistungsfähigkeit von Lichtwellenleiter-Systemen weiter verbessert.



Bei optischen Meßgeräten, die Philips vorstellt

Das Modul des Licht- und Eigenschwärtzungs. So bezieht sich dieses Wort beim optischen Dämpfungs-Test-Set auf das Pegelmeßgerät OPM-4, das einsetzbar ist für alle Wellenlängenbereiche, für alle Fasertypen und für alle gängigen Steckertypen. Es ist einsetzbar in alle optischen Meßgeräte, die für die Messung von Lichtleistung und -leistungsdichte verwendet werden. Das Modul ermöglicht die Messung von Lichtleistung und -leistungsdichte über einen weiten Wellenlängenbereich. Es ist einfach zu bedienen und liefert präzise Messergebnisse. Das Modul ist ein wesentlicher Bestandteil der optischen Meßgeräte, die Philips vorstellt, und ermöglicht die Messung von Lichtleistung und -leistungsdichte in einer Vielzahl von Anwendungen.



Elektronik-Kontor setzt auf die Einpreßtechnik

die sich bei den Rack-panels immer mehr durchsetzt. Zu ihren Vorteilen gehört zunächst die kostengünstigere Herstellung im Vergleich zur Löttechnik, außerdem gibt es keine schlechten Lötstellen mehr. Möglich ist die Selektivbestückung, wobei nur Kontakte gesetzt werden, die man wirklich braucht, was zu einer weiteren Kostenreduzierung führt. Ein weiterer Vorteil ist die einfache Montage und Demontage der Bauteile. Die Einpreßtechnik ermöglicht die Herstellung von Leiterplatten mit hoher Genauigkeit und Zuverlässigkeit. Sie ist eine kosteneffiziente Alternative zur Löttechnik, die sich für die Herstellung von Leiterplatten in der Elektronikindustrie eignet. Die Einpreßtechnik wird von der Elektronik-Kontor bevorzugt, da sie die Vorteile der Löttechnik übertrifft.

Die Canon-Produktion

Die Canon-Produktion ist ein wichtiger Bestandteil der japanischen Elektronikindustrie. Sie umfasst die Herstellung von Halbleitern, Mikroprozessoren und anderen elektronischen Bauteilen. Die Canon-Produktion ist bekannt für ihre hohe Qualität und Zuverlässigkeit, was sie zu einem der führenden Hersteller in der Branche macht. Die Canon-Produktion investiert kontinuierlich in Forschung und Entwicklung, um die Leistungsfähigkeit ihrer Produkte zu verbessern. Die Canon-Produktion ist ein wichtiger Bestandteil der japanischen Elektronikindustrie, die die Welt mit hochwertigen elektronischen Produkten versorgt.

Philips Kommunikationstechnik AG

Philips Kommunikationstechnik AG ist ein führender Hersteller von Kommunikationstechnik. Das Unternehmen entwickelt und produziert eine Vielzahl von Produkten, die die Kommunikation zwischen Menschen und Maschinen erleichtern. Zu den Produkten gehören Mobiltelefone, Funkgeräte und andere Kommunikationstechnik. Die Philips Kommunikationstechnik AG ist bekannt für ihre innovative Produkte und ihre hohe Qualität. Das Unternehmen investiert kontinuierlich in Forschung und Entwicklung, um die Leistungsfähigkeit seiner Produkte zu verbessern. Die Philips Kommunikationstechnik AG ist ein wichtiger Bestandteil der japanischen Elektronikindustrie, die die Welt mit hochwertigen elektronischen Produkten versorgt.

Philips Kommunikationstechnik AG

Philips Kommunikationstechnik AG ist ein führender Hersteller von Kommunikationstechnik. Das Unternehmen entwickelt und produziert eine Vielzahl von Produkten, die die Kommunikation zwischen Menschen und Maschinen erleichtern. Zu den Produkten gehören Mobiltelefone, Funkgeräte und andere Kommunikationstechnik. Die Philips Kommunikationstechnik AG ist bekannt für ihre innovative Produkte und ihre hohe Qualität. Das Unternehmen investiert kontinuierlich in Forschung und Entwicklung, um die Leistungsfähigkeit seiner Produkte zu verbessern. Die Philips Kommunikationstechnik AG ist ein wichtiger Bestandteil der japanischen Elektronikindustrie, die die Welt mit hochwertigen elektronischen Produkten versorgt.

Einbaueinheit

Einbaueinheit ist ein wichtiger Bestandteil der Elektronikindustrie. Sie wird verwendet, um elektronische Bauteile in einem Gehäuse zu montieren. Die Einbaueinheit ermöglicht die einfache Montage und Demontage der Bauteile, was die Wartung und Reparatur erleichtert. Die Einbaueinheit ist ein wichtiger Bestandteil der Elektronikindustrie, die die Welt mit hochwertigen elektronischen Produkten versorgt.

Einbaueinheit

Einbaueinheit ist ein wichtiger Bestandteil der Elektronikindustrie. Sie wird verwendet, um elektronische Bauteile in einem Gehäuse zu montieren. Die Einbaueinheit ermöglicht die einfache Montage und Demontage der Bauteile, was die Wartung und Reparatur erleichtert. Die Einbaueinheit ist ein wichtiger Bestandteil der Elektronikindustrie, die die Welt mit hochwertigen elektronischen Produkten versorgt.

INFRATRON-SPEZIALHAUS für alle Display-Fragen

Auf dem Anzeigebereich unterscheidet man bei dieser Firma zwischen Exklusivvertrieb, Systemanordnungen und -entwicklungen bis hin zur Eigenfertigung von Display-Modulen. Infratron ist ein führender Hersteller von Display-Modulen. Das Unternehmen entwickelt und produziert eine Vielzahl von Display-Modulen, die für eine Vielzahl von Anwendungen geeignet sind. Die Infratron-Display-Module sind bekannt für ihre hohe Qualität und Zuverlässigkeit. Das Unternehmen investiert kontinuierlich in Forschung und Entwicklung, um die Leistungsfähigkeit seiner Produkte zu verbessern. Die Infratron-Display-Module sind ein wichtiger Bestandteil der Elektronikindustrie, die die Welt mit hochwertigen elektronischen Produkten versorgt.

Für alle Bereiche, die bisher auf helles und weitreichendes Licht verzichten mußten, setzt die GS 1 neue Maßstäbe

Mit 55 Watt gebündeltem Halogenlicht ist die GS 1 die hellste und weitreichendste Leuchte der Welt. Sie ist eine innovative Leuchte, die für eine Vielzahl von Anwendungen geeignet ist. Die GS 1 Leuchte ist bekannt für ihre hohe Helligkeit und ihr weitreichendes Licht. Das Produkt ermöglicht die Beleuchtung von großen Räumen und Außenbereichen. Die GS 1 Leuchte ist ein wichtiger Bestandteil der Beleuchtungstechnik, die die Welt mit hochwertigen Beleuchtungsprodukten versorgt.

Valvo berät in einer mobilen Design-Station

Valvo berät in einer mobilen Design-Station. Das Unternehmen bietet mobile Design-Stationen für die Entwicklung von Produkten. Die mobilen Design-Stationen ermöglichen die Entwicklung von Produkten in der Nähe des Kunden. Valvo ist ein führender Anbieter von mobilen Design-Stationen, die die Welt mit hochwertigen Design-Stationen versorgt.

Neu von Kabelmetall

Neu von Kabelmetall ist ein führender Hersteller von Kabeln. Das Unternehmen entwickelt und produziert eine Vielzahl von Kabeln, die für eine Vielzahl von Anwendungen geeignet sind. Die Kabelmetall-Kabel sind bekannt für ihre hohe Qualität und Zuverlässigkeit. Das Unternehmen investiert kontinuierlich in Forschung und Entwicklung, um die Leistungsfähigkeit seiner Produkte zu verbessern. Die Kabelmetall-Kabel sind ein wichtiger Bestandteil der Kabelindustrie, die die Welt mit hochwertigen Kabeln versorgt.

CEAG: 24-V-Netzgerät für Industriesteuerungen

CEAG: 24-V-Netzgerät für Industriesteuerungen. Das Produkt ist ein Netzgerät, das für die Versorgung von Industriesteuerungen mit 24V DC geeignet ist. Das CEAG-Netzgerät ist bekannt für seine hohe Qualität und Zuverlässigkeit. Das Produkt ermöglicht die einfache Versorgung von Industriesteuerungen mit 24V DC. Das CEAG-Netzgerät ist ein wichtiger Bestandteil der Industriesteuerungstechnik, die die Welt mit hochwertigen Industriesteuerungstechniken versorgt.

Die Bedeutung?

Die Bedeutung? So leuchtet Peter Goymann und zwar nicht für Computer-Freaks, sondern auch für Vater und Mutter. Er ist ein führender Experte für die Bedeutung von Computern in der Industrie. Goymann ist ein wichtiger Bestandteil der Industrie, die die Welt mit hochwertigen industriellen Produkten versorgt.

Valve berät in einer mobilen Design-Station

Valve berät in einer mobilen Design-Station. Das Unternehmen bietet mobile Design-Stationen für die Entwicklung von Produkten. Die mobilen Design-Stationen ermöglichen die Entwicklung von Produkten in der Nähe des Kunden. Valve ist ein führender Anbieter von mobilen Design-Stationen, die die Welt mit hochwertigen Design-Stationen versorgt.

CEAG: 24-V-Netzgerät für Industriesteuerungen

CEAG: 24-V-Netzgerät für Industriesteuerungen. Das Produkt ist ein Netzgerät, das für die Versorgung von Industriesteuerungen mit 24V DC geeignet ist. Das CEAG-Netzgerät ist bekannt für seine hohe Qualität und Zuverlässigkeit. Das Produkt ermöglicht die einfache Versorgung von Industriesteuerungen mit 24V DC. Das CEAG-Netzgerät ist ein wichtiger Bestandteil der Industriesteuerungstechnik, die die Welt mit hochwertigen Industriesteuerungstechniken versorgt.

Die Bedeutung?

Die Bedeutung? So leuchtet Peter Goymann und zwar nicht für Computer-Freaks, sondern auch für Vater und Mutter. Er ist ein führender Experte für die Bedeutung von Computern in der Industrie. Goymann ist ein wichtiger Bestandteil der Industrie, die die Welt mit hochwertigen industriellen Produkten versorgt.

Ein Umweltkredit zu Sonderkonditionen

Ein Umweltkredit zu Sonderkonditionen. Das Produkt ist ein Kredit, der für die Finanzierung von Umweltschutzmaßnahmen geeignet ist. Der Umweltkredit ist bekannt für seine günstigen Konditionen. Das Produkt ermöglicht die Finanzierung von Umweltschutzmaßnahmen. Der Umweltkredit ist ein wichtiger Bestandteil der Umweltschutzfinanzierung, die die Welt mit hochwertigen Umweltschutzfinanzierungsprodukten versorgt.

Valve berät in einer mobilen Design-Station

Valve berät in einer mobilen Design-Station. Das Unternehmen bietet mobile Design-Stationen für die Entwicklung von Produkten. Die mobilen Design-Stationen ermöglichen die Entwicklung von Produkten in der Nähe des Kunden. Valve ist ein führender Anbieter von mobilen Design-Stationen, die die Welt mit hochwertigen Design-Stationen versorgt.

CEAG: 24-V-Netzgerät für Industriesteuerungen

CEAG: 24-V-Netzgerät für Industriesteuerungen. Das Produkt ist ein Netzgerät, das für die Versorgung von Industriesteuerungen mit 24V DC geeignet ist. Das CEAG-Netzgerät ist bekannt für seine hohe Qualität und Zuverlässigkeit. Das Produkt ermöglicht die einfache Versorgung von Industriesteuerungen mit 24V DC. Das CEAG-Netzgerät ist ein wichtiger Bestandteil der Industriesteuerungstechnik, die die Welt mit hochwertigen Industriesteuerungstechniken versorgt.

Die Bedeutung?

Die Bedeutung? So leuchtet Peter Goymann und zwar nicht für Computer-Freaks, sondern auch für Vater und Mutter. Er ist ein führender Experte für die Bedeutung von Computern in der Industrie. Goymann ist ein wichtiger Bestandteil der Industrie, die die Welt mit hochwertigen industriellen Produkten versorgt.

Ein Umweltkredit zu Sonderkonditionen

Ein Umweltkredit zu Sonderkonditionen. Das Produkt ist ein Kredit, der für die Finanzierung von Umweltschutzmaßnahmen geeignet ist. Der Umweltkredit ist bekannt für seine günstigen Konditionen. Das Produkt ermöglicht die Finanzierung von Umweltschutzmaßnahmen. Der Umweltkredit ist ein wichtiger Bestandteil der Umweltschutzfinanzierung, die die Welt mit hochwertigen Umweltschutzfinanzierungsprodukten versorgt.

Blick auf die Börse

Zwischen Hausse und Stehaufmännchen

H. W. Bonn

Die kräftige Erholung am deutschen Aktienmarkt in der vergangenen Woche läßt nun auch die meisten Börsenexperten von Bankern und Informationsdiensten wieder mit mehr Optimismus in die nächste Zukunft blicken. „Jahresend-Rallye“, „Besserstehen“ und „Neue Zuversicht“ sind ihre Überschriften. Daß einige unter ihnen der Börse nur Stehaufmännchen-Qualitäten zugehen, daß jedoch nach der langen Zeit der Enttäuschung nicht verwunderlich ist.

wie sie kaum an anderen internationalen Märkten geboten wird. Empfehlung: Blue-chips aus den Bereichen Großchemie, Banken, Automobil und Elektronik.



bleiben Bankaktien und als Spezialwerte Rütgers und Flachglas

Die Bank für Gemeinwirtschaft und die Dresdner Bank halten den Seitwärtskurs für nach oben durchbrochen. Für die künftige Tochter der Aachener und Münchener sind die Kurschancen aus monetärer Sicht gut. Auch die Charttechnik einzelner Aktien untermauert mögliche Kursstärkungen. Überdies ist zu erwarten, daß die Kursentwicklung der Bankaktien in den nächsten Wochen positiv verlaufen wird. Die Bank für Gemeinwirtschaft und die Dresdner Bank sind als Spezialwerte Rütgers und Flachglas zu empfehlen.

Internationale Finanzen

Yen-Anleihe: Mit Fälligkeit 15. Dezember 1992 legt Italien am Euromarkt eine 30 Mrd. Yen-Anleihe auf. Der Ausgabekurs liegt bei 100,5 Prozent, der Kupon beträgt 5,375 Prozent. Die Anleihe wird in 1000 Stück zu einer Mill. Yen gehandelt. Hitachi: Das Unternehmen legt am 27. Januar eine Wandelanleihe über 120 Mrd. Yen auf. Die genauen Konditionen stehen noch nicht fest. Kanada-Emission: Im Dezember 1986 kündigt nicht mehr die Behörden nach eigenem Ermessen darüber entscheiden können, ob Entlassungen „aus wirtschaftlichen Gründen“ gerechtfertigt sind oder nicht. Sie dürfen künftig nur noch prüfen, ob die neuen Entlassungsregeln eingehalten werden. Andererseits werden die Kompetenzen der Arbeitsgerichte verstärkt.

Kündigungsfristen erleichtert

Frankreich streicht Genehmigungsanspruch für Entlassungen

In Frankreich fällt zum Jahresende nicht nur die behördliche Preisregulierung, sondern auch der behördliche Genehmigungsanspruch für Entlassungen weg. Diese Freiheit geht allerdings weniger weit als die der Preise. Sie bleibt auch erheblich hinter den Wahlversprechen zurück. Müßte die Regierung doch in ihrem jetzt beschlossenen Gesetzentwurf auf die Gewerkschaften Rücksicht nehmen. Für die Unternehmer wichtig ist, daß künftig nicht mehr die Behörden nach eigenem Ermessen darüber entscheiden können, ob Entlassungen „aus wirtschaftlichen Gründen“ gerechtfertigt sind oder nicht. Sie dürfen künftig nur noch prüfen, ob die neuen Entlassungsregeln eingehalten werden. Andererseits werden die Kompetenzen der Arbeitsgerichte verstärkt. Erleichtert werden vor allem die Kündigungsfristen. Bei Entlassungen von weniger als zehn Personen, über die die Behörden nur noch „informiert“ werden müssen, betragen sie sieben Tage (Angestellte 14 Tage), im übrigen 30 Tage, was den EG-Empfehlungen entspricht. Ausnahmeweise kann diese Frist aber bis auf 60 Tage verlängert werden. Unternehmen die mehr als zehn Mitarbeiter entlassen wollen, müssen den Behörden einen „Sozialplan“ zur Überprüfung vorlegen.

Die Finanzierung der darin mit dem Betriebsrat auszuhandelnden Maßnahmen (Frührenten, Umschulung, Heimkehrleistungen, Entlassungsgeld) teilen sich der Staat, die Arbeitslosenversicherung und die Unternehmen. Der Gesetzentwurf, der bei den Unternehmen und den (gemäßigten) Gewerkschaften eine positive Aufnahme gefunden hat, soll noch in diesem Jahr vom Parlament verabschiedet werden. Entgegen vieler Befürchtungen wurde die schon durch das Rahmengesetz vom 3. Juli grundsätzlich eingeführte „Entlassungsfreiheit“ nicht mißbraucht: Sowohl im September als auch im Oktober hat sich die Arbeitslosigkeit in Frankreich erstmals seit Anfang dieses Jahres leicht zurückgebildet.

Finanznovität der Berliner Bank

Attraktive Genußscheine mit Optionsrechten auf Aktien

Mit einer Finanznovität kommt die Berliner Bank am 4. Dezember an den Markt: Mit 100 Mill. DM Optionsgenußscheinen, die den Aktionären im Verhältnis fünf zu zwei zu pari angeboten werden. Die Genußscheine werden mit fünf Prozent aus dem Bilanzgewinn verzinst, bevor die Aktionäre ihre Dividende bekommen. Reich der Gewinn nicht aus, vermindert sich die Ausschüttung auf die Genußscheine. Es gibt keinen Nachzahlungsanspruch. Die Berliner Bank kann die bis Ende 1986 laufenden Genußscheine mit einer Frist von zwei Jahren - frühestens zum 31.12.91 - kündigen, falls die steuerliche Behandlung von Genußscheinen geändert wird. Spekulativ interessant werden die Genußscheine erst durch die zwei Optionsrechte, die zu jedem Genußschein mit 200 DM Nominalwert gehören. Sie berechtigen zum Bezug von drei

Aktien der Berliner Bank zu einem Preis, der sich aus dem Durchschnitt der Einheitskurse (Berliner Börse) an den fünf Börsentagen vor den Optionsstichtagen abzüglich fünf Prozent errechnet. Optionsstichtage sind jeweils der 1. und der 15. jeden Monats. Da die Wünsche zur Optionsausübung zum Monatsbeginn schon in der ersten Hälfte des Vormonats und zur Monatsmitte in der zweiten Vormonatshälfte angemeldet werden müssen, läßt sich der Bezugskurs nur in etwa abschätzen. Das erhöht die Spannung. Ein zusätzliches attraktives Moment bringt die Begrenzung des Bezugskurses auf 240 DM in den ersten vier Jahren und auf 280 DM in den restlichen vier Jahren. Dadurch verbessern sich die Gewinnchancen, wenn der Börsenkurs der Aktie (gestern 248 DM) über diese Markten steigt.

Preiskontrollen werden abgeschafft

Pariser Gesetz ist ein historischer Schritt zur Liberalisierung der Wirtschaft

JOACHIM SCHAUFUSS, Paris Die behördliche Preisregulierung wird in Frankreich zum Jahresende durch Aufhebung der Preiskontrollverordnung von 1945 abgeschafft. Gleichzeitig werden neue Regeln für den Wettbewerb aufgestellt. Dies ist ein historischer Schritt auf dem Wege zur Liberalisierung der französischen Wirtschaft. Bisher war die Preisfreiheit die Ausnahme - jetzt wird sie zur Regel. Das von der Regierung beschlossene Gesetz muß von Staatspräsident Mitterrand noch unterzeichnet werden. Ausgenommen bleiben die durch Sondergesetze reglementierte Preise und Tarife - insbesondere für Medikamente, Bücher und Taxidienste sowie die „administrierten“ Tarife (Strom, Gas, Eisenbahn, Post). Sie sollen im Laufe der nächsten zwei Jahre liberalisiert werden. Wichtig ist, daß erstmals auch die Handelsspannen freigegeben werden. Hier liegt ein Risiko

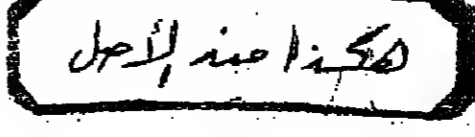
für den amtlichen Lebenshaltungskostenindex, obwohl dieser wegen des großen Gewichts der öffentlichen Tarife zu immer noch etwa 25 Prozent unter Regierungskontrolle steht. Die Verordnung über die „Freiheit der Preise und der Konkurrenz“, die 180 Wettbewerbsbestimmungen eraset, wurde von ursprünglich über hundert auf 63 Artikel komprimiert. Dieser Vereinfachung zum Opfer gefallen ist auch das Vetorecht, das dem Wirtschaftsminister gegenüber den Beschlüssen des neuen Wettbewerbsrats zugestanden werden sollte, wodurch dessen Unabhängigkeit gestärkt wird. Auch wird der Rat in das Einstandspreis sind verboten. Die Ausnahmebestimmung für Preisregulierungen (Notstand, Krisenzeiten, Marktstörungen) eingeschaltet. Im kartellrechtlichen Bereich bleibt die Entscheidungsgewalt beim Wirtschaftsminister. Er hat die Mög-

lichkeit, eine Fusion zu verhindern oder sie zu modifizieren. Voraussetzung ist jedoch, daß sich daraus nicht ein Marktanteil von mehr als 25 Prozent ergibt und ein Umsatzvolumen von sieben Mrd. Francs nicht überschritten wird. Außerdem darf die Fusion nicht den Wettbewerb beeinträchtigen, sie muß vielmehr einen Beitrag zum wirtschaftlichen Fortschritt liefern. In dem Abschnitt „Wettbewerbsverstöße“ wird die Transparenz der Märkte zur Regel erklärt. Die Preisangabe im Einzelhandel bleibt obligatorisch. Verkäufe unter dem Einstandspreis sind verboten. Die Ausnahmebestimmung für Preisregulierungen (Notstand, Krisenzeiten, Marktstörungen) eingeschaltet. Im kartellrechtlichen Bereich bleibt die Entscheidungsgewalt beim Wirtschaftsminister. Er hat die Mög-



Ein Umweltkredit zu Sonderkonditionen

Ein Umweltkredit zu Sonderkonditionen. Das Produkt ist ein Kredit, der für die Finanzierung von Umweltschutzmaßnahmen geeignet ist. Der Umweltkredit ist bekannt für seine günstigen Konditionen. Das Produkt ermöglicht die Finanzierung von Umweltschutzmaßnahmen. Der Umweltkredit ist ein wichtiger Bestandteil der Umweltschutzfinanzierung, die die Welt mit hochwertigen Umweltschutzfinanzierungsprodukten versorgt.



Bewag vor hohen Investitionen

Durch Ölpreisverfall Bonus für die Stromverbraucher
ot. Berlin
Ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr 1985/86 (30. 6.) und viel Zuversicht für das laufende Jahr, noch weiter steigende Investition und stabile Strompreise mindestens bis Ende 1987. Das sind Eckpunkte der aktuellen Situation der Berliner Kraft- und Licht-AG (Bewag), die Vorstandssprecher Wilfried Tegethoff erläuterte. Pläne für eine Kapitalerhöhung wegen der hohen Investitionen - in den nächsten fünf Jahren knapp 5 Mrd. DM - bestehen aber nicht.

Tegethoff sprach von einer angemessenen Verschuldungsreserve, mit der die Finanzierung bis Anfang der 90er Jahre aus heutiger Sicht gesichert sei. Dabei hat die Bewag den Investitionsstopp nicht noch vor sich. Er soll im nächsten Geschäftsjahr mit knapp 1,3 Mrd. DM erreicht werden. Im laufenden Geschäftsjahr sind 1,1 Mrd. DM Investitionen vorgesehen nach 735 Mill. DM im Berichtsjahr. Aufgrund der überaus positiven Geschäftsentwicklung, die sich aus den rückläufigen Ölpreisen ergibt - die Bewag heizt praktisch als einziges deutsches Stromversorgungsunternehmen noch nennenswert mit Öl (Anteil 26,6 Prozent) -, hat die Bewag zur Jahresmitte 1986 und zum Jahresanfang 1987 den Berliner Verbrauchern jeweils 25 Prozent Bonus auf den Strompreis gegeben. Die Bewag gehört allerdings immer noch zu den teuersten Stromversorgern in Deutschland. Im Vorgriff auf weiter stabile Brennstoffkosten verspricht Tegethoff bis Ende 1987 stabile Preise. Ob das noch weiter durchzuhalten sein werde, müsse abgewartet werden. Tegethoff verwies auch darauf, daß die zu erwartenden jährlichen Mehrkosten von 400 bis 500 Mill. DM aufgrund der Umweltinvestitionen dann sukzessive auf den Strompreis umgelegt werden müssen.

In guter Ausgangsposition

Erlau-Schneeketten hofft auf frühes Winterwetter
nl. Aalen
„Hauptsache Schnee noch vor Weihnachten“, ist die hoffnungsvolle Erwartung bei der Erlau AG, Aalen, dem bedeutendsten Hersteller von Gleitschutzketten. Die ersten Monate des laufenden Geschäftsjahres 1985/86 (30. 4.) liefen eine insgesamt zufriedenstellende Entwicklung von Umsatz und Ergebnis erwarten, doch werde das Gesamtjahr eher wesentlich geprägt vom Schneekettenabsatz, der überwiegend in die zweite Jahreshälfte fällt. Hier glaubt Vorstandsvorsitzender Ingo Eschenhorn, mit dem neuen Kettenprogramm in einer verbesserten Ausgangsposition zu sein.
Im Geschäftsjahr 1985/86, dessen Verlauf er mit „befriedigend“ benotet, blieb der Umsatz gegenüber dem Vorjahr, in dem er einen kräftigen Sprung nach oben (plus 17,4 Prozent) gemacht hatte, mit 50,1 Mill. DM praktisch auf gleichem Niveau.

KONKURSE

- Konkurs eröffnet: Augsburg: Christa Hauff, Stadthergen-Lettershofen; Friedrich Karl Hauff, Stadthergen-Lettershofen; Bad Oedolting: Hilko Iken, Spedition, Hanstede; Detmold: Konrad Gies, Planung u. Erhaltung; schlüsselfertigen Bauten mbH; Dortmund: Heilig's Haarmoden GmbH; Düsseldorf: Bert Rühlmann, Kaufm.; Erkath; Duisburg: Kruit Industriemontagen GmbH, Oberhausen; H. Benzberg und Knippers OHG; Audio-Video-Center; Frankfurt: Michael J. Kann; Geilenkirchen: Löwen-Großwild-Auto-Safari; Efride Weinheimer & Co., Sellmann-Tüdingen; Hamburg: APO Trading GmbH; Hannover: Playtronic Vertriebs GmbH; Heidelberg: Nachl. d. Dieter Bälz, Effenbach; Theodor Sautz, Leimen; Leverkusen: Nachl. d. Jan Karck Szkrzyński; Lüneburg: Claus Schumann, Reinshof; Nürnberg: Nachl. d. Heinz Kiefer; Gerhard Brandl, Happing; Olden-

Aktienfonds-Anleger aktiver geworden

Adig Investment rechnet nicht mit Dollar-Überraschungen - Vermögen bei 13 Milliarden
PAUL WERNER, München
Das Fondsvermögen der Adig Allgemeine Deutsche Investment GmbH, München, hat jetzt 13 Mrd. DM gegenüber 12,2 Mrd. DM zu Ende des letzten Geschäftsjahres am 30. Juni. In rund zwei Jahren ist es damit um 2,4 Mrd. DM gewachsen. Bis Ende Oktober registrierten die zehn Adig-Fonds ein Mittelaufkommen von 1,64 Mrd. DM. Die Geschäftsführung hofft, im gesamten Kalenderjahr wieder das Vorjahresergebnis von 1,81 Mrd. DM erreichen zu können. So gesehen ist man mit dem Geschäft zufrieden, obwohl die Branche diesmal stärker gewachsen ist: Sie hat in den ersten zehn Monaten mit 9,3 Mrd. DM Mittelaufkommen einen neuen Rekord in der deutschen Investment-Geschichte aufgestellt. Die Adig war daran mit 17,5 Prozent beteiligt, während der Anteil am Mittelaufbau im letzten Jahr mit 24,4 Prozent deutlich höher lag.
Adig-Geschäftsführer Paul Labatzki begründete dieses Zurückbleiben hinter der Branche vor allem mit dem Vorsprung, den man im vergangenen Jahr mit neuen Rentenfonds gehabt habe, so daß der Marktanteil zeitweise in einigen Monaten auf 35 Prozent gegenüber sonst 22 Prozent gesprungen sei. In diesem Jahr habe sich dies wieder ausgeglichen. Zunehmendes Gewicht hat die Wiederranlage der jeweils am 1. August ausgeschütteten Erträge der Fonds. Die Anleger, so heißt es, nutzen in starkem Maße diese Erträge zur Wiederranlage und legten zusätzliche Spargelder dazu. So stand einer Ausschüttungssumme von 685 (560) Mill. DM im August/September diesmal ein Mittelaufkommen von 1,05 Mrd. DM (nach 940 Mill. DM) gegenüber.
Zwar weisen die Aktien- und gemischten Fonds auch in diesem Jahr in der Branche wie bei der Adig Rückflüsse auf - aber sie liegen deutlich niedriger. Bis Ende Oktober machten sie bei der Gesellschaft noch 32 Mill. DM aus (im ganzen Jahr 1985 rund 256 Mill. DM). Geschäftsführer Hans-Dieter Auf der Springe verwies darauf, daß die Hausse am Aktienmarkt keineswegs spurlos an den Aktienfonds vorübergegangen sei; der reine Mittelzugang sei im Durchschnitt aller Monate 1986 brutto drei-

Hagen Batterie: Gewinn wird „gut“

J. G. Düsseldorf
Ein wiederum „gutes“ Jahresergebnis (nach 7,50 Mrd. DM Dividende für 1985) prognostiziert die Hagen Batterie AG, Soest, auch für 1986 im Zwischenbericht über die ersten drei Quartale. Der in der Berichtszeit eingetretene Umsatzrückgang um 14,6 Prozent auf 133 Mill. DM mit nur noch 19 (33,5) Prozent Exportanteil beruhe auf dem Blei-Preisabfall. Im Industriebatteriegeschäft spiegeln sich insbesondere die Verschiebung einiger größerer Abrechnungen in das vierte Quartal. Dank guter Auftragslage mit Aufstockung der Mitarbeiterzahl um 0,9 Prozent auf 1.311 erwarte man für den Jahresrest eine „deutliche“ Belebung des Umsatzes.

Mehr Mädchen in Männerberufen

AP, Nürnberg
Jedes zwölfte Mädchen in der Bundesrepublik erlernt einen „Männerberuf“. Das geht aus einer Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesanstalt für Arbeit in Nürnberg hervor. Während heute 8,2 Prozent aller Mädchen, die eine betriebliche Berufsausbildung machen, einen für Männer typischen Beruf erlernen, seien es 1977 erst 2,6 Prozent gewesen. Frauen mit erlernendem „Männerberuf“ verdienen nicht „Frauenlohn“, doch brächen Mädchen in „Männerberufen“ die Ausbildungszahl um häufiger als bei Jungen. Außerdem ergäben sich Beschäftigungsprobleme.

Stellenabbau bei Schmiedewerken

dpa/WVD, Bochum
Die Schmiedewerke Krupp/Klöckner wollen nach Informationen der IG Metall bis Ende 1987 über 900 Stellen an ihren Standorten Bochum, Osnabrück, Essen und Hagen abbauen. Die 1984 zusammengelegten Schmiedewerke AG, Duisburg, und die Krupp Stahl AG, Bochum, je zur Hälfte beteiligt sind, beschäftigen noch 4182 Arbeitnehmer. Die Schmiedewerke sind in erster Linie Achsen und in Räder her und sind auf diesem Gebiet größter Lieferant der Deutschen Bundesbahn, die ihre Bestellungen gegenwärtig stark zurückgeschraubt. Der Umsatz lag im Geschäftsjahr 1984/85 bei rund 600 Mill. DM.

Weiter rasche Aufwärtsfahrt für Thyssen-Aufzüge

nl. Neuhausen
Trotz relativ schwieriger Ausgangslage auf den Märkten hat die Thyssen-MAN Aufzüge GmbH, Neuhausen bei Stuttgart, die als ein Geschäftsbereich der Thyssen Industrie AG, Essen, zu den führenden Herstellern von Aufzügen, Fahrtruppen, Fahrsteigen und Förderanlagen zählt, ihre flotte Aufwärtsfahrt fortgesetzt. Der Umsatz dieses über 7000 Mitarbeiter beschäftigenden Unternehmens wuchs im abgelaufenen Geschäftsjahr 1985/86 (30. 9.) in der Gruppe (nicht konsolidiert) um gut zehn Prozent auf rund 755 (Vorjahr: 685) Mill. DM. Davon entfällt etwa die Hälfte (380 Mill. DM) auf das Neuhausener Stammhaus.

Große Mehrheit für Übertragung an die DG Bank

P. W. München
Im bayerischen Genossenschaftswesen ist jetzt die Zweistufigkeit des Bankensystems perfekt. Die Aktionäre der Bayerischen Volksbanken AG, München, haben in einer außerordentlichen Hauptversammlung mit großer Mehrheit (94,6 Prozent) einem vom Vorstand abgeschlossenen notariellen Vertrag zugestimmt. Nach ihm wird das Bankgeschäft des bisherigen Zentralinstituts zum Jahresende auf die DG Bank Deutsche Genossenschaftsbank, Frankfurt, übertragen. Alle 87 Volksbanken und 925 Raiffeisenbanken in Bayern werden von 1987 an nur noch von einer Zentralbank, der DG Bank Bayern, als Hauptniederlassung der DG Bank betreut. Nach der Eingliederung der

WERBUNG
Nutzen Sie alle Chancen. Nutzen Sie die BERUFS-WELT.
Jeden Samstag finden Sie viele Seiten Stellenangebote für Fach- und Führungskräfte in der BERUFS-WELT. Wenn Sie überregionale Stellen bei der WELT. Dazu viele Tipps für mehr Erfolg im Beruf.
DIE WELT
Jeden Samstag mit BERUFS-WELT

Bayerischen Raiffeisenzentralbank AG in die DG Bank zu Anfang des Jahres ist dieser Schritt die logische Folge. Die Zweigleisigkeit im genossenschaftlichen Zentralbankbereich ist damit überwunden. Man hat damit, so stellte Vorstandsmitglied Siegfried Lorenz vor der Presse fest, einen „Markstein“ gesetzt. „Die Zukunft unserer Genossenschaft und Kreditorganisation in Bayern hat heute begonnen.“

PERSONALIEN

- Rainer Thleme (48), Vorsitzender der Geschäftsführung der Keiper Recaro GmbH & Co., Remscheid, wird zum 1. Mai 1987 stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsführung der Wilhelm Karmann GmbH, Osnabrück.
- Gerhard Wacher, Vorstandsvorsitzender des Technischen Überwachungs-Vereins Bayern e.V. (TUV Bayern), München, vollendet heute sein 70. Lebensjahr.
- Helmut Morsbach, Leiter des Ressorts Finanzen der Dresdner Bank, wurde zum Generalbevollmächtigten ernannt.
- Dr. Rolf Kamp, Hamm, Volljurist und als Unternehmer viele Jahre erster Vorsitzender des Bundesverbandes des Deutschen Glasgroßhandels, vollendet heute sein 75. Lebensjahr.
- Wolfgang Hasenack, persönlich hantierender Gesellschafter der WGF Colcocon-Garn Hasenack & Co., Wuppertal, wird heute 60 Jahre.
- Dr. Heinz Steller, seit 15 Jahren Vorstandsmitglied der Bayern-Versicherung, München, geht zum 1. Dezember 1986 in den Ruhestand. Sein Nachfolger wird Dr. Hans Löffler.

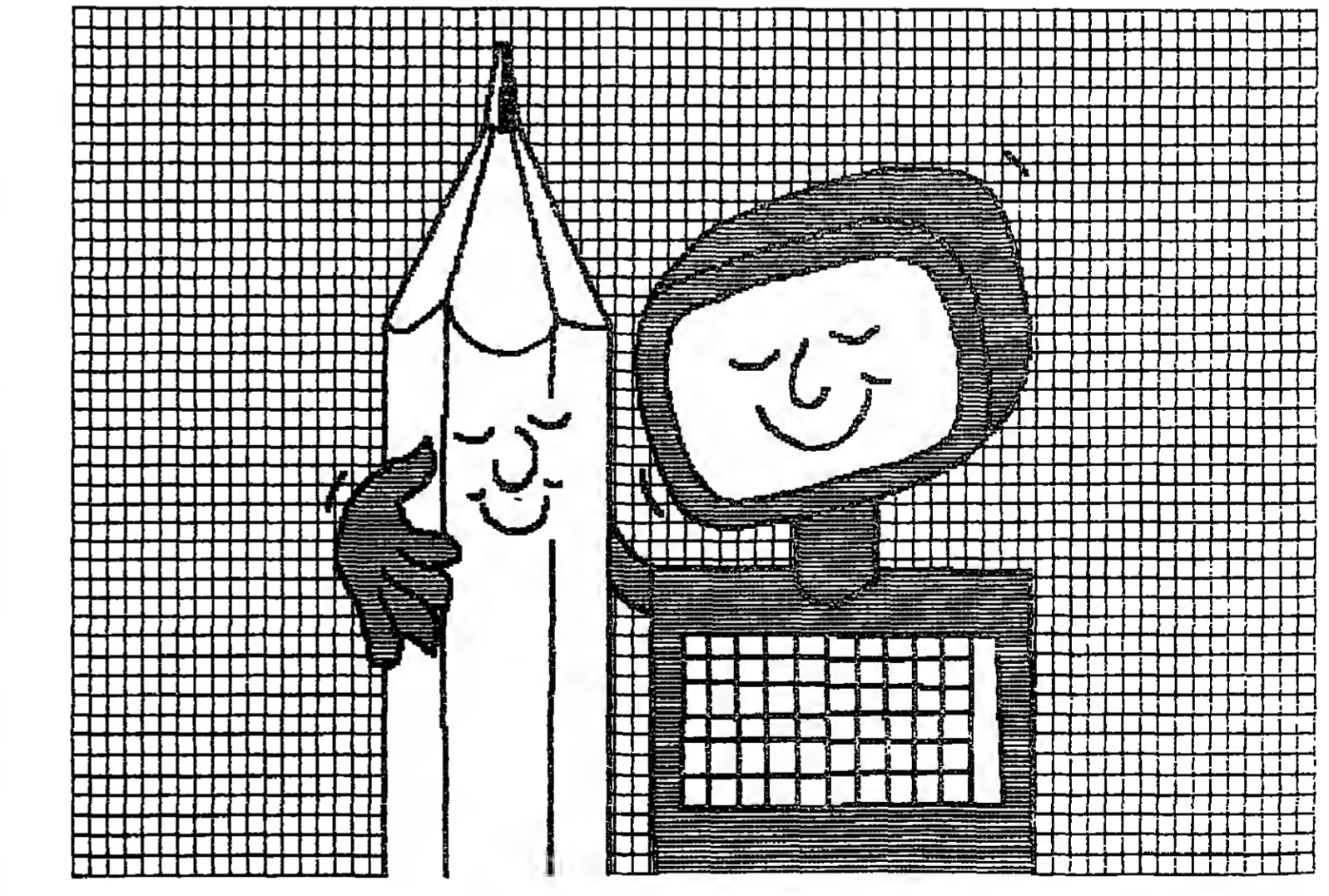
Gute Zusammenarbeit. Geben Sie dem Rechenstift auch beim Paketversand einen Freund und Helfer zur Seite: Ihren Computer.

Die zwei werden interessante Resultate liefern. Zum Beispiel das Wiegen der Sendungen ersparen, wenn das Gewicht in der EDV gespeichert ist; Versandpapiere vom Drucker erstellen; die kostengünstigste Stückelung und Sendungsart festlegen; Gebühren errechnen; mit der Post vereinfacht abrechnen, auch Briefsendungen usw. Den gesamten Versand also zeitgemäß steuern und so das Betriebsergebnis verbessern helfen. Der Kundenberater geht gern on-line mit Ihnen. Und ab geht die Post.

Beratungs-Coupon
Wir wünschen spezielle Beratung für unseren Paketversand.
Name
Vorname
Termin
Straße und Haus-Nr. oder Postfach
Postleitzahl
Bestimmungsart
An die Deutsche Bundespost, P.O. Box 23-10
Postfach 1180
6100 Darmstadt
5.555 007 85 S

Wer ist ein „leitender Angestellter“?

Grundsatzurteil des Bundesarbeitsgerichts: Mehr Unternehmer als Arbeitnehmer
SIEGFRIED LÖFFLER, Kassel
Sie sind äußerst begehrt und werden von den Arbeitgebern ebenso intensiv umworben wie von den Gewerkschaften: die leitenden Angestellten. Die Unternehmen möchten diesen Kreis, der weder aktiv noch passiv an den Betriebsratswahlen teilnehmen darf, so weit wie möglich gezogen wissen und damit erreichen, daß die Betriebsräte nicht noch effektiver mitreden können. Die Gewerkschaften haben ein Interesse daran, daß der Kreis der leitenden Angestellten möglichst klein gezogen wird. Einmal, um die Zahl der berechtigten Wähler zum Betriebsrat und in Grenzfällen auch die der Mitglieder dieses Mitbestimmungsgremiums zu erhöhen, zum anderen, um die Qualität des Betriebsrats zu verbessern.
Insofern kann man von einem Erfolg der Gewerkschaften sprechen, wenn jetzt der Vorstand der Ruhrkohle AG 1400 Führungskräfte, die bisher als leitende Angestellte angesehen wurden, „degradierte“. Die Ruhrkohle tat das sicher nicht gern, war sie doch ebenso wie die Betriebsführer, Obersteiger und etliche Fahrsteiger davon ausgegangen, daß diese leitende Angestellte seien. Wenn das Unternehmen von bisher rund 2000 leitenden Angestellten etwa 1400 diese arbeitsrechtliche Sonderstellung absprach, dann folgte sie drei Grundsatzentscheidungen des Bundesarbeitsgerichts, dessen Sechsersenat unter den Aktenzeichen 6 ABR 51/81, 6 ABR 22/82 und 6 ABR 27/82 vom 23. 1. 1986 so entschieden hatte.
Chance nicht genutzt
„Daß das Bundesarbeitsgericht definieren muß, wer im konkreten Fall leitender Angestellter ist, liegt daran, daß der Gesetzgeber - dem das Betriebsverfassungsgesetz 1972 die Möglichkeit bot, den Begriff klarer zu



Das Postpaket
Schnell und sicher

Inlandszertifikate

Table with columns for issuer names (e.g., Barmenia, BAWAG) and their corresponding financial data.

Auslandszertifikate

Table with columns for issuer names (e.g., Barmenia, BAWAG) and their corresponding financial data for foreign certificates.

Optionshandel

Table listing various options contracts, including call and put options for different assets.

Rentenoptionen

Table listing interest rate options and their associated financial details.

Devisenmärkte

Text discussing the foreign exchange market, mentioning the Deutsche Mark and international trade.

Devisen und Sorten

Table showing exchange rates for various currencies and gold prices.

UNTERRICHT UND FORTBILDUNG

USA - Ein High School-Jahr in den USA. Advertisement for a program where students spend a year in the USA.

Leicht lernen ist „in“. Advertisement for a language learning method.

Auch diesmal wieder mit der Note „gut“. Advertisement for language courses with a 'GUT' guarantee.

Europa-Sekretärinnen-Akademie. Advertisement for a secretarial training program.

lingua Sprachschule. Advertisement for a language school.

fee-Sprachreisen. Advertisement for language travel programs.

WELCOME ENGLISCHE SPRACHSCHULE. Advertisement for an English language school.

DOZ Dolmetscherschule Zürich. Advertisement for an interpreting school.

House of English. Advertisement for an English language institute.

Bernd-Blindow-Schulen. Advertisement for various technical and vocational schools.

ESC Europa-Sprachclub. Advertisement for a language club.

LONDON SPRACHREISEN. Advertisement for language travel programs.

Home Language Lessons. Advertisement for home-based language lessons.

Superelearning. Advertisement for a learning method.

Segeln lernen. Segeln erleben. Advertisement for sailing lessons.

FRANZÖSISCH 66. Advertisement for French language courses.

Aufstieg. Advertisement for career advancement courses.

Tropfen für Tropfen. Advertisement for a heating system.

Schlechte Noten - Schulsorgen? Ein gutes Internet kann die Lösung sein! Advertisement for a learning service.

GABLER. Advertisement for a company.

mainflamme. Advertisement for a heating system.

Aktien weiter aufwärts

Lebhafte Nachfrage nach der Deutschen Bank DW - Bei lebhaften Umsätzen zogen die deutschen Standardaktien an...

Von den Banken zu den Industriewerten: Die Deutsche Bank um 10 DM an... Immer noch unbeschadet über den Montag...

Fortlaufende Notierungen und Umsätze

Table with columns for location (Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, München) and various stock symbols with their respective prices and volumes.

Unnotierte Werte

Table listing unlisted values for various companies and sectors, including names like 'AG', 'AG', and 'AG'.

Genusscheine

Table listing Genusscheine (preferred shares) for various companies, including names like 'AG', 'AG', and 'AG'.

Ausland in DM

Table listing international stock prices in DM, including companies like 'AG', 'AG', and 'AG'.

Freiverkehr

Table listing freiverkehr (free trading) prices for various companies, including names like 'AG', 'AG', and 'AG'.

Inland

Table listing inland stock prices for various companies, including names like 'AG', 'AG', and 'AG'.

Düsseldorf

Table listing Düsseldorf stock prices for various companies, including names like 'AG', 'AG', and 'AG'.

Frankfurt

Table listing Frankfurt stock prices for various companies, including names like 'AG', 'AG', and 'AG'.

Hamburg

Table listing Hamburg stock prices for various companies, including names like 'AG', 'AG', and 'AG'.

München

Table listing München stock prices for various companies, including names like 'AG', 'AG', and 'AG'.

Freiverkehr

Table listing freiverkehr (free trading) prices for various companies, including names like 'AG', 'AG', and 'AG'.

Ausland Amsterdam

Table listing Amsterdam international stock prices for various companies, including names like 'AG', 'AG', and 'AG'.

Kopenhagen

Table listing Kopenhagen stock prices for various companies, including names like 'AG', 'AG', and 'AG'.

Luxemburg

Table listing Luxemburg stock prices for various companies, including names like 'AG', 'AG', and 'AG'.

New York

Table listing New York stock prices for various companies, including names like 'AG', 'AG', and 'AG'.

Paris

Table listing Paris stock prices for various companies, including names like 'AG', 'AG', and 'AG'.

Singapur

Table listing Singapur stock prices for various companies, including names like 'AG', 'AG', and 'AG'.

Brüssel

Table listing Brüssel stock prices for various companies, including names like 'AG', 'AG', and 'AG'.

London

Table listing London stock prices for various companies, including names like 'AG', 'AG', and 'AG'.

Madrid

Table listing Madrid stock prices for various companies, including names like 'AG', 'AG', and 'AG'.

Melbourne

Table listing Melbourne stock prices for various companies, including names like 'AG', 'AG', and 'AG'.

Hongkong

Table listing Hongkong stock prices for various companies, including names like 'AG', 'AG', and 'AG'.

Toronto

Table listing Toronto stock prices for various companies, including names like 'AG', 'AG', and 'AG'.

Zürich

Table listing Zürich stock prices for various companies, including names like 'AG', 'AG', and 'AG'.

Basel

Table listing Basel stock prices for various companies, including names like 'AG', 'AG', and 'AG'.

Frankfurt

Table listing Frankfurt stock prices for various companies, including names like 'AG', 'AG', and 'AG'.

München

Table listing München stock prices for various companies, including names like 'AG', 'AG', and 'AG'.

Oslo

Table listing Oslo stock prices for various companies, including names like 'AG', 'AG', and 'AG'.

Stockholm

Table listing Stockholm stock prices for various companies, including names like 'AG', 'AG', and 'AG'.

Beste Unterhaltung, sei es Fernsehen oder...

Wer Kapitalanlagen in den USA besitzt...

ICMA - Das internationale Cash Management - Account von Merrill Lynch...

Renten weiter fest

Die Zinsenkung auf dem deutschen Kapitalmarkt machte auch am Wochenende Fortschritte. Der Bund konnte die Renditen für fünfjährige Bundesobligationen von 5,75 auf 5,61 Prozent zurücknehmen. Auf der gesamten Laufzeitbreite öffentlicher Anleihen gab es Kursanhebungen, die teilweise bis zu 0,70 Prozentpunkte gingen. Bei den Bundesanleihen stammte ein Teil der Nachfrage aus dem Ausland. Allmählich kommen auch die Pfandbriefrenditen nach unten in Bewegung. Freundlich DM-Auslandsanleihen.

Bundesanleihen

Table with columns for bond type, maturity, and price/yield. Includes entries like 'Bund 10/87', 'Bund 10/88', etc.

Bundespost

Table listing postal bonds with columns for denomination and price/yield.

Industrieanleihen

Table listing industrial bonds from various companies like 'Bayer AG', 'Volkswagen AG', etc.

Länder - Städte

Table listing regional and municipal bonds from various states and cities.

Optionscheine

Table listing bond options with columns for underlying bond and option price.

Währungsanleihen

Table listing foreign currency bonds.

Wandelanleihen

Table listing convertible bonds.

Optionsanleihen

Table listing options on bonds.

Frankfurt

DM-Auslandsanleihen

Table listing German-denominated foreign bonds.

Bundesanleihen

Table listing additional federal bonds.

Sonderinstitute

Table listing special institutions and their bond offerings.

Warenpreise - Termine

Schwächer schlossen am Mittwoch die Gold-, Silber- und Kupfermärkte. Fester ging Kupfer aus dem Markt. Gut behauptet präsentierten sich Kakao.

Large table of commodity prices for various goods like wheat, oil, metals, etc.

Wolle, Fasern, Kautschuk

Table listing prices for wool, fibers, and rubber.

NE-Metalle

Table listing prices for non-ferrous metals.

KUPFER (Lb)

Table listing copper prices.

Devisenmarkt

Table listing exchange rates for various currencies.

Geldmarktsätze

Table listing money market rates.

Euro-Geldmarktsätze

Table listing Euro money market rates.

Edelmetallmünzen

Table listing prices for gold and silver coins.

Energie-Terminkontrakte

Table listing energy futures contracts.

Edelmetalle

Table listing prices for various precious metals.

Wolle, Fasern, Kautschuk

Table listing wool, fibers, and rubber prices.

NE-Metalle

Table listing non-ferrous metal prices.

KUPFER (Lb)

Table listing copper prices.

Devisenmarkt

Table listing exchange rates.

Geldmarktsätze

Table listing money market rates.

Euro-Geldmarktsätze

Table listing Euro money market rates.

Edelmetallmünzen

Table listing precious metal coins.

Energie-Terminkontrakte

Table listing energy futures.

Edelmetalle

Table listing precious metal prices.

Warenpreise - Termine

Table listing commodity prices.

Wolle, Fasern, Kautschuk

Table listing wool, fibers, and rubber.

NE-Metalle

Table listing non-ferrous metals.

KUPFER (Lb)

Table listing copper prices.

Devisenmarkt

Table listing exchange rates.

Geldmarktsätze

Table listing money market rates.

Euro-Geldmarktsätze

Table listing Euro money market rates.

Edelmetallmünzen

Table listing precious metal coins.

Energie-Terminkontrakte

Table listing energy futures.

Edelmetalle

Table listing precious metal prices.

Warenpreise - Termine

Table listing commodity prices.

Wolle, Fasern, Kautschuk

Table listing wool, fibers, and rubber.

NE-Metalle

Table listing non-ferrous metals.

KUPFER (Lb)

Table listing copper prices.

Devisenmarkt

Table listing exchange rates.

Geldmarktsätze

Table listing money market rates.

Euro-Geldmarktsätze

Table listing Euro money market rates.

Edelmetallmünzen

Table listing precious metal coins.

Energie-Terminkontrakte

Table listing energy futures.

Edelmetalle

Table listing precious metal prices.

Warenpreise - Termine

Table listing commodity prices.

Wolle, Fasern, Kautschuk

Table listing wool, fibers, and rubber.

NE-Metalle

Table listing non-ferrous metals.

KUPFER (Lb)

Table listing copper prices.

Devisenmarkt

Table listing exchange rates.

Geldmarktsätze

Table listing money market rates.

Euro-Geldmarktsätze

Table listing Euro money market rates.

Edelmetallmünzen

Table listing precious metal coins.

Energie-Terminkontrakte

Table listing energy futures.

Edelmetalle

Table listing precious metal prices.

Warenpreise - Termine

Table listing commodity prices.

Wolle, Fasern, Kautschuk

Table listing wool, fibers, and rubber.

NE-Metalle

Table listing non-ferrous metals.

KUPFER (Lb)

Table listing copper prices.

Devisenmarkt

Table listing exchange rates.

Geldmarktsätze

Table listing money market rates.

Euro-Geldmarktsätze

Table listing Euro money market rates.

Edelmetallmünzen

Table listing precious metal coins.

Energie-Terminkontrakte

Table listing energy futures.

Edelmetalle

Table listing precious metal prices.

Warenpreise - Termine

Table listing commodity prices.

Wolle, Fasern, Kautschuk

Table listing wool, fibers, and rubber.

NE-Metalle

Table listing non-ferrous metals.

KUPFER (Lb)

Table listing copper prices.

Devisenmarkt

Table listing exchange rates.

Geldmarktsätze

Table listing money market rates.

Euro-Geldmarktsätze

Table listing Euro money market rates.

Edelmetallmünzen

Table listing precious metal coins.

Energie-Terminkontrakte

Table listing energy futures.

Edelmetalle

Table listing precious metal prices.

Warenpreise - Termine

Table listing commodity prices.

Wolle, Fasern, Kautschuk

Table listing wool, fibers, and rubber.

NE-Metalle

Table listing non-ferrous metals.

KUPFER (Lb)

Table listing copper prices.

Devisenmarkt

Table listing exchange rates.

Geldmarktsätze

Table listing money market rates.

Euro-Geldmarktsätze

Table listing Euro money market rates.

Edelmetallmünzen

Table listing precious metal coins.

Energie-Terminkontrakte

Table listing energy futures.

Edelmetalle

Table listing precious metal prices.

Warenpreise - Termine

Table listing commodity prices.

Wolle, Fasern, Kautschuk

Table listing wool, fibers, and rubber.

NE-Metalle

Table listing non-ferrous metals.

KUPFER (Lb)

Table listing copper prices.

Devisenmarkt

Table listing exchange rates.

Geldmarktsätze

Table listing money market rates.

Euro-Geldmarktsätze

Table listing Euro money market rates.

Edelmetallmünzen

Table listing precious metal coins.

Energie-Terminkontrakte

Table listing energy futures.

Edelmetalle

Table listing precious metal prices.

Warenpreise - Termine

Table listing commodity prices.

Wolle, Fasern, Kautschuk

Table listing wool, fibers, and rubber.

NE-Metalle

Table listing non-ferrous metals.

KUPFER (Lb)

Table listing copper prices.

Devisenmarkt

Table listing exchange rates.

Geldmarktsätze

Table listing money market rates.

Euro-Geldmarktsätze

Table listing Euro money market rates.

Edelmetallmünzen

Table listing precious metal coins.

Energie-Terminkontrakte

Table listing energy futures.

Edelmetalle

Table listing precious metal prices.

Warenpreise - Termine

Table listing commodity prices.

Wolle, Fasern, Kautschuk

Table listing wool, fibers, and rubber.

NE-Metalle

Table listing non-ferrous metals.

KUPFER (Lb)

Table listing copper prices.

Devisenmarkt

Table listing exchange rates.

Geldmarktsätze

Table listing money market rates.

Euro-Geldmarktsätze

Table listing Euro money market rates.

Edelmetallmünzen

Table listing precious metal coins.

Energie-Terminkontrakte

Table listing energy futures.

Edelmetalle

Table listing precious metal prices.

Warenpreise - Termine

Table listing commodity prices.

Wolle, Fasern, Kautschuk

Table listing wool, fibers, and rubber.

NE-Metalle

Table listing non-ferrous metals.

KUPFER (Lb)

Table listing copper prices.

Devisenmarkt

Table listing exchange rates.

Geldmarktsätze

Table listing money market rates.

Euro-Geldmarktsätze

Table listing Euro money market rates.

Edelmetallmünzen

Table listing precious metal coins.

Energie-Terminkontrakte

Table listing energy futures.

Edelmetalle

Table listing precious metal prices.

Warenpreise - Termine

Table listing commodity prices.

Wolle, Fasern, Kautschuk

Table listing wool, fibers, and rubber.

NE-Metalle

Table listing non-ferrous metals.

KUPFER (Lb)

Table listing copper prices.

Devisenmarkt

Table listing exchange rates.

Geldmarktsätze

Table listing money market rates.

Euro-Geldmarktsätze

Table listing Euro money market rates.

Edelmetallmünzen

Table listing precious metal coins.

Energie-Terminkontrakte

Table listing energy futures.

Edelmetalle

Table listing precious metal prices.

Warenpreise - Termine

Table listing commodity prices.

Wolle, Fasern, Kautschuk

Table listing wool, fibers, and rubber.

NE-Metalle

Table listing non-ferrous metals.

Tag der Wiederaufarbeitung abgebrannter Sterne?

Auch beim Papperla-Pop, so plauderte hoch auf dem gelben Wagen Alt-Bundespräsident Scheel aus dem Schmähkästchen, „muß es ja nicht immer Kaviar sein“. Fürwahr. Und Schlager-Sponsor Wendelin von Boch, Boß des gleichnamigen Edel-Kochelkonzerts, befördert das alljährliche Schulzical am Bundesbildungsministerium zum „Höhepunkt im deutschen Schlagerjahr“. Gema-King Erich Schultze, der den deutschen Schauschauführenden die Tantieme aus dem Tönen besorgt, wünschte sich und den Seinen, daß es zum höheren finanziellen Wohle eben nicht nur bei einem einzigen „Tag des deutschen Schlagers“ bleibe.

wenn sich die Lordsiegelbewahrer des deutschen Hochfeuilletons vom Schlager abwenden, da dessen U-Trivialität das hehre E des klassischen Kunst-Ernstes mit dem „Gekicher der Gasse“ unterlaufe – so meinte wenigstens ein hochmöglicher Rezensent im Hessischen Rundfunk. Auch das hässliche Hacken zur Linken gefiel Heck nie, da hier des Schlagers Harmlosigkeit ideologisch als rechts denunziert wird, während nar-

Udo Jürgens, André Heller bis Peter Alexander, Freddy Quinn bis zur „Ersten Allgemeinen Verunsicherung“.

Sodann haben sich zwei Briten zu Importlieblingen auf dem deutschen Schaumarkt gemauert: Howard Carpendale und Roger Whittaker – sie sind wie der „Spätz aus Avignon“, Mireille Mathieu, heute dabei, weil es der deutsche Schlagerverbraucher liebt, wenn seine Heimatsprache mit dem Ruch eines fremden Akzents lockender Ferne und Luste „isch lippe düsch“ verspricht. Streng genommen sind natürlich auch Paula und Costa Cordalis phonetische Gastarbeiter.

Heck freilich will seine Fürsorge für die deutschfeindliche Schulze nicht als Wiederaufarbeitungsanlage für abgebrannte Sternechen verstehen – zu Recht weist Heck die Denunziation der Rührseligkeit zurück, allerdings die Süde des Sentimentalen eine zentrale Funktion der Märchenwelt des Schauschaffs erfüllt: die Fiktion von Schönen im Verständnis des schlechten Gemüts. Andererseits

Tag des deutschen Schlagers – Samstag in der ARD um 20.15 Uhr

tem Rock von diesen Linienrichtern das Etikett aufgeführt wurde.

Heck gewann Villeroy & Boch als Sponsor für die „Goldene Stimmgabel“, den Südwesfunk als Sendeort, die Urheber-Gesellschaft Gema und die Tele-Demoskopen von Media Control in Baden-Baden, die alle gemeinsam so lange siebten, bis sie wußten. Was sind die besten Sangesleute im Land? Nun. Genannten kamen schon häufiger aus Österreich.

Langs erster Tonfilm aus dem Jahre 1931 – Mit am Samstag im ZDF, 23.05 Uhr – über einen psychopathischen Mörder (Peter Lorre, Foto) selbst sein grausiges Thema zu einer ironischen Darstellung sozialer Verhältnisse. Nicht die unähliche Polizei, sondern die Unterwelt jagt den Mörder – ein Kontrast, deren grimmiger Humor dem Film auch Komik verleiht. Der ursprüngliche Titel des Films, „Mörder sind unter uns“, macht Langs Hinweis auf künftige politische Entwicklungen deutlich: eine Massen hysterie, durch die das Volk manipulierbar wird.

Eine Stadt sucht einen Mörder

Die suggestive Kraft des Films beruht auf den starken Lichtkontrasten und auf Langs sparsam kalkulierter Verwendung des Tons, um das Unheimliche der Szenen wirken zu lassen. Der Erfolg des Films beruht auch auf der Besetzung der Nebenrollen: Gustaf Gründgens, Paul Kemp, Theo Lingen, Peter Lorre mit seiner kleinen Gestalt und den vorstehenden Augen wurde durch diese Rolle weltweit bekannt und konnte sich von der Identifikation mit ihr nie mehr ganz lösen.



Hummer, Freude, Eierkuchen auf ewigblauer See

Wohin möchten Sie denn gern in diesem Winter verreisen? fragte die Ansagerin schon am Donnerstag und lieferte die Antwort mit: „Ins Märchenland Thailand, auf dem Traumschiff“. Die Zuschauerzahlen der früheren Episoden um kleine Schwächen und große Herzen, kleine Leute und große (weite) Welt lassen diese Antwort auf die plebiszitäre Frage als zutreffend erscheinen, lag die Selbstbezüglichung doch kaum je unter fünfzig Prozent, mögen die meisten Kritiker die Sendungen auch so seicht und plätschernd finden wie das blaue Wasser bei Windstille.

Den Traum konnten sich im vergangenen Winter bereits einige Leute erlauben, weil es möglich war, die zweimonatigen Dreharbeiten in Thailand, Bali, Ceylon, Mauritius und Madagaskar an Bord der „Berlin“ zu begleiten; das kostete zwischen 16 000 und 29 000 Mark. Viel besser hatten es natürlich die Schauspieler, die sich über Lebensqualität am Arbeitsplatz nicht beklagen dürften – so waren denn auch Heinz Weiss, Sascha Hahn, Heide Keller, Utschi Glas, Günter Pfitzmann, Grit Böttcher, Heide Klode

Das Traumschiff – am Samstag im ZDF, 20.15 Uhr

Weis und viele andere, die zur Güte dieser Fernseh-Unterhaltung gehören, gern bei den Dreharbeiten für die vier neuen Episoden dabei.

Bereits kurz vor der vorgestrigen Ankündigung konnte man der Reklame entnehmen, wohin die Wünsche des Fernseh-Volkes ziehen, ist doch die Werbung ein unablässiger Tests unterworfenen Samtungsstarometer. Für „Bacardi“-Rum tummelten sich die „Trinker unter Palmen, direkt danach winkten die „Lotto-Müßepfe“ von der Kelling eines Luxusdampfers. Und so ist es wohl auch: das Traumschiff transportiert die Mittelklassenträume: Wenn ich einmal reich wär.“

Ja, wenn. Dann – und das ist wohl das Erfolgsrezept des Traumschiffes – geht es eigentlich genauso zu wie, sagen wir mal, in der Lindenstraße: Treulosigkeit (nur eben in Thailand), Streit (nur eben in der Luxuskabine), Betrügereien (nur eben von fliegenden Andenken-Händlern). Der milchige Traumschimmer aber, und das mag ein weiteres Erfolgsrezept sein, verleiht all die Bestieckigkeit und Verbissenheit, die in der Lindenstraße herrschen. Zum Hummer wird an Bord Freude und Eierkuchen gereicht. Und versöhnlicher Friede kurz vor dem Abspannen, auch wenn kurzschendurch eine Brise das Wasser kräuselt. Den Frieden aber, so mögen sich alle Nöck-nicht-Lotto-Könige sagen, kann ich auch zu Hause haben – wenn ich nicht in der Lindenstraße wohne. DETLEV AHLERS

Eine bayerische Komödie mit Erfolg und Aktualität weit über München hinaus

Auf die Feder gespießte Bürokraten

Erfolge in der Literatur beruhen oft auf dem Gespür des Autors für die geistigen Bedürfnisse der Zeit. Das war bei Bruno Frank (1887-1945) der Fall, und trotz seiner Bescheidenheit und seines liebeswerten Talentes neidete man ihm den Erfolg.

Auf der Höhe seines Rubms schrieb er 1928 eine „Politische Novelle“, in der für den heutigen Leser die Warnung vor der drohenden Gefahr in Europa deutlich wird. Die Kritik in Deutschland hat das Büchlein damals in den Dreck getreten, und es bedurfte des treuen Freundes und Nachbarn in München, Thomas Mann, um seine Ehre zu retten.

Daß Frank Deutschland verlassen mußte, als die Nazis kamen, versteht sich darum von selbst. Daß er auch im fernen Kalifornien, wieder als Nachbar Thomas Manns, sein gutes Auskommen fand, Romanc schrieb, die auf englisch gelesen wurden, und Dialoge für Filme, das ist seiner Begabung und seinem Fleiß zuzuschreiben. Was ihm fehlte, war nicht Geld, es war Deutschland. Und Frank starb 1945, ohne seine Heimat, ohne München, wohin er gehörte, wiedergesehen zu haben.

Ihn, der gewarnt hatte vor dem Kommenden, hatte man in Deutschland vergessen, sowie man viele Emigranten unter den Schriftstellern vergessen hat. Die neue Generation, die aus dem Krieg heimkam und zu schreiben begann, machte eine Ehrenbeziehung vor den deutschen

Schriftstellern im Ausland und kümmernte sich weiter nicht um sie. Zweifels Deutschland und den Emigranten war etwas zerbrochen: Die Erinnerungen, das Erlebte, die Erfahrungen der beiden Deutschlands waren zu verschieden. Ein Klaus Mann, der Selbstmord beging, und viele seiner Generation, fanden nicht einmal einen Verleger und werden erst heute, vierzig Jahre danach, wiederentdeckt.



Bruno Frank zeigt, was eine Hundesteuer-Erhöhung so alles bewirkt. „Sturm im Wasserglas“ (ZDF, Sonntag, 20.15 Uhr) FOTO: ULSTEIN

grüßen, daß das Fernsehen jetzt die Komödie „Sturm im Wasserglas“ bringt. Sie hatte ihrerzeit, als sie 1930 zum ersten Mal gespielt wurde, einen ungeheuren Erfolg. Und trotz ihres bayerischen Lokalkolorits nicht nur in Deutschland. Sie wurde dreimal verfilmt. Wer die Übertragung heute abend sieht, sollte sich vorstellen, daß diese ganze Grotteske wahrhaftig auf einem Vorfall beruht.

Empörung und Proteste der Bürgerschaft löste 1929 der Münchener Stadtrat aus, als er die Hundesteuer erhöhen wollte – was der Hamburger Senat jüngst ähnlich erlebte. Das Schlimmste war zu befürchten; schließlich erinnerte man sich noch lebhaft an die Revolution. Also legte der Stadtrat die Vorlage ad acta; nicht aber ein Stück von Bruno Frank, der das politische Ränschspiel und seine Folgen, die natürlich in keinem vernünftigen Verhältnis mehr zu dem Anlaß stehen, ausbaute.

Was da an Heuchelei und Scheinmoral aufgedeckt wurde, gibt Grund zu herzlichem Gelächter. Frank war weit entfernt, sich über diese bürokratische Kleinkartheit zu entrüsten; ihm lag das Moralisieren nicht. Wenn man heute aber sein Schicksal bedenkt und überlegt, daß das Unheil schließlich der Auswuchs jenes Spielbürgertums war, das Frank hier so genau zeigt und parodiert, dann wird sich zum Spaß auch ein wenig Nachdenklichkeit gesellen.

CHRISTOPH GRAF SCHWERNIN

KRITIK

Wahrheitsbeuge

Eine Fernsehbegegnung Bonner Politiker im Wahlkampf scheint vorerst ohne nervöses Nachgeplänkel um des Kanzlers Gorbatschow-Gorbels-Paraphrase kaum denkbar. Nur fragt sich, ob der SPD-Vorsitzende Brandt gut beraten war zu sagen, Gorbatschow könne man nicht mit einem „Mann des Mordes“ vergleichen. Was passiert eigentlich in Afghanistan und anderswo in der Welt, wo die Sowjetunion ihren Machtinteressen mit Waffengewalt den Weg freischießt?

Und dennoch: Die ZDF-Sendung „Was steht zur Wahl?“ über außen- und sicherheitspolitische Fragen mit den Ministern Genscher (FDP), Warnke (CSU), Wörner (CDU) und – neben dem SPD-Vorsitzenden – dem Vorstandssprecher der Grünen, Beckmann, hat dem Zuschauer einen recht guten Überblick über die Positionen der Parteien gegeben. Die Journalisten fragten gut präpariert und gezielt. In ihrer Gestaltung scheint das ZDF damit (vorerst) im Vergleich zur ARD die Nase vorn zu haben. Freilich

STUDIO

Das von fünf europäischen Ländern gemeinsam betriebene europäische Satellitenfernsehen Europa-TV steht vor dem Konkurs. Der vom niederländischen Hörsenden aus via ECU-Satellit ausstrahlende Sender, an dem das deutsche (ARD), niederländische (INOS), italienische (RAI), irische (RTE) und portugiesische (RTP) Fernsehen beteiligt sind, mußte seine Sendungen am Freitag einstellen. Der Grund: Europa-TV konnte die Miete für den Gebrauch der NOS-Sendeantennen und Studios nicht mehr bezahlen. Die NOS hat an Europa-TV inzwischen eine Forderung von 11,3 Millionen Gulden.

In Journalistenkreisen galten die Sendungen von Europa-TV als „langweilig und vom Programm her unvollständig“. So geriet Europa-TV in einen Teufelskreis: „Schlechtes Programm, wenig Zuschauer, wenig Werbeeinnahmen“, meinte ein niederländischer Medienkritiker, bis jetzt die Pleite kam. htz.

Samstag

- 10.00 Tagesschau
- 10.05 Die Sport-Reportage
- 10.55 Lieber Arthur
- 11.50 Unschau
- 12.10 Auslandsjournal
- 12.55 Presseschau
- 13.00 Tagesschau
- 13.45 Das „andere Deutschland“ im Schulbuch
- 14.30 Seemannswoche
- 15.00 In Frankreich notgelandet (5)
- 16.00 Souvenirs, Souvenirs
- 16.30 Ein Jahr Lindenstraße
- 17.00 Tag des deutschen Schlagers 1986
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 ZDF-Sport-Reportage
- 21.00 Tagesschau
- 21.15 Nachtgedanken
- 11.50 Chemio (13)
- 12.00 Nachbarn in Europa
- 14.00 Die 50 Jahre
- 14.20 Demos
- 14.30 Literatur '86
- 14.50 Platin – mehr als nur „kleines Silber“
- 15.00 Jeder braucht Musik
- 15.45 Unter der Flagge des Tigers
- 16.00 Abenteuer im Seekrieg
- 17.19 Punkte schön
- 17.25 heute
- 17.30 Länderspiegel
- 18.29 Königlich Bayerisches Ansagerbuch
- 19.00 heute
- 19.30 Na, sowas!
- 20.15 Das Traumschiff
- 21.00 heute
- 21.45 heute
- 21.50 Aktuelles Sport-Studio
- 23.05 M – Eine Stadt sucht einen Mörder
- 23.15 Nachtgedanken

WEST

- 18.00 Englisch für Anfänger
- 18.30 Boxy
- 19.00 Aktuelle Stunde
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Sport im Westen
- 21.00 Gatt und die Welt
- 21.30 A time there was
- 23.10 Atlantic City, USA
- 18.30 Programmvorschau
- 18.55 AH und abgeschoben
- 19.00 Sport-Journal
- 19.20 Neusschau
- 19.55 Drei aktuell
- 20.00 Wallenstein (2)
- 22.45 Drei aktuell
- 22.50 Europäische Erzähler
- 23.00 Liebesleid aus einer schönen Zeit
- 23.15 Ballett von Heinz Spoerli und Fred Bosman

NORD

- 18.00 Sesselstraße
- 18.30 Telekirche
- 19.15 Sardinien – Die letzte Invasion
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Die eigene Geschichte
- 21.00 Vorwiegend Jähren
- 21.35 Chic
- 22.00 Solange es Menschen gibt
- 22.15 Amerikanischer Spielfilm (1958)
- 22.30 Heute
- 22.45 Heute
- 22.55 Heute
- 23.00 Heute
- 23.15 Heute
- 23.30 Heute
- 23.45 Heute
- 23.55 Heute
- 24.00 Heute

Sonntag

- 10.00 Behauen und bewahren
- 11.00 Janoschs Traumbüchlein
- 11.50 Witz am Sonntag
- 12.00 Internationaler Frühchoppen
- 12.45 Tagesschau
- 13.15 Magazin der Woche
- 14.00 Schlupp vom grauen Stern
- 14.30 Der Garter Affen
- 14.45 Amerikanischer Spielfilm (1956)
- 15.45 11. Internationaler Circus-Festival
- 17.30 Rotgötter: Reise
- 18.00 Tagesschau
- 18.05 Witz über uns
- 18.10 Sportschau
- 18.40 Lindenstraße
- 19.10 Weltspiegel
- 19.52 Adventsingeln
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Totort
- 21.30 Heinz Krümann erzählt
- 21.45 Tagesschau
- 21.50 Ach, wie sind wir so gemietlich
- 22.35 Die Schenkel
- 22.40 Wieder Frauen nach Liebe
- 22.55 Gustav Mahler
- 0.25 Tagesschau
- 0.50 Nachtgedanken
- 9.30 Adventsgottesdienst
- 16.15 Auf den Spuren Hemingways
- 17.15 Sammeln
- 17.20 Sonntagskonzert
- 17.45 heute
- 17.50 Sonntagsgespräch
- 18.15 Natur und Medizin
- 18.45 Der kackende Stern
- 18.55 Die Show Maja
- 19.00 1, 2, 3
- 19.25 Aschospittel
- 19.30 Einblick
- 19.45 Peter Flurin Maissen
- 19.50 Mit dem Traumschiff
- 20.00 Weltanschauung
- 20.10 Moderation: Tammi Ormer
- 20.20 heute
- 20.22 Sport-Reportage
- 20.30 Evangelisches Tagebuch
- 20.35 Wilden Tieren auf der Spur
- 20.40 Der Hai, das porterierte Ungeheuer
- 20.45 heute
- 20.50 besser perspektivieren
- 20.55 Null-Lösung. Soldaten – Noch dem Bund ohne Arbeit. Studiogast: Egon Böhn
- 21.00 Bilder aus Europa
- 21.05 St. Petersburg – Petrograd – Leningrad
- 21.15 Sturm im Wasserglas
- 21.20 Kamille von Bruno Frank
- 21.25 heute/Sport am Sonntag
- 21.30 Keine Zeit für Tränen
- 21.35 Bericht über die „Tümmelfrauen“
- 21.40 Knack' da den Saft – Ich mach' Prosas Geld
- 21.45 Israelischer Spielfilm (1982)
- 15.00 Programmvorschau
- 15.05 Spielplatz Afrika
- 15.30 Tim und Strappi
- 16.00 JunBox
- 16.15 Die Weltans
- 16.20 Das Klassentierchen
- 16.30 Goldenes Tanzschuh '86
- 16.45 Heide Keller und Hans-Jürgen Bäumer präsentieren Weltstars des Tons- und Filmsports
- 16.50 Alta Moda auf der Spanischen Treppe in Rom
- 17.00 Herbst und Wintermode 1986/87
- 17.15 Liebes Sie Klassik?
- 17.20 Präsentiert von Karl Löbl
- 17.30 Vom Schreibisch
- 17.40 Besuch bei György Sebástien
- 18.05 Heimatabend
- 18.15 7 vor 7
- 18.20 RTL-Special
- 18.30 Filmvorschau
- 18.40 Die Spießvögel
- 18.50 Amerikanischer Spielfilm (1967)
- 19.00 Mit Franz Beckenbauer, Dieter Hilдебrend
- 21.10 RTL-Spiel
- 21.15 Zwei Schützlinge
- 21.20 In der gelben Hölle
- 21.25 Di-ital, Spielfilm (1973)
- 21.30 Ungelebte Geschichten
- 21.35 Die Frau aus dem Licht
- 21.40 Wetter/Horoskop/Brotbacker

SÜDWEST

- 18.00 Urteil des Monats
- 18.15 Kinokalender
- 19.00 Treffpunkt/Abendschau
- 19.10 Nur für das Saarland
- 19.20 Immer Argus mit Tam
- 19.30 Gemeindefestprogramm
- 19.40 Hierzuland
- 20.00 George Loebner erzählt
- 20.15 Motal
- 20.15 Motal
- 20.20 heute
- 20.25 heute
- 20.30 heute
- 20.35 heute
- 20.40 heute
- 20.45 heute
- 20.50 heute
- 20.55 heute
- 21.00 heute
- 21.05 heute
- 21.10 heute
- 21.15 heute
- 21.20 heute
- 21.25 heute
- 21.30 heute
- 21.35 heute
- 21.40 heute
- 21.45 heute
- 21.50 heute
- 21.55 heute
- 22.00 heute
- 22.05 heute
- 22.10 heute
- 22.15 heute
- 22.20 heute
- 22.25 heute
- 22.30 heute
- 22.35 heute
- 22.40 heute
- 22.45 heute
- 22.50 heute
- 22.55 heute
- 23.00 heute
- 23.05 heute
- 23.10 heute
- 23.15 heute
- 23.20 heute
- 23.25 heute
- 23.30 heute
- 23.35 heute
- 23.40 heute
- 23.45 heute
- 23.50 heute
- 23.55 heute
- 24.00 heute

SAT 1

- 15.35 JunBox
- 16.00 Drei Mädchen, drei Jungen
- 16.05 Bunter Abend
- 16.25 Die Weltans
- 16.35 Das Genie
- 17.10 Cannon
- 17.15 Kojan und andere Roubtierre
- 18.00 Chicago Teddybär & Co
- 18.05 Bräutchen und Schweshterchen
- 18.45 Harry O
- 18.50 Eine Falle für Trench
- 19.05 Dieses Mädchen ist für alle
- 19.10 Amerikanischer Spielfilm (1965)
- 19.15 Mi N. Wood, R. Redford
- 19.20 Regie: Sydney Pollak
- 19.25 Die schöne Auro wird von ihrer Mutter heimgelassen ausgenutzt. Als sich ein Mann für das Mädchen interessiert, spitzt sich die Situation zu.
- 21.30 Black
- 21.35 und ledige Mädchen
- 21.40 Amerikanischer Spielfilm (1964)
- 21.45 Mi Tony Curtis, Henry Fonda
- 21.50 Bob. Reporter eines Skandalblattchens, will nachweisen, daß die Autorin des Bestsellers „Sex und ledige Mädchen“ eine ahnungslose Jungfrau ist.
- 0.05 Black
- 0.15 Das Teufelsweib von Montana
- 0.20 Amerikanischer Western (1958)
- 19.00 Wallfahrten in Europa
- 19.05 Montserat
- 19.10 Geistliche Musik
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Diktation City
- 20.20 Nöckliches Interview
- 20.25 Tesser mit Elektro tragen
- 20.30 Schauspiel von Eugene O'Neill
- 20.35 Mit Karl Michael Vogler
- 21.30 Talkshow

3sat

- 18.00 Mini-Zia
- 18.10 Bilder aus Österreich
- 18.20 S&S – live in Bremerhaven
- 18.30 Goldenes Tanzschuh '86
- 18.40 Heide Keller und Hans-Jürgen Bäumer präsentieren Weltstars des Tons- und Filmsports
- 18.50 Alta Moda auf der Spanischen Treppe in Rom
- 19.00 Herbst und Wintermode 1986/87
- 19.15 Liebes Sie Klassik?
- 19.20 Präsentiert von Karl Löbl
- 19.30 Vom Schreibisch
- 19.40 Besuch bei György Sebástien

RTL

- 18.05 Heimatabend
- 18.15 7 vor 7
- 18.20 RTL-Special
- 18.30 Filmvorschau
- 18.40 Die Spießvögel
- 18.50 Amerikanischer Spielfilm (1967)
- 19.00 Mit Franz Beckenbauer, Dieter Hilдебrend
- 21.10 RTL-Spiel
- 21.15 Zwei Schützlinge
- 21.20 In der gelben Hölle
- 21.25 Di-ital, Spielfilm (1973)
- 21.30 Ungelebte Geschichten
- 21.35 Die Frau aus dem Licht
- 21.40 Wetter/Horoskop/Brotbacker

SAT 1

- 15.00 Programmvorschau
- 15.05 Spielplatz Afrika
- 15.30 Tim und Strappi
- 16.00 JunBox
- 16.15 Die Weltans
- 16.20 Das Klassentierchen
- 16.30 Goldenes Tanzschuh '86
- 16.45 Heide Keller und Hans-Jürgen Bäumer präsentieren Weltstars des Tons- und Filmsports
- 16.50 Alta Moda auf der Spanischen Treppe in Rom
- 17.00 Herbst und Wintermode 1986/87
- 17.15 Liebes Sie Klassik?
- 17.20 Präsentiert von Karl Löbl
- 17.30 Vom Schreibisch
- 17.40 Besuch bei György Sebástien

...und am Sonntag

- 18.00 Die Iro von Chaillet
- 18.05 Amerikanischer Spielfilm (1969)
- 18.10 Mi K. Hepburn, Y. Brynner
- 18.15 Goldenes Tanzschuh '86
- 18.20 Thema: Unternehmenskultur
- 18.30 Der Aufrühr in den Caracacas
- 18.35 Franz-ital. Spielfilm (1971)
- 18.40 Mi Philippe Clavenot, Jacques Debary

WELTSONNTAG

- 19.00 Schatzkarte Europa
- 19.05 Türkei und Bulgarien
- 19.10 Karstbausteine aus Dresden: Sammlungen
- 20.00 Tagesschau
- 20.05 Demop mit Chauffeur
- 20.10 Der Sozialistische
- 21.05 Querverwandtschaften
- 21.10 Von Bernd Schroeder
- 22.35 Der Elzevögler
- 22.40 Amerikanischer Spielfilm (1980)
- 22.45 Mi James Caan, Robert Prosky
- 22.50 Tresackackack Frank hat sich doch spezialisiert, im Alleingang Diamanten zu stehlen. Eines Tages verdingt er sich unter Druck an ein Gangstertandklot.

3sat

- 18.00 Rappelkiste
- 19.00 Advenstingeln
- 19.10 heute
- 19.15 Albert Lindogger-Porträt
- 21.00 Zwei Banditen
- 21.05 Amerikanischer Spielfilm (1968)
- 21.10 Mi Paul Newman, Robert Redford
- 22.50 Österreich II
- 23.00 Die Weltanschauung
- 16.05 Was darf's denn sein?
- 16.10 Mi Camilla Felgen
- 17.05 Die Zwölf
- 18.05 Einfach erotisch
- 18.15 7 vor 7
- 19.05 Ein Tag wie kein anderer
- 19.10 Reisequitz über: Mario
- 20.30 So toll wie Anna Garmatz
- 21.30 Der Land und Zeit
- 21.50 Dancesport
- 22.00 Kompaß
- 22.20 Dorado one Way
- 22.30 Deutscher Spielfilm (1983)

Die Freude am raffinierten Unterschied

V
ision



... wo Mode so wenig kostet

*Weiß + Schwarz sind immer noch die schönsten Abendfarben.
Die Taille betont die verführerische Silhouette und läßt den raffinierten Rock (aus einem gecrashtem Crêpe) noch weiter + noch schwingender erscheinen.*

Gr. 36-46.

Bluse

120,-

Rock (ohne Gürtel)

150,-

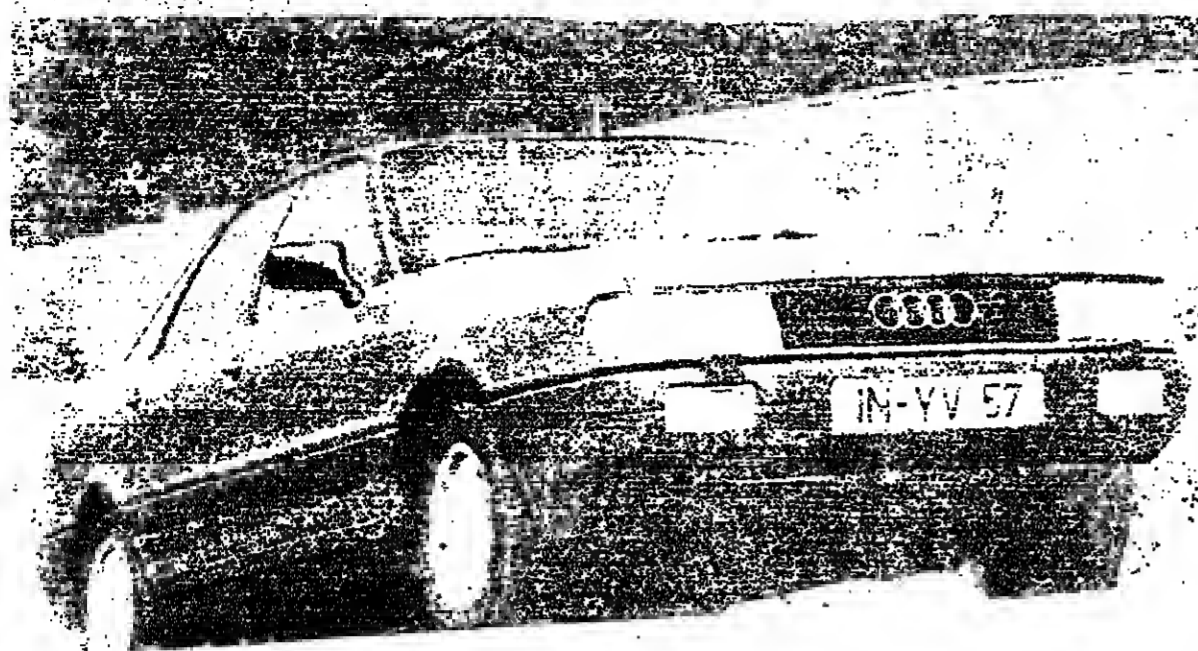
**Neu in der
Kollektion**



In diesen C&A-Häusern → AACHEN - AUGSBURG - BERLIN, Am Kurfürstendamm - BERLIN, Sieglitz - BONN - BRAUNSCHWEIG - DORTMUND - DUISBURG - ESSEN - FRANKFURT, Zeil - HAMBURG, Mönckebergstr. - HANNOVER - KARLSRUHE - KASSEL - KÖLN - MAINZ - MANNHEIM - MÜNCHEN, Kaufingerstr. - NÜRNBERG - SAARBRÜCKEN - STUTTGART



4-9802



Bei den „Goldenen Lenkrad“-Aktions waren Audi-Modelle – im Foto der Quattro – häufig unter den Sieger-Autos.

Siebenmal schallten Fanfaren für Audi

HEINZ HÖRRMANN, Berlin

Die Stimmung war wie bei der Siegerehrung für einen Abkommensgewinner sportlicher Großereignisse. Natürlich kannte der Ausgezeichnete alle Einzelheiten der Zeremonie, die feierlichen Worte, die sich stets wiederholen, die blitzblank polierte Trophäe, die er überreicht bekam, doch das beeindruckte ihn nicht. Er war immer wieder neu auflebende Gefühlsmischung aus Glück und Stolz. Als sich Ferdinand Piëch, Audis Entwicklungschef, bei der Preisverleihung des „Goldenen Lenkrams“ für seinen Audi 80 im Verlagshaus Axel Springer an der Berliner Kochstraße bedankte, verhaspelte er sich vor Freude und Aufregung. Obwohl die Goldene Lenkram-Feier zur bedeutendsten deutschen Wahl der besten Modelle eines Automobiljahrgangs für ihn doch Routine ist. Zum siebten Mal (in elf Jahren) wurde ein Fahrzeugtyp der Ingolstädter VW-Tochter

auf Platz 1 gesetzt, häufiger als jede andere Marke.

Die Siegesfanfaren dieser „Bild am Sonntag“-Aktion waren damit über ein Jahrzehnt ständige Begleitmusik zu einem technischen Höhenflug ohne Beispiel.

In der Erinnerung an die Fahrzeuge vor der Zeit des Porsche-Enkels Piëch bleibt nur biedere Zuverlässigkeit, langweilige technische Hausmannskost, die das Image örgte. Mit dem Antritt des gebürtigen Österreicher wandelte sich dieses Bild. Piëch, von den Verkaufszahlen her nicht immer erfolgreiche, in jedem Fall aber technisch glänzende Pauckenschläge lösten das Klein-Klein üblicher Karosseriekosmetik und behutsamer Triebwerksmodernisierung ab. Die Linienführung wurde erst geglättet, später im Windkanal so spektakulär perfektioniert, daß der Titel „Aerodynamik-Weltmeister“ zur Bewertung erfinden wurde mußte.

Erstmals wurde ein Fünfzylinder-Ortomotor konstruiert und die Sicherheits-Leichtbauweise eingeführt.

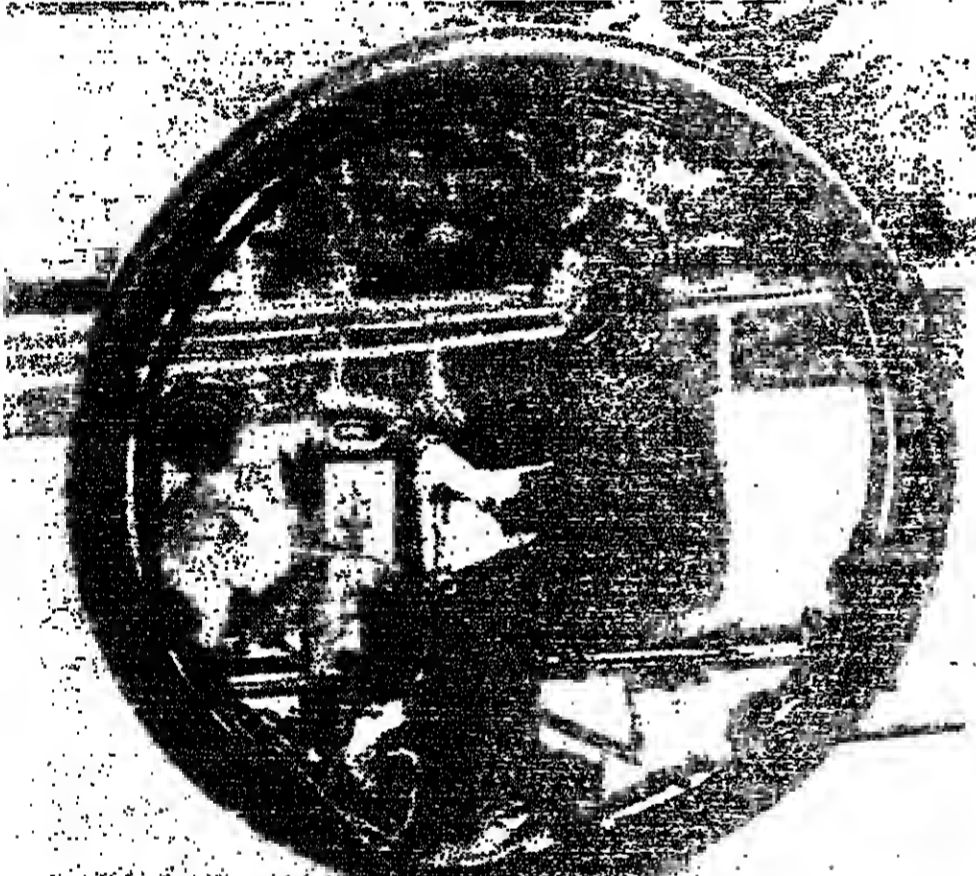
Dann riskierte Piëch einen Schritt, der von der Konkurrenz zunächst mitteilidig belächelt und in Folge aber mit aufschäumenden Programmen kopiert wurde: den Weg zum permanenten Allradantrieb. Damit war nicht nur der Audi Quattro geboren, der mehrere werbetreibliche Rallye-Weltmeisterschaften errang, sondern auch ein allgemeiner Trend eingeleitet. Das große Verkaufsgeschäft wurde es für die Marke mit den vier verdochten Ringen auf dem Kühler nicht.

Preise und Auszeichnungen summierten sich. 1976 war es der Audi 100, ein Jahr später der 100 mit dem neuen Fünfzylinder-Motor, 78 der 80 LS, 1980 der 200 5T, wiederum zwei Jahre später der neue 100 CC, gefolgt vom 200 Turbo. 1983 wurde der Audi 100 Auto des Jahres, World Car of the

Year und bekam den internationalen Design-Preis.

Der aktuelle Siegerwagen 80 1.9 E hat neben einer attraktiven Optik eine ganze Reihe innovativer technischer Neuheiten, die Professor Max Danner, der Sprecher der Jury, in der Begründung der Bewertung aufzählte. Zwei Punkte für viele: das Sicherheitsystem nach Flaschenzug-Prinzip. Bei einem Auffrall wird der Gurt gestrafft und das Lenkrad vom Fahrer weggezogen (die WELT berichtete) sowie die vollverzinkte und damit nicht mehr rostende Karosserie.

„Auto des Jahres“, eine andere jährliche Branchen-Auszeichnung, wurde der Wagen dennoch nicht. Während beim Goldenen Lenkram die 21 Juroren miteinander die Kandidaten testeten, werden bei der Auto des Jahres-Wahl Sympathiepunkte am Grünen Tisch vergeben. Da hatte der Opel Omega die Nase vorn. Piëch gratulierte den Rüsselsheimern.



Vom Einrad und 1000-PS-Boliden

DW, Essen

Als letzten und einzigen Einrad-Fahrer in der Bundesrepublik bezeichnet sich Ferdinand Schlenker. Mit seinem 64 Jahren ist er noch häufig mit seinem Einrad-Motorrad unterwegs. Er nennt es gerne „Trittmittelschiff“, weil es auch ohne Tretpedale sämtliche Muskeln in Bewegung hält.

Gebaut hat Ferdinand Schlenker sein Fahrzeug als Kopie eines joes Mobils, das der Graf de Dion von 1894 entworfen hat. Den Originalmotor, der in den 90er Jahren des letzten Jahrhunderts schon in Serie produziert wurde, fand er auf einem Veteranen-Teilmarkt in Lyon. Heute besitzt Ferdinand Schlenker zwei dieser Einrad-Fahrzeuge, von denen er eines bei der Motor-Show-Essen vom 29. No-

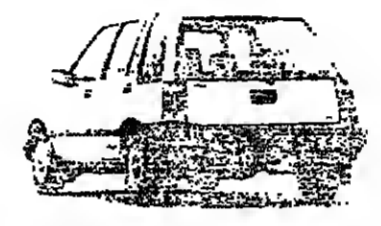
Hondas edler Accord als Vierventiler

P. H. Monte Carlo

Neue, eher untypische japanische Unternehmensziele haben Honda bereits heute in den Status einer exklusiven Automarke aus Fernost gehoben. Manifestiert durch ein Umfrageergebnis auf dem auch für Honda wichtigsten Markt in den USA, wonach der drittgrößte japanische Anbieter in der Gunst der US-Bürger an erster Stelle liegt, vor so renommierten Marken wie Daimler-Benz und Jaguar. Erst in der Qualitätsbeurteilung konnte Mercedes-Honda das Nachsehen geben.

Begründet wird dieser Erfolg denn auch durch eine eher europäische Philosophie, nach der die bislang imagehemmenden Kriterien der Japaner wie zu schnelle Modellwechsel, zu wenig europäisches Styling, Fahrwerksschwächen, geringe Raumökonomie und mehr Quantität statt Qualität konsequent abgestellt wurden.

So sind Honda-Fahrzeuge allen voran der Accord, mit seinem ausgesprochen gelungenen Karosseriekleid optisch die europäischsten aller Japan-Importe mit einer inzwischen größeren Modellkonstanz. Zudem besitzt Honda sowohl aus dem Motorrad-Bereich als auch aus dem Formel-



Civic Shuttle BT 4WD FOTO: DIE WELT

1-Engagement ein gewisses High-Tech-Image, was der Marke nicht nur in Japan und den USA ein ähnliches Ansehen wie BMW eingebracht hat.

Mit dem neuesten Produkt der Accord-Reihe, dem EX 2.0i-16 mit 137 PS starkem Vierventilmotor, unterstreicht Honda seinen Anspruch, in der gehobenen Mittelklasse gegen Mercedes, BMW und Audi erfolgreich konkurrieren zu können.

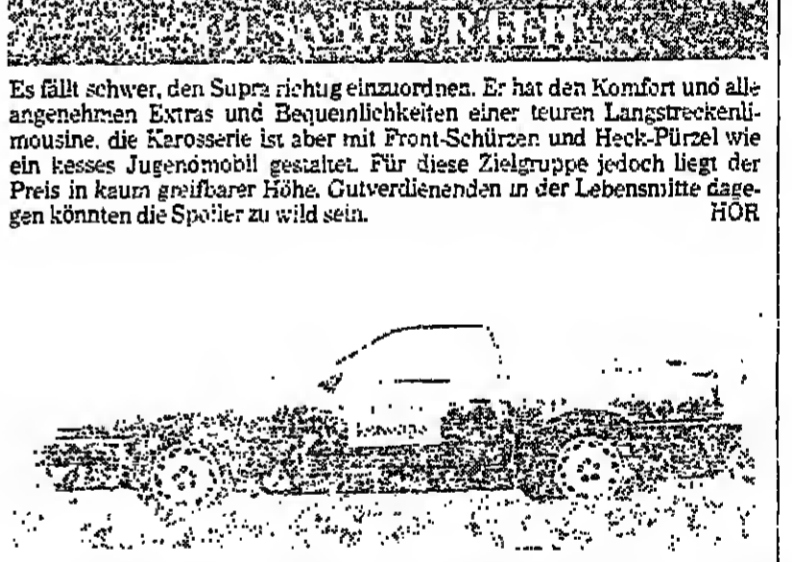
Auf winkligen Bergstraßen der französischen Seapalpe sollte kein Zweifel darüber aufkommen, daß der moderne Fronttriebler mit dem sportlichen Herz (0 bis 100 km/h in 8,5 s, 208 km/h Spitze) in seinem Fahrwerks-Qualitäten keine Vergleich zu scheuen braucht. Raumökonomisch kann der 4,53 m lange Accord die deutsche Konkurrenz gar übertrumpfen. Viel Begegnungsfreudigkeit auf allen Plätzen, eine reiseliebliche Zuladung und ein üppiges Koffervolumen muten ebenfalls überaus europäisch an. Allerdings auch der Preis, der mit 30 890 Mark gleichmaßen dem gehobenen Klassenanspruch entspricht, getreu der Honda-Maxime, Ertrag vor Umsatz zu stellen. Dafür ist der Vierventil-Accord nahezu komplett ausgestattet: Elektrisches Schiebedach, elektrische Fensterheber, Zentralverriegelung, Servolenkung, fünfganggetriebene und ein Stereo-Kassettenradio lassen dann doch wieder auf seine japanische Herkunft schließen.

Das Testat

Toyota Supra 3,0i

Allgemein von „den Japanern“ als Automobilherstellern zu reden ist heute unpräzise und falsch. Die Konzepte der einzelnen Firmen in Fernost sind sehr unterschiedlich, und die Fahrzeugtrends entwickeln sich eigenwillig weiter. Honda setzt auf exklusive Nobelaautos, Mazda ist mehr der Volkswagen und Toyota der Spezialist für sportliche Fahrzeuge. Jüngstes Beispiel für Toyotas Sportpalette ist der Supra 3.0i, der oberhalb des Celica-Vierventilers angesiedelt ist. Das wuchtige Coupe (4,63 Meter Länge, 1590 kg Gewicht) mit 3-Liter-Motor und 204 PS erreicht eine Spitze von 218 km/h. Preis: 49 200 Mark.

Karosserie:	Eine sportlich elegante Linienführung, Klappscheinwerfer und aufdringliches Spoilerwerk. Die mittlere Dachpartie läßt sich nach Targa-Art herausnehmen und im Kofferraum verstauen. Schlecht: Mangelhafte Überstichlichkeit, der Gepäckraum ist zu klein (ca. 200 Liter, großer Wendekreis).	befriedigend
innenraum:	Die Gestaltung des Fahrgastraumes ist erstklassig gelungen. Hervorstechende Sportsitze mit Bandscheibenstütze, klappbare Einzelsitzelemente im Fond. Bequemheit aber nur für kleine Kinder. Übersichtliche Rundinstrumente und geringes, höhenverstellbares Lenkrad. Komplettausstattung serienmäßig.	gut
Motor:	Sechszylinder-Reihenmotor mit zwei obenliegenden Nockenwellen, vier Ventile pro Zylinder und elektronische Benzinspritzung. Samtweicher Lauf, hohe Spitzenleistung. Nachteil: Magerer Verbrauch (14,8 l im Schnitt bei sportlicher Fahrweise).	befriedigend
Straßenlage:	Aufwendiges Fahrwerk mit Einzelradaufhängung, Doppelquerlenkern und Stabilisator. Sperrdifferential. Hohe Kurvenfestigkeit. Problemlos in allen Situationen, im äußersten Grenzbereich leichtes Übersteuern.	gut
Fahrkomfort:	Für einen Sportwagen ist der Fahrkomfort außergewöhnlich. Auch lange Autobahnfahrten wirken nicht ermüdend. Tempomat und Servolenkung erleichtern die Arbeit am Steuer.	gut
Bedienung:	Die Bedienungselemente im Toyota über Lenkradhebel und gewöhnungsbedürftig, aber nicht unangenehm. Mehr Schwierigkeiten machen die wichtigen Ausmaße der Karosserie. Positiv: Die butterweiche, exakte Schaltung und die leicht zu dosierenden Bremsen.	befriedigend
Verarbeitung:	Beim Bau des nahezu 50 000 Mark teuren Sportwagens hat man sich in Japan viel Mühe gegeben, stets die technisch besten Lösungen zu finden. In allen Details wirkt der Supra sorgfältig verarbeitet. Guter Lack, aufwendiger Rostschutz.	gut



Es fällt schwer, den Supra richtig einzuordnen. Er hat den Komfort und alle angenehmen Extras und Bequemlichkeiten einer teuren Langstreckentour. Die Karosserie ist aber mit Front-Schürzen und Heck-Pürzel wie ein kesses Jugendmodell gestaltet. Für diese Zielgruppe jedoch liegt der Preis in kaum greifbarer Höhe. Gutverdienenden in der Lebensmitte dagegen könnten die Spoiler zu wild sein.

Geprüfte Gebrauchtwagen mit Garantie vom PORSCHE-Händler

<p>Augustin/Siegburg</p> <p>Porsche 911 Carrera Dienstwag. EZ 11/88, 500 km, venezianblau-met., 7+8+16 Felg., Radio-Bremen, el. SSD, 75 000,- DM.</p> <p>Porsche 911 Carrera Cabrio EZ 9/88, weiß, 15 000 km, Leder-sitze schwarz, 7+8+16 Felg., Sitzheiz., 1. 75 000,- DM.</p> <p>Porsche 928 S Ausstattungsfahrzeug silbermet., Ganzled. schwarz, ABS, Klima, el. SSD, Radio Bremen, HIFI-Klangpak., DM 103 000,-</p> <p>Porsche 944 Mod. 88, steingraumet., 15 000 km, el. Fensterh., el. Hubdach, 21er Reif., 48 000,- DM im Auftrag.</p> <p>Bitter SC Coupé 3,9 Ltr. EZ 4/83, 17 500 km, nachtblaumet., Sonderled. creme, neuwertig, unverbindliche Preisempfehlung 127 000,- DM, jetzt 78 000,- DM</p> <p>BMW 635 CSI 5j, 81, 62 000 km, SD, AFK, Ledersportsitze, LM-Felg., Radio, Cess., DM 27 500,- im Auftrag</p> <p>Antoniaus Holt Porsche-Direkthändler Engelgar, B 66 53585 St. Augustina 2 Tel. 0 22 41 / 33 29 91</p>	<p>Dortmund</p> <p>Porsche 911 Carrera Cabrio schw., EZ 6/88, 6000 km, Leder-sport., Klimaant., Schmiedefelg. 7+8+16 usw., DM 75 000,- mit VAG-Garantie</p> <p>Porsche 944 schw.-met., EZ 12/84, 38 000 km, Klimaant., Schmiedefelg. 7+8+15, Sport., el. FH usw., DM 33 500,- mit VAG-Garantie</p> <p>Porsche-Zentrum Hülper Schürferstr. 55 4690 Dortmund Tel.: 02 31 / 43 79 71</p> <p>Duisburg</p> <p>Porsche 944 S Kat. satinschwarz, Ledersitze weiß, Hubdach, re. Spiegel, Reif. 205/225, ABS, Servol., Fensterh., ZV, Sitzheiz., Lederlenk., Radiovorber., re. Außenspieg., EZ 10/86, 5300 km, DM 64 900,-</p> <p>Antoniaus Röhling Porsche-Direkthändler Auf der Höhe 47 4100 Duisburg Tel.: 02 03 / 31 80 29</p> <p>Düsseldorf</p> <p>Porsche 911 Carrera Coupé rot, 10 000 km, EZ 25. 3. 86, 1.</p>	<p>Hd., DM 59 750,- im Auftrag</p> <p>Porsche 911 Carrera Coupé metallmet., 15 000 km, EZ 9. 4. 88, 1 Hd., Spoiler vorn + hinten, SD, DM 66 750,-</p> <p>Porsche 928 S moosgrünmet., EZ 84, 70 000 km, Autom., ABS, Ganzled., Sportsitze, Radio, DM 58 950,-</p> <p>Antoniaus Nordrhein Porsche-Direkthändler Hilberweg 95 4080 Düsseldorf 1 Tel. 02 11 / 7 70 42 89 + 2 62</p> <p>Essen</p> <p>Größte Porsche-Gebrauchtwagen-Ausstellung im Ruhrgebiet</p> <p>Porsche 911 Cabriolet dunkelblau, EZ 2/85, 1. Hd., 60 000 km, Ganzled.-Ausst., Sperr-Diff., Schmiedefelg. 7+8 Zoll, Sportsitze, ZV, DM 65 900,-</p> <p>Gottfried Schmitz Sportwagenzentrum In der Hagenbeck 35 Nähe S-Bahn-Bahnhof Frohnhausen 4300 Essen, Tel. 02 01 / 62 06 81</p> <p>Kempten</p> <p>BMW M 535 CSI graphitmet., EZ 4/85, 35 000 km,</p>	<p>SD, DM 85 000,- im Auftrag</p> <p>Antoniaus Walter Seitz GmbH Porsche-Bändler Immenstädter Str. 81 8900 Kempten/Allgäu Tel.: 08 31 / 25 38 39</p> <p>Kiel</p> <p>Jaguar 4,2 Sov. EZ 11/85, 13 000 km, haumet., div. Extras, DM 49 900 im Auftrag</p> <p>Mercedes 380 SE dunkelblau, EZ 11/84, 111 000 km, ABS, el. SD, el. Fensterh., LM-Felg., 1. Hd., DM 39 900,-</p> <p>S & H Stadtantobahn Sportwagenzentrum Schmidt & Hoffmann Profenrdorfer Str. 174 2300 Kiel Tel. 04 31 / 3 88 11</p> <p>Lingen</p> <p>Porsche 911 Cabrio Mod. 87, 6000 km, espresso-bräunmet., el. Verdeck, LM-Räder, ZV, Sitzheiz., Klima, Sonderleder champ., DM 89 000,-</p> <p>Porsche 911 Carrera Cp. Mod. 84, 98 000 km, weiß, Klima, LM-Felg., neu bereit, v. Zubehör., DM 45 500,-</p> <p>Porsche 944 Turbo Mod. 86, 15 000 km, rot, Klima usw., DM 66 500,-</p> <p>Porsche 944 Mod. 82, 128 000 km, silber, Ra-</p>	<p>dio, Klima, LM, DM 27 900,-</p> <p>Bern. Rosemeyer Porsche-Händler Lindensir. 7 4450 Lingen Tel. 05 91 / 46 01</p> <p>Lüneburg</p> <p>Porsche 911 SC Targa Mod. 80, 83 100 km, eisgrünmet., 31 900,- DM im Auftrag</p> <p>Porsche 911 Carrera Cabrio 84, dunkelgrünmet., Color, Alu, P. 7, Ledersitze, 40 000 km, 59 900,- DM im Auftrag</p> <p>Porsche 911 Targa Mod. 81, weiß, 204 PS, 32 900,- DM</p> <p>Porsche 928 S 86, rotmet., Exklusivausstg., 15 000 km, 310 PS, 95 900,- DM</p> <p>Porsche 924 S Dienstwagen, 7000 km, 150 PS, Exklusivausstg., zermattsilbermet., 43 900,- DM</p> <p>Antoniaus Havemann Porsche-Direkthändler Gelsenberger Straße 105 2128 Lüneburg Telefon 0 42 31 / 77 09 10</p> <p>Moers</p> <p>Porsche Carrera Cabrio DW EZ 10/86, 2900 km, limonengelb, Teilled. schwarz, P. 7, el. Dach, Sportsitze, versch. Extras, 82 000,- DM.</p> <p>Porsche Carrera Targa DW EZ 10/86, 1800 km, indischrot,</p>	<p>Teilled., schwarz versch. Ex-tras, 73 900,- DM</p> <p>Porsche 924 S DW EZ 4/86, 13 000 km, silbermet., el. Dach, versch. Extras, Best-zust., 40 500,- DM.</p> <p>Porsche 944 S/4 DW EZ 9/86, 7000 km, nautischblau-met., el. Dach, Servol., m. vielen Extras, 80 900,- DM</p> <p>Antoniaus Mirath Porsche-Direkthändler Rheinberger Str. 46/61 4230 Moers Telefon 0 28 41 / 1 45 95</p> <p>Nürnberg</p> <p>BMW 635 CSI blau-met., EZ 6/84, Leder creme, 56 000 km, Renner-Felg., ZV, B-Netz-Vorbereitung, Stereo, el. SD etc., 55 000,- DM</p> <p>Porsche 928 S Autom. 32 V-Kat., moosgrünmet., EZ 6/86, 5000 km, SD, HIFI, Sport-verbreit., viele Extras, 104 000,- DM</p> <p>Porsche-Zentrum Kraus Regensburger Straße 70 8500 Nürnberg Tel.: 09 11 / 4 74 19</p>	<p>Porsche 911 Targa EZ 4/79, groß-ogumet., 18 200, 74 000 km, DM 32 900,- im Auf-trag</p> <p>Porschezentrum Thiel Detmolder Straße 75 4794 Paderborn Tel. 0 52 51 / 50 46</p> <p>Rotenburg/Wümme</p> <p>Porsche 911 CabrioVorführg. EZ 8/86, schwarz, Leder, Fuchs, Cass-Radio, 9000 km, 82 000,- DM</p> <p>Klaus Karkmann Porsche-Händler Brauer Str. 12-15 2720 Rotenburg/ Wümme Telefon: 0 42 41 / 80 21</p> <p>Soest</p> <p>Porsche 924 EZ 10/81, 68 000 km, indischrot, Autom., el. Fensterh., el. Spieg., Lederlenk., Radiovorber., DM 16 850,-</p> <p>Porsche 924 EZ 10/84, 38 100 km, kalabari-met., el. Spieg., Hubdach, RC-Radio-Recorder, Lederlenk., Heckwischi., Sportsitze, DM 28 850,-</p> <p>Porsche 924 S EZ 7/86, 5300 km, graphitmet., el. Spieg., Status, Lederlenk., Heckwischi., Radiovorber., el. Ant., Neuwg.-Garantie, DM 38 900,-</p>	<p>Porsche 944 S Dienstwagen EZ 9/86, 8000 km, nautischbraun-met., Beif-Spiegel, Heckwischi., RC, Hubdach, Servol., Neuwg.-Garantie, DM 58 700,-</p> <p>Porsche 911 Carrera Coupé DW EZ 9/85, 7000 km, marineblau-met., Sportsitz, LM-Räder, 6-7 J Bug- + Heckspoiler, 3.3 ltr., Radio Bremen, SQR 46, SSD, Neuwg.-Garantie, DM 73 900,-</p> <p>Porsche 928 S 4 EZ 11/82, 5600 km, felsengrün-met., Autom., Kat., Schiebz., RC-Bremen, SD, 121 800,- DM</p> <p>Porschezentrum Egon Ludewig Werler Landstr. 2 4770 Soest Tel. 0 29 21 / 61 31 Ihr Ansprechpartner: R. Theisen</p> <p>Wuppertal</p> <p>ZEISLER-ANGEBOT Porsche 928 S grandprixweiß, Mod. 85, Schaltw., 1. Hd., 15 000 km, Leder blau, LM-Felg., ABS, Radio-Cass. etc., Zustand neuw., 59 500,- DM</p> <p>Antoniaus Zeisler Porsche-Direkthändler Kaiserstraße 108-112 5600 Wuppertal Telefon 02 02 / 78 11 81</p>
--	--	---	--	--	---	---	--

150

AUTOMARKT

Table with 4 columns: 300 E, neu; 190 D; 190 E 2.3/16; 300 E, Neuwagen. Each entry includes price and contact info.

Clevere kaufen jetzt einen Gebrauchten. Table listing various used cars like Alfa Romeo, Chrysler, Mercedes, etc. with prices.

PKW Erstklassige Personenwagen mit und ohne Stern. Hier ein Teil unseres Angebotes.

Gebrauchtwagen von Mercedes-Benz



Albstadt Geschäftswagen Merc. 420 SE. 4/88, 10.300 km, arktischweiß, el. SHD, Tempomat, Klimaanlage, etc.

Hamburg 1x 500 SEC Cabrio 1x 500 SEC 12x 200/500/300/500 SEL 15x T-Modelle 6x T-Modelle W 124 40x 190/190 E/190 D 30x W 124

Leverkusen Merc. 500 SL EZ 7/86, 2500 km, blauschwarzmet., Leder grau, im Auftrag DM 74.900,-

Ratingen Merc. 500 SL signalrot, Okt. 1985 (neueste Ausführung), 21.000 km Leder schwarz, Klima, ABS, bl. Sitzb., etc.

Bonn Geländewagen Merc. 280 GE Station, lang, EZ 8/83, 62.000 km, 5-Gang, Klima, Diff-Sperren, etc.

Hannover Merc. 190 E Kat. EZ 10/85, 22.300 km, blauschwarz, Leder schwarz, SL, Autom., Breitfr., LM, Color etc.

Ravensburg Merc. 500 SE anthrazit, EZ 8/84, 94.700 km, Airbag, ABS, 51.000,- DM

Rheine Porsche 911 Carrera EZ 2/86, TÜV 2/89, 12.500 km, 231 PS, pneumatisch, Leder, etc.

Datsun Patrol Turbo Hardtop Diesel EZ 8/84, 22.000 km, Breitfr., Kotflügelverbr., AHK usw., DM 29.500,-

Merc. 280 TE EZ 1/82, Brunnet, 81.000 km, ABS, Autom., SD, ZV, Color, im Auftrag DM 23.900,-

Lahr Merc. 420 SE Geschäftswagen, anthrazitmet., 6/86, 8800 km, Aufw. 200,-

Siegen Merc. 500 E EZ 12/85, rauchsilbermet., Velours anthr., 18.000 km, ABS, Airbag, etc.

Celle Merc. 500 SL EZ 12/85, 5000 km, rauchsilbermet., Kompl.-Ausstg., DM 94.000,-

Merc. 280 SE 84" Japiblaumet., 79.000 km, Autom., Aufw., weitere Extras, DM 35.000,-

Lingen Merc. 280 SE EZ 8/80, DM 18.900,-

Ulm/Neu-Ulm Merc. 500 SEL EZ 4/86, 11.000 km, weiß, Velours anthr., Vollausstg., mit Kat., DM 95.000,-

Dortmund Mercedes 500 SEL EZ 6/86, 13.000 km, dunkelblau, Airbag, Klima, LM, Radio-Cass., Scheinw.-Waschanl., SSD u. v. Extr., DM 82.550,-

Itterbeck Merc. 260 SE 3 Monate, 62.700,- DM

Münster Merc. 190 E 2,3 - 16 EZ 2/85, 30.000 km, rauchsilber, Leder schwarz, SSD, ABS, FH, 2-fach, Aufw. usw., DM 47.000,-

LKW Gebrauchte Lastkraftwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes.

Düsseldorf BMW 325 i Cabriolet ohne Eintrag, diamantschwarzmet., Leder beige, ABS, Autom., Sperrdiff., Sitzh., etc.

Merc. 280 S EZ 7/83, 39.000 km, lapisblau, Stoff grau, sehr gepf., DM 27.900,-

Remscheid Mercedes 190 D EZ 2/84, 43.800 km, l. Hd., Servo, SSD usw., DM 24.450,-

Bonn Merc. 1 508 D EZ 85, 14.700 km, MfBelkoffer, 4,00x2,20x2,40 m, 2,2 l. NL, DM 31.900,-

Essen Mercedes 250 GE Station, kurz, EZ 6/86, 700 km, weiß, Kat., Standh., 5-Gang, 2x Dill., Airvorr., Cass.-Radio, Kopfst., etc.

Merc. 280 SE EZ 8/85, 30.000 km, SD, el. Getriebe, etc., DM 29.000,-

Merc. 500 SEL EZ 7/86, 95.000 km, SD, ZV, Radio usw., Angebotspreis DM 23.900,-

Bonn Merc. 1114 K Absetzklapp, EZ 8/83, 63.000 km, 5,7 l. Nutzl., DM 61.000,-

Merc. 280 E - 125 Geschäftsfahrzeug, EZ 7/85, 20.000 km, ABS, SD, Tempomat, ZV, Autom., Color, el. FH, etc.

Merc. 280 SE EZ 8/86, 30.000 km, rauchsilbermet., Leder datel., Airbag, Niveauf., etc.

Merc. 500 SEL EZ 8/85, 19.500 km, met., div. Extr., DM 69.500,-

Bonn Merc. 500 SEC Geschäftswagen, EZ 5/86, 13.700 km, Vollausstg., DM 106.495,-

Mercedes W 124, Neu- und Vorführwagen, 200 - 250 E - 240 E - 300 E - 300 D - 250 D - 250 TD - 250 TE - 300 TE

500 SEC, 4/85 met. Led., SSD, ABS, RC, el. Ant., Alu-Sitzh., DM 78.500,-

560 SEL, 147/972, 300 PS, N.W. 560 SEC, 735/972, 300 PS, N.W. 560 SEC, 199/278, 300 PS, N.W. 500 SEC, 199/271 + 877/278

DB 500 SEL Bj. 10/85, 26.000 km, schw. Klima, SSD, FH, ABS-Felg., ABS, Standh., u. v. m., DM 81.800,-

500 SEC, 4/84 dunkelblau, Vel., SSD, Kopfst., Temp., ABS, RC, Klima, Color, im Auftrag DM 61.500,-

Märchenwagen 450 SEL 6,7 Bj. 7/86, 2. Hd., TÜV neu, alle Extras, Bestausstg., DM 23.500,-

Oldtimer Cadillac Victoria Coupé 1924, Motor 8 Zyl., 46.000 Miles, Wagen ist wie neu!

500 SE EZ 12/85, von Privat. Tel. 04 21 / 21 44 72

420 SEL 11/85, 15.000 km, rauchsilbermet., u. v. Extr., max. incl., NP 66.400,-

Opel Senator 3.0 E 2/84, 52.000 km, l. Hd., med.-Lack., Alu u. a., DM 24.900,-

500 SE Bj. 8/81, 116.000 km, met., Vel., Alu, eSSD, ABS, RC, Color, ZV, el. FH, etc.

560 SEC 147/972, 300 PS, N.W. 560 SEC, 735/972, 300 PS, N.W. 560 SEC, 199/278, 300 PS, N.W. 500 SEC, 199/271 + 877/278

Porsche 911 Targa Bj. 6/81, 76.000 km, unfallfr., Extr., DM 34.500,-

500 SL schwarz, EZ 10/85, 15.000 km, Kompl.-Ausstg., l. Hd., DM 85.000,-

560 SEC 147/972, 300 PS, N.W. 560 SEC, 735/972, 300 PS, N.W. 560 SEC, 199/278, 300 PS, N.W. 500 SEC, 199/271 + 877/278

Porsche 928 S, Neuwg. dunkelblau, Leder blau, el. SSD, Autom., Sitzh., el. Sitz, orthop. Sitz, Sperr-Diff., DM 136.000,-

500 E neu, ABS, Fensterh. etc., ohne Kat., DM 57.000,-

560 SEC 147/972, 300 PS, N.W. 560 SEC, 735/972, 300 PS, N.W. 560 SEC, 199/278, 300 PS, N.W. 500 SEC, 199/271 + 877/278

944 Turbo m. leicht. Unfallschad., indischrol. EZ 3/86, 15.000 km, mit vielen Extras, DM 49.500,-

500 SL schwarz, EZ 10/85, 15.000 km, Kompl.-Ausstg., l. Hd., DM 85.000,-

560 SEC 147/972, 300 PS, N.W. 560 SEC, 735/972, 300 PS, N.W. 560 SEC, 199/278, 300 PS, N.W. 500 SEC, 199/271 + 877/278

944 Turbo m. leicht. Unfallschad., indischrol. EZ 3/86, 15.000 km, mit vielen Extras, DM 49.500,-

Montag Neu Sechszylinder im Vergleich: Drei gegen Mercedes. Hat der 260 E alle Trümpfe in der Hand? Sind Karosserie, Komfort, Fahrwerk und Wirtschaftlichkeit besser als bei Lancia, Peugeot, Renault? Alles über den Vergleich - in AUTO-BILD.

GALOPP

Kampf um die Perlenkette

kgö. Köln Begünstigter Ehrenpreis für die Damen im deutschen Galopp...

FUSSBALL

Wohlfahrt im Training verletzt

DW, München Zwei Schlagspiele am 16. Spieltag der Fußball-Bundesliga...

FUSSBALL / WELT-Interview mit dem ehemaligen DFB-Trainer Horst Köppel

„Ich will selbst entscheiden. Dieses Zwitterdasein war unbefriedigend“

Franz Beckenbauer hat gestern offiziell verkündet, was keine Überraschung mehr ist: Er bleibt bis zur Weltmeisterschaft 1990 Teamchef...

Haben Sie, als Sie das Angebot von Uerdingen bekamen, lange gebraucht, um sich zu entscheiden?

Köppel: Es war kein spontaner Entschluss, ich habe mir den Schritt reiflich überlegt.

Franz Beckenbauer hat ja ja wohl bis zum Schluss noch versucht, Sie zu einer Zusammenarbeit bis 1990 zu überreden.

Köppel: Das ist richtig, und es kennzeichnet das gute Verhältnis, das wir beide immer miteinander gehabt haben...

Warum aber steigen Sie, wenn Ihr Verhältnis zueinander so gut ist, vorzeitig aus Ihrem Vertrag aus?

Köppel: Ich brauche eine neue Herausforderung, ich bin geradezu süchtig danach.

Das wäre die positive Erklärung. Es müßte aber noch eine andere geben, denn vor kurzem haben Sie gesagt, Sie könnten sich mit Ihrer Aufgabe nicht mehr hundertprozentig identifizieren...

Köppel: Das war in der Tat mein Problem. Denn obwohl ich mich dem Franz gegenüber immer loyal verhalten habe...

Und das hat Sie mit zunehmender Zeit frustriert?

Köppel: So negativ will ich es nicht ausdrücken. Aber ganz sicher ist, daß, wenn man sich selbst für kreativ hält, dies auch ausleben will.

DFB zu verlassen und ein Angebot von Bayer Uerdingen anzunehmen. Gerüchte besagen, Köppel habe davorhin weniger Chancen als Bertl Vogts gehabt...

Haben Sie, als Sie das Angebot von Uerdingen bekamen, lange gebraucht, um sich zu entscheiden?

Köppel: Ich will selbst entscheiden. Ich will den Kopf hinhalten für meine Entscheidungen. Ich will das Loch, wenn ich richtig gelegen habe...

Franz Beckenbauer hat ja ja wohl bis zum Schluss noch versucht, Sie zu einer Zusammenarbeit bis 1990 zu überreden.

Köppel: Das ist richtig, und es kennzeichnet das gute Verhältnis, das wir beide immer miteinander gehabt haben...

Warum aber steigen Sie, wenn Ihr Verhältnis zueinander so gut ist, vorzeitig aus Ihrem Vertrag aus?

Köppel: Ich brauche eine neue Herausforderung, ich bin geradezu süchtig danach.

Das wäre die positive Erklärung. Es müßte aber noch eine andere geben, denn vor kurzem haben Sie gesagt, Sie könnten sich mit Ihrer Aufgabe nicht mehr hundertprozentig identifizieren...

Köppel: Das war in der Tat mein Problem. Denn obwohl ich mich dem Franz gegenüber immer loyal verhalten habe...

Und das hat Sie mit zunehmender Zeit frustriert?

Köppel: So negativ will ich es nicht ausdrücken. Aber ganz sicher ist, daß, wenn man sich selbst für kreativ hält, dies auch ausleben will.

SKI / WELT-Service zum Start des Weltcups

Mit je einem Slalom und einem Riesenslalom-Wettbewerb starten die alpinen Skirennläufer heute in eine Saison...

Die Frauen verdienen weniger als die Männer

Die FIS erlaubt eine Werbefläche von 30 qcm auf Helm, Stirnband oder Mütze.

Die Titelverteidiger: Am meisten fürchte ich Markus Wasmeier. Erst dann den Schweizer Primin Zurbiggen...

Haben Sie Garantien verlangt, Nachfolger Beckenbauers zu werden?

Köppel: Eine Garantieerklärung habe ich nie verlangt und von niemandem erwartet.

Aber hatten Sie denn nicht das Gefühl, daß zumindest einige DFB-Funktionäre ein klein wenig von Ihnen abgerückt sind?

Köppel: Ich denke schon, daß es diesen Prozess gegeben hat. Als ich mit Beckenbauer anfing, haben in der Tat viele, ganz wortgewaltig sogar, von einer riesigen Partnerschaft gesprochen...

Kommen wir noch mal zu Uerdingen, was reizt Sie dort besonders?

Köppel: Ich bin sicher, daß diese Mannschaft außerordentlich gute Perspektiven hat. Mein Kollege Kalli Feldkamp hat zwar schon verdammt viel erreicht...

Als Bundesligatrainer lebt man sicherlich riskoreicher denn als DFB-Trainer mit einem Chef vor der Nase.

Köppel: Ich habe keine Angst davor abzustürzen, wenn Sie das meinen. Ich habe, bevor ich zum DFB gegangen bin, Arminio Bielefeld in der Bundesliga trainiert...

Stuck bleibt bei Porsche

Stuttgart (sid) - Hans-Joachim Stuck, 1985 Langstrecken-Weltmeister, verlängerte seinen Vertrag als Werksfahrer bei Porsche um ein Jahr...

Südafrika-Reise abgesagt

Brühl (sid) - Steffi Graf verzichtet nach Gesprächen mit dem Kultusminister von Baden-Württemberg...

Zweiter Sieg in China

Peking (dpa) - Die Eishockey-Bundesrepublik Deutschland kam während ihrer China-Reise zum zweiten Erfolg...

Schach: USA weiter vorne

Dubai (dpa) - Die Mannschaft der USA führt nach einem 3:1 über Spanien weiterhin die Tabelle bei der Schach-Olympiade in Dubai...

ZAHLEN

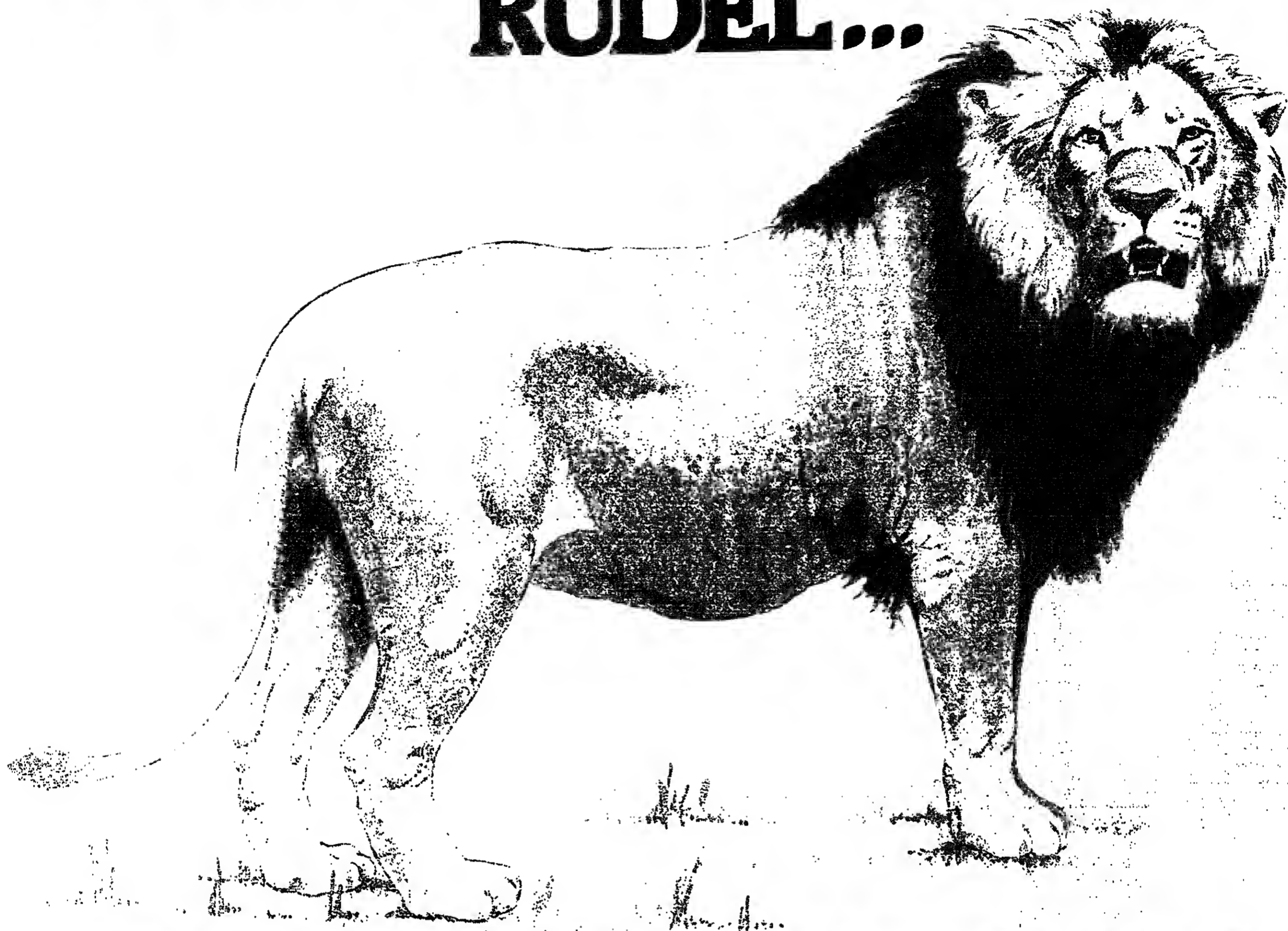
Table with tennis results: European-Cup der Damen in Eindhoven, Interationales Turnier in Valkenswaard, Europaliga Superdivision: CSSR, Bulgarien 5:2, Frankreich - Ungarn 2:5, Jugoslawien - Polen 1:6, Niederlande - Schweden 2:5.

AUTOMARKT

Automarkt advertisement featuring various car models and dealerships: Porsche, Georg von Opel, Toyota, Volvo, Lamborghini, Volkswagen, Skippy, and others.

SAAB advertisement featuring the slogan 'GEPFLEGE GEBRAUCHETE MIT DER SICHERHEITSGARANTIE VON SAAB' and details about financing and safety.

LÖSEN SIE SICH AUS DEM RUDEL...



UND ENTDECKEN SIE SÜDAFRIKA SELBST.

Warum wollen Sie sich das Recht vor-
enthalten, Südafrika kennenzulernen?

Sie können doch morgen schon dort
sein - mit einem Dutzend oder mehr inter-
nationaler Fluglinien.

Lassen Sie sich vom Safari-Fieber
anstecken und von Städten faszinieren, die
auf Gold und Diamanten gegründet wurden.
Die landschaftliche Schönheit und Vielfalt
werden Sie bezaubern.

Sie werden von den positiven Verän-
derungen, die in Südafrika vor sich gehen,
angenehm überrascht sein. Allein dies
zu erleben ist schon eine Reise wert.

Und gerade jetzt ist Südafrika durch den
günstigen Wechselkurs von ganz beson-
derem Reiz für Besucher.

Erfüllen Sie sich Ihren persönlichen Traum,
dieses wunderschöne Land zu erleben,
und lassen Sie sich von seinem Zauber ge-
fangennehmen.

Ausführliche Informationen darüber,
was Südafrika dem Besucher zu bieten hat,
finden Sie in dem neuen SAAtours Hand-
buch für Südafrika-Reisen.

SÜDAFRIKA.

VIELFALT, DIE EIN WIEDERSEHEN WERT IST.



South African Tourism Board
SATOUR
An der Hauptwache 11
6000 Frankfurt/M. 1
Postfach 101940

Bitte schicken Sie mir kostenlos das SAAtours
Handbuch für Südafrika-Reisen 1987.

Name _____

Adresse _____

Inflation der Theken

erth. - Bei den alten Griechen war alles noch direkt gemeint und sehr einfach: Ein Tisch war ein Objekt, auf dem man etwas ablegen konnte. Und weil es sich in der Öffentlichkeit damals zumeist um Waren gehandelt haben mag, die auf Tischen ausgebreitet lagen und hinüber und herüber wechselten, wurde die „Theke“ im allgemeinen Sprachgebrauch zum Ladentisch, später zum Abstellregal für anmerkende Getränke.

Freilich, ehe der alte Wortstamm vollkommen von Säufarn okkupiert werden konnte, erfuhr er wertmäßige Aufbesserung: „Bibliothek“ signalisierte schon frühzeitig etwas Geistiges, und in der „Pinakothek“ (im Altertum eine Sammlung gemalter Weihgeschenke) etablierte sich jene Kunst, die sich als zu feierlich empfand, um in schlichten Galerien ausgestellt zu werden.

Dann war für einige Jahrhunderte Ruhe an der Thekenfront.

Erst in allerjüngster Zeit muß die gute alte Theke plötzlich dafür erhalten, diversen Selbstverständlichkeiten ein stromlinienförmiges Ansehen zu verschaffen. Die „Discothek“ läuft der Pinakothek den Rang ab, und ihr unmittelbarer auf der Fersen befindet sich die „Videothek“. Hier und da sichtet man auch schon „Spielotheken“, in denen man an Elektromaschinen Zeit und Kleingeld verjuxen kann, und Reisegesellschaften nennen ihre Büros immer öfter „Reisethek“.

Kaufleute sprechen von „Plantothek“, sofern in ihrem Lädchen auch nur ein paar Büschel Grünzeug kummern. Als „Basteltheke“ fungieren die Geschäfte für Hammer, Feile und diverse Bohrmaschinen, eine „Waschtheke“ entsteht, sofern nur ein Dutzend Münzreinigungs-Automaten und Trockenschleudern zu Gebote stehen.

Sprachprägungen einer Zeit, deren Zeichen auf Überproduktion stehen - nicht nur bei der Milch, sondern auch bei der Wortzeugung. Aber wo bleibt da, um Himmels willen, die Sonderdeponie für Wortmüll?

Frau Schuchardts Hamburger Scherbenhaufen - Der Theaterintendant Peter Zadek wirft das Handtuch

Das „pralle Volkstheater“ blieb aus

Wie hatte Zadek doch - mit hochlahrender Arroganz und schlauer Entertainer-Gebärde - seine Arme cassarengleich zur Siegerpose hochgerissen, als er im Phoenix-Saal des Hamburger Rathauses von einem damals noch mehrheitsstarken SPD-Senat zum Intendanten des Deutschen Schauspielhauses gekürt worden war! Stolze Gesten vorzeitig antizipierten Triumphes, als sei mit ihm, dem alten Theater-Revolutionär, der wie eh und je im schwarzgrauen Pulli mit obligatem Schal-Überwurf zur Inthronisierung im Regierungspalast erschienen war, nun der einzige, der wahre Retter erschienen, der das seit Niels-Peter Rudolphs fatalen Amts-Neurosen dahinkreisende Staatstheater in kühnem Schwung an die Schwelle des neuen Jahrhunderts führen könnte.



Sein künstlerisches Gesten verbrannt und unzeitgemäß? - Hamburg scheidender Schauspielhausintendant Peter Zadek. FOTO: W. H. H.

Schöne Bilder, auf die sich nun über Nacht der kalte Staub der Desillusionierung gelegt hat. Denn Peter Zadek, vor wenigen Monaten sechzig Jahre alt geworden, hat knapp ein Jahr nach seinem spektakulären Amtsantritt als Chef der mit Millionen restaurierten und mit Millionen subventionierten alten Gründungs-Hochburg an der Kirchenallee kleinteilig das Handtuch geworfen. Zadeks lapidare Begründung für seinen Entschluß, vorzeitig aus seinem noch bis Mitte 1989 laufenden Vertrag auszusteigen: Hamburg wolle das Theater nicht, das er mache.

Eingeständnis einer Niederlage, die sich freilich in den letzten Monaten schon immer schärfer und gnadenloser abzeichnete. Denn keinem konnte verborgen bleiben, daß Zadeks mit soviel Jubelschrei intonierte Intendanz, die er mit der Übernahme seiner alten glänzenden Erfolgsproduktionen aus Berlin und München, mit Sobols „Ghetto“ und „Lorca“, „Yerma“, so klug vorbereitet hatte, die großen, die überragenden künstlerischen Erfolge in Hamburg versagt blieben, ja, daß er als Regisseur selbst mit seinen Favoriten Shakespeare und dem Elisabethaner John Webster in eine Sackgasse geriet, die ihm hinter allen ironischen Attitüden hochempfindlichen Theatermann schwer zu schaffen gemacht haben dürfte.

Kein Zweifel: Sein zur Zeit des heillosen Kulturrevolutionszertums der sechziger Jahre noch staubaufwirbelnder, konventionsverachtender Regiestil mit der wilden Lust am Trivialis, am bewußt Vulgären, am gro-

ben, ungeschliffenen Effekt, vermag heute keinen mehr wirklich von den Stühlen zu reißen, geschweige denn, auf die Barrikaden zu bringen. Die Gesten des treuen Affronts, wie Zadek sie in seinen frühen Bremer und Bochumer Jahren und später dann in seiner berühmten „Othello“-Inszenierung am Hamburger Schauspielhaus 1976 kultiviert, sind schlichtweg abgenutzt, die Bilder der gezielten Geschmackslosigkeit verbraucht.

So manche szenische Erfindung in seiner Shakespeare-Paraphrase „Wie es euch gefällt“, die doch zum Höhepunkt seiner ersten Hamburger Saison hatte werden sollen, wirkte denn auch, bei aller Anspielungsvut auf heutige Verhältnisse, nur noch als demode. Zadeks siebter Sinn für das

böse Provokative und zugleich einschlägig Unterhaltende hatte ihn bereits bei der Wiedereverkung von Webster's galligem Rührstück „Die Herzogin von Mail“ verlassen. Zur eklen, mit billigen Coups und grellen Blutrünstigkeiten aufgetuppten Pose geriet, was nach seinem eigenen hohen Zielvorstellungen „großes, verständliches, spannendes Theater“ hätte werden sollen. Eine deprimierende Entwicklung, die dem doch vor gar nicht langer Zeit bei Brecht, Bauernstich und „Sozialist“ so raffiniert und empfindsamer operierenden Regisseur mehr und mehr auch harsche Kritiken jener Freunde eintrug, die ihn früher distanzlos über den grünen Klee gelobt hatten.

Auch bei der Wahl der Stücke und

der Regisseure hatte er nicht die glückliche Hand, von der man sich die von ihm selbst so emporisch verkündete Erneuerung des Theaters durch den Boulevard erhofft hatte. Die jüngste Premiere des britischen Erfolgsregisseurs „Prawda“, von Matthias Langhoff regelrecht zusehender inszeniert, war der neuerliche und denn auch mit Verreisen seiner einzigen Bewunderer quittierte Beleg. Letzter Anstoß denn wohl auch für seinen nun alles andere als gloriöser Ausstiegs-Entschluß aus der Schauspielhaus-Verantwortung.

Dieser Entschluß zeugt weder von hohem, für einen Intendanten doch unerlässlichen Durchhalte-Willern, noch von der erforderlichen Zähigkeit im Verfolgen des einmal gesetzten Ziels eines „volksnahen“ und „unterhaltenden“ Theaters. Und auch nicht von dem Vermögen, einer starken und erfolgreicheren Konkurrenz, wie sie ihm in Jürgen Flimm am Thalia Theater erwuchs, mit Contenance und unverdrossenem Einsatz standzuhalten. Eine Bankrott-Erklärung also, in mehr als einer Hinsicht.

Doch auch eine Bankrotterklärung, eine neue massive Schlappe für Hamburgs Kultursenatorin Helga Schuchardt, die Zadek mit so viel Aplomb und leichtsinnig verschleuderten Abfindungsgeldern an seinen Vorgänger Rudolph in das Intendantenamt gehievt hatte und bald von ihm Unversöhnlichkeiten wie „Die Tante geht mir auf den Keks“ zu hören bekam. Sie sitzt jetzt vor dem von ihr selbst angereicherter Scherbenhaufen. Denn vor dem Risiko eines intendanten Zadek, der sich möglicherweise bald wieder davonstellen würde, hatte man sie früh nachdrücklich gewarnt.

Zat es also Sinn, den Amtsmüden und Frustrierten jetzt mit heftigen Liebesbezeugungen, die er angeblich in Hamburg so schmerzlich vermied, länger, als er es selbst wünscht, auf dem Schauspielhaus-Posten zu halten, wie Frau Schuchardt es offensichtlich anstrebt? Wohl kaum. So heißt es denn, schnellstens mit Zadek klare Verhältnisse zu schaffen, damit nicht wieder - wie nach dem fatalen Hamburger Kurz-Aufenthalt von Kurt Horros und Niels-Peter Rudolphs haarsträubendem Abgang - eine neue unglückselige Zeit der Unsicherheit und Verstörung für Hamburgs Kulturleben anbricht.

KLÄRE WARNECKE

Die 4. Nordische Musik-Biennale von Helsinki

Auf Avignons Brücken

Fern von jedem Wettbewerbsstreif präsentiert sich vom 7. bis 14. November elf junge Musiker bei der 4. Nordischen Biennale in Helsinki. Die Idee wurde vor sechs Jahren in den Musikhochschulen der skandinavischen Länder geboren: Der musikalische Nachwuchs sollte gefördert und Kontakte zu den Medien geknüpft werden, und zwar in einer gelösten Atmosphäre, alternativ und unabhängig von der Konkurrenz-Situation musikalischer Wettbewerbe. Zwölf Vertreter der Musikhochschulen aus Dänemark, Finnland, Island, Norwegen und Schweden schlossen sich zusammen und arrangierten die 1. Nordische Biennale junger Solisten 1980 in Kopenhagen.

Finanziell unterstützt von privaten Sponsoren konnte die Initiative zwei Jahre später in Stockholm und in Oslo fortgesetzt werden. Diese Form der kulturellen Zusammenarbeit aller skandinavischen Länder stellt einen Versuch dar, der nach dem letzten Durchgang 1988 in Reykjavik neu überdacht und diskutiert werden soll. Einigkeit herrscht aber bereits jetzt über den Wert und Nutzen dieser Initiative, besonders nach der gelungenen Biennale in Helsinki.

Dem Konzertbesucher boten sich vielfältige musikalische Angebote: von der Orgelimprovisation über „Sur le pont d'Avignon“, über kammermusikalische, selten zu hörende Kostbarkeiten bis hin zum sinfonischen Orchesterkonzert in der Finlandia-Halle. Im Mittelpunkt stand die Aufführung zeitgenössischer skandinavischer Kompositionen; dies gehört zu den Grundideen der Biennale.

Freilich - ganz ohne Auswahlverfahren kann auch eine solche Alternativ-Veranstaltung nicht auskommen. Jedes Land hatte bereits die besten jungen Musiker bis zu einem Alter von 25 Jahren ermittelt. Wenige davon konnten sich zuvor, aber es war für den Zuhörer ein Erlebnis, die wachsende Freude am gemeinsamen Musizieren miterleben. Gab es doch für jeden mehrere Auftritte innerhalb der einen Woche.

Natürlich sind Wettbewerbe für die Karriere eines jungen, aufstrebenden

Talentes unerlässlich. Das gegenseitige Messen der Kräfte und die eigene Bewährung in extremen Situationen sind dabei von größerer Bedeutung als der Gewinn eines 1. Preises. Heute muß der Künstler dem hohen Anspruch eines schallplatten- und rundfunkverwöhnten Publikums gewachsen sein, will er sich auf internationaler Ebene durchsetzen.

Dazu gehört neben Talent und Fleiß auch eine innerlich gefestigte Persönlichkeit, die ihrem Zuhörer musikalisch etwas mitzuteilen vermag. Gerade diese Portion Individualismus entfaltet sich unter den jungen Musikern der Nordischen Biennale, bei der jüngsten Teilnehmerin Signur Edvaldsdottir, einer Geigerin aus Island ebenso wie bei dem bereits wettbewerbserfahrenen Timo Korhonen aus Finnland. In dieser ungewohnten Atmosphäre spielten sie sich hörbar frei, musizierten mit, statt gegeneinander.

Die Situation in der Bundesrepublik Deutschland ist mehr vom Wettbewerbsdenken geprägt. Dies beginnt bei den Kleinsten im Rahmen von „Jugend musiziert“ und setzt sich über den Wettbewerb der Musikhochschulen und den deutschen Musikwettbewerb bis hin zum Internationalen Musikwettbewerb der ARD in München fort. Das Ausleseverfahren soll beim letzten Durchgang die besten Nachwuchskräfte ermitteln und fördern.

Eine Garantie für die richtige Wahl wird es nie geben, geht es doch um eine subjektive künstlerische Leistung noch herauswachsender junger Menschen. Diese in ihren Entfaltungsmöglichkeiten zu unterstützen und dabei gleichzeitig einem Fachpublikum von Konzertgästen, Fernseh- und Rundfunkredakteuren und auch Musikkritikern zu präsentieren, ist das Anliegen der Nordischen Biennale junger Solisten.

Für die Bundesrepublik könnte dies eine Anregung sein, sich ebenfalls mit einigen Nachbarländern zusammenzuschließen und den kulturellen Austausch zu intensivieren.

GABRIELE HERTZ-EICHENRODE

Fugards „Aloen“ im Berliner Schloßparktheater

Eine innere Vergiftung

Politisches Theater - subtil aber performativ. Athol Fugard's Thema ist, so oder so, immer das gleiche. Leute leiden an Unterdrückung. Sie bluten aus an der gnadenlosen Unterdrückung von Schwarz und Weiß. Alle seine, meist viel handfesteren Stücke agieren gegen die Rassen- und Klassenunterschiede seiner südafrikanischen Heimat. Er rennt bei seinem liberalen Publikum scheinbar immer wieder die gleichen offenen Türen ein. Die Türen bleiben in seinem Lande grausam vermauert.

In diesem Stück von 1978, das drei Jahre später von der Kritik Amerikas zum „besten Drama des Jahres“ gekürt wurde, schildert Fugard unter nur drei Personen die Geschichte einer inneren Vergiftung. Brutale Staatsaktionen sind hier vermieden. Polizeigriffe werden nur erzählungsweise berührt.

Er war ein Farmer. Die Dürre hat ihn in die Stadt getrieben. Er ist Burenentamnt also einer alten Einwandererfamilie. Jetzt ist er Busfahrer. Er wohnt mit seiner empfindsamen Frau, die deutlich englischer Herkunft ist, scheinbar glücklich in einer kleinen Wohnung in der Stadt.

Er hat die Freiheitsträume seiner Jugend ausgebräunt. Er zichtet im kargen Hinterhof in allen Ölkübeln die wenigen harten Blumen, die unter diesem Himmel nur gedeihen. Der Mann hat einen sonderbaren Zitatendrang. Er liebt die Worte der Dichter. Er ist aus der Welt der grausamen Wirklichkeit entwichen. Denkt er. Seine Frau ist empfindsam bis zur Hysterie. Bei einer staatlichen Haus-suchung hat man ihr das sehr private Tagebuch entrisen. Die Schergen haben es gelesen. Darunter leidet sie

wie unter einer körperlichen Verwundung.

Taucht auf ein alter Freund und Kampfgenosse aus früheren Zeiten, ein Mischung zwischen schwarz und weiß. Er will Abschied nehmen. Er hat Ausreise-Erlaubnis. Er will der geliebten und umkämpften Heimat für immer valet sagen. Zuerst Umar-mung und alte Freundschaft. Dann die auch plötzlich Mißtrauen und freundschaftliche Vergiftung. Ungeklärt bleibt, ob nicht der Mitkämpfer von einst ein Verräter war.

Also: Ein Drama, wie Gewalt die Beziehung dreier Menschen untergraben kann und am Ende töten muß. Das offene Übel schlägt nach innen um. Es macht alle krank. Es läßt private Liebe folgerichtig verdorren.

Das wird subtil aufgebläutert. Sigrid Wiegenstein führt sehr ausfüh-lich, oft allzu vorsichtig Regie. Barbara Nüsse müht sich tapfer in der Rolle der empfindsamen Frau. Sie hat erstaunlich aufregende Momente. Ganz kann sie über die eher elegischen Töne ihres Textes nicht hinwegkommen. Ähnlich geht es Peter Franke, der den hümpelnden Mann und früheren Protestler spielt.

Erstaunlich allerdings, wie Klaus Bachler den Flüchtigen darstellt, den zur Auswanderung entschlossenen Freund. Er, sanft eingeschwärtzt, bemüht sich keinen Augenblick um falsche negroide Attitüden. Er strahlt, selbstverweifelnd, Hoffnung aus.

Der Abend endet in fast subtiler Erschöpfung. Man stimmt dem tapferen Autor, Athol Fugard, deutlich zu. Einen neuen Aspekt für sein sicher notwendiges, leidiges Generalthema aber hat er kaum geliefert.

FRIEDRICH LUFT

Endlich alles von Caspar David Friedrich unter einem Dach - Berlins neue „Galerie der Romantik“

Der einsame Baum steht jetzt in Charlottenburg

Im Park von Schloß Charlottenburg ruht seit dieser Woche ein Gegenstand vergaßen, den man nicht unbedingt im täglichen Hausgebrauch der Hohenzollern vorfand: Ein Kriegsbeil. Symbolisch versteht sich. Wenn nämlich heute, Samstag vormittag, die Stiftung Preussischer Kulturbesitz im Parterre des „Neuen“, des Knobelsdorffflügels die „Galerie der Romantik“ eröffnet, erhält nicht nur die Nationalgalerie eine attraktive Dependence - zugleich wird hier der Schlüsselstein unter jahrzehntelange Zwickigkeiten zwischen Stiftung und den Staatlichen Schlössern gezogen. Stiftungsräsident Professor Werner Knopp und Kultursenator Volker Hassemer unterzeichnen jenen „Friedensschluß“, der die Besitzstrei-tereien um Gemälde Caspar David Friedrichs beendet.

Anlaß, die Nationalgalerie-Bestände des 19. Jahrhunderts auf lange Zeit zu spalten, ist die betriebliche Tatsache, daß die Nationalgalerie ihren versprochenen Zweitbau erst nach Fertigstellung der Museen abendlichen Kunst am Tiergarten erhalten wird - das Gelände ist bereits erworben worden. Die weite räumliche Trennung der Sammlungsteile ermöglicht nun allerdings, daß die Moderne sich in Mies van der Rohe-Tempel weiter ausbreiten kann. Und auch das „übrige“ 19. Jahrhundert wird jetzt respektabler zum Zuge kommen.

Gelegenheit für die Dependence bot der Auszug des Kunstgewerbmuseums aus dem Knobelsdorffflügel in das neue Domizil am Tiergarten. Die Grundidee der jetzigen Lösung war wohl der Gedanke, die in Berlin befindlichen Werke von Caspar David Friedrich unter einem Dach zu vereinen: Jene 16, die den staatlichen Museen gehören und teils in der Nationalgalerie, teils als deren Leihgaben im Schinkel-Pavillon der Schlosser gezeigt wurden, fünf weitere, die Eigentum der Staatlichen Schlösser und Gärten sind und zwei Bilder aus Privatbesitz. Dieser Gedanke, den größten Bestand an Friedrich-Bildern, der auf der Welt existiert, zusammenhängend auszustellen, wurde schließlich erweitert im Konzept einer „Galerie der Romantik“, deren Titel freilich nur der Attraktivität beim Publikum zuliebe so verknüpft wurde: Eigentlich ist es eine Galerie der Romantik und des Biedermeier, sogar noch mehr.

Die Museumsgründung im Gefolge des norddeutschen Romantikers Friedrich ist so reizvoll, daß man tiefere Bedenken beiseite stellt. Zweifellos ist ein Schloß gedanklich ganz und gar nicht der richtige Ort für den Exponenten einer bürgerlichen

Kunst, der den einzelnen, das Individuum in der „religiösen“ Unendlichkeit der Natur die existentielle Erfahrung des Todes machen läßt. Und ob eine solche Werk-Konzentration aus konservatorischer Sicht vernünftig ist, steht auch dahin. Wie auch immer - das dichte Erlebnis so außerordentlicher Werke wie „Mönch am Meer“, „Abtei im Eichwald“, „Morgens im Resseogebirge“ (alle drei Bilder wurden durch Friedrich Wilhelm III. erworben) und „Der einsame Baum“, „Das Kreuz an der Ostsee“, „Mond-aufgang am Meer“ und „Frau am Fenster“ ist eine Attraktion chngleichen.

Unverhofft bilden sich aber neben Friedrich weitere Schwerpunkte, wie man sie sich so schön kaum erfüllen konnte. So sieht man 15 Gemälde Karl Friedrich Schinkels, darunter seine großartige Architektur-Vision „Mittelalterliche Stadt an einem Fluß“ mit dem Kathedrale und Stadt überspannenden Regenbogen. Ein Höhepunkt zweifellos sind die Kabinette mit 23 Werken des früh verstorbenen Berliner Landschaftsmalers Carl Blechen; dazu gehört auch das berühmte „Innere des Palmhauses“. Der König hatte seinerseits Blechens Preisforderung abgelehnt, dann aber doch die Summe, nach einem Gutachten Schinkels, akzeptiert.

Der Besucher wird empfangen von

einem Kabinett mit Werken des Klassizismus. Neben Joseph Anton Kochs „Wasserfälle bei Sublaco“ und dem in seiner „abstrakten“ Farbgebung erstaunlichen „Schlachtfeld von Marathon“ des Carl Rottmann, konzentrieren hier zwei Porträts die Aufmerksamkeit des Betrachters: Philipp Otto Runge's „Frau und Söhnchen des Künstlers“ und das Bildnis der Bildhauerin Heinrichs Dencker von Gottlieb Schick.

Jenseits von Vestibül und Treppe wird die Sammlung des Biedermeier gezeigt, mit Gertners „Unter den Linden“ und seine Ansicht von Schinkels Bauakademie und Hummer's freigelegter „Grantschale im Berliner Lustgarten“. Ein Großteil des Publikums, wird nicht unähnlich können, eines der vor der Postkarten- und Reproduktionsindustrie bis in letzte Mädchenzimmer meist verbreiteten Genrebilder zu beschauen: Spritzwegs „Armen Poeten“ - übrigens nur eines von zehn hier gezeigten Werken des allzu leichtfertig als „harmloser“ Humorist und Satiriker mißverstandenen Künstlers.

Die Umschichtung der Nationalgalerie mußte mit äußerster Sparsamkeit vollzogen werden. So wurden die Umbaukosten aus dem Erwerbungsstil bestirnt. Das Aufsichtspersonal ist aus den 13 anderen Museen „herausgezogen“ worden.

Um starke Resonanz bei den Besuchern braucht sich das „Neue Museum“ nicht zu sorgen, zumal wie bei allen Staatlichen Museen des Preußischen Kulturbesitzes, kein Eintrittsgeld erhoben wird. Die Präsentation der Kunstwerke auf Leinwandpapeten ist, mit Ausnahme der hällischen Barrieren, die den Betrachter auf Distanz zu den Bildern halten, nobel, aber nicht luxuriös.

Unübersehbar aber wertet die Galerie der Romantik den neben den Museenkonzentrationen in Dahlem und Tiergarten dritten Berliner Kunst-Pool erheblich auf. Das Antiken-Museum, das Ägyptische Museum mit Charlottenburgs schöner Königin Nofretate, das Ägyptische Museum, die Sammlung in Schloß, Schinkel-Pavillon und Belvedere bekommen hier einen vorzüglichen Nachbarn. In der ersten Etage des „neuen Flügels“, den Friedrich der Große sich von seinem Freunde Georg Wenzeslaus von Knobelsdorff gleich nach Regierungsantritt bauen ließ, wird die Sammlung seiner französischen Gemälde des 16. Jahrhunderts gezeigt, darunter Watteaus „L'embarquement pour Cythere“ und „L'enseigne“, das „Ladenschloß“ für den Kunsthandliger Geraint (Katalog 16 Mark im Museum, Vertrieb über die Nicolaische Verlagsbuchhandlung).

PETER HANS GÖPFERT



Von jetzt ab ebenfalls im Knobelsdorff-Flügel: „Der Weingarten des Erzpriesters in Olevano“ (1852) von Johann Heinrich Ferdinand Olivier. FOTO: BINDER-THEILE

JOURNAL

Senat und CDU einig über Berlin-Projekte

Über drei wichtige kulturelle Vorhaben in Berlin sind sich Kultursenator Volker Hassemer und die Sprecher der CDU-Bundestagsfraktion, Klaus Dawake und Dieter Weirich, einig geworden. Es ging dabei um Planung und Konzeption für das von Helmut Echl mit 32 Mio Mark unterstützte Deutsche Historische Museum, um steuerliche Erleichterungen bei Erwerb und Besitz von Kunst und über die Pläne zur Verpackung des Reichstagsgebäudes durch Curiso. Die Politiker stimmten darin überein, daß das Museum im Miteinander von Bund und Ländern arbeiten müsse, daß Kunstbesitz von der Vermögenssteuer befreit werden solle, daß die Verpackungsidee Curisos Unterstützung verdiene.

Operkonzertant: „Lucrezia Borgia“

Mit Donizetti „Lucrezia Borgia“ machte nun auch die Bonner Oper einen Anfang mit konzertanten Auf-führungen seiner gesellener Werke. Eine hochkarätige Crew mit Katia Ricciarelli als Lucrezia Borgia, Martine Dupuy, Nicolai Ghilasev und Eduardo Gimenez sang das Werk unter Gianfranco Masinis Leitung in einem jubelnden Erfolg. Eine Wiederholung findet in der Bonner Oper am heutigen Samstag statt.

Wajda-Film wurde in Polen aufgeführt

Der erste Film des polnischen Regisseurs Andrzej Wajda, der nach Verhängung des Kriegsrechts wieder in seiner Heimat gedreht hat, ist etwa ein Jahr nach der Fertigstellung in Warschau aufgeführt worden. Dieser Film „Kronika Wypadkow Milosnych“ (Chronik von Liebesfällen) entstand nach dem gleichnamigen Buch von Tadeusz Głowicki und beschreibt eine Liebesgeschichte in Wilna kurz vor dem Ausbruch des Zweiten Weltkrieges. Wajda, der zur Zeit an der Schaubühne in Berlin „Schuld und Sühne“ von Dostojewski inszeniert, konnte zur Premiere nicht nach Warschau kommen. Wajda will demnächst in Polen für die französische Firma Gaumont „Die Besessenen“ von Dostojewski drehen.

Architekten-Wettbewerb für Akropolis-Museum

Ein internationaler Architekten-Wettbewerb für das neue Akropolis-Museum in Athen soll nach einer Anfründung der griechischen Kulturministerin Melina Mercouri im kommenden Jahr ausgeschrieben werden. Das neue Museum ist im Stadteil Makrignis nicht weit von der Akropolis entworfen geplant. In ihm sollen die Fundstücke untergebracht werden, die gegenwärtig noch in dem zu klein gewordenen Museum auf der Akropolis zu sehen sind. Die Kosten für das neue Haus werden auf etwa 36,8 Millionen Mark veranschlagt. Es soll 1996 fertig sein.

Dinosaurier aus China in Wales

Die größte Ausstellung von Dinosauriern, die je in Britannien stattfand, wird vom 19. Dezember bis April 1988 im National Museum of Wales in Cardiff zu sehen sein. Die Skulpturen - die größten messen 22 Meter - sowie verwandte Fossilien kamen als Leihgabe aus China. Es werden Vorträge gehalten und finden Führungen statt.

Marek will Tradition fortsetzen

Marek Tomaszewski (Paris) will die Tradition des Pop-Klavierspiels Marek & Vacek nach dem Tod seines Freundes Wlodek Kisielski fortsetzen, erklärte er in einem Interview für die polnische Intelligenzillustrierte „Przebieg“ (Querschnitt) in Krakau. Er habe bereits eine umfangreiche Liste von Kandidaten, die die Nachfolge von Vacek antreten möchten. Er werde sich alle noch dieses Jahr archiven und dann entscheiden. Vaceks Nachfolger müsse nicht Pole sein.

DAS AKTUELLE TASCHENBUCH

Was bewegt Menschen, ihre Heimat zu verlassen und sich auf wenig seetüchtigen Booten hinaus aufs Meer zu wagen, in eine ungewisse Zukunft, ständig in der Gefahr, Schiffbruch zu erleiden oder von Piraten ausgeraubt, getötet oder verschleppt zu werden? Rupert Neudeck beschreibt die Hintergründe der Fluchten aus Vietnam anhand der Geschichte der „Cap Anamur II“ und berichtet von Rettungsmaßnahmen die den „best people“ zuteil werden. Wer bisher noch nicht weiß, wofür er spenden soll, erfährt es hier.

JoTo Rupert Neudeck: „Exodus aus Vietnam“, Basel-Libbe, 231 S., 7,80 Mark

Märchenhaften Schatz im Meer entdeckt

H. J. STÜCK, Memphis Tennessee
Wegen der Herbststürme im Westatlantik...

Hollywoods größtes Filmstudio MGM existiert nicht mehr / Eine Weltfirma wurde wie eine Torte zerlegt



Mit Weiterfolgen wie 'Doktor Schiwaga' mit Omar Sharif und Julie Christie (links) sowie 'Vom Winde verweht' mit Clark Gable und Vivian Leigh hat Metro-Goldwyn-Mayer Filmgeschichte geschrieben.

Zum Schluß miaute der Löwe nur noch

HELmut VOSS, Los Angeles
Mit einem Anflug von Melancholie und Zorn...



Gerichtskosten werden drastisch erhöht

AP Bonn
Wer in einem Gerichtsverfahren den Kürzeren zieht...

Hunde bellten Feueralarm

dpa Wesseburen
Ihren beiden Hunden und dem schneller Einsatz der Feuerwehr...

Die Konsequenz gezogen

AP Paris
Der französische Finanz- und Wirtschaftsminister Edouard Balladur...

Gemälde überreicht

DW Kopenhagen
Das Gemälde 'Sommerabend' an Skagens Süstrand...



Friede Springer und Museumsdirektor Knud Voss

WETTER: Sonnig und trocken

Lage: Das mitteleuropäische Hoch verlagert sich wenig ostwärts...

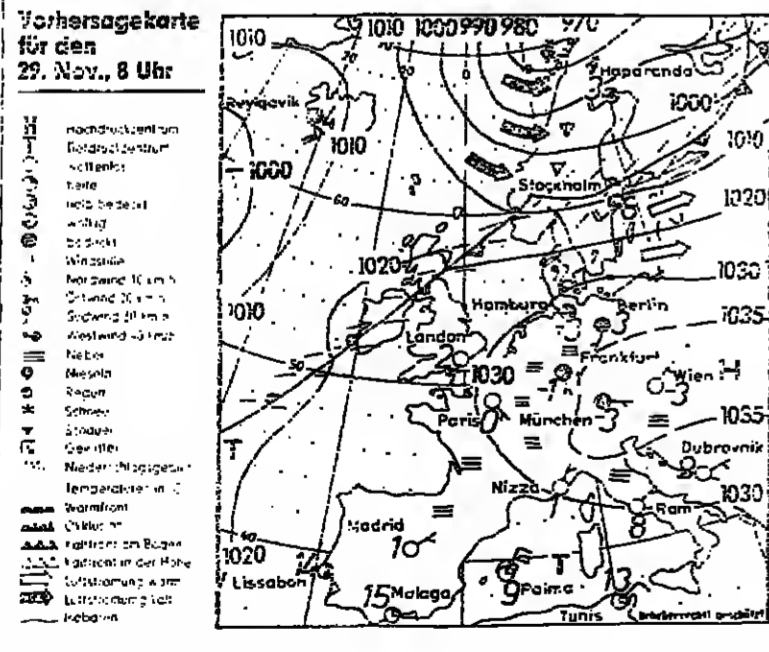


Table with weather data for various cities, including temperature and wind speed.

Menschenhandel mit Polinnen

AP, Paderborn
Einem großangelegten Menschenhandel ist die Polizei in Paderborn auf die Spur gekommen...

Holländer als Entgifter

Schweizer Taucher abgelöst / War Katastrophe vermeidbar?
AP, Birsfelden/Liestal
Die Rotterdammer Spezialfirma Booy Clean hat am Freitag mit der Reinigung des mit Insektiziden verunreinigten Rhein...

LEUTE HEUTE

Den Papst ausgefragt
Eigentlich hört er lieber klassische Musik. Aber er mag auch die - wie heißt das bloß - Rock Musik!

Den Präsidenten wie einen Freund empfangen

EBERHARD NITSCHKE, Bonn
'Es ist Du nun der Präsident von Griechenland oder von Deutschland?' wollte der einjährige Steven aus Colorado wissen...



Wegen seiner weißen Haare hielten einige Kinder von Weizsäcker für den Nikolaus

Karambolage bei Glatteis

AP, Hockenheim
Bei einer Massenkarabombage auf der Autobahn A 61 zwischen Speyer und Hockenheim sind am frühen Freitag morgen mindestens drei Menschen in ihren Fahrzeugen verunglückt...

Hispanos auf Vormarsch

AFP, Washington
Die hispano-amerikanische Bevölkerung der Vereinigten Staaten wächst dreimal schneller als die Gesamtbevölkerung der USA...

Advertisement for 'Deller' jewelry, featuring a diamond ring and promotional text.

Handwritten signature or note at the bottom of the page.

Dr. Frankenstein hat im Labor keine Chance

Was die Wissenschaftler verantworten müssen - und was nicht

Von HUBERT MARKL

Es kann gar keine Zweifel geben: Je eindrucksvoller die Erfolge von Wissenschaft und Forschung sind, um so schwerer wiegt die Verantwortung für die Folgen, die sich aus diesen Erfolgen ergeben. Diese Verantwortung ist vielfältig und vielschichtig, und viele haben sich ihr zu stellen. Sie geht nicht nur die Forscher an, die die Grenzen unseres Wissens erweitern und unsere Einsicht in die Welt vertiefen. Sie geht auch alle an, die solche Forschung ermöglichen - oder behindern - die ihre Ergebnisse nutzen - oder verwerfen - ja, jedem, der die Konsequenzen daraus im guten wie im schlechten zu spüren bekommt.

Zum Begriff der Forschung wie zum Begriff der Verantwortung gehört freilich untrennbar ein dritter: der der Freiheit. Nur wer die Freiheit zur Entscheidung hat, kann auch dafür verantwortlich gemacht werden, wie er sich entschieden hat. Nur wer radikal frei ist, Fragen zu stellen und daran zu arbeiten, sinnvolle offene Fragen überzeugend zu beantworten, kann behaupten, wissenschaftlich zu forschen. Gewiß, Not lehrt nicht nur beten, Not macht auch erfindend und daher sicher immer auch forschen gelehrt. Aber niemand ist unter Zwangsandrohung originell und auch nicht, weil ihm lockende Belohnungen für ganz bestimmte Entwicklungen winken. Alle diese äußeren Einflüsse können bestenfalls den Motor der Forschung antreiben.

Soll die Fahrt nicht nur auf längst abgefahrenen Geleisen verlaufen, soll sie in wissenschaftliches Neuland führen, dann braucht der Forscher für seine Entdeckungsreise den Platz am Steuerrad, er braucht die Freiheit, auszuwählen und zu entscheiden, wo die Fahrt hingehen soll, was erreichbare, erstrebenswerte Ziele sein könnten. Aber dann ist es auch nur recht und billig, wenn er dafür verantwortlich gemacht wird.

Wissenschaft hat das Ziel, die Wirklichkeit zu erkennen und ihr Wirken zu erklären. Der Weg der Wissenschaft zu diesem Ziel heißt Forschung. Forschung ist die Methode, die Wirklichkeit mit Sätzen zu beschreiben, deren Aussagegehalt sich von jedem, der sich dazu die Mühe macht, an nachweisbaren Tatsachen überprüfen läßt. Sie streift danach, diese verschiedenen Aussagesätze, die

Wissen lehrt, als Gemeinschaft aller auf einem Sachgebiet kompetenten Wissenschaftler, während jeder einzelne Forscher wissenschaftlich für das Geradzustehen hat, was er selbst geprüft und erforscht hat und was er selbst darüber behauptet. Deshalb ist es die erste Verantwortung eines Forschers, den Tatsachenbeweis für seine Behauptungen in einer Sache seiner Kompetenz anzutreten, die Daten vorzuweisen, die Befunde vorzuführen, die Argumente darzulegen, auf die seine Feststellungen gründen.

So gesehen wird es sofort klar, daß die Aussage selbst eines Kernphysikers oder Strahlbiologen, eine bestimmte Strahlungsdosis oder Isotopenkontamination bedeute ein zumutbares oder sei ein unzumutbares Risiko für Leib und Leben von Mitmenschen, schon eo ipso wissenschaftlich nicht verantwortet werden kann. Der Wissenschaftler wird allenfalls angeben können, mit welcher Sicherheit oder Wahrscheinlichkeit eine solche Dosis bei gegebener Expositionszeit welche Schädigungen erwarten läßt, wobei er, wenn er ernst genommen werden will, auch noch die Fehlerabschätzung für seine Aussage hinzuzufügen hat.

Erstes, schlichtes Gebot: „Du sollst niemals lügen!“

Er kann auch nicht mit wissenschaftlichem Anspruch feststellen, welche Energieverknappung ihm zumutbar erscheint. Was er persönlich befürchtet oder was er für sich selbst und seine Familie für unakzeptabel oder angemessen ansieht, verkündet er, wenn er denn meint, es tun zu müssen, ohne jeden Anspruch wissenschaftlicher Verantwortlichkeit. Der heftige Ausdruck der Betroffenheit ist nicht das beste Kennzeichen wissenschaftlicher Objektivität. Um es noch deutlicher zu sagen: Was freie Bürger als zumutbar oder als unzumutbar betrachten wollen, müssen sie schon für sich selbst entscheiden. Der Wissenschaftler kann ihnen nur dazu verhelfen, ihrem Urteil das volle verfügbare Wissen oder Unwissen über die in Rede stehende Frage und die positiven oder negativen Folgen verfügbarer Handlungsalternativen zugrunde zu legen.

Damit habe ich die wissenschaftliche Verantwortung des Forschers bereits unrisen. Er ist zuallererst verantwortlich für die Qualität seiner Arbeit, genauer, für die Zuverlässigkeit und den Gehalt seiner Ergebnisse. Da gute Forschung heute in der Regel teures Geld kostet, was nichts anderes als Verzicht derer, die dafür bezahlen müssen, heißt, dürfen diese dafür zumindest eines verlangen: gut bedient zu werden, also solide, bedeutungsvolle Resultate von dieser Forschung zu erhalten. Was ein Wissenschaftler auf seinem Arbeitsgebiet behauptet, muß nach seinem besten Wissen stimmen. Sofern er etwas nur hypothetisch vermutet, muß er auch dies ganz deutlich machen. Unwissenheit in Fragen, die keiner zu beantworten weiß, ist selbstverständlich keine Schande. Aber sie darf nicht den vor Strafe schützen, der Wissen vorgibt, das er gar nicht besitzt.

Diese erste Verantwortung des Wissenschaftlers läßt sich mithin nach altem Vorbild sehr einfach ausdrücken: Du sollst nicht lügen! Du sollst auch nicht verheimlichen, was Du weißt, und nicht behaupten, was Du nicht weißt. Du sollst ernsthafte Gegenargumente gegen das, was Du vorbringst, nicht verschweigen. Du sollst das Für und Wider abwägen und zugeben, daß Du Dich auch irren kannst, vor allem solange das, was Du sagst, nicht auch von anderen kritisch überprüft und für zutreffend befunden wurde. Sei Wissenschaftler, sei kein Advokat!

Die zweite Verantwortung des Forschers folgt unmittelbar aus der ersten: Er ist verantwortlich für die Fragestellungen, die er bearbeiten will, und für die Methode, die er dafür anwendet. Er trägt dafür Verantwortung, daß er sich weder unlöslichen noch trivialen Problemen widmet, jedenfalls solange er von anderen dafür Unterstützung seiner Arbeit fordert. Er trägt Verantwortung dafür, daß er die notwendigen, die richtigen, die zielführenden, die nach Stand der Kunst besten und zuverlässigsten Forschungstechniken einsetzt.

Doch greift die Verantwortung für Arbeitsziele und Methoden noch wesentlich weiter, denn beide Entscheidungen müssen zugleich strengen ethischen Maßstäben und selbstverständlich denen des verfaßten Rechts genügen. Es diene ja zweifelsfrei der Erkenntniserweiterung, wenn ein Wissenschaftler nach einem neuen sporenlösen Nervengift oder einer neuen Supertauschdroge forscht (etwas anderes ist es, wenn er sie entdeckt, obwohl er gar nicht danach suchte; dann muß er allerdings schnell und klar darauf hinweisen, welche Gefahr hier droht); Dennoch ist diese Wissensvermehrung noch lange keine Selbstrechtfertigung für jede Art von Forschung. Das Recht auf Forschungsfreiheit kann nicht auch noch den Anspruch auf ihren Mißbrauch begründen. Wer für die Erzeugung von Massenvernichtungsmitteln forscht, kann sich auch nicht darauf berufen, daß schließlich der Staat dafür bezahlt. Er muß sein Gewissen in Wahrnehmung seiner wissenschaftlichen Verantwortung prüfen, ob er dieses Forschungsziel für ethisch gerechtfertigt ansehen kann. Er muß sich auch der öffentlichen Diskussion darüber stellen.

Das gleiche gilt für die Methode: Auch ein durchaus gerechtfertigtes - zum Beispiel

therapeutisches - Forschungsziel darf nie und nimmer mit moralisch verwerflichen oder rechtlich unzulässigen Methoden verfolgt werden. Der Wissenschaftler ist verantwortlich dafür, daß er sich daran hält. Erkenntnis- und Wahrheitsfindung sind keine absoluten Werte. Weder Ziel noch Methode der Forschung dürfen mit der Rechtsordnung und dem Sittengesetz im Widerspruch stehen, so wie diese in einer Rechtsgemeinschaft von der Mehrheit der Urteilsfähigen in freier Willensbildung als gültig angesehen werden.

Daß hier der Teufel - allen hehren Vorsätzen zum Trotz - tief im Detail steckt, weiß jeder, der zum Beispiel die aktuelle Diskussion über Embryonenforschung und Reproduktionsmedizin verfolgt. Wie immer sich hier das öffentliche Urteil bilden wird, es muß stets klar sein: Forschung und Wissenschaft sind es nicht, die den Mitmenschen die moralischen Maßstäbe vorschreiben dürfen. Sie haben sich vielmehr den geltenden Normen zu fügen und sie in ihrem Handeln zu beachten. Was freilich nicht ausschließt, daß sie es öffentlich vertreten, wenn sie Vorschriften oder Gesetze für unnötig oder gar falsch halten. Sie bleiben auch als Wissenschaftler Bürger, im Gehorsam gegen Gesetze wie in deren kritischer Diskussion.

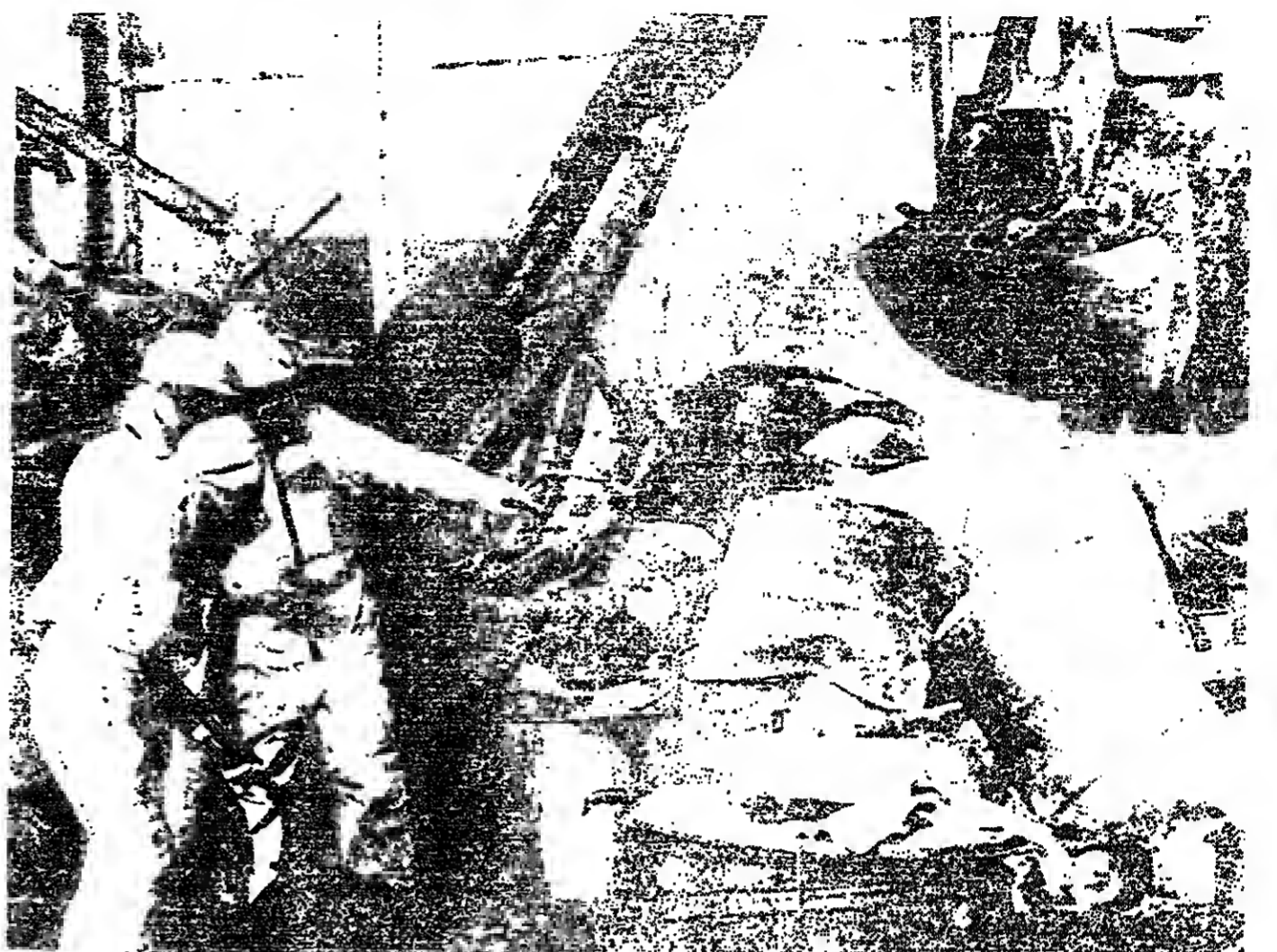
Die dritte Verantwortlichkeit der Forschung habe ich bereits gestreift: Forschung hat nur Wert und Sinn, wenn sie zum Gemeinwohl beiträgt. Der Wissenschaftler trägt, wenn sie für alle Interessierten verfügbar macht, was sie entdeckt, wenn sie ihre Erkenntnisse öffentlich mitteilt. Dies ist der tiefste Grund, warum Forschern und Lehren trennbar sind, wenn es um die reine Wissenschaft geht.

Veröffentlichungspflicht von Forschungsergebnissen, was durchaus auch die Mitteilung des negativen Ausgangs eines qualifiziert durchgeführten Projekts einschließt, ist daher ein primärer Auftrag der Forschung, nicht einer, der sich erst aus dem Kontrollbedürfnis von Geldgebern ergibt. Ohne Veröffentlichung keine kritische Bewertung von Befunden und Behauptungen durch die wissenschaftliche Gemeinschaft, ohne solche kritische Bewertung kein Einfließen des neu Entdeckten in das gemeinsam erstellte Gebäude wissenschaftlicher Erkenntnisse. Ohne Veröffentlichung ist Forschung ohne Verwertung, der Forscher hat dann bloß gespielt und seine Zeit verat.

Schließlich geht es viertens um die Verantwortung des Wissenschaftlers für die Zwecke, denen sein Forschen, denen vor allem die Ergebnisse seiner Forschung dienen. Auch dies kann man ja sehr wohl als Forschungsziel ansehen: daß das, was man entdeckt, sich als anwendbar, brauchbar, nützlich, ja endlich vielleicht sogar als lukrativ erweist. Diesen Aspekt der Verantwortung der Forschung gilt es ganz besonders genau zu betrachten.

Politiker verstecken sich gern hinter der Forschung

Wer kann hier Freiheiten in Anspruch nehmen? Wer entscheidet, wer verantwortet, was entschieden worden ist? Zwei Phasen gibt es da sehr genau voneinander zu trennen: 1. die der Entscheidung darüber, ob auf einem bestimmten Gebiet, über ein bestimmtes Ziel überhaupt geforscht werden soll; 2. die Entscheidung darüber, ob und wie das Entdeckte Anwendung finden soll. Natürlich ist es richtig, daß die Freiheit der Erkenntnisforschung - solange mit moralisch einwandfreien Zielen und Methoden verfolgt - unbeschränkt sein muß. Doch folgt daraus eben gerade nicht, daß, was entdeckt, auch angewendet werden darf und muß. So wenig der Zweck die Mittel heiligt, so wenig heiligen die - durch wissenschaftliche For-



Keine Pannen der Forschung, sondern der Sicherheitsaufsicht: Der Chemiebrand bei Sandoz in Basel

schung verfügbar gemachten - Mittel jeden Zweck.

Die Forscher tun gut daran, sich in dieser Frage nicht eine irgendwie geartete Entscheidungspragmatik anzumaßen. Die Freiheit ihres Forschens, die Garantie, die ein frei verfaßtes Gemeinwesen ihnen dafür gibt, hängt nämlich auf durchaus gefährdeter Weise davon ab, ob der Bürger ganz sicher sein kann, daß er sich nicht mit seinen teuren Forschern auch eine oecumene Kasse von mit Vorzugsrechten ausgestatteten Herrschern ins Haus gebolt hat.

Es steht dem Forscher zu, es steht ihm sogar sehr wohl an, sich zu den Anwerdungs- und Entwicklungsmöglichkeiten seiner Entdeckungen zu äußern, sie zu empfehlen oder davor zu warnen. Darüber zu entscheiden hat er aber nicht. Darüber entscheidet in einer freien Gesellschaft einerseits als Produzent oder als Konsument der Wirtschaftsbürger auf dem Markt der Angebote und andererseits, wenn der Anlaß danach verlangt, der Wahlbürger durch seine parlamentarische Vertretung im öffentlichen Normengebungsvorgang. Dort beim Parlament liegt dann freilich auch die Verantwortung.

Der Wissenschaftler mag aus seinem Expertenwissen heraus seine Vorschläge unterbreiten. Die Entscheidung darüber, ob Milliarden in die Weltraumforschung, die Kernenergieforschung, die Meeresforschung, die Krebsforschung, zum Graben tiefer Löcher unter uns oder zum Aufspüren schwarzer Löcher über uns, zum beschleunigten Beschleunigen von Protonen oder zur Entwicklung einer Multimegabit-Gehirnprothese investiert werden, ist keine wissenschafts-immanente, ist keine unter Berufung auf die Freiheit der Forschung einzufordern Entscheidung. Es ist eine politische Entscheidung und daher auch politisch zu verantworten.

Die Abgrenzung zwischen jenem Bereich der Forschung, in dem die Wissenschaftler frei und selbstverantwortlich über das entscheiden, was sie erforschen wollen, und jenem Bereich, der einem politisch begründeten staatlichen Interesse entspricht, ist sicher nicht immer leicht. Sicher hat der Staat die Forschungsfreiheit nicht nur formal zu achten, sondern auch materiell zu gewährleisten. Kein Kulturstaat darf Forschung zur bloßen Freiheit von Arbeitsmöglichkeiten verkümmern lassen. Aber der Staat braucht seine Steuerzahler gewiß auch nicht für jede Forscherlaune schrankenlos zur Ader zu lassen.

Schließlich gibt es neben der wissenschaftlichen Erkenntnis noch andere Wege, Einsicht zu erlangen. Wie steht es etwa mit den Gefühlen? Sind unsere Gefühle nicht genauso legitime Quellen der Erfahrung wie das rationale Denken? Gibt es neben der

wissenschaftlichen nicht auch ästhetische, religiöse, moralische Einsicht? Der Mensch hat zweifellos viele Wege zur Erfahrung der Welt, in der er lebt. Wissenschaft mag sich mit allem zu befassen suchen, was in der Wirklichkeit der Fall ist; deshalb kann sie aber noch lange nicht beanspruchen, auch alles zu erklären, alles zu verstehen. Maßlos ist allenfalls ihr Wissensdurst, endlos ihr Weiterfragen. Hingegen ist heute gerade dem Wissenschaftler nur allzu bewußt, daß nicht jede offene Frage eine wissenschaftliche Antwort findet, daß es menschliche Erlebnisse gibt, zu deren Beschreibung und Erhellung die Wissenschaft wenig oder gar nicht beitragen kann. Wissenschaft mag alles über Tatsachen wissen, noch kann sie wenig oder gar nichts über deren Sinn aussagen.

Zum Lobpreis freiwilligen Forschungsverzehrs berechtigen derlei Einsichten freilich nicht. Denn ein solcher Verzicht liefe letztlich darauf hinaus, daß wir zahllose lebende Menschen und deren Nachkommen schrecklichen, aus der Vergangenheit nur allzu bekannten Verhängnissen - der Hungernot, der Seuchengefahr usw. - ausliefern würden, die uns wissenschaftliche Erkenntnisse gerade erst (vorläufig) überwinden helfen. Die Gefährdungen und Probleme bleiben ja nie dieselben. Wer in dem Streben, sie zu überwinden, innehält, ist ihnen ausgeliefert.

Die von unserer Verfassung garantierte Freiheit der Forschung bekommt unter diesen Blickwinkel einen erhöhten Rang. Sie ist nicht nur ein großzügig gewährtes Privileg für experimentierfreudige Wissenschaftler, sie ist vielmehr die Anerkennung der anthropologischen Grundtatsache, daß unsere Spezies nur mit solichem Wesen ausgestattet gerade erst (vorläufig) überwinden helfen. Die Gefährdungen und Probleme bleiben ja nie dieselben. Wer in dem Streben, sie zu überwinden, innehält, ist ihnen ausgeliefert.

Wir hören heute oft, daß der wichtigste Rohstoff, den wir Deutsche jetzt und künftig haben und auf den wir angewiesen sind, um unseren Lebensstandard zu erhalten, in den grauen Zellen der Gehirne unserer künftigen Köpfe steckt. Das trifft wohl zu, doch greift das Bild zu kurz. In Wirklichkeit gilt dies seit Anbeginn der menschlichen Evolution, seit mehreren Millionen Jahren für die ganze Menschheit im Wettbewerb mit ihren natürlichen Konkurrenten, Feinden, Parasiten. Der Feuerstein ist kein Rohstoff ohne das Gehirn, das die Hand zu führen weiß, die ihn zur Steinart schleift. Das schönste Eisenzeug bliebe nutzlos ohne die von Wissenschaftler angeregten Experimentierkunst der allerersten Schmiede.

So recht verstanden gibt es Wissenschaft

und Forschung nicht erst seit den bekannten alten Griechen, es gibt sie, seit es Menschen gibt, seit eine Gruppe von Primaten sich darauf verlegte, sich statt auf Körperkraft, Klettergeschicklichkeit und Verdauungsfähigkeit für Laub und Rinde vor allem auf eines zu spezialisieren: auf Klugheit, auf Denkvermögen, auf einsichtreiches Handeln und auf Lernen von Mitmenschen, die sich als klüger, als einfallsreicher erwiesen, als man selbst war. Darin liegt das Geheimnis der Menschwerdung. Wer über das Verhängnis unseres Erkenntnisdranges und unseres Erkenntnisvermögens klagt und der Selbstverneinungsfähigkeit übermächtig machte, der sagt im Grunde, wir hätten besser Affen bleiben sollen.

Was man am Sonntag hört, was man in der Woche hört

Ich kann der Versuchung nicht widerstehen, kurz vor dem Staunen sprechen, das sich bei mir und bei vielen meiner Kollegen einstellt, wenn uns Wissenschaftlern am Sonntag aus benutendem oder doch wenigstens gewähltem Munde immer wieder entgegenkommt, die Forscher müßten endlich ihre Grenzen sehen, sie müßten lernen, daß man nicht alles tun darf, was man machen kann, daß die überall in Universitäten und Forschungszentren vermuteten fortschrittlichen Laborfrankensteins unbedingt an die kurze Paragrafenkette gekoppelt werden müßten usw. Von Montag zu Freitag nämlich hörte man's ganz anders. Da tönte es patzenhaft und unisono über sämtliche Parteigrenzen hinweg: „Wo bleibt die nächste Innovation, wir haben schließlich schon genug dafür bezahlt? Wo sind die Nobelpreise? Wo ist der Durchbruch an der Megabitfront? Her mit dem Impfstoff gegen Aids, sollen wir vielleicht unser Sexualkonsumverhalten ändern? Wo gibt es denn eigentlich die teure Wissenschaft?“

Was sich da artikuliert, ist nicht so sehr Feindschaft gegen Wissenschaft und Technik als vielmehr ein rührender, ein geradezu unerschütterlicher Glaube an wissenschaftliche Alternativen, ein Vertrauen darauf, daß Wissenschaft und Forschung uns mit Sicherheit ganz schnell mit neuen, kostengünstigen, umweltfreundlichen, gesundheitsförderlichen, energiesparenden, freizeiterweiternden Lösungen für alle unsere Probleme - versteht sich bei steigendem Realinkommen und mit vollem Lohnausgleich - versorgen können. In aller Regel treten die Kritiker nicht gegen Forschung und Technik auf, sondern für andere Forschungsrichtungen, für andere technische Entwicklungen, und das heißt wiederum landläufig nichts anderes als: für wissenschaftlich-technischen Fortschritt!

Mir scheint die wirkliche Botschaft, die in all den hitzigen Auseinandersetzungen über diese Fragen steckt, ist die: Wir mögen uns nicht einig sein über die Chancen und Gefahren, über die kurz- und langfristigen Nutzeffekte und Schadensrisiken, über die internen und externen Nutzen/Kosten-Bilanzen unserer übersehbaren Handlungsalternativen und deren unübersehbare Folgen, aber es scheint bei allem Widerstreit doch eine große Mehrheit unter den ernsthaft besorgten, vernünftigen und um Lösungen bemüht Menschen zu geben, die das Heil nicht in weniger wissenschaftlichen Erkenntnissen, weniger technischen Fertigkeiten, weniger Forschungsanstrengungen sucht, sondern in mehr von alledem, wenn gleich wir uns gewiß noch lange hart und engagiert darüber werden auseinandersetzen müssen, in welchen Forschungsrichtungen und welchen Anwendungsbereichen neuer Forschungsergebnisse nun wirklich die langfristigen tragfähigen, die der Sicherung eines menschenwürdigen Daseins in einer lebenswerten Welt bekömmlicheren Lösungen zu finden sind.

Für die wissenschaftliche Forschung ist dies - bei aller oft hämisch-unverständigen, dabei jedoch zumeist durchaus nicht gänzlich unberechtigten Kritik - kein schlechter Lebensraum, um ihren Aufgaben gerecht zu werden. Es wird sehr viel, vielleicht von vielen viel zuviel von ihr erwartet. Was kann sie mehr wünschen, als ihre wichtigste Verantwortung darin zu sehen, diese Erwartungen nicht zu sehr zu enttäuschen?



Die Ethikverantwortungen haben das Problem der Verantwortung der Forscher wieder voll ins Licht gerückt. Hier äußert sich dazu der Präsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft, der Konstanz-Zoologe Prof. Hubert Markl (48). Von ihm erschien u. a. ein vielbeachtetes Leitbuch der Biophysik. FOTO: GÜRSBACH

wir Hypothesen oder Theorien nennen, auf gegenseitige Übereinstimmung und Widerspruchsfreiheit zu überprüfen, was nichts anderes besagt, als sie in zusammenfassende Theorien, logisch konsistent und empirisch durch keine bekannten Tatsachen widerlegt, einzufügen.

Wissenschaft ist schließlich eine soziale Institution, da sie das historisch gewachsene Gemeinschaftswerk aller den gleichen Wahrheitsgeboten und Rationalitätskriterien verpflichteten Forscher und Forscherinnen ist. Wenn auch in Wirklichkeit leider höchst unvollkommen - da von Menschen mit Interessen, Leidenschaften, Vorurteilen und Schwächen betrieben - gilt doch zumindest in dem von jedem Wissenschaftler als Idealtypus akzeptierten Prinzip, daß ernsthafte, begründete und belegte Befunde und Argumente unter dem für alle gleichen Vorbehalt der Überprüfung gelten, ganz unabhängig davon, welches Amt, Alter, Geschlecht oder welche Hautfarbe die Person hat, die sie vorbringt, welcher Nation, Religion oder Parteiung sie angehört. Nicht einmal ihr Ableben kann die gleichberechtigte Teilnahme am gemeinsamen Wissensfindungsprozess ernsthaft behindern, denn zutreffende Argumente müssen gleich schwer wiegen, ob sie heute oder vor 200 Jahren erhoben worden sind.

Diese gemeinsam von allen Wissenschaftlern getragene Institution Wissenschaft ist neben den großen Religionen wohl die imponierendste und dauerhafteste Gemeinschaftsleistung der Menschheit, unser wahres gemeinsames Menschheitserbe, das alle Menschen aller Rassen aller Kontinente auf dem Weg zu einer gemeinsamen Sicht der Welt und Einsicht in die Welt vereinen kann. Deshalb verantwortet die Wissenschaft auch, was sie gemeinsam tut und als gültiges



Wenn der Staat die Normen zu tief setzt: Strahlenkontrolle nach dem GAU in Tschernobyl

FOTOS: DPA

Das ganze Unglück ist nur halb so schlimm

Erzählung von GABRIELE WOHMANN

Und eine andere gute Freundin von uns beiden hat es erst zwei Tage danach erfahren und mir Obst gebracht. Weil sie zwei Luthelons, an die Obstschale gebunden, dann doch für etwas unpassend hielt, ist sie furchtbar traurig geworden, und ich habe sie trösten müssen und schon wieder „Halb so schlimm“ gesagt, wie vorgestern nachmittag zum Ersatzdienstler. Halb so schlimm, das ist eine Wendung, die ich früher nie benutzt habe. Stimmt's? Es trifft zu, daß ich mich seit vorgestern nachmittag untreu fühle.

Versteht du, mit Briefpost will ich dich verschonen, also rufe ich dich lieber an.

Es geht nicht um Bequemlichkeit oder so etwas, aber ich sag's dir lieber spontan am Telefon... ist das nicht alles ganz und gar schrecklich? Wie fühlst du dich? Ach, was sollst du darauf schon antworten.

Schreiben kann ich schlecht, aber sagen wollte ich dir auf jeden Fall, wie entsetzlich leid es mir tut... Und wie geht es denn dir selber? Dumme Frage, doch sollst du wissen, daß ich viel an dich denke.

Alle diese Variationen habe ich mir angehört und aufgepaßt, nicht wieder „Halb so schlimm“ zu sagen, aber immer habe ich mich bedankt, nie mich gehen lassen, erstens aus Stolz, aus Verachtung für die Anrufenden zweitens, und Rachsücht kam mir auf dich zu rächen, aber wie, danach stand mir der Sinn. Schon wieder das Telefon, kaum hatte ich unsere Freundin, die mir zur Stärkung das Obst brachte, ausreichend getöstet, kam mit ihren beiden Luftballons herumgespielt.

Und wie geht es dir? Briefe dieser Sorte schreibe ich nie, mußt du wissen.

Es geht, es geht.

Ein Gutes hat das gegenwärtige Unglück ja doch sicherlich.

Wieso gegenwärtig? Ich fragte nicht nach. Dieser mit uns befreundete Anrufer dachte an die Auswirkungen des Unglücks auf die schöpferische Arbeit, zunächst erging er sich im Allgemeinen, dann meinte er meine zukünftigen Publikationen.

Daß ich „Es wird keine geben“ immerhin - endlich, endlich deine Aufwertung - zu ihm sagte, hat er nicht gehört, oder zumindest nicht beachtet. Meine Arbeit, so zynisch sich das anhört, sie werde davon profitieren. Ob nicht die Zufriedenheit und das Glück doch aufs Ganze gesehen sich als produktionserschwerend auswirken?

Unser Freund kritisierte sich selber und korrigierte: Nein, schöpferische Erlangung kann man dir nicht vorwerfen, eher einen gewissen Philemon-und-Baucis-Finalismus der Zeichnungen, so daß also eine Erzählung wie die jetzige, privat höchst schmerzlich und bedauerlich, gewissermaßen eine neue Schneise in deine existentielle Kluftisse haut.

Das ungewöhnlich viele Telefonieren hätte dir gefallen. An Abwechslung hat es ja gefehlt, für dich, und nachträglich bereue

ich es mit schlechtem Gewissen, unseren früheren Vormittagsgelächeln mein Herumhocken am Zeichentisch vorgezogen zu haben.

Du nimmst mir das doch nicht übel? Ganz und gar nichts zum Übernehmen.

Bei den Freunden die seelische Faulheit, bei mir die Verräterei und die Feigheit. So gar darauf, den Telefonpartnern noch zu imponieren, und zwar mit meiner Stimme und mit meiner Selbstbeherrschung, habe ich geachtet. Ja, mein Lieber, nicht so sehr die Auslassungen, denen ich zuhörte, und nicht so sehr beim Beschwichtigen, auch Trösten, das - ganz schön paradox - von mir ausging, nicht also in erster Linie durch die anoreen fühlte ich mich gekränkt; hauptsächlich beleidigte ich nämlich dich, und deshalb entsetzte mich am allermeisten meine Verleumdung unserer Unzertrennlichkeit. Daß ich überhaupt zuhörte, daß ich überhaupt nie, bei keiner Mitleidsstrafe, den Hörer hinschmül. Daß ich überhaupt jeweils den Hörer schnahm!

Zu deinem letzten dummen Anlaß wird es demnach kein Päckchen Post geben. Gern hast du es jeden Morgen gehabt, wenn die Post kam. Meine Post, du bist nie neidisch gewesen.

Krank im eigentlichen Sinn ist er ja nicht gewesen? Wieder das Telefon, diese Frau hast du gut leiden können, denn wenn sie zu Besuch kam, hat sie immer nur dir etwas mitgebracht, und außerdem teilte sie deine Neigungen für längere Spaziergänge.

Nein, nicht wirklich krank, antwortete ich, außer großem Durst.

Ich weiß, was er dir bedeutet hat, und ich habe vorhin mit Mattis Kupfer drüber gesprochen.

Unsere Freundin bezog sich nun ausführlich auf meine künstlerische Produktion und Mattis Kupfers günstige Prognosen. Er war es, der eine Stunde vorher von der neuen Schneise geschwafelt hatte, und ich nahm mir vor, meine elende Hochverräterei von vorhin nun sozusagen zu verrechnen, du verstehst mich, aufzurechnen gegen den tönerne seelenlosen Unut, den ich nun zu hören bekäme.

Mattis hat gewiß nicht ganz unrecht, und witzig wie er nun mal ist, hat er ihn und dich mit Philemon und Baucis verglichen. Er ist originell, das ist er, man muß es ihm lassen.

Gewiß, sagte ich.

Mein Blick fiel auf die Obstschale und die Luftballons und auf deinen Lieblingsplatz gegenüber vom Telephonischen. Du lägst jetzt da drüben und die Welt wäre dir recht.

Arbeiten können wirst du von nun an ungestörter, ich meine nur, du kannst dir deine eigene Zeiteinteilung machen. Es sei denn, du bleibst gar nicht allein, fängst noch mal von vorne an. Das ist möglich, glaub mir ruhig. Man kommt drüber weg. Ich weiß es von einer Bekannten.

Gewiß, habe ich wiederholt.

Das Im-Stich-Lassen, der Treuebruch, der Abfall, Staatsverrat, die Abtrünnigkeit - oder soll ich mich vielleicht der Geheimhaltung rühmen? Wie zuverlässig du warst. Du an meiner Stelle, dichtgehalten hättest du auch, denn im Verschweigen warst du groß, aber unseren Zusammenhalt und seinen Verlust, den hätte jeder dir angemerkt.

Das Dumme ist: jetzt, um halb zwölf in der Nacht, wird keiner mehr anrufen. Bei aller Kränkung, die Leute haben mich doch auch abgelenkt. Immer früher, wenn ich bei einer deiner wenigen, von mir aber jedesmal ängstlich beobachteten Unpässlichkeiten an unsere Trennung denken mußte, hat mich die Aussicht darauf erleichtert, sie hätte doch wenigstens keinerlei Bürokratie zur Folge. Mittlerweile aber finde ich, daß es mit dir schwieriger ist als - ich will sagen: ich kann dich ja nicht einmal anschauen.

In den Garten zu gehen, in der Nacht, und ein Grab auszuheben, das hatte ich vorhin noch vor, und der Gedanke an körperliche Arbeit hat mir Mut gemacht. Inzwischen weiß ich nicht mehr, wie ich das schaffe. Wirklich, ich wage es nicht, ins Bügelzimmer zu gehen. Dorthin habe ich dich vorgestern vom freundlichen Ersatzdienstler legen lassen.

Den Autofahrer, der dran Schuld ist, kann ich wegen Fahrerflucht nicht anzeigen. Ich rufe, egal wie spät es ist, noch einmal die Freundin an, die das Obst und die Luftballons gebracht hat. Um Hilfe für morgen, wenn es endlich getan werden muß, kann ich sie, die ich am aufwendigsten habe trösten müssen, am ehesten bitten. Sie hat die Luftballons bei mir wiedergutzumachen.

Ich wähle die Nummer. Sie meldet sich verschlafen, freut sich aber sofort, mich zu hören.

Du warst also nicht verletzt? Ich wußte nicht, wie ich darauf reagieren sollte.

Schon gut, schon gut, sagte ich.

Und was treibst du jetzt? Du magst nicht ins Bett gehen, nicht schlafen? Um diese Zeit wäre er doch auch sicherlich nicht mehr wach, oder?

Nein nein, da wäre er nicht mehr wach, das stimmt.

Willst du dir wieder einen anschaffen? Leg nun auf, leg genau in dieser Sekunde auf, so drohte ich mir. Leg auf und geh zu ihm hinüber, schau ihn an und faß ihn an, und zeig es der ganzen Welt.

Vorerst nicht, antwortete ich höflich.

Erstaufrüherweise habe ich schon wieder ziemlich gut geschlafen, wie in den beiden Nächten vorher, wie seit es passiert ist, und ich habe von einem Polizisten geträumt, der mich mit in ein gemütliches Revier genommen hat, wo ich sehr viele Pralinés heimlich für dich aus einem Schubfach genommen habe.

Die Hundesteuer werde ich zurückrufen, jetzt am Monatsdrüben. Immerhin eine kleine bürgerfeindliche Maßnahme. Mit meiner Gnade für die Welt ist es aus und vorbei.



Das Auerhuhn

Die Weltliteratur als Vogelhaus

Von GERD-KLAUS KALTENBRUNNER

Der Mensch hat sich, mit teilweise geräulichen Folgen, die Erde „untertan“ gemacht, und seit etwa achtzig Jahren kann er sogar fliegen. Doch dies ändert nichts daran, daß alles Besitztum des Menschen von jeher auch jenen Wesen gehört, die schon immer und viel besser zu fliegen vermochten. Es sind dies die Vögel.

Wenn wir am Morgen erwachen, sind viele von ihnen schon seit Stunden emsig und regsam. Wir schlafen schon längst, doch zahllosen Vögeln wird erst die nächtliche Welt zum Revier. Sie nehmen von allem, was wir bauen und anbauen, mit einer Desinvoltüre Besitz, wie sie nur Geschöpfen zu eigen ist, die vornehmerer Abstammung als wir sind.

In der Bibel steht zwar, daß Gott die Vögel erst am fünften Tage geschaffen habe. Aber da ist vielleicht einem priesterlichen Abschreiber oder Redakteur ein Fehler unterlaufen. Ich wüßte sonst keine Kreaturen, außer den unter der Feste des Himmels fliegenden Vögeln (wie sie die Hellige Schrift feierlich nennt), denen das Privileg gebührt, bereits in den frühesten Stunden der Welterschöpfung mit von der Partie gewesen zu sein. Vielleicht spielt der zweite Vers des Buches Genesis darauf geheimnisvoll an. Da ist nämlich davon die Rede, daß der Geist Gottes gleichsam vogelartig über den Urgeiräsem schwebte.

Jedenfalls sind die Vögel die einzigen Wesen, von denen ich mir auch in einem entmythologisierten Zeitalter ganz kindlich-naiv vorstellen kann, daß sie von Gott eigenhändig erschaffen worden oder auch aus seinem Armel durch Zauberei plötzlich herausgeflogen sind. Merkwürdigerweise hat noch niemals ein traditionalistischer Theologe daraus eine Art von Gottesbeweis abgeleitet. Scholastiker hätten ihm wohl den wohlklingenden Titel eines „argumentum avium“ verliehen: „Beweis aufgrund der Vögel“.

Keineswegs kommen in diesem, wie bei Manesse üblich, in angenehmer Schrift gedruckten und hübsch gestalteten Buch bloß Lobsänger der Nachtigall und Lerche zu Wort. Nur eine kleine Auswahl der in dieser poetischen Ornithologie vorgestellten Arten sei genannt: Elster, Star, Amsel, Sperling, Kranich, Rabe, Wachtel, Falke, Sperber, Taube, Drossel, Albatros, Schwan.

Keineswegs kommen in diesem, wie bei Manesse üblich, in angenehmer Schrift gedruckten und hübsch gestalteten Buch bloß Lobsänger der Nachtigall und Lerche zu Wort. Nur eine kleine Auswahl der in dieser poetischen Ornithologie vorgestellten Arten sei genannt: Elster, Star, Amsel, Sperling, Kranich, Rabe, Wachtel, Falke, Sperber, Taube, Drossel, Albatros, Schwan.

Kuckuck, Kondor, Flamingo, Stieglitz und Pfau.

Überwiegend handelt es sich bei den Texten um Erzählungen, Novellen oder Kurzgeschichten, doch sind auch einige Lyriker von Rang vertreten: John Keats, Wilhelm Lehmann, Gabriela Mistral, G. M. Hopkins, Stéphane Mallarmé, Rilke und andere. Es stehen amüsante und lustige Stücke in dem Band, aber auch Vogelgeschichten von unheimlicher Gewalt, daß man sie beinahe schon als klassische Tragödien ansprechen muß. Dies gilt insbesondere für die Erzählungen von Calderon, Pirandello und Turgenjew. Sogar der humorvolle Italiener Emilio Cecchi kommt zu dem resignierenden Schluß: „Leider ist der Mensch nichts als ein Schatten von einem Schatten; und er kann sich mit ruhigem Gewissen nicht einmal ammaßen, einem Spatz die Freiheit zurückzugeben.“

Wenn man mich frage, welcher Beitrag dieser Anthologie mir am allerbesten gefallen habe, dann würde ich bedenkenlos sagen: die heitere, witzige und melancholische „Geschichte einer weißen Amsel“ von Alfred de Musset. Obwohl durchaus keine Tierfabel im üblichen Sinne, ist der etwas von der Art geschlagene und in Ichform berichtende Singvögel ein ironisch gebrochenes Selbstporträt des zulebens von Frauen umgirtten französischen Romantikers.

Mehr sei hier nicht verraten - außer, daß man auf Seite 54 genau erfahren kann, welcher Vogel zu den „Dandys des Waldes“ gehört.

Dies ist ein Band, in dem deutsche, österreichische, schweizerische, englische, italienische, französische, spanische, russische, nordamerikanische und chinesische Autoren vertreten sind. Bisweilen den Schmerz der Kreatur und die Grausamkeit des Menschen mit herzbeklemmenden Worten darstellend, auch in den vernünftigeren Beiträgen der Tierwelt nie verniedlichend, erinnert er daran, daß uns von den Vögeln fast nur Gutes geschieht.

Sie schreiben nicht über uns, aber sie gehören zu unseren Musikanten; Insektenfresser, Meteorologen, Clowns, Kobolden, Nachtgeistern, Haus- und Gartengenossen. Sogar die wenigen „Schädlinge“ sind uns nicht feindlich gesinnt; abgesehen davon, daß auch deren Nutzen, wenn wir nicht kleinlich rechnen, weit mehr beträgt als die Einbußen, die sie uns zufügen. Man lese dazu einmal den Vogel-Essay von John Burroughs, der den Band beschließt.

Ein Buch, das ungemischte Freude bereitet, in dem man immer wieder lesen kann, das man aber auch gerne Freunden und Freundinnen schenkt und zu dem ich mir von Herzen einen Folgeband wünsche: „Noch mehr Vögel“.

Wie Karl einen Bären erlegte

Von GERD HOLZHEIMER

Karl ist über siebzig. Seit über siebzig Jahren lebt Karl in Maine, steigt Rauch aus seiner Hütte; nie hat er diesen Winkel verlassen; hoch im Norden; hinter den schwarzen Hügeln und Bergen beginnt Kanada.

Im letzten Winter ist so ein Sturm gewesen, daß Karl sich auf seiner eigenen Farm verlaufen hat. Er hat nicht mehr gewußt, ob es aufwärts geht oder abwärts, so ist der Schnee herunter. Zweimal ist er im Kreis, zweimal beim Nachbar vorbei, und der Nachbar ist weit, Maine ist groß. An der Mauer aus Steinen und Felsbrocken hat er sich entlanggesetzt, doch hat ihn diese Mauer nicht nach Hause zurückgebracht. Er hat gedacht, er wäre ganz woanders, dabei ist Karl niemals woanders gewesen. In dem Schneesturm hat er seine Brille verloren. Er hat diese Brille nie mehr wiedergefunden. Sie muß auf seinen Feldern liegen.

Immer hat Karl hier gelebt. Nie hat er den schneebedeckten Sugarloaf Mountain bestiegen, nur manchmal seine Augen beschattet mit der Hand und gesagt: oh, der Sugarloaf Mountain, ziemlich kalt da oben. Nie ist er in dem kalten Porter Lake geschwommen; ich weiß nicht, sagt Karl und lacht, aber er kennt alle Wege dort hinüber. Früher ist er manchmal Forellen fischen gegangen an den Bach, ja, das hat er sich angewöhnt, sagt Karl, ich weiß nicht, und lacht. Jetzt gibt es keine Forellen mehr da.

In den Morast der Wege drücken sich die Taten der Bären ein. Tiefer der Ballen, spitzig nach vorne ausgezackt die Krallen; einsam lebt der Bär und doch ist er neugierig, gilt als Inbegriff der Selbsterforschung, der Besinnung.

Karl hat Kühe gehabt, Karl hat Schafe gehabt, Karl hat den Bären vom Baum geholt. Jetzt hat Karl noch Bienen, Katzen und einen Hund. Der Hund heißt Herzog.

Wenigstens zwei Schafe hat Karl jeden Monat eingebüßt, zwei Schafe hat jeden Monat der Bär gebüßt. Dagegen muß man was tun, hat Karl zu seinen Nachbarn gesagt, und dann haben sie zuerst Fleisch aufgespannt zwischen den Bäumen, ein Loch unter dem Fleisch ausgegraben und mit Ästen bedeckt und schließlich gewartet, endlose Nachtwachen - die Männer lieben dergleichen in Maine, aber kein Bär. Entweder du kriegst den Bären oder der Bär kriegt dich. Dann haben sie Experten kommen lassen mit Hundekäfigen auf Lastwagen, vierzig Hunde mit zwei Führerhunden, doch alles, was passiert ist, war, daß man nächtelang verir-

te Hunde hat heulen hören. Maine ist groß. Eines Nachts schlägt Herzog an, Karls Hund, inzwischen so alt wie sein Herr selbst, zumindest auf Hundejahre berechnet. Herzog führt sich auf wie wild, wild hinaus. Karl nimmt seine Taschenlampe, eine, auf die man draufschlagen muß, damit sie geht, aber auch das nur kurz, und er nimmt sein Gewehr, mit dem er noch nie geschossen hat. Herzog rennt um den Baum herum, der vor der Hütte steht; im Baum sitzt der Bär.

Karl hat noch nie geschossen in seinem Leben, aber jetzt schießt er, und der Bär fliegt aus dem Baum. Karl ist der friedlichste Mensch, aber dieser Bär frißt ihm seine Herde auf, er tritt hin zu dem Bär und schießt ihn tot, aber weiter will er nichts mit ihm zu tun haben. Will nicht sein Fell, nicht sein Fleisch, nicht seine Taten. Am anderen Tag kommt Dailey, Karls Freund; schießt den Bären unter die Erde. Dailey mit dem Bulldozer.

Seit der Zeit rechnet man in Maine mit einer anderen Zeitrechnung: drei Jahre seit dem Jahr, in dem Karl den Bär geschossen hat, und nicht eintausendneunzehnhundert-undachtzig, seit Jesus Christus geboren ist.

Karl hat kein fließendes Wasser, hat nie in seinem Leben Elektrizität gehabt - bis vor zwei Jahren. Karl hat sein Leben unter Gasfunzeln verbracht und mit seiner wackeligen Taschenlampe. Karl hat nie eine Frau gehabt, ich weiß nicht, sagt er und lacht; seine Hemden sind sauber, seine Hose, seine Jacke, die Löcher sind geflickt, ich weiß nicht, sagt Karl, ziemlich altes Zeug. Karl hat mehrere Äcker gehabt, zwei weitere Hütten mit Scheunen - sind umgekippt im Wind. Wie zerborstene Klaviere strecken die Gebäude ihre Bretter und Planken in den Wind, oft das einzige Lied im Land. Bis zum letzten Jahr hat er Tomaten angebaut, Kartoffeln, allerlei Gemüse, vor allem Parsnips. Parsnips schauen aus wie Radi, schmecken aber süß. Sie müssen den Frost über im Boden bleiben; von daher haben sie ihre Süße. Karl kocht die Parsnips in einem großen Topf, ich weiß nicht, sagt er, das Zeug schmeckt nicht. Aber es ist weich, und Karl hat keine Zähne mehr.

Dieses Jahr will er keine Parsnips mehr anbauen, auch keine Tomaten mehr, gar nichts mehr will er anbauen. Er ist jetzt alt, sagt Karl. Keine Fische mehr. Im Winter fahren sie aufs Eis mit ihren Wagen, sägen Löcher in das Eis, bauen Hütten darüber auf und fischen. Machen Feuer in der Hütte, trinken Schnaps und braten Fische. Fische

im Winter. Darum gibts bald keine Fische mehr. Letzten Winter ist einer von den Fischern mit seinem Wagen eingebrochen, versunken im See.

Und Vögel, sagt Karl, ich weiß nicht, es werden jedes Jahr weniger. Das DDT. Auch Karl hat DDT gesprüht.

Indianer gibt es seit langer Zeit keine mehr. Am Sandy River hat noch einer gelebt, Anfang des Jahrhunderts, Pierpole mit Namen. Hat vom Fischen gelebt, und eines Tages ist er verschwunden, den Sandy River hinunter mit seinem Birkenkanu.

An der Straße nach Strong hat noch ein anderer Indianer seine Hütte gehabt, Knockwood Joe. Hat Körbe geflochten im Winter und im Sommer verkauft an die Touristen. Die Leute haben sich ziemlich geärgert über ihn, weil er sich die Äste und Zweige für seine Körbe einfach genommen hat, wo er sie gefunden hat. Und im Frühjahr hat er gar nichts gemacht. Aber die zehn Dollar für seine Hütte, die hat er immer pünktlich bezahlt. Die Hütte hat Karls Vater gehört. Im Herbst ist Knockwood Joe Jagdführer gewesen, dann hat er Daileys Tante geheiratet; Dailey ist der örtliche Mechaniker, Karls bester Freund. Dailey ist so fett, daß man die Verandatür aushängen muß, sonst kommt er nicht herein. Von seiner Tante weiß man nichts mehr, und eines Tages ist auch Knockwood Joe verschwunden gewesen, der allerletzte Indianer.

Seit zwei Jahren hat Karl jetzt einen Fernseher; er hat ihn bekommen, drei Jahre nachdem Karl den Bären geschossen hat. Am liebsten schaut er Sport an und Seifenopern, ich weiß nicht, sagt er, Sport und Seifenopern.

Wahnsinn! Irrsinn! In Seifenopern liebt Bob Susan, aber Susan liebt Jack, jedoch liebt Jack leider Carol, und Carol liebt Bob, und irgendwo dazwischen ein Ireander, ein Wanderer, der liebt Boh und Susan und er liebt auch Jack und Carol, Wahnsinn! Irrsinn! Nichts zu machen, in Seifenopern wie im Leben. Immer steht einem ein harter Winter bevor.

Draußen, vor den Fenstern: kein Vogel, der fliegt; es steht die Luft, kein Wind, nichts, nicht einmal ein Hauch, der ein Blatt rascheln, ein Ästchen knistern ließe. Es schweigt sogar das Wasser; Moose und Farne haben sich nichts zu erzählen, es scheint, als habe sich alles Irdische angekehrt, nicht einmal ein Gott, der sich blicken läßt, drei Jahre, nachdem Karl den Bären geschossen hat.



Der Birkenzeisig

Unschuld des Todes

Von SIEGMAR FAUST

aus allen richtungen bläst der wind ins gesicht vorbissenes mißtrauen gegen geöffnete lippen vorahnungen kältester epochen verspricht große und zügige winkel schachzüge durchfroste mit durchsicht wo dies so ist klirren verfügbar die glocken aus eis hier bist du verloren tief im weißen winter der wüste oase der hoffnungslosigkeit bis über beide ohren verliebt ins kristall kein horizont so viele jahre hinter der vergangenheit alles künftige entzieht sich deinem leib hand und boden ohne grund und fuß dein biß stößt auf nichts nur auf die schuldige summe der zeit kein geheimnis um dich nur nacktheit bis in alle ewigkeit

die eroberte klarheit ohne konturen selbst dein schatten wird dir in den schatten gestellt von der genauigkeit so pünktlich ist nur der mangel der nicht mehr spürbar ist in seinem überfluß das nichts ist eine kleinigkeit gegenüber dem was nicht erlebbar ist schon erblindet die geschliffene sehnsucht aber die taubheit nimmt zu flehend unlust besinnungslos jeder ent-täuschung entzogen offene lippen ohne laut und atem lippen so stumm wie ein schrei so tief mußt du in den tod versinken um die würde des frühlings und das chaos der liebe erfahren zu können angesichts der unverföhrenheit des todes traust niemand ihm auch zeugung zu

Handwritten signature or text in a decorative box.

Käsefondue in Genf inklusive

Als Reiseleiter mit Touristen aus Übersee auf Europa-Trip / Von ERICH W. SKWARA

Tour Director, ein seltener, ein königlicher Beruf. Wie viele gibt es schon in Europa, die inmitten sind, von Stockholm bis Athen, von Moskau bis Lissabon mit akademischer Präzision und aller Praxis des wölfischen Lebens vierzig oder mehr Menschen zu führen und ihnen den Kontinent zu eröffnen? Wer spricht schon drei oder fünf Sprachen, wer fühlt sich zu Hause in Paris und Zürich und Neapel und Amsterdam? Ich glaube, wir sind keine zweihundert, unsere Zahl ist kleiner als die der Herzchirurgen oder Sinologen, schmeicheln wir uns.

Geht es doch darum, einem Amerikaner, Kanadier, Japaner, einem Menschen aus Übersee, Europa begreiflich zu machen. Das ist kein Handel wie jeder andere, hier die Ware und dort das Geld. Einer Gruppe, die a priori anders lebt, anders denkt, anders fühlt, einen Kontinent zu eröffnen, dem sie vorerst ängstlich und nicht selten mißtrauisch gegenübersteht, das ist kein Job für Leichtsinrige, die sich freilich nur allzuoft in ihn verirren. Wir versuchen etwas, von dem wir wissen, daß es eigentlich unmöglich ist, und das wir dennoch jeden Tag neu erzwingen wollen: Europa, den unfaßbaren Erdteil, faßbar zu machen, ihn aufzuteilen in siebzehn oder zwanzig Kuchenstücke, denn siebzehn oder zwanzig Tage dauert der typische Europatrip, acht oder zehn Länder unbegriffen. Für viele unserer Kunden ist es die einzige solche Reise in ihrem Leben. Nachsitzen, Wiederholen gibt es nicht.

Wir wissen auch, daß unser Publikum zu meist keinen großen Hunger nach Erkenntnis und Wissen verspürt, und daß die Europareise nur zu oft als Fleißarbeit der Angererei unternommen wird, um in Zukunft sagen zu können: Heidelberg, Capri, Paris, Montreux, Florenz - da war ich natürlich auch. Ferner wissen wir, daß die Alte Welt sich im Grunde gar nicht so einfach herbeizumitteln und zu meistern ist.

Der Tour Director ist nur gut für seine Arbeit, wenn er sehr viel weiß, aber sein Wissen mag niemand so recht haben. Wenn er von römischer Geschichte erzählt, schlafen ihm seine Amerikaner ein. Da fahren die anderen Reiseleiter schon besser, wenn sie, zu drohendem Gelächter, ihre Tagesration an Witzen erzählen. Trotzdem ist der gehildete Kollege gelegentlich inmitten, in einigen Menschen ein Licht anzuzünden, das nach dem Ende der Reise weiterbrennt.

Es gibt keine Schulen, keine Zeugnisse, keine Bedingungen für diesen Beruf. Das ist sein Verhängnis und seine Chance. Objektive Kriterien, nach welchen seine Leistung zu messen wäre, erschöpfen sich naturgemäß bald. Er wird also maßlos unter- und überschätzt, und noch eher wird er nicht wahrgenommen. Prestige oder gar Respekt darf sich der Reiseleiter nicht erhoffen. Dabei ist er, wie alles Theatervolk, süchtig nach Beifall.

Vielleicht nimmt er nur für diesen Beifall die Mühen auf sich, in der Saison ohne Unterbrechung Achtzehnstundentage einzulegen, das Lampenfieber, das jeden Auftritt begleitet, zu seinem Lebensstil zu machen: Wird der Bus sauber sein, wird der Fahrer sich gut benehmen? Wird der Stadtführer meine Gruppe bereichern und sie nicht durch Gleichgültigkeit oder Ignoranz aus dem Erlebnis Wiens oder Londons bringen? Werden im Hotel heute Abend die Zimmer entsprechen? Wird das Fondue-Dinner in Genf auch zum Erlebnis werden? Lächerlichkeiten an sich, gewinnen sie an Bedeutung durch die Einmaligkeit innerlich einer Reise, wie gesagt, oft der einzigen im Leben meiner Kunden. Und ich wage zu behaupten,

daß ein Reiseleiter nichts mehr taugt, wenn er dieses ständige Lampenfieber erst verloren hat.

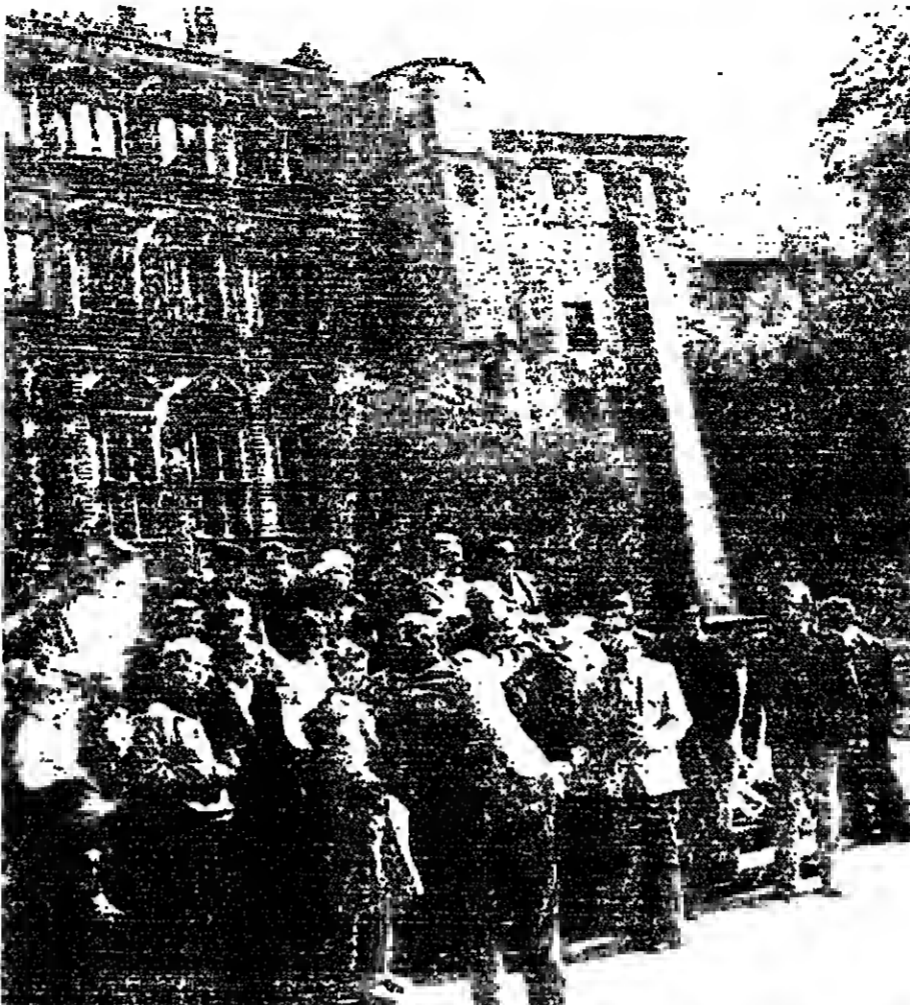
Aber was erhält man als Gegenleistung für diese Hingabe? Wenn die eigene Genugtuung genügt, der hat Glück, denn darüber hinaus ist nicht viel zu holen. Der typische Tour Director, auch und gerade der besten, renommiertesten Firmen (Travellers, Amexco, Caravan, Globus etc.), ist kein Angestellter. Man braucht ihn ja nur während der „Saison“, also bezahlt man ihm Tagesgagen, zumeist sehr geringe. In der Buchhaltung dieser Firmen wird der Reiseleiter nicht als Personal geführt, sondern unter der Rubrik „andere Spesen“, wie Taxikosten, Briefmarken und Telefongebühren auch. Kranken- oder Altersversicherung gibt es keine. Man beachtet seine Umstände wenig, weil er ohnedies „nebenbei noch so viel verdient“. Und das ist zum Glück und zum Unglück auch richtig.

Es gibt die Trinkgelder am Ende der Reise, und die Besucher aus Übersee sind damit nicht kleinlich. Trinkgelder stellen bekanntlich eine Anerkennung geleisteter Dienste dar, in Wahrheit jeder Reiseleiter, ob gut oder schlecht, etwa gleich viel erhält, oder der schlechte mehr, weil er seine Gruppe täglich zweimal an sein Trinkgeld erinnert.

Daneben gibt es die Kommissionen, die man von diversen Geschäften und Etablissements kassiert, welche man der Gruppe empfiehlt. Ganz Europa ist ein Spinnennetz des heimlichen Kommissionsgewerbes. Dennoch sind die Gerüchte und Schwaumärchen über das Kommissionswesen fast alle übertrieben. Wahr ist nur, daß sich hier der Abgrund zwischen „gutem“ und „schlechtem“ Reiseleiter erst so richtig öffnet. Denn der erstere denkt zuerst ans Wohl seiner Gruppe, der letztere an sein eigenes. Dasselbe gilt für Ausflüge und Mahlzeiten, die der Reiseleiter auf eigene Rechnung oder auf Kommission verkauft. Kurz, er arbeitet zwar für eine Firma, ist aber dennoch Alleinunternehmer.

Diese Beziehung oder Nichtbeziehung zum „Arbeitgeber“ ist meistens grotesk. Die Firma erlaubt es dem Reiseleiter nicht, eine Geschäftskarte mit dem Firmenzeichen zu haben, er könnte das Kärtchen ja mißbrauchen. Wohl aber gestattet man dem vermeintlichen Gauner, vierzig oder mehr Menschen - wohlgerne: Menschen -, die oft jahrelang auf die große Reise ihres Lebens gesparrt haben, die sich also anschicken, ein unwiederbringliches Ereignis zu absolvieren, unter seine Fittiche zu nehmen. Wenn alles gutgeht und die Kunden begeistert nach Hause zurückkehren, dann stand dies zu erwarten, es ist normal. Wenn jedoch alles schiefgehen sollte, wenn die Kunden vielleicht gar auf mangelnde Vertragserfüllung klagen, dann wirft man den Reiseleiter hinaus. Daß der Farmer aus Illinois oder die Witwe aus Utah dann für den Rest ihres Lebens Europa verachten könnten, daß sie denken, diese Europäer sind gemeine Typen, diese Verantwortung hat kein Gewicht.

Wer die großen Europatouren fährt und sich dabei auskennt, der kann wohl auch sehr gut verdienen. Der Verzicht auf jegliche Sicherheit und auf jedes Privatleben wird dann belohnt. Sechs Monate totaler Einsatz, sieben Tage pro Woche, achtzehn Stunden am Tag, und man leidet den Normalbürger-geldige gesagt - aus 12.000 Mark im Monat sind denkbar, mit der Einschränkung des großen Wenn: Wenn es überhaupt Touren gibt, wenn Politik und Wirtschaft und Dollarkurs stimmen, wenn die Amerikaner



Einmal im Leben in die Alte Welt: Amerikanische Touristen vor der Ruine des Heidelberger Schlosses. FOTO: KLAUS KALLARIS

nicht gerade Angst vor Terroristenbomben haben, wenn man gesund ist, wenn, wenn, wenn. Und wenn nicht, dann hilft keine Arbeitslosenunterstützung, dann ist alles aus. 1986 war genau diese Saison: Der Gruppentourismus war tot, wer keine Ersparnisse hatte, der lebte im jüngsten Sommer schlecht.

Aber wie freundlich und angenehm Europa plötzlich war! Wer, wie ich, mit einigen der wenigen verbliebenen Gruppen durch unseren Kontinent zog, mußte keine Angst mehr haben vor den Kollegen mit Playboy-Ährlein, sie blieben diesmal daheim, und er mußte keine Massen fürchten. Man dinierte privat und nicht selten gar à la carte, die Maitres d'hôtel schüttelten Hände und erkundigten sich nach dem Wohlergehen der früher mißachteten Gruppenmengen. In den Glasbläsern Venedigs, den Diamantenschleifereien Amsterdams, den Lederwerkstätten von Florenz und den Parfümerien der Provence gab es freundliches Lächeln und, was es nie zuvor gegeben hatte, individuelle Beratung.

Es mag sein, daß wir in Zukunft vom glücklichen mageren Jahr 1986 sprechen werden, wo die Masse der guten Kundschaft ausblieb und wir Europäer, die wir von ihr leben, wieder zur menschlichen Optik zurückkehrten. Ein Jahr der Sühne und der Besserung? Es wäre zu wünschen. Denn Tatsache ist, daß der europäische Tourist im Urlaub ungleich weniger Geld ausgibt als sein überseeischer Konterpart. Der Europäer reist im eigenen Auto und schläft im Zweiterstehotel. Alljährlich zur Urlaubszeit entdeckt er die Romantik der Büstenstände, und warum sollte er im Ausland teure Waren kaufen, da die EG ihm doch alles bequem vor die Haustür liefert?

Der Kunde aus Übersee dagegen wohnt im besten Hotel und speist bei „Maxim's“. Er läßt sich von großen Namen täuschen, zum Glück für die Wirtschaft des Landes, das er besucht. Er ist großzügig, vielleicht nicht aus Herzlichkeit, sondern weil er sich fürchtet, im fremden Land aus Kleinlichkeit etwas Falsches zu tun. So gibt er die Trinkgelder, die sein Guidebook vorgeschlägt, so kauft er die Produkte des Ortes, an dem er sich aufhält. Er mag die Einheimischen stören mit seiner Unentschlossenheit und seinen Launen, aber er hält nach dem Hinterschneiden der Aristokratie die alten Hüfen der Vornehmheit am Leben: Kein Hotel „Villa“ und keine Tour d'Argent, keine Villa Hassler und kein „Excelsior“, kein Wiener

„Imperial“ und keine „Vier Jahreszeiten“, kein „Gritti“ und kein „Negresco“ ohne ihn. Man muß ihm kein Monument errichten, aber man sollte ihn weder verachten noch betrügen.

Der Reiseleiter, der sich seiner annimmt, muß wissen, daß dieser Tourist nicht aus Dummheit in Gruppen reist, sondern weil er rechnen kann und Sehnsucht verspürt, zu lernen, auch wenn er einschläft bei der Geschichte Roms. Diese Sehnsucht sanft zu wecken, das verlangt vor allen Dingen Respekt vor dem Anderssein. Ein Reiseleiter, der seine Kunden verachtet, handelt verbrecherisch. Aber auch der Reiseleiter, der Europa nicht liebt, sollte unseren Kontinent nicht zu seinem Thema machen. Der Reiseleiter muß sich maßlos erregen können, und zugleich soll er schweigen und lächeln. Die Partei des Menschen ergreifen: Berufsbildung Nummer eins.

Ich hatte, es ist schon lange her, einen Kunden aus Philadelphia, einen alten Mann. In Athen, spät nachts in der Plaka, stürzte er eine Treppe hinunter, blieb bewußtlos liegen, Blut floß aus seinen Ohren. Kein Rettungswagen kam. Zitternd vor Wut brachte ich meinen Amerikaner per Taxi ins Unfallkrankenhaus der Stadt, verlangte, daß Röntgenbilder gemacht würden. Die Diagnose: Schädelbasisbruch. Man schob meinen Bewußtlosen in ein dunkles Einzelzimmer, und ich blieb bei ihm. Streichelte seine Hand, weil er so schrecklich unruhig war, redete sanft auf ihn ein. Dann, ich hatte längst das Gefühl für die Uhrzeit verloren, atmete mein Amerikaner noch einmal rasend ein und sackte in sich zusammen.

Am selben Tag dann die Weiterreise mit dem „Rest“ meiner Gruppe. Entdeckung jedes Reiseleiters: Wie rasch eine Gruppe einen Toten vergißt. Erst ein wenig bedrückte Stimmung im Bus, dann Geflüster, endlich ein lautes Wort, und der Urlaub macht wieder Spaß. Die einsamen alten Damen wollen wieder verwöhnt werden, und für das kleinste Lächeln danken sie einem mit lebenslanger Erinnerung. Wenn man Glück hat, wird das junge Paar auf Hochzeitsreise in Luzern zwei Rolex-Uhren kaufen, das ergibt eine hübsche Kommission. Hoffentlich regnet es in Venedig nicht, sonst ist das Geld für die Gondelerenade im Eimer. Nach Florenz müssen wir schneller fahren, sonst läßt sich Pisa nicht verkaufen. TWA hat den verlorenen Koffer von Mrs. Schrems noch immer nicht geliefert, der Fisch war gestern nicht frisch im „Carlton“, der Dollar fällt.

In der Bucht warten die eisernen Ladys

Ein staunender Antipode in Australiens Metropole Sydney

Von PETER HORNING

Bis zu 40 Meter Höhe ragen die blauen Basaltfelsen am südlichen Ausgang der Port Jackson Bucht in Neu Süd Wales auf. Wie in Zeitlupe rollen die Wellenberge des Pazifiks heran, brechen sich wenige Meter vor den Basaltsäulen mit grollendem, weiß schäumendem Gischtmassen, die sogar die Felsstirne erzittern lassen. Beim Zurückrollen der Wogen verfärben sie sich perlmutt, safran, lila und zuckrig weiß. Fernando Magellan hat diesen Ozean den stillen genannt. Harmlos wirkt hinter den gischtstarrenden Abgründen das Meer. Sanft blau, in einer grellen Sonnenspiegelung manchmal grünlich.

Direkt an der Öffnung der Bucht liegt der malerische Vorort Diamond-Bay. Hier ist das Dröhnen des Ozeans nur noch ein ferner Widerhall. Ein gepflegtes Vorstädtchen der gehobenen Mittelklasse, die Häuser phantasiereich bemalt wie an der Küste von British Columbia oder der Kalifornien. Die Gärten werden von Kakteen, Bougainvilleen und Palmen gesäumt, die Rasen sind wie auf einem englischen Golfplatz gemäht. Direkt vor den Terrassen aus feingeschliffenem Naturstein liegen die Swimmingpools.

Der Taxifahrer sagt: „Stüms werden Sie in Sydney kaum sehen. Wer nicht den richtigen Job findet und dazu gehört eben ein adrettes Häuschen, der geht in das Landesinnere, verdingt sich in den Minen oder auf einer der Großfarmen. Oder er macht eine Spelunke, eine Tankstelle oder einen Drogstore auf. Kommt er trotzdem nicht zu Geld, geht er auf sein Konsulat und läßt sich einen Vorschuss für den Rückflug geben.“ Über die Uferstraße fahren wir in das Zentrum von Sydney zurück. Sie bräuchten über einen Monat“, meint der Taxifahrer, „um alle Buchten der Stadt abzufahren. Und keine ist wie die andere.“

Vor dem „Hotel Intercontinental“, direkt gegenüber dem berühmten Opernhaus mit seinen verschachtelten Trapezdächern setzte er mich ab. Vom über 30stündigen Flug verspürte ich kaum noch etwas. Mitten in der City ist die Luft frisch und salzig. Im leichten Wind liegt der exotische Duft einer Unmenge tropischer Pflanzen, und die Brise weht alle Mattigkeit aus den Augen.

An gesichtslosen Hochhäusern fehlt es auch in Sydney nicht. Aber sie fügen sich in die majestätischen Bauten aus der viktorianischen Zeit mit ihren breiten Marmorstöcken, den dorischen oder korinthischen Säulen, den massigen Fassaden und Dachgiebeln wie antike Tempel der archaischen Zeit: schwer und herrlich. Dies sind die Burgen eines untergegangenen Empires.

Sydneys Stadtherren achten eifersüchtig darauf, daß kein zweites Manhattan entsteht. Zu den Schönheiten unter den Weltmetropolen zählt die Vier-Millionen-Stadt ganz gewiß. Sie ist aufregend und anmierend. Jeden Monat legen die großen Hotels Hefte aus, in denen weit über tausend Veranstaltungen angezeigt werden. Doch von Rummel ist nichts zu spüren, noch mitten im „Verkehrswirbel“ bleibt es wohltuend ruhig.

Fremde fallen hier sofort auf, auch wenn sie die gleichen Anzüge, Hemden und Kravatten tragen. Ein kleines Zögern, eine leise Unschlüssigkeit, und schon trägt der Mann, der neben einem die Straße überquert, ob er mit einer Auskunft helfen kann. Er trägt die gewünschte Straße auf dem Stadtplan ein und meint dann, das sei doch ein gutes Stückchen Weg. Da könne ein kräftiger Schluck nicht schaden. Und an Kneipen herrscht kein Mangel. Im Gegensatz zu den Bars, die den mondänen Treffs an der Fifth Avenue nachempfunden wurden, sind sie wie Kapitänskajüten alter Segler ausgestattet mit dunkel gebeizten Tresen, blank polierten Messingstangen und einer mächtigen Schiffslocke für die Sperrstunde.

Bei spontanen Einladungen sollte der Neuling allerdings vorsichtig sein. Es wird ihm gleich das stärkste Gebräu der Matrosen und Cowboys angeboten: Hochprozentiger Rum, der eigentlich in den Medizinschrank gehört, ein Brandy, der eine Speiseröhre aus Leder verlangt, oder ein Whisky, der nicht auf der Liste der abgelagerten Nohelmarken steht. Zur Einstimmung empfiehlt sich ein Glas dunkles Guinness mit rötlicher Schaumkrone und ein Glaschen aromatischer Eukalyptusschnaps. Am Tresen stehen dunkel, korrekt gekleidete Bedienten aus den umliegenden Banken. Schiffsmaklerfirmen und Bürotagen. Sie haben alle rosige Gesichter, lachen dröhnend, geben Anglerlätze zum besten, diskutieren über die besten Außenbordmotoren. Niemand trinkt hastig. Die kleine Pause für einen oder zwei Drinks gehört zum Alltag. Die nonchalante Fröhlichkeit überträgt sich auf die ganze Stadt. Da gibt es kein Zickzack-Fahren, kein Hüpen, kein Gedrängel vor den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Auch die Hotelkonzerne konnten sich dem viktorianischen Charme Sydneys nicht entziehen. Interconti baute seine Luxusherberge in die behäbige und doch an eine Festung des Geldes erinnernde Schatzmeisterei hinein. Die Zimmerfluchten verschwanden hinter den alten Fassaden mit ihrer schon aufreizend schlichten Eleganz. Von den Fenstern aus geht der Blick direkt auf den riesigen Fährbahnhof. Jede

zweite Minute kommt ein Fährschiff an oder verläßt einen der 62 Kais. Allein die Bucht von Sydney umfaßt sechs große Häfen. Da zu kommen 119 Buchten, die von den Fährschiffen angefahren werden. Zuerst ist der Neuling verwirrt. Nach wenigen Tagen weiß er, wie er jeden Punkt der Bucht erreichen kann. Die Flotte umfaßt alle Typen vom schnittigen Dieseldampfer bis zur betagten Lady-Klasse. Ich entschied mich für die schon etwas keuchenden Ladys: Da dümpeln im Brackwasser die „Lady Woodward“ und „Lady Edeline“, die „Lady Cutler“ und „Lady McKell“, „Lady Wakehurst“ und „Lady Northcott“, „Lady Broomfield“ und „Lady Mervyn“. Und die Zielpunkte in den Buchten tragen exotische Namen: Narrabeen, Clovelly, Tamarama, Marouba, Cooie, Balmoral, Curl, Freshwater und Bondi Beach, der mondänste aller Strände Sydneys.

Langsam tuckern steuerte die „Lady Broomfield“ in Richtung Cooie-Bay. Am Horizont das Gitterwerk der Harbour Bridge, eine bescheidenere Nachahmung der Golden Gate Bridge von San Francisco. Davor der klobige Rundturm von Fort Denison, der einzigen Festungsanlage der Stadt. Es wurde gegen räuberische Eingeborene und die russische Flotte erbaut.

Der beherrschende Eindruck einer Hafenrundfahrt sind endlose Vorstädte, aufgereiht an den Buchten. Die „Lady Broomfield“ kam auch am alten Fischerdorf an der Watson-Bay vorbei. Von den alten Fischerhäusern sieht keines mehr. Sie wurden in kleine Holzhäuschen mit Veranden umgebaut. Vor allem Maler und Schriftsteller kaufen sich dort ein. Die Endstation Cooie-Bay entpuppte sich als ein wohlhabender Gourmettempel mit einem Dutzend Restaurants unter schattigen Eukalyptushäusern: köstlich gegrillte Steaks oder riesige Hummer, Krebsuppe oder Jungschwein in einer Lehmkuhle mit garantiert 20 Kräutern gargekocht.

Ein polnischer Kellner sah mein Erstaunen: „Die Australier haben die perfekte Freizeitverwirklicht. Alles dreht sich um Sport und gutes Essen. Und dafür nehmen sie sich immer Zeit. Auch unter der Woche.“ Nach dem Schlemmerausflug war der Abend für die Oper reserviert. An der Schalenkonstruktion arbeiteten nicht weniger als neun



Alles dreht sich um Freizeit und Essen: Blick auf die Brücke und den Hafen von Sydney. FOTO: CAMERA PRESS

Architekten, darunter der Amerikaner Wright und die Deutschen Taut und Scharron. Das „Opera House“ ist kein hehrer Kunsttempel, eher ein künstlerischer Jahrmarkt mit den berühmten Sängern, Spitzenaufführungen aus New York, London, München und Wien, mit Komödien, Kabarett, klassischem Ballett, modernem Tanz und Restaurants.

Der Mann von der Einwanderungsbehörde bestätigte mir, daß sich die Deutschen am wenigsten in die australischen Lebensgewohnheiten einfügten: „Bis zu fünfzig Prozent verlassen enttäuscht und oft auch krank den Kontinent.“ Doch es war der deutsche Arthur Philipp, der mit der sogenannten Ersten Flotte Einwanderer brachte und erster Gouverneur wurde. Ursprünglich war Philipp Deutschlehrer in Frankfurt am Main, emigrierte dann nach Großbritannien, bewarb sich bei der Marine und machte rasch Karriere.

Am 18. Januar 1788 lief die „First Fleet“ in der Botany-Bay ein, nicht weit vom heutigen Fährbahnhof entfernt. Heute heißt die Bucht „The Rocks“, wegen einiger kleiner Felsen an der Küste. Längst sind die Kasematten, die dürrigen, dunklen Häuschen aus rauhem Kalkstein und die nach Fasel stinkenden Kaschemmen verschwunden. Jetzt reißt sich hier Kneipe an Kneipe, unterbrochen von Trödelrädern mit billigstem Tand.

Nicht weit von den Rocks entfernt versteckt sich ein winziger Park, der Macquarie-Park. Manchmal kommt ein gekrümmter gehender Mann mit einem ungepflegten grauen Bart und einer abgeschabten Jacke in die Anlage. Es ist der Nobelpreisträger für Literatur Patrick White, Autor der berühmten Romane „Die im feurigen Wagen“, „Im Auge des Sturms“, „Voss“ (über einen verschollenen deutschen Forscher) und „Die Twyhorn Affäre“. Mit niemandem spricht White ein Wort. Als ihn jedoch einmal ein Reporter nach seiner Meinung über Sydney befragte, zischte er ihm an: „Das ist keine Stadt, das ist ein Bastard.“ Konsequenz verläßt er niemals den kleinen Kreis um sein Häuschen und den Park.

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

Auch der Sultan gab schließlich seinen Segen

Vor 125 Jahren schlug durch die Vereinigung der Fürstentümer Moldau und Walachei Rumäniens Geburtsstunde

Szene in Bukarest Ende der 50er Jahre des 19. Jahrhunderts: Eine Bojarenhochzeit wird in ihrer Sänfte von Heiducken begleitet durch die Straßen getragen. Ein jüdischer Straßenhändler naht, um der jungen Herrin feine Seidenstücke anzubieten. Einer der Heiducken zieht die Pistole und schießt ihn tot, weil er seine Bojarina belästigen wollte. So etwas war nicht unüblich im fast noch mittelalterlichen Rumänien, das offiziell als Staat nicht existierte. Die weit über eine Million zählende jüdische Diaspora war rechtlos, obwohl die Bojaren, die herrschende Grundbesitzerschicht, sie als Holz-, Getreide-, Viehhändler und Geldleiher so nötig hatten wie das liebe Brot.

Auf der anderen Seite befand sich das in die Fürstentümer Moldau und Walachei unterteilte Land in einem nationalen Gärungsprozess der Rückbesinnung auf den gemeinsamen Sprachschatz und die Überlieferungen aus der römischen Kolonisationsperiode, die 271 n. Chr. mit der Räumung der Provinz Dacien zu Ende gegangen war. Nach dem Erlöschen der angestammten Dynastien hatte der Sultan der Osmanen sich seit 1711 daran gewöhnt, die Fürstentümer an reiche Griechen aus Konstantinopel zu verpachten. Sie führten den Titel eines „Hospodar“, abgeleitet vom slawischen Wort Gospodin (Herr). Die Hospodare hatten für die pünktliche Ablieferung der Pacht und für die Heerfolge zu sorgen. Daneben mußten sie in den Hauptstädten Jassy und Bukarest ihre Hofhaltung finanzieren und wollten geschäftlich auf ihre Kosten kom-

men, so daß die Fürstentümer doppelt geschraubt und geschunden wurden.

Diese für die griechischen Generalpächter wahrhaft goldene Zeit endete mit dem Pariser Frieden vom 30. August 1856 zwischen dem besiegten russischen Zarenreich und England, Frankreich, Sardinien-Piemont und der Türkei, dem Schlüsselstein nach dem Krimkrieg. Rußland, das sich nur zu gern

der beiden Donaufürstentümer bemächtigt hätte, aber auch die Türkei mußten die Autonomie der Moldau und Walachei zugestehen, bei ausdrücklichem Verbot einer Vereinigung der beiden Landesinheiten. 1857 traten „Diwans“, Notabelversammlungen, in Jassy und Bukarest zusammen, um eine neue Landesordnung zu beschließen. Ihre Hauptforderungen, die Union der Fürstentümer, eine gemeinsame Volksvertretung mit gesetzgebender Gewalt und die Wahl eines gemeinsamen Fürsten aus einer regierenden europäischen Dynastie für „Rumänien“, lehnten sowohl die Türkei wie die Großmächte ab. Die Türkei bestand auf der Weiterzahlung von Tributen und der Wahl neuer Hospodare, diesmal aus dem heimischen Bojarentum.

Doch die Diwans setzten sich darüber hinweg und wählten den 38jährigen Oberst Alexander Cuza Anfang 1859 zum gemeinsamen Hospodar der Moldau und Walachei. Als Fürst Alexander Johann I. bestieg er den Thron dieser Union. Von Rumänien war amtlich noch immer nicht die Rede. Die Großmächte blieben passiv, der Sultan am Goldenen Horn gab überhaupt nicht zu erkennen, wie er reagieren wollte. Der Fürstentumshand mit zwei Hauptstädten, zwei dürrigen Verwaltungen und zwei noch dürrigeren Armeen war schwer zu regieren.

Erst vor 125 Jahren, am 4. Dezember 1861, gab der Sultan seine Zustimmung zur Union der Moldau und Walachei, und einen Tag vor Heiligabend proklamierte Alexander Johann I. das unabhängige Fürstentum Rumä-

nien. Der verhältnismäßig junge Fürst war in Paris erzogen worden, hatte dort und in Bologna die Rechte studiert, bevor er sich dem Offiziersdienst wandte und sich durch seine Heirat mit einer Rosetti-Solescu mit einer der mächtigsten Bojarenfamilien verschwangerte. Viele der großen Herren waren politisch wenig interessiert. Fürst Alexander Johann I. fand jedoch, bewegt von Reformeifer, Resonanz bei der jungen aufstrebenden Intelligenzschicht. Hastig wollte er dem feudalen Rumänien ein liberales Gewand überziehen. Die Leibeigenschaft, die Todes- und Körperstrafen wurden abgeschafft, die umfangreichen Güter der griechisch-orthodoxen Kirche „säkularisiert“, wie es so schön hieß, um Acker für landarme Bauern zu schaffen.

Mit einem neuen Wahlgesetz, das auch den ärmeren Volksschichten das Stimmrecht geben sollte, stieß der Fürst bereits auf Widerstand. Militär mußte eingesetzt werden. Die Reformen kosteten Geld, der Staat geriet in Schulden. Als dann noch ein staatliches Tabakmonopol eingeführt werden sollte, inszenierte die Opposition einen Putsch, in den auch der Kommandeur der Leibwache verwickelt war. In der Nacht vom 22./23. Februar 1866 stürmten Verschwörer das Palais des Fürsten und zwangen ihn zur Abdankung. Er flüchtete nach Wien. Noch im selben Jahr wählten sich die Rumänen einen neuen Fürsten, den deutschen Prinzen Karl von Hohenzollern-Sigmaringen, der Rumänien dann auf behutsamere Weise gestalt verließ. W. G.



Übertrieben reformwillig: Fürst Alexander Johann I. von Rumänien. FOTO: KYSTONS

Transparente und temperaturfeste Zirkon-Keramik

Eine neuartige Keramik auf Zirkon-Basis herzustellen, die eine Lichtdurchlässigkeit von rund 70 Prozent aufweist, ist jetzt japanischen Werkstofftechnikern gelungen. Dieser Durchlässigkeitswert liegt um das Fünf- bis Siebenfache höher, als es bislang für möglich gehalten wurde. Das neue Keramikmaterial kommt daher für optische Anwendungen in Frage. Dazu zählen beispielsweise hochtemperaturfeste Fenster, Linsensysteme oder wegen der hohen Durchlässigkeit von Infrarotlicht auch neuartige Sensorsysteme in Bereichen um 2500 Grad Celsius. Die Wärmeleitfähigkeit ist sehr gering. Wegen des metallähnlichen Wärmeausdehnungskoeffizienten kann diese Keramik sogar mit Metallen verbunden werden. Der optische Brechungsindex liegt bei 2,2 bis 2,4. Die neue Keramik wird im Drucksinterverfahren hergestellt und enthält zur Verbesserung der Lichtdurchlässigkeit Titan- und Yttriumdioxid. Die Lichtdurchlässigkeit läßt sich recht feinfühlig steuern, weil sie vom Sinterdruck abhängt.

Karies wird heute früher und häufiger behandelt

Während insgesamt ein Rückgang in der Häufigkeit der Karies beobachtet wird, stieg die Zahl der behandelten Kariesschäden um mehr als 20 Prozent an. Zu diesem Ergebnis gelangt die derzeit aktuellste Längsschnittstudie zur Zahngesundheit von Kindern in den USA. Diese Studie, das National Preventive Dentistry Demonstration Program, umfaßt Untersuchungen an über 2000 Kindern in ausgewählten Regionen der Vereinigten Staaten. Das Material stützt sich auf die jährlichen schulärztlichen Untersuchungen von Kindern verschiedener Klassen in den Jahren von 1977 bis 1982. Bei der Auswahl der Regionen war ein angemessenes Verhältnis zwischen Gemeinden mit und ohne Trinkwasser-Fluoridierung angestrebt worden. Der Anstieg von behandelten Kariesschäden war in Regionen mit Trinkwasser-Fluoridierung deutlich höher als in solchen ohne Fluoridiertes Wasser. Insbesondere bei Kariesschäden an den Glanzflächen der Zähne konnte eine Tendenz zu deutlich früher einsetzender Füllungsbehandlung festgestellt werden. (Aus "Journal of Public Health Dentistry", 46/1986)

Erhöhte Zahl von Bakterien zur Eiweißverdauung

In weit höherer Zahl als bisher angenommen sind an der Eiweißverdauung im menschlichen Dickdarm Bakterien beteiligt. Mit einer Billion Zellen pro Gramm Trockengewicht Darminhalt ist die Gattung Bacteroides die häufigste der beteiligten Mikroorganismen. Zwar gut bekannt aus dem Pansen von Wiederkäuern hatte man dem Bakterium im menschlichen Darm bislang nur die Zersetzung von Kohlenhydraten zugeschrieben. Dem Dunn Clinical Nutrition Centre im englischen Cambridge ist jetzt gelungen, auch seine eiweißspaltende Aktivität nachzuweisen, die es mit fest an seiner Außenwand gebundenen Enzymen bewerkstelligt. Neben Bacteroides sind noch andere Eiweißzersetzer, allerdings in weitaus geringerer Anzahl, vorhanden. Das nächsthäufige ist Propionibacterium mit zehn Milliarden Zellen pro Gramm Trockengewicht. Ihr Anteil am Eiweißabbau läßt sich nur schwer bestimmen, da er von sehr vielen Faktoren, wie z.B. der Nahrungszusammensetzung abhängt. Realistisch dürfte ein Schätzwert sein, nach dem zwei Drittel der Eiweiße von körpereigenen, das letzte Drittel von Bakterien-Enzymen zerlegt wird. (Aus "Journal of General Microbiology", 6/86)

Pyroelektrische Komponente macht Abwärme nutzbar

Der pyroelektrische Effekt ähnelt dem piezoelektrischen Effekt: Anstelle mechanischer Energie bewirkt Wärmeenergie eine mehr oder weniger starke Aufladung der Grenzflächen von bestimmten Kristallen, keramischen Werkstoffen oder Polymeren aus chlorierten und fluorierten Ethylenen. Technisch beschränkte sich die Nutzung des pyroelektrischen Effekts hauptsächlich auf Hitze- und Brandsensoren. Nach neueren Versuchen eines amerikanischen Forschungslabors scheint es inabsehbarer Zeit jedoch möglich, industrielle Abwärme mittels des pyroelektrischen Effekts auszunutzen. Es gelang nämlich, mit Mischungen aus keramischen Werkstoffen und Vinyliden-Polymeren Energie-Umwandlungsgrade von Wärme in Elektrizität um rund ein Prozent zu erzielen. Die bisherigen Wirkungsgrade lagen lediglich um 0,001 Prozent. Diese unerwartet hohe Steigerung des Wirkungsgrades kann nach Beobachtungen der Wissenschaftler noch deutlich verbessert werden. Die erfolgreichen Experimente wurden mit Keramik aus Blei-Zirkonat/Titanat und einem Copolymer aus Vinylidenfluorid-trifluorethylen vorgenommen.

Kristallklare Klänge am laufenden Band

Auf das Digital Audio Tape folgt die löschbare Bildplatte

Obwohl europäische Fachzeitschriften die ersten „Erlkönige“ längst vor der jetzt aufziehenden neuen Audio-Ara aus Richtung Südostasien abgebildet hatten, wachte ein halbes Dutzend Techniker im Sony-Entwicklungszentrum, mitten im Herzen von Tokio, mit Argusaugen darüber, daß niemand den Ausstellungstücken zu nahe trat. In die uniforme Reihe von Verstärker und Tuner eingepaßt, gaben sich die Entwickler der Audio-Maschine recht wortkarg. Nobuo Kanoi, bei der Sony Corp. für die Produkte der Audio-Gruppe zuständig, ist sich seiner Sache sicher: „Die Grenze der Wiedergabequalität ist hiermit erreicht.“

Es handelt sich um DAT, das lang vorangekündigte Digital Audio Tape, das dem unverfälschten Klang der silbernen Compact-Disc (CD) ebenbürtig ist. Geräte dieser neuen Generation von Cassettenscordern weisen den Vorteil auf, daß sie im Gegensatz zur (noch) nicht löschbaren CD den absolut geräuschfreien Musik-Mitschnitt in digitalen Zahlencodes erlauben.

Wie eine unersetzliche Kostbarkeit wird die Kassette – auf 7,3 Zentimeter Länge und 5,4 Zentimeter Breite geschrumpft und damit kleiner als eine Eurochequekarte – von den Ingenieuren herangereicht. „Die Speicherkapazität eines einzigen Bandes von zwei Stunden Spielzeit“, so Nobuo Kanoi „ist so groß wie die Kapazität von 100 Floppy discs für Personal Computer. Hinzu kommt, daß die Herstellungskosten sehr gering sind. Auch für die Datenverarbeitung wird DAT interessant: große Computer-Bänder gehören bald der Vergangenheit an.“

Schleicht sich beim Überspielen vom Sprache und Musik mit herkömmlicher analoger Technik trotz aufwendiger Rauschunterdrückungssysteme – die jetzt im Ubrigen ausgedient haben – stets ein Qualitätsverlust ein. läßt sich bei der digitalen Speicherung das Masterband nicht mehr von der Kopie unterscheiden. Gleichlaufprobleme, die sich in Form von Tonhöhenchwankungen bemerkbar machen, sind passé. Ganz gleich, wieviel Kopien auch auf den DAT-Geräten gezogen werden: Selbst der letzte Mitschnitt enthält den vollen digitalen Datensatz, die

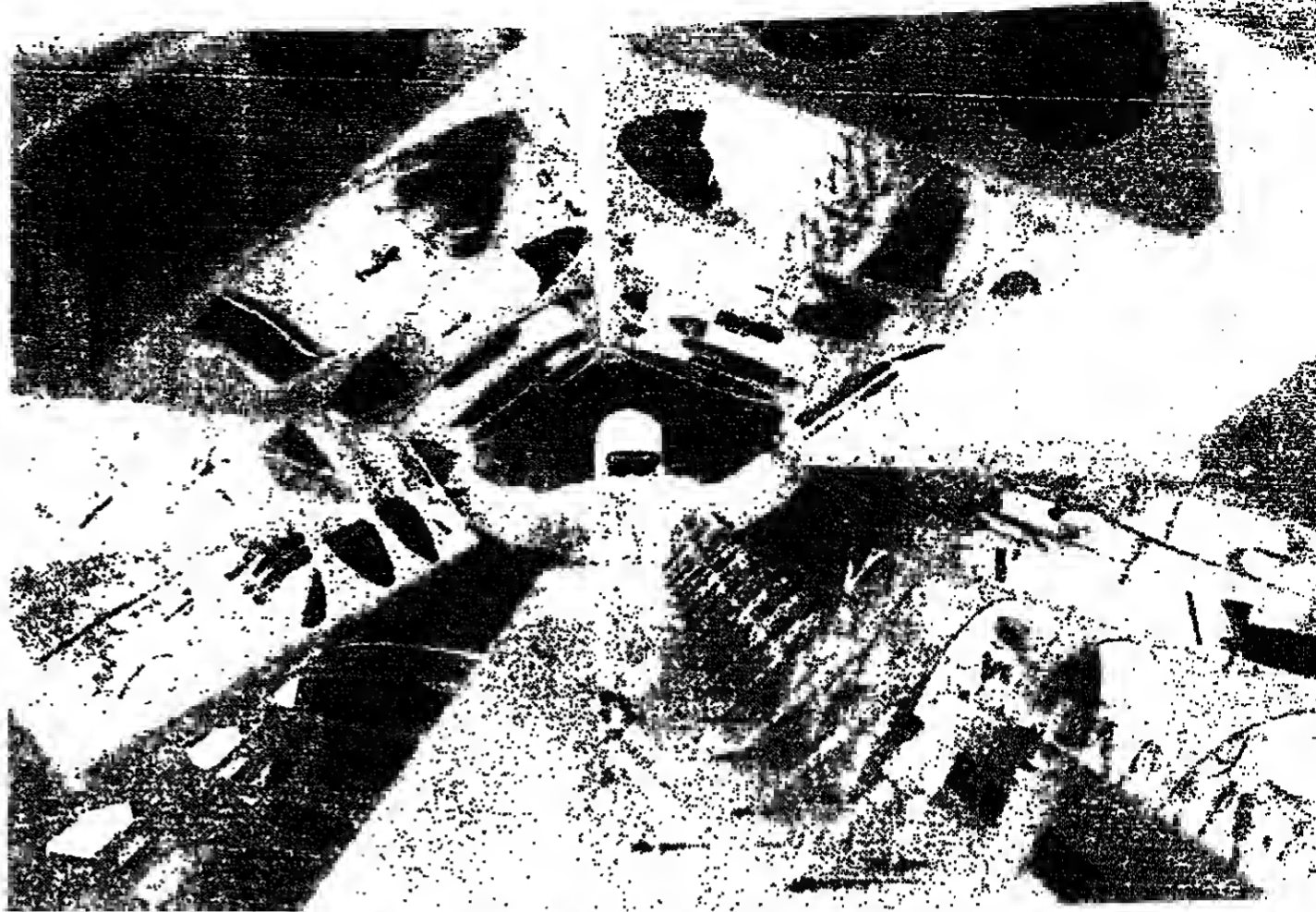
Klangqualität des Masterbandes in naturgetreuer Dynamik. Der Wirrwarr mit den Bandsorten (Eisenoxid, diverse Chromtypen und Reineisen-Beschichtungen) hat ein Ende, ebenso das Einmessen von Azimut (der optimalen Stellung von Tonkopf zur Magnetspur) und Vormagnetisierungsstrom.

Von der mechanischen Seite betrachtet entpuppt sich DAT, mit dessen Serienfertigung jetzt begonnen wird, als die Symbiose eines herkömmlichen Miniatur-Videorecorders und seiner konventionellen Schrägsprunghöhle mit der Elektronik eines CD-Players. Zum Abspielen wird das Band von Führungsstäben aus der Kassette gezogen und um eine Miniatur-Kopftrommel von drei Zentimetern Durchmesser gewickelt, die mit einer Geschwindigkeit von 2000 Umdrehungen pro Sekunde rotiert.

An den Tonköpfen wird das 3,8 Millimeter breite DAT-Band mit einer absoluten Geschwindigkeit von 8,16 Millimetern pro Sekunde vorbeigeführt. Videorecorder arbeiten – weniger verschleißfrei – mit dem nahezu zwölffachen Tempo von 9,5 Zentimetern pro Sekunde. Erst Ende August dieses Jahres hatte man sich, so die japanischen Ingenieure, auf die jetzige Norm geeinigt. Zur Disposition stand eine Technik, die mit 18 fest übereinander installierten Tonköpfen arbeiten sollte.

Die Entwicklung der neuen digitalen Bandmaschine ist – im Gegensatz zur den Entwicklungen der europäischen Elektronikindustrie wie der Compact Disc oder der 1983 von Philips eingeführten Musikkassette – einzig und allein der japanischen Industrie zuzuschreiben. Diese setzt nun alles daran, ihrem liebsten Kind den Weg zu ebnen. Selbst ein Digital-Walkman wird in der Tokioter Zentrale als Labormuster herumgereicht, die Version für's Auto ist bereits angekündigt. Erste DAT-Geräte werden – trotz aller Unkenrufe – zum Preis von 2000 Mark im Frühjahr nächsten Jahres in Tokios Elektronikviertel Akihabara zu kaufen sein.

Mit einem technischen Schaltungskniff hat man versucht, die große Befürchtung der Europäer zu zerstreuen, die davon über-



Blick in eine Preßanlage für die Compact-Disc

FOTO MULTIMEDIA

zeugt sind, daß mit den DAT-Geräten nur vier Jahre nach Einführung der CD das gerade zum Höhenflug ansetzende Geschäft mit den silbernen Scheiben einen empfindlichen Einbruch erleidet.

Hier haben sich nun die DAT-Hersteller der übermächtigen europäischen CD-Lobby gebeugt, indem sie ihre Erfindung mit einer anderen Abtastfrequenz versehen. Während die CD mit 44,1 KHz arbeitet, legt man die DAT-Quelle auf 48 KHz. Würden beide Speichermedien mit der gleichen Frequenz arbeiten, dann wäre das 1:1 Kopieren von CD-Aufnahmen ein Kinderspiel. Raubkopien ohne Lizenzabgaben wären damit Tür und Tor geöffnet.

Parallel zur DAT-Vermarktung setzen die Japaner alles daran, elektronische und optische Speichermedien miteinander zu verknüpfen. Während das Digital Audio Tape

mit einer Speicherkapazität von 2000 Mega-Byte aufwartet, was einer vergleichbaren Speicherkapazität von etwa 800 000 DIN-A4 Seiten entspricht, und die CD heutiger Bauart mit 540 MegaByte, wird die löschbare, wiederverwendbare Scheibe 300 MegaByte speichern können, das sind 3000 Bilder bzw. 60 Minuten Musik in Digital-Qualität. Die Markteinführung ist, so Nobuo Kanoi, für 1988 geplant.

Unter Ausnutzung des thermomagnetooptischen Kerr-Effektes, der eine Änderung von Amplituden und Phasen bei der Reflexion von polarisiertem Licht ausnutzt, schmilzt ein Laser den Metallfilm der Oberfläche. Die notwendigen Grundvoraussetzungen weisen z.B. Legierungen aus Gadolinium, Terbium und Eisen (Gd/Tb/Fe) oder Terbium, Eisen und Kobalt (Tb/Fe/Co) auf. Ein Diodenlaser erwärmt einen Punkt auf

der Oberfläche auf etwa 200° C und reduziert damit vorübergehend die Koerzitivkraft, das magnetische Feld der Legierung.

Ein kleines, von außen angelegtes Feld kann nun die Magnetisierungsrichtung in diesem Bereich umkehren. Dieses externe Feld ist so klein, daß in den nebenliegenden, nicht erwärmten Bereichen die Richtung der Magnetisierung unverändert bleibt. Nach Abkühlung behalten die umgekehrten Domänen ihre Ausrichtung bei, die mit einem polarisierten Laserstrahl ausgelesen wird. Ein Fotodetektor und ein Polarisator ermitteln nach dem sog. Faraday-Effekt (der Drehwinkel von wenigen Bogenminuten des abgelenkten Strahls ist der Schichtdicke und der magnetischen Feldstärke proportional) die Zustände der Polarisation und damit die logischen Zustände der Bits.

DIETER THIERBACH

Rechenkünstler im Spannungsverhältnis

Neurale Netzwerke für die Sprach- und Bilderkennung kopieren das Nervensystem

Die elektronische Datenverarbeitung hat heute einen hohen technischen Stand aufzuweisen. Dennoch bestehen eine Reihe von Problemen, die sich mit der gegenwärtigen Digitaltechnik nur schwer lösen lassen. Gesprochene Worte, Übersetzungen in fremde Sprachen, das Lesen von Handschriften oder das Sehen schlechthin bereiten selbst den leistungsfähigsten Computern schier unüberwindliche Schwierigkeiten. Der Umweg über die digitale Auflösung solcher Informationen verlangt einen unverhältnismäßig großen Speicher- und Verarbeitungsaufwand.

Daher suchen schon seit etwa zehn Jahren eine Reihe von Wissenschaftlern nach neuen Wegen. Einige ihrer Entwicklungsarbeiten laufen unter dem mißverständlichen Schlagwort „künstliche Intelligenz“ – englisch: „artificial intelligence“, abgekürzt AI. Andere sprechen lieber von „angepaßten Systemen“. Sie meinen damit die Anpassung von Informationsverarbeitungsprozessen an die physiologischen Vorgänge, die im Nervensystem des Menschen ablaufen und sein hochentwickeltes Reaktions- oder Denkverhalten ermöglichen.

Bei ihren grundlegenden Forschungsarbeiten stießen sie auf die natürliche Verhaltensweise von Nerven und ihre netzartigen Verknüpfungen im Gehirn. Diese natürlichen Vorgänge laufen nicht digital, sondern analog ab. Trotzdem werden Verarbeitungsgeschwindigkeiten bei Reiz- und Informationsübermittlungen erreicht, die digital arbeitende Mikroprozessoren nicht schaffen. Das betrifft sowohl die Verarbeitungsgeschwindigkeit wie auch die Informationsmengen, die dafür in der Digital-Technik erforderlich sind.

Aus anfänglich rein theoretischen Beobachtungen haben sich jetzt kürzlich erste interessante Ergebnisse gewinnen lassen: Allein schon mit Versuchsaufbauten, quasi mit künstlichen Nerven-Netzen, kam Beobachtliches heraus: Ein relativ einfach konstruiertes „Elektronisches Neuronales Netzwerk“, abgekürzt „ENN“, löste ein schwieriges Computer-Problem in wenigen Sekunden. Es ging dabei um die Frage, wie ein Geschäftsmann seine Reise zu zehn verschiedenen Städten zu organisieren hätte, um mit dem geringsten Zeit- und Wege-Aufwand vorzugehen.

enorme einmalige Rechenleistung hat Fachleute in aller Welt aufhorchen lassen. In Japan und in Europa hat man ähnlich wie in den USA begonnen, sich für die „Neural-Technik“ zu interessieren, vor allem als die ersten Patentansprüche für ENNs erteilt wurden. Derzeit liegen schon fast zehn Grundlagendpatente vor, die Hard- und Software-Ansprüche abdecken. Allein an sieben amerikanischen Instituten und Universitäten haben sich Forschergruppen zur Entwicklung neuronaler Netzwerke etabliert. Vergleichbare Initiativen sind aus Europa und Japan nicht bekannt. Die Amerikaner wissen augenscheinlich, daß sie hier wieder eine Vorreiter-Rolle besitzen und wollen sie sich möglichst nicht streitig machen lassen.

Dabei geht es keineswegs um Software-Programme, wie sie von Forschern zur Entwicklung „künstlicher Intelligenz“ erarbeitet werden. Neurale Netzwerke funktionieren ohne eine spezielle Software. Ihre Schaltungen vereinen Hard- und Software in einer Schaltung, auf einem einzigen Chip. Neuronale Schaltungen arbeiten analog, das heißt, daß ein graduell wechselndes Spannungspotential über ihre Wirkungen entscheidet. Dabei kommt es zu einer Integration, einer Aufsummierung der Spannungen, genauso wie in einer Nervenzelle die von anderen Zellen eingehenden Informationen zu dem sogenannten postsynaptischen Potential addiert werden. In einem vieltürigen Netzwerk wird schließlich eine sogenannte Sättigungsspannung erreicht, die das Rechnerergebnis darstellt.

Das klingt einfach, ist aber das Ergebnis komplizierter und weitverzweigter netzartiger Schaltungen, die schon seit Jahren üblicher Standard in elektronischen Schaltungen sind. Es handelt sich um spannungsverstärkende Bauelemente, die landläufig als Operationsverstärker in vielen Analogschaltungen benutzt werden. Art und Menge der eingehenden Informationen werden durch

veränderte Widerstandswerte „eingeben“. Das bedeutet wiederum, daß derartige Schaltungen heute nur jeweils für die Lösung eines Problems gebaut werden können. Die Schaltung kann nicht durch äußere zu regelnde Widerstandswerte quasi programmiert werden.

Diese neue Technologie wird daher vorerst nur in ganz speziellen Bereichen eingesetzt werden können. Dazu zählen zum Beispiel besondere „kognitive“ Speicherbausteine. Sie erleichtern Digital-Computern als Eingabe-Einheiten die Identifizierung von Sprachlauten oder von Bildmustern. Roboter oder militärische Zielvorrichtungen sind die ersten Anwendungen, die verwirklicht werden sollen.

Auch sogenannte Experten-Systeme – die EDV-Verarbeitung von sehr komplizierten Problemen mit vielen Variablen – könnten mit ENNs schneller als bisher zum Ziel kommen. Als eines der ersten kommerziellen Produkte, die schon im nächsten Jahr in der Praxis erprobt werden, kommt ein System zur Erkennung von Handschriften auf den Markt. Besonders Banken und Anwaltsbüros haben ihr Interesse daran bekundet. Andere Industrie-Labors entwickeln beispielsweise nicht löschbare Speicherbausteine, die nur einmal Informationen eingeschrieben werden können. Wieder andere arbeiten an opto-elektronischen Sensoren für schnell ablaufende Reaktionen in komplizierten Bildsystemen.

In Fachkreisen ist man sich allerdings sicher, daß frühestens in knapp zehn Jahren Elektronische Neuronale Netzwerke praxistauglich sein werden. Dann nämlich, wenn ausreichend erforscht ist, wo sie sich am besten einsetzen und wie sie sich am vorteilhaftesten produzieren lassen.

ENNs werden kaum zu alleinigen, selbständigen Computer-Systemen heranwachsen. Sie können aber, wie in der Bildverarbeitung mit Robotern vordringen. Hier wartet ein Marktpotential von heute schon etwa 500 Millionen Dollar, dessen Volumen sich etwa alle fünf Jahre verdoppelt.

Noch größere Chancen liegen in den intelligenten Computerprogrammen wie Expertensystemen, wo Marktforscher für 1993 ein Volumen von knapp zehn Milliarden Dollar erwarten. Am schnellsten wollen Militärs ENNs einsetzen haben, weil sie zusammen mit leichtgewichtigen Optiken schnellere und kleinere Abwehrkräfte realisieren könnten.

A. NÖLDECHEN

Von Schwarzfahrern und Morgenmuffeln

Hat bei Ihnen schon mal der Blitz eingeschlagen? Wenn nicht, dann sollten Sie aber auf jeden Fall wissen, daß Sie zu den Glücklichen gehören, die von den immerhin 100 000 jährlichen Blitzeinschlägen in der Bundesrepublik verschont geblieben sind. Denn, so belehrt uns jetzt ein 184seitiges Werk unter dem Titel „Ein faszinierendes Zahlenmosaik“: „Jedes Jahr kommen dabei 100 Bundesbürger zu Tode, und für die Schäden müssen die Versicherungen etwa 200 Millionen berappen.“

Dies ist nur ein Beispiel aus diesem erstaunlichen Kompendium, das mit vielen trüben und mit wenigen glitzernden Zahlen-Mosaiksteinchen aufwartet. Dr. Helmut Kobusch und Peter Klotzki haben die trockenen Zahlen wohl beim eifrigem Studium statistischer Jahrbücher und einschlägiger Broschüren aufgesaugt und den Versuch unternommen, sie mit „belehrenden“ Beigaben aufzupäppeln.

Für bereitwillige Auskünfte dankt der Verlag – unauffällig plaziert – den zahlreichen Verbänden und Organisationen, Pressebüros und -referenten, den Ministerien sowie Informationszentralen. Diese ebenfalls amtlichen Mitteilungen lesen sich dann jetzt etwa so: 400 000 Schäferhunde gibt es in der Bundesrepublik, geschätzt als Sinnbild von Kraft und Treue, gefürchtet als Reißer.

Keine Angst – eine Konkurrenz für das „Guinness Buch der Rekorde“ ist damit nicht in Sicht. Auch wenn man einige Kuriositäten eingestreut hat (z.B. den einen Briefträger, der täglich in Garnisch-Parkkirchen 996 m Höhenunterschied überwinden muß), kann sich in diesem (Stück-)Werk jeder wiederfinden, ohne besondere Klümmzüge unternommen zu haben. Es dürfte keinem Zeitgenossen besonders schwer fallen, sich unter die 5,5 Millionen bundesdeutschen Skifahrer oder die 42 Millionen Radfahrer einzureihen. Etwas schwieriger wird das schon bei den immerhin 2000 Geisterfahrern im Jahr, die, so offenbart das Werk, unsere Straßen unsicher machen.

Manche dieser erstaunlich runden Zahlen bleiben allerdings recht fragwürdig: Da weiß man zum Beispiel von 20 Millionen Morgenmuffeln in unserer Republik, die jeden Morgen müde erwachen und nur schwer in Schwung kommen. Außerdem gibt man vor, die genaue Zahl derjenigen Menschen zu kennen, die jedes Jahr an Krebs erkranken (214 000), obwohl in der Bundesrepublik ein Register für neu aufgetretene bösartige Tumoren immer noch der unerfüllte Wunschtraum aller Krebsforscher ist. Gemeint sind offenbar die an Krebs Verstorbenen.

Es wird großzügig zur Million auf- oder abgerundet (etwa bei den sieben Millionen Kurgästen, die sich 1984 in deutschen Heilbädern erholten) oder pedantisch auf die letzte Dezimale bestanden (16 324 Taschendiebstähle, denen die Polizei im Vorjahr auf die Spur kam).

Die Faszination der Zahlen, der „harten Daten“, die sich heute mit der Hilfe von Computern so leicht in beeindruckende Grafiken und appetitliche Tortendiagramme verwandeln lassen, soll bestechen. Man will der hehren Wissenschaft huldi gen.

wenn jede noch so triviale Aussage mit scheinbar unaufrechenbaren Zahlen „erhärtet“ wird (8,4 kg Joghurt wird pro Kopf und Jahr in der Bundesrepublik verspeist, Konversationen, Vorträge und – last not least – Zeitungsartikel werden besonders gern mit diesen Rosinen aus der statistischen Küche gespickt, oft unbesehen, woher sie kommen und was sie wirklich aussagen. Wie schnell ist es dann passiert, daß ellig aufgesehene, ungenaue Daten in die Archive wandern, um bei der nächsten Gelegenheit wieder herausgezerrt zu werden und sich so unauffällig fortzupflanzen.

Niemand wird ernsthaft behaupten wollen, daß man auf die Aussagen der Statistik als Handlungsgrundlage für Wirtschaft, Politik und Wissenschaft verzichten kann. Was aber nützt es dem Einzelnen



ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

zu erfahren, so der werbewirksame Untertitel, „was die deutschen Bundesbürger so alles in einem Jahr anstellen“? Hier wird uns also zum ersten Mal mit schonungsloser Offenheit präsentiert, was in diesem Lande eigentlich so alles vorgeht und an einem vorbeigehet: Hat man vielleicht in seinem eigenen Freundeskreis einen der 250 000 Schwarzfahrer, die der Deutschen Bundesbahn jährlich 100 Millionen Mark Verlust einbringen?

In dem mit 19,80 Mark an der unteren Grenze des statistisch ermittelten Preises für gebundene Bücher liegenden Wertes, kann man endlich erfahren, ob man „in“ oder schon wieder „out“ ist, ob man z.B. zur ständig steigenden Zahl der Tennisspieler – 1 666 825 waren es im vergangenen Jahr – gehört oder nicht. Bei der Lektüre ist man wahren „Gefühlsstürmen“ ausgesetzt, von der Erleuchtung – denn man ist wieder mal nicht einer von den 23 000, denen der Führerschein entzogen wurde – über die Sympathie mit Leidensgenossen – etwa den 3,9 Millionen Verkehrssündern in der Flensburg Kartei – bis hin zur Furcht: Brauchen wir wirklich 60 000 Privatpolizisten für unsere Sicherheit?

ANNETTE TUFFS



Bislang unerreichtes Vorbild für „Elektronische Netzwerke“: Nervenzellen im Gehirn, deren Signale hier mit einer feinen Elektrode abgeleitet werden

FOTO: OE WELT

Handwritten signature or note in a box at the bottom right of the page.

Ein Schädel voller Orakelbienen

Der Mann, den es dreimal gab: Metaphysischer Agententhriller von Lars Gustafsson

Man könnte annehmen, daß Bernard Foy das Schachspiel liebt und daß er hier die Gelegenheit wahrnimmt, zum dritten Mal jene „Operation“ durchzuführen, die „Rochade“ heißt und auf Seite 13 erklärt wird. Aber nichts da. Es gibt nicht nur einen Bernard Foy, sondern drei, die der Kürze wegen als BF1, BF2, BF3 bezeichnet seien, und keiner von ihnen spielt Schach, auch nicht auf symbolische Weise. Außerdem gibt es – angeblich – noch einen vierten, der in Houston, Texas, lebt, aber im Roman nicht auftritt.

BF1 ist an die dreißig Jahre alt und von Beruf Rabbi. Er stammt aus Houston, Texas, lebt aber in Stockholm, sucht jedoch eine Stellung in Paris und wird in eine Spionageaffäre nach Art von James Bond verwickelt. BF2 ist ein ehemals berühmter schwedischer Dichter, der dreundachtzig Jahre alt ist und in Stockholm lebt; BF3, ein siebenzehnjähriger schwedischer Waisenjunge, möchte Dichter werden und treibt sich in und bei Stockholm herum.

Der Roman besteht aus drei Teilen, die je einen BF zur Hauptperson haben, und zwar in der Reihenfolge 1, 2, 3. Die drei Teile sind vielfältig miteinander verknüpft und ineinander verwoben, örtlich durch den Schauplatz Stockholm, zeitlich dadurch, daß sie im Jahre 1983 kulminieren.

Aber nicht genug damit: BF2 ist der Autor

von Teil 1, BF3 der Autor von Teil 2, so daß wir BF1 und BF2 als erfundene, durch dichterische Phantasie erschaffene Personen zu betrachten haben. BF3 freilich bedarf zum Erfinden der Hilfe. Er läßt sich von einem Bienenschwarm inspirieren, der sich im Schädel eines toten Mannes angesiedelt hat, und zum Dichten benutzt er einen (gestohlenen) Computer, wahrscheinlich produziert er eher montierte „Texte“ als Gedichte im herkömmlichen Sinne.

Im verbindet einiges mit Lars Gustafsson, der – wir gehen wohl diesmal in unserer Annahme nicht fehl – den ganzen Roman erfunden, aber eben auch montiert hat.

BF1 sieht am Morgen seiner Abreise, wie ein Frauenkopf ins Wasser geworfen wird. In Paris betritt er ein Hotelzimmer, wo eine

Lars Gustafsson: Die dritte Rochade des Bernard Foy Roman. Aus dem Schwedischen von Verena Reichel. Carl Hanser Verlag, München. 595 S., 59,80 Mark.

nackte, enthauppte Frauenleiche auf dem Bett liegt; ihr Kopf steht auf dem Nachtschisch, „wie eine Ranunkel“. Er ahnt nicht, daß er in ein Bild hineingetappt ist, das Baudelaire in seinem Gedicht „Une Martyre“ beschreibt – auch dort steht der abgeschnittene Kopf „sur la table de nuit, comme une renouclée“.

BF1 ahnt auch nicht, daß die Dame in Trauer, die er kurz vorher auf der Straße erblickt hat, genau jener Dame gleicht, an die Baudelaire sein Gedicht „Une Passante“ richtete – eine Unbekannte, die er hätte lieben können und die ihn, wie er glaubt, geliebt hätte.

Und BF1 ahnt nicht, daß der Spielsalon, in den er kurz danach geht, eine Replik dessen ist, was er in Baudelaire's „Le Jeu“ lesen könnte, und so wird ihm auch nicht klar, daß der dandyhafte Herr, der sich etwas spöttisch-herablassend mit ihm unterhält, Baudelaire ist oder ihm gleicht (Vgl. „Les Fleurs du Mal“, CX, XCIII, XCVI).

BF2 hätte besser Bescheid gewußt, denn er hat „Une Passante“ ins Schwedische übersetzt und wäre selbst gern der neue Baudelaire.

BF3 lehnt sich Baudelaire's berühmtes Gedichtbuch aus, zum Erstaunen der Bibliothekarin, die in diesen „Blumen des Bösen“ keine gesellschaftlich relevanten Themen behandelt findet. Er hingegen findet in ihnen sein Vorbild, und er geht in der Nachbarschaft so weit, daß er den nackten Leichnam

einer enthauppten Frau auf dem Bett eines Musterschlafzimmers von Ikea stülgerecht hindrapiert.

Ein unbeteiligter Betrachter erblickt darin das Werk einer echten „Asthenesele“; er bewundert die gelungene *homage à Baudelaire*, doch er übersieht die Unterschiede, die bereits durch die Buchstaben Ikae angedeutet werden. Zudem ist das Opfer eine ältliche Schulpsychologin mit Namen Dr. Elisabeth Verolyg, die ein über das Maß des pädagogisch Vertretbaren hinausgehendes Interesse an dem jungen Burschen genommen hatte.

Die Unterschiede werden angedeutet und zugleich verwischt. Indem Lars Gustafsson Gedichte Baudelaire's (ohne sie als solche zu kennzeichnen) in eine reichlich verrückte Handlung einbaut, vermischt er die Kunst mit dem Jux und erzeugt eine Wirkung, die mit modernen Klassikeraufführungen vergleichbar ist. Aber er läßt auch das Althergebrachte umkippen, dadurch etwa, daß er bei – je nachdem – passender oder unpassender Gelegenheit Heraklit zitiert, wiederum ohne Quellenangabe. Die Sätze des alten griechischen Weisen nehmen sich daher so aus, als seien sie von dem heute lebenden schwedischen Romancier geprägt.

Auch auf diese Weise werden Unterschiede verwischt: Vergangenheit und Gegenwart fließen zusammen, ähnlich wie Leben und Tod. Es verschwinden oder verschwimmen auch die Konturen des Individuums, das wir gewöhnlich für eine unteilbare, in sich geschlossene Wesenheit halten. Die drei BFs sind zugleich einer und drei; alle drei haben es mit einem unheimlichen Ernst-Lutweiler zu tun, der nacheinander als Nazi-Scheusal, sowjetischer Agent, Drogenhändler und schwedischer Steuerinspektor auftritt. In seinem Schädel summieren die Orakelbienen, denen BF3 lauscht, aber er könnte auch wieder lebendig werden, sowie sein Namensvetter, der, obwohl mausetot, den geplagten BF1 verfolgt.

Vielleicht zielt Lars Gustafsson darauf ab, aus Unsinn und Tiefsein einen diabolischen Cocktail zu brauen. Er läßt den senilen BF2 Fragen stellen, die jeden Denkenden bedrängen: Weiß ich, wer ich bin? Weiß ich, was ich sage, wenn ich „ich“ sage? Weiß ich da, oder existiere ich nur im Bewußtsein eines anderen, der mir fremd ist?

Es kann sein, daß die beste Reaktion auf dieses Buch eine Mischung aus Ärger und Vergnügen ist, und es kann auch sein, daß der Autor genau daran sein Vergnügen hätte. JOHANNES KLEINSTÜCK



Neandertaler um ein Feuer versammelt und „bei Tisch“ FOTO: DIE WELT

Liebesdrama im Neandertal

Jean Auels Steinzeitphantasien über die Mammutjäger

Die schöne, kluge und leidenschaftliche Ayla machte vor 30 000 Jahren all jene Männer glücklich, die mit ihr die „Wonnep“ teilen durften. Noch mehr Freude allerdings bereitet sie heute der amerikanischen Autorin Jean M. Auel, deren Romane über die Steinzeit-Lady Ayla allesamt Bestseller wurden. Ihr neuestes Werk „The Mammoth Hunters“ mit der höchsten Startauflage in der amerikanischen Verlagsgeschichte, nämlich 1,3 Millionen Exemplaren, war schon nach wenigen Wochen vergriffen! Und nun überschwemmen 75 000 ins Deutsche übersetzte Bücher mit dem Titel „Die Mammutjäger“ die Bundesrepublik.

Die Handlung ist schnell erzählt: Aylas Eltern kommen bei einem Erdbeben ums Leben, das Findelkind wird vom Stamm der Neandertaler aufgenommen und später verstoßen. Das kann man im ersten Roman „Ayla und der Clan des Bären“ nachlesen. Wie sich Ayla in einer feindlichen Umwelt alleine zu behaupten weiß und einen Gefährten namens Jondalar findet, schildert der zweite Roman „Das Tal der Pferde“.

Im jetzt vorliegenden dritten Roman stoßen Ayla und ihr Geliebter Jondalar auf Mammutjäger, die so sind wie sie selbst: Männer und Frauen mit aufrechtem Gang (den hatten in Wirklichkeit aber auch die Neandertaler) und geradegekehrten Beinen.

Das Unheil beginnt ausgerechnet an jenem Tag, an dem die stets freundliche und hilfsbereite Ayla von den Mammutjägern in der Erdhütte des Löwen-Lagers adoptiert und Tochter des mit Zauberkraften ausgestatteten alten Schamanen Mamut wird.

Nach der Adoption folgt Ayla nicht ihrem Geliebten Jondalar auf das mit Fellvorhängen abgeschirmte Schlaf- und Liebeslager, sondern dem dunkelhäutigen Bildschneider Ranec. Denn Ayla ist von den Neandertalern so erzogen worden, jedem Mann zu Willen zu sein, der ihr das Zeichen gibt,

daß er sich mit ihr paaren will. Während Ayla viele „Wonnep“ erlebt, hat deren Geliebter Jondalar ein Gefühl, das Männer vor 30 000 Jahren eigentlich nicht haben sollten: rasende Eifersucht. Diese Schlüsselzene im Roman ereignet sich erst nach etwa der Hälfte des Buches. Das liegt daran, daß an den insgesamt sieben Herdfeuern in der merkwürdig groß geratenen Erdhütte der Mammutjäger vom Löwen-Lager zeitweise nahezu 30 Menschen zusammenhaushen.

Fast jeder von ihnen wird vom Scheitel bis zur Sohle genau beschriebenen und tut natürlich im Lauf der Handlung irgend etwas mehr oder minder Wichtiges. Alle Figu-

Jean M. Auel: Die Mammutjäger Roman. Aus dem Amerikanischen von Werner Peterich. Ullstein Verlag, Berlin. 792 S., 59,80 Mark.

ren in diesem Roman werden von Ayla übertriften. Und natürlich liegen ihr liebesüchtige Männer zu Füßen. Gottlob kennt Ayla im Gegensatz zu den meisten damaligen weiblichen Geschlechtsgegnossen schon ein äußerst wirksames Verhütungsmittel, das sie vor unerwünschtem Nachwuchs bewahrt. Und sie weiß auch als einzige, auf welche Art und Weise Frauen schwanger werden.

So viel man über derart viel Wissen und Tüchtigkeit auch schmunzeln mag, so wenig ist leugbar, daß hier einer der großartigsten Romane über unsere steinzeitlichen Vorfahren in Europa vorliegt.

Ob die wunderschöne Ayla zum Schluß ihren ersten Geliebten Jondalar oder den fingerfertigen Ellenbeinschneider Ranec erhört, das sei hier wohlweislich verschwiegen. Verrate sei nur so viel, daß ihr Herz demjenigen zufällt, der sich nicht davor scheut, eines ihrer beiden Pferde zu besteigen. ERNST PROBST

Schöne Heimat Gomorrha

Der zweite Gedichtband des Lyrikers Peter Hamm

Es sind in den letzten Jahren eine Reihe von leichtfertigen Reimern und nachforschenden Jargon-Monteurern zu lyrischen Superstars ernannt worden. Ihre Namen sind inzwischen so geläufig wie unendlich. Peter Hamm gehört nicht zu ihnen. Seine Gedichte belegen vielmehr, daß das Gegenteil von leichtfertig nicht unbedingt schwerfällig sein muß, sondern, wenn es gelingt, vielleicht „nur“ ernsthaft ist.

Nein, Hamm's zweite Gedichtsammlung ist tatsächlich zuerst und zuletzt eine Zurnung – allerdings keine, die uns niederdrückt, sondern herausfordert. Hamm wendet nämlich zwischen seinen Versen einen Satz aus Lukács „Ästhetik“ ins Gegenteil, der ihm vor 20 Jahren noch als Motto für das Nachwort seiner Lyrikantologie „Aussichten“ gedient hatte: „Der Weg zur wirklichen Ausbildung und Selbsterkenntnis des Menschen geht über seine Eroberung der Außenwelt.“ Hamm's neuer Lyrikband notiert exakt die Stationen eines Gegen-Weges, der die „Selbsterkenntnis des Menschen“ über die Eroberung seiner Innenwelt rekonstruiert und zugleich proklamiert, und das geschieht nun in einer beeindruckend einfachen, fast weisen Sprache, der es durchweg gelingt, sich auf das Wesentliche zu reduzieren, ohne sich im Abstrakten zu verlieren.

Am Beginn dieses Gegen-Weges steht aber nicht so sehr eine Verwundung, sondern eher das Gegenteil: eine *Verwunderung*, für die Hamm das Wort „Staunen“ setzt. Doch Hamm's lyrische Begriffswelt weist sich nicht zuletzt aus dem christlichen Wortfundus, und so ist es zur Konsequenz, wenn er jenes „Staunen“ zum „Sakrament“ erhebt, das „Bis zuletzt“ bleibt.

Nachzulesen ist das in dem Gedicht „Vor einem Jugendbild“ – ein Schlüsselgedicht, denn hier entdeckt sich ein erwachsener Mensch wieder als vierzehnjähriges Kind, das – „Getauft“, „gefürmt“, „versehen mit jedem Segen, allen Sakramenten.“, „zwischen Buchstücken/im Forstamts-Garten“, „ahnungslos, allwissend.“ – „allen Verheißungen“ entgegenstirmt. „Und plötzlich liegt/das verheißene Land/hinter ihm.“

Mit dieser Erkenntnis einer paradoxen Vertreibung aus dem Paradies, die Zäsurcharakter hat, steht eine andere Erkenntnis in unlösbarer Zusammenhang: die der paradoxen Armutserfahrung eines (relativ) Reichen, der die Welt kennt: „Schön war nur, / was zu besitzen / ihm nicht gelang.“

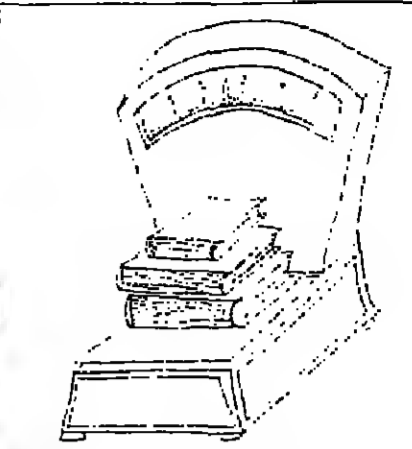
Aber das sind eben Erkenntnisse nach einem Leben in „Gomorrha, der alten / schönen Heimat“, und diese Verse markieren eine andere ethische Dimension Hamm'scher Lyrik: Sie kultiviert nie den zwischen wahlweise zu habenden Erkel vor der Zivilisation, sondern gibt ein Erstaunen zu Protokoll, das voller Trauer das eigene Verbalfehlen in den doppelten Entfernungsprozess benennt: „die Abwesenheit von allem nimmt zu“, „ich schau'le / mein Grab / und will / nicht hinab.“

Und so sind diese Gedichte nicht zuletzt von einem massiven Todes-Bewußtsein durchdrungen: Aus morbiden Gebäuden in versunken-fern wirkenden Landschaften,

Peter Hamm: Die verschwindende Welt Carl Hanser Verlag, München. 104 S., 24 Mark.

die zu Metaphern für den Zustand der Welt werden, „dringt (nichts) / als das Vergehen der Zeit“, und sichtbar schwebt über allem ein Satz von Hamm's Lieblingsdichter Pessoa: „Ich bin geseheitert wie die ganze Natur.“ Resümee angesichts solcher Erkenntnislage: „Meinen Hoffnungen / bin ich entkommen, / noch nicht meinen Verlusten.“ Doch die Deutung auch dieser Einsicht „liegt, wie immer, / allein bei uns.“ Am Ende registrieren wir ein Sich-Ergeben, ein Nichtstandhaft-Sein-Wollen, wenn es um die beschriebene Welt geht.

Dennoch vermeidet Peter Hamm jegliche vordergründige Versöhnung mit dem Unausweichlichen, der Gegen-Kreuz-Weg führt nicht zu metaphysischen Fluchtschnellen, und es gibt auch keinen wiedergebundenen Gott. Aber die Sehnsucht danach, sie gibt es schon. ULRICH SCHACHT



Eine Ghetto-Kindheit

Vom Leben als junge Jüdin in Polen während der deutschen Besatzung berichtet Janina Baurmar in „Als Mädchen im Warschauer Ghetto“. Ein Überlebensbericht (aus dem Englischen von Reinhard Wagner. Verlag Max Hueber, Ismaning. 311 S., 36 Mark.) vierzig Jahre nach den Ereignissen schildert die Autorin, wie sie mit Mutter und Schwester als Bürger Warschaus in das Ghetto eingewiesen wurden, wie sie dort vegetierten, wie ihnen die Flucht gelang und wie sie in Angst vor Denunziation im Untergrund lebten, bis die Rote Armee einrückte. Der schlichte Bericht, dem jedes Pathos fehlt, wirkt durch seine ruhige Sprache noch schrecklicher, für Nachgeborene kaum nachvollziehbar. Wlodyslaw Bartoszewski, auch wegen seines Einsatzes für die Juden in jenen Tagen mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels 1986 ausgezeichnet, hat für seine Warschauer Landsmännin das Nachwort geschrieben. JON

Amüsement im Reisezug

Eine phantastische Geschichte entlief Walter Müller mit „Alice im Nachtzug“ (Ammann-Verlag, Zürich. 140 S., 23 Mark.). Eine Bahnfahrt von Salzburg nach Paris wird zum amüsanten Besuch in 13 Abteilen genutzt. Die etwas verwirrenden Prosastücke der neueren Schweizer und österreichischen Literatur klingen an. Manchmal tönt's wie Brandstifter, manchmal wie Muschg. Augenwinkend ist es immer, ein wenig unwirkliche Wirklichkeit, typisch für das Artifizielle im Dunstkreis des Klagenfurter Bachmann-Wettbewerbs, zu dem der österreichische Autor gehört. JIN

Bilder vom Rhein

Auflage über Auflage muß gedruckt werden – von einem Werk, das aber auch gar zu schön ist: „Rheinfahrt – Von den Quellen des Rheins bis zum Meer“. Es erschien erstmals 1875, und in seiner Aufmachung muß es schon damals die Zeitgenossen begeistert haben. Die Autoren kennt heute freilich niemand mehr. Das großformatige Buch lebt auch wegen vom Text, selbst wenn er durchaus gediegen und unterhaltsam alles Wissenswerte vermittelt. Sein unmaßnahmlicher Charme besteht in den Illustrationen von Künstlern der Zeit, darunter den Brüdern Achenbach, Caspar Scheuren und Benjamin Vautier. Obwohl schwarz-weiß, so sprühen doch aus den über 400 Abbildungen, zumeist nach Holzschnitten angefertigt, regelrecht die Farben. Den Reprint hat der Verlag Th. Schäfer, Hannover, besorgt (428 S., er kostet 69 Mark. Min.

Nachschriften zu Hegel

Der von der Bochumer Hegel-Forschung herausgegebene Band „Hegels Rechtsphilosophie im Zusammenhang der europäischen Verfassungsgeschichte“, Spekulation und Erfahrung II.1. (Verlag Frommann-Holzboog, Stuttgart. 544 S., 168 Mark.) überprüft vor allem auf dem Hintergrund neu aufgefundenen Vorlesungsnachschriften die bisherigen Interpretationen der Hegelschen Rechtsphilosophie. Unter anderem anhand seiner Auseinandersetzung mit der Französischen Revolution wird in der 16 hier zusammengestellten Beiträgen gezeigt, daß Hegel sich fast überhaupt nicht an die soziale Realität des preußischen Staates akkommodiert hat – und daß Hegel's politischem Denken kein Weges als Modell diente. Eine von Lucas sehr umsichtig zusammengestellte Auswahlbibliographie zu Hegel's Rechtsphilosophie und ein Personenregister beschließen diesen höchst lesenswerten Band. REIF

Die nötige Angst

Angst? Willi Butollo, Professor für klinische Psychologie, geht in seinem Buch „Die Angst ist eine Kraft“ (Piper Verlag, München. 206 S., 12,80 Mark.) der Frage nach Entstehung und Auswirkung von Ängsten auf den Grund. Angst, so seine These, ist für ihn „ein wichtiges, lebenserhaltendes Gefühl, das den Menschen zur Bewältigung von realen Bedrohungen antreibt.“ Allgemein verständlich werden klinische Fälle, sogenannte Phobien, geschildert, aber auch Ängste aus dem Normalbereich werden erklärt. Für den Leser wertvoll: Butollo gibt Patentschlüsse zur Bewältigung von Alltagsängsten. P. MA.

Papier-Basteleien

Bücher und Karten, aus denen sich, wenn man sie aufklappt, allerhand Figuren oder Gebäude ins Dreidimensionale erheben, können immer mit Aufmerksamkeit rechnen. Was bisher kompliziert und trickreich schien, kann nun jeder nachbauen. In dem Band „Kunstwerke aus Papier“ (Verlag Orell Füssli, Zürich. 88 S., 85 Abb., 24 Basteleien, 24,80 Mark.) verrät Masafuro Chatani, wie man eine dreistöckige Pagode, ein Amphitheater, den Turm von Babel und alle möglichen Tiere aus einer gefalteten Karte auftauchen lassen kann. P. JO.



Lars Gustafsson FOTO: PETER PETITSCH

„Die Worte zischen und begehren auf . . .“

Mitternacht in Moskau – Ossip Mandelstams Gedichte aus den Jahren 1930 bis 1934

Genau besehen hatte der russische Poet Ossip Mandelstam nicht jenes Liebesverhältnis zu Rußland, das viele seiner kritischen Mitstreiter auszeichnete. Moskau war für ihn „eine Hüfte“, und seine innere Affinität fand in einer Kaukasus-Reise die eigentliche Bräutigam in der armenischen und der georgischen Kultur, die aus archaischen christlich-morgenländischen Wurzeln kam.

So geriet denn auch sein poetischer Aufschrei nicht nur zu einer Abwehr einer ideologischen Überwältigung – es war darin auch viel nostalgische Einsamkeit dieses abendländisch strukturierten Europäers in der östlichen Welt. Mandelstam kam aus Warschau, muß man hinzusetzen.

In seinen Gedichten wird Ariost zum Thema, Petrarca ist anwesend und „Schubert auf dem Wasser“. Ein Gedicht ist der deutschen Sprache gewidmet. (Sagte ich es, daß Ossip auch in Heidelberg studiert hatte?) Aber in dieser geliebten fremden Sprache ist schon die „neue Pest“ vorgegeben, die „Worte haben sich verengert, sie zischen und begehren auf“. Und das traurige Fazit: „Europa ist nun kalt.“

Mandelstam nannte Stalin einen Bauernschlichter und Seelenverderber, er wurde verfolgt, gequält, in die sibirische Unwirtlichkeit deportiert, schließlich ging er in einem Straflager zugrunde, er, der Europa auch in der Finsternis seiner Zeit suchte, starb im fernsten Asien, irgendwo bei Wladiwostok, das war Weihnachten 1938, drei Wochen später wäre er 48 Jahre alt geworden.

Seine Poesie lebte weiter, genauer gesagt, sie lebte immer wieder auf, denn auch die Zeit, in der er sie sich abgerungen hatte, kam immer wieder hoch. Freilich ist es schwer, in einer nicht Russisch sprechenden Welt die Bedeutung Mandelstams authentisch darzustellen.

Gewiß, es haben genug Belegstücke seinen Tod überdauert, es ist eine Fülle von

Ossip Mandelstam: Mitternacht in Moskau Die Moskauer Hefte / Gedichte 1930 – 1934. Ammann Verlag, Zürich. 276 S., 48 Mark.

Gedichten und Fragmenten zu befragen, es ist vielen Schmerzen und Nöten, vielen dichterischen Schönheiten nachzuspüren, nur: Wie sag ich's meine Kunde? Es versteht nicht Russisch, das ist der Haken.

Und Russisch, das heißt nicht nur Sprache, Syntax und die unverwechselbare, einmalige Relation von Heißen und Bedeuten; es ist auch nicht nur eine andere historische Befragung des Glossars, es heißt auch eine fremde, andersartige poetische Struktur.

Übertragung also von Sinn zu Sinn, von Bedeutung zu Bedeutung, von Poetik in die andere Poetik. Wer will den bemühten Übersetzern ein barsches Wort sagen, weil sie meistens an dieser Aufgabe scheitern!

Oh! fängt es schon mit der Satzmelodie an. Nehmen wir die Überschrift des Titelgedichtes, das präzise ins Deutsche übersetzt lau-

tet: „Mitternacht in Moskau“. Ich sagte es schon, das ist genau übersetzt, aber was ist das gegen „Polnochnyj w Moskwy“?

Doch das ist nur ein kleines Stück der Unzulänglichkeit, die sich in der Übersetzung offenbart. Monströse Wortgebilde erscheinen. Sie halten den Fluß der Gedichte auf, wirken unbeholfen. Sprachlich dilettantisch kommen sie uns vor und lassen uns schnell und voller Skepsis nach dem russischen Urtext blicken.

Da ist zum Beispiel ein im Urtext „Ewiger Menschewik der Natur“, aber im Deutschen wird er „Naturas Menschewik und ewiger Verlierer“.

Zu allem Unglück ist das am meisten verunstaltete Gedicht auch das erste der Sammlung. Es ist wie das infantile Gestammel eines Kindergartenkindes: Der Sinn ist nicht nur verborgen, er wird zeilenweise weg-eskamotiert, und zwar durch unangebrachte Verniedlichung.

Was, zum Teufel, fragen wir uns, sollen wir mit einer Zeile anfangen, die so lautet: „Du, Freundchen, Narr und Nüscheknack“?

Was macht der des Russischen nicht mächtige Leser mit diesen Heimstärkerarbeiten? Der Ossip Mandelstam, der vorzüglich Deutsch sprach, würde, läse er das, mit der letzten Zeile dieses genozidischen Gedichtes antworten: „Da widno neljiza nikak.“ Was sein schweizerischer Übersetzer Ralph Düttli mit dieser Bürofäulung übersetzt: „Unmöglich, gebt nicht, weggepeckt.“

VALENTIN POLCUC

Wenn die Glocken von ganz alleine läuten

Der Erzählakt ist ruhig, fast gemächlich – doch was erzählt wird, ist eine wüste Geschichte. Sie führt uns in den äußersten Nordwesten Spaniens, in das abergläubische, wirtschaftlich weit zurückgebliebene Galicien des ausgehenden 19. Jahrhunderts. Das Hirtenmädchen Adega, das nach Bekunden des Erzählers aussieht wie die „Maid der frommen Legenden“ – mit einer Stirn „golden wie Honig“ und einem „Lächeln voller Unschuld“ – wird von einem Santiago-Pilger bei Nacht und Nebel geschwängert und dann großlos sitzengelassen.

Als Adegas Wirtstüchle den Mann kurz darauf aus ganz eigensichtigen Motiven ermorden, ist damit zwar die allerletzte Hoffnung Adegas auf ein gemeinsames Glück dahin – aber der Legendenbildung sind jetzt Tür und Tor geöffnet. Immer mehr ist Adega davon überzeugt, daß sie einem Heiligen begegnet ist und daß dem Kind, das als Folge dieser Begegnung in ihr heranwächst, dereinst „am Taufmorgen die Glocken ganz von alleine läuten“ werden.

Und sie bleibt mit ihrem an Besessenheit grenzenden Glauben nicht allein: Bei der wundersüchtigen Landbevölkerung ihrer Heimat beginnt sie nun ihrerseits immer mehr zur Legende zu werden, bis ein Priester

sie als vom Teufel Heimgesuchte auf eine Wallfahrt jagt.

Ramon del Valle-Inclán's Erzählung „Adega. Eine tausendjährige Historie“ (Verlag Klett-Cotta, Stuttgart. 114 S., 24 Mark.) wirkt auf den ersten Blick wie eine gallige Auseinandersetzung mit dem Glaubenseifer seiner spanischen Landsleute. Sie übernimmt nahezu unverändert den väterlich-begütigenden Tonfall der überkommenen Heiligengeschichten und bricht ihn mit einer Reihe profaner Details ruppig und brutal auf.

Trotzdem liegt hier mehr vor als nur eine kleine kirchenkritische Fingerübung – anstatt sich nämlich über seine von Visionen heimgesuchte Protagonistin lustig zu machen, bekundet Valle unverhohlen Sympathie und Verständnis für sie, und so läßt sich das in klingenden Worten schwebende Etwas stellenweise doch auch wie ein Plädoyer dafür, allem Wohlorganisierten, Rationalen und Zivilisierten mit Mißtrauen zu begegnen und über die alten Heilsgewaltigkeiten zu einem ursprünglicheren Leben zurückzukehren.

Die Zerrissenheit Valles zwischen einem fast anarchischen Widerstandsgeist und einem dezidiert konservativen Harmoniestreben teilt sich somit bereits in dieser

bislang wenig beachteten Erzählung mit – doch sie führt darin zu einem unübersehbaren Bruch, denn die provozierenden Details, die Valle so wichtig sind, hängen in dem nach klassischen Regeln aufgerichteten Erzählgefüge so quer wie Lakritzstücke in der Sahnetorte.

Man wird es dem Autor nachsehen – „Adega“ ist allerfrühestes Valle-Inclán, die Erzählung stammt in der ersten Fassung aus dem Jahre 1899, datiert also noch vor den vier „Sonaten“, mit denen für die meisten Lexika und Literaturgeschichten die literarische Laufbahn des rätselhaften Spaniers überhaupt erst beginnt.

Es ist hier ganz offenkundig noch auf der Suche. Thematisch und atmosphärisch besteht jedoch schon eine große Nähe zu den beiden ersten der „Barbarischen Komödie“, die Valle um 1907 schrieb und von denen dann ein direkter Weg zu den Meisterwerken, der dritten „Barbarischen Komödie“, „Silbergessicht“ von 1922, und den beiden Esperpentos „Worte Gottes“ und „Lichter der Bohème“ führt.

Wahrscheinlich ist die kleine „Adega“-Erzählung daher insgesamt doch eher für den Eingeweihten von Interesse.

JENS FREDRIKSEN

Nationale und internationale Auktionshäuser

LEMPERTZ

MODERNE KUNST

9. und 10. Dezember
Auktion 617

Gemälde, Plastik, Zeichnungen und Originalgraphik vom Impressionismus und Expressionismus bis zur Gegenwart
Vorbesichtigung 2. bis 8. Dezember einschließlich Sonntag, 7. Dezember

SAMMLUNG H. SCHRÖDER
10. Dezember
Auktion 618

Bedeutende Gemälde und Skulpturen des 20. Jahrhunderts
Vorbesichtigung bis 8. Dezember einschließlich Sonntag, 7. Dezember

LEMPERTZ-KATALOGE mit zahlreichen Abbildungen
617, 618: je DM 30,-

NEUMARKT 3 · 5000 KÖLN 1 · TELEFON 0221/23 68 62

SCHNEIDER - AUKTIONEN - ESSEN

74. Internationale
BREMEN-
GROSSAUKTION

Vom 18.-12. Dezember 1986 in Essen!

AUTOGRAPHEN und HISTOR. BELEGE werden auch in mehreren hundert Auktionslosungen ausstritten!

Bis zu 800 Autograppen mit herausragenden Zeichnungen und vielen Sammlungen, darunter auch die bedeutendsten, die jemals in Deutschland für den Verkauf angeboten wurden. Einmalige Gelegenheit, sich zu einem sehr niedrigen Preis an den Originalen zu beteiligen. Die Auktionen werden durch die hervorragende und überaus reichhaltige Ausstattung der Auktionsräume und durch die hervorragende Organisation der Auktionen zu einem besonderen Erlebnis für die Teilnehmer. Die Auktionen werden durch die hervorragende und überaus reichhaltige Ausstattung der Auktionsräume und durch die hervorragende Organisation der Auktionen zu einem besonderen Erlebnis für die Teilnehmer.

ANDREAS SCHNEIDER, Versteigerer, EBB
Friedrichstraße 11, 4500 Essen 1, Tel. 0201 22 14 22

Einlieferung nur hochwertiger Material für unsere regelmäßig stattfindenden Breiten- und Weltauktionen. Bitte um frühzeitige Anmeldung zur Sorgfältigen Verpackung in Kartonagen.

AUKTION 53 - ANTIKE UHREN

ARMANDUHREN

Samstag, 6. Dezember 1986, Beginn 13.00 Uhr, Schloß Dätzingen

Auktionslokal: Schloß Dätzingen, 4500 Essen 1, Tel. 0201 22 14 22

Mittwoch, den 3. 12. und Donnerstag, den 4. 12., von 10 bis 18 Uhr
Freitag, den 5. 12., von 10 bis 12 Uhr, Samstag, den 6. 12., von 9 bis 12 Uhr

Vorbesichtigung: Donnerstag, den 4. 12., von 10 bis 18 Uhr
Freitag, den 5. 12., von 10 bis 12 Uhr, Samstag, den 6. 12., von 9 bis 12 Uhr

Die Auktionen werden durch die hervorragende und überaus reichhaltige Ausstattung der Auktionsräume und durch die hervorragende Organisation der Auktionen zu einem besonderen Erlebnis für die Teilnehmer.

GALERIE + AUKTIONSHAUS PETER KLÖTER
701, Grafenstr. 2, bei Stedtfeldchen, 4500 Essen, Telefon 0201 22 14 22

7. STÜTTGARTER AUKTION

DR. NAGEL

3.-10. DEZ.

Antiquitäten, Möbel, Jugendstil, Skulpturen, Sammlerteppiche

Die Auktionen werden durch die hervorragende und überaus reichhaltige Ausstattung der Auktionsräume und durch die hervorragende Organisation der Auktionen zu einem besonderen Erlebnis für die Teilnehmer.

REICHILLUSTR. KUNSTKATALOG
SEIT 1924 - ÜBER 60 JAHRE KUNSTAUKTIONEN

KUNSTAUKTION

in DÜSSELDORF

am 3. Dezember 1986 ab 15 Uhr

Gemälde, Graphik und Plastiken

I. Moderne: Bargheer / Beckmann / Boccioni / Cassinari / Feig / Grenier / Grieshaber / Hoerle / Hund / Jansen / Janssen / Marck / Ophrey / Picasso / Pudlich / Rodin / Bronzeplastik / Schiele (Bronzeplastik) / A. P. Weber u. v. a.

II. 19. Jahrhundert: O. Achenbach / H. O. Baumann / G. v. Bochmann / L. Bleuler / E. Bracht / H. W. Burger-Willing / H. Deiters / N. Diaz / O. Dill / V. Dupré / J. Fabius / A. Felmann / A. Flam / G. Grohe / M. Hänger / W. Hamböchen / L. Hansen / W. Haras / H. Hermanns / J. Heydendahl / O. Jernberg / J. P. Jungmann / A. Kamp / H. Kaufmann / R. Lindner / A. Lins / W. Meyer-Rhodius / P. Montecchi / H. Müllig / L. Munke / H. O. Oettermann / P. Paetz / O. Pippel / A. Rasenberger / J. Seyler / J. W. Schirmer / W. Schreier / A. Stadmann / D. Thomassin / E. Verboeckhoven / G. Wolf u. v. a.

Besichtigungszeiten: ab 28. Nov. tägl. 14-20 Uhr, auch Sonntag (Dienstag von 14 bis 18 Uhr).

Katalog: Schutzgebühr 10,- DM auf Anforderung.

Karbstein & Schultze, 4000 Düsseldorf
Höhenzollernstraße 36, Telefon 0211 3 61 32 32 und 35 43 38

AUKTION 539

Donnerstag, 11. Dezember 1986
Freitag, 12. Dezember 1986
Sonntag, 13. Dezember 1986

jeweils ab 10 Uhr

Vorbesichtigung:
0. Dez., 10-17 Uhr
8. Dez., 10-18 Uhr
9. Dez., 10-18 Uhr

AUFLÖSUNG EINER SAMMLUNG ALTER GEMÄLDE
GEMÄLDE NEUER MAIER
ZEICHNUNGEN - GRAPHIK - SKULPTUREN
PORZELLAN - SILBER - UHREN - DOSEN - SCHMUCK
NOBEL - GLAS - KUNSTGEWEBE - ORIENTTEPPICHE
ASIEN- u. AFRIKAKUNST

Aus Sammlungsauflösungen u. versch. Bestim.
(Illustr. Katalog, 100 Abb.-Taf., DM 2,-)

LEO SPIK KG
KUNSTVERSTEIGERUNGEN
Kurfürstendamm 66 · 1000 Berlin 15
Telefon (0 30) 8 53 61 70 - 8 53 61 79

UHREN-AUKTION XXXIX

am 6. Dezember 1986
in Frankfurt (Main)

PETER MICHAEL KEGELMANN

Aus verschiedenen Beständen gelangen zur Versteigerung:
Taschenuhren: Schöner, Augsburg, Knebel u. a.
Hauptst.: Breguet-Höhler von G. Koenig u. R. Mazzaroni
Taschenuhren: Lange & Söhne, Chronometer, ewige Kalender m. Men.-Rep., Email-Uhren von Liberty u. a. sowie ein großes Armbanduhren-Angebot.
Umringelter Nachtrag von T. U. Schumacher, Asiatik u. Türkisen-Teppichen.

Auktionen:
6. Dezember 1986, Beginn 10.00 Uhr, im Leinwandhaus
Am Weimarer/Ecke Zum Platanen, 2. Stock, 6000 Frankfurt/M. 1

Besichtigung:
3. Dez. 1986 von 10.00 bis 18.00 Uhr, Saalbes. 3.
12. Dez. 1986 von 11.00 bis 20.00 Uhr, im Leinwandhaus, Am Weimarer/Ecke Zum Platanen, 2. Stock.

Reich illustrierter Katalog zu DM 15,- erhältlich.
P. M. Kegelmann, Saalbes. 3VL, 6000 Frankfurt/Main, Tel. 0 69 / 26 84 61
Einlieferungen ständig erwünscht.

Anti. Jahresalben Bundespost + Berlin,

kompl. m. allen Marken und Schwarzdruck in Orig.-Hülle, feinste Erhaltung!

Das sehr seltene Album 1974, Auflage nur 30 Tl. Michel 320,- = 180,- DM
Das sehr seltene Album 1975, Auflage nur 29 Tl. Michel 340,- = 200,- DM
Das seltene Album 1976, Auflage nur 60 Tl. Michel 150,- = 100,- DM
(Zum Vergleich: Jahresalbum 1984, Auflage 70 Tl., Kaufpreis um 250,-)

Jahresalben 1977-85: Preise auf Anfrage.

ANDREAS SCHNEIDER
FLACHSMARKT 11, D-4300 ESSEN, TEL. 02 01 / 22 14 44

MEERBUSCHER KUNSTAUKTIONSHAUS

Inh. H. Rosthal

44. AUKTION

3. 12. 86 Möbel, Spiegel, Wand- und Standuhren
19 Uhr

5. 12. 86 Glas, Porzellan, Fayencen, Keramik, Schmuck, Taschen u. Tisch-Uhren, Silber, Zinn, Kupfer, Messing, Lampen, Leuchter, händerliches Gerät, Bücher, Asiatika
15 Uhr

6. 12. 86 Gemälde, Grafik, Skulpturen, Bronzen, Asiatica
10 Uhr

18 Uhr Orient-Teppiche, -Brücken und -Galerien

Vorbesichtigung:
29. 11.-3. 12. 1986, 10-19 Uhr

Gemälde-Katalog mit 400 Abbildungen: DM 20,-
Möbel-, Varia- u. Teppich-Katalog: DM 8,-

405 Meerbusch-Büderich/Düsseldorf, Kanal 3, Ruf 0 21 05 / 57 11

Antiquitäten- und Auktionshaus J. Weiner

GROSSE GEMÄLDE-AUKTION

am 17. 12. 86, 18.00 Uhr

Zum Auktionsgelang u. a. Gemälde und Graphiken von:
H. Baldi, H. v. Barlow, G. Basso, W. Beer, W. Bulow, A. Cressa, H. Dahl, F. v. Deitzinger, A. Doll, C. B. Dreyer, A. Eben, W. Geier, M. Hänger, F. Heiderich, K. Heider, A. Hoffmann, J. Hübler, R. Lindenschmidt, C. Jutz, H. Kern, J. Knauf, W. Löwen, H. Meyerstein, A. Müller-Ligka, T. Roesch, G. v. Schackinger, R. Schiele, K. Stubbler, F. Neri, C. Montezuma, A. Siedemann, J. Sotomayor, C. Strudel, C. P. F. T. Walther, P. Weber, L. Wilander, J. Wopfer, F. Ziem, E. K. Zimmermann, R. Zimmermann

Vorbesichtigung: 11. 12. bis 16. 12., auch Sa., + So. jeweils 10-18 Uhr

ROSIPALHAUS - REICHENBACHSTRASSE 11
8000 MÜNCHEN 5 · TELEFON 089/2 60 30 31/32

Edgar Mahmann & Co.

versteigert seit 50 Jahren zu Höchstpreisen

Briefmarken

Vorbesichtigung: am Freitag, den 12. 12. 1986, 10-18 Uhr, im Leinwandhaus, Am Weimarer/Ecke Zum Platanen, 2. Stock.

Reich illustrierter Katalog zu DM 15,- erhältlich.
P. M. Kegelmann, Saalbes. 3VL, 6000 Frankfurt/Main, Tel. 0 69 / 26 84 61
Einlieferungen ständig erwünscht.

REIMANN & MONATSBERGER

Kunst- und Auktionshaus

Schloßstr. 21 · 7000 Stuttgart 1
Tel. 0711 / 24 49 06, 22 14 20

Dezemberauktion

Fr./Sa. 12./13. Dez. 1986
Vorbes.: 8-10.12., 11-20 Uhr

GEMÄLDE, GRAPHIK, BILDENDE KUNST
Umgebung: Baden-Württemberg, USA, ca. 100 Stück, ARIA, PORZELLAN, SILBER, METALLE, JEWELRY, KUNSTGEWEBE, Keramik (Gallie), Dama, Leder, u. a. Puppen.
Reich illustrierter Katalog DM 15,-
Pst.-Kto. Stuttgart 4390-702

Puppen

Spielzeug, Musikautomaten und wissenschaftliche Instrumente

Schätzung und Beratung durch unsere Experten
am 8. Dezember '86 in Hamburg.

Terminvereinbarung über unser Hamburger Büro
Ballindamm 17, 2000 Hamburg 1,
Telefon 0 40/33 75 53

SOTHEBY'S

FOUNDED 1714

47. Kunstauktion

12/13. Dezember 1986

Besichtigung 3. bis 10. Dezember von 10 bis 18 Uhr,
mittwochs von 10 bis 21 Uhr

Es kommen ca. 2100 Positionen zum Auktionsgelang, darunter: Steinzeug, Porzellan, Glas, Silber, Schmuck, Dosen, Jugendstilporzellan der wichtigsten deutschen Manufakturen, Möbel, alte Weine, Graphik, darunter fast das gesamte graphische Werk von H. Vogelar, P. Modersohn-Bacher, F. Overbeck und H. A. Ende u. v. a.

Gemälde alter und neuer Meister, u. a. von: H. Dahl, C. F. Deiker, Joh. Barth, Duntze, F. Erler, J. Gysow, I. Hauptmann, E. Haymann, Th. Herbst, J. E. Hodgson, F. Jakob, R. Jeilnik, S. de Jonghe, L. Kerkow, G. Kneller, G. Koch, B. Kögl, M. A. Koehnke, G. Macco, F. Mackensen, P. Küppers, D. Lewenstein, M. Liebermann, G. Macco, F. Mackensen, L. Meyerheim, O. Modersohn, W. Moralt, H. Müllig, C. Olsen, A. van Oude, U. Peters, J. Chr. Reider, F. Roubaud, O. Schütz-Straßmann, C. Spitzweg, Ch. Towne, F. Upphoff, A. van de Velde, O. Weber u. v. a.

Reich illustrierter Katalog auf Anforderung (DM 33,-)

Hanseatisches Auktionshaus
Bolland & Marolt
Fedelhöfen 19 · 2800 Bremen 1
Telefon (0 421) 328282 · Telex 244 087 bum d

IHR AUKTIONSHAUS IN NORDDEUTSCHLAND

Ks Auktionshaus

Kuhlmann & Struck

2087 Bönningstedt (bei Hamburg), Hasloher Weg 1a

Weihnachtsauktion

Samstag, 12. 12. 1986
ab 10.00 Uhr

Besichtigung ab 8. 12. tägl. 10.00 bis 18.00 Uhr

Porzellan, Meißner, Übilder, altes Spielzeug, antike Möbel, Gold- u. Silberschmuck, Bronzen, V.a., Orientteppiche u. -brücken u. v. a. m.

Einlieferung jederzeit erbeten.

Die nächste Sonderrubrik

Nationale und internationale Auktionshäuser

erscheint am 7./8. März 1987 in den Kunst- und Kulturteilen der WELT und WELT am SONNTAG.

Anzeigenschluß: 3. März 1987

Auskünfte und Beratung: **DIE WELT**
WELT SONNTAG

DIE WELT/WELT am SONNTAG, Anzeigenabteilung, Kaiser-Wilhelm-Str. 1, 2000 Hamburg 1

KUNST, ANTIQUITÄTEN, SAMMLUNGEN

MÜNZHANDLUNG HARRIS

Wir kaufen und verkaufen Münzen

von der Antike bis zur Gegenwart
Hohweg 12, 2000 Hamburg 76
Telefon 0 40 - 2 29 73 08

Fügel, 150 cm

schwarz, Scheidmayer, Stuttgart, Baujahr 1927, VB 8000,- DM, zu verkaufen.

Tel. 09 21 / 23 11 59 od. 8 79 07

Hühnerhof von Carl Jula d. A.

01 auf Holz 35x23 cm, für DM 60.000,- VB in Privat- oder Nachlassverkauf.

Telefon 0 21 66 / 15 76

Tiffany-Glaskunst

Anfertigung von Lampen, Spiegel u. Glasfenstern nach Ihren Wünschen.

Telefon 0 21 62 / 4 14 83

Antiquitäten u. Reproduktionen

in massiver Eiche
Eichenhaus Schenker
Mont-Cenis-Str. 284
4890 Herne 1-Süd, Tel. 0 23 22 / 57 86

FINGERHÜTE

aus Silber, Gold, Metzen, 1000-Farb-katalog exist. Fingerhüte aus aller Welt, Kat. DM 20,- Prospekt frei.
P. J. Walter, Maximilianstr. 2, D-6900 Lindau 2, Tel. 0 62 32 27 26

DOSEN

aus aller Welt für Sammler
ROSTOCK-IMPORT
Kaltenweide 215 · 2300 Elmhorn

Verkaufe

4-12. April gesell. unzerstörten Brillanten mit Expertise sowie 10 Brillanten-Kollektionen 30% der tatsächlichen Werte.
Angebot um W. 7000 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Eberhard Viogener

"Dort im Sommer" 1952, Öl, 60 x 88 cm, von Privat zu verkaufen.
ANG. u. V. 6984 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Tiffany-Handarbeit

aus farbigem Glas, Lampen, Spielzeug, Bildmotive, Trennwände und Glasfenster, fertig entsprechend Ihren Wünschen an. Katalog gegen Schutzgebühr von DM 6,- Erstattung beim Bestellen. Lieferung: Gaby Schreier, Duckendewer Str. 14 2 Hamburg 35, Tel. 0 40 / 86 93 61

KPM, Staatl. Berlin

Kaffee- u. Tafelweine, handbemalt, Porzellan, Kurland, neu, glatt, sowie einzelne Waren und Schalen günstig abzugeben.

Tel. 02 41 / 17 41 oder Zusch. unter 2 7206 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Gemälde der Düsseldorfer Meisterschule

finden Sie preiswert in der Galerie Chuddehagen, Chuddehagen 10, Düsseldorf-Abrahm, Tel. 02 11 22 92 53, werkt. 15-18.30, Sa. 10-14 Uhr.

Verkauf: Ständebuch Duc de Berry

wunderschönes, farbenprächtiges Exemplar mit Expertise Faximile-Verlag (Lauter) in 700,- DM.
Tel. 02 28 / 37 86 29

Klavier

Adam, Weel, Prod.-Nr. 13999, sehr sch. p.p.l., von Privat zu verkaufen, VB 16000,- DM, Foto auf Anfrage.
Zusch. erb. un. K 7149 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Sammler verkauft mehrere Karussellpferde sowie Schaukelpferde

herrlich geschnitzte Exemplare, ab 700,- DM.
Tel. 0 23 67 / 83 37

Bibliothek 600 Bände

Klassik, bis modern
Tel. 02 89 / 78 39 12, ab 19 Uhr

Gemäldeahmen

auch Zuschnitte zum Selbstzusammenbau - modern und Stil - direkt vom Hersteller, Ford. Sie kostenlos Katalog an.
Holzener Leisten u. Hohlwerk 4800 Dortmund 30, Postf. 38 09 24

JOHS. HOLST

u. a. maritime Gemälde
Verkaufsausstellung vom 29. 11. bis 6. 12. 86
Galerie an der Staatsoper
Große Theaterstr. 22
2000 Hamburg 36, Tel. 0 40/34 25 16

Weihnachtsteller

(Ausschnitt) abzugeben.
1974/8000,- DM; 1975/4000,- DM; 1976/6000,- DM; 1977/8000,- DM.
Angebot unter K 7226 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

SPIELDOSEN

Spielzeug, Spieluhren, Singvogel- und -katze, Automaten, 50 Seiten, Farbatlas exklusiver Dosen mit viel Melodien (Katalog DM 20,-) bei P. J. Walter, Maximilianstr. 2, 8900 Lindau 2, Tel. 0 62 32 27 26

Täbris 4,0 x 2,85 m

ca. 60-70 J., norde Motive, dunkelblauer Fond, Gutachten DM 16000,-, von Privat.
Zusch. erb. un. G 7147 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Gemälde Rudolf Jordan

(1810-1887)
"Die glücklichen Aiten", 74x80 cm, vgl. Boett. Nr. 29, verk. unter A 7297 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

RUSSISCHE IKONEN

Sammlerstücke aus dem 18.-19. Jhd. (mit Zertifikat zu den Originalen - Gütegarantie) - best.
Edith Greber, Gudenstr. 2, 4700 Bielefeld, Tel. 0 521 / 41 51 99

Carl Hilgers

Winterlandschaft 25 x 18 cm im Kundenantrag zu verkaufen.
Tel. 02 11 22 92 53

Barzahlung bei Briefmarken-Verkauf

garantierter Kapitalertrag, 20 x 50 / 8 51 76 10, 9 49 / 2 29 61 48

Tausche Gemälde von Max Liebermann, sign. u. datiert m. Expertise v. Prof. Imole, Wert ca. 40000 DM gegen hochwertigen Plak.

Telefon 0 61 21 / 52 32 29

Antike Schmiedetore

aus Schlössern u. Gutshöfen zu verkaufen.
Tel. 02 41 / 15 33 41

EINMALIG

rust. Edel-Tisch, 90x175 cm, schw. massiv, vgl. Quader, aus aller Exze, DM 2400,-
Silberst. pass. DM 600,- Original-Erkenn-Türfarbe, handbemalt, DM 380
Telefon 0 23 04 / 71 27

1 Flasche Cognac

die angeht, aus 1. 1817 stammt.
Zuschriften erb. unter K 7055 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zahl Höchstpreise für Taschenrechner

u. Werke aus Glasbläserei Dresden: Union - Lange & Söhne, Deutsche Uhrenfabrikation, Militär-schaltwerk, Armband-Uhren, Uhrmachermeister B. U. S. E. - 654412, Hölzerperforation 9 - Tel. 46131, 23 40 15
Gebäude u. Werkreparatur - Unversehrten Fachbereich für Glasarbeiten Uhren

Barockschrank Dresden um 1720

Nußb., reiche Bandelwerkentwürfe, sehr harmon. Proportionen, 100% original.
Tel. 04 51 / 7 28 66 u. 38 35 95

Historische Wertpapiere

aus aller Welt - Katalog frei.
Ankauf/Verkauf/Börse
Erstes Wertpapier-Antiquariat
E. Ulbrich, Surberstr. 35a
4630 Bochum 1, Tl. 02 34 / 7 97 12

Partie SMARAGDE

von 5 Karat bis 19 Karat, i. A. günstig abzugeben.
Tel. 0 89 / 64 94 40

Weihnachtsteller

Rosenthal, KPM, Künstler-Jahresobjekte ab 1971, preisgünstig!
Telex 3 65 33 48

Bronze-Plastik

aus B. Kiedel, 24 cm, auf Sockel von B. A. v. v. Privat zu verkaufen.
Ang. un. K 6972 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Offenrät

aus norwegischem Schloß, Gußeisen, Originalzustand, 18. Jahrhundert, funktionstüchtig.
Dipl.-Ing. U. Wegener
Lillingstr. 5, 3662 Bückeburg
Tel. No. 52, 0 57 22 / 2 56 29

Antiker Adler-Kass

3 1/2 Brände von Privat.
Zuschriften unter A 837 an die Westische Werbegesellschaft mbH, Postfach 10 00 53, 4350 Recklinghausen.

SILBER AUS MEXICO

1. November bis 31. Dezember 1986
Angebot anfordern
+ vergleichen

WELTKUNST

Aktuelle Zeitschrift für Kunst und Antiquitäten

Zweimal monatlich liefert Ihnen die WELTKUNST Berichte von anerkannten Experten auf dem Gebiet der bildenden Kunst und des Kunsthandwerks, informiert Sie umfassend über bedeutende Ausstellungen, Auktionen, Kunstmesse und im Kunsthandel des In- und Auslandes. In jeder Ausgabe finden Sie den aktuellen Auktions-, Ausstellungs- und Messekalender.

Ein Probeheft zum Kennenlernen von DM 7,- erhalten Sie durch WELTKUNST Verlag, Nymphenburger Straße 84, 8000 München 19, Telefon 089/181091

Handwritten signature: J. J. J. J.

KLEINES WELTTHEATER

Jagd-Moral

Progressive Zeitgenossen – immer zu Protest bereit, wurd' ein Mensch niedergeschossen – haben plötzlich keine Zeit,

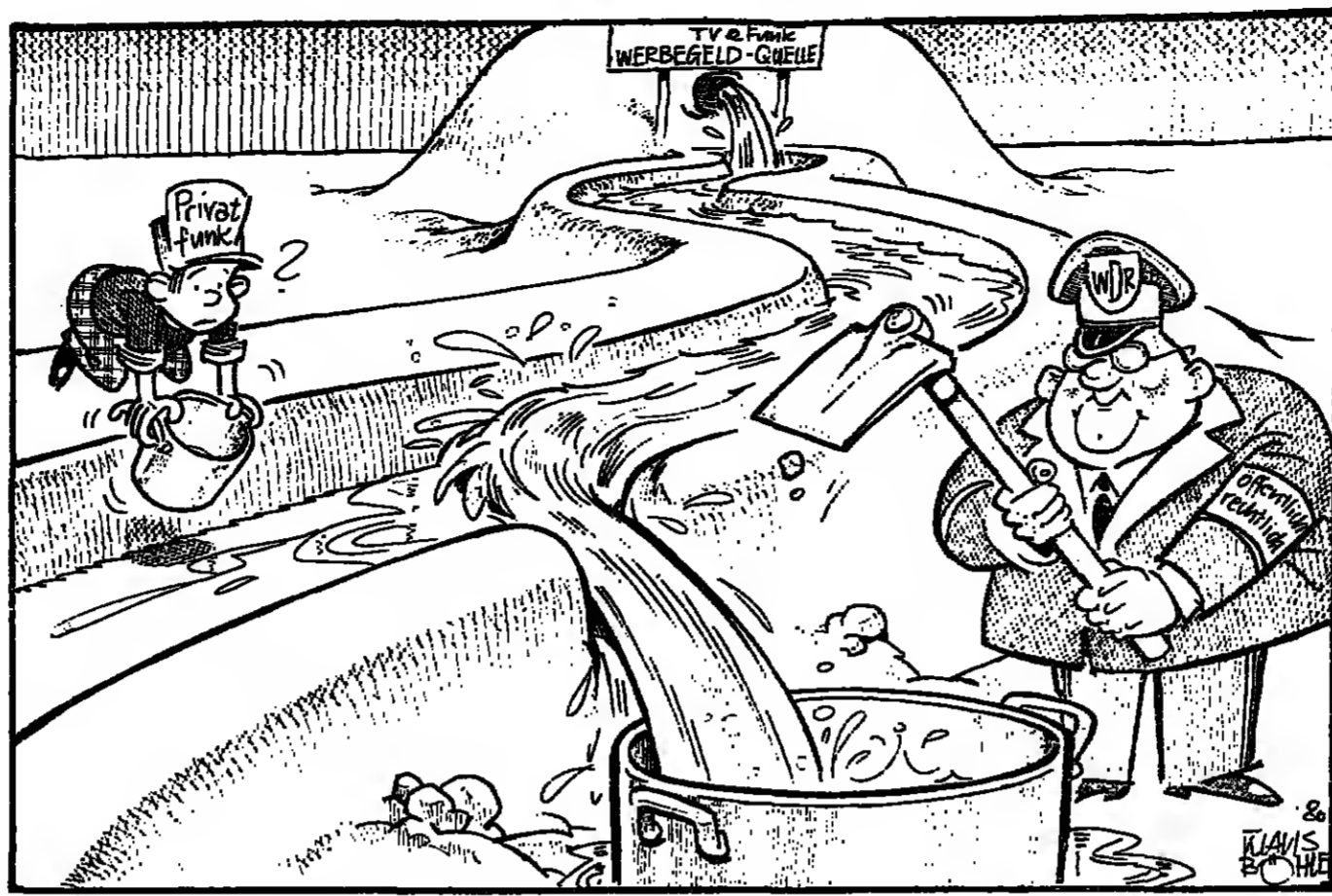
Straßen, Plätze zu besetzen und den Slogan zu skandieren: „Menschenrechte nicht verletzen!“ Nein, da herrscht ein Sich-Genieren,

denn der Fall, den ich hier meine, spielte doch nur in Berlin... Ach, es weinen eher die Steine! Hanecker ist schnell verziehn,

pflügt er doch die großen Phrasen: „Lieber zehnmal reden, als einmal schießen!“ Doch wie Hasen stürzen Menschen nieder, falls

sie es wagen, zu verschwinden aus dem Sklaven-Jagdrevier. Hanecker läßt sa verkünden: „Wer mich flieht, ist nur ein Tier!“

CHRISTIAN SPEER



ZEICHNUNG - KLAUS BÖHLE

Ihr Hund", sagte der Tierpsychologe, leidet an einer schweren Psychose. Er braucht eine Lebensaufgabe. Sofort rührte sich mein Schuldgefühl. Tatsächlich hatte ich tatenlos zugesehen, wie mein Liebling verzweifelt Schuhe und Lappen zerfäß. Ich Unmensch hatte mir eingeredet, daß ich Fifi mit dem städtischen Laternenpfahl und mit der Zufuhr eiweißhaltiger Fertignahrung genügend Lebensinn beschere.

und bekam so vor allem im Dunstkreis einsam wandern. Der Touristinnen eine unheimliche Lust an der Spurensuche. Heiga begannen wir zu vergessen.

Als Fifi und ich an einem Sonntagabend gutgelaunt nach Hause zurückkehrten, sah meine Frau vor dem Fernsehgerät und biß in Taschentücher. Ich führte sie zum Psy-

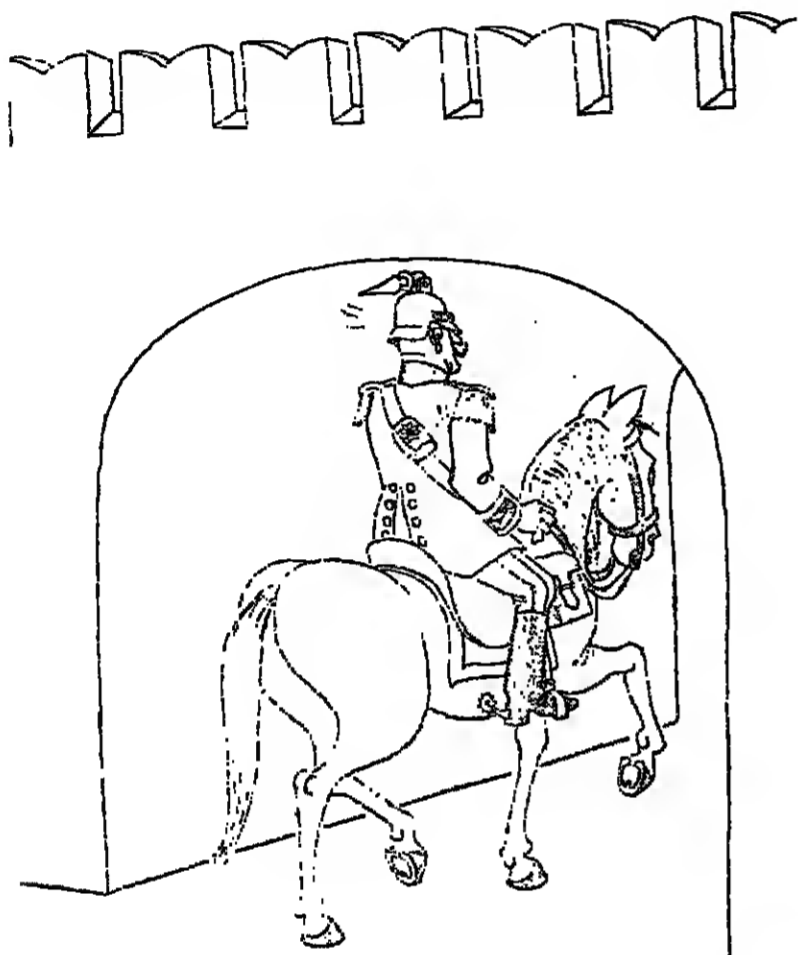
Aporie

Auch Heiga, meine Frau, erforschte ihr Gewissen. Sie ließ sich nur noch küßen, wenn wir dem Beobachtungsbereich unseres Hundes entzogen waren. Wir wollten verhindern, daß Fifi angesichts unseres Glücks in neue Depressionen stürzte. „Jede Verantwortung", sagte Heiga, „legt dem Menschen Entsayungen auf."

chalagen, der eine schwere Psychose diagnostizierte. Seitdem keuche ich unter der Last meiner doppelten Verantwortung. Wenn ich mit Fifi zur Erkundung der Welt aufbrache, greift Heiga nach den Papiertaschentüchern. Sobald ich mit meiner Frau Dame spiele, zieht Fifi Tapeten von den Wänden.

In unserer Zweieinhalbzimmerwohnung spielt sich eine Tragödie von antikem Ausmaß ab. Von Furcht und Mitleid durchdrungen, stelle ich mich der Heimsuchung. Aber ich bin nicht sicher, ob ich mich zwischen Hundeschicksal und Heigas Individualität zu klassischer Größe erheben kann. Auch ich beschah das Erdennrund aus der Hundeperspektive

ERICH PAWLIK



Hol

Je höher die Steuern steigen, desto größere Erregung erfaßt die Bürger beim Stichwort „Steuerreform“. Es fehlt derzeit in keiner Wahlrede. Mit dem ihnen eigenen Understatement bezeichnen einige Politiker sie als „größte Steuerreform aller Zeiten“. Das muß noch nicht viel bedeuten, denn ein Mensch von 1,53 Meter Körpergröße gilt in Liliputanerkreisen unbestritten als Riese.

Aber die Ankündigungen über Jahrhundert- und Jahrtausendwerke bergen eine gewisse Mißlichkeit: Bei der Verbuchung auf dem Lohnstreifen sieht man sie nicht mehr. Irgendwie sind ihre wohlthuenden Wirkungen auf dem Dienstweg verlorengegangen. Ganz schlaue Rechner behaupten zwar, sie stünden trotzdem drauf, denn es handle sich um die reziproke Rückgewähr von 3,67 Mark unter dem Sammelposten „Lohnkircheninkommenergänzungszwangsabgabendtarif“. Aber rätselhafterweise bereitet es stets Schwierigkeiten, die riesigen Erträge der Steuerenkung in kaufkräftige Nachfrage für eine gepflegte Urlaubsreise umzuwandeln. Im besten Falle reichen sie für einen Straßenbahnfahrchein von Plitters- nach Muffendorf.

In seiner stadtbekanntem Pflifigkeit hat das Bundespresseamt einen „Alarmplan für die Verbreitung fiskalischer Wohltaten im Zusammenhang mit der größten Steuerreform aller Zeiten“ entworfen und im Umlaufverfahren an die Ministerien versandt. Von 3,67 Mark pro Nase ist da nicht mehr die Rede. Vielmehr ergibt sich der Eindruck eines nimmerleeren Füllhorns.

Beispiel 1: Ein mit sieben Frau-

en verheirateter Angestellter erhält bereits eine Steuerentlastung von 21 758 Mark, wenn er 133 Überstunden in der Woche leistet und mit seinem Wagen täglich vierunddreißigmal von seiner Wohnung in seinen Betrieb fährt.

Beispiel 2: Eine Beamtin, die vierzehn Häuser besitzt, BAföG bezieht und jährlich dreiundzwanzig Familienangehörige steuerbegünstigt beerdigt, kommt bereits auf eine Steuerenkung von locker 12 943 Mark. Dieser Betrag erhöht sich auf 27 429

von Trinkgeldern und die Geldendmachung von Erschwerniszuschlägen. Die Tätigkeit als Schiedsman oder Übungsleiter erhöht den Steuervorteil, wobei jedoch das Gebären von 18 Kindern steuerlich vorzuziehen wäre, ersatzweise eine noble Spende an ein gewisses gemeinnütziges Wohnungsunternehmen.

Beispiel 4: Ein Ehepaar nach dem Splittingtarif muß nur zweimal wöchentlich Weihnachten feiern (Freibetrag) und 127 unterhaltsberechtigter Kinder gezeugt haben, dann erhält es schon 24 591 Mark an Steuerenkung. Sollte es jünger als 16 Jahre sein, erhöht sich die Wohltat aus dem Hause Stoltenberg um weitere 1374 Mark.

Beispiel 5: Sehr ertragreich ist die Steuerreform auch für einen Rentner von unter 27 Jahren, der 64 Eigenheime nicht kauft, aber gleichzeitig wärmedämmende Doppelfenster dort einbaut. Wenn dieser glückliche Neubürger auch noch steuerfreie Nachtarbeit von mindestens 148 Stunden am Tag leistet und damit 34 Steuerberater beschäftigt, lohnt ihm das der Staat mit einer Entlastung von 12 007 Mark, die Verzugszinsen nicht gerechnet. Wenn er ferner 435 Autos mit Katalysator kauft, profitiert er steuermäßig sogar 868 089 Mark.

Mit diesen und ähnlichen Berechnungen macht das BFA den Miessmachern endgültig klar: Die Steuerreform lohnt sich. Eigentlich schade, daß dieses Füllhorn erst in den Jahren von 1989 an auf uns niedergehen soll. Epochenreformische Wohltaten sollte man nicht aufschieben.

Wilhelm Klops Reform

Mark, wenn sie täglich neue Arbeitskleidung und monatlich 456 Fachbücher zu ihrer Weiterbildung erwirbt (das sind nämlich Werbungskosten).

Beispiel 3: Eine freiberufliche Logopädin läßt sich mit Zuschüssen des Arbeitsamtes zur Strip-tease-Tänzerin umschulen, was sich allein schon durch die Artisten-Pauschale lohnt. Die Umschulung zur Hebamme brächte einen Freibetrag von 3000 Mark im Jahr. Empfohlen wird ferner die Erfindung einer zweiköpfigen Schraube mit Linksgewinde (Erfinder-Freibetrag), die Heirat eines Spätheimkehrers (Freibetrag), die alsbaldige Verwitwung (Freibetrag) sowie die Annahme

Feierlichkeit nennt man jenen Nebel, welchen die Dummheit zu ihrem Schutze erzeugt, wenn sie in die Enge getrieben wird.



Doderer

Punch



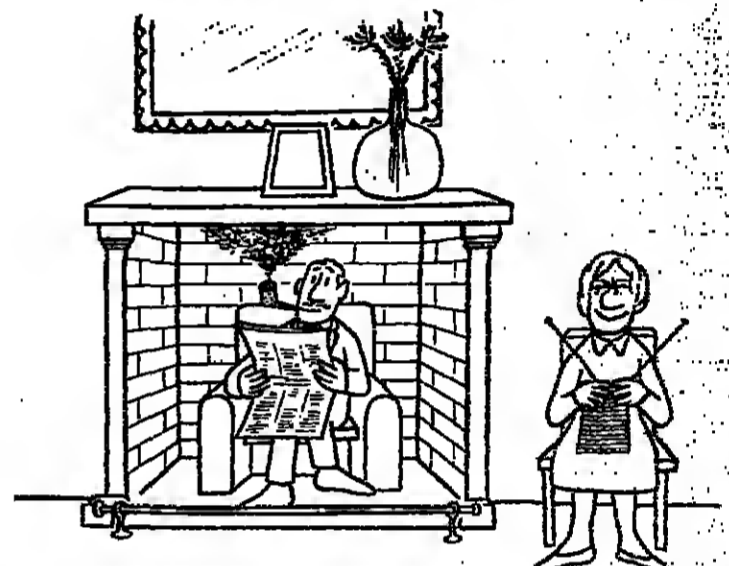
„Und das ist meine Frau – sie läßt sich nur ungern fotografieren.“

HONEYSETT

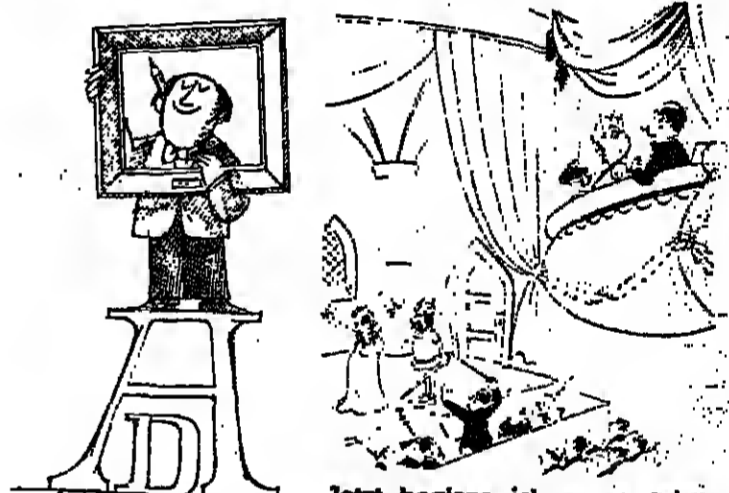
Ich werde nie ein Verständnis dafür haben, daß das, was jeder Mensch zu wissen verpflichtet ist, in Bücher eingeschlossen sein soll, und daß derjenige, welcher weder über diese Bücher noch über Leute, die sie verstehen, zu verfügen hat, um dieser unfreiwilligen Unwissenheit willen bestraft sein soll. Immer nur Bücher! Was für eine Sucht!

Weil Europa voller Bücher ist, so betrachten die Europäer sie als unbedingt notwendig, ohne Rücksicht darauf zu nehmen, daß man auf drei Vierteln des Erdbodens noch nie dergleichen gesehen hat.

Rousseau



Mace

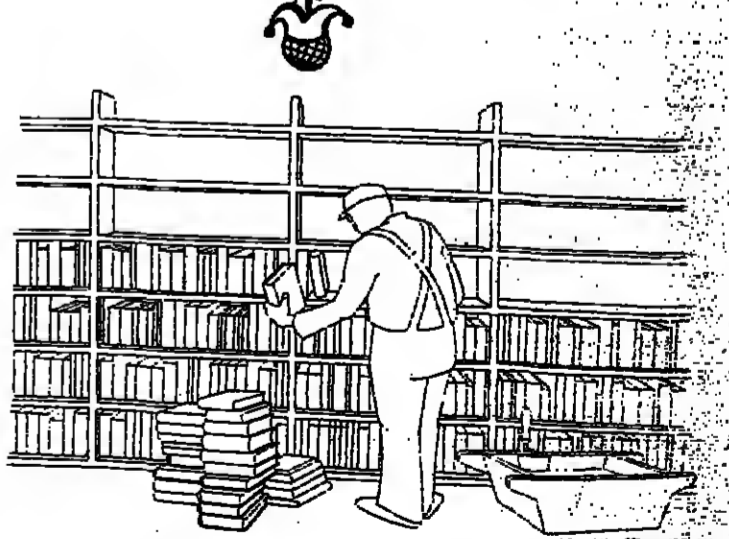


Art-Director (Staub)

„Jetzt beginne ich zu verstehen, warum er sie im zweiten Akt erwürgt!“ (Laverne)

Es muß einen wundernehmen, daß fast allen Männern von großer Tüchtigkeit einfache Sitten eigen sind, und daß fast immer einfache Sitten als Zeichen von geringer Tüchtigkeit gelten.

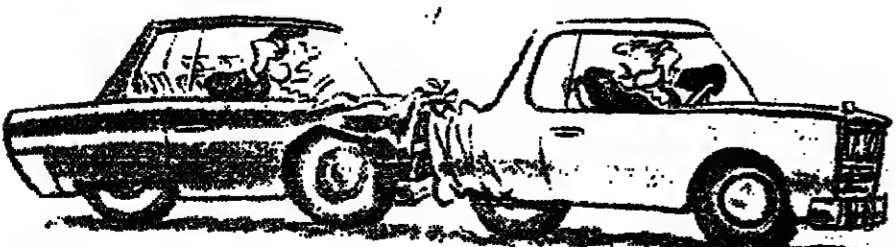
Leopardi



Bern



„Schon wieder Samstag, und immer noch hat Kaiser den Ahnenhol erfunden!“ (Rausou)



Wisner

دردی که ایست

سكندال في الميزانية

Skandal im Finanzamt

Geheimverfügungen locken Sie als Steuerzahler in die Falle!

Düsseldorf. - Nachdem der „steuertip“, Europas aufgabenstärkster Steuer-/Finanz-Informationenbrief, bereits seine Leser über eine ganze Reihe von „Nicht-Anwendungs-Erlassen“ der Finanzverwaltung informiert (Anweisungen an die Beamten, für den Steuerzahler positive, aber nicht veröffentlichte Urteile der Finanzgerichte zu „unterschlagen“), gelang es der Redaktion, 11 „nicht zur allgemeinen Bekanntheit geeignete“ oder „nur zur dienstlichen Verwendung“ bestimmte „Geheimverfügungen“ für seine Leser zu ergattern. Der Leiter des „steuertip“-Teams, Assessor Wolfgang May: „Wir wollen damit demonstrativ ein Zeichen setzen gegen die Geheimniskrämerlei, gegen die Übervorteilung des Steuerzahlers und für eine Waffengleichheit. Unsere Abonnenten sollen in die Lage versetzt werden, ihre Steuererklärungen nach diesen internen Anweisungen auszurichten.“ Wie sehr nämlich Sie als Steuerzahler „im Regen“ stehen, verdeutlichen folgende Fragen:

Zur Bekanntgabe nicht geeignet

WISSEN SIE EIGENTLICH... • in welchen Fällen das Finanzamt trotz fehlender Belege Ihren Angaben in der Steuererklärung folgt, ja sogar bereit ist, mit sich „sachern“ zu lassen... • ab welchen Beträgen es dem Finanzbeamten überhaupt erst erlaubt ist, bei Ihrer Haushaltshilfe nachzufragen, ob sie auch tatsächlich bei Ihnen ihre Brötchen verdient... • wann der Fiskus nicht prüfen darf, ob Sie für Ihre Haushaltshilfe auch Lohnsteuer abführen... • bei welchem „Reizwort“ im Zusammenhang mit dem von Ihnen besuchten Fachkongress der Betriebsprüfer „pingelig“ wird und damit droht, die Kosten nicht als Betriebsausgaben anzuerkennen... • was die Finanzverwaltung über Sie im Großcomputer in der Bonner Friedhofstraße alles abgespeichert... • wann Ihnen die Finanzbehörden den Vorsteuerabzug bei der Anschaffung eines Ferienhauses verweigern, obwohl Sie eigentlich durch dessen Vermietung als Unternehmer tätig sind... • bis zu welchem Betrag Ihr Name auf der Bewirtschaftungsrechnung für Ihre Geschäftsfreunde weggelassen werden kann... • wie der für Sie zuständige Sachbearbeiter die Aufwendungen für Ihr Arbeitszimmer errechnet... • was die Finanzverwaltung veranlaßt, die Vermietung des PKW eines Gesellschafters an die Gesellschaft nicht anzuerkennen und deshalb den Vorsteuerabzug zu streichen... • wann der Fiskus überprüft, ob Ihr Filius eigene Einkünfte hat, teils auf Ihrer Lohnsteuerkarte ein Ausbildungsbetrag eingetragen ist... • unter welchen Umständen Ihnen auch ohne Quittung ein Spendenabzug gewährt wird... und vor allem: daß die Finanzverwaltung nicht veröffentlichte, für den Steuerzahler aber positive, Finanzgerichtsurlaube unter Verschluss hält, um weiter die eigene Rechtsauffassung - trotz gegenteiligen Richterspruch - durchzudrücken? Sie behaupten, Sie können alle diese Fragen mit Ja beantworten? Dann müssen Sie Finanzbeamter sein. Denn nur Sie werden über all diese Fragen durch eine wahre Flut von Schreiben, Kurzinformationen, Beantwortungsprotokollen und Verfügungen Ihres Vorgesetzten voll informiert, damit Sie dafür sorgen können, daß auch der letzte Steuerpenny nicht verlorengeht. Dem Steuerzahler dürfen Sie diese Informationen aber nicht weitergeben, denn alle diese Schreiben enthalten den Vermerk „Vertraulich“.

Lesen Sie hier nur einige Auszüge aus innerdienstlichen Mitteilungen, mit denen die „steuertip“-Abonnenten ihre Steuererklärung erfolgreich verteidigen können: **Nicht so pingelig:** ... Aufwendungen soll nicht „ohne weiteres“ die Anerkennung nur deshalb versagt werden, weil sie nicht nachgewiesen sind. Nicht belegte Aufwendungen, die den Umständen nach möglich und dem Grunde nach berücksichtigungsfähig sind, können in geeigneten Fällen zunächst anerkannt werden... Ist in Fällen von geringem steuerlichen Gewicht der Sachverhalt des Steuerpflichtigen schlüssig, so ist ihm regelmäßig zu folgen... Dauersach-

Vertraulich

Vertraulich

Lesen Sie hier nur einige Auszüge aus innerdienstlichen Mitteilungen, mit denen die „steuertip“-Abonnenten ihre Steuererklärung erfolgreich verteidigen können: **Nicht so pingelig:** ... Aufwendungen soll nicht „ohne weiteres“ die Anerkennung nur deshalb versagt werden, weil sie nicht nachgewiesen sind. Nicht belegte Aufwendungen, die den Umständen nach möglich und dem Grunde nach berücksichtigungsfähig sind, können in geeigneten Fällen zunächst anerkannt werden... Ist in Fällen von geringem steuerlichen Gewicht der Sachverhalt des Steuerpflichtigen schlüssig, so ist ihm regelmäßig zu folgen... Dauersach-

verhalte sollen ohne besonderen Anlaß nicht jedes Jahr, sondern nur von Zeit zu Zeit aufgeführt werden... **Haushaltshilfe:** ... Bestätigungen der Hausgehilfin/Haushaltshilfe sind nur im Zweifel anzufordern... Eine Prüfung durch die zuständige Arbeitgeberstelle ist aber regelmäßig angezeigt, wenn der Jahresarbeitslohn der Hausgehilfin/Haushaltshilfe 1696 DM übersteigt... **Arbeitszimmer:** ... es wären also höhere Kosten als Werbungskosten bei den Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit zu berücksichtigen als tatsächlich entstandene sind. Eine zutreffende Aufteilung ergibt sich bei der folgenden Berechnung...

Wollen Sie auch in Zukunft weder dieser Geheimniskrämerlei ausgesetzt bleiben und der Finanzverwaltung eine Blöße nach der anderen bieten? Oder wollen Sie - wie schon Zehntausende anderer Steuerzahler - ab sofort die Möglichkeit nutzen, Ihre Steuererklärung Punkt für Punkt an den geheimen Verfügungen des Fiskus auszurichten? Dann zögern Sie keine Sekunde länger. Abonnieren auch Sie mit dem unten stehenden Coupon den „steuertip“! Sie erhalten dann Woche für Woche die neuesten vertraulichen Schreiben der Finanzverwaltung. Und natürlich auch die brandaktuellen Urteile der Finanzgerichte. Alles praxisgerecht aufbereitet von den 5 fest angestellten „steuertip“-Experten sowie 13 externen Fachleuten.

„steuertip“-Garantie: Sie können diese Insider-Kniffe sofort in Ihre Steuerstrategie umsetzen. Wer noch heute abonniert, erhält postwendend die vollständigen, hier nur im Auszug abgedruckten, 11 Finanzverfügungen zugesandt. Damit Sie noch im Steuerjahr 1986 die Weichen richtig stellen können!

Nutzen Sie das „steuertip“-Einführungs-Angebot:

- Heute bestellt
- Sofort geliefert
- Ab Januar berechnet

Sie werden erstaunt sein, wie viele Tausender Sie vom Finanzamtsparade in die eigene Tasche abzweigen können.

COUPON

Noch heute einsenden an: markt intern - Verlag, Grafenberger Allee 30, 4000 Düsseldorf 1. Tel.: 8 587 732. Telefax: 02 11 / 66 65 83

Ja, senden Sie auch mir ab sofort den „steuertip“, Rechts- und Finanzratgeber

Name: _____ Straße: _____ Ort: _____ Unterschrift: _____ Datum: _____

steuertip

aktuell • kritisch • unabhängig • international • anregend
inkl. der Supplements „Geld + Kredit“, „Recht, Privat + Betrieb“, „Steuerbegünstigte Kapitalanlagen“, „Steuern Spezial“, „Steuerricht aktuell“. Preis: 26,72 DM plus 3,05 Porto plus 2,06 DM MwSt. = 31,85 pro Monat. Die Berechnung erfolgt erst ab 1.1.87 und zwar quartalsweise vorab. Kündigungsfrist 6 Wochen auf Kalenderviertel.

Mit der ersten Ausgabe des „steuertip“ erhalten Sie kostenlos 11 Geheimverfügungen der Finanzbehörden.

Name: _____ Straße: _____ Ort: _____ Unterschrift: _____ Datum: _____
Garantie: Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von 7 Tagen (Absendeterminum) schriftlich zu widerrufen bei „markt intern“, Grafenberger Allee 30, 4000 Düsseldorf 1.
Unterschrift: _____

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Achtung, Steuerzahler!

Der § 7b EStG fällt weg

Das Jahr 1986 entscheidet über Ihre persönliche Steuerersparnis in den nächsten 12 Jahren. Nur wer in diesem Jahr noch eine vermietete Eigentumswohnung als Kapitalanlage erwirbt, kann für die nächsten 12 Jahre Steuern nach § 7b EStG bzw. § 15 Berlinförderungsgesetz - sofern nicht ausgenutzt - sparen.

- äußerst niedrige Kaufpreise
- sehr günstige Hypothekenzinsen

Sprechen Sie jetzt mit uns!! 0 30 / 88 99 - 1
Benzko-Immobilien, Kurfürstendamm 16, 1000 Berlin 15



- 1 Zi. (ca. 29 m²), Berlin-Friedrichshagen 33 700,- DM
- 1 Zi. (ca. 35 m²), Berlin-Tiergarten 35 100,- DM
- 2 Zi. (ca. 55 m²), Berlin-Rudow 69 900,- DM
- 2 Zi. (ca. 66 m²), Berlin-Charlottenburg 77 300,- DM
- 2 1/2 Zi. (ca. 62 m²), Berlin-Tiergarten 65 400,- DM
- 3 Zi. (ca. 62 m²), Berlin-Charlottenburg 77 500,- DM
- 3 Zi. (ca. 74 m²), Berlin-Buckow 102 800,- DM
- 4 Zi. (ca. 73 m²), Berlin-Wilmersdorf 89 900,- DM

Weitere Angebote in allen Bezirken und Größen
Bitte senden Sie mir unverbindlich ausführliche Informationen über Kapitalanlagen und § 7b EStG
Name: _____ Straße: _____ Ort: _____ Telefon: _____

Die gute Wohnung in Berlin

Tiergarten

Handverlesen, bereits 50% verkauft

Sichern Sie sich jetzt Eigentum zum Sparzins

Nur noch 1986 einzigartige Berlin-Steuer-vorteile - soweit noch nicht ausgenutzt
● Sofort abzugsfähige Werbungskosten bis DM 26.080,-
● Kaufpreissicherung durch Notaraktkonto und unabhängigen Treuhänder
Fordern Sie die kompletten Verkaufsunterlagen an. Sofort Service So. 14 - 20 Uhr
Montag - Freitag von 9 bis 21 Uhr
040 / 228 0047 DANZIGER WEIßHAAR

NICHT VERGESSEN

1986 LETZTMALS § 7b FÜR VERMIETETE ETW'S

Jetzt heißt es zugreifen! Auch Sie können es sich leisten

z. B. 1-Zi.-App., 33,35 m² nur 82 000,-
2-Zi.-Wg., 64,72 m² nur 152 000,-
5-Zi.-Wg., 84,15 m² nur 198 000,-

Den Ihre effektive Belastung liegt so und schreibt bei ca. DM 11,- im Monat inkl. Erwerbslosenbonus Hausverwaltung und Reparaturkosten (zu verstaumtes Einkommen ca. 35 000,- Lst. K 1, Beispiel bezogen auf ein 1-Zi.-App.)

Sie benötigen kein Eigenkapital, denn wir vermitteln Ihnen die Vollfinanzierung über eine namhafte deutsche Großbank.

Welcher Grund hindert Sie denn noch zu kaufen?
Besuchen Sie uns doch zu einem unverbindlichen Gespräch.
8402 Neu-Troubling, Koodener Str. 2, Tel. 0 94 01 / 72 69
9500 Nürnberg, Gröntenweg 14, Tel. 09 11 / 86 80 06

KAPITAL & ANLAGE IMMOB. GMBH
6000 Frankfurt, Ober Str. 38, Tel. 0 69 / 41 20 98

DER VERSTEIGERUNGSKALENDER

Kaufen Sie Immobilien beim Amtsgericht

Jed. Monat sind Immobilien-Zwangsversteigerungs Termine n. Bundesl. Dat. u. Ort gesondert.
ARGETRA GmbH, 02102-13197
Philippstr. 45, 4030 Ratingen 1

Tauschobjekt, ETW in Münster LW, 3 ZL, Kü., Bad, 61 m² Wert ca. 185 000 DM gegen vgl. ETW an der deutschen Nordsee. Zusch. u. E 777 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Rundfunktür mit Steuerbonbon
Sportplatz Grönitz, Strandallee
Immobilien-Fonds mit Eigenvermietung
Auton. Info: 02 91 52 54 75

Baiersbrunn/Schwarzwald
2-Zi.-ETW, Südlage am Wald, Sw.-Bad, Balkon, 62 m², möbliert, zu verkaufen. DM 145 000,-
Tel. 0 21 61 / 8 73 15

Berlin/Friedrichshagen
ETW, 94 m², Altbau, 160 000,- zu verk. Angeb. erb. u. D 7100 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Eigentumswohnung
96 m², ruhiger Lage, Köln 30, Erwerb- und wohnl. Ausbau, Gesamtgebäude von Privat, Kaufpreis 100 000,-
Tel. 02 28 / 32 56 73

Eigentumswohnung, Berlin
3 ZL, Küche, Bad u. WC ausbaufähig, Warmmiete 640,- DM, KF 140 000,- DM.
Zusch. unter T 7112 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Kapitalanlage D'ort-Bilk
Anstatt Ihr 1986 verdientes Geld an das Finanzamt zu überweisen, wählen Sie eine zukunftsorient. Immobilien in werthalt. Leg. Z. B. vermietete 3-Zi.-ETW, 75 m² DM 127 500,-
2-Zi.-ETW, 59 m² DM 112 100,-
Mietentnahmen und aktuelle Steuervorteile ermögl. monat. Übersch. Info: Immobilien-Büro Heuser 4000 Düsseldorf 11, 02 11 / 55 29 89

Bad Breisig - Rhein
fest finanziert Neubau 1972, Vollkond., ruhige Lage, 3 Zimmer, moderne Einbaüküche, gepfl. Bad/WC, gepfl. Gästewc, Terrasse, Balkon, Garage, Wohnfläche 225,- DM, 184 m² Wohnfläche, Kaufpreis 230 000,- DM.
Grauer & Meyer Immobilien ERM Rheinstraße 86, 1000 Berlin 31
Tel. 0 30 / 8 31 50 16

Berchtesgadener Land
vermietete ETWen in Bischofsweihen zu verkaufen. Z. B. 3-Zi.-Wg., gr. Balk., 55 m² monatl. Miete DM 704,- DM, VB 190 000,- DM inkl. Gar. - 3-Zi. Mis.-Wg., 3 Balk., 106 m², monatl. Miete 950,- DM, VB 270 000,- inkl. Gar. Sabine Sechehaye Imm., Südliche Münchener Str. 6, 8022 Grünwald, T. 0 89 / 64 18 64

Achtung, Kapitalanleger!

vermietete Eigentums-Wohnungen, Bj. 1984
Winsen/Luhe, Königsberger Straße
Größen ab 46,62 m² - Kaufpreis ab DM 68 000,-
alle Steuervorteile bis 31. 12. 86
Kauf ohne Eigenkapital möglich
NWDS, Telefon 0 40 / 22 93 33 17

8%-Renditeobjekt
ETW in Bad Lauterberg/Harz, 54 m², dauervermietet an Bundesregierung, VB 85 000,- DM, inkl. Inventar. Tel. 0 97 35 / 5 63

Hbg.-Marienthal
Nöppa, Komf.-Etwg., ca. 120 m², Teilgar., neuw., gedieg. Ausst., kl. Wohnzimb., 350 000,- DM inkl. Inventar. Tel. 04 32 / 3 77 15

Isny/Allgäu:
2 1/2-Zi.-Lux.-Studio m. E.-Möbel u. TG 195 000,-
KECK & SOHN, Imm., T. 41 25 89

HH-Lokstedt
Neubau, bezugsf. Luxus-Komf.-Wg., ruhige, zentrale Lage, 3 Zi., 105 m², Garage, DM 280 000,-
Tel. 0 40 / 29 55 63 (von Privat)

EILVERKAUF
von Privat, 30 000,- DM unter Neupreis! Universität Stadt Freiburg/Breg. 115-Zi.-Wg. + zusätzl. Galerie, herrlicher Blick auf Schwarzwald, ruhige, zentrumsnahe Lage, ca. 57 m², zuzügl. TG, 185 000,- DM inkl. TG, Z. Z. gut vermietet. Gute Rendite (Miete p. a. 8256,- DM).
Tel. (0 71 52) 4 10 96

Huckepack

Nur noch bis zum 31. 12. 86

Bisher haben sich Ihre steuerlichen Verluste aus Vermietung und Verpachtung erst im Lohnsteuerjahresausgleich oder bei der Einkommensteuererklärung ausgewirkt und manchmal erst über 1 Jahr später. Sie haben Zeit und Geld verschankt. Mindern Sie Ihre Steuerlast jetzt und sofort. In Verbindung mit § 15 Berlin-Förderungsgesetz (soweit noch nicht ausgenutzt) erreichen Sie eine sofortige Steuersenkung für alle steuerlichen Verluste aus Vermietung und Verpachtung. Nehmen Sie eine Berliner Eigentumswohnung „Huckepack“, z. B. in Kurfürstendamm, ca. 37,10 m², Kaufpreis nur DM 40 500,-, DM 1092,- pro m².

Benzko Immobilien
Kurfürstendamm 16
1000 Berlin 15
0 30 / 88 99 213 - 215

Erbitte Informationen zum „Huckepack-Effekt“
Name: _____ PLZ/Ort: _____
Straße: _____ WELT/Wms 29 30 11 86
Telefon: _____

Immobilien-Fonds · Ortszentrum Langan/Bremerhaven

- 7% Ausschüttung p.a. weitgehend steuerfrei
- 80% Gesamt-Verlustzuweisung; 100% auf Einzahlung 1986
- 18% Rendite p.a. (bei 50% pers. Steuersatz)



In Kooperation mit der FRIEDRICH SCHRÖDER UNTERNEHMENSGRUPPE BERLIN

WESTAG

INVESTITIONS- UND TREUHAND-AG
Stadtwaldgürtel 81/83, 5000 Köln 41 (Lindenthal)
Tel. (02 21) 40 08 10, Telex 8 886 351

COUPON
Bitte einsenden an WESTAG INVESTITIONS- UND TREUHAND-AG Stadtwaldgürtel 81/83, 5000 Köln 41 (Tel. 02 21/40 08 10)
Bitte senden Sie mir Ihren Emissionsprospekt „Ortszentrum Langan/Bremerhaven“

Name: _____
Straße: _____
Ort: _____
Tel.: _____

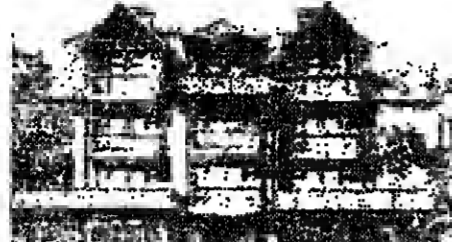
EIGENTUMSWOHNUNGEN

SCHWARZWALD - NATUR - RUHE - ERHOLUNG IHRE FERIEWOHNUNG IHR KÜNFTIGER WOHNSTZITZ



Bad Herrenalb „Haus Talblick Am Golfplatz“

Bekannter heilklimatischer Kurort im Nordschwarzwald, der alle Kur- und Sportmöglichkeiten - angefangen beim Golfen bis zum Skilaufen - bietet, nur 20 km von Baden-Baden entfernt.



Dreiländereck Bad Bellingen „Markgräfler Hof“

Romantisches Heilbad im Süden Deutschlands mit der anerkannt besten Heilquelle, ganzjährig mildes Klima - darum die Süddeutsche Riviera genannt.

BESICHTIGUNG UND BERATUNG: Samstag und Sonntag von 11-16 Uhr

Steuervorteile für Ferienwohnungen nach § 7b sowie erhöhter Schuldzinsabzug DM 10 000 p. a. nur noch bis zum 31. 12. 1986.

Ein Angebot der KURBAU AG Baden-Baden W&S Wirtschaftsberatungsgesellschaft m.b.H., 5000 Köln 91, Olpener Str. 904, 02 21 / 84 30 31

Wohnen Sie dort, wo Gemütlichkeit, Gesundheit und Eleganz zu Hause sind: Im „Quellenhof“, Bad Neuenahr. In absolut geblühter, kostenloser Fachwerk-Rezeption...

Wir haben die schönsten Plätze im „Musterland“ für Sie reserviert! Das bietet die LEG, das landesweite Wohnungsummermen Exklusiv-Lagen - zu schwebelich-sparamen Preisen.

Handelsg- Bad Oberdorf Wir verkaufen noch wenige und preiswerte schöne, sonnige Ferienwohnungen mit 52 bis 77 m² Wfl. in ruhiger Südhangausichtslage...

Oldenburg/Ostseebad ETW, 78 m² 4 bzw. 3 Zimmer, Balkon, Keller, Bodenr., von Priv. für DM 86 000 zu verk. Tel. 0 42 63 / 23 55

Naturpark Rhön Hotelappartements für nur 87 500,- DM mit Mehrwertsteuerrückstattung mit 50% Zonenrandsonderabschreibung mit Fertigstellungsgarantie mit 5wöchiger Eigennutzung aber ohne die Risiken des Bauherrenmodells

Konstanz (Badensee) St. Blasien (Südschwarzwald) Bad Dürkheim (Rheinpfalz) Nutzen Sie die Steuervorteile '86!

Norderney Eine der letzten Möglichkeiten auf der ostfr. Insel Eigentum zu erwerben, da Baustopp. Wir erstellen exklusive Eigentumswohnungen...

Kapitalanlage Münster Studentenspartments in Münster. Hervorragende Lage im Zentrum der naturwissenschaftlichen Institute, 3 Min. zum Klinikum.

KONSTANZ BODENSEE WOHNUNGEN NAHE ALTSTADT + SCHWEIZ INVESTITIONEN MIT ABSCHREIB. § 82 I EStD Baudenkmäler und denkmalgeschützte Häuser

Werden Sie Wohnungseigentümer in Konstanz am Bodensee und schlagen Sie vor Jahresende dem Finanzamt ein Schnippchen! Kapitalanleger/Selbstnutzer greifen Sie jetzt nach den seit Jahren günstigen Finanzierungen...

Südl. Schwarzwald Kurort Lenzkirch, Grundstück 1800 m², Südlage, freist. 2½-gesch. Haus, mit Komfort-Eigentumswohnungen

Information: Mo-Fr 0721/13 09 20/24 Sa-So 0711/25 11 87

Eigentumswohnungen mit Komfort Bodensee ÖHNINGEN bei Stein (Schweiz) bezugsfertig. Nur noch drei 2-Zi.-W. zu verk., kl. Wohnanl., dir. a. Naturschutzgebiet § 7b nur noch 1986.

3-Zimmer-Ferienwohnungen im Nordschwarzwald In landschaftlich reizvoller Umgebung, im Kurort, 700-1166 m ü. M., haben wir die Ferienwohnung für Ihre Ansprüche und für vielseitige Nutzung...

Hamburg-Norderstedt Rathausplatz Ein Objekt von überregionaler Bedeutung - Interessant für langfristige Anlagestrategien Wir bauen für die neue Stadtmitte von Norderstedt

Sie wollten doch Steuern sparen! Schuldzinsenabzug für eigengenutzte Eigentumswohnungen von 3x 10000,- nur noch bei Erwerb in diesem Jahr möglich. Wir bieten Ihnen hierfür attraktive 2- u. 3-Zi.-Eigentumswohnungen in Freiburg i. Br., Seepark an.

Hörnum/Sylt 2-Zi.-Wg., ca. 82 m² Wfl., Kü., Vollbad, Balkon, Strandnähe, z. Zt. vermietet für 600,- DM netto, letztmalig 7 b. Ihre zukünftige Ferienwohnung für nur DM 135 000,- von Privat. Tel. 04 51 / 17 49 20

Todtnauberg/Südschwarzwald sehr schön gelegene 2-Zimmer-Ferien-Eigentumswohnungen, nahe Skilifte, zu verkaufen. Steuerliche Sonderabschreibungen für Ferienwohnungen generell nur noch bis Ende 1986 möglich.

Köln Rechtsrheinisch, verkehrsgünstig, Waldlage, 4-Zi.-Penthouse-Wg., 107 m², VB DM 390 000,-. Tel. 0 22 65 / 31 69

Bezahlbare Eigentums- und Mietwohnungen Südl. Schwarzwald in Feldberg-Altglashütten-Lenzkirch, Ultingen, Birkendorf, Häusern

WOHNSTÄTTENBAU FREIBURG UND EMMENDINGEN Gemeinnützige Baugenossenschaft eG - 7800 Freiburg i. Br., Am Bischofskreuz 1, Tel. 07 61 / 82 08 1 v. 9-12 + 14-16 Uhr

BODENSEE IMMOBILIEN D. Kibele, Seestraße 38, Hagmann Tel. (0 75 32) 62 54

Freiburg-Südl./Br., 4-Zi.-Wg. i. Terrassenh., 114 m², gr. Süd-West-Terr., erstkl. Ausst., DM 255 000,-. Do-Garage. Tel. 0 76 64 / 41 28

Freiburg - 2-Zi.-Wg., 52 m² (21/15), DM 98 000,-, Uni-Nähe, von Privat zu verk., auf Wunsch mit Mieter. Tel. 0 46 / 46 32 41

3-Zi.-Wg., 80 m² nur DM 180 000,- Bauernhaus, mit viel Umland, DM 250 000,- Haus in Bonndorf, DM 300 000,-, DfH in Häusern DM 430 000,-, Einfamilienhäuser, Bauplätze, Gewerbestellen, 300 bis 600 m² zu verkaufen oder zu verpachten. Auskunft und Unterlagen: Egon Eichhorn Holzgroßhandlung - Wohnbau im Vogelsang 2 7899 Ultingen-Birkendorf Telefon 0 77 43 / 3 78

HAUSBAU RHEINLAND-PFALZ Eine Organisationsform der

Freiburg-Südl./Br., 4-Zi.-Wg. i. Terrassenh., 114 m², gr. Süd-West-Terr., erstkl. Ausst., DM 255 000,-. Do-Garage. Tel. 0 76 64 / 41 28

Freiburg - 2-Zi.-Wg., 52 m² (21/15), DM 98 000,-, Uni-Nähe, von Privat zu verk., auf Wunsch mit Mieter. Tel. 0 46 / 46 32 41

Hochschwand (1015 m) Südschwarzwald 2- und 3-Zimmer-Wohnungen mit perfekten Grundrissen und hochwertiger Ausstattung in einmalig schöner und ruhiger Südhanglage mit Blick auf die Schweizer Alpenwelt im hochgelegenen heilklimatischen Kurort Deutschlands. Ideal für Erholung und sichere Kapitalanlage mit hoher Steuersparnis und guter Rendite.

Werdeteller Land möbl. Ferienwg. in Bad Kohlgrub als Zweitwohns. od. Kapitalanlage zu verkaufen. z. B. 1-Zi.-Wg., 2 SW-Balk., 39 m², VB 189 800,- DM. Silvia Seehayne Imm., Südliche Münchener Str. 8, 8022 Grünwald, Tel. 0 89 / 64 18 64

7% Rendite Vermietete Eigentumswohnungen vor den Toren Frankfurt, direkt vom Eigentümer, mit Vermietungsgarantie, 100% Finanzierung möglich. Keine Maklercourtage. Anfragen bitte an: Steuerberater Dipl.-Bfm. Walter Gallitzinger Tel. 0 41 81 / 3 7 5 2

Freiburg i. Br. - Universität - Schöne 1-Zimmer-Appartements in der Altstadt von Freiburg, im absoluten Zentrum, 3 Gehminuten zur Uni, Bad, Kuchentisch, Herd, Spüle, Kühlschrank und Zentralheizung, z. B.: 1-Zi.-ETW, 16 m², nur DM 49 000,-. Auch als Kapitalanlage bestens geeignet (§ 7b läuft zum Jahresende ans!). Keine Maklergebühr, da aus Eigenbesitz!

Freiburg i. Br. - Universität - Immobilien GmbH - RDM 7800 Freiburg i. Br., Rosastraße 21 Telefon (07 61) 3 83 66-7 Unser Büro ist auch am Samstag von 9.30 bis 12 Uhr besetzt.

Werden auch Sie Eigentümer wie Hans Rasenthal in unserer kleinen City-Wohnanlage Nähe Kurfürstendamm, zum Beispiel mit einer 2-Zimmer-Wohnung, Kaufpreis DM 69 000,- = DM 1388,-/m² Wohnfläche. Über die Finanzierung beraten wir Sie gern. Aber aufgepaßt, der Steuer-Spar-Paragraph 7b EStG (§ 15 Berlin-FG) gilt für Kapitalanlagen nur noch bis zum 31. 12. 1986. Nur noch in diesem Jahr können Sie mit seiner Hilfe rückwirkend für das ganze Jahr 1986 Steuern sparen und auch zuviel gezahlte Steuern vom Finanzamt zurückholen. Wir freuen uns, auch Sie, wie Hans Rasenthal, beraten zu dürfen.

Bendzko Immobilien · Kurfürstendamm 16 · 1000 Berlin 15 · Telefon 0 30 / 88 99 - 215

Bitte senden Sie mir unverbindlich ausführliche Informationen über Kapitalanlagen und § 7b EStG Name: Straße: Ort: Telefon:

REAL-WERT GmbH Osterstraße 30, 7000 Stuttgart 80 Telefon (07 11) 73 40 73-75

Handwritten signature or note at the bottom of the page.

Handwritten text: 1.50

Ihr Immobilienland Bayern



Der Immobilienmarkt im Herbst 1986 in Oberbayern

Seit Spätsommer dieses Jahres spüren die Mitglieder in Oberbayern eine Belebung des Immobilienmarktes. Dies ist in erster Linie auf ein steigendes Interesse auf der Nachfrageseite zurückzuführen. Gefragt wird vor allem nach Qualität. Dies gilt sowohl für Eigentumswohnungen als auch für Reiheneinfamilienhäuser, Doppelhäuser und freistehende Einfamilienhäuser mit gutem Wohnwert.

Abgespalten von diesem Markt mit seinen belebenden Tendenzen steht die vergebliche Angebotswelt von Gewerlichimmobilien mit einfachem, schlichtem oder gar schlechtem Wohnwert. Es handelt sich - und hier hat sich seit dem vergangenen Jahr nichts geändert - in der Regel um Problemobjekte.

Das sind Objekte:

- mit Lagenachteilen
- mit schlechter oder mangelhafter Bausubstanz in Wohnsilos
- mit schlechtem Verwaltungsmanagement, das in der Regel zu einem Reizklima führt.

Die vorgabulierenden Objekte, die nicht selten zeitweise vom Markt wieder genommen werden, um ein Vierteljahr später wieder auf dem Markt zu erscheinen, konzentrieren sich hauptsächlich auf den Münchner Raum.

Während hinsichtlich dieser Objekte Vermittlungschancen nur nach erheblichen Preisabschlägen möglich erscheinen, weisen Objekte mit gutem Wohnwert stabile bis leicht steigende Preistendenzen auf. Dies gilt vor allem für das südliche Oberbayern.

Im nördlichen Oberbayern (Raum Ingolstadt) haben wir einerseits eine deutliche Marktbelebung bei Reiheneinfamilienhäusern (leichte Preistendenzen nach oben), andererseits eine Marktabschwächung bei Eigentumswohnungen (Preistendenzen nach unten).

Überschneidend stark ist die Nachfrageentwicklung in den Brennpunkten des oberbayerischen Immobilienmarktes nach Mietwohnungen. Der Nachfragezuwachs stammt zum großen Teil aus den nördlichen Bundesländern, aus denen nachfragekräftiges, beruflich hochqualifiziertes Nachfragepotential in den Süden strömt. Bemerkbar macht sich dies insbesondere in den Räumen München und Ingolstadt. Dort sind die Wohnungsmärkte (mit Ausnahme minderverwertigen Wohnraums) fast leergefegt.

Normale Wohnungsmärkte haben wir im Alpenvorraum mit relativ konstanten Mietpreisen, aber doch gutgehendem Vermietungsgeschäft. Gleiches gilt selbst für Rosenheim, einem statt Immobilienwirtschaftlich passivem Gebiet.

Besonders große Mangelercheinungen werden auf dem Gewerlichmarkt, insbesondere auf dem Büro- und Lagermarkt aus München gemeldet.

Größere zusammenhängende Büroflächen von etwa 800 m² oder 1000 m² sind im Stadtbereich kaum mehr zu haben.

Das Mietpreisspektrum ist groß (zwischen 13,- DM und 35,- DM), wobei allerdings die Vermietung bei Mietpreisen von 22,- DM pro Quadratmeter und höher trotz Knappheit schwieriger wird. Hohe Mietpreise werden nur „zähneknirschend“ bewilligt. Die Tendenz der Gewerlichnachfrage geht in der Münchener Region in die Außenbezirke, da im Innenbereich nichts mehr zu haben ist. Eine bessere Ausgangssituation findet sich in Ingolstadt, in der das Bestreben, die gewerbliche und industrielle Struktur der Stadtregion auf eine breitere Basis zu stellen, besonders in Erscheinung tritt. In Ingolstadt wird Bauland sowohl für den Wohnungsbau als auch für den Gewerbebau in ausreißender Anzahl nach „produziert“. Damit wurde eine relativ günstige Preisausgangsbasis geschaffen. Trotzdem sind auch in Ingolstadt bei der reinen Gewerlichnachfrage (vor allem Dingen bei Nachfrage nach der Großmarktstandorte) erhebliche Engpässe aufgetreten.

Teilt man die Nachfrage in Selbstnutzer und Anleger ein, ist zu bemerken, daß im oberbayerischen Markt die Nachfrage aus dem Anlegerpublikum bei Wohnimmobilien rückläufig ist, während sich die Nachfrage nach selbstgenutzten Wohnimmobilien verstärkt und hier der Umsatz belebt. Die Wohnimmobilien wird mehr und mehr unter dem Gesichtspunkt betrachtet, durch Verringerung der Wohnkosten einen Beitrag zur Stabilisierung der Altersversorgung zu liefern. Die Unsicherheit in der Einschätzung der Rentnentwicklung spielt dabei eine immer größere Rolle.

Im Vorarlpengebiet und in den Hochpreiszonen der Fremdenverkehrsgebiete spielt die Immobilie als Kapitalanlageobjekt überhaupt keine Rolle mehr. Dies ist auf teilweise schlechte Erfahrungen mit Bauherrenmodellen zurückzuführen, die an Einzelfällen demonstriert werden können. Sa wurde in Rosenheim eine Eigentumswohnung 1981 um DM 294 000,- gekauft, die jetzt mit Mühe um DM 197 000,- verkauft werden konnte. Vor 2 Jahren wurde eine Doppelhaushälfte um DM 440 000,- gekauft und jetzt um DM 380 000,- verkauft.

Reiheneinfamilienhäuser (Mittelhäuser), guter Wohnwert (mit 130 m² Wohnfläche):

- München: DM 450 000,- bis DM 500 000,-
- Garmisch: DM 480 000,- bis DM 500 000,- (hier dominieren Doppelhäuser zwischen DM 750 000,- und DM 900 000,-)

Einfamilienhäuser, guter Wohnwert mit ca. 800 m² Grundstücksgröße:

- München: DM 750 000,- bis DM 900 000,-
- Garmisch: DM 900 000,- bis DM 1 000 000,-
- Rosenheim: DM 580 000,- bis DM 620 000,-
- Ingolstadt: DM 480 000,- bis DM 550 000,-

Reiheneinfamilienhäuser (Mittelhäuser), guter Wohnwert (mit 130 m² Wohnfläche):

- München: DM 450 000,- bis DM 480 000,-
- Garmisch: DM 480 000,- bis DM 500 000,- (hier dominieren Doppelhäuser zwischen DM 750 000,- und DM 900 000,-)

Rosenheim: DM 280 000,- bis DM 350 000,-

Ingolstadt: DM 270 000,- bis DM 300 000,-

Eigentumswohnungen, guter Wohnwert (3-Zimmer-Wohnung):

- München: DM 350 000,- bis DM 390 000,- pro Quadratmeter
- Garmisch: DM 390 000,- bis DM 450 000,- pro Quadratmeter
- Rosenheim: DM 260 000,- bis DM 280 000,- pro Quadratmeter
- Ingolstadt: DM 240 000,- bis DM 250 000,- pro Quadratmeter

Vermerkt werden muß, daß es sich dabei nicht um Objekte des Erstbezugs handelt, sondern um Objektpreise aus Umsätzen aus dem Objektbestand.

Bei den Mietpreisen für Wohnungen liegt München an der Spitze. Es werden für gute 3-Zimmer-Wohnungen etwa zwischen DM 12,- und DM 14,- bezahlt (bei kleineren Einheiten liegt der Mietpreis teilweise wesentlich höher), in Garmisch liegen die Mietpreise zwischen DM 9,- und DM 11,50 pro Quadratmeter, in Rosenheim zwischen DM 8,50 und DM 10,- und in Ingolstadt zwischen DM 7,- und DM 9,-.

Mietpreise haben regional unterschiedlich, teils gleichbleibende, teils steigende Tendenz. Gestiegen sind auch die Mietpreise für Reiheneinfamilienhäuser in München und Ingolstadt.

Ausblick: Die Indikatoren des Immobilienmarktes zeigen auf eine weiterhin positive Entwicklung auf der Nachfrageseite:

1. Potentielle Nachfrager haben in den letzten Jahren in größerem Umfang Eigenkapital angespart.
2. Das Baupergeschäft zeigt positive Vorzeichen.
3. Die kräftige Belebung des Mietwohnungsmarktes in einigen Brennpunkten Oberbayerns wird, soweit sie auf den Zuzug zurückzuführen ist, automatisch eine starke Nachfragebelebung in ein bis zwei Jahren auf dem Kaufmarkt zur Folge haben.
4. Trotz leicht steigender Kapitalmarktzinsen gibt es ein gutes Finanzierungsklima.
5. Die wirtschaftliche Gewichtsverlagerung vom Norden auf den Süden wird auch in absehbarer Zeit anhalten und damit mittel- bis langfristige immobilienwirtschaftliche Nachfragebelebungen in Oberbayern quantitativ und qualitativ stärken.

Die Raumdifferenzierung innerhalb Oberbayerns wird sich allerdings ebenfalls fortsetzen. Unter positiven wirtschaftlichen Vorzeichen stehen Bad Reichenhain, das Tegernsee Land, das Werdenfeiser Land, die Region Ingolstadt und die Region Allgäu. Weniger eindeutig entwickelt sich aus heutiger Sicht der nördliche Teil von Südbayern, wo Objektanbieter sich an ein niedrigeres Preisniveau als in der Vergangenheit offenbar noch gewöhnen müssen.

RDM-Bayern

BI-Termin für Steuersparer: Kaufen Sie noch 1986!

Nur unter dieser Voraussetzung können Sie Ihre eigengenutzte Ferienwohnung noch steuerlich abschreiben.

Haus Tannenhof, Hindelang/Allgäu

Eigentumswohnungen der gehobenen Klasse.



Besuchen Sie Ihren zukünftigen Immobilienbesitzer. Im Ortskern von Hindelang. Mit Aussicht auf die herrliche Berglandschaft.

Prüfen Sie die Bauqualität und die durchdachten Wohnungsgrundrisse. Vergleichen Sie die für die Allgäu-Region außerordentlich günstigen Quadratmeter-Preise ab DM 3.790,-. Eine optimale Voraussetzung für Wertsteigerung!

Größen- und Preisbeispiele:

- 1-Zi.-Wohnung, 35 m², Festpreis DM 134.900,-
- 1 1/2-Zi.-Wohnung, 41 m², Festpreis DM 164.100,-
- 3-Zi.-Wohnung, 47 m², Festpreis DM 181.500,-

Erleben Sie Hindelang. Im Winter: Rundum Pisten aller Schwierigkeitsgrade. -zig km Langlaufloipen. Im Sommer: Kilometerlange Wanderwege, Tennis und andere Freizeiteinrichtungen. Ausführliche Unterlagen liegen für Sie bereit. Einfach anfordern.

Bauberr. Beratung und Verkauf:
REALGRUND
Liegenchaften GmbH & Co. KG
7400 Ulm, Platzstraße 29
Telefon (07131) 6031

Coupon:
Ich bitte um ausführliche Unterlagen über den Tannenhof.
Name _____
Straße _____
PLZ/Ort _____
Telefon _____

Bayern/Ammersee Herrsching, Nähe München

25 Min. von München entfernt, in traumhafter Lage, direkt am See, errichten wir eine 11. Wohnanlage mit exklusiver Ausstattung. 5 Sam-Angebote, jede Wohnung mit Terrasse, z. B. 38 m² Wfl. ab DM 220 000,-, direkt vom Bauherrn.
ALLHAUS GmbH, München, 46, 8915 Dießen, Tel. 0 89 67 61 11

Kapitalanlage in Passau - die Stadt mit großer Zukunft
ETW's, Bf. 72, verm., prov.-frei
2-Zi., ca. 62 m², nur 23 800,-
3-Zi., ca. 73 m², nur 188 000,-
Gute Ausst., renoviert, zentrumsnah.
BS Irma B. Stürzer
Schiedels 9, 8233 Freising
Tel. 0 89 51 13 79 u. 14 88

Garmisch-Partenkirchen
2-Zi.-ETW, herrl. Bergblick, 50 m², DM 215 000,-. Weitere reizvolle Angebote auf Anfrage.
Immobilien Krab
8100 Garmisch-Partenkirchen
Bahnhofstr. 18
Tel. 0 89 21 29 83 u. 5 37 62

Überstorf exklusiv
Fertiggestelltes Kfz. Bauvorhaben, noch je eine 2- u. 3-Zi.-Wohnung frei.
HAUS-HEIM
Tel. 0 89 22 30 56

ETW am Walchensee
73 m² Wfl., See- u. Bergblick, sof. beziehb., DM 195 000,-.
116180

Appartement in 8100 Partenkirchen
sol. 1 1/2-Zi., 42 m² Wfl., Keller, Speicher, DM 217 000,-. Angebote über:
JOSEF M. STADLER
Immobilien
Untermarkt 34, 81110 Murnau
Tel. 0 89 41 30 51 u. 4 02 47

GHIEMGAU
Berchtesgadener Land
Pfeifarsing
2-Fam.-Haus in sonniger, absolut ruh. Wohnlage, 130 m² Wfl., 365 m² Grund, Fertigst. 1987, geh. Ausst., sof. beziehb., Kl.-Pr.-inkl. Garage DM 250 000,- von Privat.
Aufstellung in 8 Wfl. möglich - 620 000,- DM.
8230 Bad Reichenhain, Poststr. 29
Tel. 0 86 51 / 6 20 88

Rentehaus
Exkl. Landstz. Nähe Komptau/Allgäu
3500 m² Grund, freie Bergstcht. 680 000,- von Priv. z. v. Zuschr. U. G 6818 in WELT-Verlag, Poststr. 10 08 64, 4300 Essen.

Starnberger See
Villa mit Schwimmhalle
Wohn-/Nutzfl. 260 m², Grund 3000 m², leichter Südhang, KP DM 1 800 000,-.
Großzügige Villa
Wohn-/Nutzfl. 430 m², Grund 4000 m², Allseitig, KP DM 1 850 000,-.
Herrschaftliche Villa
Grundstück, 15 000 m², KP DM 8
Näheres auf Anfrage.
G. Arndt-Lowitzki Immobilien
Rathausplatz 5
8100 Garmisch-Partenkirchen
Tel. 0 89 21 / 1 89 85

Großau
wunderschönes, gepf. 1-Fam.-Landhaus, 230 m² Wfl., 1880 Nat.-garten, solide Bauweise, d. ständige Pflege in best. Zust., hochwertigste Ausst., Balk., Do.-Ge., Freisitz u. v. m., exponierte u. zentr. Lage, DM 1,2 Mio.
M. Trapeser Immobilien
Connystr. 22, 8000 München 40
Tel. 0 89 / 3 31 68 16

München u. Oberbayern
Exkl. Immobilien für Kenner!
Villen, Landhäuser, Grdst., Terrassen-Wohnungen.
AFK-Immobilien RDM
Theobaldstr. 40
8000 München 2
T. 0 89 / 22 32 88, Fax 0 89 / 22 22 69

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen.

Gemütliche Dachwohnung am Schliersee/Oberbayern

Der Architekt dieses urgemütlichen Hauses verkauft jetzt seine Dachwohnung zu einem sehr günstigen Sonderpreis. Eine rustikale, große 2-Zimmer-Wohnung mit Küche, Bad und angeschlossener Hobbyraum. Ein eigenes Treppenhaus und eine 35 m² große Kellergarage gehören dazu. Die Wohnung hat ca. 120 m² Nutzfläche und einen großen Westpavillon. Herrliche, ruhige Lage mit einmaligem Bergblick, nur 2 km vom Schliersee und ca. 50 km von München. Der Gesamtpreis beträgt nur DM 275 000,- aufgrund besonderer Umstände. Entzerrn können Sie sofort.

Fordern Sie umgehend ausführliche Unterlagen an bei Ulrich Weimann, Poststr. 83 16 37, 8000 München 83, Tel. 0 89 / 6 70 35 35

Chiemgau - zauberhaftes altes Landhaus
Unterwiesen, Traumlage, unmittelbar am Forst, 4500 m² Parkgrund, m. herrl. Bergblick, Bj. 1933, aufwendig renoviert 1979, Wfl. 328 m² + 65 m² Einl.-Whg. (Anbau), hochwertigste Ausst., Fußbodenheizg., EBK, Sauna, Solarium, bes. auch geeignet f. kl. Hotel od. Therapiezentrum etc., KP DM 1,6 Mio.
Fordern Sie unser ausführliches Fotoportfolio an:
Festkontakt RDM Gießen, Tel. 0 89 / 88 83 81

SEEBRUCK/CHIEMSEE

In bester Wohnlage, nur 80 m zum See, gehen 3 kleine Häuser mit Edl. I., Öl- und DG der Vollendung entgegen. Verfügbar sind noch einige 2-, 3- u. 3 1/2-Zimmer-Eigentumswohnungen von ca. 61-107 m² Wfl.

Alle Wohnungen in Südlage und mit Garage, teilweise mit Grund.

Großzügige Grundrisse und beste Ausstattung gewährleisten individuelles Wohnen in einer traumhaften Landschaft.

Lassen Sie sich informieren und sehen Sie sich die Wohnungen an!
Sa. u. So. auch Tel.-Nr. 0 89 34 26 20.

0 80 31 / 3 49 91

Nationalpark Bayerischer Wald In Deutschlands gesündester Luft

Haus + Grundstück + Garage ab DM 268 980,-
Gemütliche Einfamilienhäuser in Gralau (Lautron) und Deggenau von Privat zu verkaufen, komfortable Ausstattung, alle Steuern, günstige Finanzierung (sogar Baudr.)! Kaufen billiger als mieten. Bau-Ing. Rosemarie Stern, 8351 Innenzell, Tel. 0 89 54 14 95, 15-21 Uhr



Oberstdorf Nordische Skiweltmeisterschaften 1987. Die Welt blickt nach Oberstdorf. Mitten im Zentrum, in der Fußgängerzone, beim Kurpark, in absoluter Bestlage: Wohn- und Geschäftshaus „CAFE BAUR/HIRSCH“. Exklusive Boutiquen, Büros, Praxen, Hotel-Appartements, Traditionsgasthof „HIRSCH“, Terrassen-„CAFE BAUR“, Tanzlokal, Pub, urgemütliche Eigentumswohnungen. Rustikale alpenländische Architektur, Arkaden, Ladenspangen, überdurchschnittliche Ausstattung. Problemloser Kaufvertrag oder Steuermodell mit interessanten einkommensteuerlichen Vorteilen sowie Mehrwertsteuer-Option bei Appartements und Gewerbeeinheiten. Baubeginn bereits erfolgt.

Prinzregentenplatz 10
8000 München 80
Tel. 089 / 4 70 50 52
Telefax 522 806

CHIEMGAU/OBB.
Ferienwohnungen/Häuser in Siegsdorf - Ferienpark Vorarl
1-Zi.-App. Typ „Inzell“ ca. 42 m² Wfl. DM 75 000,-
2-Zi.-App. Typ „Salzburg“ ca. 57 m² Wfl. DM 135 000,-
3-Zi.-App. Typ „Siegsdorf“ ca. 77 m² Wfl. DM 150 000,-
Landhaus Typ „Osio“ ca. 88 m² Wfl. DM 210 000,-
Landhaus Typ „Garmisch“ ca. 98 m² Wfl. DM 295 000,-
Landhaus Typ „Salzburg“ ca. 128 m² Wfl. DM 290 000,-
(in Holzweise, vollständig möbliert)
2-Zi.-App. Typ „Teichhof“ ca. 85 m² Wfl. DM 165 000,-
in Massivbauweise, vollständig möbliert
Sämtl. Objekte für Weitervermietung an Feriengäste hervorragend geeignet.
Alpendomizil GmbH
Immobilien, 8327 Siegsdorf/Obb., Tel. (0 86 62) 27 29

Eigennutzung/Kapitalanlage Bad Wörishofen
Eigentumswohnungen, Bezugsfertig! 1986, z. B.:
1 1/2 Zi., Kfz., Bad, Balk., DM 105 900,-
2 Zi., Kfz., Bad, Balk., DM 130 900,-
direkt vom Bauherrn. ☎ 0 89 / 7 91 30 02, abends

Garmisch-Partenkirchen - Toplage
Einfamilienhaus, Wohnfl. 230 m², Grundstücksgröße 1900 m², KP DM 1 600 000,-.
G. Arndt-Lowitzki Immobilien, Rathausplatz 5
8100 Garmisch-Partenkirchen, Tel. 0 89 21 / 89 85

Garmisch-Partenkirchen
Wohn- u. Geschäftshausneubau in zentraler Lage
Fertigstellung Ende 1986
Letzte Möglichkeit für 7½-Abschreibung
Gruppe der 11 vereinigten Makler
Postfach 19 32, 8100 Garmisch-Partenkirchen

Historisches Traumanwesen
(reparaturbedürftig - restauriert - einseitig) in oberbay. Kreisstadt (Ortsrandlage), 90 km v. München, 50 km nach Salzburg, Herrenhaus m. Stuckdecken, Gästehaus, romant. Nebengebäude, Gärten, Obst- u. neue schöne Reithalle, Teiche und Bach, 5 ha zentral, Grundstück m. allem Baumbestand, alles hervorragend renoviert. Eines der letzten Stücke idyllischen Bayerns. Verkaufspreis: VB. Ein Renditeobjekt im süddeutschen Raum kann in Zahlung genommen werden. Bei Mehrkosten Aufpreiszahlung!
Näheres über: VDM EURO-IMMOBILIEN
SELIGENPORTERSTR. 22, 8500 NÜRNBERG 80
Tel. 09 11 / 5 48 47 46 u. 43

Traum-EFH bei München
Marktgemeinde, 40 km nordwestl., 10 000 EW., Eilzug nach München 38 Min., 280 m² Wfl. auf 4 Ebenen, hochwertigste Ausstattung, großer Wohnbereich mit Kaminstube, Kellerraum, Sauna, 4 Balk., 2 große Terr., Freisitz, integrierte Flach-Garage, 3500 m² Parkgrundstück, ruhige Lage, gepflegte Umgebung.
Kaufpreis DM 1,48 Mill. - Immobilien, Tel. 0 89 33 / 10 73

Nobles Landhaus südl. Münchens
Zentralgeleg., Schwimmhalle, Jagdsch. DM 1,8 Mio.
Bürogebäude, 20 Gesch. DM 1,8 Mio.
8052 Patlach, Seifstr. 29, Tel. 0 89 / 7 93 30 10

Allgäu
Im Feriendorf Obererote
bei Oberaußen, wir komf. Ferienappartements in bevorzugter, ruhiger Südlage.
Im Umfeld, Einkaufsmöglichkeiten, Skilift, Loipe, Freibad und Tennisplätze. Bauzeitpunkt Dez. 1986.
Kaufpreis:
1-Zi.-App. ca. 32 m² 103 400,-
2-Zi.-Appartement 138 700,-
2-Zi.-Maisonette 169 800,-
Baustellen- u. Musterwohnungsbezeichnung nach Vereinbarung
7314 Werra, Tel. 0 71 82 / 3 18 04

Bayerischer Wald
(7853) Einfamilienhaus bei Deggenau auf 3172 m² Grund, guter Zustand, Wfl. ca. 100 m², einmalig schöne u. ruh. Alleinlage a. Waldrand, DM 319 000,-.
Weitere Angebote an 1-, 2- u. Mehrfamilienhäusern, Gungalowa, Bauernhäusern, Renditeobjekten, Hotels u. Grundstücken. Bei Interesse unsere Objektliste anfordern.

Karl Wallner - SIB
Pl. 2015, Wallinger Str. 4
8360 Deggenau
Tel. 09 91 / 81 58 u. 72 17

Bauplatz Allgäu
1212 m² mit gen. Bauplan für Eigenheim, Wohnfläche 76, 3 u. Mehrfamilienhaus mit 800 m² Wfl. in 2 Baukörpern von Privat zu verk., DM 300,- per m².
Privat.
Tel. 0 86 66 / 6 35

Berchtesgaden
6 Komf.-ETW (66-92 m² Wfl.) m. Terr., Balkonen in fantastischer Aussichtslage. Fertigt. Sept. 87.
Immobilien Heckmann
Tel. 0 71 56 / 2 83 27
A. Sa./So.

Berg/Starnberger See
Parkgrundstück, 5884 m², für EFH m. ELW, 300 m² Wfl., Seeblick, DM 1,2 Mio.
Edit Edelmann Immobilien
Tel. 0 81 51 / 53 88

Wohnflächen und Silvester
in der alpinen Ferienregion
Wohnfläche 120 m² in 7½-Zi.-Ferienwohnung
mit Blick auf Berge, oberbay. Intall. Skilift, Hallenbad, Tennisplätze, Bahnstation am Ort, DM 195 000,- plus Garage und Einbauten. Nur 50 000,- EK erf. vom Privat.
Tel. 0 89 / 4 30 50 25
So./Su und ab 20 Uhr
0 89 / 4 70 10 19 Mo.-Fr. 10-15 Uhr

Bad Wiessee am Tegernsee
gepflegtes 1-Fam.-Haus in ruh. idyll. Lage, Grundstück ca. 1200 m², Wfl. ca. 150 m², Doppelgarage, DM 830 000,-.
B. Gress, Immobilienbüro
Tel. 0 89 22 / 5 36 57

Kapitalanlage/Altenheim
Villa Freudenheim, Bad Reichenhain
Großzügig, geschmiedete 2-Zi.-ETW's, ca. 70 m² Wfl., kleine Wohnung (8 Einheiten), ruhig, jedoch zentrumsnah. Kaufpreis DM 188 000,-, keine Käufervoraussetz., ausführliche Informationen erhalten Sie von:
Ralf Trapeser Immobilien
Kolbenweg 10
Stadlerstr. 4, 8200 Kolbenmoor
Tel. 0 89 31 / 95 01-20-21

Komf. Einfamilienhaus
91, 88, in unmittelb. Nähe des Bäderbereiches Bad Füssing, Gröbenbach, Bursbach, m. 2 Einliegerwohnungen, 9 Bäder, Kachelofen, Fußbodenheizung, Wohngarage, 218 m² Wfl., 840 m² Grund, in Pfarrkirchen/Rottle.
Tel. 0 85 67 / 39 99, nach 18 Uhr

Landhaus-Villa Rottach-Egern
Auf einem sehr schönen Seegrundstück - direkt am Tegernsee - errichten wir für Sie den idealen Wohn- oder Feriensitz. Badesteg o. Badehaus, Liegeplatz für ein Segelboot.
Information direkt vom Initiator:
Dipl.-Kfm. B. Kaaf
Eifelstr. 7, 5300 Bonn

Starnberger See
Villa mit Schwimmhalle
Wohn-/Nutzfl. 260 m², Grund 3000 m², leichter Südhang, KP DM 1 800 000,-.
Großzügige Villa
Wohn-/Nutzfl. 430 m², Grund 4000 m², Allseitig, KP DM 1 850 000,-.
Herrschaftliche Villa
Grundstück, 15 000 m², KP DM 8
Näheres auf Anfrage.
G. Arndt-Lowitzki Immobilien
Rathausplatz 5
8100 Garmisch-Partenkirchen
Tel. 0 89 21 / 1 89 85

Oberbayern
Bad Wiessee am Tegernsee
gepflegtes 1-Fam.-Haus in ruh. idyll. Lage, Grundstück ca. 1200 m², Wfl. ca. 150 m², Doppelgarage, DM 830 000,-.
B. Gress, Immobilienbüro
Tel. 0 89 22 / 5 36 57

Garmisch-Partenkirchen
Villa m. Nebenhaus, Grundst. ca. 1800 m², Wfl. insges. ca. 400 m², Preis DM 2,5 Mio., VB.
Angeh. unt. 7234 in WELT-Verlag, Pl. 10 08 64, 4300 Essen.

IMMOBILIEN IM AUSLAND

Land- und Forstwirtschaft, Frankreich - Heute Marie, ca. 250 km v. Freiburg i. Br. ...

Britisch-Kolumbien/Westkanada - Privatverkauf Grundstücke, schöne Lage, 107 ha, meist Wald, etwas Weideland...

Costa-Rica Die Schweiz Mittelamerikas ...

Wien, Shopping-Center-Süd ...

Zentrum durch den Winter ...

Pataya/Thailand ...

Pagaya (Malorca) ...

Lago Maggiore, Schweiz ...

Osterreich: ...

Paraguay ...

Osterreich, Ferienhaus auf ...

EXOTISCHE KOSTBARKEITEN VON SOTHEBY'S INTERNATIONAL REALTY

SPANIEN CASA ALBAIDA Costa del Sol ...

PORTUGAL VILLA ITALIA Cascais ...

ITALIEN VILLA MONA Capri ...

CONVENTO DI SAN GIACOMO ...

Wunderschöner Besitz auf 18 Acres, ein- schließlich Gehäusen, Obstgärten und ...

FRANKREICH COUVET D'ALZIMATO ...

Argentiere-Chamonix ...

Osterreich, Ferienhaus auf ...

US-Landwirtschaft in der Krise

Viele sprechen heute dafür, daß die Farmkrise hinter uns liegt. Trotzdem gibt es noch heute Notverkäufe wie die Clarksdale Farm ...

Garantiert 18% Jahreserträge von Großfarm in Paraguay

Erfahrenes Schweizer AG garantiert jährliche Renditen von 18% aus Bewirtschaftung von Farmland ...

SICHERHEIT FÜR SIE IN PARAGUAY!

Starthilfe und Betreuung im Lande durch O. A. Immobilien S.R.L. ...

Zypern

Trümmern im Eigenheim auf der Insel Aphrodite. ...

Tausch

Biete festvermietete Neubauwohnungen mit sehr hoher Rendite im Zentrum Bonn ...

Umsatzeheber zu verkaufen in HOLLAND

15 Automobilen von Maastricht LANDSITZ ...

Côte d'Azur, Immobilien

Deutsch, kein Mädel, neutral sucht / verkauft für Sie zw. Cannes - Monaco ...

Algarve/Portugal

Seens - Meer - Strand - Golf Exklus. Bungalow, Vilamoura ...

A - Bod Aussee

Etagewohnung, 75 m² + 15 m² Terrasse, Toplage für DM 190.000,- zu verkaufen ...

10-11% Dürft Schweizer Grossbank

Günstige Hypotheken-Konditionen Wir vermitteln im 3jährigen Bereich zu folgenden Konditionen: ...

Kredite zu 2 1/2%

Effektivzins gg. Hypotheken, Aval etc. Ausschließlich für Inhaber von Wertpapierdepots, die Effektenkäufe und -verkäufe über eine Schweizer Bank abwickeln können ...

Seit 17 Jahren

zahlen wir auf Festgelder in DM oder sfr. pönalisch und regelmäßig 12% Zinsen (1% monatlich) und das Festgeld nach Ablauf der vereinbarten Zeit pönalisch zurück, wenn nicht verlängert wird ...

Titulierte Forderungen

kauft gegen sofortige Barzahlung (mindest 20 Titel zw. 500,- bis 15.000,- DM) ab Volumen von 100.000,- DM) auch über Vermittler ...

Steuerzahl auf gepaßte

Vermittlung auf Einzahlung in 12 bis 24 Monate ...

Sichere Kapitalanlage

mit hoher Rendite durch kurzfristige Invest. in Touristikbranche ...

St-Kredite ab 4,75% Zins

24 Monate, 4,75% Zins, 100% Sicherheit ...

Solide gesunde Wirtschaftsstrategie

Wenn ehemals florierende Firmen des Mittelstandes ruiniert vom Wettbewerb der Großen erdrückt werden ...

12% p. a. und mehr Rendite

bei sicherer und diskreter Kapitalanlage durch Schweizer Bankverwaltung ...

Steuerklärung

für Selbständige 85/98 noch möglich. Zuschriften unter Z 6721 an WELT-Verlag ...

Avaldarlehen

in US-S. sfr. und DM Tilgung über Schweizer Franken-Police möglich ...

Nutzen Sie sinnvoll Ihren Steuervorteil!

Kaufen Sie noch in diesem Jahr Ferienwohnungen auf der Nordseeinsel JUUST in exklusiver Ausstattung ...

Ihre Vorteile: - gewerbliches Teileigentum - degressive Abschreibung - (jeweils 10% in den ersten 4 Jahren) - Mehrwertsteuererstattung ...

MS NORBRIT WESER

Schiffsbeteiligung mit 270% Wertzuwachs in 1986, bezogen auf die Einzahlung bei teilweiser Finanzierung der KG-Einlage ...

Hoher Verdienst

auch nebenberuflich für Bauspar-, Versicherungsvertreter, Anlage-, Vermögensberater, Vertriebsgruppen ...

Von Privat

Mehrfamilienwohnanlage Kr. Dören, 21 WE, 5 Garagen, 3geschossige Bauweise ...

Wir halten, was wir versprechen: KAPITALANLAGEN

Ab 4000,- DM Einmalzahlung u. monatl. 100,- DM über 12 Jahre. Garantiert Zinssatz von 11,46% effektiv, garantierte Auszahlung 65.000,- DM ...

KAPITALANLEGERN

Wir suchen von privaten DM 6.000.000,- Zins 10% (Laufzeit 5 Jahre) für die Finanzierung eines Sportparks in einer Großstadt ...

Eurogeld-Darlehen

von DM 20.000 bis 150.000 zu günstigen Zinsen. Ohne dingliche Sicherheiten vermittelt: WFD GmbH, 6099 Frankfurt 90 ...

Ihr zweites Bein in Spanien

Aufgesch. Immobilienpartizipation Teilh. z. Gründung einer Baufirma/Immobilien-Gesellschaft ...

NEU HYPOTHEKENFINANZIERUNG NEU

In schwierigen Fällen, z. B. Zwangssicherungsypothek und Zwangsversteigerung ...

Berlin-GRUNEWALD

Nr. 10, III. OG 130 m², Neuausbau, kein v.a. v.a., 15 m² Terrasse ...

BETEILIGUNGEN, ANLAGEN, GELDERVERKEHR

Hypotheken-Darlehen Sonderkontingent Vermittlung ab Darlehenssumme 1.000.000,- ...

Jugendunternehmer benötigt zum Geschäftsaufbau DM 50.000,- ...

Festgeldanlagen 1 Jahr Festgeld 5,00% p.a. 3 Jahre Festgeld 7,50% p.a. 5 Jahre Festgeld 8,25% p.a. 10 Jahre Festgeld 9,50% p.a. ...

Nachfolgend die Vorteile einer Festgeldanlage bei CT ...

Diese Bedingungen gelten nicht für Anträge über 100.000,- ...

CT Bank of Trading & Commerce WI Ltd. CT Bank of Trading & Commerce ...

IBLOCKBUCHSTABEN BITT) ...

DER VERSTEIGERUNGSKALENDER

Kaufen Sie Immobilien beim Amtsgericht (... oft zum halben Preis) ...

Jeden Monat neu die wichtigen Informationen über: - Adresse des Objekts - zuständiges Amtsgericht mit Telefon - Aktenzeichen - Uhrzeit d. Verst. - Größenangabe in m² - Name und Wohnort des Eigentümers - Art der Immobilie - Information über Zweitermin - amtlich festgesetzter Verkehrswert ...

Versteigerungs-Seminar-Termin 1987 anfordern ...

Beginnen Sie, mit kleinem Einsatz ein großes Vermögen zu schaffen!!!

Formular zur Bestellung des Versteigerungskalenders mit Adressen und Unterschriftenfeldern.

ARGETA GmbH, Philippstraße 45, 4030 Ratingen 1, ☎ 0 21 02 1 31 97

Lizenzverwertungen - DM 500.000,- gesucht ...

5 3/4 %

Zinsen, Auszahlung 96%, 10 Jahre fest, eff. 6,4% in sfr ohne Aval, 10 Jahre tilgungsfrei ...

VOR

Finanzierungs-Partner, Fortuna Team Postlagernd 2418 Ratzburg ...

Hobe Rendite durch Roulette-System-Strategie!

Hobe Roulette-System-Strategie. Suche finanzkräftigen Partner. Fortuna Team Postlagernd 2418 Ratzburg ...

Handwritten signature: J. J. J. J.

Handwritten text at the top center of the page.

BETEILIGUNGEN · ANLAGEN · GELDVERKEHR

Partner zum Erwerb eines Wohnhauses in Berlin als GbR-Gesellschafter gesucht. Includes details on property location, size, and contact information.

SIND SIE EXISTENZGRÜNDER ODER UMSTEIGER AUS EINER SCHRUMPENDE BRANCHE? Advertisement for business transition services.

Ab 10% ZINS p. a. für Festgeldanlagen mit Bankgarantie. Advertisement for high-interest fixed deposits.

Anteile an einer Freizeitimobilie. Advertisement for shares in a vacation property.

Anlageberatungs-firma. Advertisement for investment consulting services.

Finanzierung. Advertisement for financing options.

Arzt sucht v. Privat. Advertisement for a private doctor's services.

Finanzkaufmann. Advertisement for a financial buyer.

GEWINN DM 2 Mio. Advertisement for a 2 million DM profit opportunity.

Investor gesucht. Advertisement for an investor.

Renoviertes Autohaus. Advertisement for a renovated car dealership.

Internationale Vertriebsgesellschaft sucht. Advertisement for an international sales company.

Junges Unternehmen der Armaturentechnik. Advertisement for a young company in valve technology.

GELD STINKT NICHT! Advertisement for a financial service.

Hypotheken DM 280 000,-. Advertisement for a 280,000 DM mortgage.

Hypotheken u. Darlehen. Advertisement for mortgages and loans.

Seriöses, zielstrebiges Privatunternehmen. Advertisement for a serious private company.

Automobilkaufmann. Advertisement for a car dealer.

Landwirtschaftliche Beteiligung. Advertisement for an agricultural investment.

BERLIN TUT GUT. Rentable Kapital-Anlagen mit hohen Steuervorteilen. Advertisement for Berlin-based investments.

Existenz in Gefahr? Advertisement for business rescue services.

Insel Föhr. Advertisement for an island property.

11% RENDITE. Advertisement for 11% return investments.

FESTGELDDANLAGE 15% p. a. Advertisement for fixed deposits at 15%.

100% Rendite möglich? Advertisement for 100% return investments.

25% Rendite steuerfrei. Advertisement for 25% tax-free returns.

3500 Verkaufsoptionen. Advertisement for 3500 sales options.

Kapitalbeschaffung! Advertisement for capital raising.

KAPITAL GESUCHT. Advertisement for capital sought.

KG-Beteiligung. Advertisement for KG participation.

KRISE? Liquiditätsprobleme? Advertisement for crisis/liquidity solutions.

Meeresblick Insel Föhr. Advertisement for a sea view on Föhr.

Privatgeld. Advertisement for private money.

Sonierung von Bauherrenmodellen. Advertisement for construction models.

SCHWEIZER ADRESSE. Advertisement for Swiss addresses.

Langfristige. Advertisement for long-term investments.

Kurzfristige Beteiligung. Advertisement for short-term participation.

Landwirtschaftliche Beteiligung. Advertisement for agricultural participation.

Finanz '87. 1 Internationale Frankfurter Finanzmesse und Kongress der Finanzdienstleister und Wirtschaftsmedien für Investoren, Anleger und Sparer. Advertisement for a financial conference.

Kredite bis 100 000,-! Advertisement for loans up to 100,000 DM.

Vermittlungen von Finanzierungen und Festgeldern zu besten Konditionen. Advertisement for financial intermediation.

Wir vermitteln Risikokapital an Privatleute u. Firmen. Advertisement for risk capital.

Wichtige Information für alle Kapitalanleger! Advertisement for important information for investors.

BELLAND AG. Aktien nominiert für 100,- gegen Höchstgebot für 2400,-. Advertisement for Belland AG shares.

Wir suchen für die größte Discotheek Norddeutschlands, Neubau ein Team mit Vorkenntnissen. Advertisement for a discotheque team.

Wir vermitteln Risikokapital bis DM 80 000,- MB, OE usw., kein Hierarch. Info von HBV-Kontor. Advertisement for risk capital.

Zinsertrag: 16% p. a. Zinszahlung jährlich, Anlage ab DM 120 000,-, Sicherlich Bankgarantie. Advertisement for interest-bearing investments.

100% Rendite möglich? Computergesteuertes Tradingprogramm. Advertisement for computer trading.

25% Rendite steuerfrei. Ausländ. Aktiengesellschaft. Advertisement for 25% tax-free returns.

3500 Verkaufsoptionen. Stahlgitter, rollbar, f. Supermärkte, Tankstellen, evtl. auch als Beteiligung abzugeben. Advertisement for 3500 sales options.

Kapitalbeschaffung! Was hier geboten wird, war noch nie da. Advertisement for capital raising.

KAPITAL GESUCHT. Zins (effektiv) 11,2% u. Kapital gesichert durch Bankgarantie. Advertisement for capital sought.

KG-Beteiligung. Kapitalerhöhung u. Erweiterung DM 30 000,- bis DM 75 000,- maximal. Advertisement for KG participation.

KRISE? Liquiditätsprobleme? Wir sind die Experten für Existenzsicherungen und -gründungen. Advertisement for crisis/liquidity solutions.

Meeresblick Insel Föhr. Erstkl. Eigent.-Wbg., 2 Zi., Kü., Die., Bad, Logg., Kpl. einget., ab DM 180 000,-. Advertisement for a sea view on Föhr.

Privatgeld. von 2000,- bis 80 000,- DM an Arbeitnehmer u. Selbständige. Advertisement for private money.

Sonierung von Bauherrenmodellen. d. h., mit unseren Finanzierungsprogrammen wieder Liquidität u. Rentabilität schaffen. Advertisement for construction models.

SCHWEIZER ADRESSE. unser Know-how - Ihr Gewinn bei Anlagen im attraktiven Schweizer Markt. Advertisement for Swiss addresses.

Langfristige. Schuldenscheindarlehen und Industriekredite, langfristige Kredite für mittelständische Unternehmen ab 1 Mio. DM von Lebensversicherung und leistungsfähiger Privatbank zu günstigen Konditionen. Advertisement for long-term investments.

Kurzfristige Beteiligung. an Ferienobjekt an der Nordsee geboten ab DM 20 000,-; Laufzeit: 15 Monate, Rendite ca. 20%. Advertisement for short-term participation.

Landwirtschaftliche Beteiligung. mit hoher Rendite bis 15 000,- US-\$. Advertisement for agricultural participation.

Gold? Jetzt? Wir bleiben dabei: Bei Goldminen-Aktien ist nicht alles Gold was glänzt. Advertisement for gold mining stocks.

...eine glänzende Entscheidung? Advertisement for a shining decision.

Bache Securities. Ihr Coupon an Bache: Advertisement for Bache Securities.

Anteile an geschlossenem Immobilienfonds. Advertisement for shares in a closed real estate fund.

DM 714 000,- Verlustzuweisung für 1986 Berlin, steuerbegünstigter Wohnungsbau. Advertisement for a 714,000 DM loss assignment.

Suchen GmbH mit Verlustvortrag. Advertisement for finding a GmbH with loss carryover.

Suche für sofort 30 000,- bis 50 000,- für 12 Mon., ca. 25% Zinsen p. a. Advertisement for a 30,000-50,000 DM search.

Suche DM 50 000 gegen 2 Grundbuchstellen für Harzgebiet. Advertisement for a 50,000 DM search.

Suche DM 600 000,- f. 3 Mon. f. Zwischenfinanzierung. Advertisement for a 600,000 DM search.

Südteneriffa. Costa del Silencio. Komplexe Anlage mit 9 Apts. f. 50 m². Advertisement for Südteneriffa.

Münchner Pressegesellschaft bietet LIZENZEN für eine neue Zeitung in Deutschland. Advertisement for Munich Press Society licenses.

Tausche. gut abgestimmte und verzinst Hypotheken gegen Auslandsimmobilien. Advertisement for exchanges.

Verdoppeln Sie Ihr Kapital. Wie, das erfahren Sie durch unser Info. Advertisement for doubling capital.

Verkaufe Darlehen. 8x 10 000,- DM, fällig ab 1. 1. 1987, für 70 000,- DM. Advertisement for loan sales.

Naturstein-Betrieb. In 10 Jahren von Steinmeister und Steinetechnik erfolgreich aufgebaut. Advertisement for a natural stone business.

VERSANDGESCHÄFTE

Gratis! Form Sie gleich heute per Schallplatten / MC / CD-Katalog

Zieh mich, die positive Karneval, verleiht jede Lebensfreude

Bettwäsche, Bettwäsche, Bettwäsche, Bettwäsche

Exklusive Buddschiffe - wertvolle Handarbeit

Maßhemden für City, Sport und Abend

Schwarze Naturseide mit wertvollem Jalousie-Tag

Den Ausweg, Den Ausweg, Den Ausweg

Spitzenweine aus Italien, Spitzenweine aus Italien

Baumkuchen, Baumkuchen, Baumkuchen

Preiswerte + sinnvolle Weihnachtsgeschenke Für Gesundheit + Körperpflege

WEINE AUS FRANKREICH - TROCKEN

SCNEERRÄUMEN OHNE SCHAUFEL

Feinste Handarbeiten für Leute, die das Besondere lieben

Video und Compact-Disc kaufen ohne zu laufen

Wir haben für Sie das ideale Delikatessen-Weihnachtspräsent

Werbung zum Selbermachen

KASCHMIR-Mode

SCHLIPSE SCHMÄLER GESCHNEIDERT

Versand-Handelsges. mbH

Dartshop Deckers

SCHAFWOLLSOCKEN

Einbau-, Schrank- und Buchenwände

WEL 681 Schwarz Informationsmagazin

Der Staat finanziert Ihre Existenzgründung

Schuldricks

WO OBERHEMDEN

TRESCORE schützen gegen Einbruch - Diebstahl - Feuer

POTENZ

Katholische Spezialitäten

Drucksachen-Katalog gratis

100 Jahre Automobil

Wir führen eine Riesenauswahl an Automodellen

Das Automobil

Chefzimmer

Der Ideenmarkt!

Ernst Masch

Versand von Schach-Computern

Schlafen Sie eigentlich optimal?

Stilkamine

ENDLICH die richtigen Socken!

WEISSBACH

Rheuma-Heiltherapie

Praktische Wasserzähler

GEIGERZÄHLER

TRESORE

Telefonzeile

Für Weinkenner

KAMMANN STEINHAHN

Der Hit auf dem Schmelzmarkt

Attraktive Keramik-Hausnummern

REICH DURCH EINE IDEE

Federbett-Superpreis

Häusler-Spezialitäten

Intim-Deo

WASSERBETTEN

Kuschel-Beere

Geldadress

Erfolgreiche Roulettefreunde

TOP-JOBS WELTWEIT

Sonne ist Leben

WASSERBETTEN

Partnerkreis Frau R. Strauß

Nicht mehr allein... Glücks-Telefon

75 Tischer

Meine Mutter ist Witwe, und ich würde mich freuen, wenn sie wieder einen Partner aus Süddeutschland

Partnervermittlung Elke Bracht G.m.b.H.

Hamburg Kiel Hannover

Sie: 48, 1,75, schlank

INA Das Zeichen für ein Lebensglück zu Zweit

Philippinen

Ich suche einen gebildeten, sympathischen, musischen und naturverbundenen Herrn

Sportlich, elegante Sie

Neu + Neu + Neu

Deutsch-Französin, 53 J. Lebensvertraut, aparter Typ

Welcher mutige Mann

Akademiker-Cirkel

Welcher Geschäftsmann

Welcher Geschäftsmann

Nette Damen

Bildhübsche Polinnen - Philippinnen

Antiang 40, 1,30, Witwer

Hamburgerin

Unternehmer, 48/176

Norddeutschland

Welcher Geschäftsmann

Welcher Geschäftsmann

Reiter u. Diplom Kaufmann

Hamburgerin

Geschäftsfrau, 28/170

3200 Hildesheim

Unsere unendliche Geschichte

Unserer unendlichen Geschichte

Junge Frau

Größte evangelische Eheberatung

Einse Klassefrau

Charmante „Sie“

Kinderlose Witwe

Claudia Püschel-Kries

Welche Millionärin oder Unternehmerin

Allein in Berlin wohnender Ingenieur

Welche Millionärin oder Unternehmerin

Welche Millionärin oder Unternehmerin

Einse Klassefrau, Charmante „Sie“, Kinderlose Witwe, Claudia Püschel-Kries, Welche Millionärin oder Unternehmerin, Allein in Berlin wohnender Ingenieur, Welche Millionärin oder Unternehmerin

Handwritten signature or note at the bottom of the page.

Die Uni Frankfurt pflegt auch die kleinen Fächer

Universell kann angelehnt der heute ersichtlichen Ausdifferenzierung der Wissenschaften keine Universität mehr sein. Dennoch ist die Johann-Wolfgang-Goethe-Universität stets bemüht gewesen, innerhalb der Sozial- und Geisteswissenschaften, der Naturwissenschaften und der Humanmedizin ein breites Lehr- und Forschungsangebot zu erhalten.

Für die Wahl eines Studienorts sollten auch Qualitätsgesichtspunkte der Forschung berücksichtigt werden. Das Forschungsprofil der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität läßt sich hier nur andeuten. Die Universität ist an sechs Sonderforschungsbereichen (mikroanalytische Grundlagen der Gesellschaftspolitik; vergleichende Neurobiologie des Verhaltens; Struktur und Funktion membranständiger Proteine; Dynamik und Chemie der Hydrometeore; Festkörperspektroskopie; elektronisch hochkorrelierte metallische Materialien) maßgeblich beteiligt; ein weiterer Sonderforschungsbereich „Nichtlineare Dynamik“ der Zusammenarbeit mit der Technischen Hochschule Darmstadt entwickelt wurde, wird derzeit noch begutachtet.

Hochschulen stellen sich vor

Ziel der universitären Ausbildung kann es daher sein, im Grundstudium solides Basiswissen - einschließlich notwendiger Kenntnisse aus benachbarten Disziplinen - zu vermitteln; darauf aufbauend bieten sich im Hauptstudium vielfältige Spezialisierungen an. Beispielhaft ist das Lehrkonzept des Fachbereichs Geowissenschaften: Geologen, Mineralogen und Geophysiker sollen gemeinsame Grundlagen erwerben und sich dann in ihrem Spezialfach fortbilden. Die Aufbaustudiengänge „Geokologie“ und „Afrikastudien“ sind in Vorbereitung. An der Entfaltung der hessischen Forschungsschwerpunkte: Molekularbiologie/Biotechnologie, Materialwissenschaften, Technikfolgenforschung und Umweltforschung nimmt die Universität intensiv teil. Ein zusätzliches Lehrangebot bietet das Didaktische Zentrum (Englisch für Hörer aller Fachbereiche, Betreuung von Schulpraktika, Kooperation mit der Fernuniversität Hagen, Begleitung von Funkkollegisten).

Der Förderung von Auslandskontakten hat die Universität stets besondere Beachtung geschenkt. Eine Ausländeranteil von circa acht Prozent der Studenten, elf Partnerschaften mit Universitäten in den USA, England, Frankreich, Italien, Israel und der UdSSR zum Zweck des regelmäßigen wechselseitigen Studenten- und Lehrendenaustauschs, häufige Aufenthalte von Humboldtstipendiaten in Frankfurt und ein neu eingeweihtes Gästehaus sind Ausdruck dieses intensiven Auslandsbezugs. Zur Intensivierung des Austauschs mit Wirtschaftsunternehmen und öffentlichen Einrichtungen im Rhein-Main-Gebiet hat die Johann-Wolfgang-Goethe-Universität eine Technologietransferstelle eingerichtet, von der sie sich eine weitere Förderung der Drittmittelforschung und des personellen Transfers erwartet. Die Johann-Wolfgang-Goethe-Universität ist eine Universität in einem wirtschaftlichen, verkehrstechnischen und kulturellen Zentrum; das begünstigt sie und macht sie für Studenten besonders attraktiv.

KLAUS RING

Der Autor ist Präsident der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität in Frankfurt.

Personalberater beantworten Fragen von Fach- und Führungskräften

Wer die Branche wechselt, muß kleine Brötchen backen

Was kann der Grund sein, daß ich auf meine Bewerbungen immer nur Absagen erhalte? fragt ein 33jähriger Betriebswirt. Sein Werdegang: Nach dem Abitur kaufmännische Berufsausbildung, ein Jahr berufstätig, danach insgesamt sechsjähriges Betriebswirtschaftsstudium an Fachhochschule und Universität (beide Abschlüsse mit Prädikat), anschließend für ein fünfmonatiges Projekt Assistent des Leiters eines Shopping-Centers, dann einjähriges Trainee-Programm bei einem großen Handelsunternehmen, danach zwei Jahre Tätigkeit als Assistent der Geschäftsleitung eines Einkaufszentrums, die er aufgibt, um zu promovieren.

renz, seine fachliche und ressource Neigung müsse deutlich werden. „Er muß den Eindruck vermeiden, daß es sich um eine Verlegenheitsbewerbung handeln könnte“, betont Schu. Die Bewerbung müsse eine klare Linie erkennen lassen. „Er muß glaubhaft darlegen, daß er in der Lage ist, auch langfristig eine Position auszufüllen“, skizziert Schu ein wesentliches Problem des Bewerbers.



99 Der Bewerber muß klar sagen, wohin er will. Seine Branchenpräferenz, seine fachliche Neigung müssen deutlich werden. Er muß den Eindruck vermeiden, daß es sich um eine Verlegenheitsbewerbung handeln könnte. 99

Hans-Georg Schu, Personalberater.

„Man holte mich dann immer wieder, um Gewerbezertifikat in der Endphase zu vermitteln. Als dann die Eröffnung anstand, brauchte man mich nicht mehr“, schreibt der Bewerber. Auf der Suche nach einem krisenfesten Job möchte er gern die Branche wechseln, „aber das traut man mir offensichtlich nicht zu“, klagt er. „Wo liegt denn der Unterschied, ob ich Immobilien oder Schnürsenkel vertreibt?“

gegeben wurde, „so kann das auch an seinen Genüßforderungen liegen“, meint Schu. „Als Wechsel bleibt ihm nichts anderes übrig, als niedriger einzustufen - in die Hierarchie und beim Gehalt. Wenn er gut ist, kommt er schneller voran als andere, zumal er bereits einen recht großen Erfahrungsfundus besitzt.“ Für die ersten zwölf oder 24 Monate werde er mit seinem früheren oder einem niedrigeren Verdienst auskommen müssen.

Wenn der Bewerber in eine andere Branche will, muß er als Lehrling wieder anfangen“, versichert auch Istraan Siklosy von der Personalberatung Porges, Siklosy & Partner in Bonn. „Zu glauben, man könne horizontal auf der gleichen Ebene wechseln, ist eine Illusion.“ Daß der Fragesteller Probleme bei der Stellensuche hat, wundert Siklosy nicht. Schließlich lasse sein Werdegang jegliche Kontinuität vermissen. „Gerade Industrieunternehmen legen aber darauf Wert“, weiß der Personalberater.

Der Selbstbewußte hat schon halb gewonnen

Dieser Ratgeber wendet sich nicht nur an den Schulabgänger, der einen Ausbildungsplatz sucht. Um eine intensive Ansprache zu erreichen, ist das Buch in Gesprächsform gehalten. Es ist die positive Einstellung zu den Problemen junger Menschen, die das Buch auszeichnet.

Erfolg einer Bewerbung ist in den meisten Fällen davon abhängig, wie der Bewerber an die Sache herangeht. Es reicht nicht, genau über alle technischen Details wie Erstellung der schriftlichen Bewerbung, Führung eines ersten Telefongesprächs oder das Verhalten bei einer persönlichen Vorstellung Bescheid zu wissen.



Maßgeblich für den Ausgang einer Bewerbung ist in den meisten Fällen die innere Einstellung des Bewerbers zu dem neuen Aufgabengebiet. Ist er von seinen Zielen und Fähigkeiten überzeugt? Hat er ein selbstbewußtes Auftreten? Diesem Buch ist es gelungen, die unerlässlichen Tipps und Tricks zum Teil in Form von Fragebögen und Checklisten, und die nötige „bissige“ Grundeinstellung mitzuteilen. Für den „Tag X“ ist das Buch ein hilfreicher Ratgeber.

Nur so kann das Gefühl der Unsicherheit der Angst und des Herzklopfens, wenn der Tag der Bewerbung vor der Tür steht, mit Erfolg bekämpft werden. Für die „Stunde der Wahrheit“ muß jeder gut beraten sein; auf diesen Moment ist die konsequente Vorbereitung gerichtet. Der

„watt.“ Mehler/Stricker: Die richtige und erfolgreiche Bewerbung. Heyne Verlag, München 1986, 170 S., 7,80 Mark.

Ein Diener zweier Herren riskiert die Kündigung

Jeder Arbeitnehmer muß seine Arbeit so leisten, daß die Interessen des Arbeitgebers so gut wie möglich gewahrt und gefördert werden. Während seines Arbeitsverhältnisses ist dem Arbeitnehmer deshalb jegliche Konkurrenzfähigkeit - oh für andere Firmen oder für eigene Rechnung - untersagt. Wer das nicht beachtet, lebt am Rande der Kündigung.

Unzulässige Konkurrenzfähigkeit ist gegeben, wenn der Arbeitnehmer seine Arbeitsleistung im Geschäftsbereich des Arbeitgebers ohne dessen Zustimmung anderen anbietet. Erst recht liegt ein Verstoß gegen die Treupflicht vor, wenn der Arbeitnehmer während seiner Arbeitszeit durch eigene Geschäfte seinem Arbeitgeber Konkurrenz macht. Einem Reisenden, der sich in diesem Sinne unlaubt betätigt, kann ebenso fristlos gekündigt werden wie einem Handwerker, der Schwarzarbeit verrichtet (Landesarbeitsgericht Düsseldorf - Az.: 12 Sa 164/86). Vorbereitung, die in die Interessen des Arbeitgebers nicht unmittelbar eingreifen, sind allerdings nicht verboten. Deshalb darf zum Beispiel ein kaufmännischer Angestellter, der sich selbstständig machen will, sein künftiges Handelsgewerbe schon vor der Beendigung seines Arbeitsverhältnisses vorbereiten (Bundesarbeitsgericht - Az.: 2 AZR 598/76). (bt)

BERUFSWELT Redaktion: Hans Boumann (verantwortl.), Barbara Schröter-Grunow, Heinz Stäwe Godesberger Allee 99, 5300 Bonn 2 Telefon (02 28) 30 41 Anzeigen: Hans Blehl, Ralf Fügert Kaiser-Wilhelm-Str. 1 2000 Hamburg 33 Telefon (0 40) 47 43 91 Verlag und Druck: Axel Springer Verlag AG 2000 Hamburg 36

EDE Einkaufsbüro Deutscher Eisenhändler GmbH Wir sind ein Einkaufsverband des Eisenwaren- und Hausrathandels mit Milliarden-Umsatz. Im Zuge unserer expansiven Entwicklung suchen wir EDV-Organisatoren Organisations-Programmierer Ihre Aufgaben: Konzeption, Einführung und Weiterentwicklung einer Online-Auftragsabwicklung Wir erwarten: - Begeisterung für eine anspruchsvolle Aufgabe - Bereitschaft zur Teamarbeit und Pflege guter Kontakte zu den Fachabteilungen - sehr gute organisatorische Kenntnisse in kommerziellen Abwicklungen - mindestens 3 Jahre praktische Erfahrung in der COBOL-Programmierung und Online-Anwendungen Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an die Geschäftsleitung. Für telefonische Vorabinformationen steht Ihnen Herr R. Eisenberg zur Verfügung.

EDE Einkaufsbüro Deutscher Eisenhändler GmbH Dieselstraße 33 - Tel. (02 02) 6 09 61 5600 Wuppertal 22-Langerfeld Neue Märkte, Produkte und Fertigungsverfahren stellen an uns hohe Herausforderungen Als erfolgreiches Unternehmen mit mehreren 100 Mitarbeitern fertigen wir Produkte, die in der Elektro-, Fahrzeugindustrie und im Maschinenbau wichtige Funktionen übernehmen. Beim Einsatz neuer Techniken und moderner Fertigungsverfahren messen wir dem Werkzeug- und Vorrichtungsbau eine entscheidende Bedeutung bei. Deshalb suchen wir den qualifizierten Leiter Betriebsmittelkonstruktion und Werkzeugbau dem wir die Verantwortung für 25 Mitarbeiter im Hause und für die Werkzeugherstellung bei Subunternehmern übertragen wollen. Sie sollen neben einer Facharbeitersausbildung über eine weitergehende Ausbildung und mehrjährige Erfahrungen als Ingenieur/Techniker verfügen. Kenntnisse aus der Feinblechumformung (Schnitt-, Stanz- und Biegewerkzeuge) und dem Sondermaschinenbau würden Ihre Einarbeitung wesentlich erleichtern. Die Fähigkeit, rationale Abläufe zu erkennen und zur motivierenden Mitarbeiterführung ist uns sehr wichtig und setzt Erfahrungen voraus. Wenn Sie diese gut dotierte, langfristig angelegte Position in einem wirtschaftlich gesunden Unternehmen reizt und Sie entsprechende Erfahrungen mitbringen und die 45 nicht wesentlich überschritten haben, erbitten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Tab. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Handschriften, Einkommensnachweis und Eintrittstermin unter Kennz. 76/6 an unseren Berater. Er steht Ihnen gerne am Sonntag für eine tel. Vorabinformation zur Verfügung und gewährleistet absolute Vertraulichkeit. Unser Unternehmen liegt im Postleitzahlgebiet 3, in Großstadtnähe. Diethard Lenz Personal- und Unternehmensberatung Brüderstraße 7, 4902 Bad Salzungen, Tel. 0 52 22 / 6 11 93

KARRIERE '87 Lieber Leser der BERUFS-WELT. Am 11. Dezember erscheint, wie nunmehr seit 17 Jahren, die Karriere-Dokumentation der WELT. Diese Institution des Marktes für Bildung, Beruf und Position greift aktuelle Themen der Welt des Berufes auf, analysiert die Marktchancen in den verschiedensten Sparten, zeigt Managementstrukturen auf, veröffentlicht Start- und Topgehälter, untersucht Neuerungen an den Universitäten und berichtet im Detail über die verschiedensten Karriere-Wege. Wie seit vielen Jahren, so wird auch am 11. Dezember wieder Prof. Steinbuch seine kritische Feder spitzen und den ideologischen Bildungsposteln gehörig ins Stammbuch schreiben. Karriere '87 am Donnerstag, 11. Dezember. DIE WELT UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Lokalredakteur Vor allem jungen Kollegen bietet sich hier die Gelegenheit zu einer selbständigen, interessanten Tätigkeit. Angebote unter X 7204 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Architekt Dipl.-Ing. Wir suchen die zentrale Grundstücksverwaltung einer im Immobiliensektor engagierten und erfolgreichen Versicherung mit Sitz im Taunus, unweit von Frankfurt/Main. Wir bieten interessante, sehr vielseitige Tätigkeit, die von Begutachtung und Bewertung über Instandhaltung, Haustechnik, Modernisierung, bis zu Architektur und Bauleitung reicht. Wir erwarten eine möglichst umfassend qualifizierte, dynamische Persönlichkeit im Alter von ca. 35 Jahren mit schneller Auffassungsgabe, pragmatischer Arbeitsweise, gewandt in Wort und Schrift für kollegiale Zusammenarbeit in einer kleinen Gruppe von Fachleuten. Wir bitten um Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Ihrer Gehaltsvorstellung. Alte LEIPZIGER LEBENSVERSICHERUNGSGESELLSCHAFT AUF GEGENSEITIGKEIT Alte Leipziger-Platz 1 · Postfach 16 60 · 6370 Oberursel 1 Telefon (0 61 71) 2 00-21 60

PROGRAMMIERER Unsere in Hamburg ansässige Vertriebsgesellschaft ist bundesweit tätig. Wir arbeiten mit einer IBM/36 und suchen den erfahrenen und ideenreichen PROGRAMMIERER der RPG II perfekt beherrscht und uns sowohl bei der Einführung neuer Programme als auch bei Erweiterungen und Verbesserungen evtl. auch Sie selbstständig - von den Gesprächen mit den Fachabteilungen bis zum Testen der Programme. Wir haben noch viel vor und können Ihnen interessante Perspektiven bieten, worüber wir uns gern persönlich mit Ihnen unterhalten möchten. Vorab erwarten wir Ihre handschriftliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und Zeugniskopien unter Angabe der Kennziffer 1108 über PERSONALANZEIGEN GEEST Inh. Ingrid Geest Postfach 65 04 27, D-2000 Hamburg 65, Telefon 0 40 - 6 07 00 53

Handwritten note in Arabic script.

VERTRIEB

Kundendienstleiter

Wir sind eine international erfolgreiche, deutsche Unternehmensgruppe, die Spezialmaschinen für Wäschereitechnik herstellt. Unsere Produkte zeichnen sich durch Perfektion und Wirtschaftlichkeit aus. Das hohe Niveau unserer Fertigung garantiert auch zukünftige Erfolge. Unser effizient organisierter Service garantiert den Dauerbetrieb bei unseren Kunden. Für den Einsatz und die Koordination des Werkskundendienstes suchen wir den qualifizier-

ten Spezialisten, der über fundierte Erfahrungen im Kundendienst verfügt. Diese Aufgabe umfaßt das gesamte Ersatzteilwesen, den kompletten Service- und den Installationsbereich. Durch unsere großen Auslandsaktivitäten sind Sprachkenntnisse unbedingt erforderlich. Eine herausfordernde Aufgabe für einen technisch ausgebildeten Fachmann (Techniker, Ingenieur) oder technisch versierten Kaufmann, der ein hohes Maß an Organisationstalent und Entscheidungsfähigkeit besitzt.

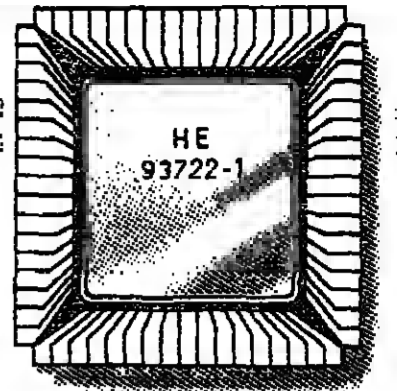
Wenn Sie diese anspruchsvolle, gut dotierte Tätigkeit in einer modernen und erfolgreichen Unternehmensgruppe reizt, so bitten wir Sie, mit uns so schnell wie möglich in Verbindung zu treten. Wir reagieren umgehend.



PASSAT Maschinenbau GmbH
Personalbereich · Würzburger Straße 37
7100 Heilbronn-Frankenbach, Tel. 0 71 31 / 4 40 71

Verkaufsingenieur

Für unsere Vertriebsaktivitäten suchen wir einen Ingenieur (FH, TH) aus den Bereichen Maschinenbau, Apparatebau oder Anlagenbau, Vertriebserfahrung mit Investitionsgütern setzen wir voraus. Durch den hohen Exportanteil erfolgt ein weltweiter Einsatz. Englischkenntnisse sind daher wichtig. Eine hochinteressante Aufgabe auf internationalem Niveau.



An alle Elektronik-Fachleute, die sich eine interessante Aufgabe in einem erfolgreichen Unternehmen wünschen:

Am besten messen Sie die Zukunftschancen Ihres Arbeitgebers daran, wie kurz der Weg von konstruktiven Ideen zu marktreifen Innovationen ist.

Hauni Hamburg ist ein international führender Hersteller von Produktionssystemen für die Nahrungs-, Genußmittel- und Maschinenbau-Industrie mit der dazugehörigen Automatisierungs- und Steuerungstechnik. Für Hauni sind gute Ideen zu wertvoll, als daß sie zu den Akten gelegt oder auch nur auf die lange Bank geschoben werden könnten. Denn gute Ideen, die zügig zu Innovationen werden, machen unseren Wettbewerbsvorsprung aus. Sie sind unsere Zukunft, die Zukunft unserer 3.800 Mitarbeiter.

Wir erweitern unsere technischen Kapazitäten und haben interessante Aufgaben für Damen und Herren.

Wir suchen heute einen

Elektro-Ingenieur

Elektroniker oder Meß- und Regeltechniker, zur Hardware-Entwicklung von Elektronik zur Meßdatenerfassung. Kenntnisse in Digital- und Analogtechnik sowie Erfahrung mit PDP-Rechnern sind von Vorteil. Bei dieser Position haben auch Berufsanfänger eine reale Chance.

Wir bieten Ihnen gute soziale Leistungen, insbesondere Erfolgsbeteiligung, Lebensversicherung, Altersversorgung und Bildungsförderung. Wir helfen Ihnen auf Wunsch bei der Wohnraumbeschaffung und übernehmen anfallende Kosten. Über Ihre Kurzbewerbung an unsere Personalabteilung mit einem tabellarischen Lebenslauf, Zeugnissen und Gehaltsvorstellung freuen wir uns.

Kommen Sie zu Hauni Hamburg, zu einem starken Unternehmen in einer schönen großen Stadt.



Hauni-Werke
Hauni-Werke Körber & Co. KG
2050 Hamburg-Bergedorf, Kampchaussee 8-32
Personalabteilung, Telefon 040/72 50 23 19

Ein Unternehmen der **KÖRBER**-Gruppe

Betriebs-Ingenieur für die Vliesstoffbranche

Wir produzieren Spinnvliesstoffe nach einem neuartigen überlegenen Herstellungsverfahren unter Anwendung der modernsten Technologie.

Ihre vielseitigen Aufgaben: technische Betreuung unserer Produktions- und Versorgungsanlagen.

Ihre gründlichen Vorkenntnisse: abgeschlossenes Ingenieur-Studium mit Kenntnissen auf den Gebieten allgemeiner Maschinenbau, Hydraulik, Pneumatik, praktische Erfahrungen als Führungskraft

Unser Angebot: Eine entwicklungsfähige Position mit großer Eigenverantwortung in einer Wachstumsbranche. Die Ausstattung entspricht dem hohen Stellenwert der Position im Unternehmen.

Ihre Bewerbung richten Sie an: Corovin GmbH
Geschäftsleitung
Woltorfer Straße 124
3150 Peine/Niedersachsen



Ein Unternehmen der weltweit tätigen **BPB Industries**

Ständige Neu- und Weiterentwicklung von Wasseraufbereitungsschemalien und High-Tech-Meß- und Regelgeräten für die Wasseraufbereitung, die zu den absoluten Spitzengeräten auf dem Weltmarkt zählen, sowie die Erarbeitung von kundenbezogenen Problemlösungen haben uns zu einer der erfolgreichsten Wasseraufbereitungsfirmen in Deutschland gemacht.

Für unser Verkaufsgebiet **Düsseldorf/Essen** mit Büro in Düsseldorf suchen wir als Nachfolger für den bisherigen Positionsinhaber, der in Kürze einen anderen Verantwortungsbereich in unserem Unternehmen übernimmt, einen

Chemie-Ingenieur

GEBIETSVERKAUFSLEITER

Die Aufgabe umfaßt Beratung, Angebotsbearbeitung, Auftragsverhandlung und Auftragsabwicklung.

Wir erwarten von Ihnen Beratungs- bzw. Verkaufserfahrung im Außendienst sowie Freude und Interesse an der Erarbeitung kundenbezogener Problemlösungen unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten.

Wir bieten Ihnen ein interessantes Aufgabengebiet, ein gutes Einkommen und einen neutralen Firmenwagen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an



Humboldtstr. 51-55 · 2000 Hamburg 76 · Tel.: (040) 22017111 · Tx.: 213583



sucht zum nächstmöglichen Termin einen

Architekten

als Stellvertreter des leitenden Architekten für die Aufgabengebiete Neu-, Um- und Erweiterungsbauten sowie Instandhaltung von Verwaltungsgebäuden und Rehabilitationseinrichtungen (Fachkliniken).

Die Aufgaben sind vielseitig und interessant. Sie erfordern ein hohes Maß an Selbstständigkeit und Initiative sowie ausgeprägtes Kostendenken.

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit gestalterischer Befähigung, Organisations- und Verhandlungsgeschick sowie sicherem mündlichen und schriftlichen Darstellungsvermögen.

Langjährige Erfahrungen in Planung, Ausschreibung, Bauleitung und Abrechnung werden vorausgesetzt.

Die Vergütung erfolgt nach dem Bundes-Angestelltenarbeitsvertrag - BAT - Vergütungsgruppe III mit Aufstiegsmöglichkeit.

Bewerbungen sind zu richten an die
Landesversicherungsanstalt Schleswig-Holstein
Kronstorder Allee 2-6, 2400 Lübeck
Tel. 04 51 / 7 90 02 40

COUINHO, CARO & CO

Unternehmensbereich Internationaler Handel
Wir liefern Stahl, NE-Metalle, Elektrozeugnisse, Papier- und Chemierprodukte weltweit und suchen zur Unterstützung des Leiters unseres Büros in Peking/VR China einen engagierten, verantwortungsvollen

EXPORTKAUFMANN

für einen mehrjährigen Einsatz in der VR China.

Wir setzen eine abgeschlossene Ausbildung als Außenhandelskaufmann sowie verhandlungssicheres Englisch voraus. Mandarin-Kenntnisse wären von Vorteil. Wir erwarten von Ihnen Auslandsenergie und Einfühlungsvermögen in die chinesische Mentalität.

Bitte senden Sie Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen an unsere **PERSONALABTEILUNG**, Postfach 10 11 40, 2000 Hamburg 1.

NO RANKS



NO TITLES

Zuallererst: Legen Sie möglicherweise falsche Vorstellungen über die Arbeitsweise erfolgreicher amerikanischer Unternehmen ab. Dann können Sie sich nämlich der Frage zuwenden, ob es sich für Sie lohnt, bei GORE einzustiegen. Bei GORE werden Hierarchien, Ränge oder Titel vermieden, wo immer es möglich ist. Die Betriebsgrößen unserer Werke (es sind weltweit zur Zeit 32) halten wir relativ klein. Bei einer maximalen Zahl von 150-200 Mitarbeitern fällt es dem einzelnen leichter, seinen Anteil am Gesamtergebnis zu erkennen. Und es ermöglicht uns, direkt, offen und spontan miteinander zu kommunizieren. Innovationen und unternehmerisches Denken sind das Resultat unserer Firmenkultur und die Basis unseres schnell wachsenden Erfolges.

Auf der Basis von Kunststoffen entwickeln wir ständig neue Produkte, Herstellungsverfahren und Anwendungsmöglichkeiten. Darunter sind so bekannte wie die GORE-TEX®-Bekleidung für Sport, Freizeit, Beruf und Arbeitsschutz. In vielen Märkten

gehören wir aufgrund unserer einzigartigen Produkte und der ungewöhnlichen Dienstleistungen zu den führenden Problemlösern: In der Medizin mit Gefäßprothesen als Ersatz für thrombosierte, kleinkalibrige Arterien, in der

Computerindustrie und Raumfahrt mit -schnellen- Koaxialkabeln, in der Filtration von Flüssigkeiten und Gasen mit Präzisionsfiltern und Garnen aus PTFE, in der chemischen Industrie mit hochwertigen Dichtungen und Beschichtungen.

Wenn Sie denken, unser Stil wäre genau das Richtige für Sie, dann schicken Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Foto) an:

W. L. Gore & Co. GmbH
Wernher-von-Braun-Str. 18
D-8011 Putzbrunn b. München



Ihre Chance im technischen Vertrieb

Wenn Sie FH- oder Uni-Absolvent der Fachrichtung Verfahrenstechnik, Elektrotechnik, Maschinenbau, Chemie, Wirtschaftsingenieurwesen sind oder über eine äquivalente qualifizierte technische Ausbildung/Berufserfahrung verfügen, dann haben Sie bei uns die Chance, in die anspruchsvolle Vertriebsaufgabe unserer zukunftsorientierten Bereiche einzustiegen.

Durch Ihre technische und persönliche Kompetenz werden Sie in enger Zusammenarbeit mit Fachleuten aus der Medizin, Elektro- und Metallindustrie, Textilwirtschaft, Chemischen Industrie und dem Kraftwerksbereich kundenspezifische Problemlösungen erarbeiten und dadurch hochwertiges technische Produkte verkaufen.

Selbstverständlich werden Sie von uns auf diese Aufgabe durch intensive Schulungsprogramme vorbereitet. Ihre Entwicklungsmöglichkeiten sind bedingt durch unser Wachstum vielfältig ausbaufähig und werden stark durch Ihr persönliches Engagement bestimmt.

Als eines der führenden Unternehmen der Kommunikations-Branche in der Bundesrepublik entwickeln, produzieren und vertreiben wir Geräte sowie Systeme der In- und Extern-Kommunikation für Unternehmen aller Branchen und Größen. Im Rahmen unserer auf Innovationen ausgerichteten Marketingpolitik haben wir unsere breite Produktpalette um ein neues, interessantes System erweitert. Um die vielversprechenden Chancen dieses Marktes intensiv nutzen zu können, suchen wir noch

Vertriebs-berater (innen)

- Die Aufgaben:**
- Vertrieb und Support moderner Systeme für die Personen- und Betriebsdatenerfassung und der Zugangskontrolle.
 - Die Wünsche und Bedürfnisse unserer Kunden ermitteln, analysieren und daraus konkrete Lösungsvorschläge entwickeln.
 - Unseren Kunden und Interessenten mit kompetenter Beratung in allen Fragen der modernen Kommunikation zur Verfügung stehen.
- Unsere Erwartungen:**
- eine höherwertige möglichst kaufmännisch-betriebswirtschaftliche oder technische Ausbildung.
 - Einsatzbereitschaft und Freude an neuen Systemlösungen und neuen Ideen.
 - Kreativität, Phantasie und die Fähigkeit, Kundennutzen schnell zu erkennen.
 - Beweglichkeit und die Fähigkeit, sich auf jeden Gesprächspartner einstellen zu können.
- Unsere Angebote:**
- Einen vielseitigen Arbeitsplatz, dem unsere marktgerechten Angebote eine hohe Sicherheit geben - heute, morgen und übermorgen.
 - Intensive Schulung und Weiterbildung zur Vermittlung des Know-hows über Funktion, Bedienung und Rentabilität unserer Produkte.
 - Ein solides Gehalt, das sich entsprechend Ihrer Leistung kräftig steigern kann.

Wenn Sie selbstständig und eigenverantwortlich arbeiten möchten • ein aufgeschlossener, moderner Kontaktmensch sind • ein Betätigungsfeld im Bereich Ihres Wohnortes suchen, dann sollten Sie uns Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen schicken unter M 7217 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen. Selbstverständlich behandeln wir Ihre Bewerbung absolut vertraulich.

Bundesweit Verkaufs- und Beratungsleistung steigern.

Namhaftes Hamburger Handelshaus - Branche Geschenkartikel - sucht zur Intensivierung der Verkaufs- und Beratungsaktivitäten zum baldmöglichsten Eintritt den

Verkaufsleiter

zum Ausbau des Vertriebes und zur zielorientierten Führung und Motivation eines bundesweit arbeitenden Verkaufsteams.

Neben mehrjähriger Verkaufs- und Führungserfahrung sollte Verhandlungsgeschick selbstverständlich sein. Weitgehende praktische Kenntnisse der Informationstechniken sowie Sprachkenntnisse, vor allem Englisch, werden erwartet. Branchenwissen wäre vorteilhaft. Alter 35-42 Jahre.

Darüber hinaus wird ein außerordentliches Engagement erwartet. Die Position ist der Geschäftsleitung direkt unterstellt.

Ausführliche Unterlagen einschließlich eines neueren Lichtbildes mit der Angabe des Gehaltsanspruches werden unter der Kennziffer 4913 erbeten an den beauftragten Unternehmensberater

Dr. Karl-Heinz Städtler, Roldornstieg 11, 2000 Hamburg 60

Das Italienische Institut für Außenhandel Hamburg sucht für die Marketingabteilung zum nächstmöglichen Termin einen

MARKETING-ASSISTENTEN

Der ideale Bewerber verfügt über fundierte Kenntnisse des deutschen Marktes, weiß des Instrumentarium der Marktforschung, vorwiegend Desk-Research, zu bedienen. Kenntnisse der italienischen Sprache erforderlich. EDV-Erfahrungen erwünscht. Bewerbungen mit Lebenslauf richten Sie bitte unter N 7218 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Housekeeper in America

Seek an honest, good mannered and responsible young lady age 18-30. Non-smoker and non-alcohol consumer. Must speak and understand English. To work 35 hours a week in the home of Mrs. Walsh, in New Jersey, USA for 5 years. Duty includes making the laundry, shopping at the supermarket for food and watering the garden. No cooking is required. You will have your own room. Salary is US-\$ 10 000 annually.

If you qualify, Mrs. Walsh will pay for your airfare ticket to America. Write to: Mrs. Amy Walsh, 333 Fifth Street, Palisades Park, New Jersey, 07650, USA.

Offsetdruckerei sucht freie Mitarbeiter

auf Provisionsbasis zur Beschaffung von Druckaufträgen.

Zuschriften erbeten unter S 6912 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

PARIS

Liebev. Kinder mädchen zum 1. 1. 87 für 1 Jahr zur Betreuung von 5 Kindern, 1-10 Jahre, eigenes Zimmer mit Bad sowie Haushilfen vorhanden. Bewerbungen mit Bild an Madame K. Beaujolin 14, rue Anceles F-9200 Neuilly / sur Seine

HOUSEKEEPER IN AMERICA

Seek honest, good mannered, responsible young lady 18-30. Non-smoker/non-alcohol consumer. Must speak/understand English. Work 35 hours weekly for 5 years. Duty incl. laundry, food shopping and watering the garden. No cooking. Own room. Yearly salary: US-\$ 10 000. If you qualify, will pay airfare ticket to USA. Write to: Mrs. Amy Walsh, 333 Fifth Street, Palisades Park, New Jersey 07650 U. S. A.

Die BERUFS WELT

der große Stellenmarkt für Fach- und Führungskräfte, erscheint jeden Samstag in der WELT.

Anzeigenschluß:

Jeweils donnerstags 16.00 Uhr in Essen-Kettwig. Alle Stellenanzeigen, die bis zu diesem Zeitpunkt vorliegen, werden garantiert noch am Samstag in der WELT veröffentlicht.

Versandanschrift:

Die BERUFS-WELT Anzeigenexpedition Postfach Im Teelbruch 100 4300 Essen 18-Kettwig Telefon: (0 20 54) 101-516, 517,-1 Telex: 8 579 104 Telefax: (0 20 54) 8 27 28/29



Erfolg kann man weder allein erringen, noch allein für sich besitzen

Wenn Sie daran mitarbeiten - und davon profitieren wollen - die Zukunft erfolgreich zu gestalten, so kommen Sie zu uns!

Betriebswirt in der MATERIALWIRTSCHAFT

Wir sind ein erfolgreiches mittelständisches Unternehmen auf dem Sektor der textilen Beschichtung mit ehrgeizigen Wachstumsplänen.

Einen jüngeren Betriebswirt mit abgeschlossener (Fach-) Hochschulbildung und Grundkenntnissen in der EDV-Anwendung bieten wir die Chance, beim Aufbau eines auftragsbezogenen integrierten Materialwirtschaftssystems mitzuwirken. Neben einem nicht alltäglichen, gestalterischen Freiraum besteht,

bei Bewährung, die Möglichkeit des Aufstiegs in eine verantwortliche Linienfunktion. Neben den fachlichen Voraussetzungen erfordert die Position Kooperationsfähigkeit, ein hohes Maß an Eigenmotivation, organisatorisches Geschick sowie Systematik im Denken und Handeln. Wenn Sie diese Aufgabenstellung reizt, senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen bitte an



era Stolzenau
= H. Herrn Ulrich Schellhammer
Leiter Materialwirtschaft
Postfach 1320, D-3075 Stolzenau

Zeitungsverlag in einer norddeutschen Kreisstadt sucht für leitende Position

qualifizierten Verlagskaufmann

Unser neuer Mitarbeiter sollte eine kaufm.-betriebswirtschaftliche Ausbildung haben, über ein fundiertes Wissen im Finanzwesen verfügen und mit EDV-Anwendungen vertraut sein.

Darüber hinaus erwarten wir von unserem neuen Mann Kenntnisse im Vertriebs- und Anzeigenbereich.

Der Bewerber sollte bereits ähnliche Funktion erfolgreich ausgeübt haben und gute Führungseigenschaften besitzen.

Wir bitten um ausführliche Bewerbung mit Gehaltsvorstellung unter W 6938 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

COMMERZBANK

Wenn modernes Bankmanagement Ihr Fach ist, Sie sich aber trotzdem als „Bankier“ verstehen: Leiten Sie eine unserer Geschäftsstellen.

Ab und zu sollte man sein Karrierekonto prüfen ...

SOLL ich weiter auf die Möglichkeit warten, mein Fachwissen, Können und Engagement zum Nutzen von Kunden, Arbeitgeber und Ressort einzusetzen?

Meine Antwort:

HABEN meine derzeitigen Aufgaben genug Substanz und Perspektiven, so daß weiteres Verbleiben und Ausharren wirklich gerechtfertigt sind?

Meine Antwort:

Wirtschaft und Gesellschaft befinden sich in einem dynamischen Veränderungsprozeß. Die Commerzbank, „die Bank an Ihrer Seite“, mit einem weltweiten Netz von Beratungs- und Dienstleistungszentren in Geldanlage- und Finanzierungsfragen, gestolet diese Entwicklung mit: kreativ, kunden- und leistungsorientiert.

Der Leitung unserer lokalen Geschäftsstellen kommt dabei besondere Bedeutung zu: Hier treffen sich Nachfrage und Angebot. Hier, in einem überschaubaren Markt, zeigt sich am raschesten, wie wir die Wünsche und Bedürfnisse unserer Kunden verstehen und in attraktive Antworten umsetzen. Bei der Commerzbank gilt der Leiter einer lokalen Geschäftsstelle als „unser Bankier vor Ort“. Er vereint in sich ein ungewöhnliches Bündel an Verantwortung gegenüber seinen Kunden, gegenüber seiner Bank und gegenüber seinen Mitarbeitern.

Er mißt sich selbst - und wird gemessen - am Erfolg, den er mit seiner Geschäftsstelle bei seinen Kunden erreicht. Dafür nutzt er die vielfältigen personellen, technischen, finanziellen und informatorischen Möglichkeiten, die die Commerzbank zur Verfügung stellt. Wie er sie einsetzt, um die definierten Ziele zu erreichen, ist bei der Commerzbank in einem - wie man uns immer wieder besttigt - ungewöhnlich hohen Maße unseren lokalen Managern überlassen. Es

ist einer der Gründe, warum diese Aufgabe besondere „Job satisfaction“ verspricht.

• Wenn Sie moderne Datentechnik nicht allein als Mittel zur Automatisierung des Zahlungsverkehrs, sondern auch als Managementinstrument betrachten, • wenn Sie bei aller modernen Banktechnik die Tugenden des Bankiers - Kompetenz, Sorgfalt, Verlässlichkeit, Orientierung am Menschen - auch im Jahr 2000 für unverzichtbar halten, • wenn Sie sich zudem als Unternehmer verstehen, der in Kategorien von Ziel und Ergebnis handelt, dann wird diese Feststellung für Sie zutreffen: „Die Commerzbank ist die Bank mit den besonderen beruflichen Möglichkeiten“.

Wir haben Angebote: Unser quantitatives und qualitatives Wachstum eröffnet qualifizierten Kräften auch von außerhalb hervorragende Möglichkeiten, eine ihren Fähigkeiten entsprechende Position in einer ambitionierten Bank zu übernehmen.

Ihre Kontaktaufnahme mit uns bleibt vertraulich und wird - wenn Sie uns von Ihren Voraussetzungen überzeugen - in ein konkretes Angebot an Sie münden.

Bitte richten Sie eine informative Zuschrift an Herrn Axel de Pers, Zentrale Personalabteilung der Commerzbank AG, Postfach 100 505, Neue Mainzer Straße 37/39, 6000 Frankfurt am Main 1. Telefon 10 691 13 62 45 84.

Wir sind ein angesehenes, finanziell gesundes Bauunternehmen mit einem breiten Leistungsangebot.

Zur Ausweitung unserer Abteilung

Rohrleitungsbau

suchen wir einen

Diplom-Ingenieur (Dipl.-Ing. TH/FH)

der die Ideen und die Kreativität mitbringt, die vorhandene Angebotspalette Gas-, Wasser- und Fernheizungsrohrbau mit Verfahrenstechnik sinnvoll zu erweitern. Voraussetzung ist die nötige Führungsfähigkeit um selbst beschaffte und übernommene Aufträge kostengerecht durchzuführen.

Die Bezüge, bestehend aus Festgehalt und Gewinnbeteiligung, entsprechen den Anforderungen.

Seien Sie sicher, daß wir Ihre Bewerbung absolut vertraulich behandeln. Schicken Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, lückenlose Zeugniskopien, Lichtbild) einschließlich Einkommenserwartung und frühestem Eintrittstermin - evtl. mit Sperrvermerk - an die von uns beauftragte Beratung, in der Ihnen Herr Dr. Witthaus bereits am Wochenende unter der Rufnummer 02 08 / 7 69 65 (Sonntag von 18.00-20.00 Uhr) zu ersten Informationen zur Verfügung steht.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH

Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 22 13 · 4330 Mülheim a. d. Ruhr · Telefon (02 08) 7 69 63-65

Beratung des Fachhandels

Als bedeutende Kooperation des Rundfunk-, Fernseh- und Elektro-Einzelhandels mit 400 angeschlossenen Fachgeschäften und einem Umsatz von über 650 Mio. sind wir bundesweit bekannt und erfolgreich. Für den Großraum NRW suchen wir den verantwortlichen

REGIONALLEITER

Sie beraten und betreuen unsere Fachhändler vielfältig: Fragen der Organisation, der Kosten- und Ergebnisrechnung, der Sortimentspolitik sowie der Werbung stehen dabei im Vordergrund. Fragen der Kommunikation und des Austauschs von Informationen haben eine wichtige Begleitfunktion. Neue leistungsstarke Einzelhändler für uns zu gewinnen, ist ein weiterer wesentlicher Bestandteil der Aufgabe. Sie arbeiten sehr selbständig und mit hoher Eigenverantwortung.

Wenn Sie über eine qualifizierte Ausbildung verfügen und die Besonderheiten des Einzelhandels mit Schwerpunkt Marketing/Vertrieb aus Ihrer beruflichen Tätigkeit kennen, würden wir gern mit Ihnen sprechen. Wir können Ihnen eine Aufgabe bieten, die bei entsprechendem persönlichen Engagement ein hohes Maß beruflicher Zufriedenheit eröffnet. Evtl. entfallendes Weihnachtsgeld gleichen wir aus.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Senden Sie Ihre ausführliche Bewerbung mit Werdegang, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben zur Einkommenssituation und Verfügbarkeit unter der Kennziffer P 147 W an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Hamburg, oder rufen Sie Herrn A. Koenen (0 40 / 36 77 37) an. Er bürgt für absolute Vertraulichkeit.

BAUMGARTNER PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstr. 14 · Tel. 0 70 31/61 99-0 · Telex 7 265.753
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 · D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

Kunststofftechnik

Wir sind ein mittelständischer Hersteller von Chemiefasern für die technische Textilindustrie und haben uns in einem expansiven Markt nicht zuletzt aufgrund unserer Marktnischenpolitik gut behaupten können. Unsere Fertigungskapazitäten sind rund um die Uhr ausgelastet, wobei mehr als die Hälfte der Produktion in den Export fließt. Da wir außerdem über wesentliche Stärken im Entwicklungsbereich verfügen, ergänzen neue Produktlinien immer wieder unser Lieferprogramm.

Da der bisherige Stelleninhaber in Kürze in die Geschäftsführung aufsteigen wird, suchen wir einen unternehmerisch denkenden Diplom-Ingenieur FH der Fachrichtungen Maschinenbau oder Kunststofftechnik mit mehrjähriger Erfahrung auf dem Gebiet der Extrusion als

Betriebsleiter

Der geeignete Bewerber könnte auch als Textilingenieur aus dem Chemiefaserbereich (Polyspinnerei) oder aus der Anwendungstechnik eines im Chemiefaserbereich tätigen Ingenieurunternehmens kommen. Er wird zunächst die technische Leitung der Abteilung Extrusion übernehmen, ehe er dann nach Bewährung und kurzfristigen Aufstieg des derzeitigen Betriebsleiters auch die Verantwortung für die gesamte Produktion und Arbeitsvorbereitung aller Erzeugnisse übernehmen wird.

Unsere Idealvorstellung betrifft einen Mann aus der sogenannten zweiten Reihe, der schon über einige Jahre Führungserfahrung verfügt und sich unternehmerisch engagieren möchte. Ferner erwarten wir Durchsetzungsfähigkeit, Kontakt- und Organisationsvermögen sowie eine sichere, starke Hand in der Führung von Mitarbeitern.

Die Position ist gut dotiert und nach erfolgreicher Einarbeitung mit allen erforderlichen Vollmachten ausgestattet. Der Dienstsitz befindet sich in Süddeutschland.

Wenn Sie sich dieser interessanten Führungsaufgabe gewachsen fühlen und sich in einer Lebensstellung langfristig engagieren wollen, so bitten wir um Einsendung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, lückenlose Zeugniskopien) an die von uns beauftragte Beratung, der Sie auch Ihre Einkommenserwartung und den frühesten Eintrittstermin nennen sollten. Sie steht Ihnen ferner zu ersten Wochenendinformationen (Sonntag von 18-20 Uhr) unter der Rufnummer 02 08 / 7 69 65 zur Verfügung und bürgt für die strikte Vertraulichkeit Ihrer Kontaktaufnahme.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH

Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 22 13 · 4330 Mülheim a. d. Ruhr · Telefon (02 08) 7 69 63-65

Leiter C&C-Märkte

Aufgaben

Übernahme der neu geschaffenen Funktion als Leiter von zwei kleineren C&C-Märkten mit den Schwerpunktaufgaben:

- Koordination und Kontrolle der Märkte mit ca. 30 Mitarbeitern
- Überarbeitung der Sortiments-, Vertriebs- und Preispolitik bis hin zur Verkaufsförderung
- Verwirklichung der Umsatzziele sowie nachhaltige Profilierung am Markt
- Führung der beiden Märkte als Proficenter
- Persönliche Betreuung von Schlüsselkunden

Voraussetzungen

Erfahrungen in der Leitung von C & C- oder Verbrauchermärkten, erworben z. B. als Bezirksverkaufs- oder Betriebsleiter
Kenntnisse aus dem Vertrieb an die Gastronomie
Erfolgsorientiertes, unternehmerisches Denken, Planen und Handeln
Ideenreich, kontaktfreudig und sicher im Auftreten und Verhandeln
Alter 30 bis Mitte 40

Unternehmen

Mittelständische Gesellschaft, die zu einer großen deutschen Unternehmensgruppe gehört, aber selbstständig am Markt operiert
Unterhält u. a. die beiden C & C-Märkte an verschiedenen Standorten in Schleswig-Holstein

Angebot

Herausfordernde Führungsaufgabe mit großem Gestaltung- und Handlungsspielraum
Einkommen zwischen ca. 80 und 100 TDM, je nach Qualifikation
Firmenwagen, auch privat nutzbar
Bericht an Geschäftsführer

Ihre Anfrage mit tabell. Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst Lichtbild sowie eventuellen Sperrvermerken richten Sie bitte unter der Kennziffer 10054 an unseren Personalberater, der Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung steht.

Sonntags-Auskunft unter Telefon: 0 43 31 / 3 16 97 zwischen 11.00 und 13.00 Uhr



UBI UNTERNEHMENSBERATUNG

Wolfgang Radau + Partner (BDU)
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 0 40/89 17 22 · 89 17 97 · Telex Nr. 2 173 371
HAMBURG · DÜSSELDORF

Bauwirtschaft

Wir sind ein gut eingeführtes Dienstleistungsunternehmen der norddeutschen Bauwirtschaft. Wir beraten und betreuen vor allem öffentliche Bauherren bei der Durchführung ihrer Bauvorhaben. Dabei bieten wir neben der Baubetreuung auch interessante Lösungsvorschläge in allen Fragen der Grundstückswirtschaft und Finanzierung an.

Zur Verstärkung unseres Projektleiterteams suchen wir einen erfahrenen Architekten oder Hochbauingenieur (TH/FH), der als

Projektleiter

folgende drei Sparten erfolgreich führen bzw. durchführen kann:

- ★ Wettbewerbe für kommunale Bauten oder Sparkassen
- ★ Objektbetreuung
- ★ Stadtsanierung und Dorferneuerung

Wir erwarten die Bewerbungen von engagierten Architekten oder Hochbauingenieuren, die bereits über einschlägige Erfahrungen in der Stadt- oder Dorfsanierung verfügen. Englische Sprachkenntnisse sind von Vorteil. Das Einsatzgebiet unseres Unternehmens und des gesuchten Projektleiters erstreckt sich im wesentlichen über die norddeutschen Bundesländer und Berlin.

Die Position ist gut dotiert und bietet einen breiten Verantwortungs- und Handlungsspielraum. Einen eventuellen Verlust der Weihnachtsgartifikation werden wir ausgleichen.

Wenn Sie an einer vielseitigen, sicheren Lebensaufgabe interessiert sind und unseren Erwartungen entsprechen, so senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, lückenlose Zeugniskopien) an die von uns beauftragte Beratung, in welcher Ihnen Herr Dr. Witthaus bereits am Wochenende unter der Rufnummer 02 08 / 7 69 65 (Sonntag von 18.00-20.00 Uhr) zu ersten Informationen zur Verfügung steht.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH

Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 22 13 · 4330 Mülheim a. d. Ruhr · Telefon (02 08) 7 69 63-65

Anzeigenakquise!

Wir expandieren kräftig und suchen wendige, dynamische Mitarbeiter. Das Alter ist nicht so entscheidend wie die Bereitschaft, sich einzusetzen und zu engagieren. Die Konditionen sind hervorragend. Es besteht die echte Chance, sich an Geschäftsaufgaben heranzuarbeiten. Bei der Wohnungssuche sind wir behilflich. Branchenfremde Bewerber werden eingearbeitet. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an den



VHM Verlag GmbH
Ruhstraße 2
5800 Hagen 1

Betriebsleiter Stahlhandel

Aufgaben

Einsatzplanung, -leitung und Kontrolle von 18 Mitarbeitern mit den Schwerpunktaufgaben:

- Festlegung der Ablauforganisation für den Wareneingang, die Auftragsbearbeitung und den Warenversand
- Material- und Betriebsmittelbeschaffung

Voraussetzungen

Einschlägige, erfolgreich bestätigte Betriebsleitererfahrung
Gefestigte, durchsetzungsstarke Führungspersönlichkeit zwischen 35 und ca. Ende 40 Jahren mit einer Fachausbildung und Kenntnissen im EDV-gesteuerten Lagerwesen

Unternehmen

Handelsgesellschaft einer bedeutenden deutschen Unternehmensgruppe mit weltweit aktiven Schwesterfirmen
Höchster technischer Standard
Schnelles, geplantes Wachstum
Sitz: Großraum Düsseldorf

Angebot

Weitgehend selbstständige Aufgabenerfüllung im Verantwortungsbereich
Gute Entwicklungsmöglichkeit
Entsprechend der Bedeutung der Position: orientierte Dotierung
Hilfe bei Umzug und Wohnraumbeschaffung

Telefonische Zwischeninformationen erhalten Sie von unserem Personalberater, dem Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung und Kündigungsfrist senden. Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken sind garantiert. Kennziffer P 10060.



UBI UNTERNEHMENSBERATUNG

Wolfgang Radau + Partner (BDU)
Königsallee 60 F · 4000 Düsseldorf 1
Telefon 0 211/8 90 32 46 · Telex 8 58 7942
HAMBURG · DÜSSELDORF

Bank-Führungsaufgabe in süddeutscher Großstadt

Unser Auftraggeber ist der Geschäftsbereich einer renommierten Großbank mit umfangreichen Aktivitäten im deutschen, aber auch internationalen Finanzmarkt. Die auf hohem Niveau weiterhin zunehmende Nachfrage nach maßgeschneiderten Problemlösungen im Bereich der Vermögens- und Kapitalanlagen macht eine qualifizierte Verstärkung in der Führungsebene erforderlich.

Abteilungsleiter Vermögens-/Kapitalanlagen

In dieser Position sind Sie der Gesprächspartner eines anspruchsvollen Kundenkreises aus institutionellen Anlegern und gehobener Privatkundschaft. Mit einem Team qualifizierter Mitarbeiter sollen Sie die Erfüllung der unternehmerischen Ziele sicherstellen und die angeschlossenen Filialen fachkundig unterstützen. Sie selbst berichten direkt an die Geschäftsbereichsleitung.

Unser Auftraggeber erwartet, daß Sie die fachlichen Anforderungen des gesamten Anlagebereiches sowohl von der administrativen als auch von der akquisitorischen Seite abdecken. Kenntnisse des Aktien- und Rentehandels sind darüber hinaus ebenso wünschenswert wie Einblicke in das internationale Geschäft. Besonderer Wert wird auf Ihre Führungsfähigkeiten gelegt, damit Sie rasch und nachhaltig die erforderliche Akzeptanz erzielen.

Sofort an dieser herausfordernden, aber auch gut dotierten Position interessiert sind, die nicht nur die Sicherheit und Entwicklungsperspektiven einer Großbank, sondern auch einen breiten Gestaltungsspielraum bieten, sollten Sie sich bewerben. Ihre Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer MA 954 an das ifp. Die Herren H. Hilgers (Tel. 02 21 / 2 05 06 - 40) und M. Baldus (Tel. 02 21 / 2 05 06 - 36) werden Ihnen gerne weitergehende Informationen vermitteln. Ihre Bewerbung wird selbstverständlich vertraulich behandelt und Sperrvermerke konsequent berücksichtigt.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Erfolgreiches Unternehmen der Metallindustrie

Wir sind eine weltweit aktive deutsche Unternehmensgruppe der Maschinenbau-Branche. Dem Faktor „Personal“ messen wir, besonders auch im Hinblick auf die Zukunft, größte Bedeutung bei. Für eine größere Produktionsstätte in Nordrhein-Westfalen suchen wir einen engagierten

Personalleiter

Das Aufgabengebiet umfaßt alle Personalmaßnahmen für mehrere hundert Mitarbeiter. Hierzu gehören Personalplanung, -auswahl und -betreuung ebenso wie die Entgeltabrechnung. Auch die Beschäftigung mit Fragen des Arbeits-, Tarif- und Sozialrechts sowie Verhandlungen mit dem Betriebsrat gehören zu Ihrem zukünftigen Tätigkeitsfeld.

Für die Wahrnehmung dieser anspruchsvollen Aufgabe sollten Sie auf der Basis eines wirtschaftswissenschaftlichen Studiums bereits einige Jahre erfolgreich im Personalwesen – möglichst eines produzierenden Unternehmens – gearbeitet haben.

Wenn Sie ein kontaktfreudiger, gestandener Personalfachmann sind, der über Kreativität, Organisationstalent und eine hohe Akzeptanz bei Führungskräften und Mitarbeitern verfügt, wird Ihnen eine interessante Aufgabenpalette mit hoher Eigenverantwortung geboten.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, so bitten wir um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsangaben) unter Angabe der Kennziffer MA 990 an das ifp. Die Herren H. Hilgers (Tel. 02 21 / 2 05 06-40) und M. Baldus (Tel. 02 21 / 2 05 06-36) geben Ihnen auch gerne vorab weiterführende Informationen. Selbstverständlich ist sichergestellt, daß Ihre eventuellen Sperrvermerke gewissenhaft berücksichtigt werden.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Konstruktion

Gruppenleiter Konstruktion – Technischer Zeichner(in)

Wir sind eine international erfolgreiche deutsche Unternehmensgruppe, die Spezialmaschinen und Anlagen für Wäschereien, Großküchen und Fleischereimaschinen herstellt. Unsere Produkte zeichnen sich durch Perfektion und Wirtschaftlichkeit aus. Wichtig für den weiteren Erfolg sind die Innovationen aus Entwicklung und Konstruktion.

Gruppenleiter mechanische Konstruktion

Für die auftragsbezogene Konstruktion suchen wir einen jüngeren, qualifizierten Ingenieur aus dem Maschinen-, Apparate- oder Anlagenbau, evtl. mit Erfahrung in der Textil- oder Wäschereitechnik. Kenntnisse in Wertanalyse und modernen Konstruktionsverfahren sind ebenfalls von Vorteil.

Technischer Zeichner(in)

suchen wir für unsere Entwicklungs- und Konstruktionsabteilung. Nach Einarbeitung und Bewährung möchten wir Sie gezielt in qualifizierte Aufgaben einführen. Interesse, Engagement und Teamgeist sollten Sie mitbringen.

Wenn Sie an einer dieser interessanten, vielseitigen und ausbaufähigen Positionen Interesse haben, senden Sie uns bitte die wichtigsten Daten über Ihren persönlichen und beruflichen Werdegang. Wir antworten rasch, denn wir möchten Sie kennenlernen.



PASSAT Maschinenbau GmbH
Personalbereich · Voßstraße 12
3203 Sarstedt

Problemlösung bei Systemausgestaltung und Informationsverarbeitung in produzierenden und dienstleistenden Unternehmen, Behörden und Verbänden

Als Beratungsgesellschaft sind wir auf die Unterstützung unserer Klienten auf den Gebieten technisches und kaufmännisches Management, Marketing und Logistik spezialisiert.

Wir führen Analysen durch, erarbeiten Konzepte, begleiten Entscheidungsgänge von komplexen Projekten, betreuen deren Realisierung und Implementierung. Unsere Klienten schätzen es, daß wir „immer dabei“ sind, – von der ersten Idee bis zu dem Zeitpunkt, zu dem „alles reibungslos läuft“.

Diese Art der Beratungsarbeit bringt uns mit hochkarätigen Unternehmen und Managern unserer Klienten und Kooperationspartner im In- und Ausland ebenso zusammen wie mit versierten Experten aus den vielen Fachdisziplinen, in denen wir uns nach Aufgabensstellung unserer Beratungsprojekte zu bewegen haben. Diese besonderen Rahmenbedingungen unserer Arbeit erfordern neben der fachlichen Kompetenz die uneingeschränkte Integrität und soziale Akzeptanz der Person des Beraters.

Unseren Erfolg können wir somit ausschließlich als Summe der persönlichen Erfolge unserer Berater in unserem Team verstehen.

Wir müssen uns verstärken und suchen Kolleginnen und Kollegen, die zu uns passen.

Die fachliche Qualifikation könnte durch Uni- oder FH-Studienabschluss als Naturwissenschaftler, Ingenieur, Kaufmann, Betriebswirt oder praktischer Erfahrung nachgewiesen werden.

Nützlich sind Stabe- oder Linienfunktionen alternativ oder kombiniert aus:

- Unternehmensplanung, Controlling
- Marketing, Vertrieb
- Werkanlagen- und Materialfluplanung
- Produktionsplanung und -steuerung, Warenwirtschaft
- Arbeitsvorbereitung
- Büroorganisation, -kommunikation
- Leistungserstellung/Produktion
- Qualitätssicherung

und Kenntnisse zur DV-Unterstützung dieser Funktionen, z. B. über

- Datenbanksysteme
- integrierte Informationsverarbeitung
- PPS-, WWS-Komponenten
- CAD/CAM/CIM
- Kommunikationssysteme

Neben „alten Hasen“ (aller Jahrgänge!) sind uns auch junge, hochqualifizierte „Eggheads“ als Bewerber willkommen. Als Dienstort ist Düsseldorf bzw. München vorgesehen. Falls Sie sich nicht sofort zu einer Bewerbung entschließen können, heben Sie diese Anzeige einfach auf und melden sich später, wenn Sie Studium oder Promotion abgeschlossen haben oder einen Wechsel ins Auge fassen.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Geschäftsführung der



OSC Unternehmensberatung GmbH ● BDU e. V.
Prinzregentenstraße 124, 8000 München 80
Telefon 0 89 / 4 70 20 98

München ● Wien ● Innsbruck ● Düsseldorf

Haushälterin, alleinstehend gesucht

Sie sollte gern im schönen Chiemgau in einem gepflegten Haus arbeiten. Komfortwohnung wird gestellt, 70 m². Geregelt Arbeitszeit ca. 25 Std. wöchentlich. Arbeitsgebiet: Haushalt, Küche (bei Neigung Gemüsegarten). Bei Reisen der Besitzer ist Anwesenheit im Haus erforderlich. Schriftliche Bewerbung mögl. mit Referenzen, Foto u. Einkommensvorstellung unter S 7199 an WELT-Verlag. Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind ein Ingenieurunternehmen mit Sitz in Wiesbaden und Zweigbüros in verschiedenen Städten Deutschlands. Unser Tätigkeitsfeld umfaßt unter anderem die Fachgebiete Elektronik, Nachrichtentechnik sowie Systemtechnik. Für unsere Büros in Wiesbaden und Hamburg suchen wir

TECHNIKER INGENIEURE

für die Bereiche

Materiewirtschaft
Ersatzteildokumentation
technische Dokumentation
Ausbildung

Wir erwarten Kenntnisse und Erfahrungen auf den Gebieten

- Materialwirtschaft
- DV-Verfahren, Ersatzteilbearbeitung
- milit. Vorschriftenwesen und Ausbildungsverfahren
- Radargeräte-Instandsetzung / Kommunikationsanlagen

Auch geeigneten Berufsanfängern mit technischer Ausbildung und Kenntnissen bieten wir die Möglichkeit sich einzuarbeiten.

Die vielseitigen Aufgabenstellungen sind ausbaufähig und mit den entsprechenden Kompetenzen und Konditionen ausgestattet.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

Masters
Gesellschaft für Absatzförderung und Werbung mbH
Roßmarkt 23, 6000 Frankfurt

Die Hako-Werke sind mit mehr als 1200 Mitarbeitern einer der international führenden Hersteller von Maschinen für die Betriebsreinigung und Grundstückspflege mit Sitz nordöstlich von Hamburg. Unsere Produkte vertreiben wir weltweit mit eigenen Vertriebsgesellschaften in Europa, Amerika und Übersee. Produktionsstätten befinden sich in Deutschland und USA.

Für unsere wachsende Konstruktionsabteilungen suchen wir mehrere kreative Mitarbeiter/innen als

Maschinenbau- Konstruktoren

deren Aufgabe es sein wird, Maschinen (z. B. Kehr- und Poliermaschinen, Traktoren) und Baugruppen selbständig zu entwerfen, Entwürfe, Zeichnungen und Stücklisten auszuarbeiten sowie den Bau von Prototypen zu überwachen. Vielseitige Aufgaben, eine seit mehreren Jahren erfolgreich im Einsatz befindliche CAD-Anlage und ein Team abgeschlossener Kollegen machen die Aufgaben besonders interessant.

Als Mitarbeiter wünschen wir uns tatkräftige Ingenieure mit abgeschlossener Fachhochschul-/Hochschulbildung. Auch Berufsanfängern geben wir eine Chance. Kenntnisse in den Fachgebieten Fahrzeugbau, Landmaschinentechnik, Blechkonstruktion, Hydraulik, Fertigungstechnik sowie Elektrotechnik sind erwünscht.

Ihre Bewerbungsunterlagen erbitten wir unter Angabe Ihrer Einkommensvorstellungen sowie dem frühestmöglichen Eintrittstermin an unsere Personalabteilung.



Hako-Werke GmbH & Co
Stammwerk u. Hauptverwaltung
D-2060 Bad Oldesloe
Hamburger Straße 209-239
Postfach 14 44

Vertriebsniederlassung Hamburg/Hannover

Die ANT Nachrichtentechnik GmbH plant, entwickelt und fertigt modernste Geräte, Anlagen und Systeme der Nachrichtentechnik. Unsere wesentlichen Arbeitsgebiete sind Multiplextechnik, Richtfunk, Satellitenfunk, Mobilfunk und Elektroakustik.

In Backnang, dem Sitz unseres Unternehmens, in den Werken Wolfenbüttel, Offenburg und Schwäbisch Hall und unseren Vertriebsniederlassungen sind rd. 7000 Mitarbeiter beschäftigt.

Für unsere Vertriebsniederlassung in Hamburg bzw. Hannover suchen wir zum nächstmöglichen Termin

Vertriebsingenieure Nachrichtentechnik

Wir suchen Ingenieure/Techniker, möglichst mit Vertriebs Erfahrung, die engagiert und selbständig arbeiten.

Die Tätigkeit umfaßt die kaufmännische und technische Kundenbetreuung vom ersten Kontakt über den Auftragsabschluß einschl. -abwicklung bis zur kontinuierlichen Beratung der Kunden.

Im Rahmen des Aufgabengebietes sind wir auch an Berufsanfängern interessiert, die eine langfristige aktive Mitarbeit anstreben. In diesem Falle werden wir für eine besonders gründliche Einarbeitung in die Materie Sorge tragen.

Wenn Sie diese Aufgabenstellung anspricht, bitten wir um Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen (Zeugnisse, Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltsangabe) oder um Ihren Anruf: 0 40/65 39 08-99

ANT Nachrichtentechnik GmbH
Vertriebsniederlassung Hamburg
Kleine Bahnstraße 10
2000 Hamburg 54



Betreuungsaufgabe bei norddeutscher Versicherung

Unser Auftraggeber gehört zu den Traditionsfirmen der deutschen Versicherungswirtschaft. Sitz des Unternehmens ist eine norddeutsche Großstadt. Eine bedarfsgerechte Produktpalette wird von einer erfolgreichen Vertriebsorganisation verkauft. Zur Betreuung des Außendienstes wird ein erfahrener und fachkundiger Personalleiter gesucht.

Abteilungsleiter Personal-Außendienst

Die Position ist dem Vorstand direkt unterstellt. Hauptaufgaben werden neben der üblichen Verwaltung die Unterstützung der Geschäftsstellen bei der Personalbeschaffung und -auswahl sowie die Konzeption und Umsetzung eines Personalentwicklungssystems sein. Sie sollen den Schulungsbedarf ermitteln und den Erfolg der Weiterbildungsmaßnahmen kontrollieren.

Diese vielseitige Aufgabe erfordert einen erfahrenen Personalmann, der die Mentalität einer Außendienstmannschaft kennt und ein Gespür für die Probleme des Vertriebs hat. Es kommt besonders auf die richtige Mischung aus Sensibilität, Kontaktfähigkeit und Durchsetzungskraft an. Neben fundierten betriebswirtschaftlichen und juristischen Kenntnissen wird mehrjährige Berufspraxis im Personalwesen vorausgesetzt. Der Umgang mit den modernen Instrumenten des Personalwesens sollte Ihnen vertraut sein.

Die Position ist mit den nötigen Vollmachten und einer angemessenen Dotierung ausgestattet.

Wenn Sie Interesse an dieser beruflichen Herausforderung haben, sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) unter der Kennziffer MA 978 zu Hd. Frau Dr. H. Ratajczak (02 21 / 2 05 06 28), Frau C. Thies (02 21 / 2 05 06 26) oder Herrn K.-D. Säger (02 21 / 2 05 06 24), die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung stehen. Die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung sichern wir Ihnen zu. Sperrvermerke werden gewissenhaft berücksichtigt.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILLUND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Traditionsreiches Großunternehmen in München

Unser Auftraggeber ist ein bedeutendes Handelsunternehmen, das als selbständige Aktiengesellschaft innerhalb eines deutschen Firmenverbundes operiert. Mit rund 10000 Mitarbeitern erreicht es einen Umsatz von mehr als 5 Mrd. DM. Stabilität und Stetigkeit spielen in dem traditionsbewußten Haus eine Rolle.

Der langjährig tätig gewesene Ressortchef für die Bereiche Organisation/EDV, Betriebswirtschaft und Revision hat innerhalb der Gruppe eine weiterführende Aufgabe übernommen. Wir suchen seinen Nachfolger.

Vorstandsmitglied Organisation/EDV, Betriebswirtschaft und Revision

Gefragt ist eine Persönlichkeit, die ihre unternehmerischen Fähigkeiten bereits unter Beweis gestellt hat. Voraussetzung ist fundierte Erfahrung in den oben genannten Bereichen, am besten im Handel und/oder in einem Dienstleistungsunternehmen erworben. In dem Ressort sind mehrere hundert Mitarbeiter tätig, so daß an die Führungskompetenz ebenfalls hohe Anforderungen gestellt werden müssen. Im konzeptionellen Teil seiner Arbeit sollte der Bewerber imstande sein, das Unternehmen auch auf die erfolgreiche Bewältigung zukünftiger Herausforderungen vorbereiten zu können.

Hauptkundengruppe ist die Landwirtschaft. Neben der fachlich-souveränen Ressortführung ist daher ein Gespür für berufstädtische Interessen und Probleme erwünscht. Die Pflege der Beziehungen zu Verbänden, Organisationen und Partnerunternehmen ist deshalb von besonderer Bedeutung, weil der Stelleninhaber zu den Repräsentanten des Hauses zählt.

Alle Vorstandsmitglieder pflegen seit Jahren eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Vertretern der Arbeitnehmer. Diese Tradition fortzusetzen muß auch dem neuen Mann ein Anliegen sein.

Unser Angebot wendet sich an Persönlichkeiten der Wirtschaft (Idealalter 40-50 Jahre), die bereit und in der Lage sind, große Aufgaben zu meistern. Eine Kontaktaufnahme interessiert uns vor allem dann, wenn Sie der Meinung sein dürfen, sich auch noch über die angebotenen Bereiche hinaus entwickeln zu können. Zur ersten Kontaktaufnahme wenden Sie sich bitte telefonisch und schriftlich unter der Kennziffer MA 981 an Herrn Horst Will, Tel. 02 21 / 2 05 06-21, Herrn Klaus-Dieter Säger, Tel. 02 21 / 2 05 06-24, oder Frau Cornelia Thies, Tel. 02 21 / 2 05 06-26. Es genügt, anzugeben, wann Sie abends oder am Wochenende zurückgerufen werden wollen. Wir sichern Ihnen vertrauliche Behandlung zu und werden den Aufsichtsratsvorsitzenden nur mit Ihrer Zustimmung informieren.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILLUND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Vertriebsunterstützung Versicherungsgruppe

Unser Auftraggeber ist eine mittelgroße Versicherungsgruppe mit Sitz in Norddeutschland. Das Unternehmen hat es erfolgreich verstanden, langjährige Traditionen mit einer modernen kundenbezogenen Unternehmensphilosophie zu verbinden. Um die gute Marktposition zu festigen und auszubauen, soll auch der Marketingbereich durch eine kreative, strategisch denkende Führungskraft verstärkt werden.

Abteilungsleiter Werbung/Verkaufsförderung

Die Position ist dem Vertriebsvorstand direkt unterstellt. Die Gestaltung von Verkaufshilfen, die Planung und Umsetzung von Direkt-Mailing-Aktionen sowie die gesamte Werbekonzeption fallen in Ihren Verantwortungsreich. Auch die Marktforschung gehört zu den Aufgaben der Abteilung.

Die erfolgreiche Bewältigung dieser Aufgabe erfordert einen gut ausgebildeten, erfahrenen Marketing-Profi, der eine ausgeprägte Außendienstorientierung mitbringt. Es sollte für Sie selbstverständlich sein, die von Ihnen entwickelten Maßnahmen den Außendienstführern zu vermitteln. Neben Ideenreichtum und einem guten Gespür für die Marktentwicklung sind in dieser Funktion auch Kontaktfreude und Überzeugungskraft gefordert. Mehrjährige Berufspraxis im Marketing von Finanzdienstleistungen wird ebenso vorausgesetzt wie die sichere Beherrschung der klassischen Marketinginstrumente.

Wenn Sie eine neue berufliche Herausforderung im Marketingbereich suchen, sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) unter der Kennziffer MA 975 zu Hd. Frau Dr. H. Ratajczak (02 21 / 2 05 06 28), Frau C. Thies (02 21 / 2 05 06 26) oder Herrn K.-D. Säger (02 21 / 2 05 06 24), die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung stehen. Die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung sichern wir Ihnen zu. Sperrvermerke werden gewissenhaft berücksichtigt.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILLUND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Zukunftsmärkte Sport und Freizeit

Unser Auftraggeber bietet einer hochinteressanten und wachsenden Zielgruppe von Breitensportlern attraktive Produkte und Serviceleistungen, die schwerpunktmäßig über den Sportfachhandel vertrieben werden. Um das vorhandene große Marktpotential noch intensiver und professioneller ausschöpfen zu können, wird eine jüngere, einschlägig erfahrene Führungskraft gesucht.

Leiter Marketing/Vertrieb

Das oberste Ziel Ihrer Aktivitäten besteht in der Vergrößerung der Zahl der „Stammkunden“. Deshalb sollen Sie ein erfolgreich profiliertes Marketingkonzept an den zukünftigen Bedürfnissen der Verbraucher ausrichten und optimieren. Besonders wichtig ist die konsequente Umsetzung dieser Konzeption in konkrete Vertriebsmaßnahmen. Auch die Weiterentwicklung der Produktpalette sowie das Auffinden neuer Vertriebswege sind wesentliche Bestandteile Ihrer zukünftigen Tätigkeit.

Zur erfolgreichen Wehnehmung dieser Aufgabe ist ein beruflicher Erfahrungshintergrund aus dem Marketing und/oder Vertrieb unbedingt notwendig. Kenntnisse des Sport- und Freizeitmarktes, speziell des Sportfachhandels, würden Ihre Chancen erhöhen. Persönliche Grundlagen sollten vorbildliche Leistungsbereitschaft, Offenheit, Kreativität und Führungskompetenz sein. Daß Sie über eine gehörige Portion Durchsetzungsvermögen verfügen müssen, um die gesteckten Unternehmensziele zu erreichen, versteht sich von selbst.

Wenn Sie etwa Anfang bis Ende Dreißig und selbst sportlich aktiv sind und die oben genannten Voraussetzungen erfüllen, sollten Sie sich bewerben. Nehmen Sie bitte dazu mit den Herren H. Pothoff (Tel. 02 21 / 2 05 06 -37) und M. Baldus (Tel. 02 21 / 2 05 06-36) vom ifp Kontakt auf. Ihre aussagefähigen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangaben) erreichen unsere Berater, die Ihnen strengste Diskretion zusichern, unter Angabe der Kennziffer MA 988. Übrigens: der Standort des Unternehmens ist im Großraum München angesiedelt.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILLUND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Die HAMBURGER WASSERWERKE GMBH sind ein modernes Unternehmen mit über 1900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Wir versorgen rd. 2 Mio. Menschen in und um Hamburg mit Trinkwasser aus 20 Wasserwerken, wobei unser Einzugsgebiet auch Bereiche von Schleswig-Holstein und Niedersachsen umfaßt. Unser Rohrnetz ist über 5300 km lang. Für die Wartung sind unsere 5 Rohrnetzbezirkstellen zuständig.

Außerdem betreiben wir 21 Schwimmhallen und 19 Freibäder sowie eine Eissporthalle und leisten damit einen Beitrag zum hohen Freizeitwert der Hansestadt.

Für unsere Abteilung Organisation/Datenverarbeitung suchen wir zum nächstmöglichen Termin eine(n)

Organisations-Programmierer(in)

Wir arbeiten mit System IBM 4341, VSE-CICS-DL/1 sowie Cobol und Assembler.

Für diese Tätigkeit ist eine mehrjährige Berufserfahrung in folgenden Bereichen Voraussetzung:

- Systemanalyse
- Systemdesign
- Betreuung und ständige Pflege unserer Online-Anwendungen
- Einführung neuer DFÜ-Techniken mit entsprechender Hardware.

Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz und eine interessante Tätigkeit, ein der Position angemessenes Gehalt und gute soziale Leistungen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltswunsch und Angabe Ihres frühesten Eintrittstermins an die



HAMBURGER WASSERWERKE GMBH
Personalverwaltung
Mönckebergstraße 8, 2000 Hamburg 1
Telefon 3 39 70-2 33 (Frau Kropp)

AV-LEITER

Vorwiegend Spanlose Fertigung und Montagebetriebe

Wir sind eine internationale erfolgreiche deutsche Unternehmensgruppe, die Spezialmaschinen und Anlagen für Wäschereien, Fleische- reimaschinen und Großküchen herstellt. Unsere Produkte zeichnen sich durch Perfektion und Wirtschaftlichkeit aus. Wir produzieren an zwei

Standorten: Heilbronn und Sarstedt bei Hannover mit jeweils ca. 300 Mitarbeitern. Mit dieser Anzeige suchen wir für beide Werke jeweils einen Leiter der Arbeitsvorbereitung. Wir erwarten eine technische Ausbildung (ideal mit Vertiefung in der Produktions- oder Ferti-

gungstechnik) sowie solide REFA-Kenntnisse. Kenntnisse in der Wertanalyse, Industrial Engineering sowie betriebswirtschaftliches Denken und Kostenbewußtsein sollten Sie mitbringen. Vorteilhaft wäre auch, wenn Sie im Umgang mit der EDV vertraut sind und die Vorteile dieser

Technik für die AV-Arbeit nutzen können. Eine Aufgabe, die wir einem Fachmann (Alter bis ca. 35 Jahre) übertragen möchten. Wichtig ist, daß Sie das Metier beherrschen - in die spezifischen Eigenheiten unseres Unternehmens werden wir Sie individuell und gründlich einarbeiten.

Eine sehr reizvolle, vielseitige und langfristig orientierte Aufgabe mit Führungsverantwortung. Senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung - wir werden schnell antworten.



PASSAT Maschinenbau GmbH
Personalbereich · Würzburger Straße 37
7100 Heilbronn-Frankenbach · Telefon 0 71 31 / 4 40 71

Martin Brinkmann AG



Wir sind ein bedeutendes Unternehmen der Zigaretten- und Rauchtobakindustrie und suchen einen/eine

Junior-Produkt Manager(in)

für unseren eigenständigen Produkt-Bereich Feinschnitt. Als Mitarbeiter(in) in einem kleinen Team sollen Sie aufgrund verabschiedeter Marketing-Strategien Markenkonzepte formulieren, alle markenbezogenen Marketing-Maßnahmen koordinieren und überwachen sowie Markt- und Markenentwicklungen analysieren. Wir erwarten erste in der Praxis gesammelte Erfahrungen mit modernen Führungstechniken des Markenartikelgeschäfts, die Sie auf Hersteller- oder Agenturseite erworben haben. Nach Einarbeitung wird Ihnen die verantwortliche Betreuung bedeutender national etablierter Marken übertragen. Die Aufgaben erfordern ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit und persönliches Durchsetzungsvermögen. Ein wirtschaftswissenschaftliches Studium wäre vorteilhaft. Die Beherrschung der englischen Sprache ist Voraussetzung. Das finanzielle Angebot entspricht unseren Anforderungen, die Sozialleistungen sind überdurchschnittlich. Wenn Sie diese Aufgabe reizt, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsvorstellung an die Personalabteilung, Herrn Greischel, Doellingstr. 3-10, 2800 Bremen 1.

SCHWARZER KRAUSER BISON BATAVIA PRIVILEG PALL MALL EXPORT

Product Manager Genußmittel

Aufgaben

Verantwortung für den Produktbereich „Zigaretten/Zigaretten“ mit dem klassischen PM-Aufgabenspektrum und den speziellen Schwerpunkten:
- Betreuung des vorhandenen Sortiments
- Kooperative, steuernde Zusammenarbeit mit dem Außendienst
- Kosten- und Leistungskontrolle bzw. -verantwortung
- Verhandlungsführung mit den Lieferanten
- Marktbeobachtung und -analyse
- Zusammenarbeit mit Werbeagenturen

Voraussetzungen

Theoretische und praktische Erfahrung aus dem Marketing, erworben z. B. in der Konsumgüter-, Genüßmittel- oder Markenartikelindustrie generell. Denkbar ist auch ein Kontakt zur Agentur. Wichtige Persönlichkeitsmerkmale: Überzeugungs-fähigkeit und Verhandlungsgeschick, Integrationsfähigkeit und Kooperationsbereitschaft, geistige Beweglichkeit, Verlässlichkeit und Verantwortungsbewußtsein, Engagement und Belastbarkeit. Gute englische Sprachkenntnisse erwünscht. Studium nicht Bedingung.

Unternehmen

Prenomiertes, international orientiertes Import-Handelsunternehmen mit vielfältigen Marktaktivitäten und langjähriger Tabakwaren-Erfahrung. Gute Marktpräsenz mit exklusiven, bekannten Produkten. Erfolgreich und expansiv durch konsequente und individuelle Markt- und Unternehmenspolitik. Sitz: Hamburg

Angebot

Selbständiges, eigenverantwortliches Arbeiten. Unterstützung bei der Einarbeitung. Positive Arbeitsatmosphäre. Leistungsgerechte Dotierung. Unterstützung bei Umzug und Wohnraumbeschaffung.

Ihre Bewerbung mit tab. Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst Lichtbild erbitten wir unter Kennziffer 10 087 an den Anzeigendienst unseres Personalablers, wo Sie auch telefonische Vorabinformationen erhalten. Strikte Vertraulichkeit wird ausdrücklich zugesichert. Über ein evtl. verluststiftendes Weihnachtsgeld kann verhandelt werden.



UBI UNTERNEHMENSBERATUNG

Wolfgang Radau + Partner (BDU)
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 17 22 · 89 17 97 · Telex Nr. 2173 371
HAMBURG · DÜSSELDORF

Wir sind Tochtergesellschaft der Industriekreditbank AG - Deutsche Industriebank und gehören zu den größten Leasingunternehmen in der Bundesrepublik. Über unser vielseitiges Leasing-Angebot stellen wir Maschinen, Fahrzeuge und industrielle Ausrüstungen jeder Art und Größenordnung für die gewerbliche Wirtschaft zur Verfügung.

Unser ständig wachsender Kapitalbedarf erfordert den Ausbau der Refinanzierungsinstrumente und die Gewinnung weiterer leistungsfähiger Partner. Wir suchen deshalb für unsere Abteilung **Kalkulation und Refinanzierung** einen jüngeren

Bankkaufmann

der vorzugsweise bisher im kurzfristigen Passivgeschäft einer Bank tätig gewesen ist.

Ihr Arbeitsgebiet umfaßt sowohl die kurzfristige Liquiditätsbeschaffung als auch die Abwicklung von Forfaitierungsgeschäften. Hinzu kommen Aufgaben im Zusammenhang mit der Kalkulation unserer Leasingverträge.

Erfahrungen im Geldhandel, Verhandlungsgeschick und finanzmathematisches Interesse setzen wir deshalb voraus.

Es erwartet Sie eine weitgehend selbständige und verantwortungsvolle Aufgabe. In unserem jungen Team bieten sich Ihnen gute Entfaltungsmöglichkeiten.

Bitte bewerben Sie sich mit ausführlichen Unterlagen.

IKB Leasing GmbH



Gänsemarkt 50

München · Stuttgart · Frankfurt · Berlin
Düsseldorf · Hannover · Hamburg

2000 Hamburg 36

Elektrische Antriebstechnik

Unser mittelständisches, stark expandierendes Unternehmen zeichnet sich durch ein qualitativ hochwertiges, den Markterfordernissen angepaßtes Produktprogramm aus. Neben Serienprodukten sind unsere Problemlösungen für alle Branchen der Industrie interessant. Im Rahmen personeller Erweiterung und für verantwortungsvolle Aufgaben brauchen wir Sie, die

Dipl.-Ingenieure

Fertigungstechnik / REFA
Allgemeiner Maschinenbau / Konstruktion
Elektrotechnik/ Elektronik

Ihre Aufgaben als Fertigungstechniker liegen in den Bereichen Betriebsorganisation, Ablaufplanung, Fertigungssteuerung und Arbeitsvorbereitung. Neben einem guten technischen Feeling sind daher REFA-Kenntnisse erforderlich. Erste Berufserfahrung und Kenntnis betrieblicher Abläufe sind von Vorteil. Für Aufgaben in der Konstruktion sind Kenntnisse aus dem Bereich elektrische Antriebstechnik erforderlich, um an Aufgaben der Produktentwicklung und Problemlösungen erfolgreich mitarbeiten zu können. Für Elektrotechniker/Elektroniker sind Aufgaben in der Entwicklung und der Inbetriebnahme von elektronischen Geräten zu lösen. Alle skizzierten Positionen bieten für motivierte, kreative und einsatzstarke Bewerber entsprechende Profilierungsmöglichkeiten. Für Jung-Ingenieure besteht die Möglichkeit einer effizienten Einarbeitung. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Kennziffer 021 an den Anzeigendienst der von uns beauftragten Personalberatung, Postfach 13 46, 2000 Hamburg-Norderstedt. Für einen ersten vertraulichen Kontakt steht Ihnen Herr Dr.-Ing. Schmidt unter Tel. 0 40 / 5 22 21 83 (auch am Wochenende) zur Verfügung. Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.



Dr. Schmidt & Partner

Personalberatung GmbH

Hamburg · Berlin · München · Wien

☎ 040/522 2183

Sa u. So 17-19 Uhr



DORNIER

Entwurfsingenieur

Wir sind ein erfolgreiches Unternehmen der Luft- und Raumfahrttechnik mit derzeit 9500 Mitarbeitern und arbeiten an zahlreichen europäischen Programmen mit.

Moderne Automatisierungstechnik führt zu einem verstärkten Einsatz von unbemannten Fahrzeugen und Fluggeräten. Für die Vertiefung von Lösungsideen bei sich autonom bewegenden Robotern werden kreative, qualifizierte

Diplomingenieure (TH/FH) der Fachrichtung Maschinenbau/Flugzeugtechnik

gesucht. Neben fundierten Kenntnissen auf dem Gebiet der Konstruktion und Mechanik werden CAD/CAE-Kenntnisse gewünscht. Bei Jungingenieuren erfolgt, ergänzt durch externe Ausbildungsmaßnahmen, die Einarbeitung innerhalb integrierter Projektteams.

Wir bieten nach der Einarbeitung weitgehend selbständiges Arbeiten an herausfordernden Projekten, fachliche Weiterbildung, kooperativen Führungsstil und gutes Betriebsklima sowie überdurchschnittliche Sozialleistungen eines modernen Großunternehmens. Wir haben die gleitende Arbeitszeit, bei der Wohnraumbeschaffung helfen wir gerne.

Bitte bewerben Sie sich mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien bei unserer Personalabteilung.

DORNIER GMBH
Postfach 14 20
7990 Friedrichshafen



Ein bewährter Weg zum beruflichen Aufstieg Stellengesuche in der WELT

Stellengesuche erscheinen in der WELT als Doppel-Insertion jeweils am Mittwoch und am darauf folgenden Samstag.

Stellengesuchanzeigen werden bei der WELT zu stark ermäßigten Preisen berechnet. 1 Anzeigenmillimeter (das ist eine Fläche von 1 mm Höhe und 1 Spalte = 45 mm Breite) kostet für beide Erscheinungstage DM 5,70.

Preis- und Größenbeispiele

30 mm / 2spaltig
DM 342,- zuzügl.
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

35 mm / 1spaltig
DM 199,50 zuzügl.
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

30 mm / 1spaltig
DM 114,- zuzügl.
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

An: DIE WELT, Anzeigenabteilung,
Postfach 10 08 64, 4300 Essen 1

Bestellschein

Bitte veröffentlichen Sie in der Rubrik Stellengesuche zum nächst-
reichbarsten Termin eine Anzeige

_____ mm hoch; _____ spaltig zum Preis von DM _____
zuzüglich DM 10,26 Chiffre-Gebühr.
Alle Preise einschließlich 14% Mehrwertsteuer.

Name: _____

Straße/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Vorwahl/Telefon: _____

Unterschrift: _____

Der Anzeigentext:

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Wir bieten einem führungsstarken technischen Manager den Einstieg in eine unternehmerische Verantwortung

Als hochspezialisiertes und technologisch optimal ausgestattetes Dienstleistungsunternehmen haben wir uns auf lukrative Spezialleistungen im Bereich der Wartung, Instandhaltung und Montage innerhalb der Energietechnik konzentriert. Der hohe Spezialisierungsgrad sowie die optimale Nutzung von Synergieeffekten innerhalb der mit uns verbundenen internationalen Gruppe von Dienstleistungsunternehmen sorgen nicht nur für ein rasantes Umsatzwachstum, sondern auch für eine hervorragende wirtschaftliche Situation unseres Unternehmens. Die Verantwortung für unseren weiteren, expansiven Weg wollen wir Ihnen als

Geschäftsführer - technisches Dienstleistungsunternehmen -

übertragen und Sie auch in unternehmerischer Form beteiligen. Unser Anforderungsprofil an Sie beinhaltet die folgenden Schwerpunkte:

- Fundierte technische Ausbildung als Diplom-Ingenieur oder Diplom-Wirtschaftsingenieur, vorzugsweise mit praktischen und theoretischen Schwerpunkten im Bereich der Schweißtechnik
- Erfolgreiche Berufserfahrungen in einer technischen Führungsposition, beispielsweise Instandsetzung im Bereich der Energietechnik oder im Anlagenbau
- Überdurchschnittliche wirtschaftliche und unternehmerische Ausrichtung zur ergebnisorientierten Steuerung des Unternehmens
- Überzeugendes persönliches Format, um sowohl in der Akquisition und Betreuung unserer anspruchsvollen Kunden als auch in der Führung unserer qualifizierten Mitarbeiter überzeugend zu sein

Der Erfolg beruht auf der hohen Flexibilität und der engen Zusammenarbeit mit Spezialisten in- und außerhalb unserer Unternehmensgruppe. Deswegen erwarten wir von unserem zukünftigen Geschäftsführer neben dem unbedingbaren fachlichen Profil Kreativität, Beweglichkeit, kurz- und unternehmerische Ausrichtung. Daß die Dürstern und Rahmenbedingungen der Position angemessen sind, versteht sich von selbst. Wir wissen, daß der angesprochene Personentypus klein ist, und

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

bieten Ihnen an, in der Vorphase einer Bewerbung Kontakt mit den von uns beauftragten Beratern, Herrn Friederich oder Herrn Kuchnig, unter der Rufnummer 0228/2603-112 aufzunehmen. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangaben) senden Sie bitte unter der Angabe der Kennziffer 112/86 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sowie absolute Vertraulichkeit sichern wir Ihnen zu.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Unsere Kunden stellen höchste Sicherheitsanforderungen an unsere Produkte

Nicht nur die Tradition, sondern auch die Marktstellung als einer der führenden mittelständischen Hersteller von Sicherheitsteilen für den Fahrzeugbereich haben für die Notwendigkeit einer permanenten Sicherstellung höchster Qualitätsanforderungen. Für die Koordination und Durchführung dieser technischen Führungsaufgabe in der Sie selbstverständlich direkt der Geschäftsführung berichten, suchen wir den

Leiter Qualitätssicherung

der uns von seiner Qualifikation nur dann überzeugen wird, wenn er folgende Aufgabenschwerpunkte erfolgreich bewältigen kann:

- Planung, Organisation und Koordination aller Aktivitäten der Qualitätssicherung in Abstimmung mit den Qualitätsanforderungen unserer Kunden
 - Eindeutige Definition von Qualitätsstandards und Normen für die Produktionsbereiche
 - Systematische Auswertung aller Ergebnisse, die sowohl unsere Produkte als auch die Fertigungstechnologie betreffen, zur Verbesserung der Qualität
 - Kooperative Führung durch Motivation und vorbildliche Einsatzbereitschaft
- Die vorgenannten Aufgabenschwerpunkte machen Ihnen deutlich, daß Sie auf der Basis eines ingenieurwissenschaftlichen Studiums mit dem Schwerpunkt Fertigungstechnik bereits über einige Jahre Berufserfahrung in der metallverarbeitenden Industrie verfügen müssen. Daß Sie das umfangreiche Know-how auf dem Gebiet der Qualitätssicherung zur Durchführung dieser Auf-

gabe besitzen, werden wir als selbstverständlich voraussetzen. Darüber hinaus erwarten wir von Ihnen daß Sie ein erprobtes Gesprächspartner aller Bereiche des Unternehmens sind und die von Ihnen entwickelten Standards konsequent nach innen und außen vertreten. Dazu gehört Durchsetzungsvermögen, Standfestigkeit und Verhandlungsgeschick. Um in unserer Führungsmannschaft zu passen, sollten Sie vom Alter her kennzeichnend über 45 Jahre sein. Die jüngeren Rahmenbedingungen sind der Bedeutung dieser Position entsprechend attraktiv und leistungsorientiert gestellt. Bei Sie unseres Unternehmens ist Nordrhein-Westfalen.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Wenn Sie diese herausfordernde Aufgabe in so anspruchsvollem Management überbrücken Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangaben) unter Angabe der Kennziffer 112/86 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Unser Berater, Herr Steinmetz, rückt Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-116 - nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0 - für weitere Auskünfte zur Verfügung und ist gerne bereit, Sie im Vorfeld der Entscheidungsbildung zu unterstützen. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Der Ausbau unserer internationalen Marktposition erfordert Ihren aktiven Beitrag als Technik-Manager

Sie sind ein namhafter, leistungsfähiger Zulieferer von anspruchsvollen Serien- und Sonderteilen. Ein wesentlicher Anteil unseres umfassenden Programms wird durch Sicherheitsteile für den Fahrzeugbau abgedeckt. Der Einsatz von Verfahren sowohl der Warm- wie der Kaltumformung erschließt uns vielfältige Möglichkeiten. Ein ehrgeiziges Investitionsprogramm wird diese Stärken weiter ausbauen. Aus diesen Informationen sollten Sie entnehmen können, daß die Position

Leiter der Produktion

sowohl dem gestandenen Fertigungs-Fachmann wie dem Jüngeren, aber bereits fertigungs-erfahrenen und jetzt noch vorne drängenden Ingenieur hervorragende Perspektiven eröffnet. Daher erwarten wir von Ihnen:

- Qualifizierte ingenieurwissenschaftliche Ausbildung mit dem Schwerpunkt Fertigungstechnik
- Linienerfahrung in der eigenverantwortlichen Führung eines Fertigungsbereichs oder einer wesentlichen Teilfunktion des technischen Bereichs in metallverarbeitenden Unternehmen
- Fundierte Kenntnisse der Umformtechnik, insbesondere der Schmiedetechnik, die Ihren Erfahrungsschwerpunkt bilden sollte
- Befähigung zur Optimierung und Weiterentwicklung unserer Fertigungstechnologien und -systeme

Dies macht deutlich, daß wir auf der einen Seite den qualifizierten Fertigungs-Experten suchen, andererseits aber auch die erforderliche Management- und Führungsbefähigung erwarten. Ebenso wünschen wir uns Einsatzbereitschaft und hohes Engagement, dies insbesondere bei der permanenten Auseinandersetzung mit neuen Fertigungsverfahren. Es liegt an Ihnen, sich durch Leistung zu profilieren und Ihren weiteren Weg im Unternehmen zu gestalten.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Bitte setzen Sie sich mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung. Unter der Rufnummer 0228/2603-112 gibt Ihnen Herr Pierich gerne weitere Informationen. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangaben) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 112/86 an die oben genannte Adresse. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sind für uns selbstverständlich.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Professionelle Immobilienverwaltung als Herausforderung für einen markt- und technologieorientierten Manager

Sie sind eine der bedeutendsten Immobilienverwaltungsgesellschaften in der Bundesrepublik. Der Erfolg basiert auf umfangreichem Know-how in der Verwaltung und Verwertung unserer Grundstücke und Gebäude. Für unsere Zweigstelle in München, die für die Verwaltung der Liegenschaften in diesem Raum zuständig ist, suchen wir den unternehmensch verwandigen

Niederlassungsleiter München

dem wir die volle Verantwortung für die Zweigstelle übertragen wollen. Um unsere Mitarbeiter optimal führen zu können und akquisitorisch tätig zu sein, stellen wir uns vor, daß Ihre Fähigkeiten und Interessen möglichst breit angelegt sind. Hierzu erwarten wir von Ihnen:

- Sicherstellung einer optimalen kaufmännischen und technischen Unterhaltung und Betreuung der Objekte
- Akquisitorische Befähigung, Vermietungen unter wirtschaftlich erfolgreichen Gesichtspunkten zu realisieren
- Professionelle, überdurchschnittliche Verhandlungserfahrung mit Entscheidungsträgern auf unterschiedlichen Ebenen
- Führung und Motivation des qualifizierten Mitarbeiterstabes

Als Basis für die Übernahme dieser Aufgaben sollten Sie neben der abgeschlossenen kaufmännischen Ausbildung über solide betriebswirtschaftliche Kenntnisse und das notwendige technische Verständnis verfügen. Zur erfolgreichen Durchsetzung Ihrer Managementaufgabe erwarten wir darüber hinaus Führungserfahrung und den Nachweis, daß Sie in verantwortlicher Tätigkeit - möglichst im Immobiliengeschäft der Bauwirtschaft oder entsprechender Dienstleistungsbereichen - erfolgreich gewesen sind. Besonders wichtig ist uns eine positive, zukunfts- und konstruktive Einstellung und die Bereitschaft, sich auch in für Sie neue Fragestellungen engagieren

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

einzuarbeiten. Um unserem Anreizprofil zu genügen, gehen wir davon aus, daß Sie mindestens 35 Jahre alt sind. Die finanziellen Rahmenbedingungen sind der Bedeutung dieser Position entsprechend geregelt. Für diese herausfordernde Managementaufgabe erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangaben) unter Angabe der Kennziffer 112/86 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Unser Berater, die Herren Hertzl oder Steinmetz, stehen Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-111 für weitere Auskünfte zur Verfügung und sind gerne bereit, Sie im Vorfeld der Entscheidungsbildung zu unterstützen. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Karrierechance für einen aktiven Betriebswirt mit DV-Kenntnissen

Sie sind eine mittelständische Unternehmensgruppe, die sehr erfolgreich im Investitionsbereich mit projektbezogener Arbeitsweise tätig ist. Moderne, hochwertige Technologie und ein schlagkräftiger Vertrieb sichern uns eine hervorragende Position in der Branche. Im Rahmen unseres Finanz- und Rechnungswesens erstellt die Betriebswirtschaftliche Abteilung alle erforderlichen Controlling-Informationen, die wir zur Sicherung und Optimierung unserer Aktivitäten benötigen. Daher werden Sie als unser künftiger

Gruppenleiter Betriebswirtschaft - Unternehmens- und Projektcontrolling -

eine wichtige Funktion in unserem Unternehmen ausüben. Die wesentlichen Anforderungen des Aufgabenbereichs lassen sich in folgenden Punkten zusammenfassen:

- EDV-gestützte Bearbeitung des anfallenden Zahlenmaterials aus Betrieb und Projekten sowie Umsetzung der Ergebnisse in aussagefähige Berichte
 - Kurzfristige Erfolgsrechnung und Durchführung der monatlichen Soll/Ist-Vergleiche einschließlich Verfolgung entstandener Abweichungen
 - Mitarbeit bei der Erstellung der Jahresplanung und der Kostenbudgets
 - Unterstützung der Unternehmensführung mit gezielten Controlling-Informationen
- Dieser interessanten, anspruchsvollen und ausbaufähigen Aufgabe können Sie am besten gerecht werden, wenn Sie nach einem erfolgreich durchgeführten betriebswirtschaftlichen

Studium bereits erste Praxisjahre im betrieblichen Rechnungswesen erfolgreich durchgestanden haben. Aufgrund Ihrer Erfahrung sind Sie in der Lage, unsere Systeme weiterzuentwickeln, insbesondere durch Einsatz leistungsfähiger Software-Pakete auf PC-Ebene. Ihr Alter sollte bei etwa 28-30 Jahren liegen.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Wir bieten Ihnen die Chance, Ihre fachliche Erfahrung umzusetzen und sich dabei für Ihre weitere berufliche Entwicklung zu profilieren. Wenn Sie unser Angebot anspricht, erwarten wir gerne Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangaben) unter Angabe der Kennziffer 112/86 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Unser Berater verbürgt sich für absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Vorab können Sie sich gerne bei Herrn Pierich telefonisch unter der Rufnummer 0228/2603-112 informieren. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer 0228/2603-0.



Ingenieur für Produktionsplanung

Ihre Hauptaufgaben sollen sein:

- Projektführungen und -kalkulation
- Wertanalyse im Team
- Allgemeine Rationalisierung
- Mitarbeit bei der Weiterentwicklung von Schweiß- und Fertigungsverfahren

Dazu gehören weiterhin Arbeitsplatzgestaltung und Erstellung von Arbeitsplänen.

Sie sollten ein abgeschlossenes Studium als Maschinenbau-Ingenieur vorweisen können und möglichst schon in einer Arbeitsvorbereitung in der Metallindustrie gearbeitet haben.

Eine Ausbildung als Schweißfachingenieur oder allgemeine Erfahrungen im Druckbehälterbau ist für die Position von Vorteil.

Einem an Teamarbeit interessierten Mitarbeiter bieten wir ein leistungsgerechtes Einkommen, die Sozialleistungen eines großen Unternehmens und einen modern eingerichteten Arbeitsplatz am Standort Stutensee-Blankenloch.

Wenn Sie sich der Aufgabe gewachsen fühlen und Interesse an einer selbständigen Tätigkeit haben, senden Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an uns, oder nehmen Sie telefonisch Kontakt auf mit unserem Personalleiter, Herrn Sattelberger, unter der Ruf-Nr. (0 72 44) 99-3 48.

IWKA IWK Regler und Kompensatoren GmbH
- Personal- und Sozialwesen -
Postfach 11 62, 7513 Stutensee-Blankenloch

Im katholischen allgemeinen Krankenhaus St.-Joseph-Stift mit 500 Betten ist zum 1. 4. 1987 oder nach Vereinbarung die Stelle der/des

Leiterin/Leiters des Finanz- und Rechnungswesens

neu zu besetzen. - Gesucht wird eine sozial engagierte Persönlichkeit, die ihre Arbeit in den Dienst einer Einrichtung der katholischen Kirche stellen möchte.

Die Leiterin/der Leiter des Finanz- und Rechnungswesens ist unmittelbar dem Verwaltungsdirektor unterstellt. Zum Verantwortungsbereich zählen die Finanzbuchhaltung, die Patientenrechnung/Satzung und Aufnahme, Er/Sie bearbeitet u. a. die Finanzplanung und -disposition für das gesamte Rechnungswesen und die Erstellung des Kostenleistungswachstums. Perfekte Buchhaltungskennntnisse sind erforderlich. Zur abschließenden Erledigung dieser Aufgaben steht eine autonome EDV-Anlage zur Verfügung.

Wir sprechen hier sowohl einen graduierten Betriebswirt bzw. Dipl.-Kaufmann als auch den qualifizierten Praktiker (Buchhalter) zwischen 30 und 40 Jahren. Erfahrungen im Finanz- und Rechnungswesen eines Krankenhauses wären von Vorteil. Im Umgang mit Mitarbeitern wird Kooperations- und Motivationsfähigkeit verlangt.

Sie richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit Lichtbild unter Angabe Ihres Eintrittstermins an:

Krankenhaus St.-Joseph-Stift
Schweichauer Heerdt, 54
2800 Bremen 1

Kleineres KS-Spritzgußunternehmen in West-Niedersachsen sucht als Nachfolger den

Geschäftsführer

Es soll neben dem Verpackungsbereich eine Produktion in techn. Kunststoffteilen aufgebaut werden, entsprechende Erfahrung Voraussetzung.

Verhandlungsgeschick, Einsatzbereitschaft und Weitblick für die weitere Entwicklung des Unternehmens vorrangig. Alter 35 bis 45 Jahre. Volle Einarbeitung gewährleistet. Alle Schulen am Ort.

Kurzbewerbung mit den wesentlichen Angaben werden streng vertraulich behandelt.

Zuschriften unter F 7212 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir suchen für das Gebiet der Unfallrekonstruktion (Straßenverkehrsunfälle)

1 jungen Dipl.-Ing.
mit Erfahrung auf diesem Sektor, und

1 jungen Dipl.-Ing.
Berufsanfänger. Absolute Diskretion wird zugesichert.

Ingenieurbüro Schimmelgüter und Gecke
Im Biskamp 2 F, 4406 Münster-Wobbeck

Oppermann Werbemittel

Als Deutschlands größtes Werbeartikel-Versandhaus expandieren wir in neue Märkte und suchen für den Ausbau unserer Prämienabteilung je einen

VERKAUFSBERATER

Im Alter von 25 bis 35 Jahren für das PLZ-Gebiet 1, 2, 3, 4 und 5 sowie für das PLZ-Gebiet 6, 7 und 8 mit Wohnsitz im Großraum Stuttgart.

Wir bieten

- intensive und umfassende Einarbeitung
- attraktives Festgehalt und eine interessante Provisionsregelung
- Sozialleistungen eines erfolgreichen Unternehmens
- Firmenwagen auch zur priv. Nutzung.

Wir erwarten

- kaufmännische Ausbildung
- Durchsetzungsvermögen
- Verkäuferpersönlichkeit
- mehrere Jahre Verkaufserfahrung im Außendienst mit nachweislichen Verkaufserfolgen
- sicheres Auftreten und Verhandlungsgeschick.

Wenn Sie diese Chance nutzen wollen, senden Sie bitte Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Gehaltsvorstellung an unsere Personalabteilung. Für Vorkauskünfte steht Ihnen Herr Lorenz, Tel. 0 43 21 / 8 81 - 3 06, zur Verfügung.

Oppermann Werbemittel
Saalestraße 8
2350 Neumünster
Tel. 043 21 / 88 10

K&S

Als Unternehmen der Dienstleistungsbranche haben wir durch Zuverlässigkeit, eine reibungslos funktionierende Organisation sowie die Erfüllung höchster Qualitätsansprüche einen sehr guten Namen.

Unserer Unternehmensphilosophie entsprechend erschließen wir stets neue Wege, um die berühmte „Nasenlänge“ voraus zu sein.

Den Aufbau unserer Minilab-Kette übertragen wir dem

Bereichsleiter Minilab

der in der Lage ist, eine Filialkette aufzubauen und als straff organisierten Bereich in unser Unternehmen einzugliedern und zu führen.

Diese Aufgabe erfordert Durchsetzungsvermögen, Organisationstalent, kostenbewusstes Denken sowie Engagement und Flexibilität.

Sie werden von der Auswahl geeigneter Ladenlokale, der Einstellung Ihrer Mitarbeiter bis hin zur Erarbeitung und Umsetzung von Werbekonzeptionen „alle Fäden in der Hand halten“.

Uns ist wichtig, daß Sie Dinge in Bewegung setzen und ein Projekt zielstrebig zu Ende bringen können. An Ihre Ausbildung, die Sie vielleicht bei einem Fotofiliaisten oder in einem Warenhauskonzern genossen haben, sollten sich bereits einige Jahre Berufserfahrung mit Personalführung anschließen.

Wenn Sie sich dieser Herausforderung stellen wollen, nehmen Sie telefonisch Kontakt mit unserem Personalberater auf, der gerne Ihre Fragen beantwortet. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen reichen Sie bitte unter Kennwort „Minilab“ ein. Absolute Diskretion wird Ihnen zugesagt.

K&S Unternehmensberatung GmbH
Tafelfeldstraße 13, 8500 Nürnberg
Tel. 09 11 / 4 46 77 02

Für den Verkauf von Software suchen wir erfolgsorientierte und engagierte

Vertriebsbeauftragte

in den Gebieten: Hamburg, Bremen, Hannover, Münster, Saarbrücken, Frankfurt, Stuttgart, Nürnberg und München.

Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

DAIEN PARTNER
Postfach 1426
2390 Segeberg
Telefon 0451/57123

Achtung!
- Ihre Chance!!! -

Existenz mit großer Zukunftschance

Einer der bedeutendsten Solerumhersteller, bekannt durch seine hochwertigen und leistungsstarken UVA-Geräte, errichtet exklusive Profi-Bräunungsstudios und sucht tatkräftige Frauen oder zuverlässige Ehepaare, welche gerne selbständig sein und sich eine eigene Existenz mit hohen Einkommensmöglichkeiten auf diesem Wege aufbauen möchten.

Eigenkapital bzw. Sicherheiten erforderlich.

Kenntnisse sind nicht erforderlich, da Sie von uns genauestens eingewiesen werden.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter B 7208 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind eine anerkannte Überwachungsorganisation. Unsere Sachverständigen befassen sich auch mit den umfangreichen Problemen des Umweltschutzes und der Sicherheit technischer Anlagen. Sie stehen dadurch in ständigem Kontakt mit der technischen Entwicklung.

Zur Erfüllung dieser umfangreichen Aufgaben suchen wir zum baldmöglichen Eintritt einen/n

Diplom-Ingenieur (TH)

für das Aufgabengebiet Umweltschutz und Energietechnik

Zu den Aufgaben gehören

- Emissionsmessungen
- Beurteilung von Vorrichtungen und Maßnahmen zur Emissionsminderung
- Abnahmeversuche an Kessel- und Maschinenanlagen

Der Bewerber muß über Kenntnisse im Umweltschutz, der Energie- und Meßtechnik und der Datenverarbeitung verfügen. Eine Berufstätigkeit auf mindestens einem der vorgenannten Gebiete ist Voraussetzung. Nach Einarbeitung und Bewährung ist die Übernahme einer Führungsaufgabe vorgesehen.

Wir bieten eine Dauerstellung mit zusätzlicher Altersversorgung und sonstigen sozialen Leistungen. Die Gehaltsregelung erfolgt in Anlehnung an staatliche Grundsätze.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit handgeschriebenem Lebenslauf und Lichtbild erbitten wir unter Angabe der Kennziffer 2.3 an

Technischer Überwachungs-Verein Norddeutschland e. V.
- Abteilung Personal- und Sozialwesen -
Große Bahnstraße 31, 2000 Hamburg 54

Unser Wahlspruch „Im eigenen Haus zu wohnen ist für jeden erschwinglich“ hat sich bei Hunderten unserer Kunden bewährt.

Da unser Verkaufsleiter aus Altersgründen ausgeschieden ist, suchen wir unseren neuen

VERKAUFSLEITER HÄUSER

für unser Programm: Selbstbauhäuser, Ausbauhäuser und Fachwerkhäuser. Unser Standort ist Hannover, das Vertriebsgebiet Niedersachsen.

Sie sollten Erfahrungen im Direktverkauf und im Bauen mitbringen. Unser Programm entspricht genau den Marktverordnungen. Wir sind für Schnelligkeit, Flexibilität und exakte Durchführung bekannt. Sie werden durch Schulung, Informationsmaterial und Musterhäuser unterstützt, unsere zufriedenen Kunden werden Ihr bestes Verkaufsergebnis sein.

Von Ihnen erwarten wir ein großes Engagement und Erfolge, die wir auch gut honorieren. Mehr Geld sollte Ihnen wichtiger sein als mehr Freizeit. Bewerben Sie sich bitte bei unserem Unternehmensberater unter Tel. 0 40 / 44 47 51 oder schreiben Sie an die

Dr. Schwan Unternehmensberatung GmbH
St.-Benedict-Str. 34, 2000 Hamburg 13

TOP-VERKÄUFER WINTERGÄRTEN · CARPORTS

LITO BYG ist ein in Dänemark seit 14 Jahren erfolgreich arbeitendes Unternehmen, das im Vertrieb von Wintergärten und Carports als die Nr. 1 gilt. In der Bundesrepublik Deutschland sind wir seit 6 Jahren mit sehr großem Erfolg tätig.

Für unsere deutsche Tochtergesellschaft in Bad Segeberg suchen wir zum 1. 1. 1987 oder später drei Top-Verkäufer für die Bereiche SCHLESWIG - ITZEHOE - PEINE.

Die Bewerber sollten im Alter zwischen 30 und 40 Jahren sein und bereits Erfahrungen und Erfolg in der Baubranche im Außendienst nachweisen können. Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte telefonisch an unseren Herrn Lühmeier Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens Donnerstag, 4. 12. 87 an: LITO BYG Bauges. mbH, Lindhofstraße 12, 2360 Bad Segeberg, z. Hd.: Herr Ingolf Heide, Tel. 0 45 51 / 8 20 10.

LITO BYG DANMARK
LITO BYG Bauges. mbH,
Lindhofstraße 12,
2360 Bad Segeberg,
Tel. 04551/82010.

Wohn(t)räume unter Glas

Verkäufer/innen

Panasonic-Büroelektronik

Sie kennen uns als namhaften Anbieter von Produkten der Unterhaltungselektronik und der Bürokommunikation. Auf dem deutschen Markt konnten wir uns aufgrund unserer überzeugenden Technik und einer erfolgreichen Vertriebspolitik bereits erfolgreich etablieren.

Diese Position wollen wir im Bereich Büromaschinen (Fotokopierer und elektronische Schreibmaschinen) - stärker und weiter ausbauen.

Im gesamten Bundesgebiet einschließlich West-Berlin suchen wir Sie als Verkäufer/innen für unsere Fachhandelspartner. Sie sollen dort erfolgsorientiert verkaufen und beraten und so den Absatz unserer Produkte fördern. Natürlich sichern wir Ihnen eine gründliche Einarbeitung und Schulung in unserem Schulungszentrum zu - auch wenn Sie aus einer verwandten Branche kommen.

Erfahrung im Außendienst, Freude am Verkaufen und das erforderliche Engagement setzen wir voraus. Wenn Sie Abwechslung und Selbständigkeit lieben und sich an unserem gemeinsamen Erfolg beteiligen wollen, senden Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung. Telefonisch steht Ihnen unser Herr Wichert am Montag unter der Rufnummer 040/85 49-6 81 zur Verfügung.

Panasonic Deutschland GmbH
Winsberggring 15, 2000 Hamburg 54

Informationsvorsprung

kann man abonnieren - und Sie versäumen auch keine Samstag-Ausgabe der WELT mit der BERUFS-WELT, dem großen Stellenmarkt für Fach- und Führungskräfte.

Bitte

An DIE WELT, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36
Bitte liefern Sie mir vom nächstreichbaren Termin an bis auf weiteres

DIE WELT
VERBUNDLE ZEITSCHRIFT FÜR BERUFSLEUTE

zum monatlichen Bezugspreis von DM 27,10 (Austand auf Anfrage), anteilige Versand- und Zustellkosten sowie Mehrwertsteuer eingeschlossen.

Vorname/Nachname: _____
Straße/Nr.: _____
PLZ/Ort: _____
Beruf: _____
Vom: _____
Datum: _____

Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von 7 Tagen (rechtzeitige Absendung genügt) schriftlich zu widerrufen bei: DIE WELT, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36

Unterschift: _____

Sie haben das Recht, eine Abonnementbestellung innerhalb von 7 Tagen (rechtzeitige Absendung genügt) schriftlich zu widerrufen bei: DIE WELT, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36

Klafs Konstruktion u. Entwicklung

Wir sind eines der führenden Unternehmen der Branche mit Sitz in Nord-Württemberg und fertigen Produkte für den Freizeitbereich, für Wohlbefinden, Fitness und Gesundheit. Saunas, Dampfbäder, Whirlpools und Solarien sind wesentliche Teile unserer Programms. Unser Markt erstreckt sich auf Europa und die USA. Für künftige Projekte und die Weiterentwicklung des gegenwärtigen Programms suchen wir den/die Leiter/in des Bereichs

und die Fähigkeit, sich mit neuen Produkten vertraut zu machen. Ihm wird nicht nur der Spielraum für Eigeninitiative und Durchsetzung neuer Ideen zugesichert, sondern auch genügend Zeit für eine umfassende Einarbeitung. Für die Dokumentation sind englische Sprachkenntnisse erwünscht. Altersrahmen: zwischen 30 bis Mitte 40.

Wenn Sie sich für diese attraktive Aufgabe interessieren, bitten wir Sie um Absendung Ihrer schriftlichen Bewerbungsunterlagen, einschließlich Angaben zur Einkommensvorstellung an die Besatzungsberatungsgesellschaft zu Herrn Herrmann Eggert, der Ihnen auch für telefonische Vorkauskünfte zur Verfügung steht und für die Vertraulichkeit nach allen Seiten sorgt.

Wir halten es für erforderlich, daß unser neuer Mitarbeiter umfassende Kenntnisse und Erfahrung im Bereich der Metallverarbeitung in Verbindung mit Elektronik besitzt, mit modernen Konstruktionsmechanismen (CAD, CAM) vertraut ist. Eine wesentliche Aufgabe sehen wir in der Führung seiner Mitarbeiter, der Koordinierung ihrer Tätigkeiten.

Silvertalblick 9, 7777 Salem-Beuren
Tel. 0 75 54 / 88 85

Nägele & Partner
Personalberatung (BBU)

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen des Sondermaschinenbaus. Unsere Zentrifugen genießen einen hervorragenden Ruf bei der chemischen und pharmazeutischen Industrie in Deutschland und weltweit.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen jüngeren graduierten Ingenieur oder technischen Kaufmann als

Verkaufsingenieur

Zu seinen Aufgaben zählen die Bearbeitung von Anfragen, das Erstellen von Angeboten sowie die Koordination und Überwachung der Auftragsabwicklung. Ein späterer Einsatz in der Akquisition vor Ort ist vorgesehen. Es bestehen weitere Entwicklungsmöglichkeiten.

Die Tätigkeit erfordert schnelle Auffassungsgabe hinsichtlich der technischen Umsetzung von Kundenwünschen, verlässlichen Korrespondenzstil, sicheres Auftreten und brauchbare Englischkenntnisse. Bewerber, die schon in ähnlicher Weise in einem mittelständischen Unternehmen gearbeitet haben, geben wir den Vorzug.

Wir bieten ein sicheres Einkommen, fortschrittliche Sozialleistungen und ein angenehmes Betriebsklima. Bitte senden Sie Ihre Unterlagen mit Lichtbild und Gehaltswunsch unter Kennziffer 1500 an:

adicon WAITZSTRASSE 52 · 2000 HAMBURG 52
TEL. 10401 82 67 34
PARTNER FÜR PERSONAL + ORGANISATION

Ihr Gesprächspartner PM Bonn für Führungspositionen & M Telefon 02 28 / 26 03 - 0

Sie sollen unser zukunftssträchtiges, wachstumsstarkes Biotechnologieunternehmen aus der Start-up-Phase herausführen

Wir entwickeln und realisieren innovative biotechnologische Prozesse auf industrieller Basis und sind damit in der Lage, neue oder bisher nicht zugängliche Produkt- und Anwendungsbereiche wirtschaftlich zu erschließen. Wir arbeiten eng mit namhaften Industrieunternehmen und Hochschulinstituten zusammen. Ein namhafter deutscher Industriekonzern zählt zu unseren Gesellschaftern und stellt dabei eine wesentliche Verstärkung unserer Potentiale dar. Wir möchten unser Team um Ihr hohes Fachwissen in der Führungsspitze verstärken durch Sie als

Financial Controller - GmbH-Geschäftsführer -

wären Sie in dieser Funktion auch vertriebliche Belange mit abdecken sollen. Wir gehen davon aus, daß Sie die folgenden Voraussetzungen überzeugend erfüllen:

- Sichere Handhabung des betriebs- und finanzwirtschaftlichen Instrumentariums, eingeschlossen Fragen der Bilanz- und Steuerpolitik
● Erfahrung in der Führung von Vertragsverhandlungen, auch im Bereich des Patent- und Lizenzrechts
● Vertrautheit mit den Fragen der Forschungsförderung sowie mit den einschlägigen Förderungsrichtlinien

Aufgrund Ihrer fundierten Erfahrung, nicht nur in vergleichbaren Aufgaben, sondern auch in gleichen oder ähnlichen Geschäftsfeldern - durchaus auch in

der Unternehmens- oder Technologie-Beratung - sind Sie unserem äußeren qualifizierten Team von Wissenschaftlern und Technikern ein adäquater, konstruktiv-kritischer Gesprächspartner. Sie haben ein Studium mit betriebswirtschaftlichem Schwerpunkt erfolgreich abgeschlossen und sind heute zwischen etwa 38 und 45 Jahre alt. Ihre Englischkenntnisse sind praktisch verhandlungssicher, Reisebereitschaft ist vorhanden.

Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH

Wenn Sie diese attraktive Position mit Dienstsitz in einer rheinischen Großstadt reizt, bitten wir um kurzfristige Kontaktaufnahme mit unserem Berater, Herrn Pfersich, den Sie unter der Rufnummer 02 28 26 03 - 12 erreichen. Abends und am Wochenende wählen Sie bitte 02 28 26 03 - 0. Ihre ausgefüllten schriftlichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Einmittlestermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1122170 an die Personal- & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Ihr Gesprächspartner PM Bonn für Führungspositionen & M Telefon 02 28 / 26 03 - 0

Sie sollen unsere Öffentlichkeitsarbeit mit Schwerpunkt Produkt-PR verantwortlich übernehmen

Wir sind ein führender Markenartikel von internationaler Bedeutung. Unsere Kenntnis des Marktes sowie des Wettbewerbsumfelds ermöglicht uns wirksame Marketing- und Vertriebsinstrumente gezielt einzusetzen. Darüber hinaus nutzen wir jedoch intensiv alle Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit, die insbesondere unserer Marken, Produkte sowie deren Umfeld ergibt. Wir möchten die der Geschäftsführung direkt berichtende Position des

PR-Manager

mit einer qualifizierten Kraft besetzen, die - ausgestattet mit Sensibilität für die Erdemisse unserer Branche - folgende Aufgaben erfolgreich übernehmen kann:

- PR-Aktivitäten im Bereich unserer Handelspartner sowie Unterstützung der Product-Publicity auf breiter Basis
● Förderung der internen Kommunikation durch Mitarbeiterzeitschrift und Managementinformation auf allen Ebenen
● Organisation und Durchführung von PR-Veranstaltungen und 'special events', die unser Bild in der Öffentlichkeit unverwechselbar prägen

Ihr Profil stimmt mit unseren Erwartungen überein, wenn folgende Voraussetzungen möglichst vollständig erfüllt werden: Studium, 'handwerkliche' Ausbildung im

Rahmen eines Volontariats, nichtfrüher journalistische Tätigkeit, schließlich und vor allem über fünfjährige PR-Praxis in der Industrie oder Agentur. Sie legen Wert auf ausgesprochen selbständige Arbeitsweise, sind belastbar und überzeugend, wachlich, durch Auftreten und kommunikative Fähigkeiten, durch 'Schreiben' und 'Rede'.

Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH

Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift sind erforderlich. Der Dienstsitz ist eine reizvolle Metropole in Nordrhein-Westfalen. Bitte nehmen Sie Kontakt auf mit unserem Berater, Herrn Pfersich, der Ihre Ansprache unter der Rufnummer 02 28 26 03 - 12 erwartet. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr erreichen Sie ihn unter der Rufnummer 02 28 26 03 - 0. Ihre ausgefüllten Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Einmittlestermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1122170 an die Personal- & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken können Sie in jedem Falle voraussetzen.

Ihr Gesprächspartner PM Bonn für Führungspositionen & M Telefon 02 28 / 26 03 - 0

Wir bieten einem Brancheninsider den optimalen Rahmen für seinen Erfolg

Wir setzen Zeichen in der deutschen Handelslandschaft. Unsere kreativen, sehr erfolgreichen neuen Wege im Einzelhandel finden in der ganzen Branche großes Interesse. Nicht zuletzt, weil unser Wachstum völlig unüblich ist. Schwerpunkte unserer Philosophie sind absolute Marktnähe und Kundenorientierung. Mit der Konzeption unserer Häuser sind wir für die ganze Branche Vorbild. Für eine Führungsposition direkt unter dem Topmanagement suchen wir Sie als

Zentraleinkäufer Hemden - Handelsgruppe -

Dabei werden Sie uns von Ihrer Qualifikation überzeugen, wenn Sie die folgenden Voraussetzungen und Aufgabenschwerpunkte realisieren:

- Sie sind bereits heute erfolgreich entweder im Einkaufsmanagement 'Hemden' tätig oder im Vertriebsbereich auf der Herstellerseite
● Sie haben die Fähigkeit, Sortimente konzeptionell zu gestalten, zu verantworten, Modetrends zu erkennen, und Sie haben Gespür für Kundenbedürfnisse
● Sie sind in der Lage, im Rahmen unserer Firmenphilosophie mit unternehmerischer Einstellung an der konzeptionellen Weiterentwicklung unserer Philosophie mitzuarbeiten

Das von Ihnen zu verantwortende Einkaufsvolumen liegt bei 20 Millionen DM, so daß Sie allein hieran schon die Bedeutung für unser Haus erkennen. Wir suchen daher

eine Persönlichkeit, die ihre überzeugenden Kenntnisse und Erfahrungen auf den Beschaffungsmärkten für Hemden optimal einsetzen kann. Da wir insgesamt eine jüngere Führungsebene sind, suchen wir natürlich auch jemanden, der vom Alter her zu uns paßt. Ausstattung und Perspektive der Aufgabe sind ungewöhnlich. Dienstsitz ist eine Metropole in Baden-Württemberg.

Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH

Wenn Sie Spaß daran haben, in einem der erfolgreichsten Handelshäuser Deutschlands in einer Topposition Ihrer Branche zu arbeiten, so sollten Sie diese Chance nutzen. Von Ihnen eine optimale diskrete Abwechslung zu gewährleisten, bieten wir Ihnen das absolut vertrauliche Gespräch mit unserem Berater, Herrn Friedrichs, im Vorfeld Ihrer Entscheidungshaltung an. Sie erreichen ihn unter der Rufnummer 02 28 26 03 - 115. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 02 28 26 03 - 0. Ihre ausgefüllten Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Einmittlestermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1122180 an die Personal- & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Ihr Gesprächspartner PM Bonn für Führungspositionen & M Telefon 02 28 / 26 03 - 0

Wir suchen Sie, weil wir mit unseren Produkten und Ihrem persönlichen Einsatz meßbare Erfolge erzielen wollen

Wir sind einer der bedeutendsten Markenartikel im Food-Bereich. Unsere Produktpalette ist beim Verbraucher wie beim Lebensmittelhandel gleichmaßen akzeptiert. Die Durchsetzung eines konsequenten Marketingkonzeptes und die hohe Schlagkraft unserer Verkaufsorganisation haben uns in diese führende Position gebracht. Sie verpflichten uns heute, aufgrund steigender Zuwachsraten, den Führungsberdell des Außendienstes gezielt weiter zu verstärken. Wir suchen deshalb die

Regionaler Verkaufsleiter - Mitte -

die in der Lage ist, unsere Unternehmensziele erfolgreich durchzusetzen. Sie werden uns dann von Ihrer Qualifikation überzeugen können, wenn Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Qualifizierte Erfahrung im Markenartikelvertrieb des Food-Bereiches
● Nachweisbare Erfahrung in der Aktivierung gestiehrer Sortimente sowie der Einführung neuer Produkte
● Konsequente Umsetzung unserer Marketingkonzeption auf der Basis vereinbarter Verkaufsziele
● Vorbildhafte Führung einer qualifizierten Außendienstmannschaft

Um diese herausfordernde Aufgabenstellung erfolgreich wahrnehmen zu können, sollten Sie im Rahmen der operativen Durchsetzung zentral abgeprochener Maßnahmen und ent-

sprechender Ausrichtung der Organisation Ihre verkäuferische Aufgabe begreifen. Wir erwarten darüber hinaus, daß Sie mit Engagement und verkäuferischem 'Biss', mit Selbstvertrauen und kreativem Gespür Absatzpotentiale erkennen und ausschöpfen. Sie sollten zwischen 30 und 40 Jahre alt sein. Wir geben auch qualifizierten Gebietsverkaufsleitern die Chance, jetzt ihren nächsten Karrieresprung zu realisieren, in dem Sie die Verantwortung für die Leitung einer regionalen Verkaufsleitung übernehmen.

Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH

Wenn Sie in dieser Aufgabe eine persönliche Herausforderung sehen und im Vorfeld Ihrer Entscheidung an weiteren Informationen interessiert sind, so setzen Sie sich bitte mit unserem Berater, Herrn Hatzel, unter der Rufnummer 02 28 26 03 - 16 in Verbindung. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 02 28 26 03 - 0. Ihre ausgefüllten Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Einmittlestermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1141510 an die von uns beauftragte Personal- & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Ihr Gesprächspartner PM Bonn für Führungspositionen & M Telefon 02 28 / 26 03 - 0

Als ambitionierte technische Führungskraft finden Sie bei uns das Umfeld für Ihre Karriereerfüllung

Auf dem speziellen Sektor des professionellen Industriebaus nehmen wir in der Bundesrepublik eine führende Marktstellung ein. Die zusätzliche Übernahme von Instandhaltungprojekten stellt zudem eine optimale Personalumsetzungssicherheit. Für die regionale Leitung des technischen Bereiches mit Dienstsitz in München suchen wir den unternehmerisch vorantreibenden Techniker als

Leiter Technisches Büro

der für die Projektierung und die Durchführung von Neubauten im süddeutschen Raum zuständig ist und mehrere Niederlassungen betreut. Im einzelnen erwarten wir von Ihnen:

- Überdurchschnittliche Fähigkeiten zur optimalen Planung und Organisation Ihres Verantwortungsbereiches
● Konsequente Zielsetzungen und ständige Kontrolle zur Erreichung der Zielvorgaben
● Verantwortliche Durchführung aller Projekte unter Einhaltung von Kosten, Terminen sowie interner und externer Vorschriften
● Abgesicherte Führungserfahrung zum zielgerichteten Einsatz der Mitarbeiter

Wir setzen voraus, daß Sie auf der Basis eines abgeschlossenen Studiums in der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder konstruktiver Ingenieurbau (Diplom-Ingenieur TH/TF) über qualifizierte praktische Erfahrung verfügen und z. B. als Projekt-Ingenieur oder Bauleiter bei einem marktwirt-

schaftlich orientierten, vorwiegend im Industriebau tätigen Bauunternehmen oder bei einem Planungsbüro bzw. in einer Bauabteilung eines Industrieunternehmens/Behörde tätig waren. Dabei gehen wir davon aus, daß Sie sich die notwendigen Kenntnisse in Entwurf, Konstruktion, Kalkulation, Bauleitung und Abrechnung angeeignet haben. Sollten Sie darüber hinaus Grundkenntnisse in der Fachrichtung Tiefbau, Wasserversorgung, Abwassertechnik oder auch Elektrotechnik besitzen, so würde dies unsere Entscheidung für Sie wesentlich erleichtern. Neben der fachlichen Qualifikation sollten Sie Erfahrung in der Führung von Mitarbeitern mitbringen und Ihre Bereitschaft zur konstruktiven Kooperation aus umfassendem, wirtschaftlich ausgerichtetem

Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH

Technikverständnis ableiten. Unser Wunsch nach einer raschen Integration in unser Führungsteam setzt ein Alter um 40 Jahre voraus. Daß die Beträge der Bedeutung der Position angemessen sind, versteht sich von selbst. Sollte Sie diese Aufgabe reizt, senden Sie bitte Ihre ausgefüllten Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Einmittlestermin, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer 1142200 an die von uns beauftragte Personal- & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Unser Berater, die Herrin Hatzel oder Herr Steinmetz, stehen Ihnen unter der Rufnummer 02 28 26 03 - 13 für weitere Auskünfte zur Verfügung und sind gerne bereit, Sie im Vorfeld der Entscheidungshaltung zu informieren. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 02 28 26 03 - 0. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

KRAFT ist einer der bedeutendsten Nahrungsmittelhersteller der Welt. In der Bundesrepublik beschäftigen wir ca. 2700 Mitarbeiter und gehören bei einem Jahresumsatz von über 1 Mrd. DM zu den Größten der Branche.

Nachwuchsführungskraft

- PHILADELPHIA
- Miracoli
- jocca
- VALOVAL
- Scheibblatten
- KRAFT-Ketchup
- KRAFT-Backmischungen
- Miracel-Whip
- VELVETA
- Knack + Back

Einem aufstrebenden Lebensmittel- oder Molkereingenieur bieten wir die Möglichkeit, sich in unserem Werk Fallingbostal als künftige Führungskraft zu profilieren. Ideale Basis für Ihr Engagement ist eine etwa 5jährige Praxis im Herstell- oder Qualitätssicherungsbereich von Feinkostprodukten. Wir erwarten von Ihnen überdurchschnittliche Lern- und Einsatzbereitschaft. Nach kurzer Zeit möchten wir Sie bereits mit der Führung von Mitarbeitern betrauen.

Gute Englischkenntnisse werden Ihnen die künftige Tätigkeit erleichtern. Im Falle des Einsatzes in einer anderen Betriebsstätte unseres Unternehmens müssen Sie zum Ortswechsel bereit sein.

Zu den Sozialleistungen unseres Unternehmens gehört neben einer attraktiven Altersversorgung auch eine großzügige Umzugsregelung. Unser Werk liegt in der Lüneburger Heide verkehrsgünstig an der Autobahn. Hamburg, Hannover und Bremen sind schnell erreichbar.

KRAFT GmbH · Personalabteilung · Postfach 60 · 3032 Fallingbostal
Telefon (0 51 62 / 4 22 28)



NUR GUTES VERDIENT DEN NAMEN KRAFT

PERSONALBERATUNG · PERSONALWERBUNG · PERSONALORGANISATION

Wir sind die erfolgreiche Vertriebs Tochter eines international operierenden Unternehmens mit Sitz im Rhein-Main-Gebiet. Auf dem Gebiet der elektronischen Warensicherungssysteme gehören wir zu den Marktführern in Europa. Zuverlässigkeit, Präzision und Qualität unserer Produkte sichern uns überdurchschnittliche Zuwachsraten bundesweit. Als Nachfolgerin für unsere bewährte Schulungsleiterin, die aus privaten Gründen ausscheidet, brauchen wir Sie, die engagierte

Schulungsleiterin Warensicherungssysteme

Ihre Aufgabe umfaßt die Personalschulung in der Systembedienung, Kundenbetreuung und Beratung hinsichtlich der Ladendiebstahl-Verhütung und -Feststellung für Deutschland und gelegentliche Einsätze in Österreich und der Schweiz. Ihre Gesprächspartner in exklusiven Fachhandelsgeschäften und Kaufhäusern erstrecken sich über die Fachverkäuferinnen bis hin zur Geschäftsleitung in allen Fragen der Unterweisung. Nicht welche spezielle Ausbildung, sondern daß Sie eine solide Ausbildung und Berufserfahrung in einer ähnlich gelagerten Tätigkeit erfolgreich ausgeübt haben, ist für Sie und uns von Bedeutung. Englischkenntnisse sind erwünscht, aber nicht Bedingung. Kontaktfreudigkeit, Eigeninitiative, ein sicheres Auftreten und die Bereitschaft zur intensiven Reiseaktivität runden Ihr persönliches Bild ab. Die Dozierer, ein neutraler Firmenwagen, auch zur Privatnutzung, und eine angenehme Arbeitsatmosphäre werden Sie überzeugen. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter R 24201 an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Stuttgart, oder rufen Sie dort einfach an. Herr Ranft bürgt für objektive Information und absolute Diskretion.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. KRÄMER BDP

2000 Hamburg 61
Schippelsweg 63 F
040/551 30 11

4000 Düsseldorf 1
Friedrichstraße 91
02 11/34 57 17

7000 Stuttgart 1
Mönchstraße 31
07 11/257 11 42

WIRSBO GMBH

- FERNWÄRMEROHRSYSTEME -

WIRSBO - eine Gesellschaft des finnischen OUTOKUMPU-Konzerns zählt zu den führenden Unternehmen in Herstellung und Vertrieb von Kupfer-, Stahl-, VPE- und Fernwärmepipen.

Wir setzen unseren Expansionskurs auch auf dem Fernwärmepipensektor fort. Deshalb suchen wir einen

DIPLOM-INGENIEUR als Projektleiter

im Alter zwischen 30 und 45 Jahren, mit nachweisbaren Marketing- und Verkaufserfolgen im Bereich

KMV-Rohre und flexible Fernwärmepipensysteme

Wir setzen voraus:

- Langjährige Erfahrung und genaue Kenntnisse des Fernwärmepipenmarktes
- Führungs- und Verhandlungsgeschick
- Kosten-, Umsatz- und Ergebnisbewußtsein
- Organisationsvermögen
- Englische Sprachkenntnisse

Wir bieten Ihnen eine Aufgabe, die Sie als Verkäufer fordern und als Techniker beanspruchen wird.

Reisetätigkeit überwiegend in der Bundesrepublik Deutschland ist damit verbunden.

Die Bezüge entsprechen den an Sie gestellten Anforderungen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit handschriftlichem Anschreiben, Zeugniskopien, tabellarischem Lebenslauf, Gehaltsvorstellung und Lichtbild an unsere Geschäftsleitung. Bei telefonischer Kontaktaufnahme wenden Sie sich bitte an unseren Geschäftsführer Herrn J. Kock, der für eine vertrauliche Behandlung bürgt.

WIRSBO GMBH

- Geschäftsleitung -

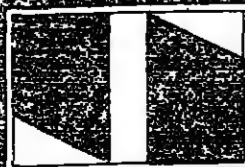
Max-Nonne-Str. 47 · 2000 Hamburg 62 · Tel. 0 40 - 5 31 10 41

Polyurethan-Weichschaumherstellung

Unser mittelständisches, langjährig erfolgreiches Unternehmen ist national und international als Kfz- und Bauzulieferer im Bereich der Kunststoffverarbeitung bestens bekannt. Unsere Kunden schätzen das vielfältige Produktionsprogramm, das durch permanente Neu- und Weiterentwicklung in allen Sparten jeweils an aktuelle Markterfordernisse und entsprechende Qualitätsmerkmale angepaßt wird. Für unseren Bereich Kunststoffentwicklung und den Aufbau des Produktionsbereiches PUR brauchen wir einen verantwortungsbewußten und kreativen

Chemieingenieur/Kunststoffingenieur

mit Erfahrungen auf dem Gebiet der Polyurethan-Weichschaumherstellung. Ihre Hauptaufgaben liegen einerseits auf dem Gebiet der Verfahrens- und Rezepturenentwicklung bzw. -modifikation, andererseits der Rohstoffprüfung, Produktionsüberwachung, Fertigteiluntersuchung sowie Qualitätssicherung. Für diese Aufgaben ist deshalb eine Ausbildung als Chemieleistungsingenieur oder im ingenieurtechnischen Bereich als Verfahrens- oder Kunststoffingenieur eine gute Voraussetzung. Laborpraxis ist ebenso von Vorteil wie gute englische Sprachkenntnisse aufgrund unserer internationalen Aktivitäten. Als Praktiker und Mann der ersten Stunde haben Sie die Möglichkeit sich zu profilieren und Ihre Vorstellungen von weitgehend selbständiger Tätigkeit zu verwirklichen. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Kennz. 160 an den Anzeigendienst der von uns beauftragten Personalberatung, Postfach 13 46, 2000 Hamburg-Norderstedt. Für einen ersten vertraulichen Kontakt steht Ihnen Herr Dr.-Ing. Schmidt, Tel. 0 40 / 5 23 90 71 (auch am Wochenende), zur Verfügung. Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.



Dr. Schmidt & Partner

Personalberatung GmbH

040/522 2183

Hamburg · Berlin · München · Wien

Samstags 19 Uhr

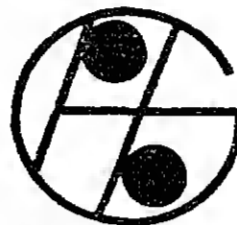
Solides, aber stetes Wachstum

unseres mittelgroßen Produktionsunternehmens, das zu einer internationalen Unternehmenseinheit gehört, basiert auf der Unentbehrlichkeit unserer Erzeugnisse und unserer Kreativität, immer neue Anwendungsbereiche zu erschließen. Der jetzt erreichte Personalstand macht es erforderlich, alle Personalangelegenheiten zu zentralisieren und diesen Bereich professionell zu organisieren. Deshalb suchen wir die erfahrene Personalfachkraft zum

Ausbau des Personalwesens

Neben der Standardtätigkeit der Personalbeschaffung, -auswahl und -betreuung, werden Sie an der mittel- und langfristigen Personalplanung mitarbeiten. Modelle für Aus- und Weiterbildung entwickeln, Entlohnungssysteme aufbauen. Das setzt fachliche Kompetenz aus Berufserfahrung voraus. Kenntnisse des Arbeits-, Tarif- und Sozialrechts und der Entgeltabrechnung. Sie werden auch Gesprächspartner des Betriebsrates sein und mit Behörden und Verbänden zusammenarbeiten. Die Souveränität zu überzeugen, sich durchzusetzen, aber auch kooperativ zu arbeiten, sollten Sie besitzen. Sie sind der Geschäftsleitung direkt verantwortlich.

Aufbauen und mit der Aufgabe zu wachsen, ist eine reizvolle und seither gebotene Chance. Wenn Sie diese und Kleinststadtklima in der Nähe Hamburgs zu schätzen wissen, bewerben Sie sich bitte handschriftlich mit tabellarischem Lebenslauf und Zeugniskopien über die von uns beauftragte



PERSONALBERATUNG GEEST

Inh. Ingrid Geest

Postfach 650 428, D-2000 Hamburg 65, Telefon: 040-607 00 53

Wir sind ein international führender Hersteller von Papier- und Vlies-Verarbeitungsmaschinen mit Sitz im Großraum Stuttgart. Im Rahmen wachsender Aufgaben brauchen wir Verstärkung und zwar ideenreiche Leute mit Engagement! Wir bieten einen vielseitigen Arbeitsplatz mit großen Entfaltungsmöglichkeiten in einem jungen, offenen Team. Eingehende Einarbeitung, leistungsbezogenes, überdurchschnittliches Einkommen sind selbstverständlich. Auch unsere Sozialleistungen können sich sehen lassen!!!

Ihre Aufgaben sind:
● E-technische Bearbeitung unserer Produktionsmaschinen und Systeme
● Erstellung oder kompletieren E-Bauunterlagen sowie der SPS-Software
● Mitwirkung bei der Inbetriebnahme unserer Maschinen bei in- und ausländischen Kunden.

Die Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten, ausreichende Englischkenntnisse und die Bereitschaft zu gelegentlichen Auslandsreisen (auch Übersee) sollten Sie mitbringen.

Für beide Bereiche sollen wir zusätzlich auch Studienabgänger ein, die entsprechend eingearbeitet werden.

Wir suchen

Elektroingenieure FH/TH

Konstrukteure Dipl.-Ing. FH/TH

Ihre Aufgaben sind:
● Selbständige Konstruktion von Papierverarbeitungs- und Vliesverarbeitungs- maschinen einschl. Planung der Hydraulik und Pneumatik.
Solide Kenntnisse des allgemeinen Maschinenbaus, Konstruktionserfahrung sowie fundierte Kenntnisse in der Hydraulik setzen wir voraus. Englischkenntnisse waren von Vorteil.

Haben Sie Interesse? Dann bewerben Sie sich bei uns!

BELOIT

Beloit Lenox GmbH
Zeller Straße 12
7311 Holzmaden
Telefon (0 71 33) 20 35

Ideen entwickeln - Initiativen starten

Wir sind ein expandierendes, mittelständisches Vertriebsunternehmen im Bereich Elektro-Installationsmaterial sowie elektrotechnische Steuergeräte. Unser starkes Wachstum macht eine Entlastung der Geschäftsleitung erforderlich.

Aus diesem Grunde suchen wir zum baldmöglichen Eintritt einen

Assistenten der Geschäftsleitung der vielseitig gefordert werden will

Wir bieten Ihnen eine selbständige, eigenverantwortliche Tätigkeit zur Unterstützung der Geschäftsleitung in den Bereichen Organisation, Personal und Berichtswesen.

Die Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen gehört ebenso zu Ihren Aufgaben wie die Umsetzung von Entscheidungen in die tägliche Praxis. Neben diesen Tätigkeiten werden Sie projektbezogen für Sonderaufgaben der Geschäftsleitung eingesetzt.

Sie sind Betriebswirt oder qualifizierter Kaufmann und um 30 Jahre alt. Sie haben in zumindest einen der Aufgabenbereiche praktische Erfahrung. Vorteilhaft wäre es, wenn Sie schon Kontakt zur EDV gehabt hätten. Leistungsgerechte Bezüge und Sozialleistungen eines modern geführten Unternehmens sind für uns selbstverständlich.

Bitte senden Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Personalberatung unter Angabe der Kennziffer 14.274. Für Vorabinformationen steht Ihnen telefonisch auch unser Berater Herr von Holten zur Verfügung.

Mercuri Urval GmbH, Baumwall 7, 2000 Hamburg 11, Tel. 040/36 50 28



Wir sind ein führender Hersteller von elektromechanischen Bauelementen. Unser multinationaler Konzern hat seinen Hauptsitz in Europa. In den letzten Jahren sind wir stark gewachsen. Das konnten wir nur durch den hohen technischen Standard unserer Produkte erreichen. Sie werden in allen Bereichen der Industrie angewandt. Zum Ausbau unserer Vertriebsorganisation suchen wir daher einen erfahrenen

Vertriebsingenieur

Elektromechanische Bauelemente
Nordrhein-Westfalen

In dieser Position haben Sie folgende Aufgaben:

- Betreuung unserer vorhandenen Kunden in Ihrem Verkaufsgebiet
- Gewinnen von neuen Kunden
- Aktive Beteiligung bei der Entwicklung neuer Produkte unserer Kunden
- Erstellen und Verfolgen der Angebote bis zum Abschluß
- Verhandlungen mit den Einkaufsabteilungen

Als Voraussetzungen sehen wir:

- gute technische Grundlagen in Elektronik/ Mechanik als Ingenieur oder Techniker
- Erfahrung im Vertrieb erklärungsbedürftiger technischer Produkte
- Alter dreißig bis fünfzig Jahre
- Kenntnisse im Einsatz oder Vertrieb von elektromechanischen Bauelementen sind von Vorteil, aber nicht Bedingung

Sie werden in unserer deutschen Zentrale gründlich eingearbeitet. Auch später werden Sie fortlaufend geschult. Wir bieten Ihnen ein gutes Festgehalt und einen neutralen Firmenwagen der Mittelklasse - auch zum privaten Gebrauch.

Bewerben Sie sich bitte über unseren Berater. Bei Fragen können Sie ihn vorher anrufen.

Dr. Hahn

Personalberatung

Rembrandtstr. 8, 4000 Düsseldorf 1
Telefon 02 11 / 67 30 38

150 Jahre

Kaufmännischer Geschäftsführer

Herausforderung für eine Nachwuchskraft

Für unseren Klienten, ein neugegründetes Forschungsinstitut, das in einem speziellen Segment des High-Tech-Bereiches tätig sein wird, suchen wir den kaufmännischen Geschäftsführer. Das Institut mit Sitz in einer norddeutschen Großstadt wird neben der institutseigenen Forschung für in diesem Segment tätige Unternehmen entsprechende Beratungs- und Entwicklungsprojekte bearbeiten.

von Anfang bis Mitte 30 und hat nach einer qualifizierten kaufmännischen Ausbildung mit gezielter Weiterbildung oder einem betriebswirtschaftlichen Studium drei bis fünf Jahre erfolgreich im administrativen Bereich gearbeitet. Schwerpunktmäßig hat er sich mit Fragen des Finanz- und Rechnungswesens, des Personalwesens sowie eines gezielten Projekt-Controllings beschäftigt. Erfahrungen bei der Lösung von steuer- und vertragsrechtlichen Problemstellungen wären von Vorteil.

Daneben sind Kreativität und Eigeninitiative ebenso erforderlich wie persönliches Format und Überzeugungskraft. Was Sie erwarten können: Eine interessante Aufgabe mit einem breiten Gestaltungsspielraum, bei der der Schwerpunkt in der Auftatigkeit liegt. Der hiermit verbundene Freiraum bietet ein herausforderndes Umfeld. Der Gehaltsrahmen ist für eine jüngere Nachwuchskraft attraktiv und bietet mit dem Institutswachstum entsprechende Entwicklungsmöglichkeiten.

Hamburg
Mülheim/Ruhr
Frankfurt
Stuttgart
München

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 1151-W an die SCS Personalberatung GmbH, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort stehen Ihnen Herr Gerd Reitzig und Herr Axel Voigt für erste telefonische Kontakte (040/44 16 51-54) zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.



Personalberatung GmbH

Herausfordernde Aufgaben in der Medizintechnik für Physiker und Informatiker

Unser Kunde ist ein führendes Unternehmen der Medizintechnik, das aufgrund seines technischen Know-hows eine hervorragende Stellung in diesem speziellen Markt besitzt. Firmensitz ist eine attraktive norddeutsche Stadt. Die expansive Unternehmensentwicklung erfordert es, den Außendienst in wichtigen Positionen zu verstärken.

Vertriebs-Ingenieur

Das Aufgabenspektrum umfaßt die Beratung, die Betreuung und die Neugewinnung von Kunden im Bereich Radiologie/Strahlentherapie.

- Wir erwarten:
- einen Diplom-Physiker (Uni/FH),
 - Erfahrungen im Vertrieb und in der anwendungstechnischen Beratung medizinischer Geräte,
 - Verhandlungsgeschick,
 - gute englische und möglichst französische Kenntnisse.

Was Sie erwarten können: Eine selbständige Aufgabe in einem erfolgreichen, mittelständischen Unternehmen; eine intensive Einarbeitung und Schulung; ein attraktives Einkommen und eine betriebliche Altersversorgung sowie einen neutralen Firmenwagen, der auch zur privaten Nutzung zur Verfügung steht.

Software-Ingenieur

Das Aufgabenspektrum beinhaltet die Inbetriebnahme von Systemen im Bereich Radiologie/Strahlentherapie im In- und Ausland, die Anpassung von Software an vorhandene Therapie-Planungsrechner sowie die Programm- und neuentwicklungen.

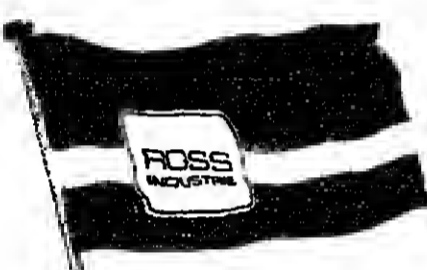
- Wir erwarten:
- einen Informatiker oder Physiker,
 - Erfahrung in der Programmierung unter DEC-Betriebssystemen,
 - gute englische Sprachkenntnisse.

Hamburg
Mülheim/Ruhr
Frankfurt
Stuttgart
München

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 1152-W an den Anzeigenservice der SCS Personalberatung GmbH, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13 (Telefon: 040/44 16 51-54). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.



Personalberatung GmbH



Tradition hat einen neuen Namen

Die bisherige HDW-HAMBURG Wert- und Maschinenbau GmbH hat ihren Namen geändert: **ROSS INDUSTRIE GmbH** ist ein rechtlich selbständiges Unternehmen im Verbund der Blohm + Voss Gruppe. Ca. 1.700 Mitarbeiter sind bei uns tätig.

Für unseren Geschäftsbereich Maschinenbau suchen wir für das Verkaufsgebiet Südostasien den

Verkaufsingenieur für schiffbauliche Produkte

Wir sind Marktführer für Wellenleitungs-komponenten wie Stevenrohrleitungen, Wellenleitungen, Lager, Laufbuchsen sowie für Bilgenwasser-Entöler. Zur Betreuung unseres vielfältigen Kundenstammes in Fern-Ost benötigen wir einen technisch versierten Verkaufsprofil.

Umfangreiche Reisetätigkeit und sicheres Auftreten sind Voraussetzung für erfolgreiche Akquisition unserer techn. hochwertigen Produkte.

Gestaltung der Angebote gehört ebenso zum Aufgabengebiet wie die Verfolgung dieser Angebote im Stammhaus.

Vorkenntnisse: Ingenieur, Fachrichtung Maschinenbau, oder vergleichbarer Abschluß, möglichst Auslands- und Vertriebs Erfahrungen im schiffbaulichen Bereich sowie gute englische Sprachkenntnisse.

Wenn Sie an der aufgeführten Position interessiert sind, senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Kopien Ihrer Zeugnisunterlagen und einem Lichtbild.

ROSS INDUSTRIE GmbH
Personalabteilung · Postf. 11 06 11 · 2000 Hamburg 11 · Tel. 040/74 07 31 50

Wir suchen im Rahmen der Neubesetzung einen

Handelsvertreter

für den Verkauf von Schleifmaschinen und Zubehör (Verbrauchsmittel) für Hamburg - Schleswig-Holstein

Wir sind ein expansives Unternehmen und in marktführender Position.

Unsere Anlagen und Verfahrensmittel sind für Ihren hohen Qualitätsstandard in Fachkreisen bekannt und bereits gut eingeführt.

Der Kundenstamm ist noch sehr erweiterungsfähig.

Unsere Kunden sind die Automobilindustrie und ihre Zulieferer, metallverarbeitende Betriebe mit Massen- und Serienfertigung, NE-Druckgußwerke usw.

Wenn Sie bereits mit Schleifscheiben, Schleifbändern und Oberflächenbehandlungsmaterialien eingeführt sind und gute Kontakte zu den o. e. Branchen besitzen, sollten Sie die Chance zur Übernahme dieser lukrativen Tätigkeit nutzen.

Bewerben Sie sich bitte unter D 7210 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind ein schnell expandierendes Messebau-Unternehmen und bauen in 1987 über 60 Messestände mit einer Gesamtfläche von ca. 18 000 m².

Zum sofortigen Einstieg suchen wir einen

Messebauleiter

der sich mit den üblichen Systemen, insbesondere mit dem MERO-System, auskennt und in der Lage ist, eigenverantwortlich Aufbaumannschaften zu führen.

Zusätzliche Befähigung zur Projektierung und Kalkulation sind nicht Bedingung, wären aber von Vorteil.

Bitte bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen, oder rufen Sie uns an (Herrn Kuhn oder Herrn Bierbaum).

Promotex Messebau GmbH
Joseph-König-Str. 33, 4400 Münster
Tel. 02 51 / 2 05 99 u. 2 05 66

Eine Tochtergesellschaft der Promotex Werbeagentur GmbH.

Wir sind eine bekannte Unternehmensgruppe der Bauindustrie, in der wir als Generalunternehmer sowie auch als Anbieter von Rohbau-Bindestellen im allgemeinen Hoch-, Wohnungs- und Industriebau mit einer 100jährigen Tradition tätig sind.

Wir suchen einen unternehmerisch denkenden und engagierten Diplom-Ingenieur, der als

TECHNISCHER GESCHÄFTSFÜHRER

die Gesamtverantwortung des technischen Unternehmensbereiches übernehmen soll.

Wir stellen uns einen in der ausführenden Bauindustrie erfahrenen Fachmann mit fundiertem technischen Wissen und nachweislicher Führungserfahrung vor, der sich langfristig engagieren will.

Die Position ist entsprechend ihrer Bedeutung ausbezahlt dotiert. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, die absolut vertraulich behandelt werden, an

Bauunternehmung Robert Pertheil GmbH & Co.
Geschäftsführung
Schildergasse 32 - 34, 5000 Köln 1

Als führendes Unternehmen der Baustoff-Industrie mit Sitz im Großraum Hamburg wollen wir unsere Marktposition weiter festigen und ausbauen. Im Zuge der weiteren Intensivierung unserer Vertriebsaktivitäten und zur mittelfristigen Führungsnachfolge suchen wir einen zielstrebigsten

Assistenten der Verkaufsabteilung

Baustoffe/Bauchemie

Direkt dem Verkaufsleiter unterstellt, sollen Sie an Marktanalysen und -strategien mitwirken. Zu Ihrem Aufgabengebiet gehören neben Marktbeobachtung und -analyse, die Neuorganisation und spätere Führung des Innendienstes. Das Schwergewicht Ihrer Tätigkeit wird dabei in der strategischen Unterstützung des Außendienstes liegen.

Sie sollten nach abgeschlossenem Hochschulstudium Ihre Kenntnisse in Informatik und EDV-Anwendung vertieft und gegebenenfalls einschlägige Erfahrungen in der Baustoffbranche gesammelt haben. Leistungsbereitschaft, natürliche Autorialität und die ausgeprägte Fähigkeit zur Führung sachkundiger Mitarbeiter sowie zur Teamarbeit setzen wir voraus. Ihre Mitarbeit in einem jungen Team bietet Ihnen gute Entwicklungschancen. Englischkenntnisse sind erwünscht.

Über Einzelheiten möchten wir uns persönlich mit Ihnen unterhalten.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an

ALSEN-BREITENBURG
Zement- und Kalkwerke GmbH
- Personalabteilung -
Ost-West-Straße 69, 2000 Hamburg 11

Wir produzieren im Auftrag eines deutschen

Satelliten-Fernsehsenders

für die Bereiche - Nachrichten - Kultur - Musik und Sport. Als zusammengeworfelter Haufen von Kameraleuten, Studioteknikern und Redakteuren haben wir uns als Team bereits einen Namen gemacht.

Gearbeitet wird im eigenen Studio als auch vor Ort bis hin zu Live-Übertragungen mit modernstem Equipment. Wir suchen die geeignete

FÜHRUNGSKRAFT

für die kaufmännische Geschäftsführung und zur Repräsentation. Dabei denken wir an eine Persönlichkeit - auch aus dem öffentlichen Leben - die es gewohnt ist, auf höchster Ebene Verhandlungen zu führen. Entsprechende Kontakte zu Kreisen der Wirtschaft, Kultur und Politik sollten vorhanden sein. Zudem wären ein Interesse an Menschen, Belastbarkeit, Fremdsprachen und Spaß an internationalen Reisen Voraussetzung. Aus Paritätsgründen ist eine Mindestkapitalbeteiligung von DM 0,25 Mio. erwünscht.

Personen, die glauben, diesem Engagement gewachsen zu sein, bitten wir um handschriftliche Darstellung ihres Persönlichkeitsbildes und Zusendung an die von uns beauftragte

PERSONALBERATUNG GEEST
Inh. Ingrid Geest
Postfach 850 426, D-2000 Hamburg 65, Telefon: 040-607 00 53

AUSBAUFÄHIGE BERUFSCHANCE

ARCHITEKTEN, HANDWERKER, KAUFLEUTE, UNTERNEHMER

PEKATEX

ist ein Unterbauelement für die Wärme- und Schalldämmung sowie die Hinterlüftung von Fassaden aus Putz, Fliesen oder Klinkerriemchen und für den nassen wie auch für den trockenen, schalldämmenden Innenausbau. PEKATEX ist eine technologisch fundierte, fortschrittliche Eigenentwicklung. Musteranwendungen gibt es in den meisten Postleitzonen. Stets hat sich PEKATEX bewährt. Im Bundesgebiet suchen wir in den meisten Postleitzonen selbständige

Vertreter

die sich zutrauen, bei Architekten und Baubehörden (Neubau, Großsanierung), bei Bauherren wie bei Handwerkern (Stukkateuren, Fliesenlegern und Mauern für die Wohnbaumodernisierung) sowie durch Verkauf an Hobbymärkte (Selbermacher) Erfolg zu haben.

PEKATEX ist dort, wo es um Problemlösungen geht, erklärungsbedürftig. Wir geben durch Schulung im Hause und durch intensive kundendienstliche, technische Unterstützung ständige Verkaufshilfe. Nach Bewährung wird schrittweise Gelegenheit geboten werden, Ausstellungsräume und Auslieferungslager einzurichten und Obervertretungen zu übernehmen.

Wenn Sie diese Chance interessiert, bitten wir Sie um Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Lichtbild an unsere Generalvertretung.

POWELL & CO., Viktoriastraße 34, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 35 30 56

PKT Hartrohrnetz GmbH
Karl-Kaufmann-Weg 59, 5367 Swisttal 3

Friedrich Heitmann
Wasserbau

Hans Heitmann
Rohrleitungsbau

Wir sind eine im Wasserbau und im erdverlegten Rohrleitungsbau gut eingeführte Unternehmensgruppe mit rd. 200 Mitarbeitern, die in Kürze ihrem 100jährigen Bestehen entgegen sieht. Als Nachfolger für unsere demnächst in den Ruhestand tretenden kaufmännischen Prokuristen suchen wir einen

Kaufmännischen Leiter

Für das außerordentlich vielseitige Aufgabengebiet stellen wir uns einen flexiblen, einsetzfreudigen Bau- und Industriekaufmann mit abgeschlossener Vollausbildung und mehrjähriger verantwortlicher Tätigkeit in der Bauwirtschaft vor.

Interessierte Damen und Herren bitten wir, ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kurzbeschreibung der bisherigen beruflichen Entwicklung, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angabe ihrer Einkommensvorstellung und des frühestmöglichen Eintrittstermins) an die

Geschäftsleitung der Hans Heitmann, Rohrleitungsbau (GmbH & Co.), Jarrestraße 50, 2000 Hamburg 60, zu richten.

Maschinenbau-Ingenieur als Leiter Vertrieb

Motoren · Fahrzeugkomponenten · Aggregate

Den Namen unseres Hauses kennen Sie gut. Wir sind nicht nur auf dem Motoren-Sektor ein Begriff für Qualität, Leistung und Fortschritt. Unsere Produkte finden weltweit Anerkennung. Die Neugliederung unserer Vertriebsorganisation sieht im Rahmen einer großzügigen, modernen Strategie die Erweiterung der Aktivitäten auf dem Gebiet der Motoren, Fahrzeugkomponenten und Aggregate vor.

Ihre außerordentlich interessante Aufgabe wird es sein, als Abteilungsdirektor selbständig weltweite Kontakte zu pflegen und neue zu knüpfen. Dieses erfolgsträchtige Betätigungsfeld wird Ihnen Freude machen. Sie sind dem Vorstand direkt unterstellt und werden von einem Team von Fachleuten wirksam unterstützt. Im Rahmen unserer Expansion gilt es, neue Märkte zu erschließen und einen der Qualität und Leistung unserer Produkte adäquaten Umsatz zu erzielen.

Diese Herausforderung verlangt einen Ingenieur mit langjähriger, weltweiter Erfahrung im Vertrieb von Fahrzeug- und/oder Industriemotoren. Zusätzliche Vertriebserfahrungen im Fahrzeugkomponentenbereich wären wünschenswert. Zudem wird Kontakt- und Durchsetzungsvermögen für die Umsetzung kreativer Verkaufsstrategien erwartet. Verhandlungssicheres Englisch ist Voraussetzung, weitere Sprachen sind von Vorteil. Alter: ca. Mitte 40; Standort: München.

Wenn Sie diese Chance interessiert, senden Sie bitte zur Vorbereitung eines persönlichen Gesprächs ausführliche Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, einer Erläuterung Ihrer jetzigen Verantwortung, Handschreiben, Tätigkeitsnachweisen und Lichtbild an unseren Berater Klaus I. Hoebel, Allescherstraße 6, 8000 München 71, Telefon 089/792052. Ihre Sperrvermerke oder eine Totalsperre werden mit großer Sorgfalt beachtet.

HOEBEL  SYSTEM

Energie- und Versorgungstechnik

Für Versorgungsbetriebe in Amman bzw. Aqaba, Jordanien suchen wir im Auftrag je einen

Diplom-Ingenieur (FH)

der Fachrichtung Schiffsbetriebstechnik

als Leiter der Abteilung Haustechnik (Heizung, Lüftung, Klima, Elektro, Wasser).

Gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift sind Voraussetzung. Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

V. Pitschmann, Ludwig-Richter-Straße 12, 7150 Backnang

Ihr zweites Bein im Nebenberuf

- Für Führungskräfte und Vertriebsprofi aller Branchen, interessante innovative Existenzgründungschancen, wenig Zeitaufwand
- Zukunftsmarkt: Tourismus, Freizeit, Lebensgestaltung
- Ihre Aufgabe: reine Managementfunktion
- Investition für den Erwerb einer Gebietslizenz 35 TDM
- Verdienstmöglichkeit: Nebenverdienst: sofort! Nach kurzer Aufbauphase lukrative Vollverdienst

Weitere Informationen:

AFG Aktiv-Freizeit-Gesellschaft mbH
Königsallee 60 F, Postfach 14 29
KO-Galerie, 4000 Düsseldorf, Telefon 02 11 8 90 32 03

Wir suchen

Geschäftsführer

für drei Seniorenpflegeheime und ein Krankenhaus (Chroniker) in Berlin (ca. 350 Betten) und Gewerbestimmungen.

Wir wünschen uns eine Persönlichkeit (Herr oder Dame), die soziales Engagement, Führungskraft und solide Verwaltungserfahrung und unternehmerisches Engagement besitzt. Leistungsorientierte Besetzung.

Zuschreiben erbeten mit handschriftlichem Lebenslauf und Referenzen an: F.-H. Franke in Firma Jacob Jürgensen GmbH, 2 Hamburg 76, Heinrich-Hertz-Str. 77, Postfach 76 21 29, Tel. 0 40 / 22 70 51 14.

Lack für die Zukunft.

Unsere Unternehmensgruppe – mit vielen Werken und Niederlassungen im In- und Ausland – zählt zu den bedeutendsten im internationalen Wettbewerb.

Unser Unternehmensbereich Industrielacke mit einem breiten Programm anspruchsvoller Beschichtungsstoffe wächst dynamisch mit hohen Zuwachsraten. Die Entwicklung neuer, fortschrittlicher Lacksysteme, deren Optimierung im Zentrallabor sowie die Anpassung dieser Systeme an die wechselnden individuellen Produktionsgegebenheiten der Verarbeiter, die Kontrolle der Abläufe vor Ort und die Verfolgung spezifikationsgebundener Prüfungen führen zu interessanten, immer wieder neuen Aufgabenstellungen. Wir suchen daher

Lackingenieure Lacklaboranten

Wir denken dabei an erfahrene Praktiker, die die hohen Anforderungen des Industrielackes kennen. Neben der Entwicklungsarbeit gehört u. a. die Betreuung eines anspruchsvollen Kundenkreises zum Aufgabengebiet. Die attraktive Tätigkeit setzt Teamgeist voraus und die Fähigkeit, technische Belange beim Kunden überzeugend zu vertreten.

Bewerber und Bewerberinnen, die sich für diese vielseitigen, verantwortungsvollen Aufgaben interessieren, bitten wir um Übersendung aussagefähiger Unterlagen an unsere Personalbetreuung.

Herberts GmbH, Christbusch 25, 5600 Wuppertal 2

Herberts



Wir bauen und vertreiben technisch anspruchsvolle Serienmaschinen und gelten mit über 7500 Mitarbeitern und einem Gesamtumsatz von 1,8 Mrd. DM als der internationale Marktführer unserer Branche. Unsere Exportquote beträgt 80%.

In Teilbereichen von Agenturen unterstützt, bemühen wir uns um eine informative, seriöse Investitionsgüterwerbung in allen print- und audiovisuellen Medien und bei umfangreichen Präsentationen auf Fachausstellungen. Unser Werbeteam besteht aus 20 Mitarbeitern.

Wir suchen als zukünftigen Nachfolger unseres Werbefachmanns einen erfahrenen

Werbeleiter

der zunächst Maschinenbau oder Drucktechnik studierte oder eine vergleichbare praktische Ausbildung absolvierte und sich anschließend über mehrere Jahre in der Industrierwerbung bewährte. Ein engagierter, sprachsouveräner Werbefachmann, der Kreativität und Teamfähigkeit bereits unter Beweis gestellt hat, findet hier eine reizvolle, anerkannte und auch entsprechend honorierte Führungsaufgabe. Konferenzsicheres Englisch ist notwendig.

Wir bitten um Ihre informative Bewerbung unter Einschluss von Referenzen, Arbeitsproben, Lichtbild und einer Handschriftprobe.

Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft
Hauptabteilung Personal Angestellte, Kurfürsten-Anlage 52-60, 6900 Heidelberg

Stadtwerke
Düsseldorf AG



Wir sind eines der großen Versorgungsunternehmen im Bundesgebiet mit den Betriebszweigen Strom- (Eigenerzeugung), Gas-, Wasser- und Fernwärmeversorgung sowie den Bäderbetrieben. Wir beschäftigen z. Z. ca. 3850 Mitarbeiter. Unser Umsatz betrug 1985 über 1,2 Milliarden DM.

Im Vorstand unseres Unternehmens ist zum 1. Juli 1987 die Position des

Arbeitsdirektors

neu zu besetzen.

Zu seinem Aufgabengebiet gehören die Zuständigkeiten für

**Personal
Soziales
Arbeitssicherheit
Werkenschutz**

und

Vorausgesetzt werden neben Erfahrungen im Bereich der

Personalplanung

umfassende Kenntnisse im Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht.

Erwartet werden Kreativität, persönliches Engagement sowie zukunftsorientiertes Denken und Handeln.

Die besondere Aufgabe, als Bindeglied zwischen Vorstand und Mitbestimmungsorganen zu wirken, erfordert ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen.

Eine frühere Einstellung zum Zwecke der Einarbeitung wäre wünschenswert.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen unter dem Stichwort „Arbeitsdirektor“ sind bis zum 15. 1. 1987 zu richten an den Vorsitzenden des Aufsichtsrates, Herrn Oberbürgermeister Bungert, Stadtwerke Düsseldorf AG, Luisenstraße 105, 4000 Düsseldorf 1.

Medizintechnik – Rehabilitation

Unser Unternehmen ist die deutsche Vertriebstochter eines skandinavischen Großunternehmens mit vielgestaltigen Aktivitäten auf dem medizintechnischen Sektor. Im Produktbereich Rehabilitation vertreiben wir u. a. physiotherapeutische Behandlungsliegen, Geh- und Stehhilfen, im Pflegebereich Krankenhausbett- und Intensivpflegebetten, Liftgeräte sowie Antidekubitusprodukte. Die Erzeugnissepalette wird abgerundet durch Entbindungstische und Orthopädieprodukte. Unsere Ansprechpartner sind der Fachhandel, die Sanitätshäuser und Kliniken. Für den süddeutschen Raum, vorzugsweise mit Dienstsitz im Großraum München, brauchen wir Sie, den/die

Verkaufsberater/in Süd

In dieser Funktion sind Sie dem Verkaufsleiter Deutschland direkt unterstellt und in Ihrem Regional- und Produktbereich eigenverantwortlich. Für diese Aufgabe bringen Sie Interesse und Geschick hinsichtlich Beratung/Verkauf innerhalb unserer Branche mit. Adäquate Berufserfahrungen oder Kenntnisse aus dem Pflegebereich bzw. der Klinik qualifizieren Sie zusätzlich. Hohe Selbstständigkeit, Engagement und unternehmerisches Denken setzen wir voraus. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Kennz. 180 an den Anzeigendienst der von uns beauftragten Personalsuche, Postfach 13 46, 2000 Hamburg-Norderstedt, Telefon 0 40/5 23 90 71 (auch am Wochenende). Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.



Dr. Schmidt & Partner

Personalberatung GmbH

Hamburg · Berlin · München · Wien

☎ 040/522 2183

Sa. u. So. 17-19 Uhr

Dr. H. H. H. H.

Managementaufgabe - Druckereien

Wir sind ein traditionsreiches Unternehmen mit mehreren hundert Mitarbeitern. Unseren Erfolg verdanken wir engagierten und der Firmengruppe eng verbundenen Fachkräften. Weitsichtige Karriereplanung sowie erstklassige Produktqualität sichern unsere Position am Markt. Im Rahmen der Altersnachfolge suchen wir den „Fachmann Druck“ als

GESCHÄFTSFÜHRER

Er übernimmt die Gesamtverantwortung für sämtliche Druckaktivitäten unserer Betriebe (Schwerpunkt: Akzidenzbetrieb im Bogen-Offsetdruck). Demzufolge ist er sowohl Kaufmann als auch Techniker, vor allem aber erfolgreicher „Unternehmer“. Als Idealkandidaten stellen wir uns einen Praktiker mit erstklassigem betriebswirtschaftlichen Background und langjähriger Führungserfahrung vor. Alter: Anfang bis Ende 40. Einkommen und Rahmenbedingungen entsprechen den Ansprüchen.

die die Position an den Bewerber stellt. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen erbitten wir an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in 5656 Solingen 1, Postfach 17 01 20, unter der Kennziffer B 402 W, oder rufen Sie unseren Berater Herrn Dipl.-Kfm. Peter D. Hennes unter Tel. 02 12 / 81 30 73, aber auch abends oder am Wochenende privat unter Tel. 0 24 51 / 6 84 64, an. Er gewährleistet Ihnen absolute Diskretion.



Konsul GmbH
Management- und
Personal-Beratung

SELECTEAM

**Weltweiter Marktführer der High-Tech
sucht verkaufsstarken Profi**

Unser Mandant ist die deutsche Vertriebsgesellschaft eines der größten und bedeutendsten amerikanischen Industrieunternehmen. Die hier vertriebene Produktpalette (computergestützte graphische Ein- und Ausgabegeräte) zeichnet sich durch zukunftsweisende Elektronik-Technik und höchste Präzision aus. Für den Raum Norddeutschland und das Rhein-Main-Gebiet suchen wir jeweils einen hochqualifizierten

Vertriebsrepräsentanten

der nach gründlicher Ausbildung und Einarbeitung am deutschen Sitz der Gesellschaft den Vertrieb der anspruchsvollen Geräte an Kunden in der Industrie und an Verwaltungen/Behörden verantwortlich übernehmen soll. Er wird direkt dem Gebietsverkaufsleiter der Gesellschaft berichten. Neben dem hohen technischen Verständnis für Produkte der Computer-Peripherie bedingt der niveauvolle Kundenstamm ein hohes Maß persönlicher Integrität und fundierter Überzeugungskraft. Wir sprechen daher Fachleute an, die aufgrund ihres bisherigen Werdegangs für die Übernahme dieser viel Freiraum bietenden Position prädestiniert sind. Anwendbare englische Sprachkenntnisse sind wegen der internationalen Einbindung notwendig.

Das Gesamtpaket unserer Leistungen ist auch für diejenigen interessant, die momentan noch nicht an einen Wechsel gedacht haben. Wenn Sie die Herausforderung annehmen wollen, befragen Sie doch telefonisch vorab Herrn Leyh von unserer Beratungsgesellschaft (am kommenden Sonntag auch zwischen 18 und 20 Uhr) oder bewerben Sie sich bei ihm gleich schriftlich mit Ihren aussagefähigen Unterlagen. Er verbürgt sich für die Einhaltung von Sperrvermerken, wahrt Vertraulichkeit und leitet die Unterlagen an uns weiter. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

SELECTEAM Personal- und Unternehmensberatung GmbH

Hildesheimer Stieg 23b - 2000 Hamburg 61 - Tel. 0 40 / 5 55 11 65

Führungskraft im Außendienst bei Gerling

Sie haben nachweisbare Akquisitionserfolge, Führungsfähigkeit und stehen vor der Entscheidung, sich beruflich zu verändern. Sie suchen Zufriedenheit, Herausforderung und Aufstiegsmöglichkeiten im Beruf. Dann sind Sie der richtige Gesprächspartner für uns. Der Gerling-Konzern, einer der führenden Versicherer in Deutschland, sucht Geschäftsstellenleiter.

Unsere Außendienstorganisation mit angestellten Mitarbeitern arbeitet in einem Kundenkreis von Unternehmen und anspruchsvollen Privatkunden.

Fachgerechte Beratung, Qualität und Zuverlässigkeit unserer Leistungen sichern unseren Erfolg.

Ihre Aufgabe dabei ist:

- der Ausbau der vorhandenen Organisation
- Einarbeitung neuer Mitarbeiter
- die fachliche und akquisitorische Unterstützung des Außendienstes
- die Erweiterung bestehender und der Ausbau neuer Geschäftsverbindungen.

Wir gewährleisten Ihnen eine gründliche Einarbeitung und Weiterbildung.

Nehmen Sie bitte Kontakt mit Herrn Kolbe auf.
Telefon (02 21) 1 44-75 34

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Gerling-Konzern Vertriebs-AG
Standard Service Organisation
z. Hd. Herrn Kolbe
Im Klapperhof Süd, 5000 Köln 1.



Gerling-Konzern Vertriebs-Aktiengesellschaft, Köln

SCHAUMSTOFFE FÜR DEN SCHALLSCHUTZ

Wir sind ein kleineres, erfolgreiches Unternehmen unter dem Dach einer bekannten deutschen Aktiengesellschaft. Mit den nach unseren Verfahren hergestellten Materialien aus Polyurethan-Weißschaum lösen wir die speziellen Probleme der Schalldämmung und Schalldämpfung, beispielsweise in Maschinen, Geräten, Schallschutzkabinen etc. Um neue Anwendungen bei neuen Industriekunden zu erschließen, suchen wir einen weiteren

TECHNISCHEN FACHBERATER

(Raum Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen)

im Außendienst, der direkt dem Vertriebsgeschäftsführer berichtet. Mit unseren Produkten und ihren physikalischen Grundlagen werden wir Sie gründlich vertraut machen; mitbringen müssen Sie aber Erfahrungen im Verkaufsaussendienst von technischen Erzeugnissen. Wir erwarten von Ihnen ein hohes Maß an Selbstständigkeit und Eigeninitiative, gepaart mit der nötigen Ausdauer, bis sich Verkaufserfolge bei der beratungsintensiven Arbeit einstellen.

Wir bieten Ihnen ein hohes Fixum, eine interessante, umsatzabhängige Provision und entsprechende Nebenleistungen, die als überdurchschnittlich gelten. Ihren Wohnsitz sollten Sie in der Region haben oder nehmen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte (mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien und Angaben zu Einkommen und möglichem Eintrittstermin) an den von uns beauftragten Personalberater, Herrn Hartmut Martin, Martin & Partner, Societät für Unternehmensberatung, Franziskanergasse 2, 7300 Esslingen, Telefon 07 11 / 35 77 95. Herr Martin beachtet Sperrvermerke und sichert Diskretion zu.

MARTIN & PARTNER

Societät für Unternehmensberatung

DIE SPEZIALISTEN FÜR TECHNISCHE FÜHRUNGSKRÄFTE

Als bedeutendes und bekanntes Unternehmen der Kunststoffverarbeitung fertigen wir eine breite Palette hochwertiger Produkte für Haushalt, Sport, Möbel- und Fahrzeugindustrie. In der Bundesrepublik beschäftigen wir etwa 1 500 Mitarbeiter. Unsere Zentrale liegt im Großraum Frankfurt. Für diesen Standort brauchen wir Sie, den

Abteilungsleiter

Elektrotechnik/Energieversorgung

Sie werden die Gesamtverantwortung für alle Aufgaben der Elektrotechnik und Energieversorgung unserer Werke übernehmen. Hierzu zählen insbesondere die Planung, Installation und Wartung der Anlagen, die Überwachung des gesamten Energieeinsatzes und die Koordination in Fragen der elektronischen Steuerungen. Die besten Voraussetzungen bringen Sie mit, wenn Sie als Dipl.-Ing. der Elektrotechnik bereits über mehrjährige Berufserfahrung auf den genannten Gebieten - eventuell aus der kunststoffverarbeitenden Industrie - und einen „anpackenden“ Arbeitsstil verfügen. Auch für einen Nachwuchsmann bietet sich eine Chance, wenn er Führungsbefähigung, Durchsetzungs- und Überzeugungsvermögen besitzt. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter B 56 195 an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Stuttgart, oder rufen Sie dort einfach an. Herr Dipl.-Ing. Buch bürgt für objektive Information und absolute Diskretion.

UNTERNEHMENSBERATUNG 2000 Hamburg 61 - Schippelsweg 63 F - 040/551 30 11
DR. KRÄMER BDP 4000 Düsseldorf 1 - Friedrichstraße 91 - 02 11/34 57 17
7000 Stuttgart 1 - Mönchstraße 31 - 07 11/257 11 42

Systementwicklung

Die HONEYWELL BULL AG ist ein Unternehmen der BULL-Gruppe, des größten europäischen Computerherstellers.

Für unser Zentrales Softwarehaus in Eschborn/Ts. suchen wir

Absolventen der Fachrichtungen
Informatik, Mathematik, Physik, Wirtschafts- und Ingenieurwissenschaften

Wir bieten Ihnen den Einstieg ins Berufsleben mit einer gründlichen theoretischen und praktischen Ausbildung.

Auf folgende Tätigkeiten werden Sie schwerpunktmäßig vorbereitet:

- Organisationsberatung, Erstellung von Ist-Analysen und Soll-Konzepten

- Realisierung schlüsselfertiger Anwendungssysteme
- Entwicklung nach den neuesten Methoden der Software-Technologie

Nach 2- bis 3-jähriger Berufserfahrung werden Sie anspruchsvolle Projektaufgaben

- der Planung
- der Realisierung
- der Projektleitung

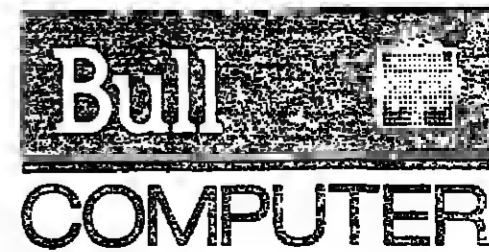
verantwortlich übernehmen.

Die Mitwirkung in einem erfahrenen Projektteam unterstützt Sie auf Ihrem Weg zum Erfolg.

Das anerkannte Aus- und Weiterbildungsangebot bei einem internationalen Computerhersteller ist für Sie ebenso Entscheidungskriterium wie die Aufstiegschancen zum Systemanalytiker, Projektmanager oder zur Führungskraft.

Ist Ihr Interesse geweckt? Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung an

HONEYWELL BULL AG
Personalwesen
Theodor-Heuss-Str. 60-66
Postfach 90 04 60
5000 Köln 90



Industrieinkauf

Wir suchen einen Diplom-Betriebswirt mit einschlägiger Berufserfahrung, technischem Verständnis, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen. Gute Englischkenntnisse sind von Vorteil.

Diplom-Betriebswirt als Gruppenleiter Einkauf

Die Aufgabe umfaßt die Verantwortung für den Einkauf von Kunststoffteilen, Guß, Halbzeugen aus Kupfer und Handelswaren. Hierzu gehören auch die Marktbeobachtung und die Entwicklung von Einkaufskonzepten.

In unserem Werk in Hildesheim stellen wir Erzeugnisse der Autoelektrik in Großserie her. Wir bieten gute berufliche Entwicklungschancen und vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten.

Interessierte Damen und Herren bitten wir um Übersendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen.

Robert Bosch GmbH, Werk Hildesheim, Personalabteilung, Postfach, 3200 Hildesheim.



BOSCH

Zum 1. Januar 1987 suchen wir eine(n)

Verlagsrepräsentanten(in)

für den Schroedel Schulbuchverlag, der/die eigenverantwortlich und mit Engagement unser vielfältiges Programm betreut.

Zu Ihren Aufgaben gehört es, Grund-, Haupt- und Sonderschulen im Großraum Schleswig-Holstein zu besuchen und unsere guten Kontakte zu Lehrern und Schulen in Zusammenarbeit mit unserem Informationsbüro Hannover zu pflegen und auszubauen.

Dazu bedarf es einer kontaktfreudigen Persönlichkeit, die unser Verlagsprogramm mit sachlichen Argumenten überzeugend vorstellt. Die notwendigen Voraussetzungen für diese Tätigkeit sind: Abgeschlossene pädagogische Ausbildung, möglichst Berufserfahrung, sicheres Auftreten und gute Umgangsformen.

In dieser schwierigen Aufgabe werden Sie durch eine enge Zusammenarbeit mit unseren Redaktionen und unserer Werbeabteilung tatkräftig unterstützt, die von ihrer Einschätzung der Marktsituation Impulse für die eigene Arbeit erwartet.

Wir bieten ein dieser Aufgabe angemessenes Gehalt mit zeitgemäßen Sozialleistungen. Ein firmeneigener Pkw, der privat genutzt werden kann, wird gestellt.

Wenn Sie glauben, daß Sie dieser Aufgabe gewachsen sind und auch Freude daran hätten, richten Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien) an:

Schroedel Schulbuchverlag GmbH

Personalabteilung Hildesheimer Straße 202-206 3000 Hannover 81



Die Redaktion von JOURNAL FÜR DIE FRAU sucht zum baldmöglichsten Eintritt eine

Redakteurin für das Ressort Reise/Freizeit

Wir wünschen uns eine redaktionserfahrene Kollegin. Schwerpunkt Freizeit, die gerne selber schreibt (von der Kurzmeldung bis zur Reportage). Themen gründlich recherchiert und auch umfangreiche Geschichten bis zur Druckreife bearbeitet kann.

Wenn Sie diese Aufgabe reizt, so richten Sie Ihre Bewerbung bitte mit Foto, Arbeitsprobe und Gehaltswunsch unter der Kennziffer 345 an die Axel Springer Verlag AG, Personalabteilung Redaktionen, Kaiser-Wilhelm-Str. 6, 2000 Hamburg 36.

WASSERAUFBEREITUNG/ABWASSERREINIGUNG

Wir sind ein traditionsreiches schwäbisches Unternehmen des Mittelstandes. In Deutschland gehören wir zu den führenden Unternehmen der Branche. Wir projektieren, planen und bauen mit unserem Team komplette Anlagen nach neuesten Technologien zur Wasseraufbereitung/Abwasserreinigung.

Wir suchen:

Für unser Technisches Büro

KONSTRUKTEUR/IN

Schwerpunkte des Aufgabengebietes sind die Bearbeitung der Schemata, Erstellung von Layout, Bauleit- und Rohrleitungsplänen sowie die erforderlichen Vorbereitungen, zugehörigen Stücklisten, Detailsauslegungen, Abstimmung der Aggregate, Behälter und Einbauteile. Kenntnisse im Umgang mit PC/CAD wären vorteilhaft. (Kennwort TB).

Für unsere Inbetriebsetzungs-Abteilung

DIPLOMINGENIEUR/IN

Zu den wesentlichen Aufgaben gehören die Vorbereitung der Inbetriebsetzung sowie deren Organisation on-site, Überprüfung der Kalttests, Anfahren der Anlagen, chemische Analysen, Einarbeitung von Kunden-Personal und Realisierung der Übernahme (Kennwort IBS).

Günstig wäre in beiden Fällen, wenn Sie praktische Berufserfahrungen im Anlagenbau, die Fähigkeit zu engagiertem selbständigen Arbeiten, neben der Bereitschaft zur Teamarbeit, französische und englische Sprach- sowie Grundkenntnisse in der MRE-Technik besitzen.

Wir bieten ein leistungsbezogenes Gehalt, angenehmes Betriebsklima, Aufstiegsmöglichkeiten sowie überdurchschnittliche soziale Leistungen.

Fühlen Sie sich von einer dieser verantwortungsvollen Aufgaben angesprochen, senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit handschriftlichem Anschreiben, Lebenslauf, Qualifikationsnachweis und Einkommensvorstellung unter dem Kennwort „TB“ resp. „IBS“

Philipp Müller Nachf. Eugen Bucher GmbH & Co. Postfach 228 - Mönchstraße 11 - 7000 Stuttgart 1



Wir erweitern unsere Entwicklungsstelle für Prüfungsaufgaben, die bundeseinheitliche Aufgaben für 80 gewerbliche Ausbildungsberufe erstellt.

Techniker

Energietechnik oder Nachrichtentechnik

Wir suchen Damen und Herren als technische Sachbearbeiter für Elektroberufe. Diese vielseitige und interessante Tätigkeit erfordert gute Fachkenntnisse und die Fähigkeit, sich schnell in die verschiedenen Bereiche der Elektroindustrie einzuarbeiten zu können. Ebenso sind Verhandlungsgeschick und gute Umgangsformen notwendig. Beruflicher Abschluß als Techniker oder elektrotechnischer Assistent ist erforderlich. Kenntnisse des betrieblichen Ausbildungswesens sind erwünscht, jedoch nicht Voraussetzung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf und vollständigen Unterlagen unter Angabe Ihres möglichen Eintrittstermines an die Personalabteilung der Kammer, z. B. Herr Kast (Telefon 0711/20 05-218), Jägerstraße 30, 7000 Stuttgart 1.

Industrie- und Handelskammer Mittlerer Neckar · Sitz Stuttgart

Bauingenieur (FH)

als Projektingenieur (Bauleiter) für schlüsselfertige Industriebauten zur Unterstützung unseres Teams in einem aufstrebenden Unternehmen mit gutem Auftragsbestand gesucht.

Interessenten, die engagiert und leistungsbereit sind, gute Kenntnisse in der Baukonstruktion und Erfahrung auf den Gebieten Ausschreibung, Bauleitung und Abrechnung erworben haben, werden gebeten, sich mit den üblichen Unterlagen zu bewerben oder unseren Herrn Behrens (Tel. 0 53 31 / 2 66 34) anzurufen.

Neue Straße 40 3340 Wolfenbüttel Tel. 0 53 31 / 2 66 34



Gesellschaft für Industrie- und Anlagenbau mbH

Das Einrichtungszentrum zwischen Weser und Ems!

Wir gehören zu den ganz Großen der Branche. Unser Name ist Inbegriff für Leistungsstärke, Zuverlässigkeit und Preiswürdigkeit.

An diesem hohen Anspruch messen wir uns immer wieder selbst, wobei dem Verkauf eine besondere Bedeutung zufällt.

Durch Umorganisation besetzen wir die Schlüsselposition des Vertriebs in Kürze neu und suchen zur Steuerung des Verkaufs den

VERKAUFSLEITER

In dieser Aufgabenstellung trägt der Gesuchte die Verantwortung für das Umsatzergebnis und die Personalleistung. Die Position erfordert Führungsstärke und zielstrebiges, selbständiges Handeln ebenso wie Durchsetzungsvermögen und Motivationstüchtigkeit.

Bei der Warenpräsentation und Gestaltung wird er von einem erfahrenen Praktiker unterstützt.

Er berichtet der Geschäftsleitung direkt. Sein Alter: Zwischen Anfang 30 und 40 Jahren.

Die nötige Führungserfahrung sollte er im Handel erworben haben.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an das maschal möbelleinrichtungszentrum gmbh, z. Hd. Herrn Manfred Schmidt, 2930 varel 3 - alljöhren.

Das sympathische Einrichtungszentrum

maschal möbel altjöhren bei varel

Analog-Datenerfassung, der Markt mit Zukunft

Wir leben in einer Welt, die Fortschritt und Umwelt mehr denn je betont und verbindet. In dieser Welt ist gerade die Technik der Analog-Datenerfassung von besonderer Bedeutung. GE-DATEL nimmt auf diesem Gebiet der Mikroelektronik einen der vordersten Plätze ein. Unsere Produktpalette reicht vom Einzelbauteil bis zum komplexen Datenerfassungssystem.

Um unseren Kunden bestmögliche Unterstützung und Fachberatung zu bieten, suchen wir für die Bereiche Nord (PLZ 2,3,4) und West (PLZ 5,6) je einen

Vertriebsingenieur

der durch Ausbildung oder Studium in der Lage ist, diese Aufgabe zu erfüllen. Kenntnisse der englischen Sprache sind zum Verständnis der Fachliteratur und der angebotenen Seminare im U. S.-Stammbau erforderlich. Nach einer gründlichen Einarbeitung in München werden Sie - nach Möglichkeit im Raum Hamburg/Bremen bzw. Frankfurt Ihr Vertriebsbüro einrichten.

Die anspruchsvolle Tätigkeit im eigenen Vertriebsgebiet erfordert Begeisterung und unternehmerische Kreativität. Die weitgehend selbständige Funktion verlangt Verantwortungsbewußtsein und straffe Selbstorganisation. Mit Ihrer Zielsetzung, abgestimmt auf die langfristigen Pläne des Stammbaus, steuern Sie Ihren Erfolg. Die professionelle Unterstützung durch ein junges, engagiertes Team wird Ihnen dabei helfen.

Eine leistungsbezogene Provisionsregelung gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihre Einkommensverhältnisse maßgeblich selbst zu beeinflussen. Das für Ihre Reisetätigkeit erforderliche Auto steht Ihnen auch zur privaten Nutzung zur Verfügung.

Nehmen Sie die Herausforderung an?

Dann rufen Sie unseren Herrn Schäffel an oder senden gleich Ihre vollständige Bewerbung an:

GENERAL ELECTRIC SEMICONDUCTOR GmbH Bereich DATEL - Bavarring 8 1 PF 15 08 26 - O-8000 München 15 - Tel. 089 53 07 41



Der Deutsche Sparkassen- und Giroverband sucht für seine Abteilung Datenverarbeitung einen Referenten/in für

Telekommunikation

Das Referat befaßt sich mit allen Aufgaben im Zusammenhang mit der Datenübertragung (Nachrichten, Informationen, Texte), insbesondere

- Datendienste der Deutschen Bundespost
- Datenstationen, Datenübertragungs-Einrichtungen
- private Netzwerke, ISDN-Vermittlungen
- Bürokommunikation, Verbundkommunikation.

Auf diesen Gebieten sind Anforderungen an die zukünftige Entwicklung zu erarbeiten und diese dann innerhalb und außerhalb der Sparkassenorganisation zu vertreten. Dazu sind Kenntnisse der Geschäfte und der Organisation von Kreditinstituten, Erfahrung im Bereich der Telekommunikation, englische Sprachkenntnisse und die Fähigkeit zur klaren und verständlichen Darlegung der Ideen und Arbeiterkenntnisse notwendig.

Die Stelle ist entsprechend der Aufgabenstellung dotiert. Wir gewähren jährlich 14 Gehälter.

Interessierte Damen und Herren richten bitte ihre Bewerbung an den Leiter der Verwaltung des

Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes e.V. Simrockstraße 4-18, 5300 Bonn 1

Isolrohr

Wir sind ein namhafter Hersteller für vorfabrizierte Fernheizsysteme mit gesunden Zuwachsraten in den letzten Jahren. Für den weiteren Ausbau unserer Stahlmantelrohrabteilung suchen wir einen

Projektingenieur oder Techniker

aus den Bereichen Fernwärme, Rohrleitungsbau, Heizung oder Energie. Zu seinen Aufgaben zählt die alleinverantwortliche Betreuung von der Kalkulation über die Produktion bis hin zur Baustellenberingung.

Selbstverständlich ist eine intensive Einarbeitung gewährleistet, wobei wir den Bewerbern mit Erfahrungen aus der Branche oder verwandten Bereichen den Vorzug geben würden. Wir bieten eine attraktive Dotierung, die der Verantwortung Rechnung trägt, und die Mitarbeit in einem motivierten Team.

Bitte senden Sie Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen an Isolrohr Gesellschaft für Fernheiztechnik mbH, Karystraße 3, 6400 Fulda.

Zweitvertretung

Keine Versicherung oder Kapitalanlage für alle Auslandsvertreter (PLZ 4 und 5), die bei Firmen und Freiberuflern eingeführt sind. Kein Kapitalbesitz, Konkurrenzlose Korruption und ein völlig unbearbeiteter Markt. Ihr Kunde wartet auf dieses Produkt. Tel. ab Mo. 02 09 / 20 95 95

DM 150 000,- bis 250 000,- per Anno

Strategen für Assekuranz-Vertriebsaufbau; marktorientiertes Massenprodukt (braucht jeder - hat keiner - kann sich jeder leisten). Perfekte Kombination aus Know-how und sozialem Statement.

Zuschriften unter Z 6941 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen, Blitzkontakt Tel. 0 89 766 10 61

Handwritten signature or note

سكنا من اجل

300 Mio. DM Umsatz: Marktführer mit technischen Spitzenerzeugnissen

aus Spezialgebieten des Maschinenbaus sind wir seit Jahren. Wir wollen aber noch erfolgreicher werden und die Position im In- und Ausland ausbauen.

Bei technisch erstklassigen Produkten hängt dies in besonderem Maße von der Erarbeitung und Durchsetzung optimaler Vertriebsstrategien ab.

Diese Aufgabe obliegt dem

Geschäftsführer Schwerpunkt Vertrieb

den wir zum baldmöglichen Eintritt suchen. Er wird die Verkaufsziele in Absprache mit der Holding festlegen, die Gesamtplanung danach ausrichten und die spätere Realisierung verantwortlich steuern. Bei Großkunden wird er den direkten Kontakt suchen.

Zusätzlich ist er für den administrativen Bereich verantwortlich, einschließlich Zielvereinbarung und -kontrolle bei den übrigen kaufmännischen Abteilungen. Hierbei kann er auf bewährte Führungskräfte zurückgreifen.

Angesichts des technologisch sehr anspruchsvollen Umfeldes halten wir Wirt-

schaftsingenieure für besonders geeignet, es kommen aber auch vertriebsorientierte Ingenieure mit kaufmännischer Erfahrung oder technisch außergewöhnlich versierte Kaufleute in Frage.

Wir erwarten international erfahrene Unternehmerpersönlichkeiten mit nachweisbaren Erfolgen und verhandlungsfähigen Englischkenntnissen, wobei der Bedeutung der Aufgabe ihre Doberung entspricht.

Zur weiteren vertraulichen Kontaktaufnahme stehen Ihnen auf Wunsch unsere Berater, Herr Dr. C. Koch und Herr E. Heilenthal, unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 48, gerne zur Verfügung. Sie sichern strenge Diskretion nach allen Seiten zu. Schriftliche Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 863 017 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



Kienbaum und Partner

Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München, Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg
Hilversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Umsatz weltweit DM 1,5 Mrd.

erwirtschaften wir als Firmengruppe in der Elektro-/Elektronikbranche in einer norddeutschen Groß-/Universitätsstadt mit unseren in- und ausländischen Beteiligungsgesellschaften.

Für die jeweiligen Produktbereiche, Lieferprogramme und Dienstleistungen sind international ca. 7500 Mitarbeiter tätig. Wir arbeiten erfolgreich.

Wir suchen ein unternehmerisch geprägtes, industrieerfahrenes

Mitglied der Geschäftsführung

das zuständig und verantwortlich sein wird für das kaufmännische Ressort mit Controlling, Finanzen und Bilanzen, Beteiligungsverwaltung, zentrale Betriebswirtschaft, Organisation, Revision, Versicherungswesen und Datenschutz.

Der neue Mitarbeiter sollte kollegiale Zusammenarbeit bevorzugen und bereit sein, mit seinen beiden Kollegen das Erreichte abzusichern und auszuweiten sowie an der Unternehmensstrategie mitzuarbeiten.

Dabei denken wir an einen Bewerber mit Hochschulabschluss (Betriebswirt/Diplomkaul-

mann), der möglichst in ähnlicher Position bereits tätig gewesen, etwa 40 bis 47 Jahre alt ist und eine Herausforderung sucht. Die auf Langfristigkeit angelegte Stelle erfordert eine Persönlichkeit, die Mitarbeiter motivieren, innovativ, kreativ und unternehmerisch denken und handeln kann.

Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift setzen wir voraus, Kenntnisse der französischen Sprache sind notwendig.

Weitere Informationen erhalten Sie in einem ersten vertraulichen Kontakt von unseren Beratern, Herrn Neumann und Herrn Mehl, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06. Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert. Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 790 291 an Ferdinandstraße 28-30, 2000 Hamburg 1.



Kienbaum und Partner

Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München, Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg
Hilversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Festbrennstoffe als unverzichtbare Alternative

Als international tätiges Handelshaus für fossile Brennstoffe haben wir uns vor allen Dingen bei Im- und Exporten von Rohöl und Fertigprodukten sowie Kohle einen Namen gemacht.

Der Sitz der Gesellschaft ist Hamburg. Dieser bedeutende Handelsplatz gewährleistet für unsere Produkte die branchennotwendigen Standortvorteile. Um auch in Zukunft das

Kohlegeschäft, dem wir eine wachsende Bedeutung beimessen, weiter ausbauen zu können, suchen wir den national, aber auch international erfahrenen

Kohlehändler

der selbständig und eigenverantwortlich diese Sparte bearbeitet und ausweitet. Wir erwarten von diesem Fachmann unternehmerisches Denken und Handeln sowie die Bereitschaft zum Einsatz und zur Reisetätigkeit.

Der neue Mitarbeiter sollte über sehr gute englische Sprachkenntnisse verfügen, abschlußsicher verhandeln können, möglichst im überseeischen Kohlegeschäft tätig gewesen sein.

Wenn Sie diese Aufgabenstellung als Herausforderung empfinden, möglicherweise in der 2. Ebene tätig sind oder in einem Unternehmen, das Ihnen keine ausreichende Zukunftschance mehr bieten kann, sollten Sie sich mit uns telefonisch in Verbindung setzen.

Für erste vertrauliche Kontakte stehen Ihnen unsere Berater, Herr Neumann und Herr Mehl, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 gern zur Verfügung. Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert. Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 790 287 an Ferdinandstraße 28-30, 2000 Hamburg 1.



Kienbaum und Partner

Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München, Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg
Hilversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Wissenschaftliche Geräte, Instrumente, Medizintechnik

Durch den Zusammenschluß unserer seit Jahrzehnten auf dem Weltmarkt erfolgreichen Unternehmen ist unsere Position auf dem Markt im Inland und im weltweiten Export noch stärker geworden. Der Schwerpunkt unserer Produkte liegt im Bereich der Mikroskopie, Mikrotechnik, Bildanalysegeräte, Röntgen- und Ultraschalltechnik sowie des Sensor- und Testequipment.

Unser Erfolg ist gekennzeichnet durch die hohe Qualität unserer Produkte in Verbindung mit einer anspruchsvollen und innovativen Technologie.

Für die Integration und Neuordnung des Gesamtvertriebs der Gruppe suchen wir eine führungstarke Persönlichkeit als

Vertriebsleiter Inland

der als Mitglied der Geschäftsleitung die Ziele und die Entwicklung des Unternehmens mitgestaltet. Die Aufgabe umfaßt neben dem weiteren Ausbau des Vertriebs auch die Führung der Verkaufs- und Servicemannschaft in den Außenbüros. Zusätzliche Anforderungen ergeben sich aus der Betreuung von wichtigen Kunden sowie die Beobachtung des Marktes und seiner Anforderungen hinsichtlich der Weiterentwicklung unserer Produkte.

Um in dieser Position den gewünschten Erfolg zu haben, müssen Sie Führungs- und Verkaufserfahrung

mitbringen. Auf der Grundlage Ihres technischen Erfahrungs-/Ausbildungshintergrundes sollten Sie in der Lage sein, sich in kurzer Frist in die spezifischen Besonderheiten unserer technisch anspruchsvollen Produkte (Feinwerktechnik, Elektronik, Optik) einzuarbeiten. Unsere multinationale Struktur erfordert gute englische Sprachkenntnisse.

Wenn Sie zu dieser auch wirtschaftlich interessanten Position nähere Informationen benötigen, sehen Ihnen unsere Berater, Herr Dr. Timm und Herr Dr. Müller, unter der Rufnummer 07 21 / 2 49 89 gerne zur Verfügung. Diskretion ist selbstverständlich.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung und Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 780 366 an Leopoldstraße 5, 7900 Karlsruhe 1.



Kienbaum und Partner

Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München, Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg
Hilversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Wir zählen zu den führenden Unternehmen der Holzwerkstoffindustrie in Europa. Unsere Unternehmensgruppe beschäftigt an mehreren Standorten in der Bundesrepublik Deutschland rd. 2000 Beschäftigte. Der Gruppenumsatz liegt über DM 500 Mio.

Wir suchen den Mann der ersten Stunde, der für einen zukunftssträchtigen Plattentyp eine neue Produktlinie in einem neu anlaufenden Werk aufbaut. Unser zukünftiger

Verkaufs- und Marketingleiter MDF-Platten

wird unmittelbar an die Geschäftsleitung berichten.

Die Aufgabenstellung ist in kollegialer Zusammenarbeit mit dem technischen Produktgruppenleiter zu lösen. Sie bietet alle Möglichkeiten einer beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung. Sie beinhaltet die selbständige Vertriebsleitung eines neuen Produktes, welches bisher in der Bundesrepublik nicht hergestellt wird. Es ist sicherlich eine reizvolle Aufgabe, den Absatz dieses Produktes in einem bereits vorhandenen Markt aufzubauen. Hierzu gehören die Entwicklung einer Marketingstrategie und die Führung des Innen- und Außendienstes.

Wir erwarten Bewerber aus dem Holz- und Plattentischhandel-Import der Holzwerkstoffindustrie oder verwandter Betriebe im Alter bis zu 45 Jahren und die nachweisbare Erfolge als Führungspersönlichkeit mitbringen. Wir denken an Herren mit technischer Ausbildung und Erfahrungen im Vertrieb oder an Herren mit kaufmännischer Ausbildung und technischem Verständnis.

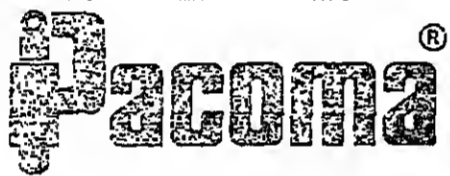
Wir bieten eine der Stellung entsprechende Dotierung und nach Einarbeitung Prokura.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit handgeschriebenem Lebenslauf an unser zentrales Personalwesen. Auch wenn Sie z. Z. noch nicht an eine Veränderung denken, sollten Sie unser Angebot prüfen.



Hornitex Werke Gebr. Künemeyer GmbH & Co. KG

Spanholz, Spanplatten, Holzfaserplatten und Kunststoffplatten
Postfach 1170, 4834 Horn-Bad Meinberg 1, Tel. (05234) 120



Hydraulik-Zylinder
für Ihren speziellen Einsatz

Projekt-Ingenieur Hydraulik-Produkte

Sie sind neben der detaillierten Ausarbeitung der Angebote und der Auftragserwicklung, ebenso für die technische und kaufmännische Beratung unserer Kunden und die Mitarbeit bei Verkaufsförderungsmaßnahmen verantwortlich.

Wir glauben, daß Sie am ehesten der Aufgabe gerecht werden, wenn Sie ein Studium der Fachrichtung Maschinenbau und idealerweise einige Jahre Berufserfahrung in einer vergleichbaren Position mitbringen. Neben der fachlichen Kompetenz erwarten wir Engagement, Organisationstalent, ausbaufähige Englischkenntnisse und die Bereitschaft zur Reisetätigkeit.

Auch Berufsanfängern können wir im Rahmen weiterer ähnlicher Aufgabenstellungen entsprechende Positionen anbieten.

Damen und Herren im Alter bis 40 Jahre bieten wir eine abwechslungsreiche, anspruchsvolle und selbständige Tätigkeit in einem international tätigen Unternehmen. Über die Dotierung zzgl. einer Erfolgsbeteiligung möchten wir uns gerne persönlich mit Ihnen unterhalten. Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild an:

Pacomat HYDRAULIK Vertriebsgesellschaft mbH
- ein Unternehmen der Massey Ferguson-Gruppe -
Personalabteilung
Industriehof
3440 Eschwege



Unsere international operierende Unternehmensgruppe, die im Bereich des technischen Zeichen- und Schreibgerätebedarfs tätig ist und allein in Hamburg über 1500 Mitarbeiter zählt, wächst und wächst. Und damit auch unser Bedarf an zusätzlichen qualifizierten Mitarbeitern. Zum weiteren Ausbau unserer Personalabteilung suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Personalreferenten Weiterbildung - Grundsatzfragen

Aufgaben:

- Entwicklung und Umsetzung einer Aus- und Weiterbildungsplanung
- Verantwortliche Mitwirkung bei der Personalentwicklung
- Betreuung der kfm. Auszubildenden
- Mitarbeit an Grundsatzfragen

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes Studium der Wirtschaftswissenschaften, vorzugsweise mit Personalwirtschaft als Schwerpunkt
- oder ein pädagogisches Studium mit zusätzlicher kaufmännischer Ausbildung
- Erfahrungen im industriellen Personalwesen sind wünschenswert genauso wie gute Englischkenntnisse und EDV-Wissen

Neben dieser interessanten und anspruchsvollen Aufgabe bieten wir ein leistungs- und anforderungsgerechtes Gehalt sowie zeitgemäße Sozialleistungen. Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung an unsere Personalabteilung.

rottring-werke
Riipe KG

Kieler Straße 301-303
D-2000 Hamburg 54

Assistent der Geschäftsleitung

für den Bereich Publikumsverlage der Westermann-Gruppe gesucht.

Diese neue Position gibt leistungsorientierten, qualifizierten Hochschulabsolventen (Betriebswirtschaft/Marketing) eine außergewöhnliche Chance zur praktischen Bewährung im Management mit attraktiver, leistungsgerechter Honorierung und interessanten Aufstiegsmöglichkeiten.

Senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung mit einer individuellen Beschreibung Ihrer Persönlichkeit und Ihres bisherigen Werdegangs. Vor allem interessieren uns Ihre Stärken und persönlichen Neigungen, die Sie im Beruf einsetzen möchten.

westermann

Georg Westermann Verlag, Druckerei
und Kartographische Anstalt GmbH & Co.
- Personalabteilung -
Georg-Westermann-Allee 66, 33009 Braunschweig

alwitra-weltweit

Sehr geehrte Herren!

Wir suchen für den Vertrieb

Technische Fachberater

Glauben Sie, auf den Arbeitsplatz Ihrer Ausbildung warten zu müssen, ohne über die hervorragenden Entwicklungschancen eines selbständig handelnden Fachberaters im Außendienst Bescheid zu wissen?

Wir suchen für alle Verkaufsgebiete in der Bundesrepublik - besonders aber für den Raum Hannover, Hildesheim, Göttingen, Kassel - qualifizierte Mitarbeiter, die bereit sind, sich durch ihre Leistung einen krisenfesten Arbeitsplatz zu schaffen.

Wir sprechen alle Interessenten mit guter Bildung an, die mit Menschen umgehen können, die Technik und physikalische Zusammenhänge koordinieren können und dieses Ihrem späteren Partner, dem Planer, Bauleiter und Handwerker, näherbringen.

- Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

- Wir brauchen Sie heute - für morgen.

- Wenn Sie mehr wissen wollen, schreiben Sie uns.

Ihre ALWITRA KG
Klaus Göbel



ALWITRA KG Klaus Göbel - Personalabteilung -
Postfach 39 50, 5500 Trier, Tel. 06 51 / 1 60 11

OAVOC ENGINEER required for a part-time position as an independent contractor in Hamburg area.

Performance of Source

Inspection needed on electronic switching devices. Retired persons welcomed. Please forward resumes with your qualifications to:
Mr. Peter S. Tibbetta, Vendor Surveillance Corp.
100 Corporate Place, Peabody, MA 01960 U.S.A.

Mit acht Wellpappenwerken ist unsere Muttergesellschaft, die Europa Carton Aktiengesellschaft, Marktführer in der umsatzstärksten Verpackungsmittelsparte der Bundesrepublik.

Innovationskraft und kundenorientierte Produktlösungen sichern unsere Marktposition.

Maschinengebundene Verpackungslösungen (wir nennen das Systemverkauf) erschließen uns neue Märkte und dienen der Sicherung Unseres Marktanteils.

Als

Ingenieur

(Schwerpunkt Maschinenbau)

mit Talent oder Erfahrung im Verkauf, sollen Sie unseren

Systemverkauf

in Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Berlin und Dänemark verstärken. Dabei sind Sie nicht nur der verpackungstechnische Berater unserer Kunden, sondern auch der Verkäufer unserer Systemideen und Ihr eigener Marktforscher.

Nach einer sorgfältigen Einarbeitung stehen Ihnen unsere Dienstleistungszentren wie Entwicklungsabteilung, grafisches Atelier, maschinentechnische Zentralabteilung und Zentrallabor zur Seite.

Wir honorieren Ihre Mitarbeit mit einem guten Gehalt, interessanten Sozialleistungen und einem neutralen Firmenwagen, der Ihnen auch privat zur Verfügung steht.

Ihre Vollbewerbung adressieren Sie bitte an Herrn Grans Greve. Seine Anschrift lautet: Industriestraße 3, 2056 Lauenburg/Elbe. Telefonische Vorabinformationen erteilt er gerne unter (0 41 53) 12 - 1 21.



EUROPA CARTON
AKTIENGESELLSCHAFT

Von der Idee zur fertigen Verpackung

Für unsere

Grundstücksverwaltung

in Oberursel-Taunus

suchen wir einen

SACHBEARBEITER

für die Hausbewirtschaftung.

Neben Erfahrungen in der kaufmännischen Grundstücks- und Wohnungsverwaltung, den Bereichen Umlagen-Abrechnung, Rechnungswesen, Führung der Betriebs-, Instandhaltungs-, Bau- und Baubestandskonten werden einschlägige Kenntnisse in der EDV-gestützten Bearbeitung der Arbeitsvorfälle erwartet. Kenntnisse des GES-Gesamtbuchführungsprogramms des Rechenzentrums der Deutschen Bau- und Bodenbank wären von Vorteil.

Über Einzelheiten werden wir mit Ihnen sprechen.

Interessenten werden gebeten, die üblichen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung zu senden. Zur Kontaktaufnahme oder Vereinbarung eines Besprechungstermins genügt ein Anruf unter (061 71) 200-2684.

Alte LEIPZIGER

LEBENSVERSICHERUNGSGESELLSCHAFT AUF GEGENSEITIGKEIT

Alte Leipziger-Platz 1 · Postf. 16 60 · 6370 Oberursel 1 · Tel. (0 61 71) 200-1

Als mittelständische Unternehmensgruppe gehören wir zu den führenden Herstellern von lösemittelfreien Schmelzklebern und den entsprechenden Verarbeitungssystemen.

Für unser Labor suchen wir als verantwortlichen Mitarbeiter einen jüngeren, einsatzfreudigen

Klebstoffchemiker für Schmelzkleber

Schwerpunkt Ihres Aufgabengebietes ist der gesamte Bereich der Anwendungstechnik.

Sie erarbeiten kundenspezifische Lösungen zum optimalen Einsatz unserer vielfältigen Schmelzkleber. Qualitätskontrolle, Rezepturgestaltung sowie Produktentwicklung sind weitere wichtige Teilbereiche, die Sie eigenverantwortlich wahrzunehmen haben.

Sie können mehrjährige Laborerfahrung aus einem vergleichbaren Industrieunternehmen vorweisen und fühlen sich befähigt, nunmehr Leitungsfunktion zu übernehmen.

Neben den fachspezifischen Kenntnissen ist technisches Einfühlungsvermögen unabdingbar.

Wir bieten Ihnen eine vielseitige Aufgabenstellung mit großem Handlungsspielraum in einem gesunden mittelständischen Unternehmen.

Unser Standort ist eine Stadt in Norddeutschland.

Bitte senden Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen einschließlich Einkommensvorstellung an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft.

Unser Berater, Herr Braun, steht Ihnen für erste Auskünfte zur Verfügung und sichen Ihnen selbstverständlich Vertraulichkeit zu.

PETER BRAUN

PERSONALBERATUNG



INDUSTRIESTR. 20

2800 BREMEN 1

TEL.: 04 21 / 51 32 21

Wir sind ein mittelständischer, metallverarbeitender Betrieb in Norddeutschland und beschäftigen z. Z. ca. 100 Mitarbeiter. Der Bereich Pumpenbau entwickelt, produziert und vertreibt Vacuum-Pumpen, die vornehmlich zur Grundwasserabsenkung im Tief- und Hochbau eingesetzt werden.

Zur Sicherung und zum Ausbau unserer Marktposition suchen wir zum baldmöglichsten Eintrittstermin den unternehmerisch denkenden

VERTRIEBSLEITER

mit guten technischen Kenntnissen und viel Gespür für den Markt und seine Möglichkeiten. Idealerweise verfügen Sie über mehrjährige Verkaufserfahrungen im Baumaschinenhandel bzw. in artverwandten Branchen.

Ihr Alter: ca. 35 bis 46 Jahre.

Dotierung und sonstige Bedingungen entsprechen den hohen Anforderungen.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse und Schriftprobe) richten Sie bitte mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen und des frühestmöglichen Eintrittstermins an die von uns beauftragte Unternehmensberatung, die die Einhaltung von Sperrvermerken garantiert.

KOHNE-MANAGEMENT-BERATUNG

Hudemühler Str. 42, 2800 Bremen 41, Tel. (04 21) 45 28 67

Bekanntes europäische Firmengruppe, führend in der Entwicklung, Herstellung und Wartung von Wärmepumpen, sucht einen

GESCHÄFTSFÜHRER für Tochterfirma in Dänemark

der befähigt ist, anspruchsvolle kaufmännisch-technische Aufgaben erfolgreich zu lösen. Unternehmensqualitäten, perfekte Deutschkenntnisse und Wohnsitz in Kopenhagen oder nächster Umgebung setzen wir bei dieser dänischen Führungskraft voraus.

Verantwortungs- und leistungsgerechte Dotierung mit Erfolgsbeteiligung sowie angenehme Arbeitsbedingungen in einem modernen fortschrittlichen Unternehmen erwarten einen Könner mit Profil und Elan.

Bitte bewerben Sie sich mit vollständigen Unterlagen und senden diese an die von uns beauftragte und für absolute Diskretion bürgende



PERSONALBERATUNG GEEST
Inh. Ingrid Geest
Postfach 650 428, D-2000 Hamburg 95, Telefon: 040-607 00 53

Handwritten signature or note at the bottom of the page.

Persönlichkeit für professionelles Marketing

Auf den internationalen Konsumgütermärkten gehören wir zu den ganz Großen, und auch in Deutschland sind wir sehr erfolgreich. Die Diversifikation in weitere Segmente im deutschen Markt

haben wir einer eigenen Gesellschaft übertragen. Da Produkte und Dienstleistungen beim Verbraucher bereits über einen guten Bekanntheitsgrad verfügen, sollen diese hochinteressanten

Absatzchancen zielstrebig erschlossen und ausgebaut werden. Wir suchen deshalb einen Marketingprofi mit Format als

Geschäftsführer

Unterhaltungs- und Freizeitmärkte

Verantwortungsschwerpunkte sind:

- Kaufmännische Leitung der GmbH
Ausbau der Produktlinien
Diversifikations-Strategien und Projektdurchführung
Motivation und Führung der Mitarbeiter
Steuerung der Partner in Herstellung und Vertrieb

daher nachweisbare Erfolge z. B. als PM, evtl. als Geschäftsbereichsleiter eines gut geführten Markenartikelunternehmens internationalen Zuschnitts.

Sie sollten zwischen 30 und 40 Jahre alt sein, einen betriebswirtschaftlichen Hintergrund und verhandlungssicheres Englisch mitbringen. Wenn es Sie reizt, Produkte und Dienstleistungen für un-

terschiedliche Segmente zu entwickeln und nachhaltig sowie profitabel im Markt durchzusetzen, sollten wir uns kennenlernen.

Zur vertraulichen Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater Wolfgang Rühl und Michael Wölle unter der Tel.-Nr. 0 89 / 6 42 20 11 zur Verfügung. Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken sind selbstverständlich.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 750 379 an Gabriel-Max-Str. 29, 80330 München 90.



Kienbaum und Partner

Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München, Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg
Hiversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Herausforderung für dynamischen Unternehmer

Wir sind ein sehr erfolgreiches mittelständisches Berliner Unternehmen des Dienstleistungssektors mit rund 200 Beschäftigten und einem

120 Mio. Umsatz.

Als stark vertriebsorientierter Betrieb wollen wir

unsere Führungspraxis um eine Unternehmerpersönlichkeit ergänzen und suchen baldmöglichst den

Kaufmännischen Geschäftsführer

Er wird die Verantwortung für Effizienz und Weiterentwicklung folgender Bereiche übernehmen:

- Finanz- und Rechnungswesen
Finanzmanagement und Controlling
Personalwirtschaft
Kaufmännische Organisation und allgemeine Verwaltung.

Er soll verantwortlich und mit einem für mittlere Unternehmen außergewöhnlich hohen Maß an Eigenständigkeit und Handlungsspielraum aus-

gezeichnet sein. Wir erwarten erstklassige kaufmännische Qualifikation, Flexibilität und die Belastbarkeit zur Führung und Motivierung qualifizierter Mitarbeiter. System- und Integrität setzen wir ebenso voraus wie die Fähigkeit zur Teamarbeit.

Wenn Sie als Persönlichkeit sich dieser herausfordernden Aufgabe gewachsen fühlen, können Sie erste telefonische Auskünfte von unseren Beratern, den Herren W. Greiner und J. Below, unter der Rufnummer 10 301 3 82 67 83 erhalten. Die Beachtung von Sperrvermerken und Diskretion sichern wir ausdrücklich zu.

Aussagefähige Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Angaben zum Gehaltswunsch und Eintrittstermin) richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 810 665 an Bleibtreustraße 24 in 10029 Berlin 15.



Kienbaum und Partner

Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München, Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg
Hiversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Genossenschaftlich organisierte Bank

Als genossenschaftlich organisierte Bank haben wir unseren Hauptsitz in einer norddeutschen Großstadt. Unser Geschäft ist gekennzeichnet von stet-

igem Wachstum. Die Bilanzsumme beläuft sich auf über DM 800 Mio.

Im Zuge der Verstärkung unseres Vorstandes, die eine Neuverteilung der Zuständigkeiten ermöglichen soll, suchen wir einen weiteren

Bankvorstand

Die auf Vertrauen und Kooperation aufgebaute Zusammenarbeit bedingt, daß der neue Mitarbeiter, der nicht älter als 40 Jahre sein soll, über Führungseigenschaften verfügt und zur Zusammenarbeit und Motivation bereit ist.

Die nach § 33 Kreditwesengesetz notwendige Bankleiter-Qualifikation wird erwartet.

Für erste vertrauliche Kontakte stehen

Ihnen unsere Berater, Herr Neumann und Herr Mehl, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 gem zur Verfügung. Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnis-kopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 790 285 an Ferdinandstraße 28-30, 2000 Hamburg 1.



Kienbaum und Partner

Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München, Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg
Hiversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Sortiment traditioneller Baustoffhandel

Wir sind als bundesweit tätiges Baustoffhandelsunternehmen leistungsstark und expansiv. 300 angeschlossene Betriebe profitieren von unseren Erfahrungen und nutzen die gemeinsamen Möglichkeiten der Verkaufsförderung und Rationalisierung.

Die Zentrale unserer Gesellschaft mit Sitz in einer norddeutschen Stadt berücksichtigt bei der Zusammenarbeit die regional unterschiedlichen Marktgegebenheiten, so daß jede dem Verband angeschlossene Einheit in die Lage versetzt wird,

ein optimales Sortiment zu präsentieren.

Um diese wichtige Aufgabe in Zukunft noch besser lösen zu können, suchen wir den erfahrenen

Verkaufsleiter

Er sollte möglichst als Baustoffkaufmann erfolgreich tätig gewesen sein und über einschlägige Kontakte zur Industrie und zum Handel verfügen. Im Rahmen seiner Aufgabenstellung ist er zuständig und verantwortlich für Ein- und Verkaufsförderungen, Logistik, Organisation und internes Controlling in diesem Bereich.

Anforderungen definieren können. Außerdem wäre es von Vorteil, wenn Sie spezielle Kenntnisse des keramischen Marktes mitbringen. Wenn Sie die Anforderungen an die Stelle erfüllen können, und hierin eine Chance für sich sehen, um 40 Jahre alt sind, sollten Sie sich mit uns in

Verbindung setzen.

Für erste vertrauliche Kontakte stehen Ihnen unsere Berater, Herr Neumann und Herr Mehl, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 gem zur Verfügung. Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnis-kopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 790 285 an Ferdinandstr. 28-30, 2000 Hamburg 1.



Kienbaum und Partner

Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München, Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg
Hiversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Serienfertigung

Wir sind ein namhafter Hersteller von Komponenten für gehobene Konsumgüter und für Kraftfahrzeuge. Unsere Produkte sind wegen ihrer Qualität und ihrer Marke weltweit bekannt. Wir beschäftigen ca. 1500

Mitarbeiter und arbeiten mit Erfolg. Unsere Firma liegt in einer Stadt in zentraler Lage der BRD.

Wir wollen unsere Fertigungsmethoden und

Fertigungsstrukturen auf die Anforderungen der Zukunft ausrichten und den Gesamtbetrieb in Technik und Organisation zu höherer Produktivität führen. Hierzu suchen wir den

Abteilungsleiter Arbeitsplanung

Sie - zwischen 30 und 40 Jahre alt - sollten ein Ingenieurstudium abgeschlossen haben und über mehrjährige Führungserfahrung in der Arbeitsvorbereitung verfügen. Besonders vorteilhaft wäre es, wenn Sie auch Kenntnisse in der Fertigung von Teilen aus nichtmetallischen Werkstoffen besitzen. Die modernen Methoden des Industrial Engineering sind Ihr tägliches Handwerkzeug; die produktionslogistischen Zusammenhänge sollten Ihnen vertraut sein. Englische Sprachkenntnisse sind erwünscht.

Wenn Sie sich durch diese Aufgabe angesprochen fühlen, über Eigeninitiative verfügen und in der Lage sind, gewachsene Strukturen im Bereich der Zeitwirtschaft zu verändern, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Für erste vertrauliche Kontakte stehen

Ihnen unsere persönlichen Berater, Herr Dr. Ulrich Würzner und Herr Heiko Möhring, unter der Telefon-Nr. 02 11/45 55 - 2 60 zur Verfügung. Wir sichern Ihnen selbstverständlich jegliche Art von Diskretion zu, die von Ihnen gewünscht wird. Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnis-kopien, Lichtbild, Istgehalt, Gehaltswunsch und Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 840 132 an Füllenbachstraße 8, 4000 Düsseldorf 30.



Kienbaum und Partner

Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München, Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg
Hiversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Türschließ- und Sicherheitssysteme

Mit 2000 Mitarbeitern in 15 Ländern und einem Umsatz von über 300 Mio. DM zählen wir zu den führenden Unternehmen im

Markt hydraulischer, elektromechanischer und elektronischer Türschließ- und Sicherheitssysteme.

Im Zuge der Bewältigung anspruchsvoller Zukunftsaufgaben suchen wir einen leistungsstarken und ideenreichen

Leiter Entwicklung und Konstruktion

zur markt- und fertigungsgerechten Neuentwicklung unserer Produkte. Dabei denken wir an einen promovierten oder diplomierten Ingenieur der Fachrichtungen Maschinenbau oder Elektrotechnik mit langjährigen Erfahrungen in der Entwicklung von Kleinteile- und Serienprodukten mit hydraulischen, elektromechanischen und elektronischen Komponenten. Zur Ver-

ständigung in unserem internationalen Entwicklungs- und Produktionsverbund sind Englischkenntnisse von Vorteil.

Herrn im Alter von 35 bis 45 Jahren, die

sich durch diese entwicklungsfähige Aufgabe im Raum Wuppertal angesprochen fühlen, bitten wir um Einreichung vollständiger Bewerbungsunterlagen unter der Kennziffer 10386/49 an den mit der Weiterleitung beauftragten Anzeigendienst unseres Beraters - Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert - Postfach 31 03 95, 5270 Gummersbach 31.



Kienbaum und Partner

Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München, Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg
Hiversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

YMOS:

Einer der größten Hersteller von Qualitätsteilen aus Metall und Kunststoff in Großserie. Für die Automobil-, Hausgeräte- und Sanitärarmaturen-Industrie. Erfolgreich durch hohe Investitionen in zukunftsorientierte Produkte, Produktionsanlagen und Neuentwicklungen. Vier Werke, über 5000 Mitarbeiter, über 500 Mio. Jahresumsatz. Werk 5 ist in Vorbereitung. Ein börsennotiertes Unternehmen mit Perspektive.

Für unser Werk Waldaschaff bei Aschaffenburg suchen wir den

Werkleiter

Wir produzieren in Waldaschaff mit ca. 1350 Mitarbeitern in Großserie hochwertige Teile aus Metall, die teilweise oberflächenveredelt werden. Unsere Produktionsanlagen entsprechen den neuesten technischen Erkenntnissen.

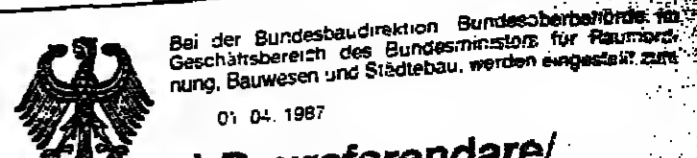
Wir denken an einen Diplom-Ingenieur oder Diplom-Wirtschaftsingenieur, der in der Technik metalverarbeitender Großserienfertigung einschlägige Erfahrungen hat. Eine mehrjährige Tätigkeit in vergleichbarer verantwortlicher Position mit Kosten- und Führungsverantwortung setzen wir voraus.

Das ideale Alter liegt zwischen 40 und 45 Jahren.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe der Gehaltsvorstellung an die Zentrale Personalabteilung.

Für Auskünfte steht Ihnen Herr König, Telefon 0 61 04 / 702-491, zur Verfügung, auch am Wochenende und Montag bis Freitag nach 19 Uhr unter der Nummer 0 69 / 47 41 61.

YMOS Aktiengesellschaft
Industrieprodukte
Feldstraße
6053 Obertshausen 2



Baureferendare / Baureferendarinnen
in den Vorbereitungsdienst für die Laufbahn des höheren bautechnischen Verwaltungsdienstes des Bundes

Bauinspektoranwärter / Bauinspektoranwärterinnen
in den Vorbereitungsdienst für die Laufbahn des gehobenen bautechnischen Verwaltungsdienstes des Bundes.

Erforderliche Vorbildung:
zu a) Mit Diplom-Hauptprüfung abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Fachrichtung
- Hochbau (Architektur)
- Maschinenbau
- Elektrotechnik
zu b) Abschlusszeugnis einer Technischen Fachhochschule der Fachrichtung
- Hochbau
- Bauingenieurwesen
Ausbildungsort ist Berlin.
Bewerbungen sind innerhalb von 4 Wochen zu richten an
BUNDESBAUDIREKTION - Zenträlbüro
Fasanenstr. 87, 1000 Berlin 12

Wir sind ein leistungsfähiges, mittelständisches Getriebebau-Unternehmen mit Sitz in Nordrhein-Westfalen. Die kontinuierliche Aufwärtswirtschaftsentwicklung erfordert eine Verstärkung unseres Führungsteams. Wir suchen zum nächstmöglichen Termin einen qualifizierten und einsatzbereiten Ingenieur als

Techn. Leiter - Maschinenbau

für die Bereiche Entwicklung, Konstruktion, Fertigungssteuerung und Qualitätssicherung.

Sie sollten über solide Fach- und Führungserfahrungen verfügen. Wir erwarten Eigeninitiative, Durchsetzungsvermögen, Flexibilität und die Bereitschaft zur ständigen Weiterbildung. Die erforderlichen Produkt- und Anwendungstechniken können Sie sich in Zusammenarbeit mit erfahrenen Mitarbeitern während der Einarbeitungszeit aneignen.

Wir bieten eine interessante Dauerposition bei leistungsbezogener Bezahlung. Richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf, Handschriftprobe, Einkommenswunsch und Eintrittstermin unter der Kennziffer TLM 1186 an unseren Unternehmensberater.

JOACHIM SCHAUER
Berater Betriebswirt
Postfach 203 · 2370 Rendsburg · Tel. 04331 28699

Wir sind ein international tätiges Handelsunternehmen mit Sitz in der Schweiz.

Für unseren Geschäftsbereich

Technical Ship's Supply

suchen wir für unser Verkaufsgebiet Osteuropa einen **technisch und kaufmännisch versierten Mitarbeiter mit Branchenkenntnis**

für die selbständige Bearbeitung des Ein- und Verkaufs von Schiffszusatzteilen und -ausrüstungen.

Diese Tätigkeit schließt auch die damit verbundenen notwendigen Reisen ein.

Fundierte Russisch- und Englischkenntnisse werden vorausgesetzt.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen zu.

Planmarine AG

Postfach 2212, CH - 8201 Schaffhausen/Schweiz

Wir stellen zum baldmöglichsten Termin einen Einkaufsleiter ein.

Qualifikation: Diplomkaufmann oder Nachweis erfolgreicher Tätigkeit in einer gleichartigen oder ähnlichen Position.

Geboten werden Dauerstellung und leistungsbezogenes Gehalt.
Bewerbung mit allen Unterlagen erbeten an:
Bruno Ritter
Verpackungswerk GmbH + Co. KG
3042 Munster

STELLENGESUCHE

Dipl.-Kaufmann / gel. Maschinenbauer
Anf. 40, langj. Erfahrung in Industrie und Handel, Englisch verhandlungsfähig, Franz.-Kenntnis, Auslandsaufenthalte, evtl. Beteiligung möglich. Angebote erbeten unter T 7134 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Rechnungswesen, Org./EDV
Org.-/EDV-Leiter/Praktiker, Systemberater/Hersteller, mod. Methoden vertraut, EDV-Büroautomation, früher Projektleiter/Berater in WZ-Gesellschaft, Buchh.-Leitung, spezialisiert Rechnungswesen, ungeduldet, sucht gut dotierte, verantwortliche Position. Angebote untl. U 7201 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Kunststoff-Techniker (28)
Erfahrungen im Uniformen, Schwaben, Polsterherstellung, Einweisung von Spritzgießern, Organisation, Konstruktions- u. Kalkulation, sucht interessante, Aufgabe möglichst in NRW.
Ang. u. L. 7194 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Marinesysteme
akquiriere ich erfolgreich als Abt.-Leiter Export in deutscher Konzerntochter - Dipl.-Kfm. Dipl.-Ing., Anf. 40, sicher in allen Projektphasen bis zum Auslieferung, sucht neue Aufgabe in (Projekt-)Management/Vertrieb. Angeb. u. V 7202 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Kinderbetreuung
Die Kinder zur Schule bringen, abholen, bei den Schulaufgaben helfen, bei Abwesenheit der Eltern (Abwesenheit im Urlaub das Haus sichern und den Garten versorgen) einen Teil der Ferien mit den Kindern außerhalb verbringen und für einen aktiven, einwollen Tagelandsauf sorgen. M. 53, verheiratet, 2 nach Abitur in der Berufsausbildung stehende Kinder, Fröhlich, langjähriger Jugendbetreuer mit natürlicher Autorität.
Zuschr. unter T 7200 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Konstrukteur
SPS, Anreder Soft- und Hardware S-IPC-Teile, sucht neue Betätigungsfeld i. Raum Bonn-Köln, Koblenz.
Zuschriften unter Y 6125 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Sicherheitsberater
vertraut mit Gebietsaufsichtsbereich in der Wirtschaft - sowie langjährig. Erfahrung in Bereichen: Observation, Ermittlung, Personenschutz u. Fahrdung, sucht bessere Wirkungsstelle als Hausmeister od. Fahrer. Tel. 0 23 66 / 3 59 81

Gelenker Schlessener u. Elektriker, 29 J., sucht Anstellung als Hausmeister od. Fahrer. Tel. 0 23 66 / 3 59 81

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 20 und 22

NATTERMANN

Wir sind ein erfolgreiches Unternehmen der forschenden, pharmazeutischen Industrie und gehören zu einem international bedeutenden Chemie-Konzern. Für unseren zentralen Standort in Köln, Fachbereich Technik, suchen wir den

Dipl.-Ingenieur (FH) Maschinenbau oder Verfahrenstechnik

Hauptaufgabe ist die technische Betreuung der nach GMP-Maßstäben etablierten Pharmaproduktion. Hierzu gehört neben dem routinisierten Reparatur- und Wertungsservice die ständige Bereitstellung und Optimierung der Fertigungstechnik in den Pharmabetrieben.

Für unsere technische Planungsabteilung suchen wir den

Dipl.-Ingenieur (FH) Elektrotechnik

Die Aufgabe umfaßt die elektrotechnische Betreuung von bestehenden Maschinen und Anlagen, die Planung und Projektbearbeitung von Investitionsvorhaben bis zur Inbetriebnahme sowie die Bearbeitung von Schalt- und Revisionsplänen einschließlich der E-Werk-Normen.

Neben einer qualifizierten Ausbildung ist für uns verwertbare Berufserfahrung, auch branchenfremd, von Vorteil. Die Fähigkeit, konzeptionell und selbständig zu arbeiten, setzen wir voraus. Hochschulabsolventen bieten wir die Chance einer erweiterten Einarbeitung. Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung mit Aussagen über die berufliche Qualifikation, frühestem Eintrittstermin und Gehaltswunsch.

A. NATTERMANN & CIE. GMBH
Zentrale Personalabteilung
Nattermannallee 1, 5000 Köln 98

Im Zuge des Ausbaus unserer medizinisch-wissenschaftlichen Abteilung suchen wir einen (eine)

Mitarbeiter(in) im Med.-Wiss. Bibliotheksbereich

Das Aufgabengebiet umfaßt die Betreuung und den weiteren Ausbau der DV-unterstützten wissenschaftlichen Dokumentation.

Für diese Aufgabe stellen wir uns einen männlichen oder weiblichen Mitarbeiter vor, der außer der Bereitschaft zu Literatur- und Dokumentationsarbeiten auch ein Grundwissen der medizinisch-pharmakologischen Terminologie besitzt. Vorkenntnisse im Bibliothekswesen sollten vorhanden sein. Grundkenntnisse der englischen Sprache sind Voraussetzung.

Das Gehalt ist den Anforderungen angemessen. Alle weiteren Einzelheiten möchten wir gerne einem persönlichen Gespräch vorbehalten.

Wenn Sie diese Aufgabe interessiert, senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung unter dem Stichwort „Med.-Wiss. Bibliotheksbereich“ an unsere Personalabteilung.



Rorer GmbH, Stieghorster Str. 86-90
4800 Bielefeld, Tel. 05 21 / 20 83 / 2 15

Unser Klient ist ein mittelständisches Unternehmen der PNEUMATIK. Der Standort ist eine Stadt in Schwaben. Der hohe Qualitätsstandard, ständige Innovationen einer richtungweisenden Technologie haben die Bedeutung des Unternehmens begründet.

Zum weiteren Ausbau der Vertriebsorganisation „Inland“ und zur Intensivierung der Auslandsaktivitäten suchen wir Sie als „Profi“ dieser Branche als

Verkaufsleiter Pneumatik

Sie sollten bereits branchenspezifische Erfahrungen im Verkauf/Vertrieb/Marketing gesammelt haben und in erster Linie ein erfolgsorientierter Vollblutverkäufer sein.

Ideal wäre es, wenn Sie nicht älter als ca. 45 Jahre sind. Erfahrungen in der Führung von Handelsvertretungen sind von Vorteil, ebenso wie die Beherrschung der englischen Sprache.

Wenn Sie eine Langzeitbindung anstreben und in der Aufgabenstellung einen für Sie bedeutsamen Karriere Schritt erkennen, so bewerben Sie sich bitte unter der Projekt-Nummer DB 147 bei

Außenwirtschaftsberatung
Dipl.-Kfm. Franz Engelmann
Allgäuer Straße 12, 8900 Augsburg
Tel. 08 21 / 9 80 89



Absolute Diskretion sichern wir Ihnen zu.

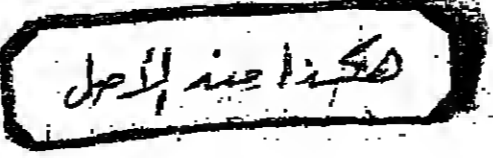
technisch qualifizierten Mitarbeiter

der unseren Außendienst verstärkt.
Sie sollten über ein abgeschlossenes Informatik- oder Elektrotechnikstudium verfügen. Kenntnisse aus dem Mikrocomputerbereich wären von Vorteil.

Gute Englischkenntnisse sind erwünscht. Über einen Nachteilsausgleich für entgangenes Weihnachtsgeld kann verhandelt werden.

Bewerber im Alter bis ca. 35 Jahre schicken ihre vollständigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse sowie Angaben zum Gehaltswunsch und Eintrittstermin) an:

aval pu AVAL Produktvertrieb GmbH
Hohenzollerndamm 122
1000 Berlin 33



Handwritten note: 30.11.86

Diplomingenieur (FH)

- Chemieingenieurwesen
- Kunststofftechnik

Aufgabe: Anwendungstechnische Bearbeitung von Projekten zur Entwicklung neuartiger thermoplastisch verarbeitbarer Kautschuke in unserer Anwendungstechnik des Geschäftsbereiches Kautschuk. Optimierung von Verfahren zur Verarbeitung dieser Polymere (Kunststoff-Technologie). Erprobung neuer Polymere auf ihre Gebrauchstüchtigkeit. Vorträge auf Fachtagungen halten. Nach erfolgter Einarbeitung werden Sie Kundenkontakte im Rahmen der Entwicklung und Erprobung von Entwick-

lungsprodukten wahrnehmen.
Voraussetzung: Guter Fachhochschulabschluß der Fachrichtung Chemie oder Kunststofftechnik mit Erfahrungen im Kautschuk- oder Kunststoffbereich. Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich. Die Tätigkeit erfordert Eigeninitiative, Kooperationsbereitschaft und Kreativität. Alter bis 35 Jahre.
Angebot: Vielseitiges und interessantes Aufgabengebiet. Gelegenheit zur gründlichen Einarbeitung in einem kollegialen

Team. Gute Aufstiegsmöglichkeiten und die bekannten Sozialleistungen eines Weltunternehmens der Chemischen Industrie.
Bewerbung: Damen und Herren, die an dieser Aufgabenstellung interessiert sind, senden uns bitte unter Nennung der Kennziffer 303 ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild, Einkommenswunsch, frühestmöglicher Eintrittstermin usw.).

Bayer AG
 Personalbeschaffung
 5090 Leverkusen
 Bayerwerk



Hauptgeschäftsführer Dachverband Bauwirtschaft

Als Spitzenverband der Bauwirtschaft mit Sitz in Bonn vertreten wir die wirtschafts-, die sozial- und tarfpolitischen sowie die technischen Interessen unserer Mitglieder.
 Wegen der absehbaren Pensionierung unseres jetzigen Hauptgeschäftsführers suchen wir einen Nachfolger, der den drei Geschäftsbereichen
 - Ordnungspolitik,
 - Sozial- und Tarifpolitik und
 - Unternehmensentwicklung,
 die von drei Geschäftsführer-Kollegen betreut werden, in Abstimmung mit dem Vorstand Richtlinien vorgibt und die Arbeit koordiniert. Last not least gehört die Wahrnehmung und Darstellung der verbandlichen Geschlossenheit gegenüber der Öffentlichkeit und den Verbandsorganen bzw. Mitgliedern zu seinen Aufgaben.
 Bei der Vielseitigkeit dieser Anforderungen ist Ihre Fähigkeit, das Wesentliche schnell zu erkennen und gewandt zum Ausdruck zu bringen, von überragender Bedeutung. Ihre Überzeu-

gungsarbeit hat aber nur dann Erfolg, wenn es Ihnen gelingt, das bestehende Vertrauensverhältnis innerhalb und außerhalb des Verbandes auf sich zu übertragen und zu festigen. An Ihre Flexibilität und Belastbarkeit werden überdurchschnittliche Anforderungen gestellt.
 So sehr uns eine in der Bauwirtschaft unter Beweis gestellte Management-Qualifikation sympathisch wäre, wir glauben nicht, daß diese Aufgabe ohne die gestandene Verbandserfahrung eines Volljuristen oder Volkswirtes erfolgreich zu bewältigen ist.
 Die Position ist bedeutungsadäquat ausgestattet.
 Bitte schreiben Sie uns über unseren Personalberater, am besten gleich mit Ihrer kompletten Bewerbung: Handschreiben, tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angabe von Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin. Selbstverständlich wird ein evtl. Sperrvermerk korrekt beachtet. Kennziffer: WZ 415.

Personalberatung

Personalberatung Dipl.-Psych. Fried. Sachteleben BDU
 4300 Essen-Bredeneu · Ruschenstr. 2a · Telefon (0201) 423243

LAHMEYER INTERNATIONAL ist eines der großen, weltweit tätigen Ingenieurunternehmen mit langjährigen Erfahrungen als unabhängige Planer, Berater und Gut-

achter. Das Tätigkeitsspektrum umfaßt technische und wirtschaftliche Ingenieurarbeiten - von der Vorplanung bis zur Inbetriebnahme der Anlagen - für Energie-,

Wasser- und Verkehrsprojekte im Inland und in über 80 Ländern der Welt.

Für die kaufmännische Angebots- und Auftragsbearbeitung und die Kommunikation mit in- und ausländischen Auftraggebern suchen wir einen

Projektkaufmann

Nach einer guten kaufmännischen Ausbildung (z. B. Lehre als Industrie-/Exportkaufmann und Besuch einer Außenhandelsakademie o. ä.) erwarten wir eine mindestens 5jährige Berufserfahrung. Außerdem sind sehr gute Sprachkenntnisse in Englisch und Französisch erforderlich. Auch für Fachhochschul-Absolventen der Fachrichtung Betriebswirtschaft

besteht die Möglichkeit einer Bewerbung, wenn die sprachlichen Voraussetzungen gegeben sind. Der neue Mitarbeiter soll kooperativ mit den Projektingenieuren die verantwortliche Leitung der Abwicklung von Beratungsverträgen durchführen. Wir beabsichtigen, dem geeigneten Mitarbeiter ein interessantes und vielfältiges Arbeitsgebiet in unserem Stamm-

haus zu übertragen. Wenn Sie eine abwechslungsreiche und weitgehend selbstständige Tätigkeit im internationalen Geschäft anstreben, senden Sie Ihre ausführliche Bewerbung (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien) mit Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins und Gehaltsvorstellung an unser Personalreferat.

LAHMEYER INTERNATIONAL GMBH
 Lyoner Straße 22
 6000 Frankfurt 71
 Tel.: 0 69 / 68 77 - 7 75 (Herr Dietze)

LAHMEYER INTERNATIONAL
 Beratende Ingenieure

Vertriebsmanager Schwerpunkt Innovationen und Marketing

Unser Auftraggeber ist Branchenführer. Der Vorsprung mit einer industrienahe Dienstleistung ist auf Jahre quantitativ und qualitativ gesichert.

nischen Meinungsbildnern wären von Vorteil, da hier eine der ersten Aufgaben liegt.

Für die Erschließung neuer Märkte, um die Position zu verbreitern und weiteres Wachstum zu gewährleisten, suchen wir einen soliden und gleichermaßen initiativen Vertriebsexperten.

Wir erwarten gute Allgemeinbildung, mehrjährige erfolgreiche Verkaufspraxis und solides Marketingverständnis.

Es ist Ihre Aufgabe, Zielgruppen-Branchen transparent zu machen und auf Marktpotentiale zu überprüfen. Sie sind verantwortlich für die Realisierung gemeinsam gesetzter Umsatz- und Ertragsziele mit hochwertigen Dienstleistungs-Systemen. Also Aufbauarbeit.

Darüber hinaus zeichnet Sie starker Erfolgswillen, diszipliniertes und sachliches Arbeiten, guter sprachlicher Ausdruck und hervorragende Eigenorganisation aus. Ihre Karriere bietet noch Spielraum. Ihr Dienstsitz ist Hamburg.

Kontakte und Erfahrungen mit medizi-

Bitte bewerben Sie sich mit vollständigen Unterlagen unter der Kennnummer 3645. Vertrauliche Diskretion sichern wir Ihnen zu.



M.A.W. PERSONAL-MARKETING
 Beratungsgesellschaft m.b.H.
 Wiesenhof, D-2000 Tangstedt

Soll über 15 Jahre die Reputation in der Personal-Kommunikation

Neuer Vertriebsweg fordert starke Persönlichkeit

Unser Klient ist einer der führenden Hersteller von Uhren und Schmuck mit einer Spitzenposition im deutschen Markt. Die zusätzlichen Aktivitäten im Bereich High-Tech-Produkte zeigen erste positive Ergebnisse. Der gute Name im Markt fördert die Bereitschaft des Unternehmens, neue Absatzwege zu erschließen und zu sichern.

Für den Vertriebsweg „Großabnehmer“ suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt am Standort Hamburg einen jüngeren

Key-account-Manager

Sie können selbständig eine Vertriebskonzeption erstellen und euch für deren Durchsetzung die Verantwortung tragen. Ein wesentlicher Teil Ihrer Arbeit sollen die konkreten Verkaufsverhandlungen mit Ihren Kunden sein, wobei die von Ihnen getätigten Abschlüsse schnell die Millionen-Merke überspringen werden.

Um dieser großen Verantwortung gerecht zu werden, bedarf es der Erfahrung im Umgang mit Großabnehmern. Durch Verhandlungssicherheit, Geduld und Zielbewußtsein hat sich Ihr bisheriger Erfolg eingestellt.

Hier wartet eine für das Unternehmen relativ neue Aufgabe auf Sie, die Sie in Ihrer Ausformung wesentlich mitbeeinflussen können. Die Ausstattung der Position wird Sie zufriedenstellen und bietet Ihnen darüber hinaus ausreichende Möglichkeiten zur Weiterentwicklung.

Wenn Sie diese Aufgabe, in der Kreativität, kaufmännisches Verständnis und verkäuferische Fähigkeiten vereint sind, interessiert, richten Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen unter der Kennziffer 1201 an die Personalwerbe Union GmbH. Wir sorgen dafür, daß Ihre Unterlagen vertraulich behandelt werden.

Personalwerbe Union GmbH
 Personal-Management-Beratung
 Eimsbütteler Straße 64-66
 2000 Hamburg 50
 Telefon (040) 4 30 10 45

PERSONALWERBE UNION

Exklusive Automobile

Unser Klient ist als Tochtergesellschaft eines namhaften internationalen Konzerns Importeur exklusiver Limousinen für den deutschen Markt. Durch technische Raffinesse, Eleganz und Komfort sowie eine zukunftsorientierte Modellpolitik sind die Ausgangsbedingungen für überdurchschnittliches Wachstum geschaffen.

Für die damit verbundenen starken Bemühungen im Bereich der Händlerbetreuung und -akquisition suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt für ein attraktives Gebiet in Norddeutschland einen weiteren

kaufmännischen Gebietsleiter

Die Aufgabenschwerpunkte liegen in der Händlerrequisition zur Verdichtung des Händlernetzes und der Beratung der bestehenden Händler mit dem Ziel der Erreichung der Absatzvorgaben und Erfolgsstabilisierung.

Diese verantwortungsvolle Tätigkeit fordert von Ihnen eine fundierte kaufmännische Ausbildung und einige Jahre erfolgreiche Berufspraxis im Bereich Automobilhandel.

Darüber hinaus erwarten wir viel Engagement, Verhandlungsgeschick, Überzeugungskraft und gute Arbeitsorganisation.

Dafür bieten wir Ihnen eine ausbaufähige Position, in der auf Weiterbildung großer Wert gelegt wird.

Sicher reizt Sie diese Herausforderung. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung. In einem persönlichen Gespräch lassen sich Ihre Fragen am besten klären. Ihre komplette Bewerbung richten Sie unter Angabe der Kennziffer 2130 an die Personalwerbe Union GmbH.

Personalwerbe Union GmbH
 Personal-Management-Beratung
 Eimsbütteler Straße 64-66
 2000 Hamburg 50
 Telefon (040) 4 30 10 45

PERSONALWERBE UNION

Vertriebsbeauftragte

Wir sind seit Jahrzehnten ein Begriff, wenn es auf internationalen Märkten um Computer- und Meßtechnik geht. 84.000 Mitarbeiter, davon 4.500 in Deutschland, sind die Grundlage unserer Leistungsfähigkeit. Es wird Sie interessieren, daß sich bei HP ein sehr offener, kooperativer und sachorientierter Führungsstil bewährt hat, der jedem Mitarbeiter ein Maximum an Freiraum für Ideen und persönliche Entfaltung bietet. Bei der Realisierung Ihrer weiteren Berufskarriere werden wir Sie durch ständige Weiterbildung aktiv unterstützen. Zu unseren Konditionen: wir honorieren Ihren Erfolg durch leistungsgerechtes Einkommen und sichern Sie zusätzlich durch ein Paket von Sozialleistungen ab. Außerdem steht bei den genannten Positionen ein Firmenwagen - auch zur privaten Nutzung - zur Verfügung. Im Vertrieb bieten wir ein dynamisches, variables Gehaltssystem mit hohem Festanteil. Kommen Sie zu HP, wenn Sie sich mehr zutrauen.

Bewerbung

Sind Sie interessiert? Dann bewerben Sie sich bitte in einem unserer Vertriebszentren.

HEWLETT-PACKARD VERTRIEBSZENTREN

- Bad Homburg mit Mannheim Helmut Gilbert, Tel. 061 72/400-101, Hewlett-Packard-Straße, 6380 Bad Homburg/Ober-Eschbach
- Hamburg mit Hannover und Berlin Ulrich Holtz, Tel. 040/638 04-277, Kapstadtring 5, 2000 Hamburg 60
- Ratingen mit Dortmund Thomas Scharenberg, Tel. 021 02/494-204, Berliner Straße 111, 4030 Ratingen
- Böblingen mit Karlsruhe und Neu-Ulm Kurt Sibold, Tel. 070 31/645-415, Schickardstraße 2, 7030 Böblingen
- München mit Nürnberg Stefan Böhm, Tel. 089/6 12 07-258, Eschenstraße 5, 8028 Taufkirchen



Spitzentechnologie entwickeln fertigen verkaufen

Technisch-wissenschaftliche Systeme

Standorte Hamburg und Hannover

Als Vertriebsbeauftragter für technisch-wissenschaftliche Systeme repräsentieren Sie sowohl bei der vorhandenen Kundenbasis als auch bei Neukunden die Firma Hewlett-Packard. Schwerpunkte Ihrer Tätigkeit sind die Betreuung und Pflege der definierten Kunden und die Koordination unserer Applikationsspezialisten. Zusätzlich planen Sie, falls notwendig, den Einsatz weiterer Ressourcen, z.B. den Rückgriff auf Fachberater aus einer unserer in- und ausländischen Produktionsstätten oder Lösungen, die in Verbindung mit unseren Partnerfirmen realisiert werden. Sie verfügen über eine fundierte technische Ausbildung (z.B. Ingenieur Elektrotechnik/Nachrichtentechnik) und gute Kenntnisse auf dem Markt der Datenverarbeitung und/oder der elektronischen Meßtechnik sowie erfolgreiche Vertriebspraxis auf diesem Gebiet.

OEM/Händler-Vertrieb

Standort Bad Homburg

Sie sollten ein EDV-bezogenes Studium an einer Hoch- oder Fachhochschule mit Erfolg abgeschlossen und sich auf das Gebiet der Datenverarbeitung konzentriert haben. Darüber hinaus sind gute Englischkenntnisse, Kontaktfähigkeit und Überzeugungskraft erforderlich. Ihre Einstiegschancen sind besonders günstig, wenn Sie bereits über Berufserfahrung im Vertrieb verfügen. Wir möchten Ihnen die anspruchsvolle und vielseitige Aufgabe übertragen, unsere OEM-Kunden und Software-Partner zu betreuen. Im Mittelpunkt Ihrer Tätigkeit steht die Beratung unserer Vertriebspartner, die Erarbeitung von optimalen Problemlösungen sowie die Akquisition.

CAD/ME-Systeme

Standort Ratingen

Basierend auf einer guten theoretischen Ausbildung (z.B. Ingenieur Maschinenbau) haben Sie Kenntnisse im Bereich des computerunterstützten Konstruierens erworben und in erfolgreiche Vertriebspraxis umgesetzt. Wir sind jedoch auch an Bewerbern interessiert, die bisher in einem anderen Aufgabenbereich tätig sind und im Vertrieb eine neue Herausforderung sehen. Sie vertreten unsere erfolgreichen Systeme und Lösungen für das Gebiet der computerunterstützten mechanischen Konstruktion; als Vertriebs-Spezialist sind Sie kompetenter Ansprechpartner unserer Kunden und für die qualifizierte Beratung, Erarbeitung von Problemlösungen sowie die Umsatzentwicklung verantwortlich. Durch unsere Produktseminare sowie unser Vertriebstraining bilden wir Sie für diese Tätigkeit intensiv aus.

STELLENGESUCHE

Diplom-Ingenieur (TU) Marketing-/Vertriebsleiter

für Investitionsgüter u. techn. Seriengeräte. Anf. 50 J. lang. Erfahrung in Marketing, Vertrieb, Service einchl. Aufbau und Führung entspr. Bereiche, mit modernen Planungs-, Controlling- und Berichtssystemen vertraut. Konzernenerfahrung, erfolgreich im Aufbau neuer Produktlinien, Aufspüren profitabler Marktchancen und Erschließen neuer Absatzwege, initiativ und belastbar. Fließend Englisch, gut Französisch, sucht entspr. Führungsposition in Marketing, Vertrieb oder Geschäftsführung.

Zuschriften erbeten unter Z 7140 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Stabsoffizier

Dipl.-Ing. agr. (FH), 57 J., ortsungebunden, 10 J. landw. Praxis 30 J. Bw.-Dienst, davon 12 J. im Rüstungsbereich, z. Z. Kommandeurverwendung im Territorialheer, erfahren im Umgang mit Behörden, Repräsentation, Information, erfahrener Ausbilder, Organisation, Dokumentation aber auch ökolog. Umweltschutz, jäger. Reitwart FN sucht zum 1. 4. 1987 oder später neue, interessierte (Voll- oder Teilzeit-) Aufgabe. Angebote unter G 7191 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind 9 Hochschulabsolventen/innen

mit Berufserfahrung in verschiedenen Bereichen. Im Dez. 86 beenden wir unsere einjährige Fortbildung mit Abschlussprüfung vor der Handwerkskammer zum

DV-Organisator

Wir bieten im Bereich Datenverarbeitung praktische Erfahrung im Umgang mit BS 2000 auf einer Siemens 7541 über Datenfernverarbeitung, einem PC-Mehrplatzsystem (Siemens MCX 8780) unter UNIX, Datenkommunikations- und Datenbanksystemen (DB2, COINFOR, REXX), Softwareentwicklung (POM, Columbus), Softwareentwicklung in Zusammenarbeit mit einem renommierten Softwarehaus, Programmiersprachen (Cobol, Pascal u. Assembler).

Im kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen Bereich Kenntnisse in Systemanalyse u. betriebl. Organisation, Personal- und Materialwirtschaft, Finanzbuchhaltung u. Statistik/Informationswirtschaft. Wir suchen schwerpunktmäßig Aufgaben in den Bereichen: DV-Organisation, Systemanalyse/Softwareentwicklung, EDV-Schulung, Personalwesen. Zuschriften erb. u. A 7141 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Drogist - 40

18 Jahre selbständig, sucht neuen Wirkungskreis in der Drogen- und Farmaerzbranche. Bestes Fachwissen, gute Personalführung. Übernahme einer Verkaufsstelle, Vertretungen, auch Auslieferungslieferer oder ähnlich. Zuschr. erb. unt. Y 7139 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Manager aus Handelskonzern, 46 Jahre

Verantwortlich für - Firmengruppe mit Tochter- und Beteiligungsgesellschaften - Spezialversand mit Fachfilialen möchte sich aus persönlichen Gründen in exponierte Vertretenposition mit übergründlicher Verantwortung versetzen. Erste Kontaktaufnahme bitte mit meinem Berater Dr. Hans-Uwe Ehlers Brahmsallee 18, 2000 Hamburg 13

Dynamischer Exportkaufmann

Auslandsert. im Auf- und Ausbau von Exportmärkten 33 J., verh., Res.-Offiz., 5 J. Mittelost, davon 3 J. Niederlassungsleiter, 3 J. stellv. Abteilungsleiter in BEL ungen., gewandt im Umgang auf Führungsebene (Ausland wie Inland), zielstrebig, verantwortungsbewusst, einsetzbar, häufiges Reisen gewohnt, sucht neue herausfordernde Aufgabe, vielleicht als Ass. der Geschäftsführung. Mögl. Raum HH. Angeb. u. W 7203 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Älterer Kaufmann

vielseitig erfahren, möchte in seinen letzten 6 bis 8 Berufsjahren leitet oder beratend in neuer Stellung tätig sein. Bisher Einzelhandel (auch Bestattungsunternehmen), Friseur, Friseur, Werbung, Politisch interessiert (CDU-Mitglied), gelernter Historiker, Berlin, bevorzugt BRD und englischsprachiges Ausland möglich. Angebote mit Lebensbeschreibung und Gehaltsvorstellung bitte unter D 7188 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Handelsvertreter

41 Jahre, mit 15jähriger Außendienstserfahrung, sucht ab 1987 neues berufl. Betätigungsfeld, keine Versicherungen. Zuschriften erb. u. C 6944 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bankmanager

Ende 30, verh., hauptamtl. Vorstandsmitglied bei Geno-Bank (100 Mio.), Schwerpunkte: Aktivistisches Marketing, Orga. möchte sich verändern. Raum Norddeutschland bevorzugt. Zuschr. erb. u. M 7185 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Dipl.-Kaufmann

36 J., Studienschwerpunkte Absatz- und Werbewirtschaft, mehrjährige Berufserfahrung als Produktmanager, sucht im Großraum Köln verantwortungsvolle Position, z. B. auch als Assistent der Geschäftsführung. Ang. u. K 7193 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Betriebsingenieur

Kraftwerkstechnik, sucht Auslandsstätigkeit für max. 4 Jahre, mit anschließender Tätigkeit in der Bundesrepublik Deutschland. Zuschriften erb. u. B 6943 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kaufmann Vertrieb

20 Jahre Erfahrung Verkauf und Marketing, EDV- u. Textverarbeitungssysteme, ungekündigt, 40 Jahre, sucht Führungsaufgabe Raum Hamburg. Zuschr. erb. u. W 7127 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Diplom-Geologe

27 J., ledig, Studienschwerpunkte Ingenieurgeologie und Lagerstättenlehre der Erze an RWTH Aachen, sucht Anfangsstellung, Ortsungebunden. Zuschr. erb. u. U 7135 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Schweißfachingenieur

38 J., Großer Einzugsbereich u. a. DIN 18800, sucht Aufgabe - Baubewachung, Qualitätssicherung - gern auch Ausland. Ang. u. R 7154 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Stukkateurmeister

sucht neue Stelle im fränk. Raum Ang. unt. N 7196 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

kleines mittelständ. Unternehmen

geseht, welches z. L. 1. 87 an Aufbest. eines 40 J. verh. O.VI mit entspr. Verkaufsergebnissen u. Qualifikationen zur Verkaufsförderung/Unternehmensleitung (Aufbauarbeit) zusammen mit entspr. Anteil, mögl. im B. NW bzw. Teamwork u. entsprechende Produkte setzen kann. Keine Kapitalist. Zuschr. unter H 7192 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

USA

Dipl.-Ing., Maschinenbau und Elektrotechnik, permanent Resident, Fließfähig, sehr aktiv, sucht zeitlich begrenzte Aufgabe. Gerd M. Westhoff 1825 Prospect Street Sarasota, Florida 33579 Tel. 813-955-75 67

Norddeutsche

(29 J.), ansprechendes Äußeres, ungebunden, praktisch veranlagt, vielseitig, fließend spanisch u. engl., sucht feste, ausfüllende Tätigkeit. Zuschr. erbeten unt. F 7189 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Industriekaufmann

Sucht neue Herausforderung! Seit 5 Jahren erfolgreich im klinischen Arbeitsfeld für Spezialprodukte der Chirurgie und Anästhesie tätig. 47 J., ungenk., militäre Reife. Auswahlpotential: Chirurgie u. Intensivmedizin. Gebiete z. Z.: Bremen, Nord-Niederschlesien, Emsland. Besondere Interessen: per 1. 4. 1987 (mediz.-techn. Bereich) sp. (vrsucht) Zuschr. erbeten u. V 7136 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Tankschiff-Befrachter

Makler, interessiert an unanspruchsvoller Aufgabe bei Reederei od. Befrachter. Seit vielen Jahren spez. auf solvchems/cpp/vegoll/acids. Zuschr. erbeten u. F 7190 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Jünger, dynamischer Engländer

26 Jahre alt, mit eigener Familie, selbst in Deutschland, z. Z. noch als erfolgreicher Repräsentant f. ein engl. Unternehmen tätig, suchte neue verantwortungsvolle Tätigkeit mit Herausforderung und Aufstiegschancen. Deutschkenntnisse können noch vervollkommen werden. Angebote unter R 6977 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Qualifizierter, kreativer Druckvorlagenhersteller

sucht neuen verantwortungsvollen Wirkungskreis im Raum Hamburg. Zuschriften erb. u. S 7153 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 20 und 22

Unser Auftraggeber ist ein unabhängiges, mittelständisches Industrieunternehmen in einer reizvollen Stadt im westlichen Sauerland. Durch kreative Innovation in der Produktentwicklung, hervorragende Qualität in Gestaltung und Ausführung bestimmt er seit Generationen das Marktgeschehen bei der Herstellung, dem Vertrieb sowie im Handel mit Präge- und Stanzteilen aus Metall und Kunststoff.

Um diese Spitzenstellung zu festigen und weiter auszubauen, um den hohen Anspruch an Qualität und Leistung weiterhin zu gewährleisten, neue Märkte zu erschließen und auszuweiten, suchen wir hochqualifizierte Mitarbeiter(innen), welche die an sich selbst gestellten Anforderungen umsetzen in die aktive Mitarbeit zur Realisierung der gesteckten Ziele.

Die Qualität unserer Produkte, Innovation und optimierte Fertigungstechnologie bestimmen seit Jahren den Standard im in- und ausländischen Markt.

Für die Leitung der Fertigung mit etwa 100 Mitarbeitern suchen wir einen innovativen Fertigungs-Ingenieur mit mehrjähriger Führungserfahrung und Betriebspraxis im Werkzeugbau des

PRODUKTIONSLEITER

Fertigungstechnik

Direkt der Geschäftsführung unterstellt sind Sie den Meistern in Presserei, Stanzerei und Oberflächenbehandlung ein zuverlässiger Vorgesetzter. Sie besitzen die Fähigkeit des qualifizierten Technologietransfers auf Fertigungsmethoden und -entwicklung.

Sie sind in der Lage, moderne innovativ anzuwenden und zu reiflichzeitig zu erkennen und in den aktiven Produktionsprozess zu integrieren. Technische Verfahren erterschen sowie Schwachstellen

Wenn Sie o.g. Voraussetzungen erfüllen, und wenn es Sie reizt, in einer dieser Führungspositionen entscheidend am Ausbau der Spitzenstellung dieses Unternehmens mitzuwirken, so senden Sie uns bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnis-

abschriften, Lichtbild und Angabe Ihrer Einkommensvorstellungen). Sperrvermerke werden sorgfältig beachtet. Für telefonische Rückfragen stehen wir Ihnen auch abends und an den Wochenenden zwischen 15 und 17 Uhr zur Verfügung.



Alfred Bantle Consultants

Unternehmensberatung und Personalmanagement, Kamillenweg 4, 5000 Köln 40, Tel. 02 21-48 28 18

Handwritten signature: J. J. J.